



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

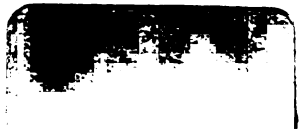
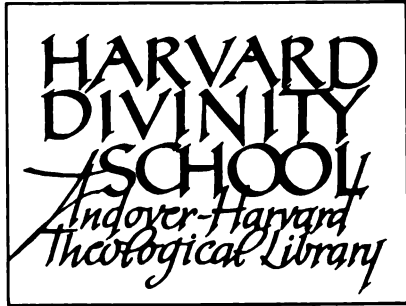
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

BR
60
.67
07



○

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



DIE ORACULA SIBYLLINA

VII



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902

•

Druck von August Pries in Leipzig.



HERMANN UND ELISE GED. HECKMANN
WENZEL-STIFTUNG.

DIE
ORACULA SIBYLLINA

BEARBEITET

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. JOH. GEFFCKEN

OBERLEHRER AM WILHELM-GYMNASIUM IN HAMBURG



^{xc} LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902

JUN 1911
Divinity School

Br
60
.G7
07

INHALT.

	Seite
Einleitung.	
Vorbemerkung	IX
A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden	X
B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina	
1. Die Handschriften	XXI
2. Die Überlieferung	XXV
Schlusswort des Herausgebers	LIII
Nachträge und Berichtigungen	LIV
Verzeichnis der Handschriften	LVI
Text.	
Prolog	1
Buch I—XIV	6
Fragmente	227
Register.	
I. Namenregister	234
II. Sachregister	239

Einleitung.

Vorbemerkung.

Im Spätherbst des Jahres 1897 erhielt ich von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften den Auftrag, die *Oracula Sibyllina*, deren Bearbeitung Ludwig Mendelssohn s. Z. übernommen hatte, herauszugeben. Mendelssohns ganzes reichhaltiges Material ward mir zur Verfügung gestellt, und obwohl es für mich natürlich unmöglich war, hier einfach nur zu übernehmen, sondern vielmehr die ganze Arbeit von Anfang an noch einmal geleistet werden musste, so fühlte ich mich doch auf Schritt und Tritt durch das, was mein Vorgänger geschaffen hatte, gefördert und zum wenigsten angeregt. Es bleibt mir darum eine ebenso liebe wie unerlässliche, gebieterische Pflicht, meinem besonderen Bedauern Ausdruck zu verleihen, dass ein trauriges Schicksal den Toten verhindert hat, die Früchte seiner gewaltigen Arbeit reifen zu sehen.

Mendelssohn hatte ebenso in die Tiefe gebohrt wie in die Weite gestrebt. Ich fand in seinem Nachlasse Kollationen, von seiner eigenen wie von fremder Hand gearbeitet, zu allen drei bisher angenommenen Handschriftenklassen vor, dazu ein ungeheures Material von historischen und theologischen Notizen, eine staunenswerte Menge sprachlicher Beobachtungen, oft aus der entlegensten byzantinischen Litteratur; kaum ein Zeitschriftenartikel, der nur irgend eine Beziehung zu dem Stoffe zeigte, war übersehen; sogar eine neue Sammlung der griechischen Orakel hatte Mendelssohn begonnen. Da es hier aber nicht darauf ankommen kann, nur einen Hymnus auf die Thätigkeit des bedeutenden Gelehrten zu singen, sondern es vielmehr gilt, ihm in allen Stücken gerecht zu werden, so muss ich auch hinzufügen, dass gelegentlich wohl in der Masse des Materials das einfache Urteil erstickte, und dass trotz einer Menge glänzender Emendationen oft genug die Fruchtbarkeit an blendenden

Einfällen dem überlieferten Texte Lichter aufzusetzen suchte, die dessen schlichte Einfalt — häufig auch Einfältigkeit — weder verlangte noch ertrug. Als Verwalter dieses grossen Vermögens habe ich mich daher bemühen müssen, die wenigen unsicheren Papiere, die sich hier fanden, loszuwerden; der Rest bildet immerhin ein überaus stattliches Kapital.

A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden.

Die sibyllinischen Orakel haben ein eigenartiges Schicksal gehabt. Sie sind selten im byzantinischen Mittelalter gelesen worden, wie es scheint; nur Tzetzes bezw. das Anecdoton Parisinum Cramers beruft sich einmal auf sie (vgl. zu IV 140—144). Die Orakellitteratur war eben im byzantinischen Reiche eine lebende, d. h. destruktive; fort und fort gab es neue Sprüche; die alten poetischen Orakel gingen in neue prosaische über, die ihrerseits wieder die Sibylla Erythraea des Westens und andere derartige Erscheinungen hervorriefen.¹⁾ Erst in der Zeit der Renaissance interessierte man sich wieder für die alten poetischen Bücher; sie wurden zahlreich abgeschrieben, aber erst spät gedruckt. Vier Jahre erst, nachdem die jüngste der uns bekannten Handschriften, der Monacensis 312 (H) fertig geworden war, erschien im Jahre 1545 die Editio princeps des Augsburgers Xystus Betuleius (Sixtus Birken) in Basel.²⁾ Betuleius, der damals zufällig mit seinen Schülern den Laktanz las, hatte unter anderen Handschriften, die der Augsburger Magistrat in Venedig einem Griechen hatte abkaufen lassen, auch einen Codex *Σιβυλλιακοὶ χρησμοί*, unseren Monacensis 351 (P; 15. Jahrhundert), entdeckt und voller Freude darüber, dass man nun den Laktanz mit besserem Verständnis lesen könne, wie voll ehrlichen Entzückens über die Wahrhaftigkeit dieses Glaubenszeugen gab er in aller Eile heraus: *Σιβυλλιακῶν χρησμῶν λόγοι ὀκτώ*. Sibyllinorum oraculorum libri octo, multis hucusque seculis abstrusi, nuncque primum in lucem editi. Adjecta quoque sunt Lactantii excerpta de his testimonia, cum Annotationibus Dementsprechend war die Ausgabe sogar für eine Editio princeps ziemlich

1) Darüber vgl. u. a. das vortreffliche Buch Sackurs: Sibyllinische Texte und Forschungen, und auch meinen Aufsatz in den Preussischen Jahrbüchern 1901, S. 210 ff.

2) Es versteht sich von selbst, dass ich alle diese notwendigen, aber eigenes Urteil in keiner Weise erfordernden Notizen den Werken Alexandres und Rzachs entlehne.

schlecht gearbeitet, die Handschrift durchaus nicht immer richtig kopiert, so sehr sich auch der Herausgeber seiner Gewissenhaftigkeit rühmen mochte (*Archetypus . . . parum orthographice scriptus. Nam contuli religiose: nolui tamen quicquam in his temere agere. Sed malui vel mendosum in lucem edere, et medicis submittere manibus, quam committere, ut diutius lateat.*)¹⁾ Der Eindruck der Arbeit war somit ein doppelter: die religiös tief bewegte Zeit freute sich einerseits, die berühmten Sprüche der fast ausschliesslich in lateinischer Bearbeitung erhaltenen Sibylle nun im Original zu besitzen, erkannte aber andererseits, dass diese Verse dem Original sehr fern ständen. *Σφάλματ' ἀθίσσφατα* nannte M. Antonius Antimachus (Antimaco), ein Ferrareser Professor, klagend diese *χρησμοί* und sandte, um dem Übel abzuhelpfen, dem Verleger des Betuleius, Oporinus die Kollation einer Handschrift, die er zufällig hatte benutzen können; es war der jetzige Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A; 15. Jahrhundert). Diese Kollation benutzte der Baseler Professor Castalio (Sébastien Châteillon) neben der Editio princeps, als er im Jahre 1546 ebenfalls bei Oporinus seine metrische lateinische Übersetzung der Oracula Sibyllina erscheinen liess: aus allem diesem ersieht man, wie sehr es jener Zeit eilte, die göttliche Weisheit der Sibyllensprüche möglichst schnell und möglichst gemeinverständlich der litterarischen Welt zu vermitteln.²⁾ Aber man lebte in der Zeit nicht nur der Flugblätter, sondern auch der gediegensten methodischen Arbeit. Nach neun Jahren sandte Castalio diesem Prodrömus, dem er Betuleius' Laktanzitate, dazu noch Übersetzungen des sogenannten Prooemiums bei Theophilus (vgl. in unserer Ausgabe S. 227), einige Apollo-Orakel aus Laktanz sowie mehrere Anmerkungen beigegeben, eine wirkliche Ausgabe mit lateinischer Übersetzung nach (1555 bei Oporinus). Die Ausgabe bedeutete in der That einen erheblichen Fortschritt gegen die früheren Versuche, wie es aus der häufigen Anführung des Namens Castalio in unserem Apparate jedem ersichtlich wird. Den Text selbst behandelte der Herausgeber ziemlich vorsichtig; indem er wesentlich aus der neuen Handschrift Betuleius korrigierte, merkte er seine eigenen Vermutungen zum grossen Teil nur am Rande mit einem *F(ortassis)* an. Die Ausgabe enthielt auch zum erstenmale die Vorrede des Anonymus; freilich sah Castalio in diesem Machwerk eine

1) Noch Alexandre XXXIII meinte, Betuleius' Ausgabe sei codicis instar; mit Recht warnt davor Rzach p. III.

2) Freilich gab es schon damals kritische, uns sehr sympathische Leute, die in den Orakeln christliche Fälschungen sahen. Gegen diese peroriert Castalio mit grossem Pathos: Alexandre I p. XII sqq., wie es auch schon Betuleius gethan (ebenda p. VI).

Art griechischen *Exercitium*s von Antimaco selbst, ein Irrtum, der bis auf Alexandres Ausgabe sich hat erhalten können.

So besass man die *Oracula* von Buch I—VIII 485. Das religiös stark erregte Jahrhundert ging aber nicht zu Ende, ehe eine neue fördernde Ausgabe hervortrat. Johannes Opsopoeus (Joh. Koch) aus Bretten, ein Arzt und Philolog, der vorübergehend in Paris lebte, fand auf der dortigen Bibliothek einen neuen Codex, der ihm deswegen merkwürdig war, weil er einerseits die Orakel nicht vollständig enthielt, indem er mit V 106 abbrach, andererseits aber dem bisherigen 8. Buche neue Verse hinzufügte und mit diesem als erstem begann. Es ist dies die noch heute erhaltene Hs. **R** (von Opsopoeus *Regius* genannt), der Parisinus 2551 (Ausgang des 15. Jh.). Eine andere vollständige Hs. erhielt Opsopoeus durch Fr. Pithoeus (**p**), dazu durch Ranconetus ein Stück (**r**), Buch III 47—303 enthaltend; beide Manuskripte scheinen jetzt verloren zu sein. Opsopoeus' Unternehmen fand also Interesse; aber auch Turnebus' Konjekturen und Auratus' Vorschläge konnte er benutzen und mit Hilfe der alten, aus dem 9. Jahrhundert stammenden Laktanzhandschrift Parisinus 1662 (früher 3736), deren Einsicht ihm Claudius Puteanus vermittelte, seinen Apparat um eine Textquelle bereichern. Seine Arbeit selbst, deren Vorrede (Alexandre I p. XXI sqq.) einen grossen Teil der Orakel für unecht erklärte, brachte er aber nicht in Paris zu stande, die Religionskriege trieben den Pfälzer wieder in seine Heimat zurück, wo er im Jahre 1596 starb. Erst drei Jahre später erschien in Paris seine Ausgabe, eine Arbeit, die einen ähnlichen Fortschritt über Castalio hinaus wie dieser über Betuleius zeigte. Denn Opsopoeus hatte seine Aufgabe gross aufgefasst und sein Ziel weit gesteckt; neben dem kritischen Apparate stand der historische; dazu unterstützte auch eine reiche Sammlung okkultistischer Litteratur in zwei Bänden, die im gleichen Jahre 1599 erschienen waren, das Verständnis der *Oracula*.

Das mathematische Jahrhundert war diesen Studien begreiflicherweise sehr wenig günstig. Denn die Ausgabe des holländischen Protestantens Servatius Gallaeus (Servais Galle), in polemischer Absicht geschaffen, aus Hass gegen die Jesuiten und überhaupt den Katholizismus entstanden in den Tagen des frömmelnden Ludwig XIV. (1688—1689, Amsterdam), kann, obwohl der Verfasser sich mit einer neuen Handschrift brüstet¹⁾, eine Ausgabe nicht heissen. Und nicht viel besser erging es den Sibyllen im philosophischen Jahrhundert; denn an der Edition Gallandis, die im Jahre 1765 zu Venedig in der *Bibliotheca*

1) Über die er aber Widersprechendes berichtet: Alexandre p. XLI sq.

veterum patrum erschien, um 1788 noch einmal aufgelegt zu werden, hat das Beste nicht der Herausgeber selbst, sondern ein Anonymus Londinensis gethan, dessen Bemerkungen Gallandi aufgenommen hatte.

Das 19. Jahrhundert, das der Philologie durch neue Methoden und neues Material so unendliche Bereicherung brachte, schuf in diesem Zustande Wandel. Die Hand, die Ciceros Bücher de republica, den Ambrosianus des Plautus fand, that auch hier einen glücklichen Griff: Angelo Mai entdeckte 1817 in dem Cod. Ambrosianus E 64 sup. (M; 15. Jh.) das bis dahin noch unbekannte sogen. 14. Buch, dazu das sechste (mit VII 1) sowie einen Teil des 8. Buches, 218—428, letztere beiden Stücke eine ganz andere Recension darstellend als wie sie bisher bekannt gewesen. Elf Jahre, nachdem er seinen Fund veröffentlicht hatte, vermochte der glückliche Forscher ihn aufs beste zu ergänzen; er spürte in der Vaticana zwei neue Handschriften (1120. 743. Q. V; 14. Jh.) auf, die die gleiche Textrecension wie der Ambrosianus boten. Der neue Fund, die Bücher XI—XIV, also wieder drei bisher unbekannte. dazu IV. VI (VII 1). VIII 218—428 (VIII 1—9 auch in V) enthaltend, fand zum Teil in der *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus* (vol. III part. III) Veröffentlichung. Nur zum Teil, denn bei Kleinigkeiten hielt sich das schnelle Finderauge des klugen, aber oberflächlichen Bibliothekars nicht auf, und so kümmerte er sich um das 4. Buch und um die auch im Ambrosianus erhaltenen Bücher VI und VIII (zum Teil) in keiner Weise.¹⁾

Einen dauernden Namen schuf sich nun Charles Alexandre in seiner monumentalen Ausgabe, die bei Firmin Didot stückweise (1841: Prolog, Buch I—VIII. Fragmenta. 1853: XI—XIV. Curae posteriore. 1856: Excursus. Indices), zuletzt in sehr verkürzter Form 1869, beide Unternehmungen mit metrischer lateinischer Übersetzung ausgestattet, erschien. Dies grosse Werk darf in historischer, kritischer und exegetischer Hinsicht ein Muster heissen. Denn obwohl die Wissenschaft ja in mancher Beziehung weiter gekommen ist, obwohl der ebenso geistreiche wie gründliche Franzose weder alle bekannten Handschriften gründlich ausgenützt hat, noch über die Konstatierung dreier Klassen weit hinausgekommen ist²⁾, so dürfte doch jeder Herausgeber der Oracula

1) Alexandre macht in seiner Ausgabe 2 p. 126 darauf aufmerksam, dass Konrad (Genner von diesen vaticanischen Büchern Kenntnis besass, wenn er berichtete (Bibl. univ. p. 589. Tiguri 1545): *in bibliotheca Vaticana Romae feruntur extare quatuordecim libri Sibyllini. est et alterius voluminis ibidem hic titulus: ἐκ τῶν προφητικῶν Σιβύλλης θ' μέχρι τοῦ ιε'*. Dies letztere indicirt also den Cod. V.

2) Für die erste Ausgabe hat Alexandre die Parisini 2850. 2851 (LR, von Alexandre p. XLIV falsch numeriert), den Bodleianus Baroccianus 109 (B) selbst

vor Beginn seines Werkes aufs innigste wünschen, dass der Geist Alexandres mit ihm sei. Die grosse historische Grundlage, die er seiner Arbeit gab, die mannigfachen Untersuchungen über die Vorgeschichte der Sibyllistik, über die ganze antike Orakelei, über Zeitgeschichte, Apokalyptik, über den Stil, die Sprache, die Metrik dieser Litteratur, alles dies wirkt nicht sowohl durch die erreichten Resultate, als vielmehr durch die Fülle der Gesichtspunkte, durch den praktischen Hinweis auf die allein mögliche historische Behandlungsweise auf den Leser ein. Wer nicht an Alexandre anknüpft, nicht in seinen Bahnen weiter wandelt, dürfte über die Sibyllina kein Urteil fällen. Und wenn man auch, wie schon oben angedeutet, den Wert einer Arbeit nicht nur nach dem nun wirklich auch als sicher ermittelten Resultate, sondern mindestens ebenso nach dem Gewollten oder auch nach dem Geahnten beurteilen soll, auf einem Gebiete wenigstens hat Alexandre, derselbe, der die Frage nach der Überlieferung noch verhältnismässig sorglos behandelte, die absolutesten Ergebnisse erzielt, in der Konjekturalkritik. Eine ausserordentlich grosse Menge seiner Vermutungen, die er in eckige Klammern geschlossen in seinen Text aufnahm, haben völligen Emendationswert; dass hier ein Nachfolger mit gleicher Fruchtbarkeit und Sicherheit arbeiten könnte, ist ausgeschlossen. — Ein einheitliches Werk ist freilich das Ganze nicht; mit seinen vielen Nachträgen, Selbstverbesserungen¹⁾, Exkursen scheint es nicht die Hand eines Franzosen zu verraten. Wer also Alexandre benutzen will — und wir raten jedem Kenner dieser Litteratur dringend dazu — der muss zuerst den Text des 1. Bandes, danach die 12 Jahre später geschriebenen *Curae posteriores* (p. 131 sqq.) zu Rate ziehen und schliesslich noch den Text der verkürzten Ausgabe einsehen.²⁾

Während Alexandre am 2. Teile seines Werkes arbeitete, der neben Buch XI—XIV den historischen Kommentar zu dieser ganzen Litteratur bringen sollte, erschien J. H. Friedliebs Buch (ich citiere nur den deutschen Titel): *Die Sibyllinischen Weissagungen, vollständig gesammelt,*

vergliehen, für den Vindobonensis XCVI 6 (A) erhielt er eine Kollation durch Kopitar. Für die *Curae posteriores* sah er den Monacensis 312 (H) selbst ein, den Scorialensis II Σ 7 (S) verglich ihm Lozano y Blasco, den Laurentianus plut. XI 17 (F) Fr. del Furia. Dazu konnte Alexandre Randbemerkungen des Bischofs Huet von Abrince, Noten von Dausqueius und auch Hase — Alexandre geniert sich aus besonderen Gründen (Cur. post. p. 128) etwas, ihn hier namhaft zu machen — benutzen: dass all dieses Material ihm eigentlich erst post festum in die Hände gefallen, ist dem Herausgeber natürlich etwas peinlich.

2) Ich habe nur da, wo es unumgänglich nötig war, Alexandre¹ und Alexandre² unterschieden; eigentlich hätte man ja drei Alexandres trennen müssen.

nach neuer Handschriftenvergleichung, mit kritischem Kommentare und metrischer deutscher Übersetzung. Leipzig 1852. Schon 1847 hatte Friedlieb in einer Studie: *De codicibus sibyllinorum manuscriptis in usum criticum nondum adhibitis* u. a. die Handschriften F, H, Q und V näher beschrieben; jetzt bemühte er sich „unter behutsamer Anwendung der Conjekuralkritik“ einen Text herzustellen, dessen Dunkelheit nach Sinn und Ausdruck er durch eine Übersetzung zu erreichen suchte, „welche mehr auf richtige Wiedergabe der Gedanken als auf formelle Vollendung Anspruch macht“. — Es darf nicht geleugnet werden, dass Friedliebs Bemerkungen über die Abfassungszeit und Entstehungsart der einzelnen Bücher noch heute wirklichen Wert besitzen und bei historischen Untersuchungen über dies Gebiet konsultiert werden müssen, und auch die von ihm oder von anderen in seinem Auftrage angefertigten Kollationen (von QVHAPFRL) haben als solche Neues gebracht. Aber seine historisch kritische Grundanschauung von der absichtlichen Rätselhaftigkeit der Orakel muss eine durchaus falsche heissen. Friedlieb verzichtete fast auf jede Emendationsthätigkeit von vornherein, obwohl er manche Verbesserung Alexandres aufnahm: das hiess nicht mehr und nicht weniger als die eigene Verständnislosigkeit für die Überlieferung offen bekennen, hiess die sichtigende Thätigkeit des Herausgebers zum handwerksmässigen Addieren herabwürdigen. Liest man dazu nun, um nur einige Beispiele herauszugreifen,

III 171: Aber es werden darauf übermüt'ge, unreine Hellenen
Herrschen, ein anderes Volk Macedoniens, das gross
und vermischt ist — — —

oder VIII 432: Und festhält er <d. h. Gott> den rollenden Stab mit
dem schrecklichen Feuer,
Und er mildert das Rollen des furchtbar krachenden
Donners — — —

oder VIII 73: Dann wirst trauern auch du, dass den Glanz der pur-
purnen Streifen
Der Gebieter auszog und einhergeht im Trauergewande,
Stolzes Königreich, du Sprössling der lateinischen Roma . . .

so weiss man eins mit Sicherheit: die Ausgabe bedeutete einen Rück-
schritt gegen Alexandre, auf diesem Gebiete hatte die französische
Wissenschaft einen bleibenden Erfolg errungen. ¹⁾

1) Alexandre urteilt (Cur. post. 128) im ganzen milde über Friedlieb, aber er ist sich doch mit Recht seiner Überlegenheit in allem, was Stilgefühl und Sprach-
takt angeht, vollbewusst.

Die nächsten Jahrzehnte brachten dann zumeist eine Anzahl guter Einzelarbeiten. Mit besonderem Lobe ist hier Volkmann zu nennen, der in mehreren vortrefflichen Arbeiten (*De oraculis Sibyllinis dissertatio. Supplementum editionis a Friedliebio exhibitae. Lipsiae 1853.* — *Specimen novae Sibyllinorum editionis. Lipsiae 1854.* — *Lectiones Sibyllinae. Pyricii 1861*) eine Reihe vortrefflicher Emendationen und Vorschläge brachte und besonders die Frage nach dem Werte der drei schon von Alexandre geschiedenen Handschriftenklassen in sehr einsichtsvoller Weise erörterte. Entschiedene Förderung brachten auch die Untersuchungen Badts (*De oraculis Sibyllinis a Judaeis compositis. Dissertatio Vratislaviae 1869.* — *Ueber das vierte Buch der sibyllinischen Orakel. Vratislaviae 1878*), um von solchen Grössen wie Nauck und Meineke¹⁾ überhaupt nicht zu reden. Eine Ausgabe plante dann wieder Gutschmid, wie wir aus seinen hinterlassenen Papieren, d. h. aus einem Verzeichniss seiner Abweichungen von Alexandres Ausgabe, das Gutschmid Mendelssohn überliess, und aus einer Art Übersetzung ersehen haben, die Rühl mit Recht in Gutschmids kleinen Schriften (IV 222 ff.) veröffentlicht hat.²⁾ Obwohl nun jede der eben genannten Arbeiten, von denen ich keine antiquieren will, grossen, oft hohen Nutzen gebracht hat, so muss hier doch ein bei diesen Studien oft verletztes Gesetz, besonders für jeden Herausgeber mit Energie betont werden: wer die Oracula textkritisch behandeln will, muss ihren historischen Hintergrund kennen; wer sie historisch zu ergründen strebt, muss Handschriftenkritik treiben, darf nicht die Vulgata für verbindlich halten. Im grossen und ganzen eignet sich eben dies Gebiet nicht sehr für „Studien“ und „Beiträge“. Ich möchte dafür einen m. E. schlagenden Beweis anführen. An einer apokalyptischen Stelle heisst es (VIII 194) in den Handschriften:

μή ποτ' ἐγὼ ζώην, ὅτε ἡ ἰλαρά (ὅτε ἰλαρά) βασιλεύσει . . .

Man hat ἡ ἰλαρά zu halten gesucht, Alexandre erklärte es „*ipsa Roma deliciis affluens*“, andere vermuteten ἡ Ἰταλή, ἡ ὀργή, θηλυτέρη, μή ἰλαρά u. ä. Die Tradition aber, vertreten in einer byzantinischen Apokalypse bei Vassiliev: *Anecdota Graeco-Byzantina* I p. 46 spricht von einer γυνή μαρά ἐν τῇ ἑπταλόφῳ: damit ist die richtige Lesart

1) Nauck: Kritische Bemerkungen. Berichte der Petersburger Akademie Bd. II—IV. 1859—1880. Meineke: Philologus 1869, S. 577 ff. — Mit wenigen Ausnahmen sind Ludwicks (Jahrbücher für klass. Phil. 1878, S. 240 ff.) und Herwerdens (*Mnemosyne* XIX p. 346 ff. — Vorschläge in zwei an Mendelssohn gerichteten Briefen) Versuche eben nur Versuche. — Über die historische Litteratur, über die vortrefflichen Arbeiten Bleeks, Badts, Dechents, Schürers habe ich in den Texten und Untersuchungen zu reden.

2) Nach Rühl fallen beide Arbeiten zwischen 1858 und 1861.

bestimmt, aber auch die Unfruchtbarkeit des Herumkonjizierens bewiesen.¹⁾

Der Tadel der Unvollständigkeit kann auch der nächsten Ausgabe der *Oracula*, von der wir zu sprechen haben, der Arbeit des in der griechischen Epik wohlbewanderten Prager Gelehrten Alois Rzach (*Χρησμοὶ Σιβυλλιακοί. Oracula Sibyllina. Vindobonae. Tempisky. 1891*) nicht völlig erspart bleiben. Ein solches Urteil, das ein Liebhaber der Polemik in Bureschs weder durch Jugend noch durch angemessene Genialität entschuldiharen Artikeln weit überboten finden wird²⁾, spreche ich hier nur mit Zögern, nur im Hinblick auf eine Frage von wissenschaftlicher Bedeutung aus. Denn Rzachs Ziel war ja ein durchaus bescheidenes. Er wollte (p. V) nur, zum erstenmale, eine wirklich gesicherte handschriftliche Grundlage geben und eine erschöpfende Sammlung der Verbesserungsvorschläge liefern, und dies Ziel hat er durchaus erreicht und höchst Dankenswertes geleistet. Gewiss finden sich ja auch in seiner Ausgabe Fehler — in welcher Ausgabe mangelten sie wohl? — auch ist die Nebenüberlieferung, die Clemens, die Constantini oratio ad sanctorum coetum, Theophilus, [Justinus:] Cohortatio ad Graecos bieten, auf ihre handschriftliche Grundlage nicht geprüft worden³⁾, aber das alles thut dem kritischen Werte des Apparates nur verhältnismässig geringen Eintrag. Desgleichen hat Rzach sehr vernünftig, wenn auch nicht abschliessend über das Verhältnis der Textquellen zu einander geurteilt und an mehrere Stellen mit Glück die bessernde Hand gelegt. Der Text selbst ist freilich m. E. nur wenig gefördert worden. Wir bemerkten schon, dass Rzach die ganze Ausgabe nicht auf historischem Fundamente aufgeführt hat. Wie er als Testimonia neben den Bibelstellen fast nur die Citate der apostolischen Väter anführt, ohne z. B. auf die Volkslitteratur der Apokalypsen, d. h. auf Mittelquellen, hinzuweisen, so glaubte er auch wesentlich aus Homer, Hesiod u. a., aus der vornehmen Epik der Kunstdichter

1) Ich fand die Emendation unabhängig von Mendelssohn, in dessen Papieren sie steht.

2) Ich werde diesen unerquicklichen Streit, in dem beide Gegner gelegentlich der Sache nach Recht behalten, der Form nach allein Rzach, natürlich nicht ausführlich als Schiedsrichter behandeln. Buresch hat Recht, wenn er Rzach zu schwache Berücksichtigung der *κοινή* und epische Nivellierung vorwirft, völlig Unrecht aber mit seiner fortgesetzten Betonung des „alexandrinischen“ Dialekts. Der Streit um den Vorzug der drei Handschriftenklassen Φ , Ψ , Ω ist, wie wir sehen werden, z. T. gegenstandslos. Diese unerquickliche Polemik findet sich: Buresch, Jahrbücher f. Phil. 1891, S. 529—555. Rhein. Museum 1892, S. 329—358. Jahrb. f. Phil. 1892, S. 273—308. Philologus 1892, S. 84 ff. 422 ff. — Rzach, Jahrb. f. Phil. 1892, S. 433—464. Philologus 1894, S. 280—322.

3) Natürlich gilt dies nicht von der Überlieferung der *Institutiones divinae* des Laktanz, deren Lesarten Brandt Rzach mitteilte.

dem Texte aufhelfen zu können, und hat damit diesen zwar historisch äusserst wichtigen, aber sonst doch höchst dürftigen Volkspoetastern, die mit den Verfertigern später Steinepigramme, mit den Versen der Zauberpapyri auf einer Stufe stehen, ein Gewand angezogen, in dem die armen Schelme sich überall recht beengt fühlen müssen. So kommt es auch, dass wir die im Anhange massenhaft aufgeführten *Loci similes* zwar durchaus nicht für völlig entbehrlich halten müssen, wohl aber hier des Guten viel zu viel geschehen glauben. Die Sibyllina sind eben ein Corpus, sie stellen mindestens in jedem Buche, wenn nicht schon in einzelnen kleinen Teilen der Bücher gesonderte Individualitäten von sehr verschiedenem Bildungsgrade dar, die man nicht nach epischem Richtmasse ahobeln darf, ohne einen schweren historischen Fehler zu begehen. Die weiteren Studien, die Rzach im Anschlusse an seine Ausgabe veröffentlichte, können denn auch, abgesehen von einer handschriftlichen Mitteilung, unser Urteil nicht ändern.¹⁾

Gleichzeitig mit Rzach bereitete Mendelssohn und Buresch eine Ausgabe vor. In einem vortrefflichen Artikel²⁾, der eine Anzahl Emendationen brachte, hatte Mendelssohn die weitausgreifende Aufgabe, die eine Edition der Oracula stelle, präcisirt und damit sich als würdigen Erben Alexandres zu erkennen gegeben. Der Tod hat ihn dann zum grossen Schaden der Wissenschaft verhindert, das aufs glücklichste begonnene Werk zu vollenden. Ein ähnliches Schicksal traf Buresch; auch sein Leben lief ab, ehe er den Plan der Edition zur Ausführung bringen konnte. Sein Handexemplar der Rzachschen Ausgabe liegt vor mir; es ist bedeckt mit zahlreichen kritischen und auch historischen Bemerkungen, und manche Emendation, manchen glänzenden Einfall habe ich hier noch gefunden. Aber zu sehr beherrscht ihn, wie oben schon erwähnt, die Vorstellung vom alexandrinischen Dialekt. Wo Rzach aus Homer bessern zu dürfen glaubte, da sucht er Panacee aus der Septuaginta und bei Manetho (vgl. besonders: *Philologus* 1892, S. 84 ff.). Die eingehende Kenntnis der theologischen Litteratur steht dem Verfasser des „Klaros“ auffallenderweise nicht zur Seite.³⁾

1) Wiener Studien 1892, 18—34. 1893, 77—115. — Neue handschriftliche Mitteilungen bringt Rzach: *Philologus* 1893, S. 318 ff.

2) *Philologus* 1890, S. 240 ff.

3) Nur in einer kurzen Anmerkung kann ich hier Blass' Behandlung der Bücher III—V der Sibyllinen (Kautzsch: *Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments* II 177 ff.) berühren. Neues hat diese Teilausgabe, wenn man seine Übersetzung so nennen kann, nicht gebracht, auch wohl nicht bringen sollen. Charakteristisch ist die verächtliche Art, mit der der Bearbeiter von seinem Stoffe redet, demselben, der durch Jahrhunderte hindurch eine ungeheure litterarische und moralische Wirkung geübt hat.

Auch die vorliegende Ausgabe darf sich nicht im entferntesten vermessen, das Prädikat „abschliessend“ auf sich anwenden zu wollen. Die Überlieferung des Textes ist eine geradezu grauenhaft verwahrloste; es sind altgriechische Orakel durch verständnislose Judenhände gegangen und in ärgster Verstümmelung auf uns gekommen (vgl. III 337—349, 433—488); jüdische und christliche Sprüche wurden, bald korrupt, von der Nachwelt bis zur Unkenntlichkeit ruiniert. Selbst eine intensive Beschäftigung mehrerer Jahre kann im besten Falle oft nur zeigen, wo der Fehler liegt; das Finden der Emendation ist nicht selten nur ein zufälliges Glück. Professor U. v. Wilamowitz-Möllendorff las mit mir die Druckbogen, eine Güte, für die ich ihm hier den wärmsten Dank sage. Die Bogen bedeckten sich mit einer Unzahl von Ausstellungen, Fragezeichen, Verbesserungen, Vorschlägen. Einiges hatte ich schon früher selbst gefunden, dann aber riss mich der Strudel dieser Litteratur wieder in seine trüben Wirbel, ich gab das richtig Erkannte wieder auf und verlor so oft allen Halt. Wie sehr aber diese energische Mitarbeit dem Texte aufgeholfen hat, wird jeder Kenner dieser Dinge sehen. Doch noch lange lesen wir nicht die Orakel so, wie jedes einzelne gemeint war; in vielen Fällen werden wir überhaupt nicht dazu kommen, weil es uns an den nötigen Heilmitteln, dem historischen Materiale fehlt. Das Ziel der Ausgabe konnte in textkritischer Hinsicht also nur sein, dem Leser einen von subjektiven Einfällen möglichst freien Text zu bieten und dem, der sich mit diesen Dingen beschäftigt, nicht etwas angeblich Sicheres zu unterbreiten. So sind denn auch nur die absolut sicheren Emendationen der früheren Herausgeber und eine Anzahl solcher, die Mendelssohn, Buresch, Wilamowitz u. a. gefunden haben, ganz wenige nur der von mir ermittelten und von Wilamowitz gebilligten in den Text gekommen. Andere, die ich ebenfalls für richtig hielt, aber doch nicht für ganz und gar verbindlich, habe ich durch gesperrten Druck in den Anmerkungen hervorgehoben. Nicht selten ereignete es sich auch, dass ich die gleiche Beobachtung wie Mendelssohn, Buresch und Wilamowitz unabhängig von diesen gemacht hatte. Ich habe dann, um dies Verhältnis zu bezeichnen, meinen Namen ruhig zu dem anderen gesetzt. — Selbstverständlich unterliess ich es, im Apparate die Fehler einzelner Handschriften jedesmal zu bemerken; denn es kommt hier fast nur auf die Lesart der bestehenden Handschriftenklasse, auf die Hervorhebung der ganzen Überlieferung an.

Besondere Sorgfalt verwendete ich auf den historischen Apparat. Ich bemerkte schon, dass es nicht geht, die Ausgabe nur durch Fontes und Testimonia, Bibelstellen und Citate auszustatten; das hiesse in diesem Falle schematisieren. Die Sibyllistik ist im wesentlichen Tradition;

dem muss man Rechnung tragen. Es ist fast nie eine bestimmte Apokalypse, ein uns bekanntes kanonisches oder apokryphes Evangelium abgeschrieben oder benutzt worden, sondern es finden sich die mannigfachsten Berührungen bald mit irgend einer sehr bekannten, bald einer ganz entlegenen Apokalypse, Anklänge an Apokrypha, nicht deren Kopien; der ganze religiöse Bildungszustand damaliger Menschen, der nicht in einzelne Quellen aufzulösen ist, liegt vor uns. So habe ich denn nicht nur magere Stellen angemerkt oder ausgeschrieben, sondern oft mit verbindenden Erklärungen auf Traditionsreihen und gelegentlich auch Traditionsentwicklungen hingewiesen. Da diese Dinge im allgemeinen feststehen, da z. B. über den Übergang einer Anschauung aus dem Stoicismus zum Judentum und von da zum Christentum ein wirklicher Zweifel nicht obwalten kann, so werden solche Bemerkungen den Stempel des Subjektiven in den Augen der Wissenden wohl nicht mehr tragen. Vermieden habe ich deswegen natürlich, zu irgend einer Streitfrage, z. B. der nach dem Charakter des Aristobul, durch einen Ausdruck Stellung zu nehmen. — Der historische Apparat sollte im weitesten Sinne ein litterarischer sein. So gehörten denn zu ihm auch die Hinweise auf Muster aus früheren Büchern, auf Nachahmungen aus späteren, zugleich auch auf etwaige Entlehnungen aus heidnischer Litteratur. Dabei konnte es nicht ausbleiben, dass manche Stelle auf einer Seite zweimal erscheint: einmal im historisch-litterarischen Apparat als Beleg für die Wiederholung einer Anschauung, dann auf derselben Seite auch im kritischen Apparat als Beleg für die Wiederholung schriftstellerischer Form, als Unterstützung also auch der Emendation.

Noch eins über die rein historischen Stücke. Die Sibyllinen sind, soweit sie an die alte griechische Sibylle Anschluss nehmen, also *τέρα* und *παθήματα* gleich den heidnischen Prophetinnen verkünden, sehr wenig geistlichen Charakters, und hier fehlen oft genug alle Belege der Litteratur. Ich habe zu diesen Prophezeiungen nur selten etwas bemerkt. Die Bücher XI—XIV, die meist in diesen Stoffen schwelgen und darum, nicht weil sie, wie man gemeint hat, erst sehr spät fallen, von den Kirchenvätern nicht benutzt werden, haben somit keinen oder nur sehr selten, wenn mir wirklich etwas sehr wichtig erschien, einen Kommentar erhalten. Über diese Bücher sollen die Texte und Untersuchungen das Nötige bemerken.

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina.

1. Die Handschriften.

Die Handschriften oder handschriftlichen Hilfsmittel, die bei der vorliegenden Ausgabe zur Verwendung kamen, zerfallen, wie schon lange feststeht, in drei Klassen, über deren Wert und Verhältnis untereinander später noch die Rede sein soll. Die erste Klasse, von Rzach Ω genannt, zählt diese Vertreter:

1. Codex Ambrosianus E 64 super. (M), eine Handschrift des 15. Jahrhunderts; er enthält die Bücher ϑ' (d. h. VI. VII 1 VIII 218—428) und $\iota\delta'$ (d. h. XIV) und ist nach A. Mai von Rzach 1885 zu Mailand verglichen.
2. Codex Vaticanus 1120 (Q), aus dem 14. Jahrhundert, ähnlich wie M die Bücher ϑ' (VI. VII 1. VIII 218—428), ι' (d. h. IV), $\iota\alpha'$ — $\iota\delta'$ (XI—XIV) enthaltend, an einigen Stellen beschädigt und auch unvollständig, denn es fehlen XII 259—XIII 6. XIV 147—167 durch die Unachtsamkeit des Schreibers. Nach Mai und Keil, der für Friedlieb eine Kollation von IV. VI. VII 1. VIII 218—428 fertigte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom ganz verglichen.
3. Codex Vaticanus 743 (V), aus dem 14. Jahrhundert; er enthält dieselben Bücher wie Q, dazu noch ein Stück des Buches $\iota\epsilon'$ (d. h. VIII 1—9 zu Anfang). Nach Mai und Keil, der für Friedlieb dieselben Stücke wie in Q kollationierte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom verglichen.
4. Codex Monacensis gr. 312 (H), im Jahre 1541 von Michael Rosaitos geschrieben laut Unterschrift: *μικαήλ ὁ ῥωσῶντος ἑλληρ ἐκ κορώνης ἔγραψε. ἀμφὶ q λαυ^{σιον}*. Der Codex, früher der Electoralis bibliotheca der Herzöge von Bayern angehörig, ist ohne Versabsetzung mit sehr vielen Abkürzungen geschrieben, ι subscriptum fehlt häufig, die Accente sind oft falsch. Verglichen hat die Handschrift, die die gleichen Stücke wie V enthält, zuerst Friedlieb, danach Alexandre, dann Rzach in Prag zweimal, in den Jahren 1886 und 1888, endlich 1889 in Dorpat Mendelssohn, der Friedliebs sorgfältige Arbeit rühmt. Die Kollation hat mir unter den anderen Papieren Mendelssohns vorgelegen.

Die zweite Klasse, von Rzach mit Φ bezeichnet, zählt als Repräsentanten:

1. Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A), aus dem 15. Jahrhundert, einst Antimaco gehörig; er enthält den Prolog und Buch I—VIII 485. Zuerst verglich Antimaco die Handschrift, dann für Alexandre Kopitar, ferner Friedlieb, endlich Rzach zweimal, 1886 und 1888, in Prag. Der Codex ist ziemlich liederlich geschrieben, die Wortenden sind zuweilen verstümmelt, weil der Schreiber die Abkürzungen seiner Vorlage nicht verstand, öfter sind zwei Verse in einen zusammengezogen, einmal (III 646—675) ist eine ganze Seite überschlagen worden, ein andermal sind Verse unnötigerweise zweimal geschrieben (III 622—640 noch einmal hinter 725).
2. Codex Monacensis 351 (P), früher in Augsburg, wo Betuleius aus ihm die Editio princeps machte und ihn mit Anmerkungen, wesentlich aus Laktanz, versah. Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert und enthält den letzten Teil des Prologs, wo sie über die Verse εἰς θεός, ὃς . . . (Prolog S. 5) die Überschrift setzt:

ΒΙΒΛΙΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ ἂν ΠΕΡΙ ΤΟΥ ἈΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ¹⁾.

dann Buch I—VIII 485.²⁾ Das ι subscriptum fehlt überall, auch Accente und Spiritus sind oft fehlerhaft gesetzt. Der Codex ist in neuerer Zeit von Friedlieb, und zwar sehr sorgfältig, von Volkmann, zweimal von Rzach (1886 und 1888) und zuletzt 1889 wieder von Mendelssohn verglichen worden, dessen Kollation mir vorliegt.

3. Codex Scorialensis II Σ 7 (S), aus dem Ausgange des 15. Jahrhunderts; er enthält den Prolog, wo er an gleicher Stelle wie P ähnlich schreibt: (ὡ χε βοήθει μοι) οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ σιβύλλας βιβλίον α περὶ τοῦ ἀναρχοῦ θεοῦ, dann Buch I—VIII 485; danach folgt [Phokylides.] Die Handschrift verglich für Alexandre Saturninus Lozano y Blasco, und für mich kollationierte Herr Dr. B. Violet in liebenswürdigster Weise einige Stellen, aus denen ich Aufschluss über das Verhältnis der Handschrift zu den anderen zu gewinnen wünschte. Ich erfahre aus seinen Bemerkungen, dass auch diese Handschrift kein ι subscriptum hat.
4. Codex Bodleianus Baroccianus 109 (B), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts; er ist sehr lückenhaft; es fehlt der Prolog und das

1) In meiner Ausgabe steht fälschlich ΒΙΒΛΙΟΝ ohne Accent.

2) Den thörichten Fehler meiner Ausgabe S. 142 im Handschriftenverzeichnis zu Buch VIII notiert der Überblick der Berichtigungen.

Stück zwischen I 381 und III 106, sonst giebt er dieselben Stücke wie APS. Verglichen ist die Handschrift von Alexandre in England.

5. Den Codex des Pithoeus, den Opsopoeus benutzte (p), jetzt unbekannt.
6. Den Quaternio des Ranconet (r), III, 47—303 enthaltend, ebenfalls jetzt verschwunden und gleich p für uns unkontrollierbar und somit fast wertlos.

Die dritte Klasse, bei Rzach Ψ genannt, wird vertreten durch:

1. Codex Florentinus Laurentianus plut. XI 17 (F), geschrieben im 15. Jahrhundert. Er enthält Buch VIII ganz mit der Subscriptio: *στίχοι φβ̄ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου*, dann Buch I und II (mit den Phokylidea), mit der Subscriptio: *στίχοι ψμς* und einer *ἀντίρρησις*, Buch III mit der Subscriptio *στίχοι ἀλδ*, IV mit der Subscriptio *στίχοι ρπα'*, V mit der Subscriptio *στίχοι φλη*, VI: *στίχοι κη*, VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξ̄α*. Der Schreiber hat nach V 245 die Verse 228—237 wiederholt¹⁾ und dabei sich auf interessante Weise entschuldigt:

*ἐγκλημα μηδὲς τῷ γραφεὶ προσαπτέτω
ταῦτο γραφοῦντι τῆς γραφῆς τῆ συνθέσει.
ἐσφαλμένῳ γὰρ αὐτὸς ἐντυχῶν ἀντιγράφῳ
κατ' ἐκεينو γέγραφα καὶ δὲ οὐκ ἐγκαλεισθαι.*

Verglichen hat die Handschrift zuerst Friedlieb, dann für Alexandre Furia, danach zweimal 1885 in Florenz Rzach.

2. Codex Parisinus 2851 (R), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Er enthält VIII ganz mit der Subscriptio *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου στίχοι φβ̄*, I und II mit den Phokylidea, danach die Subscriptio: *ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στίχοι φ.ν.η* und die *ἀντίρρησις*, III: *ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι· ἀλδ*. IV: *ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ.π.α* V 1—106. Die Handschrift ist verglichen nach Opsopoeus von Alexandre, von Gildemeister für Friedlieb, für Rzach 1887 von O. Kleiber. Mit Recht hielt aber, wie es sich unten noch weiter zeigen wird, Mendelssohn eine Neukollation für nötig, die indes zufällig schon von zwei jungen Pariser Philologen, S. Chabert und H. Pernot, im Jahre 1889 angefertigt worden war. Aus der ausführlichen Beschreibung der Handschrift entnahm ich als wichtig nur dies, dass das *ι* subscriptum

1) Rzach sagt p. XI: V 425, doch vgl. Friedlieb S. LX.

sich nur hier und da bei Verben, dagegen regelmässig in der Dativform findet.

3. Codex Parisinus 2850 (L), im Jahre 1475 von Demetrios Leontaris geschrieben laut der Subscriptio am Ende des Buches: *Ἐγράφη τὸ παρὸν βιβλίον τῆς σιβύλλης ἐξ ἐπιτροπῆς τοῦ ἐξοχωτάτου κύριου μισῆρ Ἀντωνέλου δε πετρούτζιου, καὶ μεγάλου σεκρεταρίου, διὰ συνδρομῆς καὶ ἐξόδου. τοῦ τετιμημένου ἀρχοντος, μισῆρ ἀντωνίου γουιδάνου, καὶ πρώτου τοῦ ἱεροῦ κοινοβίου. διὰ χειρὸς ἐμοῦ δημοτρίου τοῦ λεοντάρη, ἐνεκεν ἀγάπης, καὶ χρεούς τῶν προλεχθέντων παν' ὑπερτατῶν ἀρχόντων ἐν μηνὶ σπτεβρίω, κβ' Ἰνδικτ. (mit Compendium) τοῦ ς Θ π τ; ἔτους. — Die Handschrift enthält die Bücher: VIII mit der Subscriptio: *στίχοι φβ ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου*. I und II: *στί φκ* (und die *ἀντίρρογος*). III: *λόγος τέταρτος: στίχοι ἀλδ*. IV: *λόγος πέμπτος στίχοι ρπ α*. V: *στίχοι φλη*. VI: *στίχοι κη*. VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν: στίχοι ρξ α*. — Nach V 245 zeigt sie ähnliche Anordnung wie F. Sie ist verglichen worden zuerst von Alexandre, dann teilweise für Friedlieb von Gildemeister, danach 1887 von Kleiber für Rzach und endlich von Schülern der Ecole des Hautes Etudes für Mendelssohn. Es fehlt jedes *ι subscriptum*.*
4. Codex Toletanus aus der Biblioteca del Cabildo de la Santa Iglesia Catedral 8^o. 99. 44. (ich nenne ihn T), etwa um 1500. Er enthält nach dem Katalog *Grammatica Griega*, danach die Oracula. Die Bücher stehen in der Reihenfolge von FRL, die Subskription von VIII ist = L, von I und II = F, von III. IV = FL und L. Mit V 482 bricht die Handschrift ab. Das *ι subscriptum* fehlt überall. Der Text ist mit lateinischen Rand- und Zwischennoten versehen. Der Codex ist gefunden worden von Dr. B. Violet, der mir auch aufs freundlichste einige Stellen kollationiert hat; eine eingehende Vergleichung war unnötig, da aus diesem *Ψ*-Texte weder für die Textgeschichte noch gar für die Emendation etwas zu gewinnen war.

Der Codex Gallaei kümmert uns hier wenig; er ist, wie Alexandre schon zeigte, ein trügerischer Schatten. Von grosser Wichtigkeit sind die Excerpthandschriften. Da haben wir denn:

1. Codex Parisinus 1043 (Fol. 76 verso) für V 93 (93 fehlt in *ΦΨ*, 98 in Cod. Paris.) bis 111, woran sich eine *ἐρμηνεία* schliesst, danach für IV 179—185. 187. 189. 190, freilich aus einer Sekundärquelle entnommen, den Constitutiones Apostolorum.

Wessely sah für Rzach 1888 die Handschrift ein. Ebenfalls aus dieser Nebenüberlieferung stammt das Excerpt

2. Der Codices Vaticanus 1357 Fol. 54 *verso* und 573 Fol. 359 *recto*. Sie enthalten VIII 217—250. In beiden Handschriften wird der Text eingeleitet durch die Bemerkung: *σιβύλλης ἐρουθραίας ἱερείας ἀπόλλωνος ἀπόφθεγμα περὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος*. Vatic. 1357 hat am Schlusse: *ταῦτα ἱστορεῖ ὁ καισαρῆας εὐσέβειος ὁ παμφίλου ἐν τῷ λόγῳ, ὃς ἐκλήθη βασιλικός*. Rzach veröffentlichte die Stücke im Philologus 1893, S. 318 ff.

Damit sind wir bei der sonstigen Überlieferung der zahlreichen Citate angelangt. In erster Linie steht hier Laktanz. Seit 1890. 1893 liegt die treffliche Ausgabe Brandts hier vor, die uns für die Textgeschichte der Sibyllina wichtige Aufschlüsse gebracht hat. Darüber wird gleich die Rede sein. Dasselbe Lob muss der Ausgabe des Athenagoras von E. Schwartz, Lagardes Constitutiones Apostolorum, Bureschs Theosophia ausgesprochen werden. Für manch andere Quelle aber fehlt uns noch ein sicher beglaubigter Text, doch hatte Herr Professor E. Schwartz die Güte, mir für Theophilus: ad Autolyicum und [Justinus]: Cohortatio ad Graecos, Herr Prof. I. A. Heikel für Eusebius: Constantini Oratio ad sanctorum coetum, Herr Dr. O. Stählin für Clemens Alexandrinus das Nötige mitzuteilen.¹⁾ Danach stellt sich für Theophilus die Sache so, dass nur der Marcianus 496 aus dem 11. Jahrhundert in Betracht kommt. Die Fragmente 1—3 erscheinen ohne Versabsetzung. Korrigiert ist der Codex von einer Hand des 15. Jh. Der Codex Bodleianus ist nur eine Abschrift davon. — Für [Justin] ist von Wert nur der Parisinus 451 des Arethas vom Jahre 914, alle anderen stammen aus ihm. Eusebius liegt in zwei besseren Handschriften, dem Vaticanus 149 des 11. und dem Moscoviensis 50 desselben Jahrhunderts vor, der Marcianus 339 (13. Jh.) ist schlecht und der Parisinus 1439 (16. Jh.) interpoliert. Einfach gestaltet sich auch das Verhältnis bei Clemens. Hier gilt nur der Parisinus 451, zwei andere Codices, der Mutinensis III. D. 7 (11. Jh.) und der Laurentianus V, 24 (11. Jh.) stammen aus dem Parisinus.

2. Die Überlieferung.

Ein Blick nur auf irgend eine Seite unseres Textes lässt einen Zustand der Überlieferung erkennen, der fast eines Schreckenswortes wert ist.

1) Für VI 26 = Sozomenos: hist. eccles. II 1 habe ich handschriftliche Lesarten zu beschaffen nicht für nötig gehalten.

Aber von Bedeutung ist, dass auch schon das Altertum manche Stelle korrupt gelesen zu haben scheint. So findet man III 356f. in den Handschriften:

(ὁ χλιδανὴ ζάχρυσε) Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης
παρθένε . . .

Ich habe verbessert *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμη*, denn die Jungfrau ist die Stadt Rom selbst. Diese Lesart aber existierte schon im 2. Jh. n. Chr., denn der Sibyllist von VIII 75 verwendet sie in anderem, besseren Sinne: *ὁ βασιλεὺς μεγάλαυχε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης*. Ebenso falsch bietet III 424 die Überlieferung *σαφῶς*, wo Alexandre richtig *σοφῶς* schreibt, aber *σαφῶς* hat auch der späte Sibyllist XI 167 gefunden, wie er XII 266 *ἀστήρ* aus IV 119 Ω entnahm. Weiter findet man VIII 171 die korrupte Lesart:

τρεις Ῥώμη Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρῆν τότε μοίρην,

woraus ich *οἰκτρῆν τότε μοίρη* gemacht habe. Aber denselben fehlerhaften Akkusativ las Buch XIV 303 (264).

Die Handschriften nun und ihr Verhältnis zu einander, ihre Beglaubigung oder Widerlegung durch die Citate der Kirchenväter hier abzuhandeln, würde ein etwas äusserliches Verfahren bedeuten; wir müssen vielmehr versuchen, in das ganze Wesen dieser Litteratur einen Einblick zu gewinnen. Da ist es denn von vornherein notwendig, was bisher noch zu wenig betont worden ist, zu konstatieren, dass es sich hier nicht um die Entwicklung einer wirklichen Textgeschichte handeln kann, vor allen Dingen, dass die vielfach übliche Stammbaummethode in ihren letzten Konsequenzen hier wohl versagen würde. Es handelt sich um ein Stück der Volkslitteratur, die nun einmal nach ihren dunkeln Ursprüngen und mannigfachen Verzweigungen und auch Erweiterungen in keiner Weise als Einheit zu behandeln ist. Wir können zwar deutlich Recensionen scheiden und ganz allgemein, wie sich noch zeigen wird, eine als die bessere bezeichnen, aber recht oft auch bietet die jüngere und sonst schlechte Recension gute Lesarten da, wo die alte und sonst bessere korrupt ist. Es ist also unmöglich, strikt einer Recension zu folgen, die Frage nach dem grösseren Werte von Ω , Φ , Ψ ist, wie auch Mendelssohn schon erkannt hat, ziemlich gegenstandslos, wir kommen im besten Falle zu einem Mischtext, und eine wirkliche Geschichte der Überlieferung lässt sich nur teilweise gewinnen.

Wir werden das zwar alles noch an den Sibyllinen selbst im einzelnen kennen lernen und den Beweis für das eben ausgesprochene Prinzip aus ihnen erbringen, es bleibt aber immerhin von Wert, einmal einen Blick auf die Parallellitteratur zu werfen. Ich will gar nicht

einmal von der Pseudo-Orphik bei [Justin]: *Cohort. ad Graec.* 15. *de monarch.* 2, Clemens: *protr.* p. 21. 22. *strom.* V p. 250. 259, Aristobul bei Euseb. *Praep. ev.* XIII, 12, 5 reden, da wir ja durch Elter¹⁾ den Weg der Fälschung kennen gelernt haben, also hier einmal Älteres und Jüngerer mit Händen greifen können. Instruktiver ist ein Beispiel aus der Litteratur der Zauberpapyri, deren ganzer historischer Charakter, abscheuliche Gedichte durchsetzt mit Reminiscenzen aus guter Poesie, für die richtige Beurteilung der Sibyllistik überhaupt von grösserem Werte ist, als man bisher beobachtet hat. Da lesen wir nun in dem Pariser Papyrus der Bibliothèque nationale V. 2733 (Wessely: *Denkschriften der Wiener Akademie.* Philos.-histor. Klasse. Bd. XXXVI, S. 113: *αγρια συριζοντες επι φρεσι θυμον εχοντες οι δε ανεμων ειδωλον εχουσι*.

Hier wird also mit Bewusstsein ganz gewissenhaft eine andere Version unterschieden. Kein Mensch wird aber, ganz abgesehen von der gänzlichen Gleichgültigkeit dieser Bettellitteratur, je die Frage aufwerfen, „welche Lesart hier die bessere sei.“

Zunächst gilt nur, dass Laktanz einer der wichtigsten Zeugen für unseren Text ist. Durch das Alter seiner Handschriften bietet er die besten Belege oder Widerlegungen des von den Sibyllencodices gegebenen Textes. Was las er nun? Das muss zuerst beantwortet werden. Aus Laktantius erfahren wir Genaueres über den früheren Zustand der Sibyllina (*div. inst.* I 6, 13): *harum omnium Sibyllarum carmina et feruntur et habentur, praeterquam Cymaeae, cuius libri a Romanis occultantur nec eos ab ullo nisi a quindecimviris inspicere fas habent. et sunt singularum singuli libri: quos, quia Sibyllae nomine inscribuntur, unius esse credunt, suntque confusi nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatui prae-locuta est, cum esset orta de Babylone.* Die hervorgehobene Stelle findet ihre Bestätigung durch III 809—814, und da die bei Laktanz erscheinenden Citate aus der Erythräa mit Ausnahme zweier Stellen sich alle im 3. Buche finden, so ist nicht anzunehmen, dass er, wo er die Sibyllen selbst aufschlug, sehr viel mehr als wir besessen hat.²⁾ Jedenfalls hat er auch das 8. Buch mit denselben Versen begonnen wie wir (1—3: *hoc modo exorsa est*).

1) *De gnomologiorum Graecorum historia atque origine.* part. V. *De Justino monarchia et Aristobulo Iudaeo* p. 149 sqq. Christ: *Philologische Studien zu Clemens Alexandrinus.* Abhandlungen der Bayerischen Akad. der Wissensch. I. Kl. XXI. Bd. III. Abth. S. 30 ff.

2) Laktanz nennt allerdings zweimal III 545 ff (ich citiere immer nur nach Sibyllenbüchern) und 652 f. die Sibylle ohne den Zusatz der Erythräerin. Anderer-

Wie sieht nun diese Quelle aus, deren älteste Handschriften auf das 6. bis 7. Jahrhundert zurückgehen? Gewiss, auch diese hat ihre schweren Fehler.¹⁾ Aber im allgemeinen wird man doch sagen können, dass Laktanz, von dem Buresch s. Z. einfach genug gar nichts wissen wollte, eine reinere Form darbietet als die anderen Textquellen. So habe ich, von Wilamowitz angeleitet, darauf hingewiesen, dass III 762 f. die Lesart unserer Hss. falsch den Plural *φεύγετε* setzt, wo Laktanz, der vermutlich V. 762 gar nicht kannte, richtig *φεύγε* hat. Ebenso lesen *ΩΦΨ* Constant. orat. VIII 242 *βασιλῆες*, was hier gar keinen Sinn giebt, anstatt wie Laktanz allein richtig *βασιλῆος*. Ähnliche Fälle, die ich nach ihrer Wichtigkeit ordne, sind:

VIII 205 *νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται* Lakt. ausgelassen von *ΦΨ*.

V 359 *φῦλον ἀναιδέες* Lakt. *πάντας ὀλέσση* wiederholt aus V. 358 *ΦΨ* (ohne Laktanz könnten wir vergeblich nach dem Richtigen suchen!).

282 *ἦδ' ἀπὸ πηγῆς* Lakt. *καὶ διὰ γλώσσης* (aus V. 240) *ΦΨ*.
359. 360 Lakt. 360. 359 *ΦΨ*.

281 *εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν πάντα τὰδ' οἶσει* Lakt.
Die ganze andere Überlieferung glossiert schon das *εὐσεβέων*:
ἔβραίων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἅγια ἔστι πάντα δ' οἶσει Φ
ἔβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἔστι πάντα τὰδ' οἶσει A
ἔβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἔστι πάντα δ' οἶσει PSB.

III 743 *μεγάλη κρίσις ἦδὲ καὶ ἀρχή* Lakt. *ἀγαθὸς μέγαλοιο κατ' ἀρχήν (καταρχήν) ΦΨ*.

seits aber nennt er auch die Erythräa für Fragm. 1, 5 f. 3, 1 f., aber hier schöpft er aus Theophilus, der hier nicht die Sibylle selbst las, wie ich in den T. u. U. zeige. Mit der Erythräa aber soll man überhaupt kein unnützes Spiel treiben, auch Eusebius; Constant. or. 18 nennt die Erythräa für VIII 217 ff., ebenso (21) für Fragm. 8 und sogar (18) für die 1. Sibylle V. 287 f. Welche Quelle Laktanz für die Sibyllen benutzt hat, ist schwer zu sagen; er wird sicher die Bücher selbst aufgeschlagen haben, aber wie er Theophilus ausschrieb, so kann er auch noch andere Vermittlung gebraucht haben, z. B. für Fragm. 4—6. Vgl. die T. u. U. Aus solcher Zwischenquelle mag er auch *div. inst* V 13, 21 schöpfen, wo der Satz: *quos Sibylla Erythraea κωφοὺς et ἀνοήτους vocat* gar keine richtige Beziehung auf irgend eine Sibyllenstelle — ich habe den Satz zu VIII 397 in Parenthese citiert — findet.

1) So ist der Vers III 742 interpoliert, *ΦΨ* lassen ihn mit Recht aus; VIII 290 bietet Laktanz falsch (vgl. Augustin) *ἀπλῶς ἀγνὸν τότε ῥῶτον*; VI 23 *παίζοντα θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν*. V 282 hat Laktanz falsch *μελισταγέης*, III 794 scheint er für *ἡμ' ἀσπίων* gelesen zu haben *ἡμα τῆσιν*, obwohl dies nicht ganz feststeht; auch VIII 326 ist aus der handschriftlichen Überlieferung Laktanz' Schreibung nicht zu ermitteln, noch VIII 299 die Quelle des Fehlers *δὴ ταῦτα πάντα* ersichtlich. Ein gewisser Trug scheint mir III 775 in *ἄλλον* vorzuliegen; über III 27 vgl. die T. u. U.

- III 764 ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lakt. ἀκρίτον ἄρσενος εὐνήν ΦΨ.
 VIII 260 θεοῦ παλάμαις ἀγλαισιν Lakt. θεοῦ παλάμησιν Ω, ausgelassen von ΦΨ.
 414 ἀναστήσω Lakt. ἀναστήσει ΦΨ.
 III 775 πιστοὶς ἄνδρεςσι Lakt. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ.
 VIII 305 τὸ πέτασμα καὶ Lakt. (Augustin.) τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ.
 VI 15 πῆρης Lakt. σπειρης Ω ῥίξης ΦΨ.
 IV 43 ἐν πυρὶ Lakt. ἔμπαλι(ν) ΩΦΨ.
 III 818 θεοῦ μέγαλοιο Lakt. θ. μεγάλην δὲ ΦΨ.
 V 108 καὶ κέν τις Lakt. κάκει (κᾶκει) τις ΦΨ Paris Exc. καὶ κισίς ΦΨ an 2. Stelle.
 110 κρίςις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου Lakt. κρίσις ἔ. ἀπαμφοττου Par. Exc. τέλος ἔ. ἀφθιτον ΦΨ.
 III 794 σὺν βρέφεσίν τε Lakt. καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσί τε Ψ.
 VIII 48 καύχημα τάφους Lakt. καύχημα τάφω Ψ τάφον καύχημα Φ.
 IV 52 πολλέεσσι Lakt. πόλεσι Ω πόλεσιν τε ΦΨ.
 III 788 ἄμμιγ' Lakt. ἄμμισ Φ ἄμα Ψ.
 IV 42 ἀσεβεῖς θ' ἄμα Lakt. ἀσεβεῖς ἄμα τ' ΩΦΨ.
 VIII 274 εἰρήνης Lakt. εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ.
 III 27 τύπον μορφῆς Lakt. τύπον μορφῆν Ψ μορφὴν τύπον Φ.
 VIII 82 ὁ παντοκράτωρ Lakt. παντοκράτωρ ΦΨ.
 V 109 φῶτας Lakt. ἄνδρας ΦΨ πάντα Par. Exc.
 283 γάλας Lakt. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ u. s. w.

In den beiden letzten Fällen sehen wir deutlich die Entstehung der anderen Lesart bezw. des Fehlers. Das Angeführte möge genügen; wichtiger als diese Fälle ist, dass uns bei Laktanz oft eine ganz andere Recension vorliegt:

- III 618 θεῶν κατακαυθήσονται Lakt. πυρὸς φλογὶ πάντα πεσεται ΦΨ.
 790 σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lakt. σὺν μόσχοις νομάδες ἀυλισθήσονται ΦΨ.
 620 θρέμματα γαίης Lakt. ποιμνία μῆλων ΦΨ.
 VIII 293 τίς λόγος ἦ Lakt. τίς τίνος ἦ Ω τίς τίνος ὄν (ὄς) ΦΨ.
 III 228 ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν Lakt. τὰ (καὶ Ψ) γὰρ πλάνα πάντα (ταῦτα Ψ) πέφυκεν ΦΨ.
 VIII 303 κείς δίψαν Lakt. καὶ πιεῖν ΩΦΨ.
 304 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δεῖξουσι τράπεζαν Lakt. τῆς ἀφιλοξενίης (δὲ φιλοξενίης Φ φιλοξενίης Ψ) ταύτης τίσουσι τρ. ΩΦΨ.

- V 421 λαμπροτέρων ... ἡδ' Lakt. φαιδροτέραν ... τε καὶ ΦΨ.
 III 763 λατρείας ἀνόμουσ Lakt. λατρείας ἀδίκων ΦΨ.
 VIII 82 ἔλθῃ βήματι κρῖναι Lakt. ἐλθῶν βήμασι κρῖνῃ ΦΨ.
 III 766 ταῦτα Lakt. τοιοῦδε ΦΨ.
 VIII 277 μετὰ Lakt. τότε Ω ἅμα ΦΨ.
 287 εἰς ἀνόμους χειρας καὶ ἀπίστων Lakt. (*in manus iniquas infidelium*: August.). εἰς ἀνόμων χ. κ. ἀ. ΩΦΨ.
 III 764 μοιχείας τε φύλαξαι Lakt. μοιχείαν πεφύλαξο ΦΨ.
 V 107 ἤξει καὶ μακάρων Lakt. Par. Exc. ἤξει δ' αὖ μ. ΦΨ.
 (VIII 81 τότε θνητῶν Lakt. θνητῶν τότε ΦΨ.)

Zu diesen Fällen wird man vielleicht auch III 788 ff., wo Laktanz 792. 793 auslässt¹⁾, rechnen können. Um diesen Recensionsunterschied kenntlich zu machen, habe ich fast überall in den Anmerkungen fetten Druck verwendet, denn oft, wenn auch nicht immer, ist ja eine Recension so gut wie die andere. Die strikte Befolgung einer Recension bleibt auch hier ein Unding. Oft genug freilich habe ich, da in sehr vielen Fällen Laktanz doch die bessere Version zeigt, mich diesem angeschlossen, selbst wenn besonders zwingende Gründe nicht vorlagen, aber manchmal war die Anwendung eines Mischtextes unabweislich. So müssen wir z. B. unbedingt den Vers III 764 *μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν* aus Laktanz und ΦΨ zusammenschweißen. Ähnlich steht es auch mit VIII 415 ἤξω. Derartige wird uns auch noch weiter unten begegnen.

An der Häufigkeit der Citate und Güte der Überlieferung steht dem Laktanz am nächsten Clemens Alexandrinus. Er hat mehr noch als Laktanz durchaus nicht immer direkt aus den Sibyllen geschöpft. Wie er das Xenophon-Citat *Strom.* V 14, 109 p. 256. *Protr.* VI 71 p. 21 (vgl. zu *Fragm.* 1, 10—13) nicht aus dem Attiker selbst, sondern aus einer ein Florilegium (vgl. Stobäus II p. 15, 4 Wachsm.) benutzenden Mittelquelle (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“) entnahm, so zeigt sein Irrtum *Protr.* VII 74, p. 22, wo er Sib. III 624 f. als aus Orpheus entnommen anführt, dass er hier jedenfalls die Sibylle nicht selbst zur Hand nahm. Im übrigen aber giebt er, auch wenn Fehler natürlich nicht mangeln²⁾, doch öfter die allein richtige Lesart:

1) Ich lasse die Sache unentschieden. Ich persönlich kann mir nicht denken, dass in den alten Text, der sich an Jesaias anlehnt, noch einmal nachträglich eine Interpolation aus ebendemselben Jesaias eingesetzt worden wäre. — Im übrigen bemerke ich, dass ich nur die wichtigsten Stellen aufgezählt habe; Vollständigkeit ist hier wie weiterhin m. E. nicht nötig.

2) Z. B. III 588 βροτῶν für θεῶν, wie man schon nach V. 554 schreiben muss.

- III 624 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε Cl. ἄ. σ. μ.
πολλήν, βρ. π. κακόφρον ΦΨ.
625 καλίμπλαγκτος Cl. λιπὼν πλοῦτον ΦΨ.
V 485 ἄναδος Cl. ἄτακτος ΦΨ.
III 590 τιμῶσιν... πέρ Cl. τιμῶντες . . . κέν ΦΨ.
587 ἀργύρον ἡδ' ἐλέφαντος Cl. ἀργύρε' (ἀργύρεα Ψ) ἡδ' ἐλέ-
φαντα ΦΨ.
IV 33 ἀλλοτρία (besser ἀλλοτρίη) κοίτη Cl. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ.

Aber ebenso gut giebt es hier eine andere Recension:

- IV 28a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα Cl. fehlt in ΩΦΨ.
V 487 καὶ σὺ, Σάραπι, λίθους ἀργούς ἐπιχειμένε πολλούς Cl.
κ. σ., Σ, λ. ἐ. πολλὰ μογήσεις ΦΨ.
III 588 θανόντων Cl. καμόντων ΦΨ.
589 ausgelassen von Cl.
591 ἀλλὰ γάρ Cl. ἀλλὰ μὲν (μιν) ΦΨ.
592 χροῶ Cl. χέρας ΦΨ.
593 ὕδασι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰὲ μεδέοντα Cl. ὕδατι κ. τ.
θεὸν τ. ἄ. μέγαν ὄντα ΦΨ.¹⁾

Dasselbe Bild geben alle anderen Zeugen, die ich nun kürzer erledigen kann:

Athenagoras:

- richtig III 112 γαίαν τε καὶ οὐρανόν gegen γαίης τε καὶ
οὐρανοῦ ΦΨ.
„ 113 πρῶτιστοι gegen προφέριστοι ΦΨ,
„ 111 οὐρανοῦς (für Οὐρανοῦ οὐς) ἐκάλεσαν gegen
οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν (ἐκάλεσαν) ΦΨ.

Andere Recension:

- III 108 δὴ τότε δὴ gegen καὶ τότε δὴ ΦΨ.
109 ἐξ οὗ δὴ gegen ἐξ οὗ περ Φ ἐξ οὗ Ψ.

Theophilus, der vielleicht auch die Sibyllen nicht selbst gelesen (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

- richtig III 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνά-
κην gegen ἄ. ἄ. (αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ), wo-
nach alles andere fehlt: ΦΨ.
III 98 ὅτε gegen οἷ ΦΨ.

1) III 592. 593 liessen sich natürlich auch aus Verschreibung erklären.

[Justinus], dessen selbständige Benutzung der Sibyllen mir ebenfalls zweifelhaft ist (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

III 723 *εἶδωλα ξοάνων τε* relativ besser als *ειδώλων ξοάνων τε ΦΨ*.

Andere Recension:

III 722 *γεραίρομεν* gegen *σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ*.¹⁾

Eine wesentlich andere Recension von IV 179—190 bieten auch die Constitutiones Apostolorum, indem sie V. 180 *ἄφθιτος* für *ἄσπετον*, 185 *ἡμαρτον θνητοί, τοῦσδ' αὐ' πάλι* für *ἦ. τοὺς δ' αὐτε χυτή κατὰ* schreiben. — Auch die Constantini Oratio geht ihre eigenen Wege; neben den offenkundigen Fehlern VIII 228 *τοὺς ἄγιους*, 240 *μέλλον* hat sie eine so interessante Abweichung wie 244 *ἀριδείκετον οἶον* für *σφρηγίς ἐπίσημος ΩΦΨ*. — Danach dürfen wir die Tübinger Theosophie namhaft machen, über die unten noch weiter in anderer Beziehung die Rede sein soll. Ihr verdanken wir die richtige Form von I 326 f. — Auch dem sonst so miserablen Pariser Excerpt (cod. Par. 1043) schulden wir wenigstens den V. V 93. Das geradezu stürmische Schwanken der Überlieferung zeigt nun zuletzt auch noch das Anecdoton Parisinum IV 143 f.: *μεγά κῦμα θαλάσσης (μ. κῦμα καλύπει Tzetzes) | ἡμασι χειμεριῶν ὀρινομένη τε θάλασσα* gegen *πλατὸν κῦμα θαλάσσης | κρύπει (δίψει ΦΨ) χειμεριῶν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις ΩΦΨ*.²⁾

Die angeführten Stellen genügen, um zu zeigen, welchen Wert die Textüberlieferung hat, die öfter aus viel älteren Handschriften, als die jungen Codices der Oracula sie bieten, quillt, und andererseits, welche wuchernde Üppigkeit der Recensionen herrscht. Diese Verschiedenheit der Überlieferung war nun natürlich entsprechend dem inneren Charakter dieser Flugblattlitteratur auch schon in älterer Zeit vorhanden, wie wir ja oben auch recht alte Fehler kennen gelernt haben:

- | | | | | | |
|-------------|------------------------|-----------|-------------------|---------------------|--|
| IV 187 | <i>ἐπὶ γαίης</i> | Lakt. | <i>ἐνὶ κόσμῳ</i> | Constit. Ap. | |
| Fragm. 1, 6 | <i>βροτῶν</i> | Theoph. | <i>θεόν</i> | Lakt. | |
| „ 7 | <i>ἄρχει</i> | Theoph. | <i>ἐστίν</i> | [Justin.]. | |
| „ 8 | <i>ὀρώμενος</i> | [Justin.] | <i>ὀρῶν</i> | <i>μόνος</i> | Theoph. |
| „ 24 f. | <i>καὶ δι' ἀκανθῶν</i> | . . . | <i>ἐπλανᾶσθε</i> | Theoph. | <i>τὴν δι' ἄ. . . . τί πλ. Clem.</i> |
| „ 26 | | Theoph. | | ausgelassen von Cl. | |
| „ 29 | <i>γνόφον</i> | Theoph. | <i>ζόφον</i> | Cl. | |
| „ 3, 18 | <i>πλείονα</i> | Theoph. | <i>μείζονα</i> | Lakt. | |
| IV 28 | <i>ιδρύματα</i> | Cl. ΦΨ | <i>ἀφιδρύματα</i> | [Just.] | <i>ἀμφιδρύματα Ω</i> . |

1) Handschriftliche Versehen wie III 722 *μύθῳ* für *θυμῷ* zählen natürlich nicht.

2) Vgl. Alexandre in den *Curae posteriores* p. 189.

Da nun Laktanz, wie man weiss, in Fragm. 1 Theophilus benutzt (Brandts Ausgabe p. XCIV), so sind diese Abweichungen um so merkwürdiger und zeigen die eigenartige Thatsache, dass die Sibyllenüberlieferung selbst da, wo wir völlige Einheit erwarten müssten, noch Abänderungen erfahren hat.¹⁾

Darüber noch einiges mehr. Auch innerhalb der uns noch vorliegenden handschriftlichen Überlieferung begegnet uns eine Teilung der Tradition. So zuerst bei Laktanz. Man liest Sib. VIII 260 *ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ καλάμαις ἀγίαισι* (ΑΓΙΕCCIN, ΑΤΑΙCIN, ΑΙΤΕCIN u. ä., verbessert von Brandt) allein richtig in den ältesten Laktanzcodices, die Handschriftenklasse Q bietet dafür *ἄ. πλ. θεοῦ καλάμησι*, und diese Lesart ist merkwürdig genug auch in den Palatino-Vaticanus (10. Jh.) unter dieser Form: *anthropon plasten tatheo palamestin* eingedrungen. Gleich lehrreich ist ein anderes Beispiel. VIII 2 ist die richtige Lesart (vgl. zu III 811) *μηνύματα*, gewährleistet durch QΦ und den Parisinus (9. Jh.) des Laktanz. Aber Ψ hat *μηνύματα*, und ebenso schreibt der Bononiensis (6.—7. Jh.) des Laktanz (ΜΕΝΥΜΑΤΑ) und auch die lateinische Übersetzung des Parisinus: *pronuntiationes*. Endlich noch VIII 314. Dort ist *κλητοίς* die richtige Lesart, die Laktanz fand und die ΦΨ ebenfalls bieten. Aber die andere Version *θνητοίς* ist nicht nur bei Q, sondern auch im Bononiensis erhalten.²⁾

Die gleiche Erfahrung machen wir dann bei den Constitutiones Apostolorum (IV 180 *ὅσπερ ἀνῆψεν* Φ 1 Hs. der Const. Paris. Exc. ὅπερ QΨ 2 Hss. der Const.) und besonders bei der Constantini Oratio mit ihrer Nebenüberlieferung der Excerpthandschriften:

VIII 222 *ἐπὶ βήματι* Constant. Moscov. Vatic. Ψ (*βήματι* Φ) *ἐπὶ βήματος* Const. Marc. Q.

227 *βοιωῶν* Exc. Vatic. 1357. 573 ΦΨ *νεκρῶν* Const. Q.

238 *καχλάζοντες* Const. Mosc. Exc. Vat. QΦ *κοχλάζοντες* Const. Vat. Ψ.³⁾

Erklären wird sich m. E. diese Erscheinung dadurch, dass bei der allgemeinen Beliebtheit, der sich die vielbefragten Oracula erfreuten, schon früh zum Vergleiche einer der meist schlechten Codices der

1) Dass Fragm. 3, 48 Laktanz richtig *ὁμῶς* ergänzt, hat hier keinen charakteristischen Wert; dieser Fehler trifft nur die uns vorliegende Handschrift des Theophilus.

2) Auch in Fragm. 3, 46 geht der Parisinus 1663 des Laktanz eigene Wege, wenn er für *ἀναόν τε* schreibt *αἰὲν ἕόντα*. — Dass Fragm. 1, 7 der Marcianus des Theophilus *εἰς θεός* für *ε. θ. θεός* ebenso wie die Handschrift des [Justin] schreibt, halte ich für Zufall.

3) Auf VIII 247 *φωτιζον* — *φωτιζων* lege ich natürlich keinen Wert.

Sammlung herangeholt wurde und aus ihm eine andere Lesart Eingang in den Text fand.¹⁾ Die verhältnismässig reine Erhaltung des Laktanztextes der Sibyllina ist somit besonders leicht erklärt: im Osten las man Laktanz während des Mittelalters nicht — enthält doch schon unser Prolog (S. 4, 75 ff.) wunderbare Irrtümer über ihn — und im Westen konnte man kein Griechisch. Da wir aber gesehen haben, dass sicher die Ω -Recension und vielleicht auch Ψ ihm ein wenig geschadet hat, so erkennen wir schon im voraus, dass vor die Zeit, wo man im lateinischen Westen aufhörte Griechisch zu verstehen und im Osten Lateinisch zu lesen, der Ω -Text und vielleicht aus diesem Grunde auch der Ψ -Text fällt.²⁾

Dass die Handschriften MQVH = Ω einer Klasse angehören, weiss man längst.³⁾ Sie entstammen einer Sammlung, die, wie wir noch sehen werden, eine ganz konfuse Zählung hatte und 14 Bücher nennt (VH hat

1) So mögen sich auch andere Fehler in diesen alten Textquellen erklären. Es ist merkwürdig, dass ebenso wie $\Omega\Phi\Psi$ gern an Stelle der poetischen die prosaischen Formen zur näheren Verdeutlichung setzen, auch die Handschriften der Zeugen dieser Tendenz huldigen. So haben wir z. B. Fragm. 1, 6 für *κατέθετο* (Castalio) *κατέθετο* in der Handschrift des Theophilus und auch in denen des Laktanz. Für *γήγητῆρα* giebt die Überlieferung des letzteren *καὶ ἡγητῆρα* oder *καὶ ἡγητορα*(ν) gleich der des Theophilus in Fragm. 3, 13. V. 15 hat die Überlieferung des Theophilus prosaisch *σέβασθε*, 3, 30 *καὶ ἐν*, 31 *ἀναγορεύειν*, 33 *καὶ ἐκ*, 45 *ἐπὶ* u. a. Wieder ist hier aber die ältere Überlieferung des Laktanz verhältnismässig reiner als die jüngere des Theophilus und Clemens.

2) Für dessen frühe Entstehung auch noch, wie wir sehen werden, ganz andere Gründe vorliegen.

3) Eins der besten Beispiele dafür ist unter zahllosen XII 199, wo alle Hss. *ὑπόθησει* bieten. Unter sich ist freilich das Verhältnis der einzelnen Träger der Überlieferung ganz verschieden. In der Regel stehen MQ bezw. nur Q gegen VH: VIII 412 *χωρεύων* MQ *χωρεύω* VH richtig, XI 5 *ἀγορεύειν* Q *ἀγορεύσειν* VH. 194 *σολία* Q *ἀσσολία* weiterbildend VH (vgl. XIV 82 *βαρβαροφόνων*). 220 *ὄνομήνη* Q *ὄνομήση* VH. 269 *παῖδες Ῥώμης* Q *Ῥώμης παῖδες* VH. 294 *ὄχεται* Q *ὄχεται* VH (richtiger). 324 *δδς* Q *δδς δδς* VH. XIII 8 *γεγαῶς τε* Q *γεγαῶτες* VH. 16 *αἰμητής* Q *αἰμητής* VH. 19 *ἰδετεωσ* Q *ἴδετε ὡς* VH. 56 *Χαναταλός* Q *σαταναλός* VH. 85 *δὴ* ausgelassen von VH. XIV 183 *ἐπ' ἰνδίζ* M *ἐπ' ἰ|||: δίζ* Q *ἐπὶν ἰδίζ* richtig VH. 269 *αὐτὴν εἰσοικρῶν* (*εἰσοικρῶν*) MQ *αὐτὴν εἰς κρῶν* VH konjizierend. 322 *εὔρηκε* Q *νεύρηκε* M *εὔρηκε* VH aus Konjekture u. a. Aber keine dieser Hss. stammt direkt aus der anderen, für MQ s. bei Rzach p. VII den Nachweis, für V und H, wo Rzach irrt, führe ich an: XI 144 *ἀσαράχοιο* H *ἀσάραχοιο* QV (XII 8 *ἀσάραχοιο* QVH!). 227 *δς πᾶσιν Εὐρώπην* V; dasselbe, jedoch am Rande *ἀπασαν* Q, *δς ἀπασαν* E. H. 249 *ῥέξονσι* Q *ῥέξονσι* V *ῥαίξονσι* H. Dass auch H öfter konjiziert, z. B. VI 12. XII 144. XIV 99, ist natürlich. — M halte ich für den relativ besten Vertreter von Ω , vgl. z. B. XIV (205.) 277. 357, aber auch Q hat gute Lesungen: IV 29. XIV 257.

noch VIII 1—9 Anf. als Teil eines 15. Buches aufgeführt), deren 9. bis 14. (15.) Buch (VI. VII 1. VIII 218—428 = 9. Buch. IV = 10. Buch) uns erhalten geblieben ist. So spät die Handschriften aber auch sind, so lässt sich doch noch erkennen, dass sie in letzter Instanz einer Handschrift in Kapitalschrift entstammen.

Dafür will ich gleich ein paar Beispiele nennen: XIII 97 hat Q *περιφυξανασέλην*, die jüngere Überlieferung VH *περιφυξανασέλειν*. Was man da auch konjizieren mag, so viel ist sicher, dass es sich hier um eine Flucht des römischen Verräters Maresades nach Selge handelt, dass also der letzte Teil des Wortes in *ἀνά Σέλην* aufzulösen ist. Die Verderbnis, die also keineswegs sehr gross ist, dankt ihre Entstehung dem Missverständnis der fortlaufenden Kapitale. Ein gleiches Bild zeigt uns u. a. IV 28 *καὶ βομούς, εἰκατα λίθων ἀφιδρύματα*, wo Ω bietet *καὶ βομοῖσι καὶ ἀλίθων ἀφιδρύματα*. IV 121 *ὄπποτε δὴ μητροῶν ἄγος*, wo in Ω steht: *οἷς ποιῶν μητροῶν ἀπό*. XII 122 *δολλίως καὶ ἐνι: δολλίως κελαινῇ Ω*. IV 27 *οἱ νηόνς: οἶνους Ω*. 32 *ἄ δὴ ὀγιστα: ἀδηογιστα Ω*. 56 *μείση ἐνι: λύεσκεν Ω*, d. h. auch hier ist unrichtig abgetrennt worden. XIII 19 ferner lesen wir in der älteren Überlieferung Q *ιδετεωσ*, die jüngere macht thöricht genug daraus *ἴδετε ὄς*. Es steckt aber, wie das folgende *ἐνεκα* zeigt, etwas dahinter wie *ζηλοσύνης* (vgl. XII 225). Q oder vielmehr seine Vorlage hat uns also die alte Verderbnis, sorgsam die Kapitale ohne Spiritus und Accent umschreibend, überliefert.¹⁾

Diesen Ergebnissen entsprechend zeigt nun Ω entschiedene Tendenz für unsere älteren Textquellen, die Kollateralüberlieferung. So haben wir denn Einigkeit mit Laktanz:

VIII 291 lässt aus Ω Lakt., interpolieren ΦΨ.

289 *καὶ στόμασι(ν) μαροῖς Ω* Lakt., ausgelassen von ΦΨ.

257 *ἴν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει* „ „ „ „

326 *ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω* Lakt. *ἵνα τοὶ ζυγὸν ὄνπερ ὑπῆμεν ΦΨ*.

288 *δώσουσι δέ Ω δώσουσιν δέ* Lakt. (*καὶ*) *δώσουσι ΦΨ*.

VI 14 *πολλά Ω* Lakt. *λυγρά ΦΨ*.

VIII 2 *ἔχατον „ ὕστατον ΦΨ*.

304 *τῆς ἀφιλοξενίης Ω* Lakt. *τῆς (δὲ)φιλοξενίης ΦΨ*.

413 *εἰλίξω Ω* Lakt. *εἰλίξει ΦΨ*.

VI 15 *σπίρης Ω* verdorben aus *πήρης* Lakt. *ρίζης ΦΨ*.

VIII 287 *ὑστερον Ω* Lakt. *ὑστατον ΦΨ*.

328 *ἀθέους „ ἀθέσους „*

1) Vgl. auch Buresch: Philologus 1892, S. 87 f.

- VIII 275 *ιχθύος ειναλιου* Ω Lakt. *ιχθύων αλιου* Ψ *ιχθυαλιου* u. ä. Φ.
 277 *περισσεύοντα (περιττεύοντα)* Ω Lakt. *περισσεύσαντα* Φ *περισσεύματα* Ψ.
 239 *οὐρανόθεν* Ω Lakt. *δ' οὐρανόθεν* ΦΨ Const.
 261 *ὄν κ'* Ω Lakt. *ὄν καί* Ψ *ὄν τ'* Φ.

Gleiche Überlieferung herrscht mit der Constantini oratio:

- VIII 227 *νεκρῶν* Ω Const. *βροτῶν* ΦΨ.
 231 *ἔσται* „ *ἥξει* „
 219 *παρῶν* „ *πάρως* „
 249 *ἀκροστιχιοῖς* Ω Const. *ἀκροστιχοῖσι* Ψ *ἀκροστιχιοῖσι(ν)* Φ.

mit [Justin.]:

- IV 27 *ἀπαρνήσονται* Ω [Just.] Clemens *ἀποστρέψουσιν* ΦΨ.
 IV 25 *μέγαν θεόν* „ *θεόν μέγαν* „
 IV 28 *ἀφιδρύματα (ἀμφιδρύματα)* Ω [Just.] *ιδρύματα* ΦΨ.

mit Clemens: nach IV 29 interpoliert Ω einen Vers, der als V. 30 bei Clemens steht; IV 155 haben Ω Clem. *ῥέξουσιν (ῥέξουσιν Cl.) ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα*, wo ΦΨ bieten: *ἔχουσιν (ἔχουσιν) ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλά*.

Auch die Constitutiones berühren sich mit Ω; IV 181—184 sind vollständig bei beiden erhalten, tw. in ΦΨ ausgelassen, 189 haben beide *χάριν*, wo ΦΨ Lakt. *βιον* haben, 187 haben *ἐνὶ κόσμῳ* Const., *ἐπὶ κόσμον* Ω, *ἐπὶ γαλαν* ΦΨ.

Einzelne der aufgeführten Stellen haben schon bewiesen, dass auch Ω einer besonderen Recension folgt. Der ganze Abschnitt VIII 252—428 zeigt, wie der Apparat angiebt, eine andere, meist fehlerhafte Anordnung, (291.) 337—344. 346—348. 351. 352. 371. 372. (376). 384—386. 414. 415 sind ausgelassen. Von anderen, wesentlichen Verschiedenheiten führe ich an:

- VIII 237 *τότ' ἔσται* Ω *κεραυνῶ* ΦΨ Const.
 359 *νόφ ἐγκατέδειξεν* Ω *κρίνας κατέλεξε* ΦΨ.
 409 *σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ* Ω *σπείρον ἐπ' εὐσεβίῃ* Φ *σπείρον εὐσεβίην* Ψ.
 398 *ἀγαθὸν ὅλως ἀγνοῦσιν* Ω (τ') *ἀγαθὸν (δ') ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν* ΦΨ.
 IV 173 *ὄλον καὶ σῆμα μέγιστον* Ω *ἐν ᾧ τόδε σῆμα τέτυκται* ΦΨ.
 VIII 295 *τὸ στέφος ἐκλεκτὸν αἰώνιον ἔστιν ἄγαλμα* Ω τ. στ. *ἐκλεκτῶν ἁγίων αἰώνιον ἥξει* ΦΨ.
 IV 72 *φαῦλος ἐπέλθῃ* Ω *πυροφόρον τε* ΦΨ.
 XII 9 *ὅς μόλεν ἐκ Τροίης* Ω *ὅς θ' ἔξει Τροίην* V 9 (Φ)Ψ.

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina. XXXVII

- XII 11 καὶ μετὰ νηπιάρχους θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο Ω καὶ μετὰ θ. τ. τὰ δίπλα μ. V 11 ΦΨ.
- VIII 318 φανερώς τότε κύριος ὁφθῆ Ω φανερός τότε κύριος ἔσται Φ φανερός κύριος ἔ. τ. Ψ.
 426 οὐκ ἔαρ, οὐ χεμών, οὐτ' ἄρ θέρως, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔ., οὐχὶ θ., οὐ (οὐχὶ) χ., ο. μ. ΦΨ = III 90. II 327.
- IV 106 γόνυ Ω πᾶς Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 370 σιγῶ ... ἐλέγξω Ω σιγῶν ... ἐλέγχων ΦΨ.
- IV 171 ἀπόνοιαν Ω ἀσέβειαν ΦΨ.
- XII 22 ὑπὸ δουρί Ω ἐπὶ κῦμα V 18 ΦΨ.
- IV 86 γένος Ω χρόνος Φ.
 30 λεύσουσιν Ω βλέπουσι δ' ΦΨ [Justin.].
 126 δ' ἅμα Ω δουρί ΦΨ.
 39 ἐπίπογα Ω ἀτάσθαλα ΦΨ.
 102 ἔσται Ω αἰεὶ (ἀεὶ) ΦΨ.¹⁾

Diese Recension, aus deren Lesarten ich natürlich nur die wichtigsten mitgeteilt habe, gegen Buresch, der ein ganzes Sündenregister gegen Ω aufgebracht hat, zu bevorzugen, veranlasst uns eine Anzahl Stellen, an denen die anderen Textquellen, sogar gelegentlich die ältesten Zeugen, Falsches bieten:

- IV 34 lässt aus Ω gegen Clemens und ΦΨ, ebenso IV 44. VIII 376 gegen ΦΨ.
- VIII 351. 352. 371. 372. 376 lässt aus Ω gegen ΦΨ.
- IV 112. 113. 115. 148. 191. VII 1. VIII 311. 312 nur in Ω, ausgelassen von ΦΨ.
- VIII 256. 257. 258. 259. 260. 279. 280. 289 vollständig in Ω, lückenhaft in ΦΨ.²⁾
- IV 97 ἔσεται ἔσσομένοις Ω Strabo, ausgelassen von Φ(Ψ).
 153 ἀποκρυφθῆ ἐν(ὶ) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὁσίαισι δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ.
 105 am richtigen Platze in Ω, falsch gestellt in ΦΨ.
- XII 163 f. ältere bessere Form in Ω als VIII 52 in ΦΨ (vgl. besonders ἀργυρόκρανος — πολιοκράνος).
- IV 46 θεοῦ Ω τε Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 290 ἀναπλώσας τότε νῶτον Ω ἀπλῶς ἄγνον τότε νῶτον Lakt. Augustin ἀπλώσει δ' ἄγνον ν. ΦΨ.
- IV 21 ἐλέγξει Ω ἔλεξεν ΦΨ.

1) Die letzte Stelle liesse sich natürlich auch als Korruptel erklären.
 2) Wo wir z. T. ja schon Berührung mit Laktanz gesehen haben.

- IV 160 *χόλω βρύχοντα Ω χόλω βρίθοντα* Lakt. *χρόνω κραι-
νοντα ΦΨ.*
- VI 23 *ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω παίζοντα θνητοῖο
(θνητοῖς) νοήμασιν* Lakt. Aug. *πταίοντα θνητοῖσι νοή-
μασιν ΦΨ.*
- VIII 392 *μνήμην Ω μανίας ΦΨ.*
395 *ἄθεοι Ω λιθίνους "*
361 *ψάμμον τ' ἀριθμόν Ω* Herodot *ψάμμων τ' ἀριθμούς ΦΨ.*
- VI 8 *πηγαί Ω πάντα ΦΨ.*
- IV 71 *Φρυξί Ω βρύξει "*
160 *γενέθλην Ω τε γένναν* Lakt. *γενεάν ΦΨ.*
- VIII 355 *μάτην θεόν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεόν Ψ.*¹⁾

Bleibt somit Ω, was auch von vorurteilslosen und jeder subjektiven Freude am Umlehren abholden Forschern mehrfach behauptet worden ist, eine wichtige, oft einzige Quelle der richtigen Textgestaltung, so gilt es andererseits auch, wie wir übrigens schon nahe gelegt haben (S. XXXVI), sie nicht summarisch zu überschätzen; denn entsprechend dem allgemeinen Charakter der Sibyllendichtung zeigt auch Ω die schlimmsten Fehler:

- IV 186. 188 interpoliert Ω gegen die sonstige Überlieferung.
- IV 57. VIII 217 lässt Ω aus gegen ΦΨ bezw. die andere Überlieferung.
- IV 31 *ἀτάσθαλον "* " " " "
- VIII 244 *βροτοῖς "* " " " "
- 271 *βαπτίζων Ω,* Glossem für *φωτίζων ΦΨ.*
- 324 *μέμνη Ω Σιών ΦΨ.*
- IV 13 *οὐ νῦξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω οὐ νῦξ τε δυο-
φερή τε καὶ ἡμέρη ΦΨ.*
- VI 3 *σάρκα δοθεῖσαν Ω σάρκα τὸ δισσόν ΦΨ.*
- VIII 353 *καλέουσι τὸ θανεῖν καλὸν* prosaisch Ω *καλέουσι (καλέ-
σουσι) καλὸν τ. θ. ΦΨ.*
427 *γὰρ πᾶν* prosaisch Ω *γὰρ ΦΨ.*
- VI 21 *κείσεται "* " *κείται ΦΨ.*
- IV 109 *βράσσει Ω βρασσομένη ΦΨ.*
274 *ποτὶ δὲ κρατήσει Ω πιστεῖ τε πατήσας ΦΨ.*
220 *ὑψιστον* aus 220 Ω *ὄψονται ΦΨ.*
379 *ἐπ' εἰδώλοισιν ἀναύδοις* aus 389 Ω *ἑαῖς (τεαῖς) εἰδῶλον
ἀναυδὸν ΦΨ.*
252 *χριστόν Ω πιστεῖ ΦΨ.*

1) Vgl. u. a. noch IV 8. 11. VIII 8.

- VI 18 φῶτα φανέντος Ω πρωτα φανέντα ΦΨ.
 IV 145 ἐξ Ἀσίης Ω εἰς Ἀσίην ΦΨ.
 VIII 226 φρούξειε Ω (φλέξει δὲ ΦΨ) ῥήξει τε Constant. Augustin.
 VI 22 οὐκ ἐνόησεν Ω οὐκ ἐνόησας Lakt. ΦΨ.
 IV 54 χρόνοις Ω θρόνοισιν ΦΨ.
 88 ἔσουσιν „ ἀχῆσουσιν ΦΨ.
 55 εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω οἷς γενεαὶ δύο μῦναι ΦΨ.
 VIII 405 αἵματι Ω εἴματα ΦΨ.
 323 ἔλκων „ ἡμῶν „
 424 ἀρεῖον „ ἀριον „
 418 πελάσας ἄλλους Ω πέλας ἀλλήλων ΦΨ.
 259 οὐράνιοι δ' ὄσι „ οὐράνιον δώσει „ u. s. w.

Interessant ist nun ein Vergleich der Bücher XII Ω und V ΦΨ. Wir können einige treffliche Lesarten aus XII für V gewinnen, so aus V. 1 κλυαλατιναδάων das thörichte κλεινωῶν τε Λατινων verbessern, desgleichen V. 2 μετ' ὀλλυμένους (μετ' ἔσσομένους Φ μετωνομασμένους Ψ), V. 6 νέκυν (νέην Φ ναλειν Ψ), V. 8 καὶ μετὰ τὸν (ἔσσονται ΦΨ), V. 32 λύθρω τε παλάξει (ἄθρω τε πατάξει Φ ἄρθρω τ. π. Ψ), herstellen, andererseits aber ist Ω in diesem Buche XII wieder so korrupt, dass nur ein indirekter Zusammenhang, ein Schöpfen aus einer anderen Recension angenommen werden darf.¹⁾ Man muss daher vorsichtig sein, nicht alles in ΦΨ aus Ω, noch vollends Fehler in Ω aus ΦΨ verbessern. Man wird somit Bedenken tragen müssen, V 18 ἐπὶ κῦμα in ὑπὸ δουρί zu ändern, V. 43 für ἐφάν: ἀγῶνος einzuführen; aber ebenso habe ich mich auch nicht überwinden können, die unsinnigen Lesarten XII 81 φύσεως ὁ βραχὺς λόγος durch das richtige φυσῶν πόλεμον βαρύν (V 29), 82 ἡγεμόνας durch ἦς γενεῆς (V 30), 86 δῆμον ἐόντα durch δ' οὐ μιν ἐόντα (V 34), 162 οὐνομα δ' εἶη durch ἀλλὰ Νεμείης (V 45) zu ersetzen.²⁾ Ω XI—XIV ist in letzter Instanz ein sehr spätes, dem 3. Jahrhundert, dem Jahrhundert allgemeiner Barbarei entstammendes Orakelkonglomerat; was diese Leute lasen oder zu lesen glaubten, muss mit Schonung behandelt werden. So sehen wir denn, was ja auch an sich schon notwendig ist, dass Ω in keiner Weise als ein Ganzes angesehen werden kann.³⁾

1) Vgl. darüber auch 'das beigegebene Heft der T. u. U.

2) So darf auch XII 266 οἰά τε ἀστήρ, das aus IV 119 Ω stammt, nicht in δράστης, wie an letzterer Stelle zu lesen ist und die Überlieferung ΦΨ mit δράτης will, geändert werden. XII fand die Korruptel vor, schöpfte also hier aus Ω-Quelle. Ebenso muss, wie oben S. XXVI schon gesagt, XI 167 σαφῶς stehen bleiben.

3) Einzelne Belege dieser in den Büchern XI—XIV vorhandenen Korruption sind hier kaum nöthig; besonders herrscht im Gegensatze zu IV. VI. VIII die Umsetzung in Prosa. — Ω ist niemals, wie auch die anderen Klassen nicht, einheitlich

Die Menge der Recensionen wird geradezu beängstigend; neben der Kollateralüberlieferung, in der *quot capita tot sensus* sich finden, steht nun auch noch die oft mit ihr sich berührende, oft auch von ihr sich scheidende, sehr häufig auch $\Phi\Psi$ widerstreitende Textquelle Ω . Und nicht genug, bald sollen wir auch Ψ von Φ sich trennen sehen! Aber glücklicherweise sind wir doch auch öfter in der Lage, eine einheitliche Überlieferung zu fassen. Schon oben, da wir von der Überlieferung der Citate redeten, begegneten uns Stellen, z. B. IV 42. 43. VIII 287. 303. 304, wo die Klassen Ω , Φ , Ψ gemeinsame Überlieferung bezw. Verderbnis zeigten. Denen füge ich noch einige andere bei: VIII 191 lesen $\Phi\Psi$ falsch: *πολλὰ μὲν ἕξῃς ἄστρα*, das gleiche hat das aus dem späteren 3. Jahrhundert stammende Buch XIV 270 Ω . Ebenso ist die Anordnung der Verse VIII 363—365 in $\Omega\Phi\Psi$ unrichtig, schreiben $\Omega\Phi\Psi$ IV 2 *μεγάλιοι* falsch, IV 107 *τρώσει*, VI 11 *λαὸν ἀπεχθῆ*, 19 *γεννηθέντα*, VIII 397 *κωφοὶ καὶ ἄνανθοι*, 424 *ἕρις*. (418 *εἰς*.) Auch dies sind mithin ebenso wie die S. XXVI angeführten Stellen Zeugnisse für ziemlich alte Verderbnis, die z. T. noch in das 3. Jahrhundert hinaufreicht. Es ist nun interessant zu sehen, wie sich die alte, nicht sowohl durch Ω repräsentierte, als in Ω noch zu erreichende Überlieferung zu $\Phi\Psi$ verschlechtert hat. Ein besonders gutes Bild der Entwicklung geben die Verse VIII 359 ff. Die Sibylle benutzt hier ein uraltes Orakel (Herodot I 47) und führt es durch ein paar Flickverse ein (359. 360). Das alte Orakel redet in der ersten Person, der Gott spricht durch der Pythia Mund, so musste die Sibylle denn auch V. 366 mit der ersten Person fortfahren. Aber da hat Ω V. 361—365 auf die Sibylle bezogen und im folgenden geändert: *ἐτύπωσεν* — *ἔδωκεν* — *ἔδίδαξεν* und $\Phi\Psi$ demgemäss. Aber in Ω ist diese Umsetzung, die auch durch Laktanz zu V. 413—416 widerlegt wird, nicht durchgedrungen, mit V. 370 setzt wieder die erste Person ein und bleibt mit Ausnahme von V. 375 *ἔκτισεν*¹⁾ die gleiche. $\Phi\Psi$ aber schufen Folgerichtigkeit und haben alles in die dritte Person des nach ihrer Meinung in V. 366 neu eingeführten Subjekts „Gott“ umgesetzt; dabei musste natürlich, damit alles ins gleiche käme, interpoliert werden, und so machte man V. 378 aus *ἐμήν: θεῖαν*, 387 aus *ἐμοί: θεῶν* wie 408 aus *ἐμοί: ταύτην*, und mit besonderer Kühnheit 409 aus *ἵνα σοι καὶ γὰρ ποτε δώσω: ἵνα*

redigiert worden; so hat es mit $\Phi\Psi$ IV 138 *μέγα ἔγχοις*, aber V. 76 *μέγα δ' ἔγχοις* (*μέγας ἔγχοις* $\Phi\Psi$). Eine gewisse metrische Redaktion jedoch zeigt Ω wie $\Phi\Psi$ in Einschübseln, die den häufigen Brauch, nach männlicher Hauptcäsur nur eine Kürze zu setzen, korrigieren sollen, z. B. XI 124. XII 57. XIV 52. 127. 183. 232. $\Phi\Psi$: I 86. 88. 105. 189. II (21). 151. 240.

1) Hier hat das formelhafte $\delta\varsigma$ οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν (III 35) nachgewirkt.

σοι κύριος τάδε δώσει. Aber unaufmerksam blieben diese Interpolatoren doch, und so hat Φ V. 402 das richtige ἐμή (ἢ μὴ Ψ) inkongruent genug stehen lassen. — Ähnliche Umsetzung begegnet uns auch VIII 431—439.

Ebenso lassen sich andere Trübungen der alten Überlieferung, von der — ich wiederhole es — Ω nur eine Vorstellung giebt, keineswegs der Prototyp ist, noch fassen. So wird IV 78 aus ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον durch irgend ein Missverständnis gar nicht so ungeschickt herauskonjiziert τε μῦνος ἃ ποσὸ πατεῖται, IV 32 aus ἀπεμπολέοντες gemacht ἀπειρον ἐλόντες, IV 100 ὀλισθαίνουσι πόλῃες durch das Glossem πίπτουσι αἱ πόλεις ersetzt. IV 108 wird aus πόλις ἰδρυνθεῖσα: πόλιν εὐρύαγυιαν, IV 146 giebt Ω für αὐτῇ συλλήσασα fehlerhaft αὐτῇ συλλήσασθαι; aus dieser oder einer ähnlichen Überlieferung, die auch schon korrupt war, fabriziert Ψ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε, Φ : αὐτῆς ἐξ ὕλης, wie aus dem fehlerhaften ἐχθρος VIII 425 ἐχθρός gemacht wird¹⁾; aus VI 28 τὸ σῶν, θεός (τόσον θεός Ω) wird τὸ νέον θεοῦ, IV 123 aus ἀμφὶ θρόνον: ἀμφ' ἱερόν, aus IV 15 στόμα: πόμα²⁾, aus IV 125 πρόμος: τρόμος, IV 142 ὀλει: ἔλει (ἔλοι) Φ , IV 126 Σολύμων: π(τ)ολέμων.³⁾ Wieder an anderen Stellen lässt sich die richtige Lesart aus der in Ω schon verdorbenen und den ebenfalls unrichtigen Schreibungen von $\Phi\Psi$ unschwer komponieren. So gewinnen wir notwendig:

- VIII 320 ἔχνη πηχθέντα μέλεσιν aus ἔθνη πηχθέντα μέλεσιν Ω
 und ἔχνησι π. μ. Ψ π. ἔχνησ(σ)ιν μέλεσ(σ)ιν Φ .
 370 ἐντὸς ἐών aus ἐντὸς ἐγῶ Ω und αὐτὸς ἐών $\Phi\Psi$.
 399 προέθηκα „ προέθηκα „ „ προέθηκα „
 344 ἦχον „ ἦχος „ „ οἶκον „
 366 καὶ νοῦν ἀνδρῶν aus κ. ν. ἀνθρώπων Ω u. ἀνδρῶν κ. ν. $\Phi\Psi$.
 332 λούσον ἀφ' αἵματος aus λούσομαι αἵματος Ω und λύσον
 ἀφ' αἵματος $\Phi\Psi$.
 IV 157 ἐξολέσωσιν aus ἐξολέσουσιν Ω und ἐξολέσωσιν Ψ ἐξολέ-
 κουσιν Φ .
 126 ἀνδροφονήσας aus ἀνδροφονῆας Ω und ἀνδροφονήσει
 $\Phi\Psi$ u. ἄ.

Doch genug hiervon: als Hauptsache bleibt festzuhalten, dass in der Überlieferung Ω ein älterer besserer Kern steckt, und im grossen

1) Ähnliches findet sich IV 124, wo das falsche παθίδα Ω in Ψ zu παθίδα, in Φ zu τὴν παθίδα wird. Die Fehler sind also auch hier sehr alt!

2) XIV 143 schreibt auch Ω πόμα; m. E. lässt sich bei der Leichtigkeit dieses Fehlers nicht sehr viel daraus schliessen.

3) Man könnte auch noch VIII 335 als Beleg anführen, doch liegt hier vielleicht verschiedene Recension vor.

und ganzen $\Phi\Psi$ eine nicht geringe Verschlechterung dagegen bedeuten. Diese zeigt sich u. a. auch in der Abnahme der Berührungen mit der relativ guten Kollateralüberlieferung, die wir häufig genug Ω gleich fanden.¹⁾ Der Text wird somit immer roher, die Metrik verwildert völlig zur Prosa, zu unrhythmischen Umstellungen oder Hypermetern²⁾; Glosseme wie IV 76 Ἑλλάδι (zu ἤξει, das verdrängt wurde), VIII 52 πολιοκράνος für ἀργυρόκρανος, 187 πιστοποιθεῖς für πιστολέται, 232 φάος (zu σέλας), 477 σπαργανωθέν (-θείς) für σπειρωθέν, V 267 γλώσσαις (zu μούσαις), Interpolationen wie III 624 κακόφρον dringen ein, ja ganze Verse wie III 261. 262 werden interpoliert, andere ausgelassen oder nur verstümmelt überliefert: nach I 166. II 20. 264. III 366. vor III 564. 649. (nach III 811.) — IV 112. 113. 115. 148. 181 ἔμπαλιν ... 184 κρινῶν. 191. nach V 91. 92. 292. 373. vor V 390: — VII 1. nach VII 39. vor VIII 122. 123. nach VIII 139. 177. vor VIII 182. ganz verstümmelt VIII 212—216. — vor VIII 429. 439. — — III 101. 218. 741. IV 97. V 87. 88. 89. 92. 292. 422. VII 93. 141. VIII 99. 114. 166. 205. 256. 257. 258. 259. 260. 279. 289. 324. 428. 433. 450. 500.³⁾ Und so werden die Sibyllina schon verhältnismässig früh, wie wir unten noch näher begründen werden, zu einer Art Monstrum von Textüberlieferung.⁴⁾ Dieser Strom schlechter und daher verhältnismässig später Überlieferung ist indes nicht einheitlich geblieben⁵⁾; wir sind glücklicherweise noch

1) Manches haben wir schon gehabt, ich stelle aber noch einmal die Fälle zusammen, wo $\Phi\Psi$ sich mit alter Überlieferung deckt: (V 359 βίονον = Laktanz). VIII 228 ἀνόμος = Const. 237 κερανῶ = Const. 249 θεός ἡμῶν = Const. 327 δοῦλον = Lakt. 373 ἀκούων = Oenomaus. 414. 415 = Lakt., ausgelassen von Ω . VI 22 ἐνόσας = Lakt. (23 νοήμασιν = Lakt. August.). IV 7 λιθοξέστοισιν = Clemens. 30 βλέψουσι δ' = [Justin.]. 40 ἔταν ἦδη = Lakt. 46 βίον = Lakt. (= 189). 52 ἀνταῖσιν (ἀντῆσιν) = Lakt.

2) Prosa I 284 πέλεται. (III 1 ὑπιβρεμέτα). III 316 διελεύσεται διὰ μέσσον σεῖο. 763 λατρεύετε. IV 14 σελήνη. 184 ὅσοι δ' ἄν (δ' αὖ) ἐπὶ δυσσεβίαις(v). V 492 καὶ τις ἐρεῖ τῶν ἱερῶν (ιεράων). 500 τὸν ψυχοτρόφον (ψ. τ.). VIII 33 καὶ εἰ μὴ u. a., wie denn besonders die Krasis häufige Auflösung findet. — Von Umstellungen seien angeführt I 129. III 457. 791. V 427 u. a. Ein siebenfüßiger Vers: V 94.

3) Dazu gehört denn auch die falsche Versabteilung VIII 450 f. 456 ff. in $\Phi\Psi$.

4) Ein Analogon zu dieser Überlieferung der Sibyllina lehrt mich Professor v. Wilamowitz in der Tradition der Psalmenmetaphrase des Apollinarios kennen. Ich bemerke hier übrigens noch einmal, dass ich im Apparate nur selten die einzelnen Verschreibungen der Hss. angebe, wie es Rzach gethan, da diese fast nie irgend eine Handhabe bieten.

5) Man soll natürlich nicht falsch verstehen: die schlechte Textrecension in $\Phi\Psi$ ist keine Redaktion, die Bücher waren zur Zeit von $\Phi\Psi$ noch nicht gesammelt. (Auch in der Sammlung sind sie nicht redigiert worden.) Die Stellen,

in der Lage zu konstatieren, dass er sich einmal langsam zu spalten begonnen hat. So wenig ich jedoch an dieser wichtigen und mannigfachen Aufschlüsse gebenden Thatsache selbst zweifle, so muss doch auch darauf hingewiesen werden, dass es sich auf diesem Gebiete, das uns doch nur durch späte Handschriften zugänglich ist, nicht um eine Verfolgung aller Wasserärdchen handelt, dass wir vielmehr nur ganz allgemeine Ergebnisse, diese aber m. E. mit Sicherheit zu gewinnen vermögen.

Thatsache scheint mir also, dass sich Ψ von Φ trennt, oder besser gesagt eine Überlieferung, von der Ψ uns ein Bild giebt, sich von der grossen Überlieferung abzweigt, die wir der Einfachheit halber $\Phi\Psi$ nennen. Diese Abzweigung lässt sich m. E. noch bestimmen. Der Prolog von Φ hat die Tübinger Theosophie benutzt. Die Theosophie zeigt nun ihrerseits öfter, wenn auch nicht überall, Anlehnung an die Lesarten von Ψ ¹⁾, also fällt in letzter Instanz die Entstehung dieser Überlieferung vor die Abfassungszeit der Theosophie, d. h. etwa vor den Ausgang des 5. Jahrhunderts.²⁾ Die Selbständigkeit der Quelle Ψ zeigt sich nun an einigen wichtigen Beispielen, auf denen bei dem ziemlich aussichtslosen, mit Statistik geführten Streite, ob Φ oder Ψ besser sei, das Auge der Forscher bisher nicht ruhig genug verweilt hat. In Buch VIII 232 giebt die ältere, durch Constant. August. verbürgte Überlieferung: *ἐκλείπει σέλας ἡελίου ἄστρον τε χορειαί*. Daraus macht Ω schon *ἐκλείπει σέλας ἡελίοιο ἄστρον δὲ χαρλεν (χάριεν)*, in Φ lesen wir: *ἐκλείπει δὲ φάος σέλας ἡελίοιο καὶ ἄστρον*, in Ψ steht aber *ἐκλ. δὲ φάος σέλας ἡελίοιο ἄστρον τε χῶραι*. Die Sache ist ganz klar: der $\Phi\Psi$ -Strom hatte das Glossem *φάος* an *σέλας* angeschwemmt und bot das Wort *χορειαί* in irgend einer Verderbnis; Φ warf, um einen Vers zu erhalten, diese

die aus einander entnommen sind, differieren in $\Phi\Psi$ ebenso wie gelegentlich in Ω (vgl. oben S. XXXIX Anm. 3). I 150. 177. 329 liest man *ἀπιστοπόροι(ς)*, daraus wird VIII 186 die Variante *ἀπιστόφιλοι*; ebenso ist's mit I 178 *ἐρρεσσίλογοι* und VIII 187 *ψεδέσαι λόγοις*. I 183 *ἐπήλυτον*: VII 7 *ἐπήρατον*. I 184 *κῆμα*: III 402 *ρεῦμα*. Nach V 102 folgt eine entstellte Form des V. 108. VIII 172 muss aus III 53 verbessert werden; VIII 426 ist = III 90. II 327, aber VIII 427 hat *δύσις ἀντολίη* gegen *δύσιν ἀντολίην* II 329. Ähnlich liest auch Ψ II 320 richtig *διαμεριζομένη*, um VIII 210 *ἐκδιαμεριζομένη* (entstanden aus *ἐκμεριζομένη*) zu schreiben. Φ hat an erster Stelle *ἐκμεριζομένη*, an zweiter *ἐκ δὲ μεριζομένη* aus Konjekture. Über eine Art von metrischer Redaktion jedoch vgl. oben S. XL Anm.

1) Vgl. I 137. 139. 145. 324. 326.

2) Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 ff. setzt die Theosophie in diese Zeit. Damit wäre denn auch der Einschub der Phokylidea II 56—148, sowie die Ersetzung des Engelnamen II 215 Φ durch die bekannten, für die ich wenigstens sonst kein zeitliches Indiz wüsste, chronologisch halbwegs fixiert. Dass Ψ VIII 486—500 sicher alte Verse hat, während Φ sie auslässt, lässt chronologische Schlüsse nicht zu.

Verderbnis heraus, aber Ψ hat die getrübte Überlieferung doch noch etwas besser erhalten und geht somit diesmal auf ältere Überlieferung als die Tradition Φ zurück. Weiter: VIII 333 liest Ω richtig: *οὐ γὰρ σαις οἴμαις ἰλάσκειται*. Dies wurde falsch gelesen, und Ψ schrieb *σοι ἐθιμοῖς* ($COI\epsilon\Theta I = C\Lambda I CO I$), Φ aber entstellte dies zu dem ganz schlimmen *σοι μύθοισιν*. V 267 hat Ψ ähnlich hypermetrisch wie VIII 232: *καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγλαῖσιν ἐπιστήσονται τράπεζαν*. Durch die Vergleichung mit Φ : *καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγλαῖσιν ἐπιστήσονται* erkennen wir das Alter des Glossems *γλώσσαις*, aber auch, wie Φ sich um des Verses willen geholfen hat. Also ist wieder Ψ Zeuge älterer Tradition und hat sich rechtzeitig, um uns einen Rest des Guten zu erhalten, von Φ getrennt. ¹⁾

Aber auch ohne die Kontrolle, die uns die ältere, bessere Lesart an die Hand giebt, erkennen wir, dass Ψ oft genug den allein richtigen Text erhalten hat. Solche Fälle sind u. a.:

III 482	<i>καὶ βαρὺν ὄλβον</i>	Ψ	<i>βασιλῆιον ἄμφω</i>	aus V. 483 Φ .
I 37	<i>μέλεισιν</i>		„	ausgelassen von Φ .
	348 <i>κοινῶ</i>		„	„
III 721	<i>τριβον</i> (<i>τριβους</i>)	[Justin.]	Ψ	ausgelassen von Φ .
VIII 208	<i>καὶ πλοῦτος</i>		„	„
III 194	<i>πάλιν</i>		„	„
	468 <i>ἔοις</i>		„	„
	601 <i>ἀθάνατος</i>	Ψ	<i>ἀθ. θεός</i>	Φ .
	795 <i>θεοῦ</i>	„	<i>κυρίου</i>	„
II 160	<i>ἐνθέντες</i>	„	<i>σὺν μέλεισιν</i>	Φ .

1) Ich merke noch mehrere andere interessante Beispiele an: V 281 ist die richtige Lesung: *εὐσεβέων δὲ μόνων ἄγλα χθῶν* Lakt. Davon enthält Ψ (*ἐβραίων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἄγλα ἐστὶ*) noch *μόνων*, Φ aber wirft das weg und schreibt abrundend *ἐβραίων δὲ χθῶν ἄγλα ἐστὶ* (*ἔστι*). IV 139 liest man *μυριάσεσιν* Ω ; Ψ hat *μυριάσι*, Φ ausfüllend *μυριάσ' ἀνδρῶν*. Ähnlich ist es III 550. 598. IV 124. 190 und vielleicht 106, wo Ψ *γόνυ* nicht las, Φ *πᾶς* interpolierte. Etwas anders ist es III 312 (*αἶμα* Φ). — Mit Ω die gleiche richtige Überlieferung hat Ψ IV 149 *Καρῶν*, (Rzach giebt falsch für Ψ *βαλῶν* an, was Buresch moniert hat). VIII 289 *ἐμπτίσματα φαρμακόμενα*. 362 *μυχοῖς*. 263 *ἦθεσι*. 330 *ἔχουσα*. IV 159 *πρηῆν* (*πραῆν* Ω); sonstige Gleichheit oder Ähnlichkeit mit Ω zeigt Ψ : VIII 222 *κρίνει*. 299 *ἀλλ' ὅτε ταῦτα πάντα*. IV 35 *ὄν*. 71 *βαρεῖαν ἰδ' Ἀσίδι* (*β. ἠδ' ἀσίδι* Ω *β. τῆδ' ἀσίδι γε* Ψ). 140 *δὲ πόλιν*. 152 *εὐσεβίη*. 192 *ἐκεῖνος*. VI 13 *νόμους* (*νόμοις*). VIII 273 *ἀνόμους*. 275 *ἰχθύος ἐναλλοιο* (*ἰχθύων ἄλλοιο* Ψ). 307 *ναῶ* (*νηῶ* Ω) *κρυφίω νόμῳ τε*. 325 *εἰσάγει*. 353 *καλέουσι*. 403 gleiche Wortstellung wie Ω . — Wo ältere Zeugen oder bessere Überlieferung fehlt, lässt sich nicht selten, wie im Text oben zu V 267 gezeigt wird, durch Komposition von Φ und Ψ das Richtige leicht ermitteln; so ist es u. a. auch I 121. 122. III 185. 302. 467. 507. 667. V 51. 122. 197. 289. VIII 317. 432.

II 163	ὄθ', ἡνίκα	Ψ ὀ νικᾶ (νικᾶ)	Φ.
III 315	οὐπω ποτ' ἐπήλπισας	Ψ οὐ πόποτ' (πόποτε)	ἡλπισας Φ.
V 185	πολύδακρυ μενεις	Ψ πολυδακρυμανῆς	Φ.
VII 90	σὺ χορηγητήρ	„ συγχωρητήρ	„
V 346	ἄφθιτοι	„ ἄδικτ'	„
189	Θῆβαι	„ θῆ. και	„
I 387	ἐνθεν ὅταν	„ ἐντεῦθεν ὅταν	„
VIII 484	σύναιμοι	„ σὺν ἐμοί γε	„
222	ἐπὶ βήματι	„ ἐπὶ βήματος Ω βήματι	Φ.
V 26	καθ' ὕστατον	„ βαθύτατον	Φ.
194	Αἰθιοπῶν	„ αἰθιόπων τε	Φ.
VIII 118	χορείαις	„ τορειαίς	„
379	ἑαίς	„ τεαίς	„
III 383	Κρονίδαο	„ κρονίδων (κρονιδῶν) τε	Φ
II 303	βῶσονται	„ βοᾶσονται	Φ.
V 343	δάκος	„ δάπος	„
521	διδύμων	„ διδύμω (διδύμω) Φ.	
VIII 474	ποτὶ δ' ἔπτατο	„ ποτὶ δ' ἔφθατο	„
145	νικήσειε	„ νικήσεις τό.	„
VII 23	Λύκοιο	„ λύκοισιν	„
VIII 50	χλιδανή	„ χλιδὰν ἦ, χλιδὰν ἦ, χλιδανοί	Φ.
IV 103	ὑπο κόσμος	„ (ὑπὸ κόσμον Ω) ὑπόκομος	Φ
III 241	τὸν ἐλάττονα	„ τὸ ἔλαττον	Φ u. s. w. 1)

Dies zur Ehrenrettung der Klasse Ψ, die sonst natürlich wenig Lob verdient; zeigt uns doch der Apparat beinahe auf jeder Seite die

1) Ich gebe gleich noch einige weitere Beispiele u. a., wo Ψ richtig schreibt. I 163 *ὀλολύξετ'*. II 44 *ἀργυριον*. 193 *ἀθρήσουσιν*. 243 *Μεγάλω*. 266 *ψευδαπάταις*. 280 *ζώνην*. 287 *θεοτό τε αἰὲν ἐόντος*. III 136 *τιχθ'*. 215 *ἐκγονοι*. 253 *βασιλῆς*. 483 *ἄφνω*. 634 *διεξῆς*. IV 156 *ποιῆ*. 175 *ἀκοίσει*. (VII 150 *θεὸς ὅστε* relativ richtig gegen *θεὸν ὥστε* Φ). 157 *βρώσεται*. 159 *παρερχόμενοι*. VIII 25 *μηχανίη*. 116 *φέρειν*. 125 *ὀρώσαι*. Dazu noch einige richtige Wortstellungen: I 285 *ἀνὴρ γένετ'*. 349 *ζωὴν αἰώνιον*. III 123 *Δημήτηρ Ἔστια*. VIII 346 *βαθὺς πόντος*. — Von relativ richtiger Texterhaltung war schon die Rede; ich füge dem Gesagten noch einige Beispiele hinzu: I 228 *ἔτεμνε μυριον ἀφρόν*. II 226 *ἐνὶ ἡματ'*. VIII 202 *τε τῆχη* für *τετύχη*. VII 20 *ἔλει στάσις* für *ὀλεῖ στ.* (*ἐλεηθᾶσις* Φ!) 54 *τυμπάνοις* für *τυπάνοις*. IV 82 *κροτῶν* für *Κρότων* (*βροτῶν* Φ). VIII 64 *αἰ αἰνά* für *αἰλίνα* (*αἰ αἰ* Φ). 403 *καθαράν καὶ ἀναμακτόν σου* für *κ. κ. ἄ. σὺ* (*σὺ κ. κ. ἄ.* Φ). III 413 *ἑσσί* für *ἔσθ* (*ἐπὶ* Φ). 484 *πολύν* für *πουλύν* (*πουλύς* Φ, also wieder zu komponieren!). 677 *πάντα δὲ θηρία γαίης ἡδ' ἄσπετα φύλα πετεινῶν* für *πάντα τε θ. γῆς ἡδ' ἄσπ. φ. π.* (*πάνθε δὲ γαίης κῆσπετα φ. π. Φ*) u. ἄ.; vgl. auch Rzach p. XI.

bedenklichsten, kaum aufzählbaren Fehler dieser Klasse, ja ein gefährliches Überwuchern der Prosa. Man muss aber gerecht und nicht auf irgend eine Handschriftenklasse eingeschworen sein, sondern vorurteilslosen Auges eine jede Lesart untersuchen. Φ und Ψ taugen beide nichts, Ψ meist noch etwas weniger als Φ , und mit Ω ist es ja auch nicht immer übermässig günstig bestellt, aber jede Klasse enthält ihr Gutes und muss konsultiert werden. Bei der Textkonstituierung kommt es in letzter Instanz doch nur darauf an, dass nichts Willkürliches Eingang findet; ein einheitlicher Text ist ja auch bei der Masse der Recensionen ganz unmöglich.

Wichtig ist, dass wir nun auch das Alter der verschiedenen Überlieferungen wenigstens annähernd festzustellen vermögen. Wir dürfen es für ziemlich sicher halten, dass die Klasse Ω in letzter Instanz aus der Kapitalschrift herzuleiten ist, desgleichen, dass es eine Art von Ψ -Text vor dem Ende des 5. Jahrhunderts gab. Dem Ψ - und dementsprechend auch dem Φ -Texte ging nun voraus der $\Phi\Psi$ -Text, der, wie wir auf S. XLf. gesehen haben, einen älteren Text, der nicht selten in Ω hervortritt, schon stark korrumpierte. Damit rückt aber das Alter der letzten Textquelle von Ω ziemlich hoch hinauf; annähernd werden wir diese in das 3. bis 4. Jahrhundert setzen dürfen. Da nun der $\Phi\Psi$ -Text in dieser Weise korrumpiert ist, so tritt damit auch wieder das Alter der Textverderbnisse in deutlicheres Licht.

Vier Ströme haben wir mithin im grossen und ganzen zu unterscheiden: den Strom Ω , der uns das Abbild einer älteren Form giebt, dann in gleichem Sinne den $\Phi\Psi$ -Strom, danach die Gabelungen Φ und Ψ . Aber man darf sich die Sache ja nicht zu einfach vorstellen. Das beweist uns gleich die Handschrift A, die m. E. mit Unrecht von Rzach hinter P zurückgesetzt worden ist. A muss, wie jeder leicht einsieht, der Φ -Gruppe zugezählt werden; diese Handschrift ist die beste Vertreterin der Gruppe. Sie hat sehr gute Lesungen, die nicht auf Konjekturen zu beruhen scheinen: I 52 *χώρω*. 135 *δέ τε* (*τε* die anderen Hss.). 232 *ἄδην*. 307 *τότε δ' αὐτε*. 381 *όδούσει*. III 47 *δηθύνουσα*. 68 *πλανῶ*. 289 *περιτελλομένοιαι*. 292 *χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε*. 472 *ἄστν, Λύκου*. 589 *ζωογραφίας*. 827 *ετύθην*. V 97 *ψαμαθηδόν*. 124 *Βιθυνοί*. 130 *εἵνεκα*. 355 *ἐκθνοιαζοντας*. 446 *λόγον*. 458 *ότε παύσει'*. 516 *ἔσχε μάχην*. 518 *δ' ἐπληξε*. VII 34 *ποταμούς*. VIII 89 *σειο τά*. 153 *ἐν κρυφίαισι*. 310 *ἀγγέλλων*. 464 *νόος*. 467 *ἐγέλασεν*; relativ richtig sind die Lesungen in III 96. 468. V 474. VIII 344. 455. Aus wie alter Tradition diese guten Lesungen kommen, zeigen uns weitere Nachforschungen. Da deckt sich A z. B. V 281 *πάντα τὰ δ' οἴσει* mit Laktanz, während die anderen Codices alle bieten *πάντα δ' οἴσει*, da

haben VIII 361 δ' allein Herodot, Ω und — A. Überhaupt neigt A zu Ω. IV 140 haben beide οὔποτ', wo PBΨ οὐκέτ' (οὐκ ἔτ') geben; IV 17 steht κτιζοντες in ΩA(B), IV 185 lesen beide falsch γαταν; IV 37 liest Ω μοχθίζοντες, A μόχθίζοντες (μυχθίζοντες PBΨ), 129 Ω πολύκλυστον, A πολύκλυστον)¹, περίκλυστον PBΨ. Es hat also eine Art Ausgleich zwischen Ω und ΦΨ stattgefunden. Der Schreiber von A oder sein Original folgte noch z. T. einer Ω-Version und zog andere Handschriften, sei es von Ψ oder Φ, zur Korrektur heran. Aber damit nicht genug; der Stromfaden, den A bedeutet, hat nicht nur Berührung mit Ω, sondern auch mit Ψ. Dafür giebt es viele Beispiele: I 99 φρεσίν. 140 πάντα. 354 λαλήσουσι. 380 δέλεη. II 26 θανμάσειν. 248 ἀβακούμ. 276 ἀντελπον. 341 γάμων. III 131 πέληται. 213 εὔσεβέσιν. 263 τελέθει. 379 φθόνος. 399 ἄρης. 402 Πείης (ρείης A). 425 ὀνομήνει. (452 ἴξουσιν: ἦξουσιν Ψ). V 61 κρατέουσα. 367 ὄλετ' αὐτός. 387 ἐπορίζετ'. 445 πέπομφας. 502 θεότευκτος. 516 μάχην. 531 ῥίψαν. VII 94 εἰς σὲ δέδορκα. 110 δοκέης. VIII 41 θεμειλια. 68 ἐπὶ πολύ. 188 ἀλλ' ἀναιδῶς. 469 θάρσος.²) So hat denn A bezw. die Überlieferung, von der diese Handschrift ein Teil ist, wie sie gelegentlich noch an Ω erinnert, so auch sich erst nur langsam vom Ψ-Strom entfernt. Wie aber auch die Sache, von deren genauerer Entwicklung wir m. E. uns doch kein ganz richtiges Bild machen können, verlaufen ist, wir sehen, dass ein Mittelglied zwischen der Traditionsgruppe Ω und ΦΨ einerseits und Φ und Ψ andererseits existiert.³)

Mit A steht öfter in näherem Zusammenhange B. Es ist nicht zufällig, dass in AB die Verse I 267. 268. 339 dieselben Lücken zeigen, noch dass IV 17 neben Ω AB κτιζοντες lesen, desgleichen dass sie V 417 richtig λάβον haben.⁴) B hat zudem, wie es scheint, öfter auch richtig oder relativ richtig konjiziert, so VII 103 Κέλτι γατη und 134 δυσάμενοι. Im allgemeinen freilich können die Mitteilungen über B sowohl bei Rzach als bei mir nur ziemlich dürftig sein, weil die Handschrift seit Alexandre nicht verglichen worden ist. Eine wesentliche Bedeutung hat der Codex für die Textrecension auch

1) Falsch ist in meiner Ausgabe ἐρὶ übergeschrieben.

2) Das Versehen von AΨ in III 751 ff. bedeutet keine gemeinsame Quelle, denn beide haben sich nur aus ähnlichen Gründen, aber nach verschiedenen Richtungen geirrt.

3) Die häufigen Korrekturen in A, z. B. auch in I 182. 380. III 69. 494. 571. 731. IV 35. V 246. 358. VI 14. VII 134. VIII 40. 148 beweisen weiter, dass sich in A mehrere Einflüsse kreuzen.

4) Vgl. auch VIII 469 εἰσέπατον ἡδὸν A εἰσέπατον ἡδὸν B.

nicht. — Desgleichen hängt auch P mit A zusammen ¹⁾, z. B. III 5 δὲ ἔνδοθεν P δὲ ἔνδοθι A ἔνδοθεν die anderen Hss. 731 κόψετε P κόψεται A. VI 14 τεθνεότας P τεθνεώτας A. VII 134 δασσάμενοι P δασάμενοι A; dass dieser Zusammenhang aber nur ein mittelbarer ist, dass also in den oben angeführten Fällen A auch aus einer P nahe stehenden Quelle korrigiert sein kann, beweist m. E. VIII 40 ἐδάφοισιν ἐοῖς A ἐδάφουσι νεοῖς P.²⁾ Aber auch zu B walten besondere Beziehungen ob; beide, P und B, lassen I 279 aus, schreiben VII 39 ἦν ποτε πᾶσαν, VIII 89 σοὶ τά, aber an eine direkte Beziehung möchte ich gerade so wie bei AP nicht glauben.³⁾ P endlich hat öfter, m. E. aus Konjekturen, die richtige Lesart: I 97 μεμηλότα. 294 ἄνδρε. 353 βλέφουσιν. II 296 μέμηλεν. III 221 κύκλιον. V 101 αὐτὸς δ'. 241 ἡμερα.⁴⁾

Ähnlich scheint es mit S zu stehen. Die Lesarten, auch die, welche Herr Dr. Violet dieser Ausgabe für einige Stücke (vgl. I 1—199) gütigst zur Verfügung gestellt hat, zeigen grosse, bis ins einzelne gehende Ähnlichkeit mit P, z. B. I 14 ἀτμᾶσ. 34 πάντ' ἐμμεγήλει, aber einmal haben wir doch auch wieder Übereinstimmung mit A: VII 39 ἦν ποτε πᾶσα. Die Handschrift ist im ganzen sonst wenig bekannt und verdient es auch kaum besser.

So gehen die Fäden in der Überlieferung herüber und hinüber, ein Stemma oder auch nur ein gut durchgeführtes Flussgeäder lässt sich nicht entwerfen, weil zu viele Faktoren der Tradition ausgefallen sind.⁵⁾ Aber die Kenntnis von dem Werte und dem Charakter der Handschrift A, ihre Stellung zu Ω, Ψ und den übrigen Vertretern von Φ giebt uns doch ein gewisses Bild der Textentwicklung.

Ähnliche Beobachtungen wie über Φ ergibt die Betrachtung der einzelnen Faktoren von Ψ. Die Sache ist hier allerdings wesentlich einfacher, die Tradition ist einheitlicher.⁶⁾ Dass die chronologische

1) Mit Ω wegen VIII 274, wo Ω εἰρήνην liest, P εἰρήνη//// (wo, wie es Mendelssohn nur scheint, ν getilgt worden ist), Zusammenhang zu statuieren, ist wegen der Geringfügigkeit dieses Indizes wohl ausgeschlossen.

2) Vgl. auch IV 114 ἀρμενίη P ἀρμονίη A. Das Original hatte ἀρμενίη und war hier die Quelle von P.

3) I 99 schreiben AFL φρεσάν BS φρασίν P φασίν. B kann hier nicht aus P stammen, und P stammt sicher nicht aus B.

4) Es sind alles sehr minimale, leicht zu findende Besserungen.

5) Um einige kleine Übereinstimmungen anderer Art kümmere ich mich hier nicht, da es thöricht wäre, daraus Schlüsse zu ziehen, so z. B. II 297 ἄποθεν PΨ. IV 176 ὀλέση PΨ. VIII 98 χωρήσας APF χωρήσεις BRLT. VI 16 χειρὶ QML. Öfter habe ich solche Kleinigkeiten gar nicht vermerkt.

6) Aus den Kollationen von RL, die mir zu Gebote standen, ergibt sich da,

Rangstufe hier ist: 1. F. 2. R. 3. L(T), kann meines Erachtens kaum zweifelhaft sein; man vergleiche nur z. B. II 24 *ἄτερ* (richtig *ἄτερθε*) F *ἄτερ* R *ἄτερ* L, VIII 460 *ἔνεπε φώνει* (richtig *ἔννεπε φωνῆ*) F *ἔνεπε φώνει* R *ἔνεπεφώνει* L. Aber weder stammt L aus R, noch sind beide aus F geflossen. Für diese beiden Behauptungen führe ich als Beweise an: III 253 hat F: *ἐκόμιζε*, L *ἐκομιζεσε*, R *ἐκόμοσε*. III 151 lesen wir *ζωσμοις* F(Φ), *ζωδεσμοις* R *δεσμοις* L. Es lag hier also eine ältere Lesart: *ζωσμοις* vor, die R und L beide verschieden verstanden.¹⁾ RL(T) stammen somit nur aus einer F sehr ähnlichen Quelle. Und so zeigen denn auch die verschiedenen Handschriften Verschiedenheit der Subskriptionen: unter II *ψμς* FT *ψνῆ* R *ψκ* L. Dass aber die F ähnliche Quelle unserer Codices mit einer Φ-Handschrift verglichen worden ist, beweisen die Beischriften, die F zu III 594 (V 190). VIII 141 enthält, wie wir Ähnliches oben für A konstatierten.

Es bedarf nun noch eines kurzen Überblickes über die Sonderexistenz, die Φ und Ψ als Ganzes nach der Trennung geführt haben. Diese ist in beiden Gruppen ziemlich verschieden. Wir bemerkten schon oben an Φ eine gewisse Neigung, zu Gunsten des Metrums den in der Vorlage korrupt überlieferten Vers umzugestalten, und so hat sich denn auch nicht gerade übermässig viel Prosa in diese Klasse einschleichen können. Ich führe einige Beispiele an: II 156 *λοιμοι και λιμοι*. 339 *ἐγὼ δὲ δειλῆ*. III 136 *εἶδον*. 241 *τὸ ἔλαττον*. 596 *ἀναμίγνυνται*. 734 *τῆνδε τε τὴν πόλιν*. IV 46 *και ζωῆν*. V 289 *αἶ αἶ και πολυήρατε*. VII 54 *και τυμπάνοις*. VIII 289 *εἰς ἐκπτύσματα φαρμάκοντα παρειὰς αὐτοῦ*. Ganz schlimm aber ist darin Ψ, und diese Tendenz hat denn auch seinem Rufe bei den Herausgebern nicht wenig und, wie wir oben bemerkten, sogar etwas zu viel geschadet: I 168 *ἀπὸ τοῦ νῦν*. 200 *τότ' ὤπτι πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγω*. 221 *πάντες δ' ἅμα*. 243 *ἵνα* für *ὄφρα*. 272 *αὔξανόμενοι*. 303 *παῖδες* für *γένος*. 359 *δέκα δύο*. II 223 ff. *ἄρμοις παντοίοις σαρκῶν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεῦρά τε και τε φλέβουσιν ἀπάσαις αἷμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἰ πρὶν αἰθεῖραι εἰσαῦθις φύσσουσιν*. 323 *οὐτ' ἄρ' δοῦλος δ' οὐ μέγας οὔτε μικρός*. III 310 *και πρὸ τοῦ*. 319 *ἢ οὔσα ἀνὰ μέσσων*. 376 *ξένων*. IV 184 *πονηροὶς τ' ἄλλοις* (Zusatz). VI 26 (*οὐχ ἔξεις*) *οὐκέτι χθών*; vgl.

wo Rzach oft nur F setzt, einheitliche Überlieferung Ψ. Zuweilen, z. B. I 29 (*λαπάρης*). V 22 (*ἥξει*). 78 (*ἀλλὰ*) schien mir diese auch da vorzuliegen, wo Rz. über F schweigt.

1) Dies muss man festhalten, denn die Lesarten, die ich zu III 594 notiert habe, könnten immerhin die Ableitung von R aus F nahe legen, wie der Apparat zu V 190. VIII 141 verleiten könnte, die Lesarten von RL(T) auf F zurückzuführen.

noch III 161 *Μακεδόνων* (IV 88. V 461) und Fälle wie III 444. 476. 596. 794. 811. 826. IV 12. VII 141. VIII 167. 202. 207. 337. 342. 446. Man sieht deutlich aus allem diesen, wie sehr die Orakel auf Kosten ihrer Kunstform zu Gunsten der Deutlichkeit in dieser Recension bearbeitet worden sind.

Öfter auch ist, was aus älterer Überlieferung bei Φ erhalten ist, weitergebildet oder auch abgeschwächt worden, so u. a. die eben angeführte Stelle II 223 ff., wozu andere zum Vergleiche herangezogen werden mögen: II 39 *καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἰών* Φ : *καὶ τότε γὰρ μέγας αἰών* Ψ . III 64 *ὄρέων ὕψος* Φ : *ὄρεα* Ψ . 344 *μᾶρος (μάρος)* Φ : *μαροσύνη* Ψ . 413 *τε αὐθις (αὐτις)* Φ : *τε καὶ αὐθις* Ψ . V 374 *δῶ δ'* Φ : *δώσονσιν* Ψ . VI 6 *ὅς τε καὶ ἡδύν* Φ : *ὅτε ἡδύν* Ψ . VII 65 *βάρη . . . ἰάς* Φ : *βάρη κοιλίας* Ψ . 112 *καὶ μαρμάρων σε* Φ : *καὶ μαρμαίρων* Ψ . — Doch bleibt erstes und letztes Ziel jedes Herausgebers der Sibyllina — und es müssen noch manche das begonnene Werk fortsetzen — immer wieder die vorurteilslose Prüfung jeder überlieferten Lesart, mag sie von den Kollateralzeugen, von Ω , Φ oder Ψ stammen.

Es ergeben sich nun noch ein paar kurze Fragen nach der Bucheinteilung und der Vollständigkeit unserer Sibyllen. Da sind von besonderem Werte die Aufschriften der einzelnen Bücher und die Subskriptionen. Für die ersteren lehrt die Klasse Φ und auch Ψ das Nötige, für die letzteren kommt vorläufig allein Ψ in Betracht. Die jetzige Bucheinteilung hat natürlich nur verschwindenden Wert, das Buch II existierte nie als solches. Als Überschrift des 3. Buches steht in Φ : *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ*, in Ψ : *πάλιν ἐν τ. τ. α. τ. τ. φησὶν*. Wir lernen daraus, dass die Masse von Buch I (II) und III zur Zeit von $\Phi\Psi$, also vor dem Ende des 5. Jahrhunderts, wie wir es uns dachten, einmal in drei *τόμοι* eingeteilt war, d. h., weil sonst von *τόμοι* in diesen Aufschriften nicht die Rede ist: man besass einmal als Sammlung nur die genannten Bücher; wir lernen weiter, dass Buch III einmal als zweites Buch *περὶ θεοῦ* gerechnet wurde. Da nun Buch I und II, welche bekanntlich in den Handschriften nicht getrennt werden, in Φ als *πρῶτος λόγος* erscheinen, beide aber relativ spät, sicher sehr viel später als III sind, so mag auch diese Rechnung in dieselbe Zeit fallen. So hatte man vor der späten Redaktion, von der der Prolog S. 1 Z. 8 ff. redet, zwei Bücher in drei *τόμοι*. Beide Bücher aber waren schon damals nicht mehr vollständig, als die Sammlung stattfand, denn die Überschrift in Φ über I lautet: *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου* und über III, wie wir eben gelesen: *ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου*. Dasselbe lasen, wie wir noch weiter sehen werden, FLT (vgl. zu III 92), mithin stand dies schon

in $\Phi\Psi$. Dem entsprechen die Subskriptionen der genannten Bücher, die freilich nur in Ψ erhalten sind, aber m. E. doch höheres Alter beanspruchen dürfen. Da zählt nun R für I [und II] $\psi\eta\sigma\tau\iota\chi\omicron\iota = 758$ Verse. Durch Zufall kann diese Zahl nicht höher sein als die der erhaltenen Verse (747), um so mehr als in Φ und Ψ sich die gleichen Sinnlücken (vgl. I 359. II 264) finden. Diese Subskription von R stammt also in letzter Instanz aus der Zeit vor dem $\Phi\Psi$ -Texte und ist demnach, wie nur natürlich, bald nach dem „Erscheinen“ des Sibyllenbuches gemacht worden. FT haben dann ein anderes Verfahren eingeschlagen und den augenblicklichen Zustand mit ihrer Zählung $\psi\mu\varsigma = 746$ — Ψ lässt I 356 aus — bezeichnet, während mir L mit $\psi\kappa = 720$ ein Versehen gemacht zu haben scheint. Ähnlich ist es dann mit Buch III. Die Subskription zählt übereinstimmend in allen Handschriften $\alpha\lambda\delta = 1034$ Verse, während unser heutiges Buch nur 829 enthält. Ein Blick auf das Buch selbst, d. h. besonders V. 1—96, zeigt eine starke Dekomposition, die auch Φ mit seinem Zwischensatze nach V. 62 empfindet. Das Buch III war also einstmal viel umfangreicher¹⁾, und die Subskription mag bald nach seiner Entstehung als eines schriftstellerischen Ganzen gemacht worden sein. Und nun beginnt schwere Verwirrung. Nach V. 92 — besser hätte man V. 96 gewählt — ist Lücke in Φ bezeichnet ($\lambda\epsilon\lambda\iota\pi\epsilon\iota\ \eta\ \alpha\rho\chi\eta\ \rho\ \lambda\epsilon\lambda\iota\pi\omicron\upsilon\sigma\iota\ \sigma\tau\iota\chi\omicron\iota$ am Rande A); in FLT steht: $\acute{\epsilon}\nu\tau\alpha\upsilon\theta\alpha\ \zeta\eta\tau\epsilon\iota\ \tau\acute{\alpha}\ \lambda\epsilon\lambda\iota\pi\omicron\upsilon\tau\alpha\ \acute{\alpha}\pi\omicron\ \tau\omicron\upsilon\ \delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\upsilon\ \lambda\omicron\gamma\omicron\upsilon\ \kappa\alpha\iota\ \tau\eta\upsilon\ \alpha\rho\chi\eta\ \tau\omicron\upsilon\ \tau\omicron\iota\tau\omicron\upsilon$. So wird denn die alte richtigere Zählung verlassen, und das vierte Buch, wie wir es nennen, gilt nun der neuen Redaktion in Φ ebenfalls als viertes, zum Beweise, dass auch Φ die von Ψ erwähnte Anordnung kannte.²⁾ Diese Redaktion stammt vielleicht von dem Sammler, der im Prologe von Φ über seine Thätigkeit redet (S. 1 Z. 8 ff.). — Schlimmer ist noch die Verwirrung in Ψ . Diese Klasse muss, wie die Überschrift von III ($\acute{\epsilon}\nu\ \tau\omicron\bar{\omega}\ \tau\omicron\iota\tau\omicron\omega\ \dots\ \tau\omicron\mu\omega$) und der Zwischensatz nach III 92 zeigt, einmal gerade so gerechnet haben wie Φ ; das 3. Buch ist für FLT oder deren Original der $\delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\varsigma\ \lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$. Aber dann ist nachträglich die Voranstellung von Buch VIII als dem ersten erfolgt, danach zählte man I [und II] als den $\delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\varsigma\ \lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$, wie es R folgerichtig thut und FLT, wenn sie ehrlich sein wollten, auch thun müssten. Unser 3. Buch, für Φ das zweite, heisst denn auch bei R der $\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma\ \tau\omicron\iota\tau\omicron\varsigma$, FLT aber reden sich in den Widerspruch noch weiter hinein, indem sie die Randbemerkung machen:

1) Man könnte annehmen, und ich habe auch einmal so gedacht, in III habe das gestanden, was I von der Sintflut erzählt (vgl. bes. III 823—827 mit I 287 f.). Aber die Stilverschiedenheit beider Bücher ist zu gross, worüber das Heft der Texte und Untersuchungen S. 16 f. zu vergleichen ist.

2) Darauf deutet auch die Bemerkung von P: $\lambda\epsilon\lambda\iota\pi\epsilon\iota\ \eta\ \alpha\rho\chi\eta$.

ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου. Diese Anordnung von Ψ fällt also nach der von Φ .

Mit den übrigen Büchern steht es verschieden. Wir sahen oben, dass die Subskriptionen aus sehr verschiedener Zeit stammen. Die unter III war sehr alt, auch die von R unter II hielt ich dafür; die von FT aber notifizierte nur den augenblicklichen Besitzstand von Ψ . Ähnlich geht es weiter; die Subskription von IV: $\rho\alpha$ (181) gilt nicht für unsere Zählung (193), sondern nur für Ψ^1 ; mit V aber kommen wir wieder in ältere Zeiten hinauf. Hier zählt Ψ $\varphi\lambda\eta$ (538) Verse, wo wir nur 531 haben. Die Lücken in $\Phi\Psi$ (vgl. auch P zu V. 92) zeigen, dass das vollständigere Original vor dem $\Phi\Psi$ -Texte lag, d. h. dass die Subskription alt ist. Über VI mit seiner heutigen Verszahl von $\pi\eta = 28$ ist nichts zu sagen. VII war einst vollständiger, ist jetzt ein Auszug, ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου bezeichnen es $\Phi\Psi$, aber die Subskription: $\varphi\zeta\alpha = 161$ Verse²) bezieht sich nur auf den augenblicklichen Zustand. Endlich ist in dem lückenhaften Buche VIII die Subskription $\varphi\beta$ (= 502) nicht sehr viel älter, als unser Text (500 Verse³); der Unterschied aber zwischen $\Phi\Psi$ und dem wahren Buche VIII muss angesichts der nicht unbeträchtlichen Lücken kein ganz kleiner gewesen sein.

Noch eine Frage entsteht: giebt die Bucheinteilung der Klasse Ω irgend eine Auskunft über die Masse des einst vorhandenen sibyllinischen Stoffes? Ich glaube die Frage verneinen zu dürfen. Die Handschriftenklasse Ω macht den Eindruck eines Auszuges mit absolut willkürlicher Buchzählung. Davon, dass Ω im ganzen besser als $\Phi\Psi$ und auch event. vollständiger ist, braucht hier nicht mehr die Rede zu sein, aber die Anordnung VI + VII 1 + VIII 218—428 = Buch IX. — IV = X. — XI—XIV. — (VIII 1—9 in VH = XV) hat etwas ganz Willkürliches und damit Unverbindliches. Und so fragt man sich denn auch: ist es wahrscheinlich, dass vor XI—XIV noch etwas ausgefallen ist? Auch diese Frage lässt sich mit Nein beantworten. Der geistliche Sibyllenstoff ist mit Buch VIII erschöpft; der eifrige Benutzer dieses Buches, Commodian, ergänzt zwar die Lücken desselben (vgl. zu V. 177), scheint aber sonst nicht viel mehr von den Sibyllen als diese gelesen zu haben. Was liesse sich auch noch sehr viel mehr sagen? Ebenso ergeben Laktanz' Citate Fragm. 4—6 nur ein überaus dürftiges Plus, wenn die paar Verse, die er mehr hat, überhaupt „echt“ sind (vgl. die Texte und Untersuchungen

1) Ψ (z. T. auch Φ) lässt aus: 86. 94. 95. 112. 113. 115. 148. 153—154. 182. 183. 186. 191.

2) VII 1 hat nur Ω ; L lässt dazu noch V. 153—155 aus.

3) Resp. 501 *στίχοι*, wenn man mitzählt, was nach 428 steht und von mir natürlich ausgelassen worden ist.

unter „Fragmente“). Den Hass der Christen zum Ausdruck zu bringen, war das Nötige geschehen, desgleichen, um ihrem eschatologischen Hoffen oder Fürchten zu genügen: was übrig blieb, war politische Prophezeiung, und die kann man nicht sehr viel vollständiger als in Buch XI—XIV lesen. So liegt uns denn trotz massenhafter Lücken im einzelnen die Sibyllendichtung vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis etwa zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. im ganzen vollständig vor.

Den Beschluss der Ausgabe machen zwei Register, über die noch einiges zu bemerken ist. Man wird vielleicht einen Wortindex der sibyllinischen Gräcität erwarten und verdrossen sein, ihn nicht zu finden. In der That hatte ich das ganze Material zu einem solchen gesammelt. Aber am Ende der Arbeit angelangt, fanden Professor v. Wilamowitz und ich, dass für diesen korrupten Text ein Index der Worte unmöglich sei; er hätte ganz ins Räsonnieren verfallen müssen. So beschränkte ich mich darauf, in den Texten und Untersuchungen über den Sprachgebrauch der einzelnen Bücher jedesmal das Nötige zu sagen. Der gleiche Übelstand schloss auch ein Verzeichnis der *loci similes* aus, die Rzach bekanntlich mit übergrosser Freigebigkeit zusammengestellt hat. Das Sachregister dagegen wird man dafür im allgemeinen, denke ich, eingehend genug finden.

Schon oben bemerkte ich (S. XVI), dass die Kritik der Handschriften und die historische Kritik des Sibyllenstoffes aufs innigste, untrennbar zusammenhängen. So gehört denn auch das Heft der Texte und Untersuchungen über die Sibyllen als integrierender Bestandteil der ganzen Arbeit unmittelbar zur Ausgabe, und es können deshalb seine Ausführungen hier nicht abgeschöpft werden. Ebenso basiert natürlich die historische Untersuchung durchaus auf der Ausgabe.

Zum Schlusse genüge ich einer lieben Pflicht, indem ich noch ein paar Worte herzlichsten Dankes spreche. In erster Linie gilt es da Herrn Professor Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff. Ich wiederhole hier stärker, voller, was ich schon oben gesagt. Die Ausgabe ist keine abschliessende und kann es bei der Natur des Stoffes auch gar nicht sein, aber was sie Gutes bringt, dankt sie wesentlich der aufopferungsvollen Hilfe, die Professor Wilamowitz ihr, wie so vielen Arbeiten anderer, gewidmet hat. — Bei der Korrektur der Druckbogen ferner haben mich auf das liebevollste meine Hamburger Freunde, C. Schultess und A. Möller, unterstützt, denen ich hier für ihre gütige und keineswegs leichte Mühewaltung freundschaftlichsten Dank sage.

Hamburg, den 26. Dezember 1901.

J. Geffcken.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 4, 74 l. *ποῖα ποίας εἰσίν.*
S. 5 V. 94—100 Anm. l. ΒΙΒΛΙΟΝ.
S. 6 Aufschrift: l. ΧΡΗΣΜΟΙ.
S. 9 im Stellenapparat l. 65—124.
S. 11 V. 100 Anm. l. ἄπληστον ΦΨ ἄπλητον Orsop.
S. 12 V. 135 Anm. l. δέ Α.
S. 25 gehörte zu 396 f. die Anm.: Matth. 13, 25.
S. 26 V. 1 l. Ἦμος.
S. 28 V. 39 wird man besser lesen: *εἰσελαστικός.*
S. 33 V. 124 l. οὐκ.
S. 33 V. 143 fehlt die Klammer vor *μή.*
S. 34 V. 146 l. *μή.*
S. 39 im Stellenapparat zu 241 ff. l. Chrysostomus *μετά.*
S. 43 V. 322 l. *τύραννος,*
S. 43 V. 308 Anm. l. τ' *αὐτὸς Φ.*
S. 50 V. 58 l. *ξοάνοις.*
S. 50 V. 61 Anm. l. l. *ἀγορεύσω.*
S. 52 V. 96 Anm. l. *ἐπέγνων καὶ.*
S. 59 V. 212 l. *βοήσω* (mit nachfolgendem Punkt!).
S. 60 V. 224 l. *πετεεινά.*
S. 61 V. 251 Anm. l. *bereitet).*
S. 64 Anm. 315 f. l. *οὕτω ποτ'.*
S. 73 V. 474 l. *δὲ.*
S. 73 V. 480 l. *αἰαί, παρθενικάς.*
S. 76 im Stellenapparat zu V. 545. 547—549 l. *Ἑλλάς . . . —.*
S. 77 V. 571 Anm. l. V. 699. —
S. 90 im Stellenapparat zu (815.) 816—819 l. *φήσουσι . . . —.*
S. 94 im Stellenapparat zu V. 51—53 l. *ἐξ οὗ . . . —.*
S. 95 V. 86 Anm. l. *χρόνος Φ Bur.*
S. 96 ist im Stellenapparat zu ergänzen: (95 f. vgl. Diodor XVIII 4, 4).
S. 96 V. 96 Anm. l. *Ἑλλάδα.*
S. 98 V. 129 Anm. l. *πολύκλυστον Α.*

- S. 102 V. 184 Anm.** 1. *ἔμπαλιν* QHΨ.
 S. 103 V. 10 l. *πολλοὺς*.
 S. 105 V. 33 l. *ἀλλ'*.
S. 107 V. 81 Anm. 1. APFL.
S. 108 V. 93 Anm. 1. < ΦΨ.
 S. 109 V. 106 Anm. 1. *ἀναδέξ.*
S. 109 V. 108 Anm. 1. *τις* ΦΨ.
 S. 117 V. 258 l. *Ἑβραίων*.
 S. 123 V. 331 l. *εἰθ' οὕτως*.
S. 123 V. 397 Anm. 1. Buresch.
 S. 125 V. 441 Anm. 1. *σὺ*.
 S. 126 V. 444 l. *ἤξεις*.
S. 128 V. 492 Anm. 1. *λινσόσσιος* Φ.
S. 134 V. 18 l. *τὴν*.
S. 139 V. 132 Anm. 1. *πόθον* Φ.
S. 142 im Verzeichnis der Hss. 1. APSB (nur — V. 485) = Φ.
 S. 146 im Stellenapparat zu V. 75 l. *Ῥώμη* — .
 S. 153 Zeile 6 von unten l. Constantini.
 S. 155 V. 221 l. *Ἰγμιστον*.
S. 159 V. 275 Anm. 1. *ἰχθύος εἰναλλιο* (καὶ zu tilgen) Ω Lactant.
 S. 159 V. 276 Anm. 1. *κορέσει*.
S. 163 V. 324 Anm. 1. *Σιών: μέμνη* Ω.
 S. 166 V. 335 Anm. 1. Wilam.
 S. 167 im Stellenapparat zu V. 397 l. (Lactant. div.
 S. 170 V. 441 Anm. 1. *προσφθέγγατο* Ψ.
 S. 172 ist im Stellenapparat zu ergänzen: 481 Matth. 22, 39. Marc. 12, 31.
 S. 181 V. 165 l. *σὺ*.
 S. 203 V. 2 l. *ἄγιος*.
 S. 215 V. 102 Anm. 1. Wilam. —
 S. 224 V. 325 l. *ὄσμινης*.
 S. 231 V. 30 Anm. 1. *κάν τριῖδοισι* Nauck. — *συγχώματα* Ausgg.

Verzeichnis der Handschriften.

Klasse Ω .

- M** = Cod. Ambrosianus E 64 sup. XV. Jh.
- Q** = Codex Vaticanus 1120. XIV. Jahrhundert.
- V** = Cod. Vaticanus 743. XIV. Jh.
- H** = Cod. Monacensis gr. 312 vom Jahre 1541.

Klasse Φ .

- A** = Cod. Vindobonensis hist. gr. XCVI 6. XV. Jh.
- P** = Cod. Monacensis 351. XV. Jh.
- B** = Cod. Bodleianus Baroccianus 109. Ende des XV. Jh.
- S** = Cod. Scorialensis II Σ 7. " " " "
- (**p** = Cod. Pithoei.
- r** = Quaternio Ranconets.)

Klasse Ψ .

- F** = Cod. Laurentianus plut. XI 17. XV. Jh.
- B** = Cod. Parisinus 2851. Ende des XV. Jh.
- L** = Cod. Parisinus 2850 vom Jahre 1475.
- T** = Cod. Toletanus Cat. 99. 44 etwa um 1500.

Prolog. *)

Ἐὶ τὸ περὶ τὴν ἀνάγνωσιν τῶν Ἑλληνικῶν γραφῶν ἐκπονεῖν πολλὴν τοῖς ἐκτελοῦσι τὴν ὠφέλειαν ἀπεργάζεται, ἅτε πολυμαθεῖς τοὺς περὶ ταῦτα πονήσαντας ἐκτελέσαι δυνάμενον, πολλῶ μᾶλλον περὶ τὰς θείας γραφὰς ἅτε περὶ θεοῦ καὶ τῶν ὠφέλειαν ψυχικὴν προξενούντων δηλούσας τοὺς εὐφρονοῦντας προσήκει σχολάζειν διὰ παντὸς διπλοῦν ἐκείθεν τὸ κέρδος κερδαινοντάς ἑαυτούς τε καὶ τοὺς ἐντυγχάνοντάς ὠφελεῖν δυναμένους. ἔδοξε τοίνυν διὰ ταῦτα καὶ τοὺς ἐπιλεγομένους Σιβυλλιακοὺς χρησμοὺς σποράδην εὐρισκομένους καὶ συγκεχυμένην τὴν τούτων ἀνάγνωσιν καὶ ἐπίγνωσιν ἔχοντάς εἰς μίαν συνάφειαν καὶ ἁρμονίαν ἐκθέσθαι τοῦ λόγου, ὡς ἂν εὐσύνοπτοι τοῖς ἀναγιγνώσκουσιν ὄντες τὴν ἐξ αὐτῶν ὠφέλειαν τούτοις ἐπιβραβεύσωσιν οὐκ ὀλίγα τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων δηλοῦντες καὶ πολυτελεστέραν ἅμα καὶ ποικιλωτέραν τὴν πραγματείαν ἀπεργαζόμενοι. καὶ γὰρ περὶ τε πατρὸς (καὶ) υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, τῆς θείας καὶ ζωαρχικῆς τριάδος, ἀριδῆλως διασαφοῦσι περὶ τε τῆς ἐνσάρχου οἰκονομίας τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐκ παρθένου φημὶ ἀρρεῦστου γεννήσεως καὶ τῶν παρ' αὐτοῦ τελεσθεισῶν ἰάσεων

HSS.: AS (P nur Z. 94—100) = Φ.

Überschrift: βιβλίον σιβυλλιακῶν ἐν λόγοις θ' οἱ σιβυλλιακοὶ χρησμοὶ· λόγος πρῶτος S.

9 συγκεχυμένην Wilamowitz συγκεχυμένοις Φ | 14 ποικιλωτέραν Φ. | 15 καὶ υἱοῦ Wilam. υἱοῦ Φ | 16 διασαφοῦσιν S. | 19 ἀρρεῖστου Φ. — παρ': παρὰ A.

*) Der Prolog, der ganz konfuse Angaben enthält (vgl. bes. S. 4, 75 f. 81 ff.) und wesentlich die (vollständigere) Tübinger Theosophie (Buresch: Klaros. S. 87 ff. — Aristokritos Verfasser? vgl. Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 f.) zu benutzen scheint (vgl. bes. S. 3, 51 ff.), ist spät und ohne selbständigen Wert. Es werden deshalb im litterarhistorischen Apparate auch nur Hinweise gegeben werden entweder auf die direkten Quellen des Verfassers oder auf die diesen zunächst stehende Litteratur; die ganze Reihe der Sibyllen-Kataloge (vgl. Maass: de Sibyllarum indicibus) auszuschreiben oder auch alle Belege für jedes einzelne Stück aufzuführen, erschien historisch unzulässig.

20 ὁσαύτως τοῦ ζφοποιῦ πάθους αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν
 τριμέρου ἐγέρσεως καὶ τῆς μελλούσης γενέσθαι κρίσεως καὶ
 ἀνταποδόσεως ὧν ἐν τῷ βίῳ τούτῳ ἐπράξαμεν ἅπαντες· πρὸς
 τούτοις τὰ ἐν ταῖς Μωσαϊκαῖς γραφαῖς καὶ ταῖς τῶν προφητῶν
 βίβλοις δηλούμενα περὶ τε τῆς κοσμικῆς κτίσεως (καὶ) τῆς τοῦ
 25 ἀνθρώπου πλάσεως καὶ ἐκπτώσεως τοῦ παραδείσου καὶ αὐτῆς
 ἀναπλάσεως τραυῶς διαλαμβάνουσι· περὶ τινῶν γεγονότων ἢ
 καὶ ἴσως γενησομένων ποικίλως προλέγουσι· καὶ ἀπλῶς εἰπεῖν
 οὐ μικρῶς ὠφελεῖν τοὺς ἐντυγχάνοντας δύναται.

Σίβυλλα δὲ Ῥωμαϊκῆ λέξις ἐρμηνευομένη προφητικῆς ἤγουν
 30 μάντις· ὅθεν ἐν τῷ ὀνόματι αἱ θήλειαι μαντίδες ὠνομάσθησαν.
 Σίβυλλαι τοίνυν, ὡς πολλοὶ ἔγραψαν, γέγονασιν ἐν διαφόροις
 χρόνοις καὶ τόποις τὸν ἀριθμὸν δέκα. πρώτη οὖν ἡ Χαλδαία
 ἤγουν ἡ Περσὶς ἢ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Σαμβήθη, ἐκ τοῦ
 γένους οὐσα τοῦ μακαριωτάτου Νῶε, ἢ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον
 35 τὸν Μακεδόνα λεγομένη προειρηκέναι· ἥς μνημονεύει Νικάνωρ ὁ
 τὸν Ἀλεξάνδρου βίον ἱστορήσας· δευτέρα Αἰβύσσα, ἥς μνήμην
 ἐποίησατο Εὐριπίδης ἐν τῷ προλόγῳ τῆς Λαμίας· τρίτη Δελφὶς
 ἢ ἐν Δελφοῖς τεχθεῖσα, περὶ ἥς εἶπε Χρῦσιππος ἐν τῷ περὶ θεό-
 τητος βιβλίῳ· τετάρτη ἡ Ἰταλικὴ ἢ ἐν Κιμμερίᾳ τῆς Ἰταλίας, ἥς
 40 υἱὸς ἐγένετο Εὐάνδρος ὁ τὸ ἐν Ῥώμῃ τοῦ Πανὸς ἱερὸν τὸ καλού-
 μενον Λούπερον κτίσας· πέμπτη ἡ Ἐρυθραία ἢ καὶ περὶ τοῦ
 Τρωικοῦ προειρηκνῖα πολέμου, περὶ ἥς Ἀπολλόδωρος ὁ Ἐρυθραῖος
 διαβεβαιούται· ἕκτη ἡ Σαμία ἢ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Φυτώ,
 περὶ ἥς ἔγραψεν Ἐρατοσθένης· ἑβδόμη ἡ Κυμαία ἢ λεγομένη
 45 Ἀμάλθεια ἢ καὶ Ἐροφίλη, παρὰ τισὶ δὲ Ταραξάνδρα· Βεργίλιος δὲ

29 Σίβυλλα . . . 32 . . . δέκα = (Tüb. Theos. S. 120, 15—121, 1 Bur.) Suidas II 2, p. 742, 13—17 (vgl. Anecdota Parisina ed. Cramer I 332, 19—21) — 32 πρώτη . . . 36 . . . ἱστορήσας Suid. p. 741, 13 ff. + 740, 14—18. Anecd. Par. a. a. O. 22 ff. — 36 δευτέρα . . . 41 . . . κτίσας vgl. Scholion zu Platons Phaidros 244 B, das von allen anderen Zeugen am ähnlichsten ist, nur steht das Citat aus Eratosthenes (vgl. Z. 44) hier an falscher Stelle. — 41 πέμπτη . . . 42 . . . πολέμου vgl. Suidas 741, 17—742, 1. — 42 περὶ . . . 43 διαβεβαιούται vgl. Schol. Plat. — 43 ἕκτη . . . 44 Ἐρατοσθένης — Suid. 742, 1—3. — 44 ἑβδόμη . . . 46 . . . θυγατέρα vgl. Schol. Plat. Tüb. Theos. S. 121. 4 Bur.

24 καὶ τῆς Hartel τῆς Φ | 28 τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν δ. Φ ~ Wilam. | 29 Σίβυλλα . . . 30 . . . ὠνομάσθησαν nach 31 Σίβυλλαι . . . 32 . . . δέκα Φ ~ Maass nach Anecd. Par. I 332 | 33 κυρίῳ Suid. κυρίως Φ | 34 κατὰ: κατὰ τὸν A | 35 Νικάνωρ: ἰκανῶς Φ | 36 Αἰβύσσα: σίβυλλα Φ | 39 Κιμμερία Suid. μερία Φ ἐρημία Schol. Plat. Κιμμερία Maass, vgl. Plin. nat. h. III 5, 61 | 41 Λούπερον Φ Schol. Plat. Λουπέριον Clemens Alex. Strom. I 21, 108. Λουπερκάλιον Maass 45 Ἀμάλθεια Schol. Platon. Anecd. Par. Tüb. Theos. ἀμαλθια Φ ἀμαλθαία Suid. — Ἐροφίλη ist zu halten, ähnlich Ἐρωφίλην Schol. Plat. — τισὶ δὲ: τισιν ἐς A. — παραξάνδρα A. — Βεργίλιος Rzach βίργήλιος A βεργήλιος S.

τὴν Κυμαίαν Δημόβην καλεῖ Γλαύκου θυγατέρα· ὀγδόη ἢ Ἑλλησποντία τεχθεῖσα ἐν κόμῃ Μαρμησῶ περὶ τὴν πολίχνην Γεργιτιοῖα, ἣτις ἐνορία ποτὲ Τρωάδος ἐτύγγανεν ἐν καιροῖς Σόλωνος καὶ Κύρου, ὡς ἔγραψεν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός· ἐννάτη ἢ Φρυγία·
50 δεκάτη ἢ Τιβουρτία ὀνόματι Ἀβονναία.

Φασὶ δέ, ὡς ἡ Κυμαία ἐννέα βιβλία χρησῶν ἰδίων προσεκόμισε Ταρκυνίῳ Πρίσκῳ, τῷ τηρικαῦτα βασιλεύοντι τῶν Ῥωμαϊκῶν πραγμάτων τριακοσίους φιλιππίους ὑπὲρ αὐτῶν ζητήσασα. καταφρονηθεῖσα δὲ καὶ οὐκ ἐρωτηθεῖσα τίνα ἐστὶ τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα, 55 πῦρ παρέδωκεν ἐξ αὐτῶν τρία. αὐτῆς τε ἐν ἑτέρῳ προσόδῳ τοῦ βασιλέως προσήνεγκε τὰ ἐξ βιβλία τὴν αὐτὴν ὁλκὴν ἐπιζητήσασα. οὐκ ἀξιωθεῖσα δὲ λόγου πάλιν ἔκασεν ἄλλα τρία. εἶτα ἐκ τρίτον ἐπιφερομένη τὰ περιλειφθέντα τρία προσῆλθεν αἰτοῦσα τὸ αὐτὸ τίμημα λέγουσα, εἰ μὴ λάβοι, καλεῖν καὶ αὐτά. 60 τότε, φασίν, ὁ βασιλεὺς ἐντυχῶν αὐτοῖς καὶ θαυμάσας ἔδωκε μὲν ὑπὲρ αὐτῶν ἑκατὸν φιλιππίους καὶ ἐκομίσατο αὐτά, παρεκάλει δὲ περὶ τῶν ἄλλων· αὐτῆς δὲ ἀπαγγειλᾶσης μήτε τὰ ἴσα τῶν ἐμπροσθέντων ἔχειν μήτε τι δίχα ἐνθουσιασμοῦ τοιοῦτον εἰδέναι, ἔσθ' ὅτε δέ τινες ἐκ διαφόρων πόλεων καὶ χωρίων ἐξειληφέναι 65 τὰ νομισθέντα αὐτοῖς ἀναγκαῖα καὶ ἐπωφελεῖ καὶ δεῖν ἐξ αὐτῶν συναγωγὴν ποιήσασθαι, τοῦτο τάχιστα καὶ πεποιήκασι. τὸ γὰρ ἐκ θεοῦ δοθὲν ὡς ἀληθῶς μυχῶ κείμενον οὐκ ἔλαθε. πασῶν δὲ τῶν Σιβυλλῶν τὰ βιβλία ἀπετέθησαν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ Ῥώμης τῆς πρεσβυτέρας τῶν μὲν τῆς Κυμαίας κατακρυβέντων καὶ οὐ 70 διαδοθέντων εἰς πολλοὺς, ἐπειδὴ τὰ συμβησόμενα ἐν Ἰταλίᾳ ἰδικώτερα καὶ τρανότερον ἀνεφώνησε, τῶν δὲ ἄλλων γνωσθέντων ἅπασιν. ἀλλὰ τὰ μὲν τῆς Ἐρυθραίας προγεγραμμένα ἔχει τοῦτο

46 ὀγδόη . . . 49 . . . Ποντικός = Suid. 742, 4—7 + Schol. Plat. | 49 ἐννάτη ἢ Φρυγία = Schol. Plat. Tüb. Theos. — 50 δεκάτη . . . Ἀβονναία = Suid. 742, 7 f. Anecd. Par. — Tüb. Theos. hat: ἡ Ἀλγυπία, ἣ ὄνομα Ἀβονναία; doch kann dies nur aus einer Randbemerkung stammen, die ein Leser des Clemens (Strom. I 21, 108) machte. — 51—74 vgl. Tüb. Theos. 121, 8—122, 15 Bur.

46 δημόβην aus δημόβης A δημόβοις S | 47 Μαρμησῶ: die alte richtige Form natürlich Μαρκησῶ, die Überlieferung jedoch will Μαρμησῶ: μαρμίσω S (μαρσίω A) μαρμήσω Suid. μαρμυσῶ Schol. Plat. Marmesso Lactant. div. inst. I 6, 12, vgl. auch Stephanus Byzantin. u. d. W. Μερμησός. | 47—48 Γεργιτιοῖα Φ und so die Tradition: γεργετιῶνα Schol. Plat. γεργίτων Anecd. Par. Gergithium richtig Lactant. | 50 Τιβουρτία Schol. Plat. τιγουρτία Φ Suid. τιγούρη Anecd. Par. — Ἀβονναία Φ Tüb. Theos. Suid. Anecd. Par. Ἀβονναία Schol. Plat. | 53 φιλιππίους Alex. φιλιππαίους Φ | 54 οὐκ Tüb. Theos. οὔτε Φ | 54—55 τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα < A (περισχόμενα S verb. v. C. Schultess) | 56 προσόδῳ Alex. προόδῳ Φ | 62 ἴσα S | 71 τρανότερον Φ. — ἀνεφώνησεν S | 72 ἀλλὰ . . . 74 . . .

ἀπὸ τοῦ χωρίου ἐπικεκλημένον αὐτῇ ὄνομα· τὰ δέ γε ἄλλα οὐκ ἐπιγράφονται ποία ποίας εἶσιν, ἀδιάκριτα δὲ καθέστηκε.

75 Φιρμιανὸς τοίνυν, οὐκ ἀθανάστος φιλόσοφος καὶ ἱερεὺς τοῦ προλεχθέντος Καπιτωλίου γενόμενος, πρὸς τὸ αἰώνιον ἡμῶν φῶς τὸν Χριστὸν βλέψας ἐν ἰδίῳις πονήμασι τὰ εἰρημένα ταις Σιβύλλαις περὶ τῆς ἀρρήτου δόξης παρέθηκε καὶ τὴν ἀλογίαν τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης δυνατῶς ἀπήλεγξε. καὶ ἡ μὲν αὐτοῦ ἔντονος ἐξηγήσις τῇ
80 Ἀύσοιᾳ γλώττῃ, οἱ δὲ Σιβυλλιακοὶ στίχοι Ἑλλάδι φωνῇ ἐξηγήθησαν. ἵνα δὲ τοῦτο μὴ ἄπιστον φαίνεται, μαρτυρίαν τοῦ προμνημονευθέντος ἀνδρὸς παρέξομαι ἔχουσαν τόνδε τὸν τρόπον· ἐπεὶ οὐν τὰ παρ' ἡμῖν εὐρισκόμενα Σιβυλλιακὰ οὐ μόνον ὡς εὐπόριστα τοῖς νοοῦσι τὰ Ἑλλήνων εὐκαταφρόνητά ἐστιν — τὰ γὰρ σπάνια
85 τίμια δοκεῖ — ἀλλὰ καὶ ὡς πάντων τῶν στίχων μὴ σφῆζόντων τὴν ἀκριβειαν τοῦ μέτρου, ἀργότεραν ἔχει τὴν πίστιν· αἰτία δὲ αὕτη τῶν ταχυγράφων οὐ συμφρασάντων τῇ φύμῃ τοῦ λόγου ἢ καὶ ἀπαιδύτων γενομένων, οὐ τῆς προφήτιδος· ἅμα γὰρ τῇ ἐπιπνοίᾳ ἐπέπαντο ἢ τῶν λεχθέντων μνήμη. πρὸς ἃ καὶ ὁ Πλάτων
90 βλέψας ἔφη, ὅτι κατορθώσουσι πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσιν. ἡμεῖς οὐν ἐκ τῶν κομισθέντων ἐν Ῥώμῃ ὑπὸ τῶν πρέσβειων ὅσα δυνατὸν παραθήσομαι· ἐξηγήσατο τοίνυν περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ τάδε·

85—91 z. t = Suid. 741, 2—9 (vgl. Anecd. Par. 333, 3 ff.). Die Stelle ist übrigens nicht aus Lactanz (vgl. 91—100), sondern eher aus [Justin.] Cohortatio ad Graecos 37, 15 ἔφασκον δὲ μετὰ πάντων ὧν διηγούντο (d. h. die Perigeten in Cumä) καὶ τοῦτο ὡς παρὰ τῶν προγόνων ἀκηκοότες, ὅτι οἱ ἐκλαμβάνοντες τοὺς χρησμούς· τηρικαῖτα ἐκτὸς παιδείας ὄντες πολλαχοῦ τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας διήμαρτον· καὶ ταύτην ἔλεγον αἰτίαν εἶναι τῆς ἐνίων ἐπὶ ἀμετρίας. τῆς μὲν χρησμοφδοῦ διὰ τὸ πεπασθαι τῆς κατοχῆς καὶ τῆς ἐπιπνοίας μὴ μεμνημένης τῶν εἰρημένων, τῶν δὲ ἵπογραφίων δι' ἀπαιδευσίαν τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας ἐκπεπωκότων. διὰ τοῦτο τοίνυν τὸν Πλάτωνα εἰς τοὺς τῆς Σιβύλλης ἀφορῶντα χρησμούς περὶ τῶν χρησμοφδῶν τοῦτ' εἰρηκίνα δῆλον. ἔφη γὰρ οὕτως· ὅταν κατορθῶσι λέγοντες πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσι. Ähnl. Schol. Platon. Phaidr. 244 B. — 91—100 aus Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἰς θεὸς . . . ἀγένητος. hunc esse solum summum deum qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: ἀλλὰ . . . πόντου und II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὃς μόνος . . . ριότιο.

καθέστηκε: καὶ τὰ μὲν τῆς Ἑρυθραίας προγεγραμμένον ἔχοντα τοῦτο τὸ αὐτὸ τὸ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ (lies χωρίου) ἐπικεκλημένον αὐτῇ γνώριμα κατέστη· τὰ δ' ἄλλα μὴ ἐπιγραφέντα περὶ ποίων ἐστὶν ἀδιάκριτα ὑπάρχουσιν Tüb. Theos. | 74 ποίας: ποίους S. — καθέστηκε S (Castalio) κατέστησα A | 77 τῆς ἀλογίας A 84 νοοῦσι Rz. νοσοῦσι Φ. — τὰ τῶν Ἑ. A | 87 καὶ < A.

95 *Εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης, ἀγέννητος· —*
ἀλλὰ θεός μόνος εἷς παννύπερτατος, ὃς πεπολήκεν
οὐρανὸν ἡλίον τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
καρποφόρον γαίαν τε καὶ ὕδατος οἰδματα πόντου.
ὃς μόνος· ἐστὶ θεὸς κτιστῆς ἀκράτητος ὑπάρχων·
 100 *αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε*
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότιο.
ὅπερ εἶρηκεν ἢ καθὸ συνερχόμενοι εἰς σάρκα μίαν πατρὸς γίνονται
ἢ καθὸ ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἐναντίων ὄντων ἀλλήλοις
καὶ τὸν ὑπουράνιον κόσμον καὶ τὸν ἀνθρώπων ἐδημιούργησεν.

(94 = Fragm. 1, 7. 95—97 = Fragm. 3, 3—5. 99 vgl. III 27).

94—100 CIBYLLAC BIBLION A^o ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ ἄ-
 runter εἷς θεός . . . βιότιο P ἰησοῦ χριστὲ βοήθει μοι οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ
 σιβύλλας βιβλίον ἃ περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ S. — V. 94 reicht bis ἀγέννητος, 95 — πάν-
 των ὑπέριτατος, 96 — ἠδὲ, 97 — ὕδατος, 98 — κτιστῆς, 99 — μορφῆς τύπον
 (τυ — S), 100 — βιότιο (— πάντων; γενεῆς βιότιο ist zur nächsten Zeile ge-
 zogen S) PS | 94 = Fragm. 1, 7. — μόνος ὃς Φ | 95—97 = Fragm. 3, 3—5. | 95 παν-
 νέριτατος: πάντων ὑπέριτατος im Text Φ γρ. παννύπερτατος am Rande P γρ.
 πάν (abgeschnitten) S. | 98—100 = Fragm. 5. | 99 vgl. III 27. αὐτὸς δ' ἐστήριξε
 τύπον μορφῆς Rz. aus Lactant. αὐτὸς στήριξε(ν) μορφῆς τε τύπον Φ αὐτὸς
 στήριξεν μορφὴν τύπον III 27 A αὐτὸς ὃς ἐστήριξε μορφὴν τύπον (τύπον μορφὴν Ψ)
 d. and. HSS. αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφὴν τε τύπον τε Struve, jedoch
 hier nicht zu schreiben, da der Prolog eine schon korrupte Lesart vorfand |
 100 αὐτὸς ἔμιξε Rz. aus Lactant. ἀγάς (aus ἀπάς S) μίξε Φ. — γενέτης Stadt-
 müller γενεῆς Lactant. Φ | 101 πατρὸς γίνονται: πρὸς γίνονται Φ πατρὸς (ἐνδὸς) γ.
 Hartel προσγίνονται Alex.: unnötig. | 103 ἐπ' οὐράνιον S ὑπερουράνιον A.

I.

Οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί·
ἐκ τοῦ πρώτου λόγου.

Ἀρχομένη πρώτης γενεῆς μερόπων ἀνθρώπων
 ἄχρισ ἐπ' ἑσχατῆσι προφητεύσω τὰ ἕκαστα,
 ὅπποσα πρὶν γέγονεν, πόσα δ' ἐστίν, ὀπόσσα δὲ μέλλει
 ἔσσεσθαι κόσμῳ διὰ δυσεβίας ἀνθρώπων.
 5 πρῶτον δὴ κέλεται με λέγειν θεὸς ὡς ἐγενήθη
 ἀτρεκέως κόσμος. σὺ δέ, ποικίλε θνητέ, πίφασκε
 νουνεχέως, ἵνα μήποτ' ἐμῶν ἐφετμῶν ἀμελήσης,
 ὑψιστον βασιλῆα, ὃς ἔκτισε κόσμον ἅπαντα
 εἶπας γινάσθω καὶ ἐγείνατο. ἠδρασε γὰρ γῆν
 10 Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν καὶ φῶς γλυκὺ αὐτὸς ἔδωκεν·
 οὐρανὸν ὑψωσεν, γλαυκὴν δ' ἠπλωσε θάλασσαν,
 καὶ πόλον ἐστεφάνωσεν ἄλις πυριλαμπέσιν ἄστροις
 καὶ γαίαν κόσμησε φυτόις, ποταμοῖσι δὲ πόντον
 χευάμενος ἐκέρασε καὶ ἄερι μῖξεν αὐτμάς

HSS.: APS. B (V. 1—381) p = Φ. FRLT = Ψ.

Aufschrift: οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοὶ A OI THΣ ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΧΡΗΣΜΟΙ
 P οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ S nicht mehr deutlich zu lesen in B; über die Aufschrift
 in Ψ vgl. B. VIII.

Überschrift: ἐκ τοῦ πρώτου λόγου < B. ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ Α'·
 ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ, dann Fragm. 1, 7, danach 3—5. 5, 1—3 (vgl.
 den Prolog), endlich: Ἐκ τοῦ πρώτου λόγου P. In Ψ folgt B. I nach VIII.

2 ἄχρισ ἐπ' ἑσχατῆσι vgl. XII 104. — ἑσχατιῆς Ψ | 3 vgl. IV 19 (V 114). —
 γέγονε Ψ. — πόσα: ὄσα Volkmann. — ἐστίν Orsoporus ἔσσει' (aus ἔσσειται A) Φ
 ἔσσειται Ψ. — ὀπόσσα: πόσσα (πόσα) ΔΨ | 4 διὰ δυσεβίας ἀνθρώπων = XIV
 86. — δυσεβείας ΦΨ verb. v. Orsop. | 5 vgl. II 5. III 7 (298. 491) XIII 1. | 6 ποικίλε θνητέ
 vgl. III 217. 624. — ποικιλόθνητε Ψ. — πίφασκε Volkm. | 9 εἶπε Ψ. — γινάσθω Φ
 γινέσθω Volkm. — καὶ γίνατο Φ καὶ γίνετο Volkm. | 10 Anf. = V. 119. — Ταρ-
 τάρῳ ἀμφιβαλὼν Orsop. aus V. 119. ταρτάρῳ ἀμφι σάλον (σαον? P) Φ ταρτά-
 ρον ἄ. σ. Ψ | 11 οὐρανὸν δ' Ψ. — ὑψωσε ΦΨ | 12 πυριλαμπέσιν PS περιλαμ-
 πέσιν die anderen HSS. | 14 χευάμενος Ψ. — ἐκέρασε ΦΨ. — ἄερι Rzach. — μῖξεν
 Ψ. — αὐτμάς PS.

15 και νέφεα δροσόνετα· τιθείς ἄρα και γένος ἄλλο
 ἰχθύας ἐν πελάγεσσι και ὄρνεα δῶκεν αἷταις,
 ὕλαις δ' αὖ θήρας λασιαύχενας ἠδὲ δράκοντας
 ἐρπυστάς (γαίη), και πάνθ' ὅσα νῦν καθορᾶται.
 αὐτὸς ταῦτ' ἐποίησε λόγῳ και πάντ' ἐγενήθη
 20 ὧκα και ἀτρεκέως· ὁδε γὰρ πέλετ' αὐτολόχευτος,
 οὐρανόθεν καθορῶν· ὑπὸ <τῷ> τετέλεστο δὲ κόσμος.
 και τότε δὴ μετέπειτα πλάσεν πάλιν ἔμπροον ἔργον
 εἰκόνας ἐξ ἰδίης ἀπομαξάμενος νέον ἄνδρα
 καλὸν θεσπέσιον, τὸν δὴ κέλετ' ἐν παραδείσῳ
 25 ἀμβροσίῳ ναίειν, ὧς οἱ καλά ἔργα μεμήλη.
 αὐτὰρ ὁ μῦθος ἐὼν παραδείσου ἐριθηλεί κήπῳ
 προσλαλήν ποθέεσκε και ἠύχετο εἶδος ἀθρήσαι
 ἄλλ' οἶον αὐτὸς ἔχεν. τοῦ δὴ θεὸς αὐτὸς ἀπούρας
 ἐκ λαπάρας ὁστοῦν ἐποιήσατο Εὐάν ἀγῆτην.
 30 κουριδίην ἄλοχον, ἣν δὴ πόρεν ἐν παραδείσῳ
 τούτῳ συνναίειν. ὁ δὲ μιν κατιδὼν μέγα θυμῷ
 θαῦμ' ἔχεν ἐξαίφνης, κεχαρημένος, οἶον ὄρατο
 ἀντίτυπον μίμημα· σοφοῖς δ' ἠμείβετο μύθοις
 αὐτομάτοις ῥέουσι· θεῶ γὰρ πάντ' ἔμεμῆλει.
 35 οὔτε γὰρ ἀκρασίῃ νόον ἔσκεπον οὔτε μὲν αἰδῶ
 εἶχον, ἀλλ' ἦσαν κραδίης ἀπάνευθε κακοί,
 χῶς θήρης βαίνεσκον ἀποσκεπέεσσι μέλεσσι.

31 ff. Philo: de orificio mundi 53 p. 36 M. ἐπεὶ δ' ἐπλάσθη και γυνή, θεασά-
 μενος ἀδελφὸν εἶδος και συγγενῆ μορφῆν ἡμένησε τῇ θεᾷ και προσίων ἠσπάζετο.
 ἡ δ' ἀντιπροσφθέγγεται μετ' αἰδοῦς. — **35** ἔσκεπον und **37** ἀποσκεπέεσσι:
 Josephus: Antiq. Jud. I 44 . . . σκέπην αὐτοῖς ἐπενόουν . . . φύλλοις . . . ἐαντοῦς
 σκῆς ἐσκέπασαν.

15 δ' ἄρα Auratus | 18 Nach ἐρπυστάς + γαίη Wilamowitz δῶκεν Volkm.,
 andere haben anders auszufüllen gesucht | 19 λόγῳ < A mit Spatium | 21 οὐρα-
 νόθεν Bleek οὐρανὸν ΦΨ. — ὑπὸ <τῷ> τετέλεστο δὲ κόσμος Wilam. ὑποτετέλεστο
 δὲ κόσμος ΦΨ ὑπὸ δὲ κόσμος τετέλεστο Volkm. ὑπέρεν tet. δὲ κόσμος Hartel. |
 23 vgl. VIII 266. 25 ὧς . . . μεμήλη vgl. III 220. ὧς οἱ: 8πποι Ψ. — μεμήλει Ψ
 μεμήλοι Volkm. | 26 δ wollte man fälschlich in R gelesen haben: δς ΦΨ. —
 παραδείσου ἐρ. κήπῳ vgl. Fragm. 3, 48. | 29 ἐκ λαπάρας ὁστοῦν Auratus ἐκ λαπάρας
 τούτῳ Φ ἐκ λαπάρας (λαπάρας RLT) τούτου Ψ. — εὐάν Φ | 32 ἐξαίφνης Rzach vgl.
 V. 164. — οἶον Aurat. οἶος ΦΨ. — ὄρατο Aurat. ὄραται ΦΨ | 33 Anf. = V. 333.
 VIII 270 (vgl. Nonnos: Paraphrasis I 117. III 29). | 34 αὐτομάτοις ῥέουσι Φ. —
 πάντ' ἔμεμῆλει PS πάντα μεμήλει d. and. HSS. | 36 εἶχον: ἄμφω εἶχον Ψ ἄμφερον
 Alex. — κραδίης Boissonade vgl. V. 185 (ῥίζης). κραδίης ΦΨ Meineke | 37 χῶς (Aurat.)
 Alex. και ὧς ΦΨ. — βαίνεσκον Anonymus Bernensis Mendelssohn δὴ βένεσκον Φ
 ἀβαίνεσκον Ψ. — ἀπὸ σκοπέεσσι A ἀπὸ σκοπίεσσι PSB ἀποσκοπίεσσι Ψ. —
 μέλεσσι F μέλεσι RL < Φ.

τοῖσι δὲ καὶ μετέπειτα θεὸς ἐφετμὰς ἀγορεύσας
 δειξεν τοῦ δένδρον μὴ ψαῦσαι· τοὺς δὲ μάλ' αἰνός
 40 ἐξαπάτησεν ὄφρις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθὲν
 τοῦ θανάτου γινῶσιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε.
 ἀλλὰ γυνὴ πρώτη προδότις ὤγειναι' ἐκείνω.
 ἢ δῶκεν, τοῦτον δ' ἀδαῆ πείθεσκεν ἄμαρτεῖν.
 ὅς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι πεπεισμένος ἐξελάθεισκεν
 45 ἀθανάτου κτίστου, σαφῶν δ' ἀμέλησεν ἐφετμῶν.
 τοῦνεκεν ἀντ' ἀγαθοῖο λάβον κακόν, οἷον ἔπραξαν.
 καὶ τότε δὴ γλυκερῆς σικκῆς πέταλ' ἀμπείραντες
 ἐσθῆτας τεῦξαν καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ἔθηκαν
 μήδεά τ' ἀμφεκάλυψαν, ἐπεὶ σφισιν ἦεν αἰδώς.
 50 τοῖσιν δ' ἀθάνατος κότον ἐνθετο κᾶβαλεν ἔξω
 ἀθανάτων χώρου. τότε γὰρ τετελεσμένον ἦεν
 θνητῶ ἐν χώρῳ μείναι, ἐπεὶ οὐκ ἐφύλαξαν
 ἀθανάτου μέγαλοιο θεοῦ λόγον εἰσαΐσαντες.
 οἱ δ' ἄφαρ ἐξεληθόντες ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν
 55 δάκρυσι καὶ στοναχαῖς δεύοντο· ἔπειτα δὲ τοῖσιν
 ἀθάνατος θεὸς αὐτὸς ἐπὶ προφερέστερον εἶπεν·
 αὖξετε, πληθύνεσθε καὶ ἐργάζεσθ' ἐπὶ γαίης
 ἐντέχνως, ἵν' ἔχητε τροφῆς κόρον ἰδρώοντες·
 ὡς φάτο· τῆς δ' ἀπάτης τὸν ἐπαίτιον ἐρπυστήρα
 60 νηδύι καὶ κενεῶνι ποιήσατο γαίαν ἐρείδειν
 πικρῶς ἐξελάσας· δεινὴν δ' ἔχθραν προΐαψεν

46 vgl. (VIII 280. XIV 315) Hesiod. Theog. 585 und Aristobulus (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5) gefälschte Orphik V. 13 αὐτὸς δ' ἐξ ἀγαθῶν θνητοῖς κακὸν οὐκ ἐπιτέλλει | ἀνθρώποις. (Gregor. Naz. Carm. p. 1012, 563 M.)

88 vgl. V. 104. — καὶ μετέπειτα δὲ θεὸς τοῖσι(ν) Φ καὶ μετέπειτα δὲ τοῖσι θεὸς Castal. | 89 τοῦ PB τ' οὐ Sp ϑ' οὐ A οὐ Ψ ἰοῦ Mds. — ψαῦσαι Alex. ψαίσειν Φ ψανέμεν Ψ. — αἰνόν Ψ | 40 f. vgl. VIII 261 f. — ἐξηπάτησεν Ψ | 42 τότε + nach προδότις Rz. — γίνετ' Φ vgl. V. 9. | 48 τοῖτω δ' ἀδαεῖ Ψ | 44 δς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι Orsop. δς δ' ἐπέεσσι γυναικὸς Φ δς ρ' ἐπ. γ. Ψ. — ἐκλελάθεισκεν Rz. Mds. | 45 δ' ἠμέλησεν Ψ | 46 vgl. XIV 315 | 47 ἀμπείραντες Φ | 48 τεῦξαν καὶ ἐπ' Wilam. τεύξαντο καὶ Ψ τεύξαντες ἐπ' Φ | 49 τ': δ' Ψ | 50 τοῖσι (τῆσι L) Ψ. — ἐνθετο Sp ἔθετο P ἔθετο ABΨ. — κᾶβαλεν (κᾶμβαλεν R) Ψ | 51 τότε: τοῦτο Ψ | 52 θνητῶ ἐν χώρῳ Rz. vgl. V. 215. 356. θνητοῖς ἐν χώρῳ A θν. ἐν χώρῳ PSB θνητοῖσιν ἐν χώρῳ Ψ | 58 ἀθανάτοιο Φ. — εἰσαΐσαντες Alex. aus V. 354. αἶσαντες Φ αἶσαντος Ψ | 54 ἐπὶ . . . ἄρουραν = IV 45 | 55 στοναχαῖσι Ψ. — δεύοντο: δεύοντο γαίαν Ψ. — ἔπειτα δὲ τοῖσιν: τοῖσι δ' ἔπειτα Ψ | 56 θεὸς αὐτὸς Castal. αὐτὸς θεὸς ΦΨ. — ἐπὶ τροφέστερον RL ἔπος προφερέστερον Orsop. | 57 αὖξετε, πληθύνεσθε καὶ Mein. αὖξάνεσθε πληθύνεσθε καὶ Ψ αὖξεσθε πληθύνεσθ' Φ | 58 ἐντεχνῶς Φ ἐνδελεχῶς Alex. | 59 ὑπαίτιον Ψ.

ἐν μέσῳ ἀλλήλων· καὶ ὃ μὲν κεφαλὴν προφυλάσσει
 σφίξειν, ὃς δὲ πτέρναν, ἐπεὶ θάνατός γε πάρεστιν
 πλησίον ἀνθρώπων καὶ ἰοβόλων κατοβούλων.
 65 καὶ τότε δὴ γενεὴ πληθύνετο, ὡς ἐκέλευσεν
 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, καὶ αὖξανεν ἄλλος ἐπ' ἄλλω
 λαὸς ἀπειρέσιος· οἴκους δὲ μὲν ἐξήσκησαν
 παντοίους ἢ δ' αὖτε πόλεις καὶ τείχε' ἐποίουν
 εὖ καὶ ἐπισταμένως· οἷσιν πολυχρόνιον ἦμαρ
 70 ὄπασεν εἰς ζοῆν πολυήρατον· οὐ γὰρ ἀνίαις
 τειρόμενοι θνήσκον, ἀλλ' ὡς δεδημημένοι ὕπνω·
 ὄλβιοι οἱ μέροπες μεγαλήτορες, οὓς ἐφίλησεν
 σωτήρ ἀθάνατος βασιλεὺς θεός. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ
 ἤλιτον ἀφροσύνη βεβωλημένοι. οἱ γὰρ ἀναιδῶς
 75 ἐξεγέλων πατέρας καὶ μητέρας ἠτίμαζον,
 γνωστοὺς δ' οὐ γίνωσκον ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι.
 ἦσαν δ' ἄρ' μιᾶροι κεκορησμένοι αἵματι φωτῶν
 καὶ πολέμους ἐποίουν. ἐπὶ δ' αὐτοὺς ἦλυθεν ἄτη
 ὑστάτη οὐρανόθεν βεβωλημένη, ἣ βιότοι
 80 δεινοὺς ἐξείλεν· τοὺς δ' αὖ ὑπεδέξατο Ἄϊδος·
 Ἄϊδην δ' αὖτ' ἐκάλεσαν, ἐπεὶ πρῶτος μόλεν Ἀδάμ
 γενοσάμενος θανάτου, γαίῃ δέ μιν ἀμφεκάλυψεν.
 τοῦνεκα δὴ πάντες οἱ ἐπιχθόνιοι γεγαῶτες
 ἀνέρες εἰν Ἄϊδαο δόμοις ἰέναι καλέονται.

5 — 124 vgl. Hesiod: *Ἔργα* x. ἡ. 109 ff., dazu Vergil: *Bucol.* IV 4 (Probus p. 9, 14 Keil: *Cumaei carminis, Hesiodi a patre Dio, qui Cumaeus fuit. Hesiodus autem in libris suis quattuor saeculorum facit mentionem*). — Verwandt ist sonst mit der Schilderung der griechische Henoch (Flemming und Radermacher) S. 25 f. — 71 ἀλλ'... ἕπνω vgl. Hesiod a. a. O. 116. — 76 ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι: Hinweis auf Kains und Abels Zank um ihre Schwester? vgl. Epiphanius. Haer. XL 5 ἐπειδή, φασὶν (οἱ ἀρχοντικοί), ἐρῶντες ἦσαν ἀμφοτέροι τῆς ἀδελφῆς τῆς ἰδίας αὐτῶν, τοῖτον χάριν ἐπανέστη ὁ Κάϊν τῷ Ἀβελ... Die „Schatzhöhle“ ed. Bezold S. 8.

68 δς: ὁ Ψ | 66 Anf. — II 220. VIII 82. XI 8 | 67 ἀπειρεσίων Ψ. — οἴκους... 68 παντοίους vgl. V. 91f. — ἢ δ' Φ | 69 οἷσι AΨ (οἷσι R οἷσι L). οἷσιν τε πολυχρόνον oder οἷσιν πολυχρόνον Mein. | 71 vgl. V. 301 | 72 Anf. vgl. V. 304. — οἱ Φ οἱ < Ψ; 74 βεβωλημένοι vgl. V. 79. 113. 150. 368 | 76 γνωστοὺς: χριστοὺς L γνωτοὺς Mein. — οὐ γίνωσκον Turnebus οὐκ ἐγίνωσκον ΦΨ. — ἀδελφειῶν Ψ | 77 δ' ἄρ' ἄρα Ψ. — κεκορησμένοι Buresch κεκορησμένοι ΦΨ | 78 f. ἐπὶ... ἄτη vgl. XI 11 f. ἐπὶ δ' αὐτοὺς Auratus ἴση (ἴση Ψ) δ' αὐτοῖς ΦΨ ἐπὶ δ' αὐτοῖς Alex.² 79 βεβωλημένοι Φ. — ἢ Orsop. ἢ Φ καὶ Ψ | 80 δ' αὐθ' Rz. | 81 αὐτε κάλεσαν Φ αὐτ' ἐκάλεσαν (αὐτ' αἰκάλεσαν L) Ψ | 82 γαίῃ Volkman. Mein. γαῖα ΦΨ | 83 οἱ < Ψ 84 εἰν: ἐν Ψ.

85 ἄλλ' οὗτοι πάντες καὶ ἐν Ἰδαίῳ μολόντες
 τιμὴν ἔσχηκαν, [καὶ] ἐπεὶ πρῶτον γένος ἦσαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τούτους ὑπεδέξατο, δευτέρον αὐτῶν
 τῶν καταλειφθέντων [τε] δικαιοτάτων ἀνθρώπων
 ἄλλο γένος τεύξεν πολυποίκιλον, οἷς ἐμεμήλει
 90 ἔργ' ἔρατὰ σπουδαῖα τε καλά καὶ ὑπέροχος αἰδώς
 καὶ πυκινὴ σοφίη· τέχνας δὲ μὲν ἐξήσκησαν
 παντοίας εὐρόντες ἀμμηχανίας ἐπινοίας.
 καὶ τις μὲν γαίην ἀρότροις ἐξεύρε γεωργεῖν,
 ἄλλος τεκταίνειν, ἄλλω δὲ πλέειν μεμέλητο,
 95 ἄλλω δ' ἀστρονομεῖν καὶ ὄνειροπολεῖν τὰ πετεινά,
 φαρμακίη δ' ἄλλω, αὐτὰρ μαγικὴ πάλιν ἄλλω·
 ἄλλοι δ' ἄλλα ἕκαστα μεμηλότα τεχνῶντο,
 Γρήγοροι ἀλφιστῆρες, ἐπωνυμίας μετέχοντες
 ταύτης, ὅτι φρεσὶν ἀκοίμητον νόον εἶχον

85 f. vgl. V. 302 f. — 86 vgl. Hesiod a. a. O. 142. — 87 Subject zu ὑπεδέξατο u. 89 τεύξεν fehlt, es ist γαίη: Gedankenkreis des Hesiod. — 91–108 jüdisch-christlicher Mythos: vgl. den griechischen Henoch S. 24 ff., wo die Rede von den Ἐργήγοροι resp. ἄγγελοι υἱοὶ οὐρανοῦ ist: . . . 24, 17 καὶ ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας, ἕκαστος αὐτῶν ἐξελέξαντο ἑαυτοῖς γυναῖκας, καὶ ἤρξαντο εἰσπορεύεσθαι πρὸς αὐτάς καὶ μιαινεσθαι ἐν αὐταῖς . . . αἱ δὲ ἐν γαστρὶ λαβοῦσαι ἐπέκοσαν γίγαντας μεγάλους ἐκ πηγῶν τρισχιλίων . . . 26 ἐδίδαξε τοὺς ἀνθρώπους Ἀζαὴλ μαχαίρας ποιεῖν καὶ ὄπλα καὶ ἀσπίδας καὶ θώρακας . . . καὶ ὑπέδειξε ἐν αὐτοῖς τὰ μέταλλα καὶ τὴν ἐργασίαν αὐτῶν καὶ ψέλλια καὶ κόσμον καὶ στίβεις καὶ τὸ καλλιβλέφαρον καὶ παντοίους λίθους ἐκλεκτοὺς καὶ τὰ βαφικά . . . Σεμιαζᾶς ἐδίδαξεν ἐπαιδιὰς καὶ ριζοτομίας, Ἀρμαρῶς ἐπαιδιῶν λυτήριον, Ῥακιὴλ ἀστρολογίας, Χωχὴλ τὰ σημειωτικά, Σαθιὴλ ἀστεροσκοπίαν, Σεριὴλ σεληναγωγίας (vgl. Synkellos p. 20–23). — Über die Bestrafung der Gregoroi S. 32, 14: δῆσον αὐτοὺς ἐβδομήκοντα γενεὰς εἰς τὰς νάπας τῆς γῆς μέχρι ἡμέρας κρίσεως αὐτῶν . . . vgl. Bonwetsch: Das slavische Henochbuch (Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen 1896) XVIII S. 19. Testamentum XII patriarch. Rub. 5. Naphthal. 3 u. a. Häufig in christlicher Litteratur, z. B. II Petr. 2, 4. Judas 6. Athenagoras: Legat. 24 u. a.

85 f. vgl. V. 302 f. — καὶ . . . μολόντες = V. 306. μολόντες Alex. μολοῦντες ΦΨ Bur., doch vgl. Christodor: Ecphras. 128 die Lesart des Palatinus | 86 καὶ ἐπεὶ Volkman. Hartel καὶ ἐπὶ ΦΨ Bur. ἐπεὶ aus V. 303 Geffcken, derartige Einschreibungen von Conjunctionen und Partikeln zur Herstellung des Metrums finden sich oft, vgl. 88. 105. 189. II (21.) 151. 240. XI 52. XII 57. XIV 52. 127. 140. 183. 232 | 87 δευτέρον . . . 89 . . . γένος vgl. XI 8 f. 88 [] Rz. — τε [] Wilam. | 89 τεύξεν: ἔτενξε Ψ | 90 ἔρατὰ Ψ | 91 f. vgl. V. 67 f. | 92 ἀμμηχανίας ἐπινοίας Turneb. ἀμμηχανίας ἐπινοίας Ψ μηχανίας ἐπινοίας Φ | 95 ὄνειροπολεῖν: ὄνειροπωλεῖν FR ὀλινοπολεῖν Bur. | 97 ἕκαστοι RL. — μεμηλότα P μεμηλότε ABS μεμηλότες Ψ. — ἐτεχνῶντο Ψ | 98 ἀλφιστῆρες: ἀμφιστῆρες Φ | 99 φρεσὶν R φρεσῶν AFL φρασὶν BS φρασὶν P. — ἀκοίμητον „Vir doctus“ bei Alex. ἀκίμανον ΦΨ.

- 100 ἄπληστον τε δέμας· στιβαροὶ μέγαλ' ἐπὶ εἶδει
ἦσαν· ὅμως δ' ἔμολον ὑπὸ ταρτάριον δόμον αἰνόν.
δεμοῖς ἀρήκτοις πεφυλαγμένοι ἔξαποτίσαι
εἰς γένναν μαλεροῦ λάβρου πυρὸς ἀκαμάτιο.
τῶν δὲ καὶ μετέπειτα πάλιν γένος ὄμβριμόθυμον
- 105 ἔξεφάνη τρίτατον ὑπερφιάλων ἀνθρώπων
δεινῶν, οἳ κακὰ πολλὰ παρὰ σφίσιν ἔξεπονοῦντο.
καὶ τοῦσδ' ὕμῖναι <τ'> ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
συνεχέως ὤλεσκον ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας.
ἐκ τῶν δὲ μετὰ ταῦτα κατήλυθεν ὄψιτέλεστον
- 110 ὀπλότατον γένος ἄλλο μαιφόνον ἀκριτόβουλον
ἀνδρῶν ἐν τετράτῃ γενεῇ· οἳ πολλὰ χέεσκον
αἵματα οὔτε θεὸν δειδιότες οὔτ' ἀνθρώπους
αἰδούμενοι· μάλα γάρ τοι ἐπ' αὐτοῖσιν βεβόλητο
οἰστρομανῆς μῆνις καὶ δυσσεβίῃ ἀλεγεινῇ.
- 115 καὶ τοὺς μὲν πόλεμοι τ' ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
εἰς ἔρεβος προΐαψαν οἰζυροὺς περ ἔοντας
ἄνδρας δυσσεβέας. τοὺς δ' αὖ μετόπισθε χόλοισιν
οὐράνιος θεὸς αὐτὸς ἐοῦ μετεθήκατο κόσμον
Ταρτάρῳ ἀμφιβαλῶν μέγαλ' ὑπὸ πνυθμῆνι γαίῃς.
- 120 καὶ πάλιν ἄλλο γένος πολὺ χειρότερον μετόπισθεν
ἀνθρώπων ποιῆσ', οἷς οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα
ἀθάνατος θεὸς τεύξεν, ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἔπονοῦντο.

100 Testam. XII patr. Rub. 5 ἐφαίνοντο γὰρ αὐταῖς Ἐργήγοροι ἕως τοῦ οὐρανοῦ φθάνοντες. — Die Form z. t. nach Hesiod: Theog. 153. — 107 vgl. Hesiod: Theog. 228.

100 ἄπλητον Orsop. ἄπληστον ΦΨ vgl. XI 2. — μέγαλ' ἐπὶ εἶδει aus Hesiod: Theog. 153 Rz. μεγάλοι τ' ἐπὶ εἶδει ΦΨ | 101 ὅμως δ' ἔμολον Alex. ? Rz. ὀμόσσε μόλον (δ. μόλον δ' PS) Φ μόλον δ' Ψ | 102 ἀρήκτοις Ψ. — πεφυλαγμένοι ἔξαποτίσαι = V. 180 | 108 γέενναν A γέεναν PSB. — μαλεροῦ: μεγαλόρροιο Ψ. — λάβρον: λαύρον Φ | 104 ὄμβριμόθυμον Ψ, doch vgl. XI 108. XII 100 (Buresch: Klaros 110, 12). | 105 τρίτατον: τρίτατόν γε Φ vgl. V. 86 | 106 vgl. V. 122. — κακὰ πολλὰ Castal. πολλὰ κακὰ ΦΨ. — παρὰ σφίσιν: περὶ σφ. Ψ παραφροσίνῃσι (πονοῦντο) Bur. | 107 vgl. V. 115. ὕμῖναι Alex. ὕμῖνῃ ΦΨ. — τ' + Orsop. < ΦΨ. — τε μάχαι τε: τ' ἀλεγεινῇ aus V. 114 Ψ | 108 ὤλεσκον: ὀλέεσκον Rz. aus Homer: Il. T 135. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας vgl. V. 312 | 110 γένος ἄλλο Castal. ἄλλο γένος ΦΨ | 111 τετάρτῃ Φ | 112 δειδιότες vgl. V. 179. δειδιότες F δειδιότες γ' RL | 118 αἰδούμενοι Ψ. — τοι Orsop. οἳ ΦΨ. — αὐτοῖσι AΨ. — βεβόλητο vgl. V. 74 | 114 οἰστρομανῆς Φ | 115 . . . 117 . . . δυσσεβέας Rückbeziehung auf V. 107 f. | 115 vgl. V. 107 | 116 οἰζυροὺς: ὑπερθύμους Rz. | 118 αὐτοὺς Ψ | 121 [] (Hase) Rz. | 121. 122 so Alex., ἀνθρώπων ποιήσας οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα | ἀθάνατος θεὸς τεύξεν ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἔπονοῦντο (ἔπενοῦντο P) Φ ἀνθρώπων ποιήσεν οἷς οὐκ ἀγ. μετ. | ἀθάνατος τεύξεν ἐπεὶ κ. π. ἐπ. Ψ.

οἱ γὰρ ὑβριστῆρες πολλῶ πλέον ἢ ὅτ' ἐκείνοι
 Γίγαντες σκολιοὶ μιαρῶς δύσφημα χέοντες.
 125 μούνος δ' ἐν πάντεσσι δικαιοτάτος καὶ ἀληθής·
 ἦν Νῶε, πιστότατος καλοῖς τ' ἔργοισι μεμηλώς.
 καὶ τῷ μὲν θεὸς αὐτὸς ἀπ' οὐρανόθεν φάτο τοια·
 „Νῶε, δέμας θάρσυννον ἐὼν λαοῖσι τε πᾶσιν
 κήρυξον μετάνοιαν, ὅπως σωθῶσιν ἅπαντες.
 130 ἦν δέ γε οὐκ ἀλέγῳσιν ἀναϊδέα θυμὸν ἔχοντες,
 πᾶν γένος ἐξολέσω μεγάλοις ὑδάτων κατακλυσμοῖς.
 σοὶ δ' ὡκ' ἐν ῥίτῃσιν ἀδιψήτοισι τεθηλός
 δουράτεον κέλομαι δῶμ' ἄφθιτον ἀσκήσασθαι.
 θήσω δ' ἐν στήθεσσι νόον πυκινὴν δέ τε τέχνην
 135 καὶ μέτρα κατὰ κόλπον· ἐμοὶ δέ τε πάντα μελήσει,
 ὥστε σε σωθῆναι καὶ ὅσοι σὺν σοὶ ναλοῦσιν.
 [εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὦν, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον·
 οὐρανὸν ἐνδένυμαι, περιβέβλημαι δὲ θάλασσαν,
 γαλα δέ μοι στήριγμα ποδῶν, περὶ σῶμα κέχνται
 140 ἀῆρ ἡδ' ἄστρον με χορὸς περιδέδρομε πάντη.
 ἐννέα γράμματ' ἔχω· τετρασύλλαβός εἰμι· νόει με·
 αἱ τρεῖς αἱ πρῶται δύο γράμματ' ἔχουσιν ἑκάστη.
 ἡ λοιπὴ δὲ τὰ λοιπὰ καὶ εἰσιν ἄφωνα τὰ πέντε·

137—146 = Tübinger Theosophie S. 122, 24—123, 7 Bur. — 137—140 z. t. jüdische Poesie: Exod. 3, 14. Jes. 66, 1. — Vgl. sonst (Sib. Fragm. 1, 7 ff. VIII 429—436. III 20 ff.) Aristobul bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 in der gefälschten Orphik V. 30 γαλή δ' ὑπὸ ποσσὶ βέβηκε | χεῖρα δὲ δεξιτερὴν ἐπὶ τέμασιν ὠκεανοῖο | ἐκτέτακεν . . . dazu die Zauberpapyri, z. B. Dieterich: Jahrb. f. Philol. Supplem. XVI p. 808, 32 und auch Macrobius: Saturn. I 20, 16. — 141—146 (vgl. 326—330) aus griechischer Rätseloesie stammend = Berthelot et Ruelle: Collection des anciens alchimistes grecs. Texte p. 267. — 141—144 fast gleich der Inschrift des Diliporis aus Bithynien: Athen. Mitth. IV 18. VII 256. XVII 80 (2. Jahrh. n. Chr.). Der Name Gottes vielleicht schon im Altertum nicht ermittelt: vgl. die Tüb. Theos.

123 ἡ δ' τ': vgl. Homer II. B 394: Nauck | 124 δύσφημα χέοντες = V. 178. II 258. VIII 187 | 129 κήρυξον μετάνοιαν Orsop. μετάνοιαν κήρυξον ΦΨ | 130 ἦν δ' οἷ γ' Turneb. — ἀναϊδέα θυμὸν ἔχοντες = III 40. VIII 182. XI 113. vgl. V 192. XI 63. 293. XIV 266 | 132 vgl. V. 185. III 403. — ἐν ῥίτῃσιν ἀδιψήτοισιν Turneb. ἐκ ῥίτῃς τιν' ἀδιψήτοιο Φ ἐκ ῥ. γε (γε < L) ἀδ. Ψ | 133 δῶμ' Orsop. δῶμα Ψ δόμον Φ 134 δέ τε: δέ σε Ψ | 135 μέτρον Orsop. — κατὰ κόλπον Volk. καὶ κόλπον ΦΨ καὶ κόσμον Klouček, doch vgl. Hiob 23, 12. — δὲ A < d. and. HSS. | 136 σε < BΨ 137—146 Einlage | 137 εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὦν Tüb. Theos. Ψ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ὦν Φ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ὦν Castal. — ὁ ὦν vgl. III 33. — σὺ . . . νόησον = V. 330 | 139 < Tüb. Theos. Ψ. — κέχνται περὶ σῶμα Volk. | 140 ἀῆρ Tüb. Theos. ἀῆρ δ' ΦΨ. — ἄστρον με χορὸς vgl. VIII 232. — περιδέδραμαι Ψ. — πάντη: πάντα AΨ | 141 με: σὺ Diliporis | 143 ἡ λοιπὴ PS αἱ λοιπαὶ B. — τὰ λοιπὰ: τὰ τρεῖα Dilip.

τοῦ παντός δ' ἀριθμοῦ ἑκατοντάδες εἰσὶ δις ὀκτώ
 145 καὶ τρεῖς, τρεῖς δεκάδες σὺν γ' ἑπτὰ. γνούς δὲ τίς εἰμι
 οὐκ ἀμύητος ἔση τῆς παρ' ἐμοὶ σοφίης.]
 ὡς φάτο· τὸν δὲ τρόμος λάβε μυρίος, οἶον ἄκουσεν.
 καὶ τότε δὴ νοερώς τεχνησάμενος τὰ ἕκαστα
 λαοὺς (ἐλ)λιτάνευε, λόγων δ' ἐξήρχετο τοίων·
 150 ἄνδρες ἀπιστοκόροι, μέγαλ' οὐ βεβλημένοι οἴστρω,
 οὐ λήσει θεὸν ὅσ' ἐπράξατε· πάντα γὰρ οἶδεν
 ἀθάνατος σωτήρ πανεπίσκοπος, ὃς μ' ἐκέλευσεν
 ἀγγέλλειν ὑμῖν, ἵνα μὴ φρεσὶν ἐξαπόλησθε.
 νήψατε, τὰς κακίας ἀποκόψατε, μηδὲ βιαίως
 155 ἀλλήλοις μάρνασθε μαιφόνον ἤτορ ἔχοντες,
 αἵμασιν ἀνδρομέοις πολλὴν γαίαν ἀρδεύοντες.
 αἰδέσθητε. βροτοί, τὸν ὑπερμεγέθη καὶ ἄτρεστον
 οὐράνιον κτίστην, θεὸν ἄφθιτον, ὃς πόλον οἶκει,
 καὶ τοῦτον πάντες λιτανεύσατε — χρηστός ὑπάρχει —
 160 τοῦτον ὑπὲρ ζωῆς πόλεων κόσμοιό τε παντός
 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς ἴλεως ἔσσεθ' ἅπασιν.

S. 123, 8 Bur.: οὗτος μὲν οὖν, ὁ τὴν θεοσοφίαν γεγραφώς, ἔδοξεν εἰς λίαν τοῦ
 ζητουμένου τὸ μονογενοῦς ὄνομα καὶ τὸ Ἐμμανουὴλ εὐρεῖν. ἔοικε δὲ μὴ εἰδέναι
 τὴν λίαν. Spätere schlagen vor: Θεὸς σωτήρ (Canter, der V. 145 σὺν διαιτοῖς liest)
 ζωῆς βυθός (Delitzsch), ohne die Zahl zu treffen. Die Stelle ist wohl häretisch:
 Irenæus I p. 154 Harv. Ähnlich ist auch das Rätsel bei Euseb. Praep. ev. XI 6, 37.
 Über die Gematria in V. 144 f. vgl. ausser Apok. Joh. 13, 18 auch Barnab. ep. 9, 8,
 den Anfang des 5. Buches der Sibb., VIII 148 ff. und bes. das XI.—XIV. Buch.
 Eine Parodie auf dies Wesen bei Lukian: Alexander 11. — 149 Noahs Predigt
 jüdische Tradition, dann christlich: Joseph. I. A. I 74. Talmud: Mischna Kohel.
 IX 15. — II Petr. 2, 5. Apocal. Pauli ed. Tischend. p. 68. Theophil. ad Autol. III 19, 6.
 150 ff. vgl. V. 177 ff. (II 257) III 36 ff. VIII 186 ff.

144 ἐστὶ δ' ἀριθμὸς πένθ' ἑκατοντάδες [ἡ]δὲ δις ἑπτὰ Dilip. — δ' ἀριθμοῦ Φ
 Tüb. Theos. ἀριθμὸς (Dilip.) Ψ Excerpthdss.: Laurent. LVIII n. 33 fol. 148. Vat.
 1347 fol. 216 (Reuch: Philologus N. F. VI 318). | 145 καὶ τρεῖς τρισκαιδεκάδες Ψ
 Tüb. Theos. — σὺν γ' ἑπτὰ ASB σὺν γὰρ ἑπτὰ P σὺν τοῖς ἑπτὰ Ψ καὶ δις ἑπτὰ
 Tüb. Theos. καὶ τέσσαρες Alchim. grecs a. a. O. σὺν τοῖς δυοῖ Alex. | 146 παρ' ἐμοῦ
 Ψ | 147 τρόμος: πόνος A. — μυρίος λάβε(ν) Ψ | 148 τεχνησάμενος Ψ. — τὰ < Ψ |
 149 ἐλλιτάνευε Orsop. λιτάνευε ΦΨ | 150 ἀπιστοκόροι wie V. 177. 329 ΦΨ ἀπληστο-
 χοροὶ Turneb. vgl. XIV 5. 20. doch sind ἀπληστοκόροι u. ἀπιστόφιλοι (VIII
 186 Ψ) Varianten zu ἀπιστοκόροι: Wilam. — βεβλημένοι vgl. V. 113 |
 151 λήσεται (λήσετε R) Ψ | 152 Anf. vgl. II 177 (V 352). I 167 | 153 ἐξαπόλησθε
 Alex. ἐξαπολήσθε ΦΨ | 156 vgl. VII 47. XI 60. 310. — γαίαν: χθόνα Nauck |
 158 θεὸν . . . οἶκει vgl. Fragm. 1, 11 | 161 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς Castal.
 (Volk.) τετραπόδων τε πτηνῶν, ὡς Φ τετραπόδων (τετραποδῶν L) τε πτηνῶν,
 ἴν' Ψ. — ἴλαος Aurat. Mds. vgl. XIV 252. — ἔσσεθ' ἅπασιν PB ἔσται πᾶσιν(ν) Ψ.

ἔσται γὰρ ὅτε κόσμος ὅλος ἀπερείσιος ἀνδρῶν
 ὕδασιν ὀλλύμενος φοβερὰν ὀλολύξειτ' αἰοιδήν.
 ἔσται δ' ἑξαπίνης ἀῆρ ἀκατάστατος ὑμῖν
 165 καὶ χόλος οὐρανόθεν μεγάλου θεοῦ ἦξει ἐφ' ὑμᾶς.
 ἔσται δ' ἀτρεκέως, ὅτ' ἐς ἀνθρώπους προιάψει

σωτήρ ἀθάνατος, ἂν μὴ θεὸν ἰλάξῃσθε
 καὶ μετάνοιαν ἔχητ' ἀπὸ νῦν, καὶ μηκέτι μηδὲν
 δύσκολον ἢ κακόν γ' ἀθεμίστως ἄλλος ἐπ' ἄλλω
 170 πράττη, ἀλλ' ὁσίῳ βίῳ πεφυλαγμένος εἴη.
 οἱ δέ μιν εἰσαίοντες ἐμνηστήριζον ἕκαστος
 ἔκφρονα κικλήσκοντες, ἀτὰρ μεμανημένον ἄνδρα.
 καὶ τότε δ' αὖ, πάλιν αὐθις ἀνίαχε Νῶε αἰοιδήν·
 ὧ μέγα δελταῖοι κακοῦτορες ἄστατοι ἄνδρες,
 175 αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
 ἀστασίῃσι τύραννοι ἁμαρτωλοὶ τε βίαιοι
 ψεύσται ἀπιστοκόροι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
 λεκτροκλόποι θ' εὐρεσσίλογοι δύσφημα χέοντες,
 οὐκ ὀργὴν τε θεοῦ δειδιώτες ὑψίστοιο,
 180 εἰς γενεὴν πέμπτῃν πεφυλαγμένοι ἑξαποτίσαι.
 οὐ κλαίειτ' ἄλλυδις ἄλλον, ἀπνηέες, ἀλλὰ γελᾶτε
 σαρδόνιον μείδημα γελάσσετε, ὅπποταν ἦξη

171 Apocal. Pauli p. 68 Tischend., wo Noah spricht: καὶ οὐδεὶς συνῆκεν, ἀλλὰ πάντες ἐξεμνηστήριζόν με . . . — 175—179 aus VIII 184—187. Zu dem Sünderkatalog vgl. II 255 ff. und Gregor. Naz. Carm. p. 1233, 76 ff. M.

162 ἔσεται Ψ. — ὅτε: ὅδε Mds. — κόσμος . . . ἀνδρῶν vgl. V. 169. II 21. — ἀπειρείσιος Ψ | 168 φοβερὰν Orsop. φοβερὰν δ' ΦΨ φοβερὴν Alex. — ὀλολύξειτ' Φ. — αἰοιδήν: ἀντήν Anon. Londin. (Mein. Mds. Rz.), doch vgl. V. 173 | 164 Anf. vgl. V. 344. XIII 88. 108 | 166 ἦξει δ' ἀτρεκέως, ὅν ἐς Alex. vgl. XI 205 f., besser jedoch nach V. 166 wegen des fehlenden Object's Lücke anzunehmen, in der stand: (wenn Gott den Menschen bringen wird) die Flut und den Tod | 167 Anf. vgl. V. 152. — ἂν: ἦν Ludwich. — ἰλάσθησθε Ludw., doch vgl. Apollonius Rhod. I 1093 ἰλάσασθαι | 168 ἔχετ' Φ. — ἀπὸ τοῦ νῦν Ψ | 169 γ': τ' Ψ. — ἀθεμίστατον Ψ | 170 πράττη Anon. Londin. πράττει ΦΨ | 171 εἰσαίοντες: εἰσακοίοντες Ψ vgl. V. 354 | 172 ἀτὰρ . . . ἄνδρα vgl. XI 317 | 178 δ' αὐ: δὴ Rz. Komma nach αὐ Gffck. — αὐθις < Φ. — ἀνίαχεν ΦΨ | 175—179 vgl. VIII 183—187 | 175 ἀναιδείην ποθέοντες = IV 36. ἀναιδείην Ψ | 176 ἀστασίῃσι aus VIII 185 ΦΨ Wilam. ἀρπασαῖοι ΦΨ | 177 ἀπιστοκόροι: vgl. V. 150. — οὐδὲ Φ | 178 εὐρεσσίλογοι: ψευδέσσι λόγοις VIII 187 ΦΨ. — δύσφημα χέοντες = V. 124 | 179 οὐκ ὀργὴν τε: οὐ μῆνυμα Rz. vgl. VIII 183. — δειδιώτες AΨ vgl. V. 112 | 180 πεφυλ. ἑξαποτίσαι = V. 102 | 181 Anf. vgl. V. 399. — κλαίειτ' Φ. — ἄλλυδις Φ ἄλλυδις RL | 182 σαρδώνιον Φ. — γελάσσετε Alex. γελάσετε Φ γελάσεται Ψ. — ὅπποταν (ὀποτ' ἂν R) Ψ. — ἦξει A ἦξη d. and. HSS.

τοῦτο, λέγω. τὸ θεοῦ φοβερὸν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.
 [ὅπποτε κεν Ῥείης μιερὸν γένος ἐν χθονὶ κῶμα
 185 ἀέναον ῥίζης ἐν ἀδιψήτοιαι τεθηλός
 αὐτόπρεμνον αἴστον ἱῆ ἐν νυκτὶ γένηται,
 καὶ πόλεις αὐτάνδρους σεισιχθῶν ἐννοσίγαιος
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.]
 καὶ τότε κόσμος ἅπας ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
 190 θνήσκειται. αὐτὰρ ἐγὼ πόσα κενθήσω, πόσα κλαύσω
 οἴκω δουρατέῳ, πόσα δάκρυα κύμασι μίξω;
 ἦν γὰρ ἐπέλθη τοῦτο θεοῦ κεκελευσμένον ὕδωρ,
 πλεύσει γῆ, πλεύσουσιν ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ,
 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 195 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσεται αἰὼν.
 ὦ Φρονίη, πρώτη δ' ἀναδύση ἀφ' ὕδατος ἄκρου·
 πρώτη δ' αὐθρέψεις γενεὴν ἑτέραν ἀνθρώπων
 ἀρχομένην αὐθις· ἔσση δὲ τροφὸς περὶ πάντων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ γενεῆ τὰ μάτην ἐλάλησεν ἀθέσμων.
 200 Ὕψιστος ὠφθη, πάλι δ' ἔλαχε φώνησέν τε·
 ἦδη καιρὸς ἔπεστι, Νῶε, τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν,
 ὅσα τε ἡματι τῷ σοι ὑπέστην καὶ κατένευσα,
 πάντα μάλ', ὅσα πάρος γενεαὶ κακὰ μυρὶ' ἐπραξαν,
 ῥέξαι ἀπειρεσίῳ κόσμῳ διὰ λαὸν ἀπειθῆ.

183 aus VII 7. — 184—188 aus III 402—409. — 196—196 aus VII 9—12. —
 204 λαὸν ἀπειθῆ (aus Jes. 65, 2) stehend: VIII 301. III 668. VI 11, auch bei
 Nonnos: Paraphr. IX 183.

183 vgl. VII 7. — τοῦθ' ὃ λέγω Mein., doch vgl. den Aristeeasbrief 57. 77. 111:
 Mds. — ἐπήλυτον: ἐπήρατον VII 7 ΦΨ | 184—188 [] (Alex.) Gffck. vgl. III
 402—409. | 184 κεν Ῥείης Gffck. aus III 402 Ψ (A) καινιεὶ ΦΨ Alex. — μιερὸν
 Gffck. (μιαρὸν aus III 402 Anon. Lond. Alex.?) ἱερὸν (ἱρὸν P) ΦΨ. — κῶμα (= τὸ
 κνόμενον Wilam.): ῥεῦμα III 402 ΦΨ | 185 vgl. V. 132. — ἀέναον ΦΨ. — ῥίζης ἐν Ψ
 ῥίζος ἐν Φ ῥίζων III 403 ΦΨ ῥίζαις ἐν Rz. — ἀδιψήτοιαι Φ | 186 αὐτόπρεμνον
 Anonym. Lond. Hase αὐτόπρυμνον ΦΨ | 187 αὐτάνδρους δὲ πόλεις (Turneb.)
 Volk. — αὐτάνδρους Ψ. — σεισιχθῶν εἰνοσίγαιος Φ σεισιχθονος ἐννοσίγαιος
 (σεισίγαιος ἐννοσίχθονος F) Ψ | 188 κενθμῶνας Ψ κενθμῶνος Φ, beide sinnlos,
 doch ja nicht zu verbessern | 189 vgl. V. 162. — ἅπας: ἅπας τε Φ vgl. V. 86 |
 192 vgl. V. 183. — ἐπέλθη τοῦτο: ἐπέλθη τὸ Ψ ἐπέρχεται τὸ Mds. ἐπέλθων τὸ
 Nauck Rz. | 193—196 vgl. VII 9—12 | 193 πλεύσει δ' ὄρη (vgl. VII 9) Mein. —
 καὶ < Ψ | 196 δ' ἀνδύση R δ' ἀνδύσει L δ' ἀναλάμψεις VII 12 | 198 αὐθις· ἔσση
 Castal. δ' αὐθις· ἔσση (ἔση Ψ) ΦΨ πάλιν αὐθις (αὐθις Rz.)· ἔση Anon. Lond. — περὶ
 πάντων = II 340 | 199 γενεῆ τὰ Φ δὴ ταῦτα πάντα Ψ. — ἀθέσμων Ψ | 200 Ὕψιστος
 τότε ὥπτο πάλιν ἔλαχε φώνησέν τε φθόγγῳ Ψ. — Ὕψιστος Rz Ὕψιστός τ' Φ | 201 ἔπεστι
 Anon. Lond. ἐπέστη ΦΨ | 202 τε: τοι Ψ Bur. — σοι < Ψ | 204 ῥαίξαι (ῥαίξε B) Φ. —
 διὰ λαὸν ἀπειθῆ = VIII 301. (III 668. VI 11) vgl. II 335. VIII 1.

- 205 ἀλλὰ τάχει ἔμβηθι σὺν νίεσιν ἠδὲ δάμαρτι
καὶ νύμφαις. καλέσουσ' ὅπόσοις κέλομαι ἀγορεύειν.
τετραπόδων φῦλα καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
τοῖσι δ' ἐνὶ στήθεσσι ἐγὼ μετέπειτα βαλοῦμαι
προφρονέως ἵνα, ὅπόσων ζωὴν ἐπιτείλω.'
210 ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ ὁ βῆ, μέγα δ' ἴαχε φώνησέν τε.
καὶ τότε δ' αὖ ἄλοχος καὶ νίεες ἠδὲ τε νύμφαι
οἶκον δουρατέω ἐσελήλυθαν· αὐτὰρ ἔπειτα
βῆσαν τάλλα ἕκασθ', ὅσα περ θεὸς ἠθέλε *ῥέξαι.*
ἀλλ' ὅτε δ' ἁρμονία κληῖς περὶ πῶμ' ἐγενήθη
215 εἰς πλάγιον ἁρμοσθεῖσα περιξεστῶ ἐνὶ τοίχῳ,
δὴ τότε ἔπουρανίῳ θεοῦ ἔτελείετο βουλή.
σὺν δ' ἔβαλεν νεφέλας, κρύψεν δὲ πυραυγέα δίσκον,
σὺν δ' ἄστροις μῆνην καὶ οὐράνιον στεφάνωμα,
πάντα περισκεπάσας μεγάλ' ἔκτυπε, δεῖμα βροτοῖσιν.
220 προσητήρας πέμπων· συνεπηγείροντο δ' ἄηται
πάντες καὶ ὑδάτων φλέβες ἔλύοντο ἅπασαι
οὐρανόθεν μεγάλων ἀνεοιγομένων καταρακτῶν,
καὶ μυχῶν γαίης καὶ ἀβύσσου ἀκαμάτοιο
ὑδάτα μυριόεντα φάνη καὶ γῆ ἐκαλύφθη
225 πᾶσα ἀπειρέσιος. αὐτὸς δ' ἐπενήχετο ὄμβρον
οἶκος θεσπέσιος· πολλοῖσι δὲ κύμασι λάβροις
ῥηγνύμενος καὶ νηχόμενος ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς

217 ff. nur z. t. ähnl. Gen. 7, 11. — 227 ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς: vgl. die „Schatzhöhle“ S. 23 Bezold: Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes. . .

205 σὺν . . . 206 . . . νύμφαις = V. 270 f. 205 ἔμβηθι: βῆθι Ψ | 207 vgl. V. 277 f. II 234. III 28. VIII 363 f. 453. — τετραπόδων μὲν φ. Volkm. — καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά Orsop. (Alex.) καὶ ἔρπετῶν καὶ πετεηνῶν ΦΨ | 208 τοῖσιν δ' ἐν Φ. — βαλοῦμαι: βεβαιοῦμαι Ψ | 209 προφρονέως Orsop. προφανέως ΦΨ | 211 δ' αὐτ' Rz. — τε: γε Φ | 212 ἐσελήλυθαν Bur. ἐσελήλυθον Φ ἐσελήλυθεν (εἰσελήλυθεν RL) Ψ | 213 τάλλα Struve τ' ἄλλα ΦΨ. — ἕκαστὰ περ ὕσσα (ὕσα L) Ψ. — ῥέξαι Ψ ῥαῖξαι Φ ῥύσαι Hase θρέψαι Gfck. vgl. Gen. 6, 19 ἵνα τρέψῃς μετὰ σεαυτοῦ | 214 ἁρμονίῃ Rz. — κλειῶς Φ | 215 πλάγιον Φ πλάσιον Ψ πλάγι' Turneb., doch vgl. II 325: αὐροῖον. Zu lesen ist es wie πλάγιον. Vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 84. — τοίχῳ Herwerden vgl. V. 233. χώρῳ ΦΨ | 216 ἀπ' οὐρανίῳ Ψ | 217 ἔβαλλον νεφέλαι Ψ. — κρύψει A (κρύψαι L) Ψ. — πυραυγέα δίσκον = V. 240. — δίσκον: καρδίαν Ψ | 219 βροντοῖσιν Ψ 220 προσητήρα RL. — ἐπηγείροντο Ψ | 221 πάντες καὶ: πάντες δ' ἅμα Ψ. — ὑδάτων φλέβαις(φλέβες R) λύοντο ἅπασαι Ψ ὑδάτων φλ. ἐλύοντο ἅπ. Aurat. | 222 οὐρανόθεν τε μεγάλων Ψ. — ἀνεοιγομένων Φ ἀνοιογομένων Ψ ἀναοιογομένων Struve (vgl. Hom. Π. Ω 455), doch vgl. die Form ἀνέωξον = ἀνοιξον aus Galatien n Ferrot: Exploration de la Galatie I 165 n. 103, 1 | 223 καὶ γαίης τε μυχῶν Volkm. | 224 μυριόεντα Ψ | 225 αὐτὸς δ': δ' αὐτὰρ τ' Ψ. — ἐπενήχεται Ψ | 227 ῥηγνύμενος καὶ πλησόμενος Rz. ῥηγνυμένοις ἐπινηχόμενος?

ὄρνυτο δειμαλέως· ἔτεμνεν μυρίον ἀφρόν
 230 στείρη κινυμένων ὑδάτων κελαρῦζομενάων.
 ἀλλ' ὅτε κόσμον ἅπαντα θεὸς κατέκλυσσ' ὑέτοισιν,
 καὶ τότε δ' αὖ Νῶε φρεσὶν ἔνθετο, ὄφρ' ἑσαθρήσῃ
 ἀθανάτου βούλησιν ἴδη δέ τε νηρέος ἄδην·
 ὦκα δὲ πῶμ' ἀνέφξε περιξέστοῦ ἀπὸ τοίχου
 235 ἐμπείρωσ ἀρμοῖσι κατ' ἀντίον ἀρμοσθέντα.
 καὶ λεύσας ὑδάτων ἀπειρεσίων πολὺ πλῆθος
 πάντοσε *Νῶε ἔμορ* ἐν ὄφθαλμοῖσιν ὄρασθαι,
 δειμ' ἔχε καὶ κραδίην πάλλεν μέγα. καὶ τότε δ' ἄηρ
 βαῖον στείλάμενος, ἐπεὶ κάμεν ἤμασι πολλοῖς
 κόσμον ὄλον δεύων, τότε δειλεον οἶά τε χλωρόν
 240 αἱματόεντα πόλον μέγαν τε πυραυγέα δίσκον
 δεῖξεν κεκμηκότα· μόλις δ' ἔσχεν Νῶε θάρσος.

228—257 Nebentradition, vgl. auch die babylonische Flutsage (Izdubar-Epos, XI. Tafel. Jeremias bei Roscher: Lexikon der griech. u. röm. Mythologie II 798): Ich öffnete die Luke — Licht fiel auf mein Antlitz, ich sank (geblendet) zurück, setzte mich und weinte, über mein Antlitz flossen mir Thränen. Ich schaute auf — die Welt ein weites Meer Als der 7. Tag herannahte, liess ich eine Taube hinausfliegen. Die Taube flog hin und her; da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Dann liess ich eine Schwalbe hinausfliegen. Die Schwalbe flog hin und her, da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Einen Raben liess ich fliegen, der Rabe flog, sah das Abnehmen des Wassers, frass, liess sich nieder, krächzte(?), kam nicht zurück.

228 ὄρνυτο Ψ. — ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν Ψ ἔτεμνεν δέ γε μ. ἀ. Φ ἔτεμνεν δέ τε μ. ἀ. Rz., doch steht in diesem Teile der Schilderung das Imperfect | 229 στείρη Alex. στείρα PBRL στείρα F? στείρακι A. — ὑδάτων κελαρῦζομενάων vgl. III 440. — Zur Femininform des Participii vgl. Hesiod. Scut. 7. Hermippos bei Athenaeus I 29 e. Manetho IV 483 (Leo: Hesiodica 13). | 230 κατέκλυσσ' ὑέτοισιν Jacobs (Rz.) κατέκλυσ' ὑέτοισι (κατέκλυ . . . τοῖσι A) ΦΨ | 231 ἔθετο Φ | 232 ἀθανάτου βούλησιν Wilam. ἀθανάτου βουλῆσιν Φ ἀθ. βουλῆν Ψ. — ἴδη δέ τε Νηρέος ἄδην Gffck. Wilam. ἔδν δέ τε νηρέος ἄδην (ἄδην A) Φ ἴδῃ νηρέως ἄδην Ψ | 233 πῶμ' Orsop. δῶμ' ΦΨ. — περι ξέστοῦ ΦΨ. — τοίχου FL (οι L auf Rasur) τείχου d. and. HSS. | 234 ἐμπείρωσ Mdl. ἐμπείρωις ΦΨ Ausgg. — ἀρμοσθέντος Orsop. 235 καὶ λεύσας Castal. κελεύσας ΦΨ, doch ist die Lesart λεύσας nicht ganz sicher, da λεύσσω nur im Praes. vorkommt. καὶ λίσας (πῶμα) Wilam. — πολὺ πλῆθος = Fragm. 3, 7 | 236 πάντοσε νῶε ἔμορην ὄφθαλμοῖσιν Φ πάντοσε νόον ἔμαρε ὄφθαλμοῖσιν Ψ. Sicher ist davon: ἐν ὄφθαλμοῖσιν, alles andere dunkel: Νῶε μόρον μόνον ὄφθ. Alex. Νῶε τὸ δ' ἔμορ' ἐν ὄ. Hartel νημερτέως ἐν ὄφθ.? | 237 vgl. VIII 466. — πάλλε Ψ | 239 τότε δειλεον οἶά τε χλ. Turneb. τότε διελὼν οἶά τε χλωρόν ΦΨ διελὼν τότε οἶά τε χλ. Orsop. | 240 πυραυγέα δίσκον = V. 217. | 241 δεῖξεν Orsop. δεῖξε ΦΨ. — κεκμηῶτα Castal. — δ' ἔσχεν Gffck. δ' ἔχε(ν) ΦΨ δ' εἶχεν Castal.

Sibyllina.

καὶ τότε δὴ πελλὴν οἴην ἀπὸ νόσφι ποιήσας
 ἔκβαλεν, ὄφρα γυνῶ ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποτε γαῖα
 φαίνεται' ἔτι στερεή. ἢ δὲ πτερύγεσσι καμοῦσα
 245 πάντα περιπήσασα, πάλιν τρέπει' οὔτε γὰρ ὕδωρ
 ἦν κοπάσαν, μάλα γάρ τε πεπληρώκει τὰ ἕκαστα.
 αὐτὰρ ὅς ἠσυχάσας πάλιν ἤματα πέμπε πέλειαν
 αὐτίς, ἵνα γυνῶ, εἶπερ ἐπαύσατο ὕδατα πολλὰ.
 ἢ δ' ἄρα πωτήσασα διέπτατο, βῆ δ' ἐπὶ γαίαν,
 250 βαιὸν δ' ἀπαύσασα δέμας νοτερῆ ἐπὶ γαίῃ
 ἄψ ἐπὶ Νῶε πάλιν δέ τε ἤλυθε, κάρφος ἐλαίας
 σῆμα φέρουσα μέγ' ἀγγελίης. θάρσος δ' ἔχε πάντας
 καὶ μέγα χάρμ', ὅτι γαίαν ἐφελπίζεσκον ἀθρήσαι.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτ' ἄλλον μελανόπτερον ὄρνιν
 255 τάχος *ὑπεξέπεμπεν*. ὃ δὲ πτερύγεσσι πεποιδῶς
 προφρονέως πέτατο, γαίῃ δ' ἐλθὼν ἐπέμεινεν.
 γυνῶ δέ τε Νῶε ὅτι γαῖα πέλει πέλας ἄσσον ἐοῦσα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥοθίοις ἐπὶ κύμασιν ἔνθα καὶ ἔνθα
 ἀμβροσίῃ τέχνῃ ἐπενήχето οἴδμασι πόντου,
 260 πηγνυμένη ὀλίγης ἐπ' ἠόνος ἐστήρικτο.
 ἔστι δέ τι Φρυγίης ἐπ' ἠκείροιο μελαίνης
 ἠλίβατον τανύμηκες ὄρος· Ἀραράτ δὲ καλεῖται,
 ὅττ' ἄρα σωθήσεσθαι ἐπ' αὐτῶ πάντες ἔμελλον,
 ἐν τούτῳ μεγάλῃ δὲ ποθῆ καταθύμιος ἦεν·

246 κοπάσαν vgl. Gen. 8, 8. — 251 κάρφος vgl. Gen. 8, 11. — 260 ὀλίγης... ἠόνος: Joseph. A. J. I 90 καὶ θεασάμενος γῆν βραχεῖαν περὶ αὐτὴν — 261 f. vgl. Africanus bei Synkellos p. 38 ὡς δὲ ἔληξε τὸ ἕδωρ, ἡ κιβωτὸς ἰδρίθη ἐπὶ τὰ ὄρη Ἀραράτ, ἅτινα ἴσμεν ἐν Παρθίᾳ, τινὲς δὲ ἐν Κελαιναῖς τῆς Φρυγίας εἶναι φασιν. (Gelzer: Africanus 66.)

242 πελλὴν Φ | 243 ὄφρα: ἵνα Ψ | 244 ἔτι στερεῆ Alex. ἐπὶ στερεῆ ΦΨ | 245 οὔτε Mds. Bur. | 246 τε < Ψ | 247 πάλιν ἤματι Ψ ἔπειτ' ἤματα Mein. | 248 εἶπερ: εἰ Ψ. — ὕδατα πολλὰ vgl. V. 319. XI 7 | 250 Anf. vgl. XII 297. III 3 | 251 πάλιν . . . ἤλυθε: πάλιν ἤλυθε(ν) Ψ | 252 μέγ': μετ' Wilam., doch vgl. V. 377 | 253 χάρμα Ψ. — ἐφελπίζεσκον Φ Bur. ἐπελπίζεσκον Ψ | 254 μελανοπτερον Δ | 255 τάχος ὑπεξέπεμπεν (τ. ἐξέπεμπε P) Φ τ. ὑπεξέπεμπεν Ψ ἢ τάχος ἐξυπέπεμπεν Mein. ? | 256 πέτατο: πωτάτο Ludw. — ἐπέμεινεν Aurat. Ludw. ἀπέμεινε ΦΨ | 257 Νῶε ὄτι zu lesen, vgl. V. 26. — πέλας' RL. — ἐοῦσα: ἰοῦσαν Mds. | 259 ἀμβροσίῃ τέχνῃ Hase ἀμβροσίῃ τέχνῃ ΦΨ (ἀμβροσίῃ τέχνῃ RL). — οἴδμασι πόντου vgl. Fragm. 3, 5. — οἴδμασιν Ψ. πόντου < Ψ | 260 πηγνυμένη Orsop. ἠγγνυμένη ΦΨ. — ἐπὶ Ψ | 261 τι Alex. τις ΦΨ | 262 τανύμηκος Ψ. Zu τανύμηκες + ὑψηλόν S roth. — ὄρος: ὄρος τ' Ψ | 263 ὅττ' ἄρα: ὅτε γ' ἄρα Ψ | 264 ἐκ θανάτου, μεγάλῃ δὲ ποθῆ καταθύμιος ἦεν Mds.

- 265 ἔνθα φλέβες μέγανον *ποταμοῦ Μαρσίου* πέφυκαν.
 τῷδε κινωτὸς ἔμεινεν ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοισι
 ληξάντων ὑδάτων, τότε δ' αὖ πάλιν οὐρανόθι πρό
 θεοσεσίη μέγανον θεοῦ πάλιν ἴαχε φωνή
 τοῖον ἔπος· Νῶε πεφυλαγμένε πιστὲ δίκαιε,
 270 θαρσαλέως ἔξελθε σὺν υἱέσι καὶ τε δάμαρτι
 καὶ νύμφαις τρισσαῖς καὶ πλήσατε γαλαν ἅπασαν
 αὐξόμενοι πληθυνόμενοι τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀλλήλοισι, γενεαῖς γενεῶν, ἄχρισ εἰς κρίσιν ἤξει
 πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἐπεὶ κρίσις ἔσσεθ' ἅπασιν.
 275 ὡς ἔφατ' ἀμβροσίη φωνή. Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης
 ἦσ' ἀποθαρήσας ἐπὶ γῆς, υἱοὶ δὲ σὺν αὐτῷ
 ἠδὲ δάμαρ νύμφαι τε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 τετραπόδων θηρῶν τε γένη καὶ τὰλλ' ἅμα πάντα
 οἴκου δουρατέου ἐξήεσαν εἰς ἓνα χῶρον.
 280 καὶ τότε δὴ τοι Νῶε δικαιοτάτος ἀνθρώπων
 ὄγδοος ἐξῆλθεν δις εἴκοσι καὶ μίαν ἡῶ
 πληρώσας ὑδάτεσσι θεοῦ μέγανον διὰ βουλάς.
 ἔνθ' αὐτὶς βιότοιο νέη ἀνέτειλε γενέθλη
 χρυσεῖη πρώτη, ἣτις πέλεθ' ἔκτη, ἀρίστη,
 285 ἐξότε πρωτόπλαστος ἀνὴρ γένητ'· οὐνομα δ' αὐτῇ
 οὐρανίη, ὅτι πάντα θεῶ μεμελημένη ἔσται.
 ὦ γενεῆς ἔκτης πρώτον γένος, ὦ μέγα χάρμα,

273 ἄχρισ εἰς κρίσιν ἤξει und 274 ἐπεὶ κρ. ἔ. ἄ.: solches häufig in jüdischer Litteratur, vgl. z. B. II 61, den griechischen Henoch S. 52, 8. 28, 5 u. a. — 283—306 vgl. Hesiod. *E. z. h.* 108—126. — 287 f. vgl. III 823—827. Eusebios: Constantini oratio ad sanctorum coetam 18 p. 382 Hein. *Ἡ τοῖνον Ἐρυθραία*

265 So Φ, ἔνθα φλέβες μέγανον ποταμοῦ Μαρσίου πεφύκασι Ψ Μαρσίου ἔνθα φλ. μέγανον ποταμοῦ πέφυκαν Rz. ἔνθα φλ. μέγανον Μαρσίου ποταμοῦ πέφυκαν Gfick. | 266 τῷδε: τοῦδε Orsop. τῷδε Ludw. — ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοισι Rz. ἐν ὑψηλοῖσι καρήνῳ ΦF ἐν ὑψηλοῖσι z. L ἐν ὑψηλοῖσι z. R | 267 πάλιν . . . 268 . . . θεοῦ < AB | 267 οὐρανόθι πρό = V 352. III 256 | 268 πάλιν < Ψ | 270 σὺν . . . 271 . . . νύμφαις = V. 205f. | 270 καὶ τε: τε καὶ Φ | 272 Anf. vgl. V. 57. — αὐξανόμενοι Ψ. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 295 vgl. II 49 | 273 εἰς κρίσιν ἤξει: vgl. II 94. VIII 98. 415 | 274 ἔσσεθ' Ψ ἔσσετ' Φ | 275 ἀμβροσίη φωνή Ψ. — Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης Alex. νοερώς δ' ἀπὸ κοίτης ΦΨ Νῶε δ' ὡς ἀπὸ κοίτης Orsop. | 276 ἦσ' Mdls. ἦς (ἦς P) Φ αἰς (αἰς L) Ψ ἦξ' Alex. — ὑποθαρήσας Ψ. — ἐπὶ: ἀπὸ Ψ | 279 < PB | 280 τοι < Ψ. — δικαιοτάτος ἀνθρώπων vgl. III 219 | 281 ἐξῆλθε Ψ. — εἰκοσι Volk. | 282 θεοῦ . . . βουλάς = XI 85 | 283 αὐτὶς Rz. (αὐτὶς Orsop.) ἄκοιτις ΦΨ | 284 πέλεται (πέλετ' B) ΦΨ | 285 ἐξότε Volk. Mein. ἐξ ὅτεν Φ ἐξότου Ψ. — ἀνὴρ γένητ': γένητ' ἀνὴρ Φ | 286 μεμελημένα Ψ. — ἔσται: ἔσκε Wilam. ἐστίν?

ἧς ἔλαχον μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον
 290 πολλὰ κλυδωνισθεῖσα *σὺν ἐμῷ πόσει* καὶ δαέρεσσι
 ἦδ' ἔκυρῷ ἔκυρῇ θ' ὁμονύμοις τ' αἰνὰ παθοῦσα.
 ἄρτια δ' αἰνήσω· ἔσται πολυποίκιλον ἄνθος
 ἐν σικῆ· μεσάσει δὲ χρόνος· βασιλῆιον ἀρχὴν
 σκηπτροφόρον δ' ἔξει. τρεῖς γὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 295 ἄνδρες δικαιοτάτοι, μοίρας *δέ τε δηλήσονται*·
 πούλυετῆ δ' ἄρξουσι χρόνον τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀνδράσι, οἷσι μέμηλε πόνος καὶ ἔργ' ἐρατεινά.
 γαίη δ' αὖ καρποῖς ἐπαγάλλεται αὐτομάτοισιν
 φρομένη πολλοῖσιν, ὑπεροσταχνοῦσα γενέθλη.
 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες ἀγήραοι ἦματα πάντα
 300 ἔσονται, νόσφιν νόσων κρυερῶν μαλεράων
 θνήσκονται ὑπνω βεβολημένοι, ἐς δ' Ἀχέροντα
 εἰν Αἴδαο δόμοις ἀπελεύσονται καὶ ἐκεῖσε
 τιμὴν ἔξουσιν, ἐπεὶ μακάρων γένος ἦσαν,
 ὄλβιοι ἀνέρες, οἷς Σαβαῶθ νόον ἐσθλὸν ἔδωκεν,

Σίβυλλα φάσκουσα ἑαυτὴν ἔκτη γενεᾷ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν (I) γενέσθαι,
 ἰέρεια ἦν τοῦ Ἀπόλλωνος... Scholion zu Platons Phaedr. p. 244 B καὶ δὴ καὶ
 ἐν τῶν παίδων τοῦ Νῶε εἰς γυναῖκα ἀρμολογήσθαι καὶ συνεισελθεῖν αὐτῷ τε
 καὶ τοῖς ἄλλοις ἐν τῇ κιβωτῷ. Vgl. den Prolog S. 2, 33 ff. — (291 f. Hos. 9, 10. —
 293—296 vgl. III 110 ff.) — 301 ὑπνω βεβολημένοι vgl. Orph. Argon. 36. 542. —
 302 f. vgl. V. 85 f

288 μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον Alex. μετέπειτ' ὅτε δ' ἔκφυγον Φ μετέπειτα ὅτε
 δ' ἔφυγον Ψ | 289 f. vgl. III 827. — κλυδωνισθεῖσα σὺν ἐμῷ πόσει ΦΨ κλυδωνισθεῖσα
 πόσει σὺν Turneb. κλ. σὺν ἀνέρι Mds. κλυδωνισθεῖσα πόσει θ' ἅμα Wilam. |
 290 ἔκυρῷ ἔκυρῇ θ' Wilam. ἔκυρῷ τ' ἔκυρῇ Φ ἔκυρῷ θ' ἔκυρῇ Ψ. — ὁμονύμοις
 τ' αἰνὰ παθοῦσα Aurat. (Rz.) ὁμονύμοις (ὁμονύμους A) τε παθοῦσα ΦΨ
 291 ἄρτια δ' Mein. ἄρτι δὲ ΦΨ. — ἐνήσω Ψ. — ἔσται < Ψ | 292 2 verstümmelte
 Verse in einen verwachsen: Ranconet bei Opsop. Nach V. 291 αἰνήσω und 292
 σικῆ zusammen ein Vers ausgefallen: Volk. — ἐν σίκη Ψ. ἐν σάκη σίκη PS ἐν
 σίκη σίκη A ἐν σήη σίκη B. — μεσάσει δὲ χρόνος: μετόπισθε χρόνος Alex. —
 βασιλῆιον (βασιλεῖον A) Φ | 293 ff. vgl. III 114 ff. — δ' ἔξει Turneb. δέξη (δέξω A)
 ΦΨ | 294 ἄνδρες P ἄνδρες d. and. HSS. — μοίρας δὲ τε δηλήσονται AP μοίρας
 δειλήσονται B μ. δὴ τε δηλήσονται Ψ (διλήσονται aus δικάσονται von I. H. L) μοίρας
 διαδηλήσονται Alex. Bur. μ. διαμετρήσονται Mds., doch scheint die Stelle aus
 III 52 interpoliert, also nicht emendierbar | 295 πούλυετῆ A πολυετῆ d. and.
 HSS. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 272 | 298 φρομένη Volk. — ὑπεροσταχνοῦσα
 ΦΨ Ausgg. verb. v. Bur. | 299 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες (= τροφοί) Mein. οἱ δὲ
 τε τηθενετῆρες ΦΨ. — ἀγήραοι Φ | 300 μαλεράων: μαλαρόων Ψ | 301 vgl.
 V. 71. — Ἀχέροντα Turneb. ἀχέροντας ΦΨ | 302 vgl. V. 85 f. — εἰν: ἐν ΦΨ. —
 καὶ < Ψ | 303 γένος: παῖδες Ψ | 304 Anf. vgl. V. 72. — ἀνέρες: μάκαρες Ψ. —
 οἷς Ψ. — ἔδωκεν: δῶκεν ΦΨ.

- 805 ἀντάρ καὶ τούτοισιν αἰεὶ συμφράσσατο βουλὰς.
 ἀλλ' οὗτοι μάκαρες καὶ εἰν Ἄϊδαο μολόντες
 ἔσσονται. τότε δ' αὐτε βαρὺ στιβαρὸν μετέπειτα
 δεύτερον αὐ γένος ἄλλο χαμαιγενέων ἀνθρώπων,
 Τιτήνων. ὁμοῖος δὲ τύπος ἐπὶ πᾶσιν ἐκάστων
 810 εἶδος καὶ μέγεθός τε, φωνὴ φωνή τε μί' ἔσται,
 ὡς πάρος ἐκ πρώτης γενεῆς θεὸς ἐν στήθεσιν
 ἔνθετο. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες
 ὕστατα βουλευσονται ἐπειγόμενοι πρὸς ὄλεθρον
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐπ' οὐρανῶ ἀστερόεντι.
 815 καὶ τότε δ' ὠκεανῷ μεγάλου ῥύσις ἔσσειτ' ἐν αὐτοῖς
 μαινομένων ὕδατων. ὁ μέγας Σαβαῶθ δὲ χολωθεὶς
 εἶρξει κωλύων, ὅτι μὴ κατακλυσμὸν ὑπέστη
 αὐτίς ποιήσειν ἐπ' ἀνθρώπους κατοθύμους.
 ἀλλ' ὁπόταν ὕδατων πολλῶν ἀπερείσιον οἶδμα
 820 κύματος ὀρνυμένοι ἐπ' ἄλλυδις ἄλλο ποιήσει
 ὀργῆς παύεσθαι, εἰς ἄλλα τε βένθεα πόντου
 μέτρ' ὀλιγώσειεν λιμέσιν καὶ τρηχέσιν ἀκταῖς
 ἀμφὶ γαίῃ ὀρίσας ὁ μέγας θεὸς ὑψικέραννος·
 δὴ τότε καὶ μέγαλοιο θεοῦ παῖς ἀνθρώποισιν
 825 ἦξει σαρκοφόρος θνητοῖς ὁμοιούμενος ἐν γῆ,
 τέσσαρα φωνήεντα φέρων, τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῶ
 δισόν· ἐγὼ δὲ κέ τοι ἀριθμὸν γ' ὄλον ἐξονομήνω·

309 ff. vgl. III 156 ff. (315 ff. Joseph. A. J. I 113 f. Ναβρώδης . . . ἀμνηεῖσθαι . . . τὸν θεὸν πάλιν ἠπειλεῖ τὴν γῆν ἐπικλύσαι θελήσαντα.) — 324—330 = Tüb. Theos. S. 123, 12 ff. Bur. — 826—830 vgl. V. 141—145. Der Form nach am ähnlichsten die Parodie der Sibyllensprüche bei Lukian: Alex. 11, 3 ἐκ πρώτης δεικνὺς μονάδος

805 καὶ τούτοισιν: τούτοις Ψ | 806 vgl. V. 85. — ἐν Ψ. — μολώντες ΦΨ | 807 τότε δ' αὐτε A τότε δ' αὐ d. and. HSS. — βαρὺ < Ψ | 808 δεύτερον ἄλλο γένος χαμαιγενέων Ψ | 809 ἐκάστων Wilam. ἕκαστον ΦΨ Ausgg. | 810 μέγεθός τε, φωνὴ φωνή τε μ. ἔ. Wilam. μεγ. τε φωνή· φωνή δὲ μ. ἔ. Φ μ. τ. φωνή· φ. δ. μ. ἔ. Ψ | 811 στήθεσιν ἔθετο RL mit falscher Versabteilung vgl. V. 326 f. | 812 ἔθετο AΨ. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες vgl. V. 106 | (814 vgl. XI 9) | 815 ἐν: ἐπ' Anon. Londin. Wilam. | 816 ὁ μέγας: μέγα Ψ | 818 ἐπ': ἐπι Φ | 819 ὕδατων πολλῶν vgl. V. 248. — ἀπερείσιον: ἀπειρέσιον Ψ | 820 ὀρνυμένου ἐπὶ ἄλλυδις Φ | 821 εἰς . . . βένθεα: καὶ εἰς ἅλα βένθεα Ψ | 822 ὀλιγώσειεν Alex. ὀλιγωθείη ΦΨ. — τρηχέσιν ἀκταῖς vgl. III 777. τραχέσιν Φ | 823 θεὸς ὑψικέραννος = XIV 315. Nach V. 323 grössere Lücke: Alex. | 824 καί: τοῦ Ψ Tüb. Theos. — πάις Struve (Nauck). 825 θνητοῖσιν Ψ | 826 φέρων Ψ Tüb. Theos. φέρει Φ | 826. 827 τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῶ | δισόν· ἐγὼ δὲ κέ τοι Tüb. Theos. τὰ δ' ἄφωνα δν αὐτῶ | δισῶν ἀγγέλλων Φ τὰ δ' ἄφωνα (danach Versabschnitt: RL) ὄντα ἐν αὐτῶ δισόν τ' ἀγγέλω Ψ | 827 γ' ὄλον Tüb. Theos. δ' ὄλον Ψ ὄλον Φ.

ὀκτώ γάρ μονάδας, τόσας δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις
 ἡδ' ἑκατοντάδας ὀκτὼ ἀπιστοκόρους ἀνθρώποις
 330 οὐνομα δηλώσει· σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον
 ἀθανάτιο θεοῦ Χριστὸν παῖδ' ὑψίστιο.
 αὐτὸς πληρώσει δὲ θεοῦ νόμον, οὐ καταλύσει,
 ἀντίτυπον μίμημα φέρων, καὶ πάντα διδάξει.
 335 τούτῳ προσκομίσουσ' ἱερεῖς χρυσὸν προφέροντες,
 σμύρναν ἀτὰρ λίβανον· καὶ γὰρ τάδε πάντα ποιήσει.
 ἀλλ' ὅπῃ φωνή τις ἐρημαίης διὰ χώρης
 ἦξη ἀπαγγέλλουσα βροτοῖς καὶ πᾶσι βοήσῃ
 εὐθείας ἀτραποὺς ποιησέμεν ἡδ' ἀπορῆναι
 ἐκ κραδίης κακίας καὶ ὕδασι φωτίζεσθαι
 340 πᾶν δέμας ἀνθρώπων, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι μηδὲν ὅλως γε παρεκβαλῶσι δικαίων·
 τὴν δ' αὖ βαρβαρόφρων, πεπεδημένος ὄρχηθμοῖσιν,
 ἐκκόφας δῶσει μισθόν· τότε σῆμα βροτοῖσιν
 ἔσεται ἐξαίφνης, ὅπῃ πεφυλαγμένος ἦξη
 345 ἐκ γῆς Αἰγύπτου καλὸς λίθος· ἐν δ' ἄρα τούτῳ
 λαὸς προσκόψει Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἀγεροῦνται
 αὐτοῦ ὑψηθήσεται· καὶ γὰρ θεὸν ὑψιμέδοντα
 γνώσονται διὰ τοῦδε ἀταρπιτὸν ἐν φατ κοινῶ.
 δείξει γὰρ ζωὴν αἰώνιον ἀνθρώποισιν
 350 ἐκλεκτοῖς, ἀνόμοις δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐποίσει.
 καὶ τότε δὴ νοσεροὺς ἰήσεται ἡδ' ἐπιμώμονς

τρισσῶν δεκάδων τε | πένθ' ἑτέρας μονάδας καὶ εἰκοσάδα τρισάριθμον. — 332 Matth. 5, 17. — 332—332 vgl. VIII 269—320. — 334 Matth. 2, 11. — 336 Matth. 3, 3. Mark. 1, 3. Luk. 3, 4. Joh. 1, 23. — 339 ὕδασι φωτίζεσθαι aus VIII 247. — 340 Joh. 3, 3. — 345 I Petr. 2, 4. — 346 f. vgl. V. 384.

328 δ' ἐπὶ ταύταις Ψ ἐπὶ ταύταις Tüb. Theos. ἐπὶ τοῖς Φ | 329 ἀπιστοκόρους ἀνθρώποις vgl. V. 150. | 330 σὺ . . . νόησον = V. 137 | 331 παῖδ' : τὸν παῖδ' Ψ | 332 δὲ < Ψ | 333 Anf. = VIII 270. vgl. V. 33. — καὶ πάντα διδάξει vgl. V. 380 | 334 προσκομίσουσιν Ψ. — προφέροντες Castal. προσφέροντες ΦΨ | 335 καὶ . . . ποιήσει gedankenloses Füllsel, wenn nicht etwas ausgefallen ist | 336 ἐρημαίης διὰ χώρης vgl. V. 356 | 337 ἦξη . . . βοήσῃ Ψ ἦξει . . . βοήσει Φ | 338 ἀπορῆναι Ψ | 339—341 vgl. VIII 315—317 | 339 κακίην Ψ. — καὶ < AB. — ὕδασι φωτίζεσθαι vgl. VIII 247. 271. ὕδασι (ὕδασι FR) τε φωτίζεσθαι Ψ | 340 ἵνα γ. ἄνωθεν = VIII 316. — γεννηθέντος Ψ | 341 γε < Ψ. — παρεκβαλῶσιν: πάρος ἐκβαλῶσι Ψ | 342 τὴν: d. h. τὴν φωνήν. — πεπεδημένος: ὁ πεπεισμένος Ψ | 344 ἔσται Φ. — ἐξαίφνης Rz. vgl. V. 164. — ἦξει Alex. | 348 ἀταρπιτὸν Herwerden ἀταρητὸν τ' Φ καὶ ἀτραπὸν Ψ Rz. (Addenda). — ἐν φατ κοινῶ = III 494. Fragm. 1, 18. — φατ Orsop. φάει ΦΨ. vgl. Hom. II. N 286 ἐν δατ λυγρῶ: Wilam. — κοινῶ < Φ | 349 αἰώνιον ζωὴν Φ | 350 vgl. VIII 228. — ἐποίσει Castal. ἀποίσει ΦΨ | 351 νοσερούς: νοσερούς τε Ψ.

πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνικοιήσονται.
 βλέψουσιν δέ τε τυφλοί, ἀτὰρ βαδίσουσί τε χωλοί,
 κωφοί τ' εἰσαΐσουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες.
 355 δαίμονας ἐξελάσει, νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
 κύματα πεζεύσει καὶ ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ
 ἐξ ἄρτων πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλλοιο
 χιλιάδας κορέσει πέντε, τὰ δὲ λείψανα τούτων
 δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.

360 Καὶ τότε δ' Ἰσραὴλ μεμεθυμένος οὐχὶ νοήσει,
 οὐδὲ μὲν αὐθ' αἰσει βεβαρημένος οὐασι λεπτοῖς.
 ἀλλ' ὅπῳταν Ἑβραίοις ἦξη χόλος Ὑψίστοιο
 οἰστρομανῆς καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν ἐξαφελείται,
 οὐράνιου ὅτι παῖδα θεοῦ διεδηλήσαντο,
 365 καὶ τότε δὴ κολάφους καὶ πτύματα φαρμακόμεντα
 Ἰσραὴλ δώσει μυσταροῖς ἐνὶ χεῖλεσι τούτῳ.
 εἰς δὲ τὸ βρωῶμα χολῆν καὶ εἰς ποτὸν ὄξος ἄκρατον
 δυσεσβέως δώσουσι κακῶ βεβολημένοι οἰστρῶ
 στήθεα καὶ καρδίην, ἀτὰρ ὅμμασιν οὐκ ἔσορῶντες

352—355 aus VIII 205—207. — 357—359 aus VIII 275—278. — 360—360 z. t. aus VIII 287—320. — 369—371 vgl. Jes. 6, 9 f. Matth. 13, 14. Mark. 4, 12. Luk. 8, 10. Joh. 12, 40. Act. 28, 26).

352 ὅσοι . . . ἐνικοιήσονται vgl. III 74. — πίστιν: πίστιν τ' Ψ. — ἐνὶ ποιήσονται Φ | 353 f. vgl. VIII 206 f. — βλέψουσιν P βλέψουσι d. and. HSS. — δέ τε: δέ γε Ψ. — βαδίσουσι Ψ | 354 εἰσαΐσουσι: εἰσακούσουσι Ψ vgl. V. 171. — λαλήσουσι ΔΨ λαλήσ' P — οὐ λαλέοντες: δ' οὐ λαλέοντες Ψ δ' ἄφωνοι Δ | 355 δ' ἐξελάσει Ψ. — νεκρῶν . . . ἔσται = VIII 205 vgl. XI 117. 121 (XIV 141) | 356 < Ψ. — κύματα πεζεύσει = VI 13. — ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ vgl. V. 336 | 357—359 vgl. VIII 275—278 | 357 ἐξ ἄρτων πέντε: ἐξ ἄρτων ἅμα πέντε aus VIII 275 Castal. — ἰχθύων Ψ. — Nach εἰναλλοιο + Ψ: θρέψει < κορέσει in V. 358 | 359 δώδεκα: δέκα δύο Ψ. — εἰς ἐλπίδα λαῶν Rz. aus VIII 278. εἰς παρθένον ἀγνήν aus VIII 270 ΦΨ. — Nach V. 359 muss eine Lücke sein; man liest hier in Ψ: εἶτα πρὸς τοῖς εἰρημίνοις ἐπάγει ἡ Ἐρυνθραία τὰ περὶ τῆς ἐκμανοῦς καὶ ἀσυνγνώστου τῶν κυριοκτόνων τόλμης καὶ τῆς διὰ τοῦτο γενομένης κινήσεως τοῦδε τοῦ παντός καὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναβιώσεως λέγονσα τάδε. Dazu beginnt V. 360 in P mit roter Kapitale | 361 αὐθ' αἰσει Turneb. αὐθήσει ΦΨ. — βεβαρημένος: μεμεθυμένος P aus V. 360. | 362—364 hinter V. 356 Volkm. vor 360 Bur. | 362 ἦξει Δ | 363 καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν Alex. καὶ πίστιν ἐξ αὐτῶν Ψ καὶ πίστιν αὐτῶν Φ | 364 οὐράνιου Rz. οὐράνιον ΦΨ. — ὅτι: θ' ὅτι Ψ | 365 f. vgl. VIII 288 f. — ἐμπτύματα Ψ vgl. VIII 289 | 367 vgl. VI 24 f. VIII 303 | 368 βεβολημένοι vgl. V. 74. βολημένοι Φ | 369 ἔσορῶντες: εἰσορῶντες RLT ἔισορῶντες P.

- 870 τυφλότεροι σπαλάκων, φοβερώτεροι ἔρπυστήρων
 θηρῶν λοβόλων, βαρέι πεπεδημένοι ὕπνω.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπετάσῃ χειρας καὶ πάντα μετρήσῃ
 καὶ στέφανον φορέσῃ τὸν ἀκάνθινον ἡδέ τε πλευράν
 νύξωσιν καλάμοισιν, ὅτον χάριν ἐν τρισὶν ὥραις
 875 νύξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἡματι μέσσω·
 καὶ τότε δὴ ναὸς Σολομώνιος ἀνθρώποισιν
 σῆμα μέγ' ἐκελέσει, ὁπότεν Ἀιδωνέος οἶκον
 βήσεται ἀγγέλλων ἐπαναστάσῃν τεθνεῶσιν.
 αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃ τρισὶν ἡμασιν ἐς φάος αὐτίς
 880 καὶ δείξῃ θνητοῖσι τύπον καὶ πάντα διδάξῃ.
 ἐν νεφέλαις ἐπιβάς εἰς οὐρανοῦ οἶκον ὀδεύσει
 καλλείψας κόσμω εὐαγγελίης διάδημα.
 τοῦ καὶ ἐπωνυμῆ βλαστὸς νέος ἀνθήσειεν
 ἐξ ἔθνῶν Μεγάλοιο νόμω καθοδηγηθέντων.
 885 ἀλλὰ γε καὶ μετὰ ταῦτα σοφοὶ καθοδηγοὶ ἔσονται,
 καὶ τότε δὴ παῦσις ἔσται μετέπειτα προφητῶν.
 ἔνθεν ὅταν Ἑβραῖοι τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται.
 πολλὸν δ' αὖ χρυσοῦν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 Ῥωμαῖος βασιλεύς. μετὰ δ' αὖ βασιλιίδες ἄλλαι
 890 συνεχέως ἔσονται ἀπολλυμένων βασιλείων
 καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσεται ἀνδράσι κείνοις

876 Matth. 27, 51. Mark. 15, 38. Luk. 23, 45. vgl. Sib. VIII 305 ff. — 884 vgl. V. 346 f. — (887 vgl. Matth. 24, 32. Mark. 13, 28. Luk. 21, 30. Apok. Joh. 14, 15. Hermas: Sim. IV 2.) — 888 vgl. III 179 (78). — 889 f. vgl. Matth. 24, 7.

870 τυφλότερ' ἀσπαλάκων Ψ | 871 βαρέι: τε βαρέι (βαρεῖ F) Ψ | 872 vgl. VIII 302 | 873 καὶ . . . ἀκάνθινον vgl. VIII 294. — τε Rz. γε ΦΨ | 874 νύξωσιν καλάμοισιν vgl. VIII 296. νύξωσι A νήξωσι PB νύξωσι Ψ. — ὅτον Castal. ὁμοῖ ΦΨ. — ἐν τρισὶν ὥραις 875 . . . μέσσω vgl. VIII 305 f. IV 56. XII (31) 74. Fragm. 6
 876 ναὸς Σολομώνιος: λαὸς σολομώνιος Ψ | 877 f. vgl. VIII 310. — ἐκτελέσῃ Ψ. — Ἀιδωνέος: αἰδῶ νεὼς F αἰδῶνεὼς RT ἐδῶνεὼς L. — οἶκω Ψ | 878 ἀγγέλλων FL ἀγγέλων ΦRT. — ἐπαναστάσῃν Mein. ἐπανάστασιν Φ ἐπ' ἀνάστασιν Ψ. — τεθνεῶσιν P Bur. | 879 vgl. VIII 313 | 880 δείξῃ AΨ δείξει PB. — θνητοῖσιν Φ < Ψ. — τίπον: ὕπνον Φ Orsop. (vgl. VIII 312). — καὶ πάντα διδάξῃ vgl. V. 333. — διδάξει⁷ A 881. ἐν: καὶ Ψ. — οὐρανοῦ: οὐράνιον Ψ. — ὀδεύσει A ὀδεύσῃ d. and. HSS. — 882 bis III 106 < B durch Blattaussfall | 882 καλλείψας Castal. καλύψας ΦΨ vgl. II 12 ΦΨ. — διάδημα Castal. διάδημα Φ (διάστημα P) Ψ | 883 καὶ ἐπωνυμῆ: κατ' ἐπωνυμῆν? | 884 καθοδηγηθέντων Turneb. καθοδηγηθέντες ΦΨ Rz. vgl. II 21 f. III 172 f. 573 f. | 885 γε καὶ < Ψ. — μετὰ ταῦτα σοφοὶ Mein. μ. τ. σόλοι ΦΨ. — καθοδηγοὶ ἔσονται = III 195 | 887 ἔνθεν ὅταν: ἐντεῦθεν δ' ὅταν Φ. — τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται vgl. (II 164) XIV 87. — τὸ < Ψ | 888 = III 179 | 889 ἄλλαι Orsop. ἄλλοι ΦΨ | 890 βασιλῶν R | 891. 892 = III 182. 183 | 891 θλίψουσι: θλίψει Ψ.

πτω̄μ', ὁπόταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκου.
 ἀλλ' ὁπόταν ναός Σολομώνιος ἐν χθονὶ διὰ
 καππέσεται βληθεὶς ὑπ' ἀνδρῶν βαρβαροφώνων
 395 χαλκεοθωρήκων, Ἑβραῖοι δ' ἀπὸ γῆς ἐλάσσονται
 πλαζόμενοι κεραϊζόμενοι, πολλὴν δέ τοι αἶραν
 ἐν σίτῳ μίξουσι, κακὴ στάσις ἔσται ἅπασιν
 ἀνδράσιν· αἱ δὲ πόλεις ὑβριζόμεναι παρ' ἑκαστα
 ἀλλήλας κλαύσουσιν, ἐπεὶ κακὸν ἤλιτον ἔργον
 400 δεξάμεναι μέγαλοιο θεοῦ χόλον ἐν κόλποισιν.

392 ἄρξωνθ' Rz. ἄρξωνται ΦΨ | 393 νηός σολομώνιος Ψ vgl. V. 376 |
 394 καππέσεται βληθεὶς Alex. καππεσεῖται βλ. Φ καππεσέηται βληθεὶς Ψ. — ὑπ'
 ἀνδρῶν βαρβαροφώνων vgl. XIV 82. III 528. (332) | 395 χαλκεοθωρήκων Ψ. —
 ἐλάσσονται P ἐλάσσονται A ἐλάσωνται (ἐλάσσωνται L) Ψ | 396 κεραϊζόμενοι A. —
 αἶραν Φ | 397 μίξουσιν A. — κακὴ 398 ἀνδράσιν < A | 399 ἀλλήλας
 κλαύσουσιν vgl. V. 181 — ἐπεὶ . . . ἔργον vgl. II 304. — ἤλιτον ἔργον: ἤμιτον
 ἔργον P nur ἢ A.

[II.]

Ημος δὴ κατέπαυσε θεὸς πολυπάνσοφον ᾠδὴν,
 πολλὰ λιταζομένης, καὶ μοι πάλιν ἐν στήθεσιν
 ἐνθετο θεσπεσίων ἐπέων πολυγηθέα φωνήν.
 πᾶν δέμας ἐκπληχθεῖσα τὰδ' ἔσομαι· οὐδὲ γὰρ οἶδα
 5 ὅττι λέγω, κέλεται δὲ θεὸς τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν.
 ἀλλ' ὁπότεν ἐπὶ γῆς σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ
 βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ τε γῆς ἐρυσίβη
 καὶ μανίη θάων τε λύκων <τ'> ἀνδροκτασίαι τε
 καὶ φθοραὶ ἀνθρώπων ἢ καὶ βοῶν μυκομενάων
 10 τετραπόδων κτηνῶν τε καὶ οὐρῶν ταλαεργῶν
 ἧδ' αἰγῶν οἴων τε· ἔπειτα δὲ χέρσος ἄρουρα
 πολλή καλλειφθεῖσα γενήσεται ἐξ ἀμελείας
 καὶ καρποὶ λείψουσιν, ἐλευθεροπρασία δ' ἔσται

1—5 vgl. III 1—7. 295 ff. 489 ff. (698 ff. 820 ff.) II 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII
 172 f. — 8 πολυγηθέα φωνήν vgl. IV 2. — 4 f. οὐδὲ γὰρ οἶδα vgl. Plato:
 Menon 99 c καὶ γὰρ οὔτοι (χρησμοφοὶ . . . καὶ . . . θεομάντις) ἴσασιν . . . οὐδὲν
 ὦν λέγουσιν (vgl. XII 295 f.). — 6—14 vgl. [Hippolytus:] de consumm. mundi 8.
 (Boussset: Der Antichrist 129—132).

HSS.: APS — Φ. FRLT — Ψ

„Überschrift“ (keine HS. trennt I und II): περι ἑλλήνων καὶ περι θεοῦ καὶ
 περι ἁγίων καὶ περι κρίσεως (ιερίων für περι κρίσεως A) Φ ὡσαύτως καὶ τοὺς
 πολυθεῖαν νοσοῦντας ἐλέγχει τοὺς τε ἀδίκους καὶ ἀμαρτωλοὺς· καὶ συμβουλεύει
 (συμβασιλεύει Ψ) ὡς συγγενεῖς (συγγενῆς Alex.) τὸν ἕνα καὶ μόνον σέβειν θεόν.
 εἶτα παροιμιάζει τὴν ἄθλησιν τῶν ἁγίων· καὶ τελευταῖον περι τοῦ φρικτοῦ βήματος
 τοῦ σωτήρος ἡμῶν φησι λέγουσα τάδε. Ψ.

1 vgl. III 295. 489. II 346. — δὴ Orpuroeus δὲ ΦΨ | 3 ἐνθετο: κείθετο Ψ. —
 θεσπεσίων ἐπέων vgl. XII 299 | 4 πᾶν δὲ δέμας πληχθεῖσα Ψ. — τὰδ' ἔσο-
 μαι: τάδε σπῶμ' Φ. — οὐδὲ . . . 5 . . . λέγω vgl. XII 295 f. οὐδὲ Meineke οὔτε
 ΦΨ | 5 vgl. I 5. — τὰ: τὰδ' Ψ | 6 f. vgl. XIII 10 f. | 7 So Φ (ohne Spatium)
 βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ καὶ γῆς ἐρυσίβη σεισμοὶ Ψ, aus [Hippol.] de cons. m. 8 βρονταὶ
 τ' ἀστεροπαὶ τ' ἀνεμοὶ δὲ τε γῆς ἐρυσίβη Geffcken. 8 τ' + Orsop. < ΦΨ | 9 ἢ
 καὶ βοῶν: τε, βοῶν δὲ τε Turnebus. — μυκομενάων Turneb. μυκωμένων ΦΨ |
 10 τετραπόδων: καὶ τετραπόδων Ψ | 11 Anf. vgl. III 239. — οἴων: καὶ οἴων Ψ |
 12 καλλειφθεῖσα Castalio καλυφθεῖσα (καλλυφθεῖσα P) ΦΨ vgl. I 332.

15 πλείστοις ἐν μερόπεσσι καὶ ἱεροσυλία ναῶν.
 δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μετὰ ταῦτα φανεῖται
 ἀνθρώπων, ὅποταν σεισίχθων ἀστεροπητῆς
 εἰδώλων ζῆλον θραύσει λαόν τε τινάξει
 Ῥώμης ἑπταλόφοιο, μέγας δέ τε πλοῦτος ὀλεῖται
 δαιόμενος πυρὶ πολλῷ ὑπὸ φλογὸς Ἥφαιστοιο.
 20 καὶ τότε δ' αἱματόεσσαι ἀπ' οὐρανίου καταβάσαι

αὐτὰρ κόσμος ὅλος [τε] ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
 ἀλλήλους κτείνουσι μεμνηότες, ἐν δὲ κυδοιμῷ
 λιμὸς καὶ λοιμὸς θῆσει θεὸς ἠδὲ κεραννοῦς
 ἀνθρώποις, οἳ ἄτερθε δίκης κρίνουσι θέμιστας.
 25 λείψις δ' ἀνθρώπων ἔσται κατὰ κόσμον ἅπαντα,
 ὥς, ἶχνος εἰ κατίδη τις ἐπὶ χθονί, θανυμάσειεν,

15 vgl. (III 108) IV 20. (47. 86) VII 97. VIII 199 (XI 14). Rechnungsweise aller Sibyllen: Phlegon, Macrob. p. 90, 11 Kell. ἐν δεκάτῃ γενεῇ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἔχουσα. Servius ad Vergil. Buc. IV 4 Sibyllini (? Sibylla enim?) quae Cumana fuit et saecula per metalla divisit, dixit etiam quis quo saeculo imperaret, et Solem ultimum, id est decimum voluit. . . . — 17—19 Zerstörung der Römerherrschaft: vgl. V 367. VIII 37 f. — Lactant. div. inst. VII 15, 19: Hystaspes quoque, qui fuit Medorum rex antiquissimus . . . admirabile somnium sub interpretatione vaticinantis pueri ad memoriam posteris tradidit: sublatuiri ex orbe imperium nomenque Romanum . . . Sehr häufig auch in rein christlichen Schriften, z. B. Commodian: Carmen apologeticum 887. Bousset a. a. O. 77—83. — 18 ἑπταλόφοιο (vgl. XIV 108. XIII 45) stete apokalyptische Bezeichnung Roms und später Konstantinopels, vielleicht aus alter Orakelpoesie stammend; vgl. Ps. Callisthenes I 30, 33, 5 über Alexandria: πενταλόφοις κορυφαίων. — 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — 21. 22 Matth. 24, 7. Lactant. div. inst. VII 15, 10. . . . frement ubique bella, omnes gentes in armis erunt et se invicem obpugnabunt (vgl. Sib. V 74). — 23 λιμὸς καὶ λοιμὸς (vgl. III 332. VIII 175. XI 46. 240. XII 114) seit Hesiod (E. κ. ἦ. 243) sprichwörtlich: Herodot VII 171, auch in Orakeln: Thukyd. II 54. Phlegon: Olymp. fr. 1, 23 u. sonst sehr oft. — 26 (vgl. V 474 f.) IV Esr. 16, 27 erit . . . in locis magna desertio; cupiet enim homo hominem videre. Vgl. auch Commod. Carm. apol. 1032.

14 καὶ . . . ναῶν = XIII 12. ἱεροσυλία Castal. ἱεροσυλῖαι Φ ἱεροσυλλῖαι Ψ | 15 vgl. III 108. IV 20. VII 97. VIII 199. XI 14. — δὴ τότε καὶ: καὶ τότε δὴ Rzach. | 17 ζῆλος θραύση Ψ. — τινάξη Ψ | 18 Anf. = XIV 108. vgl. XIII 45. — πλοῦτος ὀλεῖται = III 270 | 19 δαιόμενος: δειόμενος Φ vgl. V. 3^o 5 Φ | 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — αἱματόεσσαι: ἡματόεσσαι Φ. — ἀπ' οὐρανοῦ Ψ. Nach V. 20 Lücke: Alexandre | 21 κόσμος . . . ἀνθρώπων vgl. I 189. 162 (VIII 223). — τε < Ψ [] Volkmann Gfck. vgl. I 86 | 22 Anf. = XIV 93. κτείνουσι Rz. | 23 λοιμὸς καὶ λιμὸς Φ (vgl. III 332 A) | 24 ἄτερθε: ἄτερ F ἄτερ R ἄπερ L | 25 λείψιν A λείψιν P. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = VIII 100. XI 237. XII 127. XIII 11. | 26 κατίδοι Ψ. — θανυμάσειεν A Ψ θανυμάσειασ P.

ἀνθρώπων. τότε δ' αὐτε μέγας θεὸς αἰθέρι ναίων
 ἀνδρῶν εὐσεβέων σωτὴρ κατὰ πάντα γένηται.
 καὶ τότε δ' εἰρήνη τε βαθεῖα τε σύνεσις ἔσται,
 30 καὶ γῆ καρποφόρος καρπὸς πάλι πλείονας οἴσει
 οὐδὲ μεριζομένη οὐδ' εἰσέτι λατρεύουσα.
 πᾶς δὲ λιμὴν, πᾶς ὄρμος ἐλεύθερος ἀνθρώποισι
 ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν, ἀναιδείη τ' ἀπολείται.
 καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μετέπειτα ποιήσει·
 35 λάμπει γὰρ στεφάνῳ λαμπρῶ παρομοίος ἀστὴρ
 λαμπρὸς παμφαίνων ἀπ' οὐρανοῦ ἀγλῆεντος
 ἡμασιν οὐκ ὀλίγοις· τότε γὰρ στέφος ἀνθρώποισι
 δείξει ἀπ' οὐρανόθεν ἐναγώνιον ἀθλεύουσι
 καὶ *τόθμαι*. μέγας γὰρ ἀγὼν ἰσελαστικός ἔσται
 40 εἰς πόλιν οὐράνιον, οἰκουμενικὸς δὲ τε πᾶσι
 ἔσσεται ἀνθρώποισι ἔχων κλέος ἀθανασίης.
 καὶ τότε πᾶς λαὸς ἐπ' ἀθανάτοισι ἀέθλοις
 ἀθλήσει νίκης περικαλλέος· οὐ γὰρ ἀναιδῶς
 ἀργυρίου τις ἐκεῖ δύναται στέφος ὀνήσασθαι.
 45 ἀγνὸς γὰρ Χριστὸς τούτοις τὰ δίκαια βραβεύσει

29—33 Jüdische Hoffnungen: Sib. III 619 ff. 743 ff. Apocal. Bar. XXIX 5 ff. Henoch 10, 18 (Rabbinisch: Eisenmenger, Entdecktes Judenthum II 309 ff.), später christlich: Sib. VIII 208 ff. Papias bei Irenaeus II 417f. Harv. Danielapokalypse bei Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzantina p. 41 (Schürer: Geschichte des jüdischen Volkes³ II 541). — 37 ff. vgl. V. 149. Die Vorstellung stoisch-jüdisch: Philo, de agric. 24 f. p. 317 f. M., dann christlich: I Kor. 9, 24. Hebr. 12, 1. II Tim. 4, 7. Clemens Alex.: Quis dives salvetur 3. Tertullian. ad. mart. 3 Bonum agonem subitari estis, in quo agonothes deus vivus est, xystarches spiritus sanctus, corona aeternitatis brabium angelicae substantiae, politia in caelis. (39 Fränkel: Die Inschriften von Pergamon II 207).

27 αἰθέρι ναίων = V. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10. Fragm. 3, 17 | 29 βαθεῖα καὶ Ψ | 30 f. vgl. V. 319 f. VIII 28 f. 209 f. XI 238. — πάλι Castal. πάλιν ΦΨ | 31 οὐ διαμεριζομένη Ψ | 33 Anf. vgl. III 294. IV 182. XIV 48. — VII 145. VIII 319. XI 77. — ἔσσεθ' Ψ. — ὡς: ὡσπερ A. — ἦεν: ἦεν καὶ Ψ 34 vgl. XIV 220. 158. XII 196. — μετέπειτα: μερόπεςσι Rz. aus XIV 220. 158 | 35 vgl. XII 30 f. XIV 180 f. V 155 | 36 λαμπρῶς FR. — ἀπ' . . . ἀγλῆεντος = XI 31 | 37 τότε γὰρ στέφανος A τὸ γὰρ στέφος Ψ | 38 ἐναγώνιον ἀθλεύουσι vgl. XII 91. — ἀεθλεύουσι Ψ | 39 καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἰὼν P καὶ τό . . . θμαί μ. γ. αἰὼν A καὶ τότε γὰρ μέγας αἰὼν Ψ καὶ τότε δὴ μέγας αὐτίς ἀγὼν Turneb. καὶ τεθμὸν τε· μέγας γὰρ ἀγὼν (Gott zeigt den Kämpfenden den Kranz und die Kampfsatzung) Gffck. καὶ τὸ θέμα· μ. γ. ἀ. Wilamowitz. — ἰσελαστικός Gffck. vgl. Fränkel: Die Inschriften von Pergamon no. 269, 21: iselastici. εἰσελαστικός Φ εἰσελλαστικός Ψ ἔσελαστικός Orsop. | 40 πόλον Volk. Rz. — οὐράνιον γ' Ψ | 41 ἔσσετ' Φ. — ἀθανασίης Alex. vgl. V. 150. ἀθανασίας ΦΨ | 42 ἐπὶ Φ | 43 περικαλλέος FLR (F?) | 44 ἀργύρεον Φ.

καὶ δοκίμους στέψει, αὐτὰρ θέμα μάρτυσι δώσει
 ἀθάνατον ἄχρι καὶ θανάτου τὸν ἀγῶνα ποιούσιν.
 παρθενικοῖς δὲ δραμοῦσι καλῶς ἄφθαρτον ἄεθλον
 δώσει τοῦ θέματος καὶ τοῖς τὰ δίκαια νέμουσιν
 50 ἀνθρώποις πᾶσιν τε καὶ ἔθνεσιν ἀλλοδαποῖσιν
 τοῖς ὁσίως ζῶουσι θεὸν θ' ἕνα γινώσκουσιν.
 οἱ δ' ἀγαπῶσι γάμον τε γαμοκλοπιῶν τ' ἀπέχονται,
 δώσει πλοῦσια δῶρα, αἰώνιον ἐλπίδα καὶ τοῖς.
 πᾶσά τε γὰρ ψυχὴ μερόπων θεοῦ ἐστι χάρισμα,
 55 κοῦ θέμις ἀνθρώποις τὴν ἄλγεσι πᾶσι μαιίνειν.

μη̄ πλουτεῖν ἀδίκως, ἀλλ' ἐξ ὁσίων βιοτεῦεν.
 ἀρκεῖσθαι παρεοῦσι καὶ ἀλλοτρίων ἀπέχεσθαι.
 ψευδεῖα μη̄ βάζειν, τὰ δ' ἐτήτυμα πάντα φυλάσσειν.
 (μηδὲ μάτην εἶδωλα σέβου· τὸν δ' ἄφθιτον αἰεῖ)
 60 πρῶτα θεὸν τίμα, μετέπειτα δὲ σεῖο γονῆας.
 πάντα δίκαια νέμειν, μηδ' εἰς κρῖσιν ἄδικον ἔλθῃς.
 μη̄ φίψῃς πενήτην ἀδίκως, μη̄ κρῖνε προσώπῳ·
 ἦν σὺ κακῶς δικάσῃς, μετέπειτα θεός σε δικάσει.

47 Apok. Joh. 2, 10. — 48 ἄφθαρτον: vgl. I Kor. 9, 25. — 56—148 (Ψ) zu-
 meist aus Pseudo-Phokylides (vgl. dagegen Suidas u. d. W. *Φωκυλίδης* . . . εἰσὶ
 δ' ἐκ τῶν *Σιβυλλιακῶν κεκλεμμένα*). Derartige Moralvorschriften, vielleicht nach
 griechischen Gnomensammlungen entworfen (vgl. V. 56. 60), sind nicht nur bei den
 Juden (vgl. auch Sib. III 234 ff. 630. 762 ff.), sondern noch mehr bei den Christen
 sehr häufig, vgl. bes. die *Διδαχή*. Hermas: Mand. VIII 10. Barnab. ep. 19, 2. Apolog.
 Aristid. 15. Sib. VIII 403 ff. 480 ff. — 56 vgl. Theognis 146. Sib. II 109 f. —
 60 vgl. III 594. VIII 482. Ähnlich die *Χρυσῆ ἔπη* des Pythagoras (Iamblichus vit.
 Pythag. p. 204 Nauck): 1 ἀθάνατος μὲν πρῶτα θεοῦς . . 2 τίμα . . . 4 τοὺς τε
 γονεῖς τίμα . . — 62 Deut. 1, 17. Lev. 19, 15. Prov. 24, 38. — *Διδ.* 4.

47 τ' ἄχρι θανάτου Ψ | 49 τοῦ θέματος: τοῦτ' ἄθλον Ψ Buresch. — τὰ δίκαια
 νέμουσιν vgl. I 272. 295 | 50 πᾶσι τε Ψ | 51 ζῶουσι: ζῶσιν τε Φ Bur. — θ' Bergk
 δ' ΦΨ | 52 οἱ δ' ἀγαπῶσι Betuleius ἡδ' (ἡδ' L) ἀγαπῶσι ΦΨ. — γαμοκλοπιῶν RL
 53 δώσει πλοῦσια δῶρα Φ δώσει δῶρα γε (τε F) τὴν τ' Ψ δώσει πλοῦσια δῶρ'
 Alex. | 55 ἄλγεσι: αἴσχεσι Herwerden.

56—148 nur in Ψ. — Über die HSS. des [Phokylides] vgl. Kroll: *Rheinisches
 Museum* 1892, S. 457—459. (Dossios: *Philologus* 1897 S. 616 ff. wertlos).

56 = [Phok.] 5. | 57 vgl. [Phok.] 6. Zweimal in L, zum 2. Male παρ' ἑοῖσι wie 1
 interpol. HS. des [Phok.] | 58 vgl. [Phok.] 7. — πάντ' ἀγορεύειν [Phok.] | 59 < [Phok.] |
 60 = [Phok.] 8. — δὲ < Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.] | 61 vgl. [Phok.] 9. — μηδὲ
 κρῖσιν ἐς χάριν ἔλκειν [Phok.] vulgo μηδ' εἰς κρῖσιν χάριν ἔλκειν 1 Haupthss. des
 [Phok.] | 62 vgl. [Phok.] 10. — φίψῃς: φλυψῃς Bernays vgl. V. 74. — ἀδίκως μη̄
 Bern. | 63 vgl. [Phok.] 11. — δικάσει Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]

μαρτυρίην ψευδῆ φεύγει· τὰ δίκαια βραβεύειν.
 65 παρθεσίην τηρεῖν· ἀγάπην δ' ἐν πᾶσι φυλάσσειν
 μέτρα νέμειν τὰ δίκαια· καλὸν δ' ἐπιμετρον ἅπασιν.
 σταθμὸν μὴ κρούειν ἑτεροζυγον, ἀλλ' ἴσον ἔλκειν.
 μὴδ' ἐπιорκήσης μὴτ' ἀγνώς μῆτε ἔκοντί·
 70 ψευδορκον στυγέει θεός, ὅτι κεν ἄν τις ὁμόσση.
 (ἐξ ἀδίκων ἔργων δῶρον χειρὶ μῆποτε δέξῃ.)
 σπέρματα μὴ κλέπτειν· ἐπαράσιμος ὅστις ἔληται
 (εἰς γενεὰς γενεῶν <εἰς> σκορπισμὸν βιότοιο.
 μὴ ἀρσενοκοιτεῖν, μὴ συκοφαντεῖν, μῆτε φονεύειν.)
 μισθὸν μοχθήσαντι δίδου· μὴ θλίβε πένητα.
 75 γλώσση νοῦν ἐχέμεν· κρυπτὸν λόγον ἐν φρεσὶν ἴσχειν.
 (ὄρφανικοῖς χήραις ἐπιδευομένοις δὲ παράσχου.)
 μὴτ' ἀδικεῖν ἐθέλης μὴτ' οὖν ἀδικοῦντα ἐάσης.
 πτωχοῖς εὐθὺ δίδου μὴδ' αὔριον ἐλθέμεν εἴπης.
 (ἰδρώσῃ σταχύων χειρὶ χρῆζοντι παράσχου.
 80 ὃς δ' ἐλεημοσύνην παρέχει, θεῶ ὀϊδε δανεῖξιν.
 ῥύεται ἐκ θανάτου ἔλεος, κρίσις ὀπτόταν ἔλθῃ.

65 Ezech. 18, 7. — 66 vgl. Lev. 19, 36. Deut. 25, 14. Sib. III 237. —
 78 μὴ ἀρσενοκοιτεῖν: Sehr häufig in spätjüdischer und in christlicher Litteratur:
 Aristeebrief 152. Sib. III 185. 596. 764. V 166. 387. 430. IV 34. Philo: de vita
 cont. 7 p. 480 M. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonwetsch. Testament. XII
 patr. Levi. 17. [Phok.] 3. — I Kor. 6, 9. I Tim. 1, 10. *Λιδ.* 2. Barnab. ep. 19, 4 u. a. —
 74 Deut. 24, 14. Lev. 19, 13. — 75 Sir. 19, 10. — 76 vgl. III 242. Hermas: Mand. VIII 10.
 Apol. Arist. 15. Slav. Henochbuch L S. 43 Bonw. — (78 Lev. 19, 13). — 79 Öfter
 angeführter Spruch, zuerst, w. e. sch., *Λιδ.* 1, 6 ἰδρωσάτω ἡ ἐλεημοσύνη σου εἰς τὰς
 χεῖράς σου μέχρις ἂν γνῶς, τίνι δῶς, vgl. Augustin: Explan. in Psalm. 102, 12. 146, 17.
 Cassiod. Expr. in Ps. 40, 1 u. a. — 80 Prov. 19, 14. — 81 Jak. 2, 13.

64 = [Phok.] 12. — ψευδῆν Ψ. — τὰ δίκαια δ' ἀγορεύειν Ψ und 1 interpol.
 HS. des [Phok.]. vgl. V. 45 | 65 vgl. [Phok.] 13. παρθεσίην Bern. παρθενίην Ψ
 HSS. des [Phok.]. — ἀγάπην: πίστιν 2 Haupthss. des [Phok.] | 66 = [Phok.] 14
 vgl. III 237. — δ' ἐπὶ μέτρον L viele interpol. HSS. des [Phok.] | 67 = [Phok.] 15
 68 = [Phok.] 16. — μὴδ': μὴτ' HSS. des [Phok.]. — μὴθ' ἀγνώς FL μὴθ' ἀγνώς R
 1 interpol. HS. des [Phok.]. — μῆτε ἔκοντί in den Sibb. Opsop. μὴθ' ἔκοντί Ψ 2 interpol.
 HSS. des [Phok.] μὴτ' ἐθέλοντι 1 Haupthss. des [Phok.] | 69 vgl. [Phok.] 17 | 70 <
 [Phok.] — Anf. = V. 272. — χειρὶ Opsop. χειρὶ Ψ | 71 = [Phok.] 18. — σπέρματα: τέματα
 Bernays, vgl. Deut. 27, 17 | 72 < [Phok.]. — εἰς (ἐς) + Rz. < Ψ | 73 < [Phok.]. —
 μὴ ἀρσενοκοιτεῖν Alex. μὴτ' ἀρσ. Ψ | 74 = [Phok.] 19. — μὴ θλίβε πένητα vgl.
 III 630 | 75. 76 ~ Rz. | 75 = [Phok.] 20 | 76 < [Phok.]. — ἐπιδευομένοις Alex.
 ἐπιδευομένοις Ψ | 77 = [Phok.] 21. — οὖν < Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]. — ἀδι-
 κοῦντας Bergk Bern. | 78 vgl. [Phok.] 22. — πτωχοῖς: πτωχῶ δ' [Phok.] | 79 vgl.
 [Phok.] 23: πληρώσας σέο χεῖρ' ἔλεον χρῆζοντι παράσχου. — ἰδρώσῃ Mendelssohn
 ἰδρωσῇ Ψ. — χρῆζοντι παράσχου = V. 89 | 80—83 < [Phok.].

οὐ θυσίην, ἔλεος δὲ θέλει θεὸς ἀντὶ θυσίης.
 ἔνδυσον [οὖν] γυμνόν, μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν.)
 ἄστεγον εἰς οἶκον δέξαι καὶ τυφλὸν ὁδήγει.
 86 ναυηγούς οἰκτεῖρον· ὁ γὰρ πλοῦς ἐστὶν ἄδηλος.
 χεῖρα πεσόντι δίδου· σῶσον δ' ἀπερίστατον ἄνδρα.
 κοινὰ πάθη πάντων, βίωτος τροχός, ἄστατος ὄλβος.
 πλοῦτον ἔχων σὴν χεῖρα πενητεῦουσιν ὄρεξον.
 ὦν σοι ἔδωκε θεός, τούτων χρῆζοντι παράσχου.
 90 κοινὸς πᾶς ὁ βίος μερόπων, ἄνισος δὲ τέτυκται.
 (μῆποτε ἄνδρα πένητα ἰδὼν σκώψης ἐπέεσσι
 μηδὲ κακῶς γε προσείπης μωμητόν τινα φῶτα.
 τὸ ζῆν ἐν θανάτῳ δοκιμάζεται· εἴ τις ἔπραξεν
 ἔκνομον ἢ δίκαιον, διακρίνεται εἰς κρῖσιν ἐλθῶν.)
 95 μηδὲ φρένας βλάπτειν οἶνω μηδ' ἄμετρα πίνειν.)
 αἶμα δὲ μὴ φαγέειν, εἰδωλοθύτων δ' ἀπέχεσθαι.)
 τὸ ξίφος ἀμφιβαλοῦ μὴ πρὸς φόνον, ἀλλ' ἐπ' ἄμυναν·
 εἴθε δὲ μὴ χρῆση μήτ' ἔκνομα μήτε δικαίως·
 κἂν γὰρ ἀποκτείνης ἐχθρόν, σέο χεῖρα μαινεῖς.
 100 ἀγροῦ γειτονέοντος ἀπόσχου, μηδ' ἄρ' ὑπερβῆς·
 πᾶς ὄρος ἐστὶ δίκαιος, ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινή.
 κτήσις ὀνήσιμός ἐσθ' ὀσίαν, ἀδίκων δὲ πονηρά.
 μηδέ τιν' αὐξόμενον λωβήσῃ καρπὸν ἀρούρης.

82 Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. 12, 7 (vgl. Sib. VIII 390). — 83. 84 Tob. 4, 16.
 Jes. 58, 7. Lev. 19, 14. Sib. VIII 404 f. — 88 Deut. 15, 11. — (92 Matth. 5, 44). —
 95 Tob. 4, 15. (Prov. 20, 1). — 96 [Heraklit] Brief 7. vgl. Sib. VIII 113 (403). Act. 15,
 20. 29. 21, 25. *Id.* 6. — 100—103 Exod. 22, 5. Deut. 19, 14. — 100 vgl. III 240. —
 101 vgl. V. 142.

83 ἔνδυσον γυμνόν Alex. — μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν vgl. VIII 404 |
 84 = [Phok.] 24. — ὁδήγει Ψ | 85 vgl. [Phok.] 25. — ὁ γὰρ: ἐπεὶ [Phok.]. —
 πλοῦς aus [Phok.] Rz. | 86 = [Phok.] 26 | 87 vgl. [Phok.] 27. — βίωτος: ὁ βίος
 [Phok.] | 88 = [Phok.] 28 | 89 vgl. [Phok.] 29. — σοι: τοι 1^h Hauptth. des [Phok.]. —
 τοῦτων [Phok.] καὶ αὐτός Ψ καὶ αὐτός (Orsop.) Alex. — χρῆζοντι παράσχου = V. 79 |
 90 vgl. [Phok.] 30: ἔστω κοινὸς ἅπας ὁ βίος καὶ ὁμόφρονα πάντα | 91—95 (96)
 < [Phok.] | 91 δ' ἄνδρα Rz. φῶτα Nauck. | 94 vgl. I 273 | 95 μὴδ' ἄμετρα πίνειν
 Alex. μὴδὲ πίνειν ἄμετρα Ψ | 96 = V. 32 in 1 interpol. HS. des [Phok.] | 97 =
 [Phok.] 32. — φόνον: φίλον Ψ. — ἐπ': ἐς [Phok.] | 98 vgl. [Phok.] 33. — χρῆζοις
 [Phok.]. — ἔκνομα: εἶνομα, ἔνομα, ἄνομα HSS. des [Phok.] | 99 vgl. [Phok.] 34. —
 κἂν: ἦν [Phok.]. — μαινεῖς Ψ | 100 = [Phok.] 35. — γειτονέοντος Ψ. — μὴ
 τὸν δ' ἄρ' ὑπερβῆς Ψ | 101 vgl. [Phok.] 36: πάντων μέτρον ἄριστον, ὅ. δ' ἄ. —
 ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινή vgl. V. 142. ὑπερβασίαι δ' ἀλεγεινῶν [Phok.] | 102 vgl.
 [Phok.] 37, erhalten nur in 1 interpol. HS. — κτήσις: χρῆσις [Phok.] | 103 vgl.
 Phok.] 38. — λωβήσῃ καρπὸν: καρπὸν λωβήσῃ [Phok.].

Ἰστωσαν δ' ὁμότιμοι ἐπήλυδες ἐν πολιήταις·
 105 πάντες γὰρ ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου,
 (ὡς ξένοι ἀλλήλων· ξείνος δέ τε οὔτις ἐν ὑμῖν
 ἔσσει, ἐπεὶ πάντες βροτοὶ αἵματος ἐξ ἐνός ἐστε,)
 χάρη δ' οὔτι βέβαιον ἔχει τόπον ἀνθρώποισιν.
 (μηδὲ θέλης πλουτεῖν μηδ' εὖχεο· ἀλλὰ τὸδ' εὖχου
 110 ζῆν ἀπὸ τῶν ὀλίγων μηδὲν τε ἔχοντα ἄδικον.)
 ἢ φιλοχρημοσύνη μῆτηρ κακότητος ἀπάσης.
 (μὴ πόθος εἰς χρυσὸν ἢ εἰς ἄργυρον· ἐν δ' ἄρα καὶ τοῖς
 ἔσσεται ἀμφηκῆς θυμοφθόρος ἔνθα σίδηρος.)
 χρυσὸς αἰεὶ δόλος ἐστὶ καὶ ἄργυρος ἀνθρώποισιν.
 115 χρυσὸν κακῶν ἀρχηγὲ βιοφθόρε πάντα χαλέπτων,
 εἶθε σε μὴ θνητοῖσι γενέσθαι πῆμα ποθεινόν·
 σοῦ γὰρ ἔκκητι μάχαι τε λεηλασίαι τε φόνοι τε,
 ἐχθρὰ δὲ τέκνα γονεῦσιν ἀδελφείοι τε συναίμοις.
 (μηδὲ δόλους ῥάπτειν· μὴ πρὸς φίλον ἦτορ ὀπλίξειν.)
 120 μῆδ' ἕτερον κεύθης κραδίη νόον ἄλλ' ἀγορεύων·
 μῆδ' ὡς πετροφυῆς πολύπους κατὰ χῶρον ἀμείβων.
 πᾶσιν δ' ἀπλόος ἴσθι, τὰ τ' ἐκ ψυχῆς ἀγόρευε.

104 Lev. 19, 33. Exod. 22, 21. 23, 9. — 106 f. Stoisch, vgl. (zu III 247 und) Musonius bei Stobaeus Vol. III Hense p. 749, 2 τι δ'; οὐχὶ κοινὴ πατρὶς ἀνθρώπων ἀπάντων ὁ κόσμος ἐστίν, ὡσπερ ἥξιον Σωκράτης; — 109 f. vgl. Theognis 1155. Theognis (vgl. oben V. 56) ausser bei den heidnischen Philosophen auch bei den Christen beliebt, vgl. z. B. Gregor. Naz. carm. de virt. 2, 393 p. 706 M. Theodoret: Graec. affect. cur. p. 809 M. vgl. Sib. VII 89. — 111 vgl. VIII 17. III 235 f. 641 f I Tim. 6, 10.

104 = [Phok.] 39 | 105 vgl. [Phok.] 40. — ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου Rz. ξενίης περιρήσονται πολυμόχθου Ψ πενήης πειρώμεθα τῆς πολυπλάγκτον [Phok.] 106. 107 < [Phok.] | 106 τε Gfck. γε Ψ. — ὑμῖν Alex. ἡμῖν Ψ | 108 vgl. [Phok.] 41. — χάρης 2 Haupthss. des [Phok.] R χάρις L. — ἔχειν Ψ. — τόπον Ψ πέσον [Phok.] | 109. 110 < [Phok.] | 109 θέλης L θέλεις FR θέλοισ (Alex.) Rz. | 110 μηδὲν ἔχοντ' ἄδικον nach Theognis 1156 Alex.?, doch vgl. Th. 1155 und Sib. V. 109, die auch nur ähnlich, nicht gleich sind | 111 = [Phok.] 42. vgl. Sib. VIII 17. III 235 f. 641 f. | 112. 113 < [Phok.] | 112 ἢ ἐς Rz. | 114 = [Phok.] 43 | 115 = [Phok.] 44 | 115 vgl. V 184. 231. 242 | 116 = [Phok.] 45 | 117 = [Phok.] 46. — σοῦ: σεῦ 1 Haupthss. des [Phok.]. — λεηλασίαι τε φόνοι τε = XIII 87 | 118 = [Phok.] 47. vgl. VIII 26. 84. — ἀδελφοί F ἀδελφοί L ἀδελφοί R 2 Haupthss. des [Phok.] — συνέμοις RL | 119 < [Phok.]. μηδὲ δόλους ῥάπτειν aus [Phok.] 4 Ψ. — μηδὲ: μήτε [Phok.] 4 | 120 = [Phok.] 48. — μῆδ' Ψ | 121 = [Phok.] 49. — χῶρον 1 interpol. HS. des [Phok.] χῶραν Ψ und die Vulgata des [Phok.] — ἀμείβων Ψ | 122 vgl. [Phok.] 50. — πᾶσι Ψ. — τὰ δ' ἐκ [Phok.].

ὅστις ἐκὼν ἀδικεῖ, κακὸς ἀνὴρ· ὅς δ' ὑπὲρ ἀνάγκης,
 οὐκ ἐρέω τὸ τέλος· βουλὴ δ' εὐθύνεθ' ἐκάστου.
 125 μὴ γαυροῦ σοφίῃ μῆτ' ἀλλῆ μῆτ' ἐνὶ πλούτῳ·
 εἰς θεὸς ἐστὶ σοφὸς δυνατὸς θ' ἅμα καὶ πολυόλβος.
 μῆδὲ παροϊχομένοισι κακοῖς τρύχου τεὸν ἦτορ·
 οὐκέτι γὰρ δύναται τὸ τετυγμένον εἶναι ἄτυκτον.
 μὴ προπετιῆς ἐς χεῖρα· χαλίνου δ' ἄγριον ὀργῆν·
 130 πολλαὶ γὰρ πλήξας ἀέκων φόνον ἐξετέλεσεν.
 ἔστω κοινὰ πάθη, μῆδὲν μέγα μῆδ' ὑπέροπλον.
 οὐκ ἀγαθὸν πλεονάζον ἔφην θνητοῖσιν ὄνειαρ.
 ἢ πολλὴ δὲ τρυφὴ πρὸς ἀμέτρους ἔλκει ἔρωτας.
 ὑψαυχεὶ δ' ὁ πολὺς πλοῦτος καὶ ἐς ὕβριν ἀέξει.
 135 θυμὸς ὑπαρχόμενος μανίην ὀλοόφρονα τεύχει.
 ὀργῆ δ' ἐστὶν ὄρεξις, ὑπερβαίνουσα δὲ μῆνις.
 ζῆλος τῶν ἀγαθῶν ἐσθλός, φαύλων δὲ τε φαῦλος.
 τόλμα κακῶν ὀλοή, ἀγαθῶν δὲ τε κῦδος ὀπάξει.
 σμνὸς ἔρως ἀρετῆς, ὁ δὲ Κύπριδος αἰσχρὸς ὀφέλλει.
 140 *ἡδὺς ἀγανόφρων* κικλήσκειται ἐν πολιήταις.
 ἐν μέτρῳ φαγέειν, πιεῖν καὶ μυθολογεῖν·
 πάντων μέτρον ἄριστον· ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινόν.
 (μὴ φθονερός, μὴ ἄπιστος ἔση, μὴ λοιδορὸς ἴσθι,
 μῆδὲ κακογνώμων, μὴ ψευδαπάτης ἀμέτρητος.)
 145 σωφροσύνην ἀσκεῖν, αἰσχροῶν δ' ἔργων ἀπέχεσθαι.

125 Jerem. 9, 23. Sir. 1, 8. — 126 vgl. III 11. — 128 vgl. Theognis 583 f. — 141 vgl. Sir. 34, 16. 25.

128 f. vgl. [Phok.] 51 f. — δς δ': ἀλλ', εἰ δ', ἦν δ', ἂν δ' HSS. des [Phok.] | 125 vgl. [Phok.] 53 | 126 = [Phok.] 54 | 127 = [Phok.] 55. — ἦτορ Ψ viele HSS. des [Phok.] ἦπαρ andere HSS. | 128 = [Phok.] 56 | 129 = [Phok.] 57. — προπετιῆς: προπέσος Bern. | 130 = [Phok.] 58. — πολλαίς Ψ mehrere HSS. des [Phok.] | 131 vgl. [Phok.] 59. | 132 vgl. [Phok.] 60 | 133 vgl. [Phok.] 61. — ἀμέτρους: ἀσέμνους 1 Haupth. des [Phok.] Bern. | 134 = [Phok.] 62 | 135 vgl. [Phok.] 63. — ὑπαρχόμενος Ψ verlesen aus [Phok.] ὑπερχόμενος. | 136 = [Phok.] 64 | 137 vgl. [Phok.] 65. — τῶν ἐσθλῶν ἀγαθός 2 Haupth. des [Phok.]. — δέ τε Rz.

δε γε Ψ. — δέ τε φαῦλος: δ' ὑπέρογκος, δ' ὑποεργός, δ' ὑποεργός, δ' ὑπουργός die HSS. des [Phok.] | 138 vgl. [Phok.] 66. — ἀγαθῶν . . . ὀπάξει: μέγα δ' ὀφελεῖ ἐσθλὰ πονεῦντα [Phok.]. — τε Rz. γε Ψ | 139 = [Phok.] 67 | 140 = [Phok.] 68. — ἡδὺς ἀγανόφρων Ψ [Phok.] (ἡ ἀγανόφρων 1 Haupth.) ἡδὺς ἄγαν ἄφρων Bergk ἡδὺπαθῶν ἄφρων Gfck. | 141 vgl. [Phok.] 69. — ἐν μέτρῳ φαγέειν πιεῖν Ψ μέτρῳ ἔδειν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρῳ φαγεῖν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρῳ μὲν φαγέειν, πίνειν die HSS. des [Phok.] | 142 vgl. [Phok.] 69b Sib. II 101. — ὑπερβασίαι δ' ἀλεγειναι [Phok.] ὑπερβ. δ' ἀλεγεινή? vgl. V. 101 | 143. 144 < [Phok.] | (143 vgl. [Phok.] 71—73.) | 145 = [Phok.] 76.

μη μιμοῦ κακότητα, δίκη δ' ἀπόλειπον ἄμνηναν·
πειθῶ μὲν γὰρ ὄνειρα, ἔρις δ' ἔριν ἀντιφυντεύει.
μη πιστευε τάχιστα, πρὶν ἀτρεκέως πέρας ὄψει.

οὗτος ἀγών, ταῦτ' ἐστὶν ἀέθλια, ταῦτα βραβεῖα.
150 τοῦτο πύλη ζωῆς καὶ εἴσοδος ἀθανασίης,
ἦν θεὸς οὐράνιος δικαιοτάτοις ἀνθρώποις
ἔστησεν νίκης ἐπαέθλιον· οἱ δὲ λαβόντες
τὸ στέφος ἐνδόξως διελεύσονται διὰ ταύτης.
ἀλλ' ὁπόταν τόδε σῆμα φανῆ κατὰ κόσμον ἅπαντα,
155 ἐκ γενετῆς παῖδες κολιοκρόταφοι γεγαῶτες,
θλίψεις δ' ἀνθρώπων λιμοὶ λοιμοὶ πόλεμοι τε,
καιρῶν δ' ἀλλαγίη, πενθήματα, δάκρυα πολλὰ,
αἶ, ὁπόσων παῖδες *χώραις ἐνὶ θοινησονται
οἶκτρ' ὀλοφυρόμενοι γονέας*, ἐν φάρεσι σάρκας
160 ἐνθέντες, θάψουσιν ἐπὶ χθονὶ μητέρι λαῶν
αἵμασι καὶ κονίσι πεφυρμένοι· ὦ μέγα δειλοὶ
ὕστατης γενετῆς φῶτες κακοεργέες αἰνοὶ
νήπιοι οὐδὲ νοοῦντες, ὄθ', ἠνίκα φύλα γυναικῶν
μη τίκτωσιν, ἔφν τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.

149 ἀγών: vgl. V. 37 ff. — 150 Matth. 7, 13. — 155 vgl. Hesiod: 'E. z. ἡ. 180 f. (Hesiod sehr beliebt bei den Stoikern, also stoisch-jüdische Vorstellung, wie gleich zeigt:) IV Esr. 6, 21 . . . et anniculi infantes loquentur. — Christlich: Testamentum domini nostri ed. Ephraem II Rahmani p. 9 VII puellae recenter viris nubentes parient infantes loquentes verba perfecta . . . Adaspectus autem eorum erit uti adspectus iam provectorum in annis: cani enim erunt qui nascentur. — 157 καιρῶν δ' ἀλλαγίη: wahrscheinlich ursprgl. jüdisch, vgl. Sib. V 300 (XIV 299), dann christlich: Sib. VIII 214 f. Lactant. div. inst. VII 16, 9. — 163 f. Apokalyptische Vorstellung der (Juden und) Christen: Ägypterevangelium bei Clemens Alex. Strom. III 6, 45. vgl. auch noch die tiburtinische Sibylle S. 181 Sackur . . . et pregnantēs ululabunt in tribulationibus et doloribus dicentes: Putasne, pariemus? — (164 θέρος: vgl. I 387. XIV 356).

146 = [Phok.] 77. — μη aus [Phok.] Rz. μηδὲ Ψ. — ἀπόλειπον 2 Hauptthas. des [Phok.] ἀπάλειπον Ψ viele HSS. des [Phok.]

149 Anf. vgl. V. 39 | 150 ἀθανασίας Ψ | 151 οὐράνιος: οὐράνιος γε Φ vgl. I 86 | 153 διελεύσονται: εἰσελθῶσι Ψ | 156 δ' < Ψ. — λιμοὶ λοιμοὶ Alex. λοιμοὶ καὶ λιμοὶ Φ τε λιμοὶ λοιμοὶ Ψ | 157 vgl. VIII 214. — πενθήματα Struve πένθημά τε Φ καὶ πένθημα (πένθημα L) Ψ Buresch | 158 χώραις . . . 159 . . . γονέας so (χώρης FR, χείρας L) ΦΨ; hier muss ein grausiges Vorzeichen stehen: Wilam. Vielleicht also: χείρας ἐπιφονίζονται, dann Lücke, in der stand, dass sie ihre Eltern totschlügen und 159 οἶκτρ' ὀλοφυρόμενος γ. | 158 Anf. vgl. XIV 344. XI 138. XIII 113. XIV 82. | 159 Anf. vgl. V. 301 | 160 ἐνθέντες Ψ Bur. σὺν μέλεσιν Φ Rz. | 161 πεφυραμέν' Φ | 163 ὄθ', ἠνίκα: δ νικά (νικά Δ) Φ | 164 vgl. XIV 356.

- 165 ἡ δὲ συναίρεσις ἐγγύς, ὅταν τινὲς ἀντὶ προφητῶν
 ψευδαπάται πελάσωσιν ἐπὶ χθονὶ φημίζοντες.
 καὶ Βελλαρ θ' ἤξει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις. τότε δὴ ὁσίων ἀκαταστασί' ἀνδρῶν
 ἐκλεκτῶν πιστῶν τε, λεηλασίη τε γένηται
 170 τούτων ἢ δ' Ἑβραίων. δεινὸς δ' αὐτοῖς χόλος ἤξει,
 ἠνίκα δὴ δεκάφυλος ἀπ' ἀντολλῆς λαὸς ἤξει
 ζητήσων λαόν, ὃν ἀπόλεσεν Ἀσσύριος κλών,
 συμφύλων Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται.
 ὕστερον αὖ ἄρξουσιν ὑπερμενέων ἀνθρώπων
 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι καταδουλώσαντες
 αὐτοὺς ὡς τὸ πάροιθεν, ἐπεὶ κράτος οὐποτε λείπει.
 ὕψιστος πάντων πανεπίσκοπος αἰθέρι ναίων
 ὕπνον ἐπ' ἀνθρώποις σκεδάσει βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.
 ὦ μάκαρες θεράποντες, ὅσους ἐλθῶν ἀγρυπνοῦντας
 180 εὔροι ὁ δεσπόζων· τοὶ δ' ἐργήγορθαν ἅπαντες
 πάντοτε προσδοκᾶντες ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν.

165 f. Matth. 24, 11. *Id.* 16. Die Apokalypse des Elias S. 71, 21, 14 Steindorff. Vgl. Resch: *Aggrapha* 173. 282. — 167 f. vgl. III 63 ff. II Kor. 6, 15. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus rex huius mundi, cui dominatur ex quo exstat et descendet e firmamento suo in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae . . . 6 et dicet: ego sum Deus O. M. et ante me non fuit quisquam. vgl. Testamentum XII patr. Dan. 5. — 168 ff. vgl. III 68 f., wo eine ähnliche Überlieferung wie hier die ἐκλεκτοὶ als verführbar hinstellt. Vgl. sonst Resch: *Texte und Untersuchungen* X 2, 289 f. — 171 IV Esr. 13, 39 . . . haec sunt decem tribus quae captivae factae sunt de terra sua in diebus Josiae regis . . . Ipsi autem sibi dederunt consilium hoc, ut dereliquerent multitudinem gentium et proficiscerentur in ulteriorem regionem . . . Commod. *Instruct.* II 1. Carm. apol. 941 f. — 177. 178 vielleicht zu vergleichen mit der Apokal. des Elias S. 95, 36, 12 Steind., wo Gott diejenigen, die die Qualen des Antichrists nicht ertragen können, in Schlaf versenkt: „sie werden schlafen wie ein Schlummernder“. — 179 vgl. Matth. 24, 46. Luk. 12, 37. — 181 ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν vgl. Nonnos: *Par.* XVII 54. — 181. 182 Luk. 12, 46. Matth. 24, 42.

165 ἡ δὲ συναίρεσις Alex. μηδὲ συναίρεσις Ψ μὴ δὲ συναίρεσιν Φ | 167 vgl. III 63. — Βελλας Φ vgl. III 63 Φ. — καὶ . . . 168 ἀνθρώποις = III 66 f. | 168 τότε δὴ . . . 170 . . . Ἑβραίων vgl. III 68—70 | 168 δὴ: δ' Φ. — ἀκαταστασί': ἀποκατάστασις Φ ἀκατάστασις Volk. | 169 λεηλασίη τε = XIII 12. vgl. II 117. XIII 87 | 169 πιστῶν τε: πιστῶν RL | 170 δ' ἢ δ' A. — δ' αὐτοῖς: δ' αὖ Ψ | 171 δὴ δεκάφυλος (Alex.) Rz. Bur. δωδεκάφυλος ΦΨ. — ἀνατολλῆς Ψ | 172 λαόν θ' ὃν Ψ | 173 ἐπὶ τοῖσιν τοῖσι δ' (τοῖσι F) Ψ | 174 ἄρξουσιν ὕπ. ἀνθρώπων vgl. XIII 155. XIV 52. 78. 127 | 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι Maranus ἐκλεκτῶν πιστῶν Ἑβραίων ΦΨ | Nach V. 176 Lücke: Bur. Gfick. | 177 vgl. *Fragm.* 1, 4. — αἰθέρι ναίων = V. 27 | 178 σκεδάσει Castal. σκεπάσει ΦΨ | 180 ἐργήγορθαν Nauck ἐργήγορθεν ΦΨ.

- *ἤξει γὰρ τ' ἡοῦς ἢ δελῆς ἢ μέσον ἡμῶν
 ἤξει δ' ἀτρεκέως καὶ ἔσσειται ὡς ἀγορευῶ,
 ἔσσειται ἔσσομένοις, ὅτ' ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 185 ἄστρα τε πάντα μέσῳ ἐνὶ ἡματι πᾶσι φανέται
 σὺν δυοῖ φωστῆρσιν κατεπειγομένοιο χρόνοιο.
 καὶ τόθ' ὁ Θεοβίτης ἀπ' οὐρανοῦ ἄρμα τιταίνων
 οὐράνιον, γαίῃ δ' ἐπιβάς τότε σήματα τρισσά
 κόσμῳ ὄλω δείξει ἀπολλυμένον βίότοιο.
 190 αἰ, ὀπόσαι κείνῳ ἐνὶ ἡματι φορτοφοροῦσαι
 γαστέρι φωραθῶσιν, ὅσαι δέ τε νήπια τέκνα
 γαλαδοτοῦσιν, ὅσαι δ' ἐπὶ κύματι ναιετάουσιν·
 αἰ, ὀπόσαι κείνην τὴν ἡμέραν ἀθρήσουσιν·
 ἀχλὺς γὰρ ζοφερὴ σκεπάσει τὸν ἀπείρονα κόσμον
 195 ἀντολῆς δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου.

184 ff. vgl. III 801 ff. VIII 203 ff. IV Esr. 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — Ascens. Jes. IV 5. — 187 Jüdische, später christliche Erwartung: Mal. 4, 4. Matth. 11, 14. 16, 14. 17, 10. Commod. Instr. I 41. 8. Carm. apol. 833 f. Sed priusquam ille veniat, prophetabit Helias | tempore partito, medio hebdomadis axe. Lactant. div. inst. VII 17, 1 imminente iam temporum conclusione propheta magnus mittetur a deo . . . Alle anderen Zeugen nennen neben Elias auch noch Henoch, z. B. Ephra. gr. III 742. vgl. Bousset: Der Antichrist 135 f. Die Offenbarung Johannis S. 375. — 188 σήματα τρισσά: vgl. *Did.* 16 καὶ τότε φανήσεται τὰ σημεῖα τῆς ἀληθείας· πρῶτον σημεῖον ἐκπετάσεως ἐν οὐρανῷ, εἶτα σημεῖον φωνῆς σάλπιγγος καὶ τὸ τρίτον ἀνάστασις νεκρῶν. — 190 f. (vgl. XIV 307.) Apokalypsenstl: Mark. 13, 17. Matth. 24, 19. Luk. 21, 23. Commod. Instr. II 2, 8: Lactanti, quid faciet mater, cum ipsa crematur? Apokalypse des Elias S. 81, 28, 12 Steind. Kalemkiar: Die VII Vision Daniels S. 239, 32. [Hippol.] de cons. m. 27. — 194 Ephr. Syrus 11 . . . et fient tenebrae ac caligo. — 195 Formelhaft, vgl. Kaibel: Epigrammata graeca ex lapidibus collecta 441, 3 (II—III Jh.). Anthol. Pal. XVI 369, 1.

182 ἤξει γὰρ τ' Φ ἤξει γὰρ ἦ Ψ ἔσσειται γὰρ τ' oder ἔσσειται ἦ Rz. aus Hom. II. Φ 111. — ἡοῦς Ψ ἡῶς Φ ἡῶς Alex. — δελῆς Φ vgl. Hom. a. a. O., wo die Überlieferung z. t. δελῆς hat. δῆλης Ψ | 183 καὶ: γε καὶ Ψ | 184 ἔσσομένοις Mdl. vgl. IV 97. εἰδομένοις (εἰδομένοις) ΦΨ. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = III 373. VIII 33. Fragm. 3, 49 | 185 ἐνὶ: τ' ἐνὶ Ψ. — πᾶσι φανέται: ἀποφανέται Ψ | 186 φωστῆρσι Ψ. — κατεπειγομένοιο χρόνοιο vgl. III 50. γε ἐπειγομένοιο χρ. Ψ | 187 ἀπ' οὐρανοῦ P ἀπὸ οὐρανοῦ A Bur. γε ἀπ' οὐρανοῦ Ψ | 188 οὐράνιον: πυρίδρομον oder πυρίγονον Mdl. — τότε σήματα τρισσά: σημεῖα τρισσά Mdl. | 189 δείξει Wilam. δείξει τοῦ Φ δείξει τε Ψ | 190 αἰ, ὀπόσαι: οὐαὶ ὄσαι Ψ vgl. V. 193 | 192 γαλαδοτοῦσιν (γάλα δοτοῦσιν A) Φ γαλονοῦσιν Ψ γλακτοδοτοῦσιν Struve Mein. — ὄσαι Volk. ὄσαι ΦΨ. — κύμασι Ψ | 193 αἰ, ὀπόσαι Bur. αἰ ὀπόσαι Φ οὐαὶ ὄσαι (οὐαὶ ὄσ' R) Ψ vgl. V. 190. — ἐκείνην FR. — ἀθρήσουσιν: ἀθροίσουσιν Φ | 194 vgl. V 481. — ἀπείρονα κόσμον vgl. III 694 | 195 = XI 3. vgl. III 26. VIII 321. XIV 180. — ἀνατολῆς Ψ. — μεσημβρίας Φ.

καὶ τότε δὴ ποταμός τε μέγας πυρὸς αἰθομένοιο
 φεύσει ἀπ' οὐρανόθεν καὶ πάντα τόπον δαπανήσει,
 γαλάν τ' ὠκεανόν τε μέγαν γλανκὴν τε θάλασσαν
 λιμνας καὶ ποταμούς πηγὰς καὶ ἀμειλιχὸν Ἴδην
 200 καὶ πόλον οὐράνιον. ἀτὰρ οὐράνιοι φωστῆρες
 εἰς ἔν συρρήξουσι καὶ εἰς μορφὴν πανέρημον.
 ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν τε θαλάσῃ πάντα πεσεῖται·
 ψυχὰ δ' ἀνθρώπων πᾶσαι βρύξουσιν ὁδοῦσιν
 καιόμεναι ποταμῶ καὶ θείῳ καὶ πυρὸς ὁρμῇ
 205 ἐν δαπέδῳ μαλερῶ, τέφρα δέ τε πάντα καλύψει.
 καὶ τότε χηρεύσει στοιχεῖα πρόπαντα τὰ κόσμον
 ἄῤῥο γατὰ θάλασσα φάος πέλος ἤματα νύκτες·
 κούκῃτι ποτήσονται ἐν ἡέρι ἄπλετοι ὄρνεις,
 οὐ ζῶα νηκτὰ θάλασσαν ὅλως ἔτι νηγήσονται,
 210 οὐ ναῦς ἔμφορτος ἐπὶ κύμασι ποντοπορήσει,
 οὐ βόες ἰθύντηρες ἀροτρεύουσιν ἄρουραν,
 οὐκ ἦχος δένδρων ἀνέμων ὑπο· ἀλλ' ἅμα πάντα
 εἰς ἔν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

196 — 218 vgl. III 54. 80 — 90. VIII 243. 337 — 350. (IV 173 ff.). —
 196—202 Ephra. gr. III 145. . δτ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον μετὰ θυμοῦ
 ὡσ[περ] ἀγρίαν θάλασσαν κατεσθίοντα καὶ τὰ ὄρη καὶ τὰς νάπας καὶ κατακαίοντα
 πᾶσαν οἰκουμένην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα, τότε . . . ἐκ τοῦ πυρὸς ἐκείνου οἱ ποταμοὶ
 ἐκλείψουσιν, αἱ πηγὰς ἀφανίζονται, ἡ θάλασσα ξηραίνεται, ὁ ἀῤῥο συγκλονίζεται, τὰ
 ἄστρα ἐκπεσοῦσιν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὁ ἥλιος οβρσθήσεται, ἡ σελήνη παρέρχεται . .
 196 vgl. V. 286. III 72. 84. IV 173. VII 120. VIII 243. Justin. Apol. I 20 καὶ Σιβυλλὰ
 δὲ καὶ Ὑστασις γενήσεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. [Justin.]
 Quaest. et resp. ad Orthod. 74 εἰ τῆς παρουσίας καταστάσεως τὸ τέλος ἐστὶν ἡ διὰ τοῦ
 πυρὸς κρῖσις τῶν ἀσεβῶν, καθά φασιν αἱ γραφαὶ προφητῶν τε καὶ ἀποστόλων, ἔτι δὲ
 καὶ τῆς Σιβύλλης, καθὼς φησὶν ὁ μακάριος Κλήμης ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους
 ἐπιστολῇ . . . — 200—218 (vgl. 305 ff.) z. t. aus VIII 337—350. — 202 vgl. VIII 190. —
 218 Subjekt fehlt; die Stelle entnommen aus III 87 (VIII 412).

196 vgl. V. 286. III 54. 84. VIII 243. — δὴ < Ψ. — τε: ϑ' ὁ Ψ. — πυρὸς αἰθο-
 μένοιο = III 706. VIII 338 | (198 γλανκὴν τε θάλασσαν: vgl. I 11. VII 5) | 199 πηγὰς
 καί: πηγὰς τε Ψ | 200 καὶ πόλον οὐράνιον = III 86 vgl. VIII 339. — ἀτὰρ: τ'
 ἀτὰρ Ψ | 201 = VIII 340 | 202 vgl. VIII 190. 341 | 203 vgl. V. 305. VIII 105.
 231. 350 (III 558) | 204 vgl. VIII 243. — ποταμῶ τε θεείῳ Rz. ποταμοῦ καὶ
 θείῳ Mdls. | 205 τέφρῃ Rz. — δὲ: δὴ Ψ | 206 vgl. VIII 337. III 80 f. — στοιχεῖα
 πρόπαντα τὰ κόσμον: κόσμον στοιχεῖα πρόπαντα Castal. τὰ < PL | 207 vgl.
 VIII 338. — ἀῤῥο: ϑ τ' ἀῤῥο Ψ | 208 vgl. V III 342. — ποτήσονται FL ποτήσονται R. —
 ἐν ἡέρι: δι' ἡέρος Ψ | 209 vgl. VIII 347. — ζῶα: ζῶα τε Ψ | 210 vgl. VIII
 (236 f.) 348. — ἔμφορτος: ἔμφορτός τ' Ψ | 211 Anf. vgl. VII 147 | 212 vgl. VIII
 345. — δένδρων Castal. ἀνδρῶν Φ τ' ἀνδρῶν Ψ. — πάντας Φ | 213 = III 87.
 vgl. VIII 412. — χωνεύσει RL.

ἦνικα δ' ἀθανάτου θεοῦ ἄφθιτοι ἀγγελτῆρες
 215 Βαρακιήλ Ῥαμιήλ Οὐριήλ Σαμιήλ Ἀζαήλ τε,
 αὐτοὶ ἐπιστάμενοι ὅσα τις κακὰ πρόσθεν ἔρεξεν,
 ἀνθρώπων ψυχὰς [τε] ἀπὸ ζόφου ἠερόεντος
 εἰς κρῖσιν ἄξουσιν πάσας ἐπὶ βῆμα θεοῦ
 ἀθανάτου μεγάλου· εἰς γὰρ μόνος ἄφθιτός ἐστιν,
 220 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, θνητῶν ὁ δικασπὸλος ἔσται·
 καὶ τότε νερτεριοῖς ψυχὰς καὶ πνεῦμα καὶ αὐδὴν
 δώσει ἐπουράνιος, καὶ τ' ὅστέα ἀρμωσθέντα
 ἀρμοῖς παντοίοις, σάρκες καὶ νεῦρα ~ - ~
 καὶ φλέβες ἡδέ τε δέρμα περὶ χροῦ καὶ πρὶν ἔθειραι
 225 ἀμβροσίως πηχθέντα, καὶ ἔμπνοα κινήθέντα
 σώματ' ἐπιχθονίων ἐν ἡματ' ἀναστήσονται.
 καὶ τότε ἀμειλίχτιο καὶ ἀρήκτου *ἀδάμαντος

215 vgl. den griechischen Henoch S. 24, 14. — Ῥαμιήλ: »Eremiel« in der Apokal. d. Elias S. 51, 10, 9 Steind. »Jeremiel«: IV Esr. 4, 36. »Ramael«: Apoc. Baruch. LV 3. — Hinsichtlich der vier Engel in Ψ vgl. den griech. Henoch S. 29, 1. Apoc. Mos. p. 21: καὶ εἶπεν ὁ θεὸς τῷ Μιχαήλ, τῷ Γαβριήλ, τῷ Οὐριήλ καὶ Ῥαφαήλ. . . Apoc. Esdr. p. 31 Ti. Koptisches Fragment einer Mosesapokalypse herausgeg. von Harnack (Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. 1891, S. 1046 f.). Mds. vergleicht auch noch die Inschrift eines Amulets: Revue des études grecques IV 288. — 216 Altjüdische, später christliche Anschauung: Psal. 68, 29. (Apok. Joh. 17, 8. Phil. 4, 3). Henoch 108, 7: Denn es giebt darüber oben im Himmel Schriften und Aufzeichnungen, damit die Engel sie lesen und wissen, was den Sündern widerfahren wird, und den Geistern der Demütigen . . . Apokal. d. Elias S. 41, 4, 2 Steind.: Auch die Engel des Anklägers, der auf der Erde ist, auch sie wiederum schreiben nach alle Sünden der Menschen auf ihre Schriftrolle. Vgl. ebenda S. 53, 10, 19. Apocal. Pauli p. 38 Ti. — 221—226 (Ezech. 37, 5—10.) Apoc. Baruch L. Apokal. des Elias S. 61—62, 16, 10 ff. Steind. — 227 ff. Apokal. des Elias S. 45. 6, 18 Steind. . . ich fand, dass es Thore von Erz sind und Schlösser von Erz und Riegel von Eisen.

215 lautet in Ψ: ἡξουσι μιχαήλ τε γαβριήλ ραφαήλ τ' οὐριήλ. — Βαρακιήλ Ῥαμιήλ aus dem griech. Henoch (Fabricius Rz.) Gffck. ἡκαρ' ἐρομιήλ Φ. — Σαμιήλ aus Henoch Rz. σανιήλ Φ | 216 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — ἔρεξε Ψ | 217 ψυχὰς τε ἀπὸ Φ ψυχὰς ἀπὸ τε Ψ τε [] Gffck. | 218 Anf. vgl. V. 230 | 219 μεγάλου: τε ἀπὸ Φ ψυχὰς ἀπὸ τε Ψ. — ἔστιν: ὦν Ψ | 220 < R. — αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ = I 66. — δ Alex. ὁ ΦΨ | 221 αὐδὴν: αὐδὴν Φ | 222 δώσει ἐπουράνιος θεὸς ὅστέα θ' ἀρμωσθέντα Ψ | 223, 224 so Wilam., nach dem auch die Interpunktion von 222 bis 225. ἀρμοῖς παντοίοις σαρεὶ σάρκες καὶ νεῦρα περὶ ^{ὀν} χροῦ | καὶ φλέβες ἡδέ τε δέρμα δ' αἰ (θ' αἰ A) πρὶν ἔθειραι Φ ἀρμοῖς παντοίοις σαρεὶν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεῦρά τε καὶ τε φλέβεσσιν ἀπάσαις αἶμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἰ πρὶν ἀθαιρεῖται εἰσαῖθις φύσουσιν Ψ | 226 ἐν ἡματ' Gffck. (ἐν ἡματι Anon. Bernens.) ἐν ἡματ' Ψ μίαν ἡμέραν Φ Alex. — ἀνστήσονται Castal. Ausgg. | 227 καὶ ἀρήκτου: τε κάρηκτου Ψ. — ἀδάμαντος 228 . . . πυλῶν τε ἀχαλεύτου (ἀχαλ-

κλειθρα πέλωρα πυλῶν τε ἀχαλκεύτον Ἄϊδαο*
 220 ῥηξάμενος Οὐριήλ μέγας ἄγγελος εὐθὺ βαλεῖται,
 καὶ πάσας μορφὰς πολυπενθέας εἰς κρῖσιν ἄξει
 εἰδῶλων τὰ μάλιστα παλαιγενέων Τιτήνων
 ἠδέ τε Γιγάντων, καὶ ὅσας εἶλεν κατακλυσμός,
 καὶ θ' ἄς ἐν πελάγεσιν ἀπόλεσε κῶμα θαλάσσης
 225 ἠδ' ὀπόσας θῆρες καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 θοινήσαντο, ὅλας ταύτας ἐπὶ βῆμα καλέσσει·
 καὶ ἅλιν, ἃς ἐφθειρεν ἐν φλογὶ σαρκοφάγον πῦρ.
 καὶ ταύτας ἐπὶ βῆμα θεοῦ στήσειεν ἀγείρας.
 ἦνίκα δ' ἀνστήσει νέκρας μοῖραν καταλύσας
 καὶ καθίσαι Σαβαῶθ Ἄδωναιος ὑπικέρανος
 240 ἐς θρόνον οὐράνιον [τε] μέγαν δέ τε κίονα πῆξῃ,
 ἥξει δ' ἐν νεφέλῃ πρὸς ἄφθιτον ἄφθιτος αὐτός
 ἐν δόξῃ Χριστὸς σὺν ἀμόμοισιν ἀγγελτῆρσιν
 καὶ καθίσαι Μεγάλῳ ἐπὶ δεξιᾷ, βῆματι κρίνων
 εὐσεβέων βλοτον καὶ δυσσεβέων τρόπον ἀνδρῶν.
 245 ἥξει καὶ Μωσῆς ὁ μέγας φίλος Ὑψίστοιῳ
 σάρκα θυσάμενος· Ἀβραὰμ δ' αὐτὸς μέγας ἥξει,
 Ἰσαὰκ ἠδ' Ἰακώβ, Ἰησοῦς Δανιήλ τ' Ἡλλας,

(221 vgl. das slavische Henochbuch XVIII S. 19 Bonw. über die Gregoroi
 in der Unterwelt.) 222—227 Henoch 61, 5: Und diese Maasse werden alle
 Geheimnisse der Tiefe der Erde enthüllen und welche von der Wüste ver-
 schlungen, und welche von den Fischen des Meeres und den wilden Tieren ge-
 fressen worden sind, dass sie zurückkehren und sich auf den Tag des Auserwählten
 stützen . . . Ähnlich noch Constitut. apost. p. 131, 4 Lag. — 241 ff. Matth. 25, 31.
 19, 28. Chryostomus: hom. de resurr. 1 ὅταν ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ θεοῦ παρα-
 γένηται μετὰς τῶν ἀγγέλων τῶν ἑαυτοῦ καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκείνου καθίσαι. —
 245 f. Apokal. des Elias S. 59, 14, 10 ff. Steind. Apocal. Esdr. p. 30. Apocal. Pauli
 p. 53 TI.

κεύτου τ' Ψ) Ἄϊδαο ΦΨ Αἰδαο | . . . πύλας τε ἀχαλκεύτου ἀδάμανος Wilam. |
 220 ῥηξάμενος: ῥηξάμενός τ' Ψ. — μέγας < Ψ | 220 πολυπενθέα Mds. ? — εἰς
 κρῖσιν ἄξει vgl. V. 218 | 221 Τιτήνων: τε τιτάνων Ψ | 222 τε < Ψ. — καὶ ὅσας εἶλεν:
 καὶ τότε ὅσους εἶλεν Ψ | 223 καὶ θ' ἄς Mds. καὶ τὰς ΦΨ | 224 ἠδ': καὶ θ' Ψ. —
 πετεηνά A | 226 ἐφθειρέ τε ἐν Ψ | 237 στήσει συναγείρας Wilam. | 228 vgl. VIII
 414. — ἀνστήσει Rz. — μοῖραν Rz. aus VIII 414. μοῖρας ΦΨ | 229 καθίσαι
 Φ Rz. — Σαβαῶθ: σαβαῶθ τε Ψ. — Ἄδωναιΐ Ψ | 240 τε μέγαν Φ γε μέγαν
 RL (F?) μεγάλην Rz. τε [] Gfck. — δέ: δὴ Ψ. — πῆξῃ F πῆξῃ R πῆξει Φ L Rz. |
 241 ἥξῃ Ψ. — πρὸς: πρὸς τ' Ψ | 243 Μεγάλῳ Ψ Mds. vgl. I 384. μεγάλως Φ. —
 βῆματι κρίνων vgl. VIII 82 (222) | 244 vgl. VIII 416 | 245 φίλος: φίλος θ' Ψ |
 246 Anf. vgl. VII 70. — σάρκα A. — σάρκ' ἐπιειμένος Ψ. — δ': καὶ Ψ. —
 ἥξῃ Ψ | 247 ἠδ' < Ψ. — τ': ἠδ' Ψ.

Ἀμβακοῦμ καὶ Ἰωνᾶς καὶ οὓς ἕκταν Ἑβραῖοι.
 τοὺς δὲ μετ' Ἡρεμίαν ἐπὶ βήματι πάντας ὀλέσει
 250 κρινομένους Ἑβραίους, ἵνα ἄξια ἔργα λάβωσιν
 καὶ τίσωσ', ὅσα περ βίωτῳ θνητῷ τις ἔπραξεν.
 καὶ τότε δὴ πάντες διὰ αἰθομένον ποταμοῖο
 καὶ φλογὸς ἀσβέστου διελεύσονται· οἳ τε δίκαιοι
 πάντες σωθήσονται· ἀσεβεῖς δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται
 255 εἰς αἰῶνας ὅλους, ὅποσοι κακὰ πρόσθεν ἔρεξαν.
 ἠδὲ φόβους ἐποίησαν, ὅσοι δὲ συνίστορές εἰσιν,
 ψεύσται καὶ κλέπται δόλιοι τ' οἰκοφθόροι αἰνοὶ
 δειπνολόχοι καὶ κλεψίγαμοι δύσφημα χέοντες
 δεινοὶ θ' ὕβρισται τ' ἄνομοι τ' εἰδωλολάτραι τε·
 260 ἠδ' ὅποσοι μέγαν ἀθάνατον θεὸν ἐγκατέλειψαν,
 βλάσφημοι δ' ἐγένοντο καὶ εὐσεβέων κεραίσαι
 πιστολέται καὶ τῶν δικαίων φθισήγορες ἀνδρῶν·
 ἠδ' ὅποσοι δολιοὺς καὶ ἀναιδέσιν ἀμφιπροσώποις
 πρεσβύτεροι γεραροὶ τε διήκονες εἰσορόωσιν

248 Matth. 23, 34. — 248 f. vgl. Apocal. Joh. p. 89 Ti. [Hippol.] de cons. mundi 40. —
 252 f. vgl. VIII 411. Lactant. div. inst. VII 21, 6 tum quorum peccata vel pon-
 dere vel numero praevaluerint, perstringentur igni atque amburentur, quos autem
 plena iustitia et maturitas virtutis incoxit, ignem illum non sentient. (Über die
 Höllestrafen vgl. die Petrusapokalypse, die Apokal. des Elias S. 59, 15, 1 ff. Steind. Apocal.
 Pauli p. 57 sqq. Ti. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonw. u. a.) — 255—263 (vgl.
 VIII 419 ff.). Solche Sündenkatologe sehr häufig in christlicher Litteratur: Mark. 7,
 21. 22. Röm. 1, 29. I Kor. 6, 9. Gal. 5, 20. Lid. 3, 5, ähnlich Barnab. ep. (19) 20.
 Hermas: Mand. VIII 5. Iudicium Petri p. 98 Hilgenf. [Cyprian:] de aleat. 5.
 [Clemens:] epp. de virg. 1, 8, die Apokalypsen: Apok. Joh. 21, 8. Petrusapokalypse,
 Apoc. Pauli a. a. O. Das slav. Henochbuch a. a. O. Apocalypsis Baruchi tertia
 (Texts and Studies V 1) p. 90, 18 und auch die Gnostiker: C. Schmidt, Texte u.
 Untersuch. VIII 411. Acta Thomae 52. Vgl. Harnack bei Resch: Texte u. Unter-
 such. X 2, 176 f. — 264 Apoc. Pauli 58 οὗτος ὁ γέγων... πρεσβύτερος ἦν, καὶ
 ὅτε ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν, τότε ἐλειπούργει τῷ θεῷ. 59 οὗτος... διάκονος ἦν ὅστις
 ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν καὶ διήκονει τῷ θεῷ.

248 ἀβακοῦμ AΨ. — καὶ Ἰωνᾶς: καὶ τε Ἰωνᾶς Ψ Ἰωνᾶς τε Rz. — καὶ οὓς:
 καὶ θ' οὓς Ψ. — ἕκταν' Φ κτεῖναν (κτείναν L) Ψ ἔκτειναν Volk. | 251 τίσωσ',
 ὅσα περ Rz. τίσουσ' ὅσα περ Φ τίσωσιν ἀπερ Ψ. — ἔπραξε FL | 252 διὰ αἰθο-
 μένου ποταμοῖο vgl. V. 315 | 255 ἔρεξαν Ψ | 257 αἰνοὶ: δεινοὶ Ψ | 258 δύσφημα
 χέοντες = I 124 | 262 πιστολέται vgl. VIII 187. — καὶ: τε καὶ A. — δικαίων:
 ἀγίων τε Ψ | 263 φθισήγορες Φ. — ἀμφι προσώποις A Bur. | 264 δάκονοι Ψ. —
 Nach εἰσορόωσιν Lücke, in der stand, (vgl. V. 62), dass die πρεσβύτεροι eta. die
 Person angesehen und ungerecht gerichtet hätten, den Reichtum (scheuend:
 V. 265): Gffck.

- 265 αιδόμενοι *κρίνουσ' ἀδίκως ἐτέροισι ποιούντες*
 ψευδαπάταις φήμησι πεπεισμένοι
 καρδαλιων τε λύκων ὀλοώτεροι ἢδὲ [κάκιστοι]
 ἢδ' ὅπόσοι μεγάλως ὑπερήφανοι ἢδὲ τοκισαί,
 οἱ τόκον ἔκ γε τόκων συναθροίζοντες κατὰ οἴκους .
 270 ὄρφανικοὺς χήρας τε καταβλάπτουσι [ἕκαστα]
 ἢδ' ὅπόσοι χήρησι καὶ ὄρφανικοῖσι διδοῦσιν
 ἐξ ἀδίκων ἔργων, ὅπόσοι δ' ἰδίων ἀπὸ μόχθων
 δόντες ὀνειδίζουσιν· ὅσοι δὲ γονεῖς ἐνὶ γήρᾳ
 κάλλικρον οὐ τίσαντες ὄλωσ, οὐ θρέπτρα γονεῦσιν
 275 ἀντιπαρασχόντες, αὐτὰρ δ' ὅσοι ἠκείδησαν
 ἢδὲ καὶ ἀντεῖπαν λόγον ἄγριον εἰς γενετῆρας·
 ἢδ' ὅπόσοι πίστει [τε] ἀτηρηθήσαντο λαβόντες·
 καὶ θεράποντες ὅσοι κατὰ δεσποτέων ἐγένοντο,
 καὶ πάλιν οἱ τὴν σάρκα ἀσελγείῃ ἐμίησαν,
 280 ἢδ' ὅπόσοι ζώνην τὴν παρθενικὴν ἀπέλυσαν

268 τοκισαί: Apokal. des Elias S. 61, 15, 14 Steind. Petrusapokal. IX οὔτοι δὲ ἦσαν οἱ δανειζοντες καὶ ἀπαιτοῦντες τόκους τόκων = Syrische Apoc. Pauli p. 59 Ti. — 272 f. vgl. (Sir. 20, 15.) Barnab. ep. 19, 11 . . . οὐδὲ διδοὺς γογγύσεις = Διδ. 4. Hermas: Sim. IX, 24, 2 ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν παντὶ ἀνθρώπῳ ἐχορήγησαν ἀνονειδίστως καὶ ἀδιστάτως. — (ἰδίων ἀπὸ μόχθων: vgl. [Phok.] 153 μόχθων ὡς ἐξ ἰδίων βιοτεύης: Buresch.) — 274 f. οὐ θρέπτρα γονεῦσιν . . . vgl. Hesiod: "E. x. ἦ. 187 f. — 276 vgl. Hes. a. a. O. 186. 331 f. — 280—282 (vgl. III 765). Petrusapok. V αὐταὶ δὲ ἦσαν αἱ ἄ[γαμοὶ συλλαβο]ῦσαι καὶ ἐκτρώσασαι. Apoc. Pauli p. 60 Ti.: αὐταὶ εἰσιν αἱ οὐκ ἤκουσαν τῶν γονέων αὐτῶν, ἀλλὰ πρὸ τῶν γάμων ἐμίησαν τὴν παρθενίαν αὐτῶν. Διδ. 2: οὐ φονεύσεις τέκνον ἐν φορᾷ οὐδὲ γεννηθὲν ἀποκτενεῖς = Barnab. ep. 19, 5. Ep. ad Diognetum-5, 6. Athenagoras: Leg. 35. [Phok.] 184 μηδὲ γυνὴ φθείροι βρέφος ἔμβρον ἐνδοθε γαστρός | μηδὲ τεκοῦσα κυσὶν ὄψῃ καὶ γυνὴν ἔλωρα.

265 so Φ αἰδ. γε κρίσιν τ' . . . ποιούντες Ψ, es stand wol da: κρίνουσ' . . . ἐτέροισι, und danach war Lücke, die man durch den jetzigen Text ausfüllte: Wilam. | 266 vgl. XIV 260. — ψευδαπάται Φ. — πεπεισμένοι Φ Alex. doch vgl. XIV 260. Danach Lücke in Φ, πλαζόμενοι τε + Ψ | 267 Anf. — XIV 255. — λύκων τ' ὀλοώτεροι Castal. vgl. Hom. II. N 103. — ὀλοότεροι Ψ. — κάκιστοι ΦΨ Ausgg. falsche Ergänzung einer Lücke, in der ein neuer Vergleich stand: Wilam. | 269 οἱ: καὶ Ψ. — ἔκ γε τόκων Φ ἔκ τόκων Ψ ἔκ τοκετῶν Volk. — κατὰ οἴκους vgl. III 726 | 270 χήρας Φ. — καταβλάπτουσι ἕκαστα: καταβλάπτουσι κάκιστα Mdl. ἕκαστα [] Wilam. als falsche Ergänzung einer Lücke. | 271 χήρησι (χήρησι P) Φ | 272 Anf. = V. 70. — ἰδίων ἀπὸ μόχθων vgl. VIII 406 | 274 κάλλικρον Castal. κάλλικρον Φ κάλιπον (κάλιπον R) Ψ. — οὐ τίσαντες Volk. οὔτε τίσαντες Φ οὔτε γε τιμήσαντες Ψ οὔτι τίσαντες Bur. — θρέπτρα Φ. — γονεῦσιν < Ψ | 275 αὐτὰρ δ': τε ἀτάρ θ' Ψ | 276 ἀντεῖπον ΑΨ | 277 τε [] Wilam. | 278 δεσποτέων Alex. δεσποτάων L δεσποτύων R (F?) δεσποτύων Φ | 279 ἀσελγείῃ ἐμίησαν Alex. ἀσελγίῃ μίησαντες (μίαναντες Δ) Φ ἀσελγείας μίαναντες Ψ | 280 ζώνην: ζωὴν Φ.

λάθρη μισγόμενοι, ὅσαι δ' ἐν γαστέρι φόρτους
 ἐκτρώσκουσιν, ὅσοι τε τόκους ῥίπτουσιν ἀθέσμως·
 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας σὺν τοῖσι καὶ αὐτοὺς
 285 ὀργή ἐπουρανίῳ καὶ ἀφθάρτῳ θεοῖο
 κίονι προσπελάσειεν, ὅπου περὶ κύκλον ἅπαντα
 ἀκάματος ποταμὸς πύρινος ῥεῖ, τοὺς δ' ἅμα πάντα
 ἄγγελοι ἀθανάτῳ θεοῖό τε αἰὲν ἕοντος
 ἐν φλογίνοις μᾶστιξι καὶ ἐν πυρίναις ἀλύσεσιν
 δεσμοῖς ἀρρήκτοις τε περισφίγγαντες ὑπερθεν
 290 δεινοτάτως κολάσουσιν· ἔπειτα δὲ νυκτὸς ἀμολγῶ
 ἐν γέννη θηρῶν ὑπὸ ταρταρίοισι βαλοῦνται
 πολλοῖς δειμαλέοισιν, ὅπου σκότος ἐστὶν ἄμετρον.
 ἀλλ' ὅπῃ πολλαὶ κολάσεις ἐνποιήσονται
 πᾶσιν, ὅσων κακὸν ἦτορ ἔην, ἀτὰρ ὕστερον αὐτὲ
 295 ἐκ ποταμοῦ μεγάλου πύρινος τροχὸς ἀμφικατέρξει
 αὐτούς, ὅττι ἄρα τοῖσι ἀτάσθαλα ἔργα μέμηλεν.
 καὶ τότε θρηθήσουσιν ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ἀποθεν
 οἰκτροτάτῃ μοίρῃ πατέρες καὶ νήπια τέκνα,
 μητέρες ἠδὲ τε τέκν' ὑπομάζια δακρύνοντα.
 300 οὐδέ σφιν δακρῶν κόρος ἔσσειται οὐδὲ μὲν αὐδὴ
 οἰκτρ' ὀλοφυρομένων ἑσακούσεται ἄλλυδις ἄλλον.
 ἀλλὰ μακρὰν ζοφόνειθ' ὑπὸ Τάρταρον εὐρώοντα

286 vgl. V. 196. — 288 Apokal. d. Elias S. 43, 5, 3 Steind. . . . in deren Händen flammende Geisseln sind, vgl. Apoc. Esdr. p. 28 Ti.: καὶ οἱ ἄγγελοι ἐμάστιζον αὐτόν. — ἐν πυρίναις ἀλύσεσιν vgl. Martyrium Bartholomaei p. 130, 27 Bonn. — 295 πύρινος τροχός: sonst nur in den Acta Thomae 52 καὶ τροχὸς πυρὸς ἐκεῖσε ἔτρεχον, ψυχὰς δὲ ἐνεκρέμαντο ἐν τοῖς τροχοῖς ἐκείνοις.

281 ὅσαι: δ' ὅσαι (δ' ὅσαι) Ψ | 282 ὅσοι (ὅσαι?) τε τόκους Mein. Volkm. ὅσοι τοκετοὺς ΦΨ. — Interpunction nach ἀθέσμως von Alex. | 283 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας Volkm. Bur. φαρμακοὶ ἢ (καὶ + P) φαρμακίδες Φ φαρμακίδες καὶ φαρμακοὶ Ψ | 284 ἐπουρανίῳ Alex.? ἀπ' οὐρανίῳ Φ ἀπ' οὐρανοῖο Ψ | 285 προσπελάσειεν: προσπελάσεις γε Ψ | 286 πύρινος ῥεῖ Wilam. ῥεῖ πυρὸς Φ τε ῥεῖ πυρὸς Ψ | 287 ἀθανάτῳ Φ. — θεοῖό τε Ψ θεοῦ Φ θεοῦ τοῦ Castal. — ἕοντες A ἕωντες P | 289 ἀρρήκτοις τε Gfck. (ἀρήκτοις τε Ψ) ἀρρήκτοισι Φ Ausgg. | 291 γέννη Gfck. vgl. I 103. γέννη A Ausgg. γείννη d. and. HSS. — θηρῶν: θηρῶ δ' Ψ. — βαλοῦνται: καλοῦνται Ψ | 293 ἐν ποιήσονται Φ ἐν ποιήσονται Ψ | 294 πᾶσιν, ὅσων Castal. πᾶσιν ὅσων Φ πᾶσι τε οἷς Ψ | 295 ἀμφικατέρξει Alex. ἀμφικατέρξει Φ ἀμφὶ καθέξει Ψ | 296 αὐτούς: ἀτὰρ Φ. — ἵτι ἄρα Mein. ἵτι' . . . μέμηλεν vgl. V. 313. μέμηλεν P μεμήλει d. and. HSS. | 297 ἀποθεν PΨ | 299 τε < A γε Ψ. — δακρύνοντα: νηπιόντα Ψ | 300 ἔσσειται Φ. — αὐδὴν Ψ | 301 Anf. vgl. V. 159. — ἑσακούσεται Ψ | 302 ἐπὸ Τάρταρον εὐρώοντα vgl. IV 186.

τειρόμενοι βώσονται· ἐπ' οὐχ ὅσοισι δὲ χώροις
 τίσουσιν τρις τόσσον ὅσον κακὸν ἤλιτον ἔργον
 305 δαιόμενοι πυρὶ πολλῶ· ἐπιβρύξουσι δ' ὁδοῦσιν
 πάντες τηρόμενοι δίψῃ μαλερῇ τε βίῃ τε,
 καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξεται ἅπ' αὐτῶν.
 οὐκέτι γὰρ θάνατος τούτους, οὐ νῦν ἀναπαύσει.
 πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 310 καὶ τότε ἀποστρέψει φανερώς τὸ πρόσωπον ἅπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρὸς παρθένου ἀγνῆς.
 τοὺς δ' ἄλλους, ὅποσοις τε δίκη καλὰ τ' ἔργα μέμηλεν
 ἦδὲ καὶ εὐσεβίῃ τε δικαιοτάτοι τε λογισμοί,
 315 ἄγγελοι αἰρόμενοι δι' αἰθομένον ποταμοῖο
 εἰς φῶς ἄξουσιν καὶ εἰς ζωὴν ἀμέριμον,
 ἔνθα πέλει τρίβος ἀθάνατος μέγαλοιο θεοῖο
 καὶ τρισσὰ πηγαὶ οἶνον μέλιτος τε γάλακτος·
 γαῖα δ' ἴση πάντων οὐ τελεσειν οὐ περιφραγμοῖς
 320 διαμεριζομένη καρπὸς τότε πλειονας οἶσει
 αὐτομάτη, κοινὸν τε βίον καὶ πλοῦτος ἄμοιρος.
 οὐ γὰρ πτωχὸς ἐκεῖ, οὐ πλούσιος, οὐδὲ τύραννος
 οὐ δοῦλος, οὐδ' αὖ μέγας, οὐ μικρὸς τις ἔτ' ἔσται,
 οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες· κοινῇ δ' ἅμα πάντες.

305—312 aus VIII 350—358. — 318—321 aus VIII 208—212. — 322—324 aus
 VIII 110 f. 121.

303 βώσονται: βοάσονται Φ | 304 τίσουσι ΦFL. — ὅσον . . . ἔργον vgl. I 399 |
 305 δαιόμενοι: δεινόμενοι Φ vgl. V. 19 Φ. — ἐπιβρύξουσι δ' ὁδοῦσιν vgl. V. 203
 306 vgl. VIII 352. — τηρόμενοι: τειρόμενοι A. — δίψει Ψ. — τε βίῃ τε: πείνῃ τε
 Mein. λιμῶν τε Bur., doch vgl. das ebenfalls schlechte φόνους τε in VIII 352 |
 307 — VIII 353. vgl. XIII 118 | 308 vgl. VIII 354. — τοῖτοισι Φ, in VIII 354
 τ αὐτοῦς Φ αὐτοῦς Ψ | 309—312 = VIII 355—358 | 311 ἡματ': σήματ' Rz. vgl.
 VIII 357 Ω | 312 χειρῶν aus VIII 358 Rz. | 313 ὅποσοις τε Φ. — μεμήλει Ψ vgl.
 V. 296 | 314 δικαιοτάτοι τε λογισμοί vgl. VII 75. XIV 7 (XII 209) | 315 δι' αἰθο-
 μένον ποταμοῖο vgl. V. 252. διὰ αἰθομένον (δι' αἰθ. Gfick.) Castal. διαχθομένον Φ
 τε δι' ἀχθομένον Ψ | 316 ἄξουσιν Anon. Lond. ἄξουσι ΦΨ. — καί: τε καὶ Ψ
 Bur. | 317 μέγαλον A | 318 vgl. VIII 211. — οἶνον μέλιτος τε γάλακτος Orsop.
 οἶνον τὸ μέλιτος γάλακτος P οἶνον τε μέλιτος καὶ γάλακτος A τ' οἶνον τε μέλιτος
 γάλακτος Ψ | 319. 320 = VIII 209 f. (28 f.) vgl. II 30 f. | 319. 320 so Ψ; γαῖα δ'
 ἴση π. οὐ τ. οὐ π. | ἐκμεριζομένη (VIII 210 ἐκ δὲ μεριζομένη Φ ἐκδιαμεριζομένη Ψ)
 κ. τ. πλ. οἶσει Φ | 321 vgl. VIII 208 (XIV 354). — κοινὸς τε βίος aus VIII 208 Rz.
 323 οὐ δοῦλος vgl. XIV 352. — οὐ . . . μικρὸς: οὐτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὐτε
 μικρὸς Ψ. — οὐδ' Wilam. οὐτ' ΦΨ | 324 Anf. = VIII 111. — κοινῶς ἅμα Φ κοινοὶ
 δ' ἅμα Mein.?

- 325 ποῦκέτ' ἔρει τις ὅλωσ ἔνυξ ἤλυθεν, οὐδὲ μὲν αὐριονε,
 οὐκ ἔχθες γέγονεν, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷ,
 οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον,
 οὐ γάμον, οὐ θάνατον, οὐ πράσεις, οὐδ' ἀγορασμούς,
 οὐ δύναν ἀντολίην· ποιήσει γὰρ μακρὸν ἡμαρ·
 330 τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ θεὸς ἀφθιτος ἄλλο παρέξει.
 εὐσεβέσιν, ὁπότεν θεὸν ἀφθιτον αἰτήσονται,
 ἐκ μαλεροῖο πυρὸς καὶ ἀθανάτων ἀπὸ βρογμῶν
 ἀνθρώπους σῶσαι δώσει· καὶ τοῦτο ποιήσει·
 λεξάμενος γὰρ ἑσαυθις ἀπὸ φλογὸς ἀκαμάτιο
 335 ἄλλοσ' ἀποστήσας πέμψει διὰ λαὸν ἑαυτοῦ
 εἰς ζωὴν ἑτέραν καὶ αἰώνιον ἀθανάτοισιν
 Ἑλυσίῳ πεδίῳ, ὅθι οἱ πέλε κύματα μακρὰ
 λίμνης ἀενάου Ἀγερουσιάδος βαθυκόλπου.
 αἶλαι ἐγὼ δειλή, τί γενήσομαι ἡματι τῷδε,
 340 ἀνθ' ὧν ἡ δύσφρων γε πονησαμένη περὶ πάντων
 ἤλιτον οὔτε γάμῳ μεμελημένη οὔτε λογισμοῖς·
 ἀλλὰ καὶ ἐν μελάθροισιν ἐμοῖς πολυπάμμονος ἀνδρός
 δευομένους ἀπέκλεισα· τὰ δ' ἔκνομα πρόσθεν ἔρρεξα
 εἰδυῖα. σὺ δέ, σῶτερ, ἐμῶν ἀπὸ μαστικτήρων
 345 ῥῶσαι δὴ με κυνῶπιν, ἀναιδέα περ ῥέξασαν.

325—327. 329 aus VIII 424—427 (vgl. III 89. 90). — 329 ποιήσει: Subject fehlt wie V. 213, ist aus VIII 427 zu entnehmen. — 330 ff. Anschauung des Origenes (vgl. unten die *ἀντίρρησις*): de princ. II 10, 5. 6. c. Cels. V 15. — 338 Aroc. Pauli p. 51 Ti.: *αὕτη ἐστὶν ἡ ἀχέρουσα λίμνη*. vgl. Aroc. Mos. p. 20 Ti. — 340—344 vgl. VII 151—155.

325 vgl. VIII 424. XIV 358. — ἤλυθεν Alex. ἦλθεν ΦΨ. — αὐριῶν vgl. I 215 | 326 vgl. VIII 425. III 89. — οὐκ: δ' οὐκ Ψ οὐχ (ἡματα) Φ. — μεριμνᾷ Wilam. μεριμνᾶν ΦΨ | 327 vgl. III 90. VIII 426 ΦΨ. οὐκ ἔαρ οὐ χειμῶν οὐτ' ἄρ θέρος οὐ μετόπωρον VIII 426 Ω. — θέρος: θέρος γ' Ψ. — χειμῶν' Wilam. χειμῶν ΦΨ | 328 [] Alex. Rz. pach V. 324 Volkm. | 328 οὐ θάνατόν γ' Ψ | 329 ἀνατολίην A οὐδ' ἀνατολίην R ἀν τολίην mit ausradiertem α F | 331 εὐσεβέσιν: εὐσεβέσι θ' Ψ | 332 καὶ ἀθανάτων: μακραιώνων 'τ' Ψ | 334 ἑσαυθις Nauck εὐσταθεῖς Φ τ' εὐσταθεῖς Ψ | 335 ἄλλοσ' Huet ἄλλφ ΦΨ. — διὰ λαὸν ἑαυτοῦ vgl. I 204 | 336 ἀθανάτοισιν: ἀθανασίην Mds. | 337 πέλει Ψ | 338 ἀενάου A ἀννάου P ἀενάου Ψ | 339 vgl. III 55. — αἶ αἶ Φ αἶα δ' Ψ. — ἐγὼ: ἐγὼ δέ Φ | 340 περὶ πάντων — I 198 | 341 vgl. VII 153. — γάμῳ Nauck γάμων ΑΨ γάμον P | 342 πολυπάμμονος ἀνδρός Ψ Ausgg. πολυμάμμονος (πολυμμάμμονος P) ἀνδρός Φ | 343 Anf. = VII 155. — τὰ ... 344 εἰδυῖα vgl. VII 151 f. — ἔρρεξα Ψ | 344 σὺ δέ: οὐδέ τε Φ | 345 κύνωπιν Castal. κύνωπι Φ κύνωπα Ψ. — περ ῥέξασαν Rz. προήξασαν Φ προήξασαν γε Ψ.

ἦδε δ' ἐγὼ λιτομαί σε βαιὸν παῦσαι μεν ἀοιδῆς,
ἄγιε μαννοδότα, βασιλεῦ μεγάλης βασιλείης.

346. 347 formelhaft, vgl. III 1—7. XII 295.

346 ἦδε δ' ἐγὼ: ἰσοῦ (ἰδου L) ἐγὼ Ψ. — σε: σέ γε Ψ. — παῦσαι μεν ἀοιδῆς vgl. XIII 172. παῦσαι μεν Wilam. (μεν = με vulgär, vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 24) παυόμεν Φ παῦσαι μ' FR παῦσε μ' L | 347 μαννοδότα A μανονδότα P μανον-
δότα Sρ μανοδότα Ψ. — μεγάλης βασιλείης = XII 125. — βασιλείας Φ. — Nach V. 347:

ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στιχοὶ ψ̄.ν̄.η̄ R στι ψμς FT στι ψκ L.

Ausserdem folgt in Ψ noch eine ἀντίρρησις εἰς τὸ «τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ» (V. 330):

ψεύδη προφανῶς· οὐδὲ γὰρ λήξει ποτὲ
τὸ πῦρ κολάζον τοὺς κατακεκριμένους.
κἀγὼ γὰρ ἂν εἴξαιμι τοῦθ' οὕτως ἔχειν
οὐλαῖς μεγίσταις σφαλμάτων ἐστιγμένους,
ὅ
αἱ μείζονος χροῖζονσι φιλανθρωπίας.
ἀλλ' αἰσχυνέσθω φληναφῶν Ὠριγένης
πέρας γενέσθαι τῶν κολάσεων λέγων.

III.

Ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου
περὶ Θεοῦ.

Υψιβρεμέτα, μάκαρ, οὐράνιε, ὃς ἔχεις τὰ Χερουβὶμ
ιδρυμένος, λιτομαι, παναληθέα φημίξασαν
παῦσον βαιὸν με· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ.
ἀλλὰ τί μοι κραδίη πάλι πάλλεται ἡδέ γε θυμός
5 τυπτόμενος μάλιστα βιάζεται ἔνδοθεν ἀδὴν
ἀγγέλλειν πᾶσιν; ἀντὰρ πάλι πάντ' ἀγορεύσω,
ὅσσα θεὸς κέλεται μ' ἀγορευέμεν ἀνθρώποισιν.
ἀνθρωποὶ θεόπλαστον ἔχοντες ἐν εἰκόνι μορφῆν
τίπτε μάτην πλάζεσθε καὶ οὐκ εὐθείαν ἀταρπὸν
10 βαίνετε, ἀθανάτου κτίστου μεμνημένοι αἰεὶ;

1—7 vgl. V. 295 ff. 489 ff. 698 ff. 820 ff. II 1—5. 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII 172 f. — 1 δς . . . 2 ἰδρυμένος Psal. 79, 2. 98, 1. Dan. 3, 55. Apocal. Eedr. p. 32 Ti. Vgl. auch die Zauberpapyri (Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie 1893 S. 43 V. 700). — 8—45 vgl. Fragm. 1. 3, 21—49. — 8—11 vgl. Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. — 9 ff. vgl. III 721. Fragm. 1, 23.

HSS.: APS. B (von V. 106 an). p. r (von V. 47—303) = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ Θεοῦ Φ πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν Ψ (am Rande: ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου FLT λόγος τρίτος R).

1 So (οὐράνι' Ψ. — τὸ Φ) ΦΨ'Υψιβρομε μ. οὐρ., δς ἔ. τ. X. Bur. Οὐράνιε, ὑψιβρεμέτα, δς ἔχ. τ. X. Geffcken ὡ ὑψιβρεμέτα, μάκαρ, οὐράνι' ἄντα X. (ἰδρυμένος) Mendelssohn | 2 ἰδρυμένος Boissonade ἰδρυμένον ΦΨ Bur. — λιτομαι: λιτομαί σε Ψ. — παναληθέα φημίξασαν vgl. IV 3. V 7. XI (197). 316. XII 7 | 8 Anf. vgl. (I 250). XII 297. ἄμπανσον Meineke Wilamowitz. — με: μ' ἢ Ψ ἐμέ Hilberg (Mds.) — κέκμηκε . . . ἦτορ = XII 298 (vgl. 229). κέκμηκε Rzach κέκμηκα ΦΨ. — ἔνδοθεν Volk. ἔνδοθι ΦΨ | 4 μοι: μου ΦΨ. — πάλι: τ' αὖ Ψ | 5 μάλιστα Ψ. — ἔνδοθεν: δὲ ἔνδοθεν P δὲ ἔνδοθι A | 6 ἐξαγγέλλειν Ψ. — ἀτὰρ RL (F?). — πάλιν Ψ | 8—11 vgl. Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. | 9 vgl. V. 721. Fragm. 1, 23. — ἀταρπὸν Ψ | 10 βαίνετε: βαδίζει' Ψ.

εἰς θεός ἐστι μόναρχος ἀθέσφατος αἰθέρι ναίων
 αὐτοφυῆς ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα·
 ὃν χεῖρ οὐκ ἐποίησε λιθοξόος οὐδ' ἀπὸ χρυσοῦ
 15 τέχνησ' ἀνθρώπων φαίνει τύπος οὐδ' ἐλέφαντος·
 ἀλλ' αὐτὸς ἀνέδειξεν αἰώνιος αὐτὸς ἑαυτὸν
 ὄντα τε καὶ πρὶν ἕντα, ἀτὰρ πάλι καὶ μετέπειτα.
 τίς γὰρ θνητὸς ἐὼν κατιδεῖν δύναται θεὸν ὅσοις;
 ἢ τίς χωρήσει κἄν τοῦνομα μόνον ἀκοῦσαι
 20 οὐρανίου μέγαλοιο θεοῦ κόσμον κρατέοντος;
 ὃς λόγῳ ἐκτίσεν πάντα καὶ οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 ἠελιὸν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσαν
 ἄστρα τε λαμπετόωντα, κραταιὰν μητέρα Τηθύν,
 πηγὰς καὶ ποταμούς, πῦρ ἄφθιτον, ἤματα, νύκτας,
 αὐτὸς δὴ θεός ἐσθ' ὁ πλάσας τετραγράμματον Ἀδάμ

11—32 vgl. Fragm. 3, 3—33; eine ganz ähnliche Disposition: Preis Gottes, Bewunderung der Schöpfung, Vorwürfe gegen die Abgötterei der Heiden, besonders der Ägypter zeigen die christlichen Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6 ff. Athenagor. Leg. 13. 14. Prozess des Apollonios 14 ed. Klette. — 11 ff. vgl. V. 629. 760. IV 12. VIII 377. II 126. 134 ff. Fragm. 1, 7 ff. — Abgötterei: Weish. Sal. 13, 10. 15, 18. Brief Jerem. Aristeasbrief 134 ff. [Heraklit:] Brief 4. Philo: de decal. 16 p. 193 M. — 11 vgl. (VIII 377) Fragm. 1, 7. Aristobul in der gefälschten Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 10 u. 8. in der Tübinger Theosophie (S. 106, 11. 107, 18. 110, 1 Bur.: neuplatonisch). — 12 vgl. IV 12. VIII 429. Fragm. 1, 8. 17. Πέτρον κήρυγμα p. 58, 16 Hilgenf. Apolog. Aristid. 4, (Hermas: Mand. I 1), besonders aber die Fälschungen bei [Justin] Cohort. ad Graec. 15 V. 10 (Orphens). De monarch. 2, 20 (Philemon, vgl. Clem. Alex. Protr. VI 64 Euripides). — 13 vgl. V. 31. 58. 279. 547 f. 586 ff. 605 IV 6 ff. V 403. 495. VIII 47 ff. 378 ff. — 17 vgl. Fragm. 1, 10 ff. — 18 vgl. Lev. 24, 16. Philo: de vita Mos. 25 p. 166. de mut. nom. 2 p. 580 M. Josephus: A. J. II 275. — [Justin.] Coh. ad Graec. 24. — 20 ff. die Wunder der Schöpfung (vgl. IV 13—17. VIII 429 ff. Fragm. 3, 8 ff.), weniger nach Hiob 26, 7. 28, 25. 36, 27 als nach stoischen Vorbildern (vgl. Zeller: Philos. der Griechen³ III 1, 135. 171 ff.) geschildert, vgl. auch Philo: de opif. mundi 27 p. 20 M. Bei den Christen: Clemens Rom. Ep. I ad Corinth. 20. 33, beliebtes Thema auch der Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6. Athenag. Leg. 13. [Melito:] Apol. 8. Ep. ad Diogn. 7 u. 8. Auch in Aristobuls gefälschter Orphik (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 27 und sonst in pseudoheidnischer Litteratur, z. B. Tüb. Theos. S. 107, 18 Bur. u. a. — 24 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 4 . . . γνώτε διτι τὸ παρ' ἡμῖν χρηστήριον ἀξιοθὲν ὑπὸ τινος ὄμινον τοῦ

11 f. vgl. Fragm. 1, 7 f. IV 12 | 12 ὁρώμενος Mds. vgl. Fragm. 1, 8 in der Lesart des [Justin] und die Orphik (vgl. oben) V. 10: ὁράται (auch Orphica ed. Abel p. 179, 64 ὁρώμενος ἔνθα καὶ ἔνθα). ὁρῶν μόνος ΦΨ Theophilus (Sib. Fragm. 1, 8) | 18 τ' + nach χεῖρ Φ | 14 τέχνησ' Wilam. τέχνης ΦΨ Ausgg. | 15 αἰώνιος Rz. αἰώνος Φ αἰώνιον Ψ | 16 πάλιν Ψ | 17 vgl. Fragm. 1, 10. — κατιδεῖν: ἴδειν Ψ. — ὕσσοις Φ | 18 μόνον Ψ | 19 οὐρανοῖο Ψ. — κρατοῦντος Ψ | 20 οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν vgl. VI 17 | 22 τιθύν A τιθὴν P.

25 τὸν πρῶτον πλασθέντα καὶ οὖνομα πληρώσαντα
 ἀντολήν τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον
 αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
 καὶ θῆρας ποιῆσε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
 οὐ σέβειτ', οὐδὲ φοβείσθε θεόν, ματαίως δὲ πλανᾶσθε
 30 προσκυνέοντες ὄφεις τε καὶ αἰλούροισι θύοντες
 εἰδώλοις τ' ἀλάλοις λιθίνοις θ' ἰδρύμασι φωτῶν
 καὶ ναοῖς ἀθέοισι καθεζόμενοι πρὸ θυρῶν
 τηρεῖτε τὸν ἔοντα θεόν, ὃς πάντα φυλάσσει,
 τερπόμενοι κακότητι λίθων κρῖσιν ἐκλαθέοντες
 35 ἀθανάτου σωτήρος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 αἰ γένος αἰμοχαρὲς δόλιον κακὸν ἀσεβέων τε

παντοκράτορος ἐκδοῦναι θεοῦ, οὕτως ἐν μέσῳ τοῦ ὕμνου ἔφη: ὃς πρῶτον πλάσσει μερόπων Ἄδὰμ δὲ κατέσσεα. — 25 f. Jüdische Deutung: Slavisches Henochbuch XXX S. 29 Bonw.: Und ich setzte ihm einen Namen von vier Bestandteilen, vom Osten, vom Westen, vom Süden, vom Norden (Freudenthal: Hellenistische Studien 70). — Danach christlich: [Cyprian]: de montibus Sina et Sion 4. Augustin. Tract. in Joh. ev. p. 1473 Migne. Anthol. Pal. I 108 (vgl. auch Sib. VIII 321) — 27 vgl. den Prolog S. 5. Fragm. 5. VIII 366. — 29 vgl. Fragm. 1, 3. — 30—32 vgl. V. 13. V 77 ff. 279 f. 356. 495. VII 14. Fragm. 3, 27 ff. Der Hinweis auf Ägypten (30) stammt ursprünglich aus jüdischer Apologetik: Aristeasbrief 138... τί δει... λέγειν, Αἰγυπτίων τε καὶ τῶν παραπληθίων· οἵτινες ἐπὶ θηρία καὶ τῶν ἔρπετῶν τὰ πλεῖστα καὶ κνωδάλων τὴν ἀπέριστα πεποιήνται καὶ ταῦτα προσκυνοῦσι καὶ θύουσι τοῦτοις καὶ ζῶσι καὶ τελεντήσασι. Josephus c. Ap. I 28, 254. Philo: de decal. 16 S. 193. De Jos. 42 S. 76 M. Ähnlich bei den Christen: Πέτρον κήρ. p. 58, 20 Hilg. ... γαλαῖς τε καὶ τῶν αἰλῶν τε καὶ κύνων καὶ πιθήκων... θύουσιν. Justin. Ap. I 24, 2. Theophil. ad. Antol. I 10. Athenag. Leg. 14. Apol. Arist. 12. Prozess des Apollonius 17. vgl. oben zu V. 11—32. — 33 vgl. Fragm. 1, 15. — 35 ὃς... γῆν = Clementina ed. Lagarde III 2, 33. 37. — 36 ff. vgl. I 130 ff. 177 ff. (II 257 ff.) VIII 186 ff.

25 οὖνομα πληρώσαντα vgl. VIII 66. 150 | 26 = VIII 321. vgl. II 195. XI 3. (V 428. XIV 180. 189). — μεσημβρίην Boissonade μεσημβρίαν ΦΨ | 27 vgl. Prolog S. 5, 99. Fragm. 5, 2. VIII 366. — αὐτὸς δ' ἐστήριξε aus Lactant. div. inst. II 11, 18 Rz. αὐτὸς στήριξεν A (αὐτὸς στήριξε(ν) im Prolog Φ) αὐτὸς ὃς ἐστήριξε d. and. HSS. — τύπον μορφῆς Lactant. τύπον μορφῆν Ψ μορφῆν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον im Prolog Φ αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφῆν τε τύπον τε Struve | 28 vgl. Fragm. 3, 8 ff. — πετεηνά A | 29 < P. — οὐ... θεόν vgl. Fragm. 1, 3. — οὐ Castal. ὄν A ὄν οὐ RL (F?). — σέβεισθ' Ψ | 30 vgl. Fragm. 3, 27. — καὶ προσκυνέοντες A. — τε καὶ: δὲ Ψ | 31 vgl. IV 7. VIII 379. IV 28. XIV 62. εἰδώλοις ἀλάλοις (vgl. IV 7) Alex.? εἰδώλοις τ' ἄλλοις Φ Rz. εἰδώλοις ἄλλοις τε Ψ. — θ': καὶ Ψ | 32 καὶ: κἄν Mds., doch vgl. V. 53 μελάθροις ἰδίοισιν | 33 vgl. Fragm. 1, 15. — τηρεῖτε: ληρεῖτ' ἐς Mds. οὐ τρεῖτε oder οὐ τρέμετε Gffek. vgl. Fragm. 1, 3. τηρεῖτ' οὐ Peppmüller. — τὸν ἔοντα θεόν vgl. I 137 | 34 ἐκλαθέοντες Mein. | 35 ὃς... γῆν = V. 543. 786 vgl. VIII 375 | 36 αἰ < Ψ. — δόλιον κακῶν τ' ἀσεβέων τε Ψ δολίων τε κακῶν τ' ἀσεβέων τε Bur.

ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 λευτροκλόπων εἰδωλολατρῶν δόλια φρονεόντων,
 οἷς κακὸν ἐν στέρνοισιν, ἐνι μεμανημένος οἴστρος,
 40 αὐτοῖς ἀρπάζοντες, ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες·
 οὐδεὶς γὰρ πλουτῶν καὶ ἔχων ἄλλω μεταδώσει,
 ἀλλ' ἔσεται κακὴ δεινὴ πάντεσσι βροτοῖσιν,
 πῖστιν δ' οὐ σγήσουσιν ὅλως, χῆραί τε γυναῖκες
 στέρξουσιν κρυφίως ἄλλους πολλὰ διὰ κέρδος,
 45 οὐ σάρατην κατέχουσι βίου ἀνδρῶν λελαχοῦσαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ Ῥώμῃ καὶ Αἰγύπτου βασιλεύσει
 εἰσέτι δηθύνουσα, *τότε δὴ* βασιλεία μεγίστη
 ἀθανάτου βασιλῆος ἐπ' ἀνθρώποισι φανεῖται.
 ἦξει δ' ἀγνὸς ἀναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσων
 50 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἐπειγομένοιο χρόνιο.
 καὶ τότε Λατίνων ἀπαραίτητος χόλος ἀνδρῶν·
 τρεῖς Ῥώμην οἰκτρῇ μοίρῃ καταδηλήσονται.
 πάντες δ' ἀνθρώποι μελάθροις ἰδοῖσιν ὀλοῦνται,
 ὀππόταν οὐρανόθεν πύρινος ρέουσα καταράκτης,
 55 οἴμοι, δειλατῆ, πότε' ἐλεύσεται ἡμᾶρ ἐκεῖνο
 καὶ κρείσσει ἀθανάτοιο θεοῦ μεγάλου βασιλῆος;
 ἄρτι δ' ἔτι κτίξεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πᾶσαι

41 vgl. II 88. — 47 f. βασιλεία . . . | ἀθανάτου vgl. Psal. Sal. 17, 4. —
 49 f. vgl. V. 286. 652—656. V 108. (414). Psal. Sal. 17, 32—35. Henoch 48, 5.
 53, 1. (90, 90). Apoc. Bar. LXXII 5 quin subiicientur ex omnibus gen-
 tibus populo tuo. Targum zu Sacharja 4, 7: Der Messias wird herrschen über
 alle Reiche. — 54 vgl. V. 72. 84. II 196. 286. VIII 243. — 57 ff. vgl. (V. 487 ff.)
 XIII 64 ff. VIII 123 ff. (153).

37 vgl. I 177 f. VIII 186 f. — ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 Castal. ψευδῶν ἢ διγλώσσων καὶ κακοηθῶν ἀνθρώπων Φ ψ. ἢ δ. κακοηθῶν ἀν-
 θρώπων Ψ | 39 Interpunction von Wilam. | 40 ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες = I 130. |
 41 γὰρ < Ψ. — πλουτῶν καὶ ἔχων ΦΨ πλοῦτον κατέχων? | 42 ἔσεται Ψ |
 44 στέρξουσιν Rz. στέρξουσι ΦΨ. — πολλὰι: πολλοὺς Rz. — διὰ κέρδος = VII 132.
 VIII 422 | 45 οὐ: κοῦ Alex. — κατέχουσι Alex. κατέχουσαι ΦF κατεχούσας R κατε-
 χούσας L. — λελαχοῦσαι Mein. εἰ λαχοῦσαι ΦΨ | 47—802 r. | 47 εἰσέτι δηθύνουσα
 Gffck.: noch zögert Rom; (die Sibylle fingiert ja früher zu leben, wo also die
 Herrschaft Roms über Ägypten noch nicht vorhanden ist). εἰς ἐν δηθύνουσα A εἰς
 ἐν διθύνουσα P εἰς ἐν ἰθύνουσα Ψ. — τότε δὴ ΦΨ τότε' ἄρ Alex. τότε? | 49 f. vgl.
 VIII 169 f. XIV 360 f. | 50 ἅπαντας aus VIII 170 Nauck Hilberg πάντας ΦΨ. —
 ἐπειγομένοιο χρόνιο vgl. II 186 | 51 vgl. VIII 93 | 52 vgl. VIII 171. XIV 303 (264). —
 τρεῖς Ψ | 53 = VIII 172 | 54 vgl. V. 72. 84. II 196. VIII 243 | 55 vgl. II 339. VIII
 151 | 56 = VIII 213 | 57—59 vgl. XIII 64 ff. VIII 123. XII 192. XIV 212 ff. | 57 δ' ἔτι
 Wilam. δέ τε A δέ τοι d. and. HSS. — κοσμεῖσθαι PΨ.

ναοῖς καὶ σταδίοις ἀγοραῖς χρυσοῖς ξοανοῖς τε
 ἀργυροῖς λιθίνοις τε, ἕν' ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμᾶρ.
 60 ἦξει γάρ, ὅπῃταν θείου διαβήσεται ὁδμή
 πᾶσιν ἐν ἀνθρώποισιν. ἀτὰρ τὰ ἕκαστ' ἀγορεύσω,
 ὅσοις ἐν πόλεσιν μέροπες κακότητα φέρουσιν.

* * *

ἐκ δὲ Σεβαστηνῶν ἦξει Βελίαρ μετόπισθεν
 καὶ στήσει ὀρέων ὕψος, στήσει δὲ θάλασσαν,
 65 ἡέλιον πυρόεντα μέγαν λαμπρᾶν τε σελήνην
 καὶ νέκρας στήσει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις· ἀλλ' οὐχὶ τελεσφόρα ἔσσειτ' ἐν αὐτῶ,
 ἀλλὰ πλανᾷ καὶ δὴ μέροπας, πολλοὺς τε πλανήσει
 πιστοὺς τ' ἐκλεκτοὺς θ' Ἑβραίους ἀνόμους τε καὶ ἄλλους
 70 ἀνέρας, οἵτινες * οὐκ ἔσσι θεοῦ λόγον* εἰσῆκουσαν.

68 ff. vgl. II 167 ff. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. Ephraem graec. III 138 ff. [Hippolyt.] de cons. mundi 23. (Matth. 24, 24 ff. Mark. 13, 22 ff. Apok. Joh. 13, 13 f. u. a.). Vgl. Bousset: Der Antichrist 115—124. — Βελίαρ: II 167. Ascens. Jes. a. a. O. Et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus. et descendet ex firmamento suo . . . II Kor. 6, 15. Testament. XII patr. Dan 5. — 64 Ephraem graec. III 138 E . . . μεθιστᾷ ὁ τύραννος τὰ δρη. Apoc. Joh. p. 75 Ti. δρη καὶ βουνὸς μετακινήσει. — 65 IV Esr. 5| 4 et relucescet subito| sol noctu et luna interdiu. Lactant. div. inst. VII 17, 5 iubebit . . . solem a suis cursibus stare u. a. — 66 [Hippol.] a. a. O. 23 . . . νεκρὸς ἀνιστῶν. Andreas' Kommentar zur Apok. 56 καὶ νεκρὸς ἐγείρειν . . . φανήσεται. Dagegen viele andere christliche Zeugen: Bousset a. a. O. 116 f. — 67 f. Ephraem. a. a. O. ψεδος καὶ οὐκ ἀλήθειαν ταῦτα ἐνδεικνύμενος. [Hippol.] a. a. O. ἀλλ' οὐκ ἀληθῆ, ἀλλ' ἐν πλάνῃ u. a. — 69 (vgl. II 168 ff.) andere Tradition als Matth. 24, 24 und die daran anknüpfende Überlieferung, z. B. Excerpta Theodoti bei Clem. Alex. p. 969. Origen. in Jerem. hom. IV 3. [Hippol.] a. a. O. 23. (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f.).

58 χρυσοῖς τε ξοανοῖς Ψ ξοανοῖσι τε χρυσοῖς Mein. | 59 ἕν' . . . ἡμᾶρ = VIII 124. vgl. III 324. XIII 68 | 60 θείου . . . ὁδμή vgl. (V. 462). VII 142 | 61 ἀνθρώποισιν· ἀτὰρ P ἀνθρώποις· ἀτὰρ Ψ. — ἀτὰρ . . . ἀγορεύσω vgl. V. 210 | 62 πόλεσι Ψ. — Nach 62 in P: μετὰ τὰδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπατεῶνος δαίμονος τοῦ ἀντιχρήστου φησὶν ὡδέ πη, in A: μετὰ τὰδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπαταῖωνος φησὶν ἡγουν περὶ τοῦ ἀντιχρήστου ὡδέ· V. 63 beginnt in T mit brauner Majuskel | 63 vgl. II 167. — δὲ < Ψ. — Βελίας Φ vgl. II 167 Φ | 64 δρέων ὕψος: δρεα Ψ. — Nach θάλασσαν + αὐτὸς Ψ | 66 καὶ σήματα . . . | ἀνθρώποις = II 167 f. — ποιήσει (ποισει verb. in ποιήσει R) Ψ | 67 οὐχὶ: οὐ Ψ | 68 πλανᾷ A πλανᾷ d. and. HSS. — Interpunct. von Wilam. — πολλοὺς τε Alex. πολλοὺς Φ τε καὶ πολλοὺς Ψ | 69 vgl. II 169 f. (175). — θ': τ' A τ' P τε Ψ | 70 οἵτινες . . . εἰσῆκουσαν vgl. I 53. — οὐκ ἔσσι θεοῦ λόγον Φ οὐκ ἔσσι θεοῦ λόγον Ψ οὐκ ἔσσι θεοῦ εἰσῆκουσαν Alex.² οὐτι θεοῦ λόγον Mds.

ἀλλ' ὅποταν μέγαλοιο θεοῦ πελάσωσιν ἀπειλαί,
 καὶ δύναμις φλογέουσα δι' οἰδέματος εἰς γαλαν ἤξη,
 καὶ Βελλίῳ φλέξη καὶ ὑπερφιάλους ἀνθρώπους
 πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνποιήσαντο·
 75 καὶ τότε δὴ κόσμος ὑπὸ ταῖς καλάμησι γυναικός
 ἔσσεται ἀρχόμενος καὶ πειθόμενος περὶ παντός.
 ἔνθ' ὅποταν κόσμον παντός χήρη βασιλεύσῃ
 καὶ ῥίψη χρυσόν τε καὶ ἄργυρον εἰς ἄλα διαν,
 καὶ χαλκόν τε οἰδηρὸν ἐφημερίων ἀνθρώπων
 80 εἰς πόντον ῥίψη, τότε δὴ στοιχεῖα πρόπαντα
 χηρεύσει κόσμον, ὅποταν θεὸς αἰθέρι ναίων
 οὐρανὸν εἰλίξῃ, καθ' ἅπερ βιβλίον εἰλεῖται·
 καὶ πέσεται πολύμορφος ὅλος πόλος ἐν χθονὶ δίῃ
 καὶ πελάγει· ῥεύσει δὲ πυρὸς μαλεροῦ καταράκτης
 85 ἀκάματος, φλέξει δὲ γαλαν, φλέξει δὲ θάλασσαν,
 καὶ πόλον οὐράνιον καὶ ἥματα καὶ κτίσιν αὐτήν
 εἰς ἐν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

72 vgl. V. 54. 84. — 75—80 vgl. VIII 194. 200. Dann erst wieder in sehr
 später Tradition: Vassiliev, Anecdota Graeco-Byz. I p. 46 καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι
 ἄνδρα χρήσιμον βασιλεύσει γυνή μισρὰ ἐν τῇ ἐπιτάλῳφ. p. 47 οὐαί σοι, ἐπιτάλοφε Βα-
 βυλῶν, ὅταν χήρα βασιλεύσῃ ἐπὶ σοι. — (77) 78 (Rom? vgl. V. 179.) [Hippol.]
 a. a. O. 34 ῥίπεται τότε ὁ ἄργυρος καὶ ὁ χρυσὸς ἐν ταῖς πλατεῖαις καὶ οὐδεὶς
 συνάξει αὐτούς, ἀλλὰ πάντα βδελυκτὰ καθεστήκασιν. — 80 [Hippol.] a. a. O. 26 καὶ
 ἀπαξκαπλῶς πάντα τὰ στοιχεῖα τῆς γῆς καὶ τῆς θαλάσσης ἐν δυνάμει τῆς φαν-
 τασίας αὐτοῦ ἐνώπιον τῶν θεωρούντων ἀναδείξει ὑπήκοα. — 82 vgl. VIII 233. 413.
 Jes. 34, 4. (Apok. Joh. 6, 14). Ephr. III 145 ὁ οὐρανὸς ἐλίσσειται ὡς βιβλίον.
 [Hippol.] a. a. O. 37; überhaupt stehendes Motiv aller dieser Schriften. — 84 vgl.
 V. 72. II 196. Ephr. III 145 δε' ἴθωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον. 143 καὶ
 ποταμὸς πλήρης πυρὸς ἐν φοβερῷ ῥοιζήματι. [Hippol.] a. a. O. 37. — 85 ff. vgl. V. 54. —
 86 vgl. VIII 339 (II 207). — 87 = II 213 vgl. VIII 412. (Mal. 3, 3).

71 vgl. V. 97. XII 156. (III 556) | 72 φλογέουσα Struve. — ἤξη Bur. ἤξει⁷ A
 ἤξει P ἤξη Ψ | 73 βελίη Φ. — φλέξη Gföck. Bur. φλέξη P φλέξει⁷ A φλέξει Ψ
 Ausgg. | 74 vgl. I 352. — ἐνεποιήσαντο Φ | 75 vgl. VIII 194. 200. — καὶ τότε δὴ
 πᾶς κόσμος ὑπαί π. γ. Alex. Rz. — ταῖς < Ψ vielleicht mit Recht | 77 ἐνθ' Alex.
 ἦν δ' ΦΨ | 79 καὶ χαλκόν τε ΦΨ χαλκόν τ' ἠδὲ Nauck σὺν χαλκῷ τε Wilam. —
 ἀνθρώπων: τ' ἀνθρώπων Φ | 80 τότε... 81... κόσμον vgl. II 206. VIII 337 |
 81 κόσμῳ Φ. — θεὸς αἰθέρι ναίων = II 27 | 82 Anf. vgl. VIII 233. 413. — εἰλίξῃ
 Volkm. εἰλίσει Φ εἰλίση Ψ. — καθ' ἅπερ β. εἰλεῖται aus einer Marginalnotiz in
 den Text gekommen: Volkm. — εἰλεῖται P εἰλεῖται d. and. HSS. | 83 καὶ πέσεται
 Alex. καὶ πεσεῖται καὶ Ψ πεσεῖται (πεσεῖτε P πεσεῖται p Volkm.) Φ. — ἐν
 χθονὶ δίῃ = V. 180. XII 28. — δίῃ XII 28 Ω δίῃ ΦΨ | 85 φλέξει... 86 vgl.
 II 197 ff. | 86 Anf. = II 200. vgl. VIII 339 | 87 = II 213. vgl. VIII 412. —
 χωνεύση F. — διαλέξη (διαλέξη in διαλέξει korrigiert L) Ψ.

κούκετι φωστήρων σφαιρώματα καρχαλόωντα,
 οὐ νύξ, οὐκ ἡώς, οὐκ ἤματα πολλά μεριμῆς,
 80 οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον.
 καὶ τότε δὴ μέγαλοιο θεοῦ κρίσις εἰς μέσον ἤξει
 αἰῶνος μέγαλοιο, ὅταν τάδε πάντα γένηται.

* * *

ὦ ὦ δὴ πλωτῶν ὑδάτων καὶ χέρσου ἀπάσης·
 ἤελου ἀνιόντος, ὅς οὐ δὴ καὶ πάλι δύνει,
 95 πάνθ' ὑπακούσονται κόσμον πάλιν εἰσανιόντι·
 τοῦνεκ' ἄρ' αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ κράτος αὐτοῦ.

* * *

ἀλλ' ὀπόταν μέγαλοιο θεοῦ τελέωνται ἀπειλαί,

89 οὐκ ἤματα . . . 90 vgl. (II 326f.) VIII 425 f. Apoc. Joh. p. 92 Ti. οὐκ ἔστιν μέρι-
 μυα βλοῦ. — 92 (94) αἰῶνος μέγαλοιο: ursprünglich stoisch (Zeller: Die Philosophie
 der Griechen³ III 154 ff.), dann jüdisch: Slav. Henochbuch LXV S. 52 Bonwetsch:
 Und alsdann (beim grossen Gericht) werden vernichtet alle Zeiten und Jahre, und
 fortan wird weder Monat noch Tag sein, noch Stunden werden hinzugethan und
 fortan werden sie nicht gerechnet. Es beginnt der eine Aeon. — Danach wird es
 christliche Erwartung: Apoc. Joh. p. 92 Ti. Sib. VIII 427. vgl. auch 110—121. —
 (94 vgl. V 477.) — 95 über die Wiederkunft Christi vgl. VIII 217 ff. und vielleicht
 auch noch [Justin.] Cohort. ad Graec. 38 πείσθητε . . . τῇ ἀρχαιοτάτῃ καὶ σφόδρα
 παλαιᾷ Σιβύλλῃ περι . . . τῆς τοῦ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μελλούσης
 ἔσεσθαι παρουσίας καὶ περὶ πάντων τῶν ὑπ' αὐτοῦ γινεσθαι μελλόντων σαφῶς καὶ
 φανερώς προαναφανούσῃ. — 97—109 (154) Bearbeitung der älteren babylonischen
 Sibylle (vgl. III 809. — Geffcken: Gött. gel. Nachrichten 1900 S. 88 ff.). Alexander
 Polyhistor bei Eusebios (Chron. I 23. 24 Schö. = Kyrrill. adv. Jul. I 9) . . . ἀλλὰ
 καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Πολύστορος ὡς ἐκ Σιβύλλης τάδε φησὶ . . . Ἀλεξάνδρου τοῦ
 Πολύστορος περὶ τῆς πυργοποιίας· Σιβύλλα δὲ φησιν ὁμοφώνων ὄντων πάντων
 ἀνθρώπων τινὰς τοῦτων πύργων ὑπερμεγέθη οἰκοδομήσαι, ὅπως εἰς τὸν οὐρανὸν
 ἀναβῶσι· τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους ἐμφυσήσαντος (Armen.: Deus autem omnipotens
 ventum insufflans . . . Kyrrill. a. a. O.: τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους τῷ πύργῳ ἐμφυσήσαντος)

88 κούκετι: καὶ οὐκέτι Ψ. — σφαιρώματα καρχαλόωντα = XIII 69 | 89 οὐκ
 ἤματα . . . 90 vgl. II 326 f. VIII 425 f. — μεριμῆς | . . . χειμῶν' Wilam. (vgl. II 326)
 μεριμῆς | . . . χειμῶν ΦΨ. — θέρος: θέρος τ' Ψ | 91 vgl. V. 742 | 92 δταν . . .
 γένηται vgl. XI 162. XIV 209. III 570. V 506. — Nach V. 92 Lücke in Φ, λείπει
 ἢ ἀρχὴ P λείποναι στίχοι A am Rande; Zeichen der Lücke befanden sich nach
 Orsoporeus auch in p r. ἐνταῦθα ζῆτει τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν
 ἀρχὴν τοῦ τρίτου FLT | 93 ὦ ὦ: ὦ Ψ | 94 δς οὐ Gffck. ὅπου ΦΨ Ausgg., schwerl.,
 es ist ja die Rede von der neuen Welt, in der die Sonne nicht wieder untergeht
 (vgl. V 477). — πάλιν Ψ | 95 εἰσανιόντος Ψ | 96 τοῦνεκ' ἄρ' ΦΨ Ausgg. ἠνίκ' ἄν . . .
 (ἐπιγνώσῃ) Bur. τηνικ' ἄρ' Gffck. — αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ A a. π. ἐπέγνω
 κε P a. π. ἐπέγνωκε τὸ Ψ αὐτὸν πρῶτον ἐπέγνω (καὶ) ? | 97 vgl. V. 71.

100 ἄς ποτ' ἐπηπειλήσε βροτοῖς, ὅτε πύργον ἔτευξαν
 χῶρην ἐν Ἀσσυρίῃ· ὁμόφωνοι δ' ἦσαν ἅπαντες
 καὶ βούλοντ' ἀναβῆν' εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
 πνεύμασιν· αὐτὰρ ἔπειτ' ἄνεμοι μέγαν ὑψόθι πύργον
 ῥίψαν καὶ θνητοῖσιν ἐπ' ἀλλήλους ἔριον ὤρσαν·
 τοῦνεκά τοι Βαβυλῶνα βροτοὶ πόλει οὐνομ' ἔθεντο.

ἀνατρέψαι αὐτὸν (so Kyrril. αὐτοὺς Synkell.) καὶ ἰδὼν ἐκάστω φωνῇ δοῦναι, διὸ
 δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. Μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ
 Προμηθεᾶ γενέσθαι. Aus Alexander stammt auch Josephus: A. J. I 4, 3 περι δὲ
 τοῦ πύργου τοῦτου καὶ τῆς ἄλλοφωνίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα
 λέγουσα οὕτως· πάντων ὁμοφώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων πύργον φθοδομήσάν
 τινες ὑψηλότατον, ὡς ἐπὶ τὸν οὐρανὸν ἀναβησόμενοι δι' αὐτοῦ· οἱ δὲ θεοὶ ἀνέμους
 ἐπιπέμπαντες ἀνέτρεψαν τὸν πύργον καὶ ἰδὼν ἐκάστω φωνῇ ἔδωκαν· καὶ διὰ
 τοῦτο Βαβυλῶνα συνέβη κληθῆναι τὴν πόλιν. Abydenos bei Eusebios (Chron. I
 33. 34 Schö. = Praep. ev. IX 14, 2): Ἀβυδηνῶ περι τῶν αὐτῶν· Ἐντι δ' οἱ
 (Scaliger, in quo: Armen. ἐν τῇ δὴ Praep. Synkell. ἐν τῆδε Kyrril.) λέγουσι τοὺς
 πρώτους ἐκ γῆς ἀνασχόντας ῥώμῃ τε καὶ μεγέθει χαννοθέντας καὶ δὴ θεῶν κατα-
 φρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι τύρσιν ἠλιβαστον ἀεῖρειν, ἵνα (ἢ Synk. ἢ Schöne) νῦν
 Βαβυλὼν ἐστίν, ἥδη τε ἄσσον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ. Καὶ τοὺς ἀνέμους θεοῖσι βωθέοντας
 ἀνατρέψαι περι αὐτοῖσι τὸ μηχανήμα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. Τέως
 δὲ ὄντας ὁμογλώσσους ἐκ θεῶν πολυέθροον φωνῇ ἐνεκασθαι. μετὰ δὲ Κρόνον
 καὶ (τε καὶ Synk.) Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον. Eupolemos bei Alex. Polyhistor
 (Euseb. IX, 17, 3) πεσόντος δὲ τοῦτου (τοῦ πύργου) ὑπὸ τῆς τοῦ Θεοῦ ἐνεργείας . . .
 Moses von Khoren I 6 (Vetter: Theolog. Quartalschrift 1892 S. 465 ff.): Aber ich
 will jetzt mich freuen, indem ich den Anfang meiner vorliegenden Erzählung mit
 meiner teuren und über viele hinaus wahrhaftig redenden berosischen Sibylle
 mache. Ehe der Turm war, sagt sie, und ehe die Rede des Menschengeschlechtes
 vielsprachig war, und nach der Fahrt des Xisuthros nach Armenien, waren Zrwan
 und Titan und Japetosthe(!) die Fürsten der Erde. . . . Und da dieselben, sagt
 sie, die ganze Welt unter ihre Herrschaft verteilen, so gewinnt die Oberhand
 und Herrschaft sogar über beide Zrwan. . . . Scholion zu Platons Phaidros 244 B:
 Ἐβραίων . . . ταύτην καὶ τὰ περι τῆς πυργοποιίας χρησιμωδῆσαι φασὶ καὶ ὅσα
 τοῖς τοῦτων (Γιγάντων?) συνέβη τολμήμασι· χρησιμωδῆσαι δὲ πρὸ τῆς διαιρέσεως
 τῶν γλωσσῶν γενομένην γλώσσην φασὶ τὰ χρησιμωδῆθέντα τῇ Ἐβραϊῶ. Theophilus:
 Ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσημακεν, καταγγέλλουσα ὁργὴν τῷ κόσμῳ
 μέλλειν ἔρχεσθαι· ἐφη δὲ οὕτως· ἀλλ' . . . 108 ὤρσαν. 105 αὐτὰρ . . . ἀνθρώπων,
 dann folgt VIII 5 . . . ταῦτα μὲν οὖν ἐγενήθη ἐν γῇ Χαλδαίων. — 98 ff. vgl.
 XI 9 ff.

98 ποτε ἠπειλήσε Ψ. — ὅτε . . . 100 . . . ἀστερόεντα vgl. XI 9 f. — ὅτε Theo-
 philus δι ΦΨ | 100 ἀναβῆναι εἰς Ψ Theoph. (ἀναβῆν'· vgl. V. 130 θρέψ') | 101 αὐτίκα
 δ' ἀθάνατος Theoph. αὐτίκα ἀθάνατος Φ αὐτίκα' ἀθάνατος Ψ. — μεγάλην ἐπ.
 ἀνάγκην Theoph. < Φ (λείπει P) Ψ | 102 αὐτὰρ Ψ. — ὑψοθεν Ψ | 103 ῥίψαν HS.
 des Theoph. — ἐπ' . . . ὤρσαν = V. 119. vgl. XI 13. — ἐπ' ἀλλήλους Rz. ἐπ' ἀλλή-
 λους Theoph. Φ ἐπ' ἄλλοις Ψ | 104 < Theoph.

- 105 αὐτὰρ ἐπεὶ πύργος τ' ἔπεσεν γλῶσσαι τ' ἀνθρώπων
παντοδαπαῖς φωναῖσι δίστρεφον, αὐτὰρ ἅπανα
γαῖα βροτῶν πληροῦτο μεριζομένων βασιλειῶν,
καὶ τότε δὴ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,
ἐξ οὗ περ κατακλυσμός ἐπὶ προτέρους γένετ' ἀνδρας.
110 καὶ βασίλευσε Κρόνος καὶ Τιτὰν Ἰαπετός τε,
Γαίης τέκνα φέριστα καὶ Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσσαν
ἄνθρωποι γαῖάν τε καὶ οὐρανόν, οὖνομα θέντες,
οὐνεκά τοι πρώτιστοι ἔσαν μερόπων ἀνθρώπων.
τρισσαὶ δὴ μερίδες γαίης κατὰ κλῆρον ἐκάστου,
115 καὶ βασίλευσεν ἕκαστος ἔχων μέρος οὐδ' ἐμάχοντο·
ὄρκοι γάρ τ' ἐγένοντο πατρὸς μερίδες τε δίκαιαι.
τηνίκα δὴ πατρὸς τέλειος χρόνος ἔκετο γήρωσ
καὶ ῥ' ἔθανεν· καὶ παῖδες ὑπερβασίην ὄρκοισιν
δεινὴν ποιήσαντες ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὤρσαν,
120 ὃς πάντεσσι βροτοῖσιν ἔχων βασιληίδα τιμὴν

108—113 Athenagoras: Leg. 30 Σίβυλλα (μέμνηται δ' αὐτῆς καὶ Πλάτων)· δὴ τότε . . . 108 — 111 Tertullianus: Ad nat. II 12 ante enim Sibylla quam omnis litteratura extitit, illa scilicet Sibylla veri vates de cuius vocabulo daemoniorum vatibus induistis. ea senario versu in hunc sensum de Saturni prosapia et rebus eius exponit: decima, inquit, genitura hominum ex quo cataclysmus prioribus accidit, regnavit Saturnus et Titan et Iapetus, Terrae et Caeli fortissimi filii. — 110 ff. vgl. Ennius' Euhemerus bei Lactant. div. inst. I 14, 2, dazu 8 haec historia quam vera sit, docet Sibylla Erythraea eadem fere dicens nisi quod in paucis quae ad rem non attinent discrepat. — 113 Tertullianus a. a. O. nihil allego de statu antiquitatis, qua ita rudes tunc agebantur et oculi et mentes hominum ut cuiuslibet novi viri aspectu quasi divino commoverentur, nedum et regis et quidem primi. — 114 vgl. I 293 f. — 115—121 vgl. XIV 70—73.

105 < A. — αὐτὰρ . . . ἔπεσεν vgl. VIII 4. XI 12. — τ' ἔπεσε ΦΨ. — γλῶσσαι . . . 106 . . . δίστρεφον vgl. VIII 4 f. XI 4. — Für V. 106 hat Theoph. VIII 5. Mit V. 106 setzt B ein. — φωνῆσι Rz. — δίστρεφον Hartel. — αὐτὰρ: ἀντίχ' Rz. | 107 μεριζομένων vgl. XI 15. — βασιλειῶν Alex. βασιλῶν ΦΨ | 108 = XI 14. vgl. II 15. — δὴ τότε δὴ Athenag. | 109 vgl. XI 6. — ἐξ οὗ δὴ Athenag. ἐξ οὗ Ψ. — γένετ' < A. — ἀνδρας P ἀνθρώπους AB ἀνθρώπους S | 110 κάβασιλευσε A | 111 Οὐρανοῦ . . . 112 . . . τε καὶ < A. — Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσσαν Maranus οὐρανοῦ ἐξεκάλεσσαν Φ οὐρανοῦ ἐκάλεσσαν Ψ οὐρανοῦσ ἐκάλεσσαν HS. des Athenag. | 112 γαῖάν τε καὶ οὐρανόν Athenag. γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ΦΨ. — ὄνομα ΑΨ | 113 Anf. = V. 128 (104). — τοι aus V. 128 (104) Alex. οὐ ΦΨ. — πρώτιστοι Athenag. (Tertullian: primi) προφέριστοι ΦΨ | 114 vgl. I 293 f. | 115 κάβασιλευσεν Φ. — οὐδὲ μάχοντο P | 117 τηνίκα: ἡνίκα Ψ | 118 f. vgl. XIV 70—73 118 ἔθανε Ψ. — ὄρκοις Ψ | 119 ἐπ' . . . ὤρσαν = V. 103 | 120 ὃς: τίς Mdl. Bur. — πάντεσσι βροτοῖσιν = V. 210. — βασιληίδα τιμὴν = VIII 201.

ἀρξει· καὶ μαχέσαντο Κρόνος Τιτάν τε πρὸς αὐτούς.
 τοὺς δὲ Ῥέη καὶ Γαῖα φιλοστέφανός τ' Ἀφροδίτη
 Δημήτηρ Ἔστιη τε εὐπλόκαμός τε Διώνη
 ἤγαγον ἐς φιλίην συναγεῖρασαι βασιλῆας
 125 πάντας ἀδελφειοῦς τε συναίμονος ἠδὲ καὶ ἄλλους
 ἀνθρώπους, οἳ τ' ἦσαν ἀφ' αἵματος ἠδὲ τοκῆων·
 καὶ κρίναν βασιλῆα Κρόνον πάντων βασιλεύειν,
 οὐνεκά τοι πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος ἄριστος.
 ὄρκους δ' αὐτε Κρόνον μεγάλους Τιτάν ἐπέθηκεν,
 130 μὴ θρέψ' ἄρσενικῶν παιδῶν γένος, ὡς βασιλεύσῃ
 αὐτός, ὅταν γῆράς τε Κρόνον καὶ μοῖρα πέληται.
 ὁππότε κεν δὲ Ῥέη τίκῃ, παρὰ τήνδ' ἐκάθηντο
 Τιτῆνες καὶ τέκνα διέσπικον ἄρσενά πάντα,
 θήλεα δὲ ζῶντ' εἶων παρὰ μητρὶ τρέφεσθαι.
 135 ἀλλ' ὅτε τὴν τριτάτην γενεὴν τέκε πότνια Ῥεῖη,
 τῆδ' Ἥρην πρῶτην· καὶ ἐπεὶ ἴδον ὄφθαλμοῖσιν
 θῆλυ γένος, ᾤχοντο πρὸς αὐτοὺς ἄγριοι ἄνδρες
 Τιτῆνες· καὶ ἔπειτα Ῥέη τέκεν ἄρσενά παιδά,
 τὸν ταχέως διέπεμψε λάθρη ἰδίῃ τε τρέφεσθαι
 140 ἐς Φρυγίην τρεῖς ἄνδρας ἐνόρκους Κρηῆτας ἐλοῦσα·
 τοῦνεκά τοι Δί' ἐπωνομάσανθ', ὅτιη διεπέμφθη.

121 Abydenos a. a. O. μετὰ δὲ Κρόνον καὶ Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον. —
 122 ff. Moses von Khoren a. a. O.: Nun tritt ihre Schwester Astlik dazwischen
 und beredet sie, die Empörung aufzugeben, und sie nehmen es an, dass Zrwan
 König bleibe, schliessen aber einen Vertrag mit Bündnis und Eid untereinander:
 jedes männliche Kind, das dem Zrwan geboren würde, zu töten, damit er nicht
 durch sein Haus über sie herrsche. Darum beorderten sie starke Männer aus den
 Titanen über die Geburten seiner Frauen. — 128 Ennius a. a. O. ibi Titan, qui
 facie deterior esset quam Saturnus . . . 141 Stoisch; ähnlich Cornutus 2: *Δία δὲ*
αὐτὸν καλοῦμεν, ὅτι δι' αὐτὸν γίνεται καὶ σφίζεται πάντα, dann von den Juden
 übernommen: Aristaeasbrief 16.

121 αὐτούς: ἐαυτούς Ψ αὐτοὺς Orsop. | 122 δὲ Ῥέη Alex. δ' Ἥρη ΦΨ, doch vgl.
 V. 136 | 123 so Wilam., δημήτηρ ἔστια τε καὶ εὐπλόκαμος Ψ δημήτηρ τε καὶ
 ἔστιη εὐπλόκαμος Φ. — τε Διώνη: διώνη Ψ | 125 ἠδὲ: ἠδὲ Φ. — ἄλλους:
 ἀλλήλους Ψ (aus ἄλλους R) | 127 καὶ κρίναν Wilam. καὶ ῥ' ἔκριναν ΦΨ |
 128 Anf. — V. 113. — πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος Hase πρέσβιστός τ' ἦν (τ' < Δ) γε
 καὶ εἶδος Φ πρέσβιστός τ' ἦν εἶδος Ψ | 130 θρέψ' vgl. V. 100 ἀναβῆν'. — ἄρσενικῶν
 Rz. vgl. V. 596. ἄρσενά καὶ Φ ἄρρσενά Ψ ἄρσενικὸν Alex. — βασιλεύσει Φ | 131 μοῖρα:
 κῆρα Ψ. — πέληται ΔΨ πέπληται d. and. HSS. | 132 τίκῃ Volkm.: τίκτε(ν) ΦΨ. —
 τῆδ' Alex.? | 133 ἄρσενά Alex. ἄρρσενά ΦΨ. — πάντα < Ψ | 134 ζῶντ' εἶων
 Mein. ζῶντ' εἶων οἳ (οἳ Δ) Φ ζῶντ' εἶων Ψ | 135 τὴν τριτάτην γενεὴν Gfck. τῆ
 (< L) τριτάτη γενεῆ ΦΨ. — ῥέη Ψ | 136 τίκτ' Φ. — εἶδον Φ | 139 λάθρη ἰδίῃ τε
 Struve λαθροῖδην (λαθροῖδην Δ) δὲ Φ λάθρη ἰδίῃ δὲ Ψ | 141 τοι Alex. aus V. 128.
 οἳ ΦΨ. — ὅτιη Alex.? ὅτι οἳ ΦΨ Bur.

ὡς δ' αὐτως διέπεμψε Ποσειδάωνα λαθραίως.
 τὸ τρίτον αὖ Πλούτωνα ῥέη τέκε δια γυναικῶν
 Δωδώνην παριούσα, ὅθεν ῥέεν ὑγρά κέλευθα
 145 Ἐδρώπον ποταμοιο καὶ εἰς ἅλα μύρατο ὕδωρ
 ἄμμιγα Πηνεῖῳ, καὶ μιν στύγιον καλέουσι.
 ἦνικα δ' ἤκουσαν Τιτῆνες παιδας ἔοντας
 λάθριον, οὓς ἔσπειρε Κρόνος ῥεῖη τε σύνευνος,
 ἐξήκοντα δέ τοι παιδας συναγείρατο Τιτάν
 150 καὶ ῥ' εἶχ' ἐν δεσμοῖσι Κρόνον ῥεῖην τε σύνευνον,
 κρύψεν δ' ἐν γαίῃ καὶ ἐν *ζωσμοῖς* ἐφύλασσαν.
 καὶ τότε *ὀή μιν* ἄκουσαν νίολ κρατεροιο Κρόνοιο
 καὶ οἱ ἐπήγειραν πόλεμον μέγαν ἠδὲ κυδοιμόν.
 αὐτῆ δ' ἔστ' ἀρχὴ πολέμου πάντεσσι βροτοῖσιν.
 155 [πρώτῃ γάρ τε βροτοῖς αὐτῆ πολέμοιο καταρχή].
 καὶ τότε Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυάλιξεν.
 καὶ πᾶσαι γενεαὶ Τιτάνων ἠδὲ Κρόνοιο
 κάτθανον. αὐτὰρ ἔπειτα χρόνον περιτελλομένοιο
 Αἰγύπτου βασιλείου ἐγείρατο, εἶτα τὸ Περσῶν
 160 Μήδων Αἰθιοπίων τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
 εἶτα Μακεδονίων, πάλιν Αἰγύπτου, τότε ῥώμης.
 καὶ τότε μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι

147—151 Ennius bei Lactant. div. inst. I 14, 7 deinde Titan, postquam
 recivit Saturno filios procreatos atque educatos esse clam se, seducit secum filios
 suos qui Titani vocantur, fratremque suum Saturnum atque Opem comprehendit
 eosque muro circumegit et custodiam iis apponit. (154 Theophil. ad Autol. II 31,
 35 in ganz andernem Zusammenhang: αὐτῆ ἀρχὴ ἐγένετο πρώτῃ τοῦ γενέσθαι πολέ-
 μους ἐπὶ τῆς γῆς). — 156—158 vgl. V. 199—201. — 159—161 vgl. VIII 6—9.
 IV 49 ff. XI 19—314. Lactant. div. inst. VII 15, 13 sic et alia prius regna cum
 diutius flourissent, nihilominus tamen occiderunt. nam et Aegyptios et Persas et
 Graecos et Assyrios proditum est regimen habuisse terrarum: quibus omnibus
 destructis ad Romanos quoque rerum summa pervenit. — 162—164 = V. 297—299
 vgl. V. 490 f. 698 f.

142 [] Gfick. — ποσειδῶνα Ψ | 144 ῥέει... 145... μύραται Wilam. |
 145 ἐδρώπον L. — μύρατο Alex. μοίρατο Φ μοῖρα τὸ Ψ, vgl. sonst zu V. 144 |
 146 ἄμμιγα Ψ. — στύγιον καλέουσι Castal. στυγιαῖον (γγυαῖον A στυγαῖον R)
 καλοῦσιν ΦΨ | 147 τιτᾶνες Φ | 148 λαθρίους Ψ. — Κρόνος ῥεῖη τε Nauck Mdl.
 vgl. V. 150. Κρόνος τε ῥέη τε ΦΨ | 149 τοι < Ψ | 150 ῥ' εἶχε δεσμοῖσι Ψ. —
 κρόνον τε ῥέην τε Φ | 151 κρύψε Ψ. — ἐν ζωσμοῖς ΦF ἐν ζωδεσμοῖς R (ent-
 standen aus ^{δε}ζωσμοῖς: Rz.) ἐν δεσμοῖς L. vgl. V. 253. ἐνόκχεως Wilam. | 152 ὀή μιν:
 φῆμιν Wilam. — ἤκουσαν Ψ | 155 [] Alex. Mein. Rz. — τε < Ψ | 156 vgl. V. 199. —
 Τιτῆνεςσι... 157... Τιτῆνων Rz. | 158 χρόνον περιτελλομένοιο vgl. V. 289. VIII
 137. — περιτελλομένοιο RL | 159—161 vgl. VIII 6—9 | 160 = VIII 7. — Ἀσσυρίης
 Βαβυλῶνος vgl. III 809 | 161 μακεδόνων Ψ | 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f.

ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 γαῖαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσόμεν' ἐν φρεσὶ θείναι.
 165 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόψ ἐγγυάλιξεν,
 ὅσσαι ἀνθρώπων βασιλῆδες ἠγερέθονται.
 οἶκος μὲν γὰρ πρῶτιστος Σολομώνιος ἄρξει
 Φοινικῆς τ', Ἀσίας ἐπιβήτορες ἠδὲ καὶ ἄλλων
 νήσων, Παμφύλων τε γένος Περσῶν τε Φρυγῶν τε,
 170 Καρῶν καὶ Μυσῶν Λυδῶν τε γένος πολυχρύσων.
 αὐτὰρ ἔπειθ' Ἑλλήνες ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί·
 ἄλλο Μακεδονίης ἔθνος μέγα ποικίλον ἄρξει,
 οἳ φοβερὸν πολέμοιο νέφος ἤξουσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ μιν οὐράνιος θεὸς ἐκ βυθοῦ ἐξαλαπάξει.
 175 αὐτὰρ ἔπειτ' ἄλλης βασιληίδος ἔσσεται ἀρχή
 λευκὴ καὶ πολύκρανος ἀφ' ἑσπερίοιο θαλάσσης,
 ἣ πολλῆς γαίης ἄρξει, πολλοὺς δὲ σαλεύσει,
 καὶ πᾶσιν βασιλεῦσι φόβον μετόπισθε ποιήσει.
 πολλὸν δ' αὖ χρυσὸν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 180 ἐκ πόλεων πολλῶν· πάλι δ' ἔσσεται ἐν χθονὶ δίη
 χρυσίον, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄργυρος ἠδέ τε κόσμος.
 καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσσεται ἀνδράσι κείνοισ
 πτώμ', ὅπταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκιοι.
 αὐτίκα δ' ἐν τούτοις ἀσεβείας ἔσσειτ' ἀνάγκη,
 185 ἄρσην δ' ἄρσενι πλησιάσει στήσουσί τε παῖδας

178 vgl. (VIII 12.) I Maccab. 8, 4. — 179 vgl. (V. 78.) I 388. — 185. 186 vgl.
 II 73. III (596.) 764. V 166. 367 (f). 430. IV 34. Solches gehörte später, w. e. sch.,
 zum Inventar der christlichen Apologien: Athenag. Leg. 34 οἱ γὰρ ἀγορὰν

163 ἴστατο Rz. aus V. 298. 491. ἴστατο ΦΨ | 164 < P | 165 vgl. V. 300.
 V 332. 415. — νόψ Orsop. (vgl. V. 300) μόνος Φ < Ψ | 167 πρῶτιστα Ψ. —
 σολομώνειος ΡΨ. — ἄρξει: ἄρξει Rz. wegen des in V. 168 folgenden ἐπιβήτορας
 der HSS. | 168 Φοινικῆς τ', Ἀσίας ἐπιβήτορες Wilam. Gffck. Φοινικῆς τ' Ἀσίας
 ἐπιβήτορας ΦΨ, aber Salomons Haus kann niemals Beherrscher aller asiatischen
 Völker heißen | 169 vgl. V. 514 | 170 vgl. V 288 | 171 ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί =
 V. 203. — ἀνεγνοί Φ | 172 ἄλλο ΦΨ ἀλλὰ Alex. εἶτα Volk. καὶ τὸ Wilam., vielleicht
 ist aber nach V. 171 eine Lücke, in der noch von den Griechen geredet wurde
 (vgl. V. 202 ff.), danach hiess es denn: und dann... — μακεδονίης Δ μακεδονίης
 d. and. HSS. | 176 ἀφ' ἑσπ. θαλάσσης = XII 14. — ἑσπερίοιο Alex. (Rz.) ἑσπερίου
 τε (ἑσπέρον τε Δ) Φ ἑσπερίου Ψ | 178 πᾶσι ΔΨ. — μετόπισθεν ΡΨ. — ποιήσει Ψ |
 179 = I 388. 180 [] Herwerden 180—183 [] Bur. 179—189 [] Gffck. |
 180 πάλιν ΔΨ. — ἐν χθονὶ δίη = V. 83. — δίη Rz. διὰ ΦΨ | 182 ζ = I 391 f. —
 μέγα aus I 391 Rz. μετὰ ΦΨ | 183 πτώμ' ὅπταν Rz. aus I 392. πτώμαθ' ὅταν
 ΦΨ. — ἄρξωντ' AP | 185 ἄρσενι ἄρσενι Ψ ἄρσις δ' ἄρσενι Φ. — τε: δὲ Ψ.

αλοχροῖς ἐν τεγέεσσι καὶ ἔσεται ἡμασι κείνοις
 θλίψις ἐν ἀνθρώποις μεγάλη καὶ πάντα ταράξει,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει
 αλοχροβίῳ φιλοχρημοσύνη, κακοκερδέι πλούτῳ,
 190 ἐν πολλαῖς χώρησι, Μακεδονίῃ δὲ μάλιστα.
 μῖσος δ' ἐξεγερει καὶ πᾶς δόλος ἔσεται αὐτοῖς.
 [ἄχρι πρὸς ἑβδομάτην βασιληίδα, ἧς βασιλεύσει
 Αἰγύπτου βασιλεύς, ὃς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.]
 καὶ τότ' ἔθνος μέγαλοιο θεοῦ πάλι καρτερόν ἔσται,
 195 οἳ πάντεσσι βροτοῖσι βίον καθοδηγοὶ ἔσονται.
 ἀλλὰ τί μοι καὶ τοῦτο θεὸς νόῳ ἔνθετο λέξει,
 τί πρῶτον, τί δ' ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον κακὸν ἔσται
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται;
 πρῶτον Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυαλίξει·
 200 νίοις γὰρ κρατεροῖο δίκας τίσουσι Κρόνιοι,
 οὐνεκά τοι δῆσάν τε Κρόνον καὶ μητέρα κεδνήν.
 δεύτερον αὐθ' Ἑλλῆσι τυραννίδες ἡδ' ἀγέρωχοι
 ἔσσονται βασιλῆες, ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί,
 κλεψίγαμοι καὶ πάντα κακοί, καὶ οὐκέτι θνητοῖς
 205 ἄμπανσις πολέμοιο. Φρύγες δ' ἔκπαγλοι ὀλοῦνται
 πάντες καὶ Τροίη κακὸν ἔσεται ἡματι κείνῳ.

στήσαντες πορνείας καὶ καταγωγὰς ἀθέσμονες πεποιημένοι τοῖς νέοις
 πάσης αλοχραῖς ἡδονῆς καὶ μηδὲ τῶν ἀρσένων φειδόμενοι. vgl. Justin. Apol. I 27. —
 Tatian. Or. 28 = Clemens Alex. Paed. III 4, 26. Ähnlich auch noch [Methodius
 latinus] cp. 11 viri . . . quemadmodum muliercolas semet ipsas exornabant stantes
 in plateis et in foribus civitatum . . . 186 Anf. vgl. V 388. — 192 f. aus V. (318)
 608 f., aus 198 wieder XIV 138. — 199 aus V. 156. — 204 καὶ οὐκέτι θνητοῖς;
 205 ἄμπανσις πολέμοιο: antiker Orakelstil, vgl. Phlegon: mirab. p. 66, 5 Keller
 οὐδ' ἀναπαύλησις κακοῦ ἔσεται οὐδ' ἡβαιόν.

186 τέγεσι Ψ (τεγεσσι L). — ἔσεται Alex. ἔσται ΦΨ | 187 θλίψις ΦΨ. —
 καὶ πάντα ταράξει = V 30 | 188 = V. 613 | 189 φιλοχρημοσύνης Ψ. — κακο-
 κερδέι Castal. κακοκερδέι Φ κάκερδέι (κακερδέι L) Ψ | 190 Μακεδονίῃ Alex. μακε-
 δονίῃ ΦΨ | 191 ἐξεγερεῖται Ψ (ἐξεγγερεῖται L). — καὶ . . . αὐτοῖς = XII 268.
 vgl. XI 258. — αὐτοῖς: αὐτῆς Ψ | 192 f. [] Gffck. vgl. V. 608 f. — ἄχρισ Ψ |
 193 δς . . . ἔσται = XIV 138. — γένους Ψ | 194 πάλι Orsop. πάλιν Ψ < Φ. —
 καρτερόν: κρατερός R κρατερόν L (F?) | 195 καθοδηγοὶ ἔσονται = I 385 |
 196 ἔθετο Ψ | 198 < P. — τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται Φ nur τίς δ' ἀρχὴ Ψ τίς
 τούτων ἔσεται ἀρχὴ Alex. τίς δ' ἀρχὴ ἔσεται αὐτῶν Orsop. | 199 vgl. V. 156 |
 200 so Badt, νίοι γὰρ κρατεροῖο κρόνον τίσουσι δίκας ΦΨ (κρόνον καὶ μητέρα
 κεδνήν unter Zusammenziehung von 200 u. 201 L) | 202 δεύτερον δ' αὐθ' Ψ. —
 τυραννίδος Ψ | 203 ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί = V. 171 | 205 ἄμπανσις πολέμοιο
 vgl. XII 127. XIII 27. — Φρύγες . . . ὀλοῦνται vgl. XIII 32. 108 | 206 κακὸν
 ἔσεται = V. 265. — ἔσται PΨ.

ἀντίκα καὶ Πέρσῃσι καὶ Ἀσουροῖσι κακὸν ἦξει
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ Λιβύῃ τ' ἠδ' Αἰθιοπίεσσι
 Καροὶ τε Παμφύλοις τε κακὸν *μετακινήθῃναι*
 210 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι. τί δὴ καθ' ἐν ἔξαγορεύῳ;
 ἀλλ' ὁπόταν τὰ πρῶτα τέλος λάβῃ, ἀντίκα δ' ἔσται
 δευτέρ' ἐπ' ἀνθρώπους. καὶ τοὶ πρῶτιστα βοήσω
 ἀνδράσιν εὐσεβέσιν ἦξει κακόν, οἱ περὶ ναόν
 οἰκίουσι μέγαν Σολομώνιον οἱ τε δικαίων
 215 ἀνδρῶν ἔκγονοι εἰσιν· ὁμῶς καὶ τῶνδε βοήσω
 φύλον καὶ γενεὴν πατέρων καὶ δῆμον ἀπάντων
 πάντα περιφραδέως, βροτὲ ποικιλόμητι, δολόφρον.
 ἔστι πόλις κατὰ χθονὸς Οὐρ Χαλδαίων,
 ἐξ ἧς δὴ γένος ἐστὶ δικαιοτάτων ἀνθρώπων,
 220 οἷσιν αἰεὶ βουλή τ' ἀγαθὴ καλὰ τ' ἔργα μέμνηεν.
 οὔτε γὰρ ἥελιον κύκλιον δρόμον οὔτε σελήνης
 οὔτε πελώρια ἔργα μεριμνῶσιν κατὰ γαίης

207—209 vgl. XI 53—55. — 218 Polemik, w. e. sch., gegen Eupolemos bei Alexander Polyhistor (Eusebios: Praep. ev. IX 17, 3): δεκάτῃ δὲ γενεᾷ, φησὶν, ἐν πόλει τῆς Βαβυλωνίας Καμαρίνη, ἦν τις τις λέγειν πόλιν Οὐρίην (εἶναι δὲ μεθερμηνευομένην Χαλδαίων πόλιν), ἐν τρισκαίδεκάτῃ γενέσθαι Ἀβραάμ γενεᾷ, εὐγενεῖα καὶ σοφία πάντας ὑπερβεβηκότα, ὃν δὴ καὶ τὴν ἀστρολογίαν καὶ Χαλδαϊκὴν εὐρεῖν 221—230 Deut. 18, 10. Lev. 19, 31. 20, 6. 27. Num. 23, 23. Slav. Henochbuch X S. 13 Bonw.: Dieser Ort ist bereitet denen, welche treiben Zaubereien, Beschwörungen, dämonische Wahrsagerei. Philo: de migr. Abrah. 34 p. 466 M. Mit der Sibylle stimmen z. T. wörtlich überein die Verse bei Paellos 1128b, von Kroll: De oraculis Chaldaicis p. 64 sq. mit Recht für jüdisch oder judaisierend gehalten: μὴ τὰ πελώρια μέτρα γαίης ὑπὸ σὴν φρένα βάλλον· | οὐ γὰρ ἀληθείης φυτόν ἐν χθονί. | μήτε μέτρει μέτρον ἥελιον κανόνας συναθροίσας· | ἀιδίῳ βουλῇ

207—209 vgl. XI 53—55 | 207 < Ψ. — καί: δὴ Rz. aus XI 53 | 208 πάσῃ: πᾶσι Ψ. — τ' ἠδ' Rz. aus XI 54. ἠδ' ΦΨ | 209 παμφύλοις Φ. — κακὸν μετακινήθῃναι ΦΨ Ausgg. Bur. (τ') ἄπορον μετακινήθῃναι Herwerden κακὸν μέγα κοινωθῆναι Gffck. | 210 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι vgl. V. 120. — τί . . . ἔξαγορεύω — Fragm. 1, 34. vgl. III (61) 517 f. | 212 καὶ . . . βοήσω vgl. VII 111. XI 32. 108. 119 | 213 εὐσεβέσιν ΑΨ εὐσεβέσ' PB εὐσεβέεσ' Castal. — ναόν: νηὸν F κακὸν R καὸν L | 214 οἰκίουσι μέγαν Σολομώνιον Alex. οἰκοῦσι(ν) μέγαν εἰς (ἐς Ψ) σολομών(ε)ιον ΦΨ | 215 ἔκγονοι Φ. — ὁμῶς Gffck. ὁμῶς ΦΨ Ausgg. | 217 βροτὲ ποικ., δολόφρον vgl. V. 624. I 6. — ποικιλοῦμ' ἡδολόφρον R ποικιλόμη δολόφρον L. — δολόφρων Α δολόφρων F | 218 ἔστι: ἔσται PB. — Nach πόλις Lücke (λείπει: P) Φ τε Ψ Καμάρινα + Alex. aus Eupolemos. — Οὐρ Χαλδαίων Orsop. Gfroerer οὐχάλδου Φ εὐρύγνια Ψ | 219 ἐξ ἧς δὴ Friedlieb ἐξ ἧς μοι Ψ ἐξ ὧν δὴ Φ. — δικαιοτάτων ἀνθρώπων vgl. I 280 | 221 κύκλιον P Friedl. (vgl. Manetho IV 620) κύκλον AB κύκλον Ψ Rz. | 222 μεριμνῶσι ΦΨ.

οὔτε βάθος χαροποῖο θαλάσσης Ὠκεανοῖο,
 οὐ παρμῶν σημεῖ, οἰωνοπόλων τε πετεινα,
 225 οὐ μάντις, οὐ φαρμακούς, οὐ μὴν ἐπαιδιούς,
 οὐ μύθων μωρῶν ἀπάτας ἐγγαστεριμύθων,
 οὐδὲ τε Χαλδαίων τὰ προμάντια ἀστρολογοῦσιν
 οὐδὲ μὲν ἀστρονομοῦσι· τὰ γὰρ πλάνα πάντα πέφυκεν,
 ὅσσα κεν ἄφρονες ἄνδρες ἐρευνῶσι κατ' ἡμῶν
 230 ψυχᾶς γυμνάζοντες ἐς οὐδὲν χρήσιμον ἔργον·
 καὶ ὅα πλάνας ἐδίδαξαν ἀεικελλοὺς ἀνθρώπους,
 ἐξ ὧν δὴ κακὰ πολλὰ βροτοῖς πέλεται κατὰ γαῖαν,
 τοῦ πεπλανῆσθαι ὁδοὺς τ' ἀγαθὰς καὶ ἔργα δίκαια.
 οἳ δὲ μεριμνῶσιν τε δικαιοσύνην τ' ἀρετὴν τε,
 235 κοῦ φιλοχρημοσύνην, ἥτις κακὰ μυρία τίπτει
 θνητοῖς ἀνθρώποις, πόλεμον καὶ λιμὸν ἄπειρον.
 τοῖσι δὲ μέτρα δίκαια πέλει κατ' ἀγροῦς τε πόλεις τε,
 οὐδὲ κατ' ἀλλήλων νυκτοκλοπίας τελέουσιν

φέρεται πατρός, οὐχ ἔνεκεν σοῦ. | μῆνης ῥοῖζον ἔασον· αἶε τρέχει ἔργον ἀνάγκης. | ἀστέριον προπόρευμα σέθεν χάριν οὐκ ἐλοχεῖθι. | αἰθριος δονίθων ταρσὸς πλατὺς οἴποτ' ἄληθής. | οὐ θυσῶν σπλάγγων τε τομαί... Aus christlicher Litteratur vgl. *Did.* 3. Sib. XIII 67 ff. u. a. — βάθος χαροποῖο θαλάσσης = der gefälschten Orphik bei [Justin.] *Coh. ad Graec.* 15 V. 21 = De monarch. 2. Hekataeus bei Euseb. *Praep. ev.* XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 3 *πόντου τε χαροπὸν οἶμα* = [Justin.] *De mon.* 2. — 228, 229 *Lactant. div. inst.* II 16, 1 *Forum* (der bösen Engel) *inventata sunt astrologia et haruspicina et auguratio et ipsa quae dicuntur oracula et necromantia et ars magica et quidquid praeterea malorum exercent homines vel palam vel occulte: quae omnia per se falsa sunt, ut Sibylla Erythraea testatur: ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν... 234—246 vgl. II 56 ff. Ähnlich die Aufzählung christlicher Tugenden in der Apolog. Aristid. 15. — 235 vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — ἥτις κ. μ. τίπτει vgl. *Theognis* 389 und zu Sib. II 109. — 237 vgl. II 66.*

223 χαροποῖο θαλάσσης Castal. χαροποῖοῦ (χαροποῖου R) θαλάσσης (χαροποιοῦσθαι ἀσσηρ P) ΦΨ | 224 παρμῶν σημεῖ: παλμῶν σημεῖα Ψ. — οἰωνοπόλων τε (τε < B) πετεινά Φ οὐκ οἰωνοπόλων πτηνῶν Ψ οὐκ οἰωνῶν πετεηνῶν Rz. | 225 φαρμακείας Dausqueius, doch vgl. II 283 | 226 ἐγγαστεριμύθων Rz. ἐγγαστρομύθων ΦΨ | 227 τε Rz. τὰ ΦΨ. — τὰ προμάντια Φ προμάντια Ψ | 228 τὰ... πέφυκεν Φ ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν *Lactant.* καὶ γὰρ πλάνα ταῦτα πέφυκεν RL (F?) | 229 κεν: περ *Lact.* — ἐρευνῶσι κατ' ἡμῶν aus *Lactant. Cod. Par.* 1663 (ΕΡΕΥΝΩΟ-ΣΙΚΤΝΜΑΡ) Rz. ? ἐρευνῶσι(ν) (ἐνεργοῦσι F im Texte, γρ. ἐρευνῶσι a. Rande) κατὰ ἡμῶν ΦΨ Ausgg. | 231 πλάνας Alex. πλάνοις AP πλάνης Bc πλάνην Ψ Bur. — (ἀεικελλοὺς ἀνθρώπους vgl. XIII 51) | 232 ὧν: οὔ Φ | 234 μεριμνῶσι δικαιοσύνην Ψ (οἳ δὲ δικαιοσύνην τε μεριμνῶσιν ἀρετὴν τε Rz. ?) | 235, 236 < Ψ | 235 vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — φιλοχρημοσύνην Rz. φιλοχρημοσίην Φ. — ἥτις Mein. τίς γ' ἢ Φ.

οὐδ' ἀγέλας ἐλάουσι βοῶν ὄϊων τε καὶ αἰγῶν
 240 οὐδὲ ὄρους γαίης γείτων τοῦ γείτονος αἴρει
 οὐδὲ πολὺ πλουτῶν τις ἀνὴρ τὸν ἐλάττονα λυπεῖ,
 οὐδέ γε χήρας θλίβει μᾶλλον δ' αὐτε βοηθεῖ
 αἰεὶ ἐπαρκείων σίτω οἴνω καὶ ἐλαίῳ·
 αἰεὶ δ' ὄλβιος ἐν δῆμῳ τοῖς μηδὲν ἔχουσιν,
 245 ἀλλὰ πενιχρομένοισι, θέρους ἀπόμοιραν ἰάλλει,
 πληροῦντες μεγάλοιο θεοῦ φάτιν, ἔννομον ὕμνον·
 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαίαν.
 ἦνίκα δ' Αἴγυπτον λείπει καὶ ἀταρπὸν ὀδεύσει
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἐν ἡγεμόσιν θεοπέμπτοις
 250 ἐν στύλῳ πυρόεντι τὸ νυκτερινὸν διοδεύων
 καὶ στύλῳ νεφέλης *πᾶν ἡὼς ἡμαρ ὀδεύσει*,
 τούτῳ δ' ἡγητῆρα καταστήσει μέγαν ἄνδρα
 Μωσῆν, ὃν παρ' ἔλους βασιλῆς εὐροῦσ' ἐκόμιζεν,
 θρηψαμένη δ' υἷον ἐκαλέσσατο. ἦνίκα δ' ἦλθεν
 255 λαὸν ὁδ' ἡγεμονῶν, ὃν ἀπ' Αἰγύπτου θεὸς ἤγεν
 εἰς τὸ ὄρος Σινᾶ, καὶ τὸν νόμον οὐρανόθι πρό
 ὅσῃ θεὸς γράψας πλαξὶν ὄσῃ πάντα δίκαια,
 καὶ προσέταξε ποιεῖν· καὶ ἦν ἄρα τις παρακούσῃ,

240 vgl. II 100. — 242 vgl. II 76. — 247 Stoisch-jüdisch, vgl. zu II 106
 und Plutarch. Alex. m. virt. I 6 über die Πολιτεία der Stoiker: ἵνα μὴ κατὰ πόλεις
 μήτε κατὰ δήμους οἰκῶμεν, ἰσίοις ἕκαστοι διορισμένοι δίκαιοι, ἀλλὰ πάντας
 ἀνθρώπους ἡγώμεθα δημότας καὶ πολλῆτας, εἰς δὲ βλος ἢ καὶ πόσμος ὡσπερ
 ἀγέλης συννόμον νόμῳ κοινῷ συντρεφόμενης (Zeller: Die Philosophie der Griechen³
 III 1, 301). Philo: Vita Mos. I 28 p. 105 M. — 250 f. Exod. 13, 21 f. Esr. II 19, 12.
 Ps. 77, 14, 104, 39. Weish. Sal. 18, 3. — 254—256 Exod. 19, 2 f. Philo: Vita
 Mos. I p. 107 M.

239 ὄϊων... αἰγῶν vgl. II 11. — ὄϊων Alex.² οἴων ΦΨ Alex.¹ | 241 πολὺ πλουτῶν
 Gfck. πολυπλούτων Φ πολὺπλουτος Ψ Ausgg. — τὸν ἐλάττονα: τὸ ἐλάττον Φ |
 242 so ΦΨ Friedl. Alex., οὐδέ γέ τις χήρας θλίβει, μᾶλλον δὲ βοηθεῖ oder οὐ
 χήρας θλίβει, μᾶλλον δ' αὐταῖσι βοηθεῖ Mein. | 243 < A. — ἐπαρκείων ἐν
 σίτῳ Φ | 245 πενιχρομένοις A. — θέρους... ἰάλλει vgl. XIII 45. — ἰάλλειν Ψ |
 246 πληρῶν τὴν Hartel, unnötig; denn der Plural des Participis fasst alle Guten,
 die einzeln vorgeführt worden sind, zusammen. — ὕμνον: ἕπνον Ψ | 247 = V. 261 |
 248 ἀταρπὸν Ludwich. vgl. V. 9. VIII 486. τερπνὸν ΦΨ ἔρημον Castal. Nauck
 Mdl. | 249 Anf. = XI 36 (II 171). — ἡγεμόσι AΨ | 251 καὶ: καὶ ἐν Ψ πᾶν Alex.²
 — πᾶν (τὸ πᾶν R) ἡὼς ἡμαρ ὀδεύσει ΦΨ Alex. Friedl., schwerl., ὅταν ἡὼς ἡμαρ
 ὀδῶσῃ Gfck. (wenn die Morgenröte dem Tag den Weg bereitet | 253 μωσῆν Ψ. —
 βασιλεὺς Φ βασιλισσ' Betuleius. — ἐκόμιζε F ἐκομιζεσε L ἐκόμισε R vgl. V. 151 |
 254 δ' υἷον τ' ἐκαλέσσατο (δ' υἷον τε καλέσσατο L) Ψ | 256 οὐρανόθι πρό Anon.
 Lond. vgl. I 267. V 352. οὐρανόθεν πρό Ψ οὐρανόθεν πρός Φ | 257 πλαξὶ Ψ
 258 ποιεῖν Ψ.

- ἤε νόμφ τίσειε δίκην ἢ χερσὶ βροτείαις
 280 ἤε λαθῶν θνητοὺς πάσῃ δίκῃ ἔξαπολεῖται.
 x x x x x x x x x x x x x x x x x x
- τοῖσι μόνοις καρπὸν τελέθει ζείδωρος ἄρουρα
 ἔξ ἑνὸς εἰς ἑκατόν, τελέθοντό τε μέτρα θεοιο.
 285 ἀλλ' ἄρα καὶ τούτοις κακὸν ἔσσειται οὐδὲ φύγονται
 λοιμόν. καὶ σὺ δὲ κάρτα, λιπῶν περικαλλέα σηκόν,
 φεύξη, ἐπεὶ σοὶ μοῖρα λιπεῖν πέδον ἄγνόν ὑπάρχει.
 ἀχθήσῃ δὲ πρὸς Ἀσσυρίους καὶ νήπια τέκνα
 ὄψει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν
 370 ἠδ' ἀλόχους· καὶ πᾶς βίωτος καὶ πλούτος ὀλείται·
 πᾶσα δὲ γαῖα σέθεν πλήρης καὶ πᾶσα θάλασσα·
 πᾶς δὲ προσοχθίζων ἔσται τοῖς σοῖς ἐθίμοισιν.
 γαῖα δ' ἔρημος ἅπασα σέθεν· καὶ βωμὸς ἐρυμνός
 καὶ ναὸς μέγαλοιο θεοῦ καὶ τείχεα μακρὰ
 275 πάντα χαμαὶ πεσέονται, ὅτι φρεσὶν οὐκ ἐπίθησας
 ἀθανάτοιο θεοῦ ἄγνῳ νόμφ, ἀλλὰ πλανηθείς
 εἰδώλοισι ἐλάτρευσας ἀεικέσιν οὐδὲ φοβηθείς
 ἀθάνατον γενετήρα θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων
 οὐκ ἔθελες τιμᾶν, θνητῶν εἰδῶλα δ' ἐτίμας.
 280 ἀνθ' ὧν ἑπτὰ χρόνων δεκάδας γῆ καρποδοτέιρα
 381 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαῖαν
 382 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα.

268—270 vgl. XII 107—109 (III 526 ff.). — 276—279 Jerem. 5, 19 u. 8. — 280 Jerem. 25, 12.

260 θνητοὺς: βροτοὺς Ψ. — Nach 260 Lücke, die heute die aus V. 247. 585 interpolierten Verse 261. 262 in ΦΨ ausfüllen; früher fanden sich darin wohl die Belohnungen Gottes für die Befolgung der Gebote, besonders auch der Hinweis auf Kanaan: vgl. V. 263 | 261 Οὐράνιος aus V. 247 Castal. οὐρανίους ΦΨ | 262 πίστιν Orsop. aus V. 585. πᾶσι(ν) ΦΨ | 263 τελέθει ΑΨ τελέθη d. and. HSS. τελέσει Bur., doch vgl. Anthol. Pal. I 31, 3 | 264 τελέθοντος μέτρα Herwerden. — θεοῖς Ψ 265 vgl. (V. 206) XI 45. 239. XIV 109. — ἔσται ΡΨ | 266 δὲ κάρτα, λιπῶν Wilam. δὲ καταλιπῶν Φ nür λοιπὸν Ψ δὲ καλλείπων Alex. | 267 ὑπάρχειν Φ | 268—270 vgl. XII 107—109. III 526 ff. | 271 πᾶσα . . . σέθεν vgl. V. 273. 281. 333. (271 ganz anders zu konstruieren als 273. 281, wo σέθεν zu γαῖα gehört; 273. 281 (280) also wohl interpolierte Stellen | 273 vgl. V. 271 | 274 Anf. vgl. V. 565. XI 87. — καὶ τείχεα μακρὰ = XI 1 (III 809) | 275 πάντα χ. πεσέονται vgl. V. 685. — ἐπίθησαν Ψ ἐπέθηκας (276 . . . ἄγνόν νόμον) Betuleius | 276 ἀθανάτοιο θ. ἄγνῳ νόμφ vgl. V. 600. — ἄγνῳ νόμφ Volk. ἄγνόν νόμον ΦΨ | 277 οὐδὲ φοβηθείς B (1. H.) Alex. οὐδ' ἐφοβήθης B aus Korrektur u. d. and. HSS. Friedl. | 278 vgl. V 406. — ἀθάνατον . . . 279 . . . δ' ἐτίμας vgl. V. 604 f. | 278 θεὸν πάντων ἀνθρώπων Alex. aus V. 604, aber richtig vergleicht Rz. Xenophanes Fragm. I 1 εἰς θεὸς ἔν τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισι μέγιστος.

ἔσσετ' ἔρημος ἅπανα σέθεν καὶ θαύματα σηκοῦ.
 ἀλλὰ μένει δ' ἀγαθοιο τέλος καὶ δόξα μεγίστη,
 ὡς ἐπέκρανε θεός σοι ἄμβροτος. ἀλλὰ σὺ μίμνε
 πιστεῦων μεγάλοιο θεοῦ ἀγνοισι νόμοισιν,
 285 ὀππότε σεῖο καμὸν ὀρθὸν γόνυ πρὸς φάος ἄρη.
 καὶ τότε δὴ θεὸς οὐράνιος πέμψει βασιλῆα,
 κρινεῖ δ' ἄνδρα ἕκαστον ἐν αἵματι καὶ πυρὸς αὐγῇ.
 ἔστι δέ τις φυλὴ βασιλῆος, ἧς γένος ἔσται
 ἄπταιστον καὶ τοῦτο χρόνοις περιτελλομένοισιν
 290 ἄρξει καὶ καινὸν σηκὸν θεοῦ ἄρξειτ' ἐγείρειν.
 καὶ πάντες Περωῶν βασιλεῖς ἐπικουρήσουσιν
 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε πολύκμητόν τε σίδηρον.
 αὐτὸς γὰρ δώσει θεὸς ἔννυχον ἄγνὸν ὄνειρον.
 καὶ τότε δὴ ναὸς πάλιν ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν.

* * *

286 ἦνκα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον
 καὶ λιτόμην γενετῆρα μέγαν παύσασθαι ἀνάγκη,
 καὶ πάλι μοι μεγάλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσιν
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 γαίαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσόμεν' ἐν φρεσὶ θεῖναι.
 300 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόφ' ἔνθετο λέξαι,

286 vgl. V. 49 f. — 287 vgl. Ezech. 38, 22. Jes. 66, 16. — 288—290 Gen. 49, 8. Esr. I 5, 5 f. — 291 f. Esr. I 4, 47 ff. — 293 Esr. I 3, 3 ff. — 295—300 vgl. V. 1—7. — 297—299 = V. 162—164. — 299 βασιλεῦσαι vgl. XIII 6.

281 Anf. vgl. V. 273. 333. — ἔσται Ψ | 282 μένει δ' Alex. μὲν εἰς ΦΨ. — δόξαν μεγίστην Ψ | 283 ὡς σοι ἐπέκρανε θεός Ψ. — ἄμβροτος Alex. καὶ βροτός ΦΨ | 285 καμὸν: κάμδν F | 286 vgl. V. 652. | 287 κρινεῖ δ': κρίνειν Nauck. — ἄνερα P. — ἐν < Ψ | 289 χρόνοις περιτελλομένοισιν: vgl. XII 203. (III 627). Gregor. Naz. carm. p. 1017, 63 M., nach alter Form (Aristoph. Av. 696. Sophokl. Oed. R. 156) wieder bei den Späteren gebräuchlich, ähnlich „Kallimachos“ bei Clem. Alex. Str. V 14, 108 resp. „Linos“ bei Aristobul in Euseb. Praep. ev. XIII 13, 34: ἐπιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς und auch Oppian: Ven. II 206. — περιτελλομένοισιν A περιτελλομένοις d. and. HSS. | 290 σηκὸν θεοῦ Castal. θεοῦ σηκὸν ΦΨ | 291 πικουρήσουσι(ν) Ψ | 292 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε A χρυσὸν τε χαλκὸν τε d. and. HSS. χαλκὸν τε χρυσὸν τε aus Homer: Od. ξ 324 Nauck | 294 ὡς πάρος ἦεν vgl. II 33. — ἦεν Orsop. ἦν περ Φ ἦν Ψ | 295 = V. 489. — μοι Rz. μου ΦΨ. — ἐπαύσατ' A vgl. V. 301. — ἐνθεον ὕμνου Rz. vgl. auch V. 489. V 53 | 296 λιτόμην (λοιπόμην L) Ψ. — γενετῆρα μέγαν vgl. V 406 | 297—299 = V. 162—164 vgl. V. 490 f. | 297 πάλιν Ψ. — ἐνι Ψ | 299 ἐσόμεν' ἐν aus V. 164 Rz. ἐσόμενα ΦΨ | 300 vgl. V. 165. — ἔθετο Ψ.

ὅσα γέ τοι Βαβυλῶνι ἐμήσατο ἄλγεα λυγρὰ
ἀθάνατος, ὅτι οἱ ναὸν μέγαν ἐξαλάπαξεν.

αἰαί σοι, Βαβυλῶν ἡδ' Ἀσσυρίων γένοις ἀνδρῶν,
πᾶσαν ἁμαρτωλῶν γαίαν ῥοιζός ποθ' ἱκνεῖται,
305 καὶ πᾶσαν χώραν μερόπων ἀλαλαγμός ὀλέσσει
καὶ πληγὴ μέγαλοιο θεοῦ, ἡγήτορος ὕμνων.

ἄεριος γάρ σοι, Βαβυλῶν, ἦξει ποτ' ἄνωθεν
[αὐτὰρ ἅπ' οὐρανόθεν καταβήσεται ἐξ ἁγίων σοι]
καὶ θυμοῦ τέκνοις αἰώνιος ἐξολόθρευσις.

310 καὶ τότ' ἔσῃ, ὡς ἦσθα πρὸ τοῦ, ὡς μὴ γεγονῆαι·
καὶ τότε πλησθήσῃ ἀπὸ αἵματος, ὡς πάρος αὐτὴ
ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν ἀνδρῶν τε δικαίων,
ὧν ἔτι καὶ νῦν αἷμα βοᾷ εἰς αἰθέρα μακρόν.

ἦξει σοι πληγὴ μεγάλη, Αἴγυπτε, πρὸς οἶκός,
315 δεινὴ, ἣν οὐπω ποτ' ἐπήλπισας ἐρχομένην σοι.
ῥομφαία γὰρ *διελεύσεται διὰ μέσον σεῖο*,
σκορπισμός δέ τε καὶ θάνατος καὶ λιμὸς ἐφέξει
ἐβδομάτῃ γενεῇ βασιλῶν, καὶ τότε παύσῃ.

αἰαί σοι, χώρα Γῶγ ἡδὲ Μαγῶγ μέσον οὐσα
320 Αἰθιοπίων ποταμῶν, πόσον αἵματος ἔκχυμα δέξῃ,

303 ff. vgl. Jes. 13, 1. 47, 1 ff. Sib. V 434 ff. XI 204 ff. — 309 θυμοῦ τέκνοις: vgl. Ephes. 2, 3. — 310 vgl. Apoc. Bar. 31, 5 et erit tamquam non fuerit. Sib. VIII 42. — 312 vgl. Apok. Joh. 16, 6. — 313 Gen. 4, 10. II Makk. 8, 3. — 316 ff. Ezech. 14, 17. (Lactant. div. inst. VII 15, 11 tum peragrabit gladius orbem metens omnia . . .). — 317 vgl. Ezech. 14, 21. — 318 vgl. V. 192. 608. — 319 f. vgl. V. 512 (Ezech. 38, 2. 39, 6).

301 γέ Volk. κε Φ καὶ Ψ. — τοι: τῆ Φ. — βαβυλῶν P βαβυλῶν Ψ. — ἐμήσατ' A vgl. V. 295 | 302 ἀθάνατός θ' ἔτι Ψ. — οἱ ναὸν Alex. θεοῦ ναὸν Φ Volk. οἱ ναὸν θεοῦ Ψ | 303 vgl. V 434. XI 204 | 304 ἱκνεῖται Rz. | 305 καὶ < Ψ. — χώραν Rz. | 307 ἡέριος Rz. | 308 [] Herw. Bur. | 309 so Gffck., καὶ θυμὸς τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει ΦΨ καὶ θυμὸν τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει Volk., schwerl.; es kommt das Verderben für Babel und für die Kinder des Zorns. vgl. auch V. 505 | 310 vgl. VIII 42. — πρὸ τοῦ: καὶ πρὸ τοῦ Ψ. — (γεγονῆαι: V. 814 γεγαυῖαν Φ γεγονῆαι Ψ) | 311 ἀπὸ: ἀφ' Ψ | 312 so Alex., ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε ἀνδρῶν δικαίων Ψ ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε δικαίων αἷμα (αἷμα also Glossem) Φ. — αἷμα βοᾷ: ἐπιβοᾷ Ψ | 314 πρὸς οἶκός = V. 772 | 315 f. vgl. XIII 120 f. — οὐπω ποτ' ἐπήλπισας: οὐ πώποτ' (πώποτε A) ἤλπισας Φ | 316 So ΦΨ (μέσον Ψ), ῥομφαίαι γὰρ σοῦ διελεύσονται διὰ μέσον Volk. ῥ. γὰρ σεῖο ἐλεύσονται δ. μ. Mdl. ῥομφαίη γὰρ σεῖο διέρχεται διὰ μέσον Gffck. vgl. die Konjunktive in V. 799 f. | 317 ὁ σκορπισμός δὲ καὶ Ψ | 319 Anf. vgl. V. 512. — χώρα Rz. — Γῶγ ἡδὲ Μαγῶγ: γῶν (γὸν L) ἡδὲ μαγῶν Ψ. — μέσον οὐσα P μέσον οὐσαι B ἡ οὐσα ἀνὰ μέσων (μέσων R) Ψ | 320 πόσον . . . δέξῃ vgl. XI 106 f.

καὶ κρίσεως οἰκησὶς ἐν ἀνθρώποισι κεκλήσῃ,
καὶ πῖεται σου γαῖα πολύδροσος αἷμα κελαινόν.
αἰαὶ σοι, Λιβύη· αἰαὶ δὲ θάλασσά τε καὶ γῆ·
θυγατέρες δυσμῶν, ὡς ἤξετε πικρὸν ἐς ἡμαρ.
325 ἤξετε καὶ χαλεποὶ διωκόμενοι ὑπ' ἀγῶνος,
δεινοῦ καὶ χαλεποῦ· δεινὴ κρίσις ἔσεται αὐτίς,
καὶ κατ' ἀνάγκην πάντες ἐλεύσεσθ' εἰς (τὸν) ὄλεθρον,
ἀνθ' ὧν ἀθανάτοιο μέγαν διεδηλήσασθε
οἶκον ὁδοῦσι σιδηρείοις τ' ἐμασῆσατε δεινωῶς.
330 τοῦνεκα δὴ νεκρῶν πλήρη σὴν γαῖαν ἐπόφει,
τοὺς μὲν ὑπὸ πτολέμον καὶ πάσης δαίμονος ὀρμῆς,
λιμοῦ καὶ λοιμοῦ, ὑπὸ τ' ἐχθρῶν βαρβαροθύμων.
γαῖα δ' ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ ἔρημα πόλης.
ἐν δὲ δύσει ἀστὴρ λάμψει, ὃν ἐροῦσι κομήτην,
335 ῥομφαίας λιμοῦ θανάτοιο τε σῆμα βροτοῖσιν,
ἡγεμόνων τε *φθορὰν* ἀνδρῶν μεγάλων τ' ἐπισήμων.
σήματα δ' ἔσεται αὐτίς ἐν ἀνθρώποισι μέγιστα·
καὶ γὰρ Μαιῶτιν λίμνην Τάναϊς βαθυδίτης
λείπει, καὶ δὲ ῥόον βαθὺν αὐλακος ἔσεται ὀλκός
340 καρποφόρου, τὸ δὲ ῥεῦμα τὸ μυρίον ἀνχέν' ἐφέξει.
χάσματα ἡδὲ βάραθρ' ἀχανῆ· πολλὰ δὲ πόλης
αὐτανδροὶ πεσέονται· ἐν Ἀσιάδι μὲν Ἰασσός
Κεβρὴν *Πανδονίη* Κολοφὼν Ἐφεσος Νίκαια
Ἀντιόχεια Τάναγρα Σινώπη Σμύρνη *Μάρως*

323 vgl. Ezech. 38, 5. — αἰαὶ δὲ . . . γῆ vgl. Apok. Joh. 12, 12. — (329 ὁδοῦσι σιδηρείοις vgl. Dan. 7, 7). — 332 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ vgl. II 23. — 334 ff. vgl. VIII 191 ff. — 335 Ezech. 14, 21.

321 ἀνθρώποις Ψ | 322 vgl. V. 392. — παλίδροσος A | 323 vgl. VII 118. — αἰαὶ δὲ: αἰ αἰ σοι Ψ. — γῆ A γᾶ PB γαῖα Ψ | 324 ὡς . . . ἡμαρ vgl. V. 59. VIII 124 | 325 διωκόμενοι ὑπ' ἀγκῶνος Ψ | 327 ἐλεύσεσθ' εἰς τὸν ὄλεθρον: so Dausq. Mdl. (ἐς Anon. Lond.) ἐλεύσεσθ' (ἐλεύσεσθε Ψ) εἰς ὄλεθρον ΦΨ | 329 σιδηρείοις ἐμασῆσατε Ψ | 331 πολέμον Ψ | 332 Anf. vgl. II 23. — λοιμοῦ: λιμοῦ A. — ὑπὸ . . . βαρβαροθύμων vgl. V. 528. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 333 Anf. vgl. V. 273. — δ' + Rz. < ΦΨ. — ἔρημα πόλης Gompertz ἔρημα (ἔρημος L) πόλης ΦΨ; vgl. zu ἔρημα Jes. 35, 2. 51, 3. 52, 9. Ezech. 36, 2 | 334 δίση Ψ | 335 ῥομφαίης Rz. | 336 φθορὰν: φονῆς Rz. φθορὰν ist wohl ein Glossem, also ist alles unsicher | 337 ἀνθίς A ἀνθίς alle and. HSS. | 338 Μαιῶτιν λίμνην Alex. μαῶτις λίμνη ΦΨ | 341 χάσματα . . . ἀχανῆ beziehungslos: Wilam. | 342 πεσέονται Ψ. — Ἀσιάδι Mein. ἀσηίδι Φ ἀσσίδι Ψ Ἀσσίδι γῆ Volk. — Ἰασσός Alex. ἰασσίς Φ ἡ ἀσσίς Ψ | 343 Κεβρὴν Anon. Lond. Κέβρη (κίβρη B) ΦΨ. — Πανδονίη: Μυγδονίη Alex. Ἀκμονίη Gffek. | 344 Τάναγρα: Σάναγρα Alex. Mein. aus V. 346 (wo κύναγρα Φ σκύναγρα Ψ). — Σμύρνη Alex. — μάρως (μαῦρος P) Φ μαροσίνη (μεροσίνη R) Ψ Μυρίνη Alex. Ἀραδός oder sonst ein dreisilbiger Name mit vok. Anlaute: Wilam.

Styllina.

845 Γάζα πανολβίστη Ἱεράπολις Ἀστυπάλαια,
 Εὐρώπης δὲ *Κύαγρα κλύτος* βασιλις Μερόπεια
 Ἀντιγόνη Μαγνησίη *Μυκῆνη πάνθεια*.
 ἴσθι τὸτ' Αἰγύπτου ὀλοὸν γένος ἐγγὺς ὀλέθρου,
 καὶ τὸτ' Ἀλεξανδρεῦσιν ἔτος τὸ παρελθὸν ἄμεινον
 850 ὀππόσα δασμοφόρου Ἀσίης ὑπεδέξατο Ῥώμη,
 χρήματά κεν τρις τόσσα δεδέξεται ἔμπαλιν Ἀσίς
 ἐκ Ῥώμης, ὀλοὴν δ' ἀποτίσεται ὕβριν ἐς αὐτήν.
 ὅσοι δ' ἐξ Ἀσίης Ἰταλῶν δόμον ἀμπεπόλευσαν,
 εἰκοσάκις τοσοῦτοι ἐν Ἀσίδι θητεύσουσιν
 855 Ἰταλοὶ ἐν πενίῃ, ἀνὰ μυρία δ' ὀφλήσουσιν.
 ὦ χλιδανὴ ζάχρυσε Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμη,
 παρθένε, πολλὰκι σοῖσι πολυμνήστοισι γάμοισιν
 οἰνωθείσα, λάτρις νυμφεύσει οὐκ ἐνὶ κόσμῳ,
 πολλὰκι δ' ἄβρῆν σεῖο κόμην δέσποινά τε κείρει
 860 ἠδὲ δίκην διέκονσα ἀπ' οὐρανόθεν ποτὶ γαλαν
 ῥίψει, ἐκ δὲ γαίης πάλιν οὐρανὸν εἰς ἀνεγείρει,
 ὅτι βροτοὶ φαῦλον ζωῆς ἀδίκου τ' ἐνέχοντο.

350—355 (vgl. IV 145 ff. VIII 72) vielleicht im Anschlusse an ein heidnisches Orakel: Phlegon, Mirab. p. 69 Keller. — Lactant. div. inst. VII 15, 11 cuius vastitatis et confusionis haec erit causa, quod Romanum nomen, quo nunc regitur orbis — horret animus dicere, sed dicam, quia futurum est — tolletur e terra et imperium in Asiam revertetur ac rursus oriens dominabitur atque occidens serviet. — 354 f. vgl. V 443. — 356 ff. vgl. V 162 ff. VIII 37—49. 73 ff. — (357 f. vgl. Apok. Joh. 18, 3.)

345 nach 347 ΦΨ ~ Alex. — πανολβιη Ψ. — Ἀστυπάλαια Alex. ἀστυπα-
 λεοῖο (ἀστυπαλεῖο A) ΦΨ | 346 κίαγρα Φ σκίαγρα Ψ Τάναγρα aus V. 344
 Alex. Mein. — κλύτος A κλίτος PBΨ Κλείτωρ Rz. κλυτός Gffck. vgl. V. 345
 Γάζα πανολβίστη. — βασιλις Wilam. Βασιλις Ausgg. — Μερόπεια: ? Wilam. |
 347 Μαγνησίη Dausq. μαγνησία ΦΨ Μαγνησία Mein. Rz. — Μυκῆνη πάνθεια:
 Πάνθεια Μυκῆνη Dausq. Μυκῆνη Ολάνθεια Mein. Rz. Πανόπεια Μυκῆνη Alex.
 πάνθεια Μυκῆνη Gffck. vgl. V. 345 | 348 vgl. (XI 277). XII 224 | 350—352 vgl.
 IV 145 ff. — ὀππόσα δασμοφόρου Alex. ὀππότε δασμοφόρος ΦΨ | 351 χρή-
 ματα: καὶ χρήματα Ψ. — ἀσίς ΦΨ | 352 ἐς αὐτήν: ἐσαῖθις Mdl. | 354 τοσοῦτοι
 Alex. τοσοῦτον Φ τοσοῦτον FR τοσοῖτον L. — ἀσίδι Φ | 355 Ἰταλοὶ: οἱ Ἰταλοὶ Ψ. —
 Ἰταλ. ἐν πενίῃ: Ἰταλόθεν πεμπτοὶ Mdl. — ἐν πενίῃ: πενίην Ψ. — ἀνὰ μυριαὶν ὀφλή-
 σουσιν Ψ | 356 vgl. VIII 75. — χλιδανὴ vgl. VIII 50. — ὦ χλιδανὴ ζάχρυσε (Castal.
 Orsop.) Alex. ὦ χλιδάνιζα χρυσὲ Φ ὦ χλιδάνιζε χρυσὲ Ψ. — Λατινίδος ἔκγονε
 Ῥώμη Gffck. Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης ΦΨ Ausgg. und aus dieser Stelle VIII 75,
 aber hier kann die Jungfrau nur Rom sein, nicht ein röm. Mädchen | 357 πολ-
 λάκις Ψ. — πολυμνήστοροι Ψ | 358 νυμφεύσει Orsop. νυμφεύσεται ΦΨ. — οὐχ
 ἐνὶ Ψ | 359 τε < Ψ σε ? | 360 ἠδὲ: ἠδὲ P ἢ σε Volkm. — ἀπ' Volkm. τὰ Φ τὰ μὲν Ψ |
 361 ἐκ δὲ: δ' ἐκ Ψ. — πάλιν: πάλιν δ' Ψ. — ἐσανεγείρει A εἰς ἀνεγείρη Ψ |
 361. 365. 366. 363. 364. 362 Volkm. 361. 362. 365. 366. 363. 364 Rz.

ἔσται καὶ Σάμος ἄμμος, ἔσεται Δῆλος ἄδηλος,
 καὶ Ῥώμη ῥύμη· τὰ δὲ θέσφατα πάντα τελείται.
 365 Σμύρνης δ' ὀλλυμένης οὐδείς λόγος. ἔκδικος ἔσται,
 ἀλλὰ κακαῖς βουλῆσι καὶ ἡγεμόνων κακότητι

εἰρήνη δὲ γαληνὸς ἐς Ἀσίδα γαίαν ὀδεύσει·
 Εὐρώπη δὲ μάκαιρα τότ' ἔσεται, εὐβοτος αἰθήρ
 πουλυετῆς εὐρωστος ἀχειματος ἢ δ' ἀγάλαζος
 370 πάντα φέρων καὶ πτηνὰ καὶ ἔρπετὰ θηρία γαίης.
 ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὅς ἐς χρόνον ἔσεται ἀνὴρ
 ἢ ἐ γυνή· μακάρων *κενεήφατος ὅσον ἄγραυλος*·
 εὐνομή γὰρ πᾶσα ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 ἦξει ἐπ' ἀνθρώπους ἢ δ' εὐδικίη, μετὰ δ' αὐτῆς
 375 ἢ πάντων προφέρουσα βροτοῖς ὁμόνοια σαόφρων
 καὶ στοργὴ πίστις φιλή ξείνων ἀπο καὐτῶν
 *ἦδέ τε δυσνομή μῶμος φθόνος ὀργὴ ἄνοια
 φεύξεται ἀπ' ἀνθρώπων πενήη καὶ φεύξεται ἀνάγκη*

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 91. Tertullianus: de pall. 2 mutat et nunc localiter habitus, cum situs laeditur, cum inter insulas nulla iam Delos, harenae Samos, et Sibylla non mendax. . . — Δῆλος ἄδηλος: altes Wortspiel, vgl. Kallimachos h. IV 53. Hierokles 649, 4 p. 9 (Günther: Byzant. Zeitschr. III 146 f.). — 364 Lactant. div. inst. VII 25, 7 at vero cum caput illud orbis occiderit et ῥύμη esse coeperit, quod Sibyllae fore aiunt. . . 365 f. vgl. V 122—306. — 366 ἡγεμόνων κακότητι: Nach Theognis 855 Orakelsprache, vgl. Pausanias X 9, 11. Scholion in Hermogen. Rhetor. graec. IV 569, 13 ff. Walz. Synesius: Epist. LXXIII. Sib. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — 367—380 vgl. V. 619—623. 751—759 (780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23). Psal. Sal. 17, 36 ff. Philo: de praem. et poen. 16 p. 423 M. Apoc. Bar. 73, 4—5. — 371 vgl. (IV 192). VIII 164. — (373—380) vgl. Hesiod: *E. κ. ἦ.* 197—201.)

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 99 f. — ἔσεται δὲ Δῆλος Ψ | 365 ὀλυμένης P (ὀλυμένης L) Ψ | 366 ἡγεμόνων κακότητι: vgl. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — κακότητι Orsop. κακότητων ΦΨ. Nach V. 366 Lücke: Gffek. | 367 vgl. V. 755. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — ἐς . . . ὀδεύσει = V 466. — ἐς Ἀσίδα γαίαν Ludwich ἐν ἀσίδι γαίαν Φ ἐν ἀσίδι γαῖα Ψ ἐν Ἀσίδι γαῖα Bur. | 369 πολυετῆς PFR. — ἀχειματος Castal. ἀχειμαστος ΦΨ | 371 vgl. IV 192. — ἐκείνος Ψ. — ἔσσει' Ψ | 372 μακάρων κενεήφατος (καὶ νεήφατος L) ὅσον ἄγραυλος ΦΨ sinnlos, μακ. κ. ὅσον ἔπανλος Rz. Die μάκαιρες = θεοὶ deuten auf die aetas aurea hin: Wilam. Vgl. über das Ganze den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 373 οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184. | 374 ἦξει (Alex.) Rz. ἦξει' ΦΨ. — εὐδοκίη (εὐδοκεῖη L) Ψ | 375 σάφρων Ψ | 376 ξένων Ψ. — ἀπο καὐτῶν Wilam. ἀπο δ' αὐτῶν ΦΨ Ausgg. | 377. 378 ~ Gffek., denn durch V. 379 werden nicht die Begriffe von 378 fortgesetzt, sondern eher die von 377, dazu steht 377 Anf. ἦδέ τε (ἦ δέ τε P) ΦΨ, das man fälschlich durch ἦλυθε oder ἔλαθ zu bessern versucht hat | 378 πενήη καὶ: πενήη RL.

καὶ φόνος οὐλόμεναι τ' ἐριδες, καὶ νείκεα λυγρὰ
 380 καὶ νυκτοκλοπίαι καὶ πᾶν κακὸν ἤμασι κείνοις.
 ἀλλὰ Μακεδονίη βαρὺ τέξεται Ἀσίδι πῆμα,
 Εὐρώπῃ δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἄλγος
 ἐκ γενεῆς Κρονίδαο νόθων δούλων τε γενέθλης.
 κείνη καὶ Βαβυλῶνα πόλιν δεδομήσεται ἐρυμνήν,
 385 καὶ πάσης ὀπόσῃν ἐπιδέρκεται ἠέλιος γῆν
 δεσπότις ἀδῆθεισα κακὰς ἀτρυσιὺν ὀλεῖται
 οὐνομ' ἐν ὀπιγόνοισι πολυπλάγκτοισιν ἔχουσα.
 ἦξει καὶ ποτ' ἄπιστος ἐς Ἀσίδος ὄλβιον οὐδας
 ἀνῆρ πορφυρέην λῶπην ἐπιειμένους ὤμοις
 390 ἄγριος ἀλλοθίκης φλογόεις· ἦγειρε γὰρ αὐτοῦ
 πρόσθε κεραυνὸς φῶτα· κακὸν δ' Ἀσίη ζυγὸν ἔξει
 πᾶσα, πολὺν δὲ χθὼν πίεται φόνον ὀμβρηθείσα.
 ἀλλὰ καὶ ὡς πανάριστον ἅπαντ' Ἀίδης θεραπεύσει·
 ὣν δὴ περ γενεὴν αὐτὸς θέλει ἐξαπολέσσαι,
 395 ἐκ τῶν δὴ γενεῆς κείνου γένος ἐξαπολεῖται·
 ῥίξαν ἴαν γε διδούς· ἦν καὶ κόψει βροτολογίος

381 Vgl. Varro bei Lactant. div. inst. I 6, 8 primam fuisse de Persis, cuius mentionem fecerit Nicanor, qui res gestas Alexandri Macedonis scripsit. Scholion zu Platons Phaedr. 244 B über die chaldäische resp. hebräische Sibylle: οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ τὰ κατὰ τὸν Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα προοικεῖν· ἥς καὶ μνήμην Νικάνωρ ὁ τὸν Ἀλεξάνδρου βίον ἀναγράφας πεποίηκε. Prolog S. 2, 34 ff. Polemik, w. e. sch., gegen die Sibylle bei Strabo p. 814. — 382—387 vgl. XI 196—203. — 383 vgl. V 7. — 389—392 vgl. XI 216—218. — 393 θεραπεύσει: vgl. V. 481. — 394—400 Die Prophezeiung eine Vermischung von Daniel 7, 7 ff. und griechischer Weissagung (Lykophon 1439 ff.).

379 φθόνος AΨ | 380 καὶ νυκτοκλοπίαι: ἠδὲ νυκτοκλοπίαι Ψ | 381 vgl. XI 186. — μακεδονίη Ψ. — ἀσίδι ΦΨ | 382 = XI 200. vgl. XII 194. — Εὐρώπῃ δὲ (Struve Volk.) Rz. Εὐρώπῃς τε ΦΨ. — ἀνασταχνώσεται ἄλγος vgl. XII 194. — ἀνασταχνώσεται Ψ. — ἄλγος: ἔλκος Rz. aus XII 194 Ω | 383 vgl. XI 198. — γενετῆς Φ. — Κρονίδαο: κρονίδων (κρονιδῶν) τε Φ. — νόθων δούλων τε Castal. Anon. Bernensis νόθον δούλον τε (γε RL) ΦΨ | 384 f. vgl. XI 201 f. — δομήσεται Ψ δεδαμήσεται Badt | 385 ὀπόσῃν . . . ἠέλιος γῆν aus XI 202 Ω Rz. ὀπόσῃς . . . ἠλιος γαίης ΦΨ | 386 Anf. = XI 205 | 387 οὐνομ' ἐν Klouček οὐ νόμον ΦΨ | 388 ἄπιστος ἐς Volk. ? ἄπιστ' ἐξ Φ ἄπιστόν τ' ἐξ Ψ. — ἀσίδος ΦΨ | 389—392 vgl. XI 216—218 | 389 vgl. (XI 216) XII 38. XIV 245 | 390 Anf. = XI 216. — αὐτοῦ Gffck. αὐτὸν ΦΨ Ausgg. vgl. über die ganze Stelle den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 391 πρόσθε κεραυνὸς ἄνδρα Rz. — δ' ἀσίη FR. — 391 κακὸν . . . 392 . . . ὀμβρηθείσα vgl. XI 217 f. XII 153. XIII 115. | 392 vgl. V. 322 | 393 ἅπαντα ἴση Φ. — θεραπεύσει vgl. V. 481 ἀμφιπολεύσει. — θεραπεύση Φ | 394 ἐξαπολέσθαι Ψ | 395 γένος ἐξαπολεῖται = XI 245 | 396 γε < Ψ.

ἐκ δέκα δὴ κεράτων, *παρὰ δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,*
 κόψει πορφύρης γενεῆς γενετῆρα μαχητὴν
 καὐτὸς ὕφ' *υἱῶν ὧν ἐς ὀμόφρονα αἰσιον ἄρρης*
 400 φθείται· καὶ τότε δὴ παραφύμενον κέρας ἄρξει.
 ἔσται καὶ Φρυγίῃ δὲ φερεσβίῳ αὐτίκα τέκμαρ,
 ὀππότε κεν Πείης μαρὸν γένος ἐν χθονὶ κῶμα
 ἀέναον ῥίζῃσιν ἀδιψῆτοισι τεθηλός
 αὐτόπρεμνον αἴστον ἰῆ ἐν νυκτὶ γένηται
 405 ἐν πόλει αὐτάνδρῳ σεισίχθονος ἐννοσιγαίου,
 ἦν ποτε φημίξουσιν ἐπωνυμίην Δορύλαιον
 ἀρχαίης Φρυγίης πολυδακρύτοιο κελαινῆς.
 ἔστ' ἄρα καιρὸς ἐκείνος ἐπωνυμίην ἐνοσίχθων
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.
 410 σήματα δ' οὐκ ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ φύσεται ἀρχή.
 παμφύλον πολέμοιο δαήμονας ἔξει ἀνακτας,
 Αἰνεάδας *διδούς* αὐτόχθονος, ἐγγενὲς αἶμα.
 ἀλλὰ μεταῦτις ἔλωρ ἔσῃ ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς.
 Ἴλιον, οἰκτεῖρω σε· κατὰ Σπάρτην γὰρ Ἐρινύς
 415 βλαστήσει περικαλλῆς ἀείφατον ἔρνος ἄριστον

397—400 vgl. XI 250—253. — 397 Dan. 7, 7. — 402—405. 409 vgl. I 184 bis 188. — (410 vgl. I 46). — 414—430 Altes Orakel; ähnliches behaupten entsprechend der Sage, die das epische Vermaß aus Delphi stammen liess, verschiedene Sibyllen: Pausanias X 12, 2 (wohl aus Alexander Polyhistor) ἢ δὲ Ἡροφίλῃ νεωτέρα μὲν ἐκείνης τῆς Δελφικῆς, φαίνεται δὲ ἄλλως πρὸ τοῦ πολέμου γεγονυῖα καὶ αὐτῆ τοῦ Τρωικοῦ καὶ Ἑλένης τε προεδήλωσεν ἐν τοῖς χρησμοῖς ὡς ἐπ' ὀλέθρῳ τῆς Ἀσίας καὶ Εὐρώπης τραφῆσσιτο ἐν Σπάρτῃ, καὶ ὡς Ἴλιον ἀλώσεται δι' αὐτὴν ἐπὶ Ἑλλήνων. Varro

397 παρὰ δὴ . . . φυτεύσει: πρὶν . . . φυτεύσει aus XI 251 Ω Gfck. — παρὰ δὴ: παρὰ δὲ Φ | 398 vgl. XI 250. — πορφύρεος γενετῆς XI 250 Ω | 399 Anf. vgl. XI 251. — ἄφ' υἱῶν ὧν ἐς ὀμόφρονα αἰσιον ἄρρης (ἄρης ΑΨ) ΦΨ ὕφ' (Rz.) υἱῶν (Volk.) ἐν ὀμοφροσύνησιν Ἄρης Gfck. | 400 vgl. XI 253 | 401 δὲ < Ψ | 402—405 vgl. I 184—187 | 402 κεν Πείης: καὶ ῥεῖεις (ρεῖης Α) Φ. — ἐν χθονὶ κῶμα aus I 184 Wilam. ἐ. χθ. ῥεῖμα ΦΨ | 403 = I 185. vgl. 132. — ἀέναον (ἀενάον Α) ΦΨ | 404 = I 186. — αἴστον Gallandische Ausg. Struve πανάιστον (aus V. 393) Φ αἴστον Ψ | 405 vgl. I 187. — αὐτάνδρων Ψ. — σεισίχθονος Castal. ἀτίσεις χθονός Φ ἀτήσεις χθ. Ψ | 406 ποτε Volk. τότε ΦΨ. — φημίξουσιν Ψ. — δορυλάων Φ | 407 κελαινῆς: Anspielung auf Kelainai: Klausen Volk. Bur. Mds. Kelainai war früher einmal selbst genannt: Wilam. | 408 ἔστ' ἄρα καιρός: ἔσσει' ἄρα ἡμῖν καιρός Ψ (ἔστ' = bis Wilam., daher nach V. 406 keine Interpunktion). — ἐννοσίχθων Ψ | 409 vgl. I 188 | 410 ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ: ἀγαθοῖς γε, κακοῖς δὲ τε Ψ | 411 πολέμου Ψ. — ἔξει Alex. ἔξειτ' ΦΨ. — ἀνακτας Wilam. ἀνάγκας Φ ἀναγκαίας Ψ | 412 διδούς Ψ δὲ διδούς Φ Ἴλιον Klouček Wilam. — εἰγγενὲς Ψ | 413 = V. 447. — μεταῦτις Klausen Volk. τε αὐθις (αὐτῆς Β) Φ τε καὶ αὐθις Ψ καὶ αὐθις Alex. — ἔσῃ Alex. Rz. vgl. V. 447. ἐπὶ Φ ἔσσι Ψ | 414 vgl. XI 125.

Ἀσίδος Εὐρώπης τε πολυπερὲς οἶδμα λιποῦσα·
 σοὶ δὲ μάλιστα γόους μόχθους στοναχάς τε φέρουσα
 θήσει· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.
 καὶ τις ψευδογράφος πρέσβυς βροτὸς ἔσεται αὐτίς
 420 ψευδόπατρις· δύσει δὲ φάος ἐν ὀπῆσιν ἐξῆσιν·
 νοῦν δὲ πολὺν καὶ ἔπος διανοίαις ἔμμετρον ἔξει,
 οὐνόμασιν δυοὶ μισγόμενον· Χιον δὲ καλέσει
 αὐτὸν καὶ γράψει τὰ κατ' Ἴλιον, οὐ μὲν ἀληθῶς,
 ἀλλὰ σοφῶς· ἐπέων γὰρ ἐμῶν μέτρων τε κρατήσει·
 425 πρῶτος γὰρ χεῖρεσσιν ἐμὰς βίβλους ἀναπλώσει·
 αὐτὸς δ' αὖ μάλα κοσμήσει πολέμοιο κορυστάς,
 Ἐκτορα Πριαμίδην καὶ Ἀχιλλέα Πηλεΐωνα
 τοὺς τ' ἄλλους, ὅπόσοις πολεμήια ἔργα μέμηλεν.
 καὶ γε θεοὺς τούτοισι παρίστασθαι γε ποιήσει,
 430 ψευδογραφῶν κατὰ πάντα τρόπον, μέροπας κενοκράνους.

bei Lactant. div. inst. I 6, 9 (vgl. de ira dei 22, 5) quintam Erythraeam, quam Apollodorus Erythraeus adfirmet suam fuisse civem eamque Grais Pium petentibus vaticinatam et perituram esse Troiam et Homerum mendacia scripturum... vgl. den Prolog S. 2, 41 ff. Solin p. 38, 21—24 M. Delphicam autem Sibyllam ante Troiana bella vaticinatam Bocchus autumat, cuius plurimos versus operi suo Homerum inseruisse manifestat. vgl. Diodor IV 66, 6. Suidas u. d. W. Σίβυλλα Δελφίς. Schol. Townl. Hom. Il. Y 307. — 414—418 vgl. XI 125—140. — 414 Ἐρινός: alt, vgl. Aeschyl. Agam. 721. Eurip. Orest. 1388 f. Vergil: Aen. II 573. — 419—432 vgl. XI 163—171. — 426 κοσμήσει: vgl. Homers Grabschrift (Westermann: Βιογράφοι p. 23, 70) V. 2 ἡρώων κοσμήτορα (vgl. Kaibel: ep. gr. ex lap. conl. 681, 2). — 429 f. vgl. die Schrift περὶ ὕπνου p. 21, 5 J. Ὅμηρος... δοκεῖ... τοὺς μὲν ἐπὶ τῶν Ἰλιακῶν ἀνθρώπους ἴσον ἐπὶ τῇ δυνάμει θεοὺς πεποιηκέναι, τοὺς θεοὺς δὲ ἀνθρώπους.

416 Anf. vgl. V. 450. IV 1. — ἀσίδος ΦΨ. — πολυπερὲς Ψ | 417 γόους φέρουσα vgl. XI 127 | 418 ἀγήρατον . . . ἔσσομένοισιν = XI 140. — ἀγήραντον Ludw. — ἔσται aus XI 140 Nauck ἔξει ΦΨ | 419—432 vgl. XI 163—171 | 419 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 420 δύσει δὲ φάος Alex. δυσειδέα (δυσειδέα A) φάος ΦΨ. — ἐν ὀπῆσιν ἐξῆσιν (Castal.) Alex. ὀνοπῆσιν ἐν σιν (ονοπῆσιν ἐν σιν A) Φ ἐνοπῆσιν ἐνῆρει Ψ ἐν ὀπῆσι κενῆσιν Mds. Bur. | 421 vgl. XI 166. — ἔπος διανοίαις ἔμμετρον ἔξει Castal. ἔπος θ' ἔξει ἔμμετρον διανοίας Φ ἔπος θ' ἔ. ἔμμετρον διανοίας Ψ ἔπος δείξει μεστὸν διανοίας Mds. | 422 οὐνόμασι Ψ | 423 f. vgl. XI 167 f. — αὐτὸν C. Schultess Wilam. αὐτὸν ΦΨ. — οὐκ ἂν ἀληθῶς RL | 424 σοφῶς Alex. σαφῶς ΦΨ = XI 167 Ω. — ἐπέων γὰρ ἐμῶν μέτρων Volk. ἐπέεσσιν γὰρ ἐμοῖς μέτρων Φ ἔπει γὰρ ἐμοῖσι μέτρων Ψ | 425 vgl. XI 169. — ἀναπλώσει Maass aus XI 169 Ω ὀνομήνη P ὀνομήνη B ὀνομήνει AΨ | 426 αὐ: εὐ Alex. Mds. Bur. | 429 γε γε vgl. Homer Il. E 258 und die Grabinschrift der erythraischen Sibylle (Buresch: Wochenschr. f. kl. Phil. 1891, 1040—1046). V. 11: Mds. — θεοὺς Castal. θεοῖς ΦΨ | 430 ψευδογραφῶν Ψ.

- καὶ θανέειν μᾶλλον τοῖσιν κλέος ἔσσειται εὐρύ
 Ἴλιφ' ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἀμοιβατὰ δέξεται ἔργα.
 καὶ Λυκίη Λοκροῖο γένος κακὰ πολλὰ φυτεύσει.
 Χαλκηδῶν στεινοῖο πόρον πόντοιο λαχοῦσα.
 435 καὶ σε μολῶν ποτε παῖς Αἰτώλιος ἐξεναρίξει.
 Κύζικε, καὶ σοι πόντος ἀπορορήξει βαρὺν ὄλβον.
 καὶ σὺ ποτ' *Ἄρη, Βυζάντιον Ἀσιδί στέρξει*.
 καὶ δὴ καὶ στοναχὰς λήψη καὶ ἀνήριθμον αἷμα.
 καὶ Κράγος ὑψηλὸν Λυκίης ὄρος, ἐκ κορυφῶν
 440 χάσματ' ἀνοιγομένης πέτρης κελαρύζεται ὕδωρ,
 μέχρι κε καὶ Πατέρων μαντήια σήματα παύση.
 Κύζικος, οἰκίτιρα Προποντίδος οἰνοπόλοιο,
 Ῥύνθακος ἀμφὶ σε κῦμα κορυσσόμενον σμαραγῆσει.
 καὶ σὺ, Ῥόδος, πολὺν μὲν ἀδούλωτος χρόνον ἔσση,
 445 ἡμερὴ θυγάτηρ, πολὺς δέ τοι ὄλβος ὀπισθεν
 ἔσσειται, ἐν πόντῳ δ' ἔξεις κράτος ἔσοχον ἄλλων.
 ἀλλὰ μεταῦτις ἔλωρ ἔση ἀνθρώποισιν ἑρασταῖς
 κάλλεσιν ἢ δ' ὄλβῳ· δεινὸν ζυγὸν αὐχένι θήση.
 Λύδιος αὐ σεισμὸς δὲ τὰ Περαίδος ἐξεναρίξει.
 450 Εὐρώπης Ἀσίας τελέων ὀλιγιστὰ περ ἄλλη.
 Σιδονίων δ' ὀλοὸς βασιλεὺς καὶ *φύλοπις ἄλλων
 ποντοπόρον σαμίοις ὀλοὸν δ' ἔξουσιν ὄλεθρον*.
 αἵματι μὲν δάπεδον κελαρύζεται εἰς ἅλα φωτῶν

442 vgl. IV 97. — 444 vgl. VII 1 ff. — 448 δεινὸν ζυγὸν αὐχένι θήση (seit Hesiod: Ἔ. κ. ἦ. 815) formelhaft: Orph. hymn. LXI 5. Zosimos II 37, 8. Apollinarios: Psal. XLVIII 29 und 8.

432 Ἴλιφ Rz. Ὀλιον ΦΨ. — δέξεται Wilam. λέξεται ΦΨ λήφεται Bur. | 433 κακὰ: κακαὶ P κατὰ Ψ | 434 στεινοῖο Alex. στενοῖο ΦΨ | 435 ποτε Alex. τότε ΦΨ. — αἰτώλιος Ψ. — ἐξεναρίξει (ἐξεναρήξει F) Ψ | 436 σοι: σε Ψ | 437 ποτ' Alex. 2 τὸτ' ΦΨ. — ἄρη βυζάντιον ἀσιδί στέρξει Φ ἄρα β. ἀ. στέρξει Ψ ἀρείη B. Ἀσιδί στέρξει Alex. Ἄρηος B., Ἄ. πέρος Ludw. Rz. Ἄρηα, B., Ἀσιδί ἔρξει ? | 439 Κράγος Mein. κράτος ΦΨ. — κορυφῶν Alex. κορυφαίων (κορυφῶν A) ΦΨ | 440 κελαρύζεται ὕδωρ vgl. I 229. — κελαρύζεται Ψ | 441 κε Rz. τε ΦΨ. — Πατέρων Alex. aus IV 112. πατέρων ΦΨ. — παύσει Ψ | 442 Κύζικος οἰκίτιρα (Orsop.) Volk. κυζικῶ (κυζικῶ A) κήτιρα ΦΨ | 444 σὺ μὲν Ῥόδος πολὺν Ψ. — ἀδούλωτος Φ. — ἔση Ψ | 445 πολὺς Ψ | 446 ἔσσειται Bur. — πόντῳ: πόντω Ψ | 447 aus V. 413: Wilam. — ἔση Castal. ἔσοι ΦΨ | 448 δεινὸν . . . θήση vgl. XIII 94. VIII 126. XI 67. 76. XIV 308. — θήση Alex. θήσει ΦΨ | 449 ἐξεναρῆξει Φ | 450 Anf. vgl. V. 416. 450 so Mds. Εὐρώπης τ' (τ' < A) Ἀσίας τε λεῶς (τε λεῶς < Ψ) ὀλιγιστὰ (ὀλιγιστα Φ) περ ἄλλη ΦΨ | 451—453 so im wesentlichen ΦΨ (452 ποντοπόρον R ποντοφόρον Φ δ' ἔξουσιν Ψ δ' ἔξουσιν PB. 453 φώτων Φ) Σιδ. δ' ὄλ. βασ. καὶ φῦλά περ ἄλλων | ποντοπόρον ψάμμοις ὄλοὸν δ' ἔξουσιν ὄλ. | αἵματα μὲν δαπέδον . . . Gffck. Σιδ. δ' ὄλ.

ὀλλυμένων ἄλοχοι δὲ σὺν ἀγλαοφαρέσι κούραις
 455 ὕβριν ἀεικελίην ἰδίην ἀποθωύξουσιν,
 ταὶ μὲν ὑπὲρ *νεκύων*, ταὶ δ' ὀλλυμένων ὑπὲρ υἱῶν.
 σημεῖον Κύπρον· σεισμὸς φθίσει δὲ φάραγγας
 καὶ πολλὰς ψυχὰς Αἰδῆς ὁμοθυμαδὸν ἕξει.
 Τράλλις δ' ἡ γείτων Ἐφέσου σεισμῶ καταλύσει
 460 τεῖχεά τ' εὐποίητ' ἀνδρῶν τε λεῶν βαρυνθύμων·
 ὁμβρήσει δὲ τε γαῖα ὕδωρ ζεστόν, ποτὶ δ' αὐτῆς
 γαῖα βαρυνομένη πίεται· ὁσμὴ δὲ τε θείου.
 Καὶ Σάμος ἐν καιρῶ βασιλῆα δώματα τεύξει.
 Ἴταλίη, σοὶ δ' οὔτις Ἄρης ἀλλότριος ἦξει,
 465 ἀλλ' ἐμφύλιον αἶμα πολύστονον οὐκ ἀλαπαδόνον
 πονλυθρούλλητόν τε ἀναιδέα σε κεραιῖζει.
 καὶ δ' αὐτῆ θερμοῖσι παρὰ σποδιῶσι ταθεῖσα,
 ἀπροῦδῃ στήθεσιν ἑοῖς ἐναρίζει αὐτήν.
 ἔσση δ' οὐκ ἀγαθῶν μήτηρ, θηρῶν δὲ τιθήνη.
 470 ἀλλ' ὅτ' ἀπ' Ἰταλῆς λυμήτης ἕξεται ἀνήρ,
 τῆμος, Λαοδίκεια, κατακρηνῆς ἔριποῦσα,
 Καρῶν ἀγλαὸν ἄστρ' Ἰνίκου παρὰ θέσκελον ὕδωρ,
 σιγήσεις μεγάλαχον ἀποιμάξασα τοκῆα.

459 vgl. V 289. — 469 vgl. VIII 41. — 471 vgl. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.

βασ. κατὰ φύλοπιν αὐτὴν | ποντοπόροις Σαμίους οὐκτρὸν τεύξειεν δλ. | αἶμα μέλαν
 δαπέφω Rz., doch handelt es sich hier um den Perserkrieg, der in Lydien (Sardes!)
 beginnt (449), Asien und Europa in Mitleidenschaft zieht, also gar nicht nur
 um Samos. Ähnliche Verschreibung wie Σαμίους — ψάμμους liegt XIII 11 Anf. vor |
 455 ἀποθωύξουσιν Alex.? ἀποθωρήξουσιν ΦΨ | 456 ταὶ μὲν ... ταὶ δ' Orsop. τὰς
 μὲν ... τὰς δ' ΦΨ. — νεκύων ΦΨ γονέων Mdl. πατέρων Wilam. | 457 Κύπρον:
 zum Genetiv vgl. XII 72. — σεισμὸς φθίσει δὲ Volk. σεισμῶ δὲ φθίσει ΦΨ
 σεισμὸς φθίσει (Alex.) Rz. — φάραγγας Herw. φάλαγγας Ψ φάλαγγα Φ | 459 τρά-
 λις Φ | 460 Anf. = V. 685. — τεῖχεα Castal. τεύχεα ΦΨ vgl. V. 685 Ψ. — εὐποίητα
 Ψ. — τε λεῶν (τ' ὄχλων?) Wilam. τ' ὄλοων ΦΨ | 461 τε < Ψ. — ποτὶ δ' αὐτῆς |
 462 γ. β. πίεται· ὁσμὴ δὲ τε θείου. Wilam. ποτὶ δ' αὐτοῖς γ. β. π. δ. δ. τ. θ. ΦΨ |
 463 βασιλῆα Φ βασιλῆα Ψ. — τεύξει Ψ | 464 δ' οὔτις Cast. δ' οὔτος ΦΨ. —
 ἦξει: ἕξει Ψ | 465 οὐκ ἀλαπαδόνον vgl. V 467 | 466 πονλυθρούλλητον Ψ. — τε < Ψ. —
 σε Volk. τε ΦΨ | 467 θερμοῖσι Φ. — σποδιῶσι Alex. σπονδῆσι Φ σπιδιῶσι Ψ |
 468 ἀπροῦδῃ Ewald Volk. ἄ προῦδῃ A ἄ προῦδῃ P ἄ προῦδῃ Ψ. — Nach στήθεσιν
 < ἑοῖς Φ mit Lücke (von 13—14 Buchstaben in P). — ἐναρίζει Alex. ἐναρίζεται
 (ἐναρίζεται) δ' Φ ἐναρίζετ' (ἐναρίζετ') Ψ | 469 ἀγαθῶν: ἀνδρῶν Volk. Mein. —
 μήτηρ: δημήτηρ Ψ | 470 ἀλλ' ὅτ' Alex. Volk. ἄλλος ΦΨ. — λυμήτης Castal.
 λυμήτης (λυμήτης A λιμέτης Ψ) πάλιν ΦΨ. — ἕξεται A ἕξεται oder ἕξει' oder ἕξει τ' d.
 and. HSS. | 471 τῆμος: τλήμον aus IV 107 Rz. — ἔριποῦσα Jacobs Struve ἔριποῦσα ΦΨ |
 472 ἀγλαῶν Ψ. — ἄστρ', Ἰνίκου A ἀστύλλικου P ἀστύλλικου B ἀστύλλικου Ψ,

- 475 *Θρήκες δὲ Κρόβυζοι ἀναστήσονται ἀν' Αἴμον.*
*Καμπανοῖς ἄραβος πέλεται διὰ τὸν *πολύκαρπον**
λιμόν· πουλυτετεῖς δὲ [ἀποιμώξασα τοκῆα].
Κύρνος καὶ Σαρφῶ μεγάλας χειμῶνος ἀέλλαις
καὶ πληγαῖς ἀγίοιο θεοῦ κατὰ βένθεα πόντου
δύσσονται κατὰ κῦμα θαλασσείοις τεκέεσσιν.
 480 *αἰαὶ παρθενικὰς ὀπόσας νυμφεύσεται Ἄιδης,*
κούρους δ' ἀπτερέας (ὀπόσους) βυθὸς ἀμφιπολεύσει·
αἰαὶ νήπια τέκν' ἀλινηγέα καὶ βαρὸν ὄλβον.
Μυσῶν γαῖα μάκαιρα, γένος βασιλῆιον ἄφρω
**τεύξεται. οὐ μὴν πουλὺν ἐπὶ χρόνον ἔσσειτ' ἀληθῶς*
 485 *Καρρηδῶν*.* *Γαλάταις δὲ πολύστονος ἔσσειται οἶκτος.*
ἦξει καὶ Τενέδω κακὸν ἔσχατον, ἀλλὰ μέγιστον.
καὶ Σικυῶν χάλκειος ὑλάγμασι καὶ σέ, Κόρινθε,
αὐχῆσει ἐπὶ πᾶσιν· ἴσον δὲ βοήσεται αὐλός.

* * *

ἦνικα δὴ μοι θυμὸς ἐπάύσατο ἔνθεον ὕμνον,

477 vgl. VII 96. — (479 vgl. Ovid. Metam. I 301.) — 480 *νυμφεύσεται Ἄιδης*, alte heidnische Anschauung: vgl. Sophokles, Antig. 816. Eurip. Or. 1109 u. δ. in der Epigrammatik. — 481 *ἀμφιπολεύσει* vgl. V. 393. — 485 *Καρρηδῶν*: vgl. IV 106. (— *Γαλάταις*: Lactantius bei Hieronymus: Comm. in ep. ad Galat. 2 Galli... antiquitus... Galatae nuncupabantur. et Sibylla sic eos appellat.) — 487 vgl. IV 105. VII 60. — Zum Tone der Rede vgl. VIII 153. — 489—491 vgl. V. 1—7. —

474 *Θρήκες δὲ Κρόβυζοι* Mein. *Θρήκες ἀκρόβυζοι* ΦΨ *Θρήκες δ' αὐτε Κρ.* Rz., weil *Θρήκες* nie in den Sibb. vorkomme; aber diese Orakel (vgl. zu V. 480) sind nicht jüdisch. — *ἀναστήσονται ἀν' Αἴμον* Alex. *ἄλλων στήσονται ἀνέμων* ΦΨ *ἄνω στήσονται ἀν' Αἴμον* Mein. | 475 *ἄραβος* Hase *ἀράβων* (*ἀραβῶν* B *ἀραβῶν* R) ΦΨ. — *πολύκαρπον*: *πολλίπορθον* Castal. *πολύδακρυν?* *πολύκλαντον?* | 476 *πουλυτετεῖς δὲ* Gffck. *πουλυτεῖς* (*πουλυτής* A) δὲ Φ *πουλυτετῆ δὲ χρόνον* Ψ *πουλυτετῆ δὲ* Alex. — *ἀποιμώξασα τοκῆα* [] Gffck. vgl. V. 473. — Nach 476 Interpunkt. v. Wilam. | 477 *κύρνος* Φ. — *μεγάλον* Φ | 478 *ἀγίοιο* Φ *ἀγίοις* Ψ. *ἀλλοιο* nahmen Bleek u. Meineke mit Recht für ein älteres, hier umgearbeitetes Orakel an | 479 *κατὰ κῦμα*: *μέγα θαῦμα* Mein. *κάτα, κύρμα* Wilam. — *θαλασσείοις* Ψ *θαλασσείοις* Mein. | 480 vgl. XI 138. XIII 113. XIV 82. 146. — *νυμφεύσεται Ἄιδης* Struve *νυμφεύσεται Ἄιδης* ΦΨ | 481 *κούρους δ' ἀπτερέας ὀπόσους* Rz. *κούρους τοὺς* (*τοὺς* < B) *ἀπτερέας* ΦΨ *καὶ κούρους τοὺς ἀπτ.* Castal. | 482 *καὶ βαρὸν ὄλβον*: *βασιλῆιον ἄμφω* aus V. 483 Φ | 483 *ἄφρω*: *ἄμφω* Φ | 484... 485 *Καρρηδῶν* alles unsicher, nur soviel sicher, dass vor 485 Lücke ist: Wilam. | 484 *πουλὺν* Orsop. *πουλὺς* Φ *πολὺν* Ψ | 486 vgl. IV 101. VIII 160 | 487. 488 vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Untera. | 489 = V. 295. — *θυμὸς*: *θεὸς* A. — *θυμὸς*... 490... *πάλι μοι* < B. — *ἐνθέου ὕμνον* Rz.

490 καὶ πάλι μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσιν
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ γαλαν.
 αἶα Φοινίκων γένει ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν,
 καὶ πάσαις πόλεσιν παραλλαις, οὐδεμί' ὑμῶν
 πρὸς φάος ἡέλιιο παρέσεται ἐν φαῖ κοινῷ.
 495 οὐδ' ἔτι τῆς ζωῆς ἀριθμὸς καὶ φῦλον ἔτ' ἔσται
 ἀντ' ἀδίκου γλώττης ἀνόμου τε βλον καὶ ἀνάγνου,
 ὃν κατέτριψαν πάντες ἀνοίγοντες στόμ' ἀναγνον.
 καὶ δεινοὺς διέθεντο λόγους ψευδεῖς τ' ἀδίκους τε
 κᾶστησαν κατέναντι θεοῦ μεγάλου βασιλῆος
 500 κῆνοιξαν ψευδῶς μυσαρὸν στόμα. τὸννεκ' ἄρ' αὐτοῦς
 ἐκπάγλως πληγαῖσι δαμάσσειεν παρὰ πᾶσαν
 γαλαν καὶ πικρὴν μοίρην πέμψει θεὸς αὐτοῖς
 ἐξ ἐδάφους φλέξας πόλιας καὶ πολλὰ θέμεθλα.
 αἶα σοι, Κρήτη πολυώδυνε, εἰς σέ περ ἦξει
 505 πληγὴ καὶ φοβερὰ αἰώνιος *ἐξαλαπάξει*,
 καὶ σε καπνιζομένην πᾶσα χθῶν ὄφεται αὐτίς
 κοῦ σε δι' αἰῶνος λείπει πῦρ, ἀλλὰ καήσῃ.
 αἶα σοι, Θρήκη, ζυγὸν ὡς εἰς δοῦλιον ἦξεις·
 ἦνίκα σύμμικτοι Γαλάται τοῖς Δαρδανίδαῖσιν
 510 Ἑλλάδ' ἐπισσυσμένως πορθέοντες, *τότε σοι κακὸν ἔσται*,
 γαίῃ δ' ἄλλοτριῇ δώσεις ☹ οὐδέ τι λήψῃ.

492 vgl. V 456. VII 64. XII 105. 153. XIV 80. — 495 τῆς ζωῆς ἀριθμὸς (Einzelmensch) aus Sir. 37, 25. 41, 13. Pred. Sal. 2, 3. 5, 17 abgeleitet.

490 f. vgl. V. 162f. 297ff. — καὶ πάλι: καὶ τε πάλιν F καὶ γε π. RL. — θεοῦ μέγαλοιο Ψ | 492 γένει Volkm. γένος ΦΨ | 493 πάσαις πόλεσιν παραλλαις Castal. πάσαις παραλλαις πόλεσιν ΦΨ | 494 ἐν φαῖ κοινῷ = I 348. — φάτις A φαῖ PB φάει Ψ | 495 οὐδ' ἔτι Castal. οὐδέ τι Φ οὐδ' ἐπι Ψ | 496 ἀναγνον Φ | 497 στόμα Ψ | 498 τ': τε Ψ | 499 κᾶστησαν A καὶ ἔστησαν Ψ | 500 κῆνοιξαν A. — τὸννεκα γὰρ αὐτοῦς Ψ | 501 πληγαῖσι: πληγέσει P πληγεσι B. — δαμάσειεν A δαμάσειε Ψ | 502 μοίρην Rz. | 503 πλέξας Φ. — πόλιας Φ. — καὶ πολλὰ: πόλεων τε Kloudek | 504 πολυώδυνος Volkm. | 505 φοβερὰ αἰώνιος ἐξολόθρευσις Gffck. vgl. V. 309. ἐξαλαπάξει ist Glossem zu einem schon korrupten ἐξολοθρευέσει; an ἐξαλάπαξις denkt Wilam. | 506 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 507 λείπει Castal. λήπει Φ λείπεται Ψ | 508 θράκη A. — ζυγὸν . . . ἦξεις vgl. V. 537. — εἰς < Ψ. — ἦξεις: εἶξῃ Ψ | 509 Γαλάται τοῖς: Γαλάταις καὶ Ψ. — δαρδανίδεσιν Φ Δαρδανίδῃσιν Rz. | 510 Ἑλλάδ' (ἔλα δ', ἄλλα δ' Ψ) ἐπισσυσμένως πορθέοντες τότε ΦΨ Ἑλλάδ' ἐπ. πέρσονσι, τὸ Rz. nach πορθέοντες < 2 Halbverse: Wilam. | 511 Anf. vgl. V. 643. — δ' ἄλλοτριῇ Castal. δ' ἐν ἄλλοτριῇ ΦΨ. — Nach δώσεις + φόρον Gffck. vgl. VII 104. πολὸ Ewald. — οὐδέ τι (Sw.) Rz. ἠδέ τι Φ ἠδ' ἔτι Ψ.

αἰαὶ *σοὶ Γῶγ καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγῶγ
 μαρσῶν ἢδ' ἀγγῶν ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα πελάζει*,
 [πολλὰ δὲ] καὶ Λυκίων υἱοῖς Μυσῶν τε Φρυγῶν τε.
 515 πολλὰ δὲ Παμφύλων ἔθνη Λυδῶν τε πεσέεται
 Μάυρων τ' Αἰθιοπίων τε καὶ ἐθνῶν βαρβαροφώνων
 Καππαδοκῶν τ' Ἀράβων τε· τί δὴ κατὰ μοῖραν ἕκαστον
 ἐξανδῶ; πᾶσιν γάρ, ὅσοι χθόνα ναιετάουσιν,
 Ὕψιστος δεινὴν ἐπιπέμψει ἔθνεσι πληγὴν.
 520 Ἕλλησιν δ' ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ.
 πολλὰ μὲν ἐκλεκτῶν ἀνδρῶν ὀλέσειε κάρηνα·
 πολλὰ δὲ πλοῖνα μῆλα βροτῶν διαδηλήσονται
 ἵπκων θ' ἡμιόνων τε βοῶν τ' ἀγέλας ἐριμύκων·
 δόματά τ' εὐποίητα πυρὶ φλέξουσιν ἀθέσμως·
 525 πολλὰ δὲ σώματα δοῦλα πρὸς ἄλλην γαίαν ἀνάγκη
 ἄξουσιν καὶ τέκνα βαθυζώνους τε γυναικας
 ἐκ θαλάμων ἀπαλὰς τρυφεροῖς ποσὶ πρόσθε πεσοῦσας·
 ὄφρονται δεσμοῖσιν ὑπ' ἐχθρῶν βαρβαροφώνων
 πᾶσαν ὕβριν δεινὴν πάσχοντας· κοῦκ ἔσεται αὐτοῖς
 530 μικρὸν ἐπαρκέσων πόλεμον ζωῆς τ' ἐπαρωγός.

512 vgl. V. 319 f. — 520 ff. vgl. V. 638 f. 732 ff. — (Deut. 28, 49.) —
 527 Deut. 28, 56. — (530 ζωῆς τ' ἐπαρωγός vgl. Antipater Sidon. Anthol. Pal.
 VI 219, 21).

512. 513 so ΦΨ (512 αἰ αἰ ΦΨ 513 μαρσῶν ἢ δαγῶν Ψ) αἰ αἰ Γῶγ καὶ
 πᾶσιν ἐφεξείης ἅμα Μαγῶγ | Μαρσῶν ἢ Λάκων, ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα πελάζει Alex.²
 αἰαὶ Γῶγ, ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα Μαγῶγ τε πελάζει | Μάρδων καὶ Δραγγῶν λαοῖς
 καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς Gffck.; neben den Marden waren die Drangen ein persischer Stamm
 514 vgl. V. 169. — πολλὰ δὲ aus V. 515. αἰ αἰ Rz. | 515 παμφυλίων Φ | 516 Anf.
 Καρῶν Καππαδόκων τε Rz. — τ': τε Ψ. — ἐθνῶν: ἀνδρῶν Rz. vgl. I 394. XIV 82;
 dagegen vgl. V. 528 | 517 Anf. Αἰθιοπίων τ' Ἀράβων τε Rz. vgl. 516. — τί...
 ἐξανδῶ vgl. V. 210. — κατὰ: τὰ κατὰ FR. — ἕκαστον Ψ | 518 πᾶσι Ψ. — ὅσοι Ψ
 ὅσα Badt | 520 Ἕλλησιν Betuleius ἔλλησι ΦΨ. — ὁπότεν... ἐπέλθῃ = XIV 313. —
 πολὺν βάρβαρον Struve πολυβάρβαρον ΦΨ πάλι βάρβαρον aus XIV 313 Ω Nauck |
 521 ὀλέσει Ψ | 523 vgl. V. 564. V 354 | 524 Anf. vgl. V. 685. 460 | 525 δοῦλα < Ψ |
 526 ff. vgl. V. 268 ff. — ἄξουσι Ψ | 527 ἀπαλοῖς Ψ, doch vgl. Deut. 28, 56 καὶ ἡ
 ἀπαλή... — πρόσθε πεσοῦσας: πρόσθ' ἐρπούσας Mein. προ. πατούσας besser Bur.,
 aber es soll ja gerade das ungewohnte Gehen (Deut. a. a. O.), also die Möglichkeit
 des Fallens bezeichnet werden. | 528 ὄφρονται δεσμοῖσιν (δεσμοῖς Δ) ΦΨ ὄφροντ'
 ἐν δεσμοῖσιν Mds. Bur. — ὑπ'... βαρβαροφώνων vgl. V. 332. (516) | 529 δεινὴν
 πάσχοντας Volk. πάσχοντας δεινὴν Φ πάσχοντας χαλεπὴν Ψ. — κοῦκ ἔσεται Orsop.
 κοῦκ ἔστ' Φ κοῦκέτ' Ψ | 530 ἐπαρκέσων Ψ ἐπαρκείων Volk. — πόλεμον P
 Gffck. πολέμον d. and. HSS. Ausgg., doch ist der Sinn: niemand wird sein, nur ein
 wenig abwehrend den Krieg und Helfer des Lebens.

ὄφονται τ' ἰδίας κτήσεις καὶ πλοῦτον ἅπαντα
 ἐχθρόν καρπιζόντα· τρόμος δ' ὑπὸ γούνασιν ἔσται.
 φεύγονται δ' ἑκατόν, εἰς δ' αὐτοὺς πάντα ὀλέσει·
 πέντε δὲ κινήσουσι βαρὺν χόλον· οἱ δὲ πρὸς αὐτοὺς
 535 ἀσχερῶς φηρόμενοι πολέμῳ δεινῷ τε κνδοιμῷ
 οἴσουσιν ἐχθροῖσι χαρὰν, Ἑλλησι δὲ πένθος.
 δούλειος δ' ἄρα — ζυγὸς ἔσεται Ἑλλάδι πάσῃ·
 πᾶσι δ' ὄμοῦ πόλεμος τε βροτοῖς καὶ λοιμὸς ἐπέσται,
 χάλκειόν τε μέγαν τεύξει θεὸς οὐρανὸν ὑψοῦ
 540 ἀβροχίην τ' ἐπὶ γαίαν ὄλην, αὐτὴν δὲ σιδηρᾶν.
 αὐτὰρ ἔπειτα βροτοὶ δεινῶς κλαύσουσιν ἅπαντες
 ἀσπορήν καὶ ἀνηροσίην· καὶ πῦρ ἐπὶ γαίης
 κατθήσει *πολὺν ἰσθὸν*, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν·
 πάντων δ' ἀνθρώπων τὸ τρίτον μέρος ἔσεται αὐτίς.
 545 Ἑλλάς δὴ, τί πέποιθας ἐπ' ἀνδράσιν ἡγεμόνεσσιν
 θνητοῖς, οἷς οὐκ ἔστι φυγεῖν θανάτοιο τελευτήν;
 πρὸς τί τε δῶρα μάταια καταφθιμένοισι πορίζεις
 θύεις τ' εἰδώλοισι; τίς τοι πλάνων ἐν φρεσὶ θῆκεν
 ταῦτα τελεῖν προλιποῦσα θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον;
 550 οὐνομα παγγενέταο σέβας δ' ἔχε, μηδὲ λάθῃ σε.

533 Jes. 30, 17. Dent. 32, 30. — 538 πόλεμος... καὶ λοιμός: antike Orakel-
 sprache, vgl. Thuk. II 54. (Sib. III 603. Fragm. 3, 20). — 539 f. Dent. 28, 23. (Lev.
 26, 19). vgl. Sib. V 276. — 542 Ps. 104, 32. — 544 Sachar. 13, 8 (Apok. Joh. 9, 15. 18).
 Sib. V 103. — Lactant. div. inst. VII 16, 14 de cultoribus etiam dei duae partes
 interibunt et tertia quae fuerit probata remanebit. — 545. 547—549 Lactant. div.
 inst. I 15, 15 ob hanc vanitatem Sibylla sic eos increpat: Ἑλλάς... 547. 548.
 554 vgl. VIII 46. 393. Fragm. 1, 22. III 31. 588. 723. Theophil. ad Autol. I 9
 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων.
 (Justin. Apol. I 9, 1 ἐπεὶ ἄνῃχα καὶ νεκρά ταῦτα γινώσκομεν.)

533 ἅπαντας Ψ | 534 χόλον ΦΨ Wilam. λόγον Castal. | 535 φερόμενοι PB |
 536 ἐχθροῖς A | 537 vgl. V. 508. — Nach ἄρα + τοι Rz. γῆ Mdl. — ἔσεται
 Alex. ἔσται ΦΨ | 538 πᾶσι Mein. πάντα ΦΨ. — πόλεμος... λοιμός vgl.
 V. 603. Fragm. 3, 20. — ἐπέσται Mein. ἐτ' (< P) ἔσται ΦΨ | 540 αὐτὴν δὲ σιδηρᾶν
 Volkm. αὐτὴ (αὐτῆ P) δὲ σιδηρᾶ ΦΨ | 541 δεινῶς < Ψ | 542 ἀσπορήν FR |
 543 κατθήσει Alex.¹ καὶ θήσει ΦΨ Alex.² — πολὺν ἰσθὸν ΦΨ πολὺνηστον
 Alex.¹ πολὺν οἶκτον Alex.² πολίκανστον Rz. — ὃς... γῆν = V. 35 | 544 vgl. V
 103. — μέρος Alex. γένος ΦΨ. — αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 545 δὴ: δὲ P
 Lactant. Cod. Par. 1664 < Ψ. — ἐπ': ὑπ' Wilam.? | 546 θανάτοιο τελευτήν =
 XI 157 | 547 vgl. Fragm. 1, 22 | 548 τίς: τι PB. — σοι Lactant. — πλάνων ἐν
 φρεσὶ Ψ | 549 vgl. VIII 263. 381. Fragm. 1, 20. — προλιποῦσα Φ προλιποῦσι Ψ προλι-
 πόνητα Lactant. (vgl. IV 23) προλιπεῖν τε Brandt. — θεοῦ... πρόσωπον = V. 557 |
 550 vgl. Fragm. 1, 15. — παγγενέταο Alex. παγγενέτασ τε Φ παγγενέτας Ψ. —
 δ' < Alex.

χίλια δ' ἔστ' ἔτεα καὶ πένθ' ἑκατοντάδες ἄλλαι.
 ἔξ οὗ δὴ βασίλευσαν ὑπερφίαλοι βασιλῆες
 Ἑλλήνων, οἳ πρῶτα βροτοῖς κακὰ ἡγεμόνευσαν,
 555 πολλὰ θεῶν εἰδῶλα καταφθιμένων *θανεόντων*,
 ὧν ἕνεκεν τὰ μάταια φρονεῖν ὕμιν ὑπεδείχθη.
 ἀλλ' ὅποταν μέγαλοιο θεοῦ χόλος ἔσσειται ὕμιν,
 δὴ τότε ἐπιγνώσεσθε θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον.
 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ μεγάλα στενάχουσαι
 560 ἅντα πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἀνασχόμεναι χεῖρας αὐτῶν
 ἄρξονται βασιλῆα μέγαν ἐπαμύντορα κλήζειν
 καὶ ζητεῖν ὄσητήρα χόλου μέγαλοιο, τίς ἔσται.
 ἀλλ' ἄγε καὶ μάθε τούτο καὶ ἐν φρεσὶ κάτθεο σῆσιν,
 ὅσα περιπλομένων ἐνιαυτῶν κήδεα ἔσται.

— — — — —
 καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρξε βοῶν ταύρων τ' ἐριμύκων
 565 πρὸς ναὸν μέγαλοιο θεοῦ ὀλοκαρπώσασα,
 ἐκφεύξῃ πολέμοιο δυσηγέος ἡδὲ φόβοιο
 καὶ λοιμοῦ καὶ δοῦλον ὑπεκφεύξῃ ζυγὸν αὐτίς.
 ἀλλὰ μέχρις γε τοσοῦδ' ἀσεβῶν γένος ἔσσειται ἀνδρῶν.
 ὅπποτε κεν τοῦτο προλάβῃ τέλος αἰσιμον ἡμαρ.
 570 οὐ γὰρ μὴ θύσητε θεῶν, μέχρι πάντα γένηται
 ὅσα θεὸς γε μόνος βουλευέσεται, οὐκ ἀτέλεστα.
 πάντα τελεσθῆναι κρατερῇ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 εὐσεβέων ἀνδρῶν ἱερὸν γένος ἔσσειται αὐτίς,
 βουλαῖς ἡδὲ νόφ προσκείμενοι Ὑψίστοιο.

573 εὐσεβέων: vgl. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24.

551 χίλιε δ' ἔτεα A χίλια δ' ἔστ' ἔτη Ψ | 552 ἐβασίλευσαν Ψ | 554 vgl. V. 723. — καταφθιμένων Volk. καταφθιμένοις ΦΨ. — θανεόντων: ἀναθέντες Alex. | 555 vgl. Fragm. 3, 30 f. — ἕνεκα Ψ | 556 vgl. I 165. III 71 | 557 θεοῦ . . . πρόσωπον = V. 549 | 558 πᾶσαι . . . ψυχαὶ = V. 678. VIII 350 vgl. II 203. | 559 ἀνασχόμεναι Volk. ἀνασχόμενοι ΦΨ. — χεῖρας Ψ | 563 περιπλομένων ἐνιαυτῶν = IV 73 | 564 καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρξε Φ τοὺς ἑλλὰς τ' ἔρξε Ψ ἄς ἀγέλας ῥέξεις (δίων) Mdl. Vor V. 564 Lücke, in der u. a. stand: wenn du dich bekehrst . . . ; dann folgte V. 564 καὶ ἀγέλας ῥέξεις σὺ βοῶν . . . ἐριμύκων (vgl. V. 239. 523. 577. V 354): Gffek. | 565 wiederholt nach V. 573 Ψ | 565 Anf. vgl. V. 274. — νηὸν an 2. Stelle (nach V. 573) Ψ | 567 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. 568 μέχρις γε τοσοῦδ' Alex. μέχρις γέ σε τοῦδ' Φ μέχρι γέ σε τόδ' Ψ | 569 vgl. V. 741: ὅπποτε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ. — αἰσιον Ψ | 570 μέχρι . . . γένηται vgl. V. 92 | 571 vgl. V. 699. 571 so Rz. ὅσα μόνος βουλευέσεται οὐκ ἀτέλεστα (ἀτέλεστα Δ) θεὸς γε Φ δ. μ. βουλευέται θεὸς οὐκ ἀτέλεστα Ψ | 572 vgl. XIV 357 | Nach 573 wiederholt V. 565 Ψ | 574 βουλαῖς ἡδὲ Hase Struve βουλαῖσι(v) δὲ ΦΨ. — νόφ Hase νῶ (νῶ P) οἱ Φ νόοι Ψ.

575 οὐ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ περικυδανέουσιν
 λοιβῆ τε κνίσση τ' ἠδ' αὐθ' ἱεραῖς ἐκατόμβαις
 τάρων ζατρεφέων θυσίαις κριῶν τε τελείων
 πρωτοτόκων ὄλων τε καὶ ἄρνων πίονα μῆλα
 βωμῶ ἐπὶ μεγάλῳ ἀγίως ὀλοκαρπεύοντες.
 580 ἐν δὲ δικαιοσύνη νόμον Ὑψίστοιο λαχόντες
 ὄλβιοι οὐκ ἔσονται πόλεις καὶ πίονας ἀγρούς,
 αὐτοὶ δ' ὑψωθέντες ὑπ' ἀθανάτοιο προφήται
 καὶ μέγα χάριμα βροτοῖς πάντεσσι φέροντες.
 μόνους γὰρ σφιν δῶκε θεὸς μέγας εὐφρονα βουλήν
 585 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα·
 οἷτινες οὐκ ἀπάτησι κεναῖς οὐδ' ἔργ' ἀνθρώπων
 χρύσεια καὶ χάλκεια καὶ ἀργύρου ἠδ' ἐλέφαντος
 καὶ ξυλίνων λιθίνων τε θεῶν εἰδωλα καμόντων
 590 πῆλινα μιλτόχριστα ζωογραφίας τυποειδεῖς
 τιμῶσιν, ὅσα πέρ τε βροτοὶ κενεόφρονι βουλῇ·
 ἀλλὰ γὰρ αἰέρουσι πρὸς οὐρανὸν ὠλένας ἀγνάς
 ὄρθριοι ἐξ εὐνῆς αἰεὶ χροῶ ἀγνίζοντες
 ὕδατι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα
 ἀθάνατον καὶ ἔπειτα γονεῖς· μέγα δ' ἔξοχα πάντων
 595 ἀνθρώπων ὁσίης εὐνῆς μεμνημένοι εἰσὶν·

582 f. vgl. V 238 ff. — 586—590 vgl. V. 13 ff. — 586—588, 590—594 Clemens
 Alex. Protr. VI 70 (Platon ist angeredet) νόμους δὲ τοὺς ὅσοι ἀληθεῖς καὶ δόξαν
 τὴν τοῦ θεοῦ παρ' αἰτῶν ὠφέλησαι τῶν Ἑβραίων· οἷτινες . . . 594 ἀθάνατον. —
 587 vgl. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 6 f. θεῶν
 ἀγάλματ' ἐκ λίθων ἢ χαλκῶν | ἢ χρυσοτεκτων ἢ ἐλεφαντίνων τύπους. — 588 vgl.
 V. 554. — 594 vgl. II 60.

576 vgl. V. 626. — τε < Ψ | 578 ὄλων Castal. ὄλων Ψ ὄων Φ (v auf Rasur
 in A). — μῆλα: μῆρα Mds. Bur. | 580 νόμον Ψ | 581 πόλις Ψ | 582 ἀτοῖς Alex. —
 ἐπ' ἀθ. προφήται vgl. V. 781 | 583 καὶ . . . φέροντες Φ (zwischen V. 583 und 584
 λείπει P) Ψ ἔσσονται . . . φέροντες Alex. ζήσονται . . . φέροντες Friedl. | 584 δῶκε:
 δῶ Ψ. | Aus V. 585 ist interpoliert V. 262 | 586 οὐδὲ ἔργα Clem. | 587 χάλκεια
 Clem. — ἀργύρου Clem. ἀργύρε' Φ ἀργύρεα Ψ. — ἐλέφαντα ΦΨ | 588 vgl. Fragm.
 3, 29. III 722. — θεῶν καμόντων vgl. V. 554. VIII 47. — θεῶν: βροτῶν Clem. —
 καμόντων: θανόντων Clem. | 589 < Clem. | 589 ζωογραφίας A ζωογραφίας d. and.
 HSS. (ἔτι καὶ ζωογραφίας Ψ). — τυποειδεῖς: ἐνυπόθεσας Volkm. | 590 τιμῶσιν Clem.
 τιμῶντες ΦΨ. — πέρ Clem. κέν ΦΨ. — τε < Ψ | 591 vgl. IV 166. — γὰρ Clem.
 μὲν Ψ μιν Φ — ὠλένας ἀγνάς = VIII 251 | 592 αἰεὶ χροῶ Clem. αἰεὶ χέρως Φ αἰεὶ
 χεῖρας Ψ | 593 ὕδασι Clem. — μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα Clem. θεὸν τὸν αἰεὶ μέγαν
 ὄντα ΦΨ | 594 καὶ ἔ. γ.· μετὰ δ' ἔ. πάντων Φ μετὰ δ' ἔπειτα (δέπειτα F) γονεῖς
 ἔξοχα πάντων FL γρ. καὶ ἔπειτα γονεῖς μετὰ δ' ἔξοχα πάντων am Rande F, im
 Texte R. — μέγα Mds. μετὰ ΦΨ.

κούδὲ πρὸς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται ἀνάγνωσ,
 ὅσα τε Φοίνικες Αἰγύπτιοι ἠδὲ Λατίνοι
 Ἑλλάς τ' εὐρύχορος καὶ ἄλλων ἔθνεα πολλὰ
 600 Περσῶν καὶ Γαλατῶν πάσης τ' Ἀσίας παραβάντες
 ἀθανάτοιο θεοῦ ἄγνόν νόμον *ὄν παρέβησαν*.
 ἀνθ' ὧν ἀθάνατος θήσει πάντεσσι βροτοῖσιν
 ἄτην καὶ λιμὸν καὶ πῆματά τε στοναχάς τε
 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρύνοντα·
 οὐνεκεν ἀθάνατον γενέτην πάντων ἀνθρώπων
 605 οὐκ ἔθελον τιμᾶν ὁσίως, εἰδῶλα δ' ἐτίμων
 χειροποίητα σέβοντες, ἃ ῥίψουσιν βροτοὶ αὐτοὶ
 ἐν οἰσμητῶν πετρῶν κατακρύψαντες δι' ὄνειδος,
 ὀππότεν Αἰγύπτου βασιλεὺς νέος ἑβδομος ἄρχη
 τῆς ἰδίης γαίης ἀριθμούμενος ἐξ Ἑλλήνων
 610 ἀρχῆς, ἧς ἄρξουσι Μακηδόνες ἄσπετοι ἄνδρες·
 ἔλθῃ δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγας, αἰετὸς αἰθῶν,
 ὃς πᾶσαν σκεπάσει γαλαν πεζῶν τε καὶ ἰππέων,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀνακλήσει·
 ῥίψει δ' Αἰγύπτου βασιλῆιον· ἐκ δὲ τε πάντα
 615 κτήμαθ' ἔλων ἐποχεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 καὶ τότε δὴ κάμψουσι θεῶ μεγάλῳ βασιλῆι
 ἀθανάτῳ γόνυ λευκὸν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·

596 vgl. V. 185. — 603 = Fragm. 3, 20. vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5. V. 15. — 606. 607 vgl. VIII 224. XI 88. Jes. 2, 18 f. — 608—610 vgl. V. 318. 192 f. — 611—615 vgl. V. 652 ff. V 108 ff. 414 ff. — 611 αἰετὸς αἰθῶν (vgl. XIV 224) aus (Homer und) griechischer Orakelsprache, vgl. Lykophron 261. 551. 109. 246 u. 5. — 612 vgl. Assumptio Moyses 3, 1: [Et] illis temporibus veniet illis ab oriente rex et teget equitatus terram eorum . . .

596 vgl. V. 185. — πρὸς τοὺς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται | ἀνάγνωσ Ψ. — ἀναμίγνυνται Φ. — ἀνέγνωσ PB | 598 εὐρύχορος Orpser. εὐρύχωρος Ψ εὐχωρος Φ. — καὶ ἄλλων: κἄλλων RL. — ἄλλων: λαῶν Mdl. | 599 τ' Alex. δ' ΦΨ | 600 ἀθανάτοιο . . . νόμον = V. 276. — ὄν παρέβησαν: ὄνπερ ἔδωκεν Rz. ὄνπερ ἔβησαν Mdl. ὄνπερ ἔλυσαν Mein.: da παρέβησαν aus παραβάντες in V. 599 entstanden scheint, so lässt sich die Stelle schwerl. emendieren | 601 ἀθάνατος: ἀθάνατος θεός Φ | 602 ἄτην RL. — λοιμὸν Ψ. — καὶ πῆματα: πῆματα Ψ | 603 = Fragm. 3, 20. vgl. XIII 148. — ἰδ': ἡδ' Ψ | 604 f. vgl. V. 278 f. | 606 vgl. VIII 224. XI 88. — ῥίψουσιν: ῥέξουσι A | 607 κατακρύψαντες: κρύψαντες Ψ | 608 f. vgl. III 192 f. — ἑβδομος Alex. ἑβδομον ΦΨ | 610 μακηδόνες A μακεδόνες d. and. HSS. | 611 αἰετὸς αἰθῶν = XIV 224 | 612 πεζοῖς τε καὶ ἵπποις Rz. Vgl. sonst V. 805. | 613 = V. 188 | 614 Αἰγύπτου βασιλῆιον vgl. V. 159. VIII 6. | 615 ἐποχεῖται: ὀχεῖται Ψ | 617 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ = XIII 136.

ἔργα δὲ χειροποίητα πυρὸς φλογὶ πάντα πεσέεται.
 καὶ τότε δὴ χάριμην μεγάλην θεὸς ἀνδράσι δώσει·
 620 καὶ γὰρ γῆ καὶ δένδρα καὶ ἄσπετα ποίμνια μῆλων
 δώσουσιν καρπὸν τὸν ἀληθινὸν ἀνθρώποισιν
 οἴνου καὶ μέλιτος γλυκεροῦ λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ σίτου, ὅπερ ἐστὶ βροτοῖς κάλλιστον ἀπάντων.
 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε,
 625 ἀλλὰ παλιμπλαγκτος στρέψας θεὸν ἰλάσκειο.
 θῦε θεῶ ταύρων ἑκατοντάδας ἠδὲ καὶ ἀρνῶν
 πρωτοτόκων αἰγῶν τε περιπλομέναισιν ἐν ὥραις.
 ἀλλὰ μιν ἰλάσκειο, θεὸν ἄμβροτον, αἰ κ' ἐλεήσῃ.
 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἐστιν ἕτ' ἄλλος.
 630 τὴν δὲ δικαιοσύνην τίμα καὶ μηδένα θλίβε.
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ σὺ τοῦ μέγαλοιο θεοῦ μήνυμα φύλαξαι,
 ὅπποτε κεν πάντεσσι βροτοῖς λοιμοῖο τελευτή
 ἔλθῃ καὶ φοβεροῖο δίκης (τε)τύχῳσι δαμέντες.

618 Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti sed a
 templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis
 mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis congruens futurum
 esse praedixit: ἰήρωσιν (VIII 224) . . . Erythraea quoque idem spondit:
 ἔργα . . . 619—623 vgl. (II 29—33). 368 ff. 659 f. 744 ff. Henoch 10, 18 f. Und in
 jenen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut werden und wird ganz
 mit Bäumen bepflanzt werden und voll von Segen sein. Und alle Bäume der Lust
 wird man auf ihr pflanzen, und der Weinstock, der auf ihr gepflanzt werden wird,
 wird Wein in Fülle geben . . . Apoc. Bar. XXIX 5. Später christlich: Papias bei
 Irenae. II 418 Harv. — Lactant. div. inst. VII 24, 13 et alio loco (Erythraea ait)
 de ubertate rerum: καὶ τότε . . . 622 vgl. V 282 f. VIII 211 f. II 318. — (624.
 625 Clemens Alex. Protr. VII 74 . . . οὕτως μὲν δὴ Ὀρφεὺς· χρόνον τέ ποτε συνῆκεν
 πεπλανημένος· ἀλλὰ σὺ . . .) — 629 vgl. Deut. 4, 35. — 630 vgl. II 56 f.

618 Anf. = V. 722. — πυρὸς . . . πεσέεται: θεῶν κατακαυθήσονται
 Lactant. — πυρὸς < Ψ | 619 θεὸς < Ψ | 620—623 vgl. V. 744 ff. | 620 ποίμνια
 μῆλων: Θυρέμματα γαίης Lactant. | 621 δώσουσιν Lactant. δώσουσι ΦΨ |
 622—640 wiederholt nach V. 725 A | 624 μέλλων Clem. πολλὴν ΦΨ. —
 βροτὲ ποικιλόμητι = V. 217 (I 6). — βράδυνε Clem. κακόφρον ΦΨ vgl. V. 217.
 κακόφρων A | 625 παλιμπλαγκτος Clem. λιπὼν πλοῦτον ΦΨ | 626 ταύρων . . .
 ἀρνῶν vgl. V. 576 | 627 περιπλομέναισιν ἐν ὥραις vgl. V. 289. — περιπλομέναις Ψ
 περιπλομένῃσιν Rz. | 629 = V. 760. vgl. VIII 377. — αὐτὸς aus V. 760 Rz.
 οὗτος ΦΨ. — κοῦκ: καὶ οὐκ Ψ | 630 μηδένα θλίβε vgl. II 74. | 631 δειλοῖσι βροτοῖσιν
 = V. 662. 759 | 632 φύλαξε Ψ | 633 βροτοῖσι Ψ. — λοιμοῖο: κόσμοιο oder πολέμοιο
 Mds., aber λοιμοῖο τελευτή ist analog dem homerischen θανάτοιο τέλος gebildet
 634 φοβεροῖο δίκης vgl. zum Genus V. 673. 739. 777. I 229. 322. — δίκην P δίκην AB. —
 τετύχῳσι Mein. Nauck vgl. Manetho III 299. Maximus 577. τύχῳσι ΦΨ.

- 635 καὶ βασιλεὺς βασιλῆα λάβη χώραν τ' ἀφέληται,
 ἔθνη δ' ἔθνεα πορθήσῃ καὶ φύλα θανάσται,
 ἡγεμόνες δὲ φύγωσιν ἐς ἄλλην γαίαν ἅπαντες,
 *ἀλλάχθῃ δέ τε γαῖα βροτῶν καὶ βάρβαρος ἀρχή
 Ἑλλάδα πορθήσῃ πᾶσαν καὶ πλοῖνα γαίαν
 640 ἔξαρούσῃ πλοῦτοιο καὶ ἀντίον εἰς ἔριν αὐτῶν
 ἔλθωσιν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου εἵνεκεν· ἔσται
 ἢ φιλοχρημοσύνη κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν.*
 χώραν ἐν ἀλλοτριῇ, ἄταφοι δὲ ἅπαντες ἔσονται,
 καὶ τῶν μὲν γῦπες τε καὶ ἄγρια θηρία γαίης
 645 σάρκας δηλήσονται· ἐπὶ δὲ ταῦτα τελεσθῆ,
 λείψανα γαῖα πέλωρος ἀναλώσειε θανόντων.
 αὐτὴ δ' ἄσπαρτος καὶ ἀνήροτος ἔσται ἅπαντα
 κηρύσσουσα τάλαινα μύσος μυρίων ἀνθρώπων·

πολλὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 650 πέλτας καὶ θυρεοὺς γαισοὺς παμποικιλὰ θ' ὄπλα·
 οὐδὲ μὲν ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς αὐγῆν·

635 vgl. Henoch 99, 4: Und in jenen Tagen werden die Völker in Aufruhr kommen, und die Geschlechter der Völker werden sich erheben... vgl. Apoc. Bar. LXX 3. IV Esr. 6, 24. 9, 3. 13, 30 f. Matth. 24, 7. — 638 f. vgl. V. 520 ff. 732 ff. — 642 vgl. V. 235. II 111. VIII 17. — 647 vgl. V 276. — 649—651 Ezech. 39, 9 f. vgl. V. 728. 729. 731. Lactant. div. inst. VII 26, 4 tum per annos septem perpetes intactae erunt silvae nec excidetur de montibus lignum, sed arma gentium comburentur...

635 χώραν Rz. | 636 πορθήσῃ Orsop. πορθήσει ΦΨ | 637 εἰς Ψ | 638—642 stört, da der Nachsatz fehlt, völlig den Zusammenhang. Diese Vv. sind eingeschoben, um Hellas einen Hieb zu geben, und vor V. 643, der mit 637 in Beziehung steht, ist etwas ausgebrochen des Inhalts, dass sie sterben (im fremden Land): nach Wilam. Gffck. | 638 ἀλλάχθῃ δὲ Alex. ἀλλάχθη (ἀλλάχθῃ R) γε (σε L) ΦΨ | 639 πορθήσῃ Orsop. πορθήσει ΦΨ | 640 ἔξαρούσῃ Orsop. ἔξαρίσει Φ ἔξαρρῶσει Ψ | 641 ἔλθωσι Ψ ἔλθουσιν A ἔλθουσι PB. — εἵνεκεν: ἔνεκεν Ψ | 642 vgl. II 111. VIII 17. III 235. — κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν Alex. κακὰ ποιμένοσα πόλεσαι Φ κ. πημαίνουσα π. Ψ | 643 Anf. vgl. V. 511 | 644 τῶν: τὰ Ψ | 645 σάρκας Gfroerer σαρκῶν ΦΨ. — ἐπὶ δὲ Volk. ἐπὶ δὲ ΦΨ | 646—675 < A | 646 γαῖα πέλωρος = VIII 33. — ἀνηλώσειε P ἀναλώσειε B | 647 Anf. vgl. V 276 | 648 μυρίων: μύρων Mein. μελέων Alex. μιαρῶν Castal. unnötig. — Nach V. 648 Lücke, in der das Subjekt (d. h. die Gerechten, vgl. Lactant. a. a. O. VII 26, 4) und Prädikat zu den Objekten des V. 650 standen (vgl. V. 727): Gffck. | 649—651 vgl. V. 728. 729. 731 | 649 πολλὰ: ἐπὶ? vgl. V. 728 | 650 [] Bur. — γαισοὺς Φ. — παμποικιλὰ θ' ὄπλα Alex. aus V. 729 (wo Φ: παμποικιλὰ τ' ὄπλα) παμποικιλὰ ὄπλα ΦΨ | 651 μὲν: γὰρ Gallaeus aus V. 731. Sibyllina.

καὶ τότε ἅπ' ἡέλιοιο θεὸς πέμπει βασιλῆα,
 ὃς πᾶσαν γαλαν παύσει πολέμοιο κακοιο,
 οὓς μὲν ἄρα κτεινας, οἷς δ' ὄρκια πιστὰ τελέσσας.
 655 οὐδέ γε ταῖς ἰδῖαις βουλαῖς τάδε πάντα ποιήσει,
 ἀλλὰ θεοῦ μεγάλιο πιθήσας δόγμασιν ἐσθλοῖς.

ναὸς δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περικαλλεῖ πλούτω
 βεβριθῶς, χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδέ τε κόσμῳ
 πορφυρέῳ· καὶ γαλα τελεσφόρος ἠδὲ θάλασσα
 660 τῶν ἀγαθῶν πλήθουσα. καὶ ἄρξονται βασιλῆες
 ἀλλήλοισι *κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ θυμῶ*·
 ὁ φθόνος οὐκ ἀγαθὸν πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ πάλιν βασιλῆες ἐθνῶν ἐπὶ τήνδε γε γαλαν
 ἀθροοὶ ὀρμήσονται ἑαυτοῖς κῆρα φέροντες·
 665 σηκὸν γὰρ μέγαλοιο θεοῦ καὶ φῶτας ἀρίστους
 πορθεῖν βουλήσονται. ὀπηνῖκα γαλαν ἴκωνται.
 θήσουσιν κύκλω πόλεως μιανοὶ βασιλῆες
 τὸν θρόνον αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων καὶ λαὸν ἀπειθῆ.
 καὶ ῥα θεὸς φωνῆ μεγάλη πρὸς πάντα λαλήσει
 670 λαὸν ἀπαιδευτον κενεόφρονα, καὶ κρίσις αὐτοῖς
 ἔσσειται ἐκ μεγάλιο θεοῦ, καὶ πάντες ὀλοῦνται

652. 653 Lactant. div. inst. VII 18, 7 . . . item alia (nach V 107—110): καὶ τότε . . . 652—656 vgl. V. 286 f. 49 f. V 108 (414). — (655 f. vgl. Joh. 5, 19). — 659 vgl. V. 619 ff. — 660 ff. Jerem. 1, 15. IV Esr. 13, 33 ff. et erit, quando audierint omnes gentes vocem eius, et derelinquet unusquisque regionem suam et bellum quod habent in alterutro, et colligetur in unum multitudo innumerabilis . . . ipse autem stabit super cacumen montis Sion . . . ipse autem filius meus arguet quae advenerunt gentes impietates eorum . . . (vgl. Henoch 90, 16). Apok. Joh. 17, 13. 14. (Πέτρον κήρυγμα p. 80 Hilgenf. καὶ τὸν Ὑστάσπην λαβόντες ἀνάγνωτε καὶ εὐρήσατε πολλῶ τηλαυγέστερον . . . τὸν νῖδν τοῦ θεοῦ καὶ καθὼς παρτάξιν ποιήσουσι τῷ Χριστῶ πολλοὶ βασιλεῖς . . .) — 668 λαὸν ἀπειθῆ: vgl. I 204.

Nach 656 Lücke, in der u. a. ein ἔσσει stand: Wilam. | 657 ναὸς Mein. λαὸς Φ λαοὺς Ψ. — περικαλλεῖ PΨ | 659 πορφυρέοι PB | 661 κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ (κακῶ Ψ) θυμῶ ΦΨ Ausgg. κοτέειν ποιμαίνοντες κ. θ. Mds. | 662 [] Gfroer. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 631. 759 | 663 τήνδε γε Rz. τήνδε τε Φ τήν γέ τε Ψ | 665 φῶτας ἀρίστους = V 109 | 666 Interpunction von Wilam. — ἴκωνται Alex. ἴκωνται ΦΨ | 667 θήσουσιν κύκλω Rz. aus Jerem. 1, 15. θύσουσι κύκλω Φ κύκλω θήσωσιν Ψ | 668 λαὸν ἀπειθῆ: λαὸν ἀπεχθῆ Herwerden. λ. ἀπενθῆ Mds., doch vgl. I 204.

χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· ἀπ' οὐρανόθεν δὲ πεσοῦνται
 ῥομφαλαὶ πύρινοι κατὰ γαλαν· λαμπάδες, ἀνγαί
 ἕξονται μεγάλαι λάμπουσαι εἰς μέσον ἀνδρῶν.
 675 γαλα δὲ παγγενέτερα σαλεύσεται ἡμασι κείνοις
 χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ πόντον
 πάντα τε θηρία γῆς ἡδ' ἄσπετα φῦλα πετεινῶν
 πᾶσαι τ' ἀνθρώπων ψυχαὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
 φρίξει ὑπ' ἀθανάτοιο προσώπου καὶ φόβος ἔσται.
 680 ἡλιβάτους κορυφὰς τ' ὀρέων βουνούς τε πελώρων
 ῥήξει, κνάνεόν τ' ἔρεβος πάντεσσι φανείται.
 ἡέριαι δὲ φάραγγες ἐν οὐρεσιν ὑψηλοῖσιν
 ἔσσονται πλήρεις νεκύων· ῥεύσουσι δὲ πέτρα
 αἵματι καὶ πεδίον πληρώσει πᾶσα χαράδρα.
 685 τείχεα δ' εὐποίητα χαμαὶ πεσέονται ἅπαντα
 ἀνδρῶν δυσμενέων, ὅτι τὸν νόμον οὐκ ἔγνωσαν
 οὐδὲ κρίσιν μέγαλοιο θεοῦ, ἀλλ' ἄφρονι θυμῷ
 πάντες ἐφορμηθέντες ἐφ' ἱερὸν ἤρατε λόγχας.
 καὶ κρινεὶ πάντας πολέμῳ θεὸς ἡδὲ μαχαίρῃ
 690 καὶ πυρὶ καὶ ὑετῷ τε κατακλύζοντι· καὶ ἔσται
 θείον ἀπ' οὐρανόθεν, αὐτὰρ λίθος ἡδὲ χάλαζα
 πολλή καὶ χαλεπή· θάνατος δ' ἐπὶ τετράποδ' ἔσται.
 καὶ τότε γνώσονται θεὸν ἄμβροτον, ὃς τάδε κρινεὶ·
 οἰμωγὴ τε καὶ ἀλαλαγμὸς κατ' ἀπείρονα γαλαν

672 vgl. Lactant. div. inst. VII 19, 5 cadet repente gladius e caelo . . . — 675 Psal. 17, 8. — 676—692 Ezech. 38, 20 ff. (Judith 2, 8). Vgl. den griechischen Henoch S. 8, 15 ff. Flemm. Raderm. καὶ σεισθήσονται πάντα τὰ ἄκρα τῆς γῆς καὶ λήμψεται αὐτοῦς τρόμος καὶ φόβος μέγας μέχρι τῶν περάτων τῆς γῆς. καὶ σεισθήσονται καὶ πεσοῦνται καὶ διαλυθήσονται ὄρη ὑψηλά, καὶ ταπεινωθήσονται βουνοὶ ὑψηλοὶ τοῦ διαρυσθῆναι ὄρη καὶ τακῆσονται ὡς κηρὸς u. s. w. — 683 f. vgl. V. 804. — 691 vgl. V 377 f. — 693 Ezech. 38, 23.

672 (und 676) ἀπ': ὑπ' Rz. | 673 ῥομφαλαὶ πύρινοι vgl. V. 634. — ἀνγαί Mein. αὐ γε Φ < Ψ; ἀνγαί erklärt λαμπάδες: Wilam. | 674 ἕξονται Φ. — λάμπουσαι τ' ἔς Mein. λ. γ' ἔς Rz. | 675 = V. 714 vgl. 752 | 676 πόντον: πάντων Ψ 677 so Alex. (τε Wilam.), πάντα δὲ θηρία γαίης ἡδ' ἄσπετα φῦλα πετεινῶν Ψ πάνδε δὲ θηρία γαίης κᾶσπετα (κᾶσπετα Δ) φ. π. Φ | 678 πᾶσαι . . . ψυχαὶ = V. 558. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 680 πελώρους Rz. | 684 χαράδρη Rz. | 685 Anf. = V. 460. — τεύχεα Ψ vgl. 460 ΦΨ. — χαμαὶ . . . ἅπαντα vgl. V. 275 | 686 ἔγνωσαν: ἐνόησαν Mds.? | 687 ἄφρονι θυμῷ = V. 722 | 689 κρινεὶ Φ κρινεῖ Rz. — τε < Ψ | 691 αὐτὰρ Ψ. — λίθος ἡδὲ χάλαζα vgl. dagegen Ezech. 39, 22 λίθοις χαλάζης | 693 κρινεὶ ΦL κρινεῖ FR κραίνει Orsop. | 694 οἰμωγὴ καὶ ἀλαλαγμὸς Ψ οἰμ. κ' ἀλαλαγμὸς ὁμοῦ Mein. οἰμ. δ', ἀλαλ. ὁμοῦ Rz. — κατ' ἀπείρονα γαλαν = XII 126 vgl. II 194.

- 695 ἵξεται ὀλλυμένων ἀνδρῶν· καὶ πάντες ἀναγνοὶ
 αἵματι λούσονται· κίεται δέ τε γαῖα καὶ αὐτὴ
 αἵματος ὀλλυμένων, κορέσονται θηρία σαρκῶν. —
 αὐτός μοι τάδε πάντα θεὸς μέγας ἀέναός τε
 εἶπε προφητεῦσαι· τάδε δ' ἔσεται οὐκ ἀτέλεστα·
 700 οὐδ' ἀτελεύτητον, ὃ τι κεν μόνον ἐν φρεσὶ θεῖῃ·
 ἄφρευστον γὰρ πνεῦμα θεοῦ πέλεται κατὰ κόσμον.
 νίολ δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περὶ ναὸν ἅπαντες
 ἡσυχίως ζήσονται· εὐφραϊνόμενοι ἐπὶ τούτοις,
 οἷς δώσει κτίστης ὁ δικαιοκρίτης τε μόναρχος.
 705 αὐτὸς γὰρ σκεπάσειε μόνος μεγαλωστὶ παραστάς,
 κίκλωθεν ὡσεὶ τειχος ἔχων πυρὸς αἰθομένοιο.
 ἀπτόλεμοι δ' ἔσσονται ἐν ἄστεσιν ἢδ' ἐν χώραις.
 οὐ χεῖρ γὰρ πολέμοιο κακοῦ, μάλα δ' ἔσεται αὐτοῖς
 αὐτὸς ὑπέρμαχος ἀθάνατος καὶ χεῖρ Ἀγλοιο.
 710 καὶ τότε δὴ νῆσοι πᾶσαι πόλιές τ' ἐρέουσιν,
 ὀππόσον ἀθάνατος φιλέει τοὺς ἀνδρας ἐκείνους.
 πάντα γὰρ αὐτοῖσιν συναγωνιᾷ ἢδὲ βοηθεῖ,
 715 οὐρανὸς ἡελίος τε θεήλατος ἢδὲ σελήνη.
 715 ἡδὺν ἀπὸ στομάτων δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις·
 ἰδεῦτε, πεσόντες ἅπαντες ἐπὶ χθονὶ λισσώμεσθα
 ἀθάνατον βασιλῆα, θεὸν μέγαν ἀέναόν τε.
 πέμπωμεν πρὸς ναόν, ἐπεὶ μόνος ἐστὶ δυνάστης·
 καὶ νόμον ὑψίστοιο θεοῦ φραζώμεθα πάντες,
- 714 γαῖα δὲ παγγενέτεϊρα σαλεύσεται ἡμασι κείνοις

698 vgl. V. 6f. 162—164. VIII 359. — 706 Sachar. 2, 5. — 715 νῆσοι: Psal. 71, 10. Jes. 24, 15. 41, 1. 42, 10 u. 8. — 716—731 vgl. V 493—500. — 716 Psal. 94, 6.

695 ἵξεται Φ ἔσεται Gfroer. Mds. — ἀναγνοὶ Mein. ἀνανδοὶ ΦΨ | 696 τε < Ψ | 698 f. VIII 359. — θεὸς μέγας ἀέναός τε vgl. V. 717. V 500 | 699 vgl. V. 571. — τόδε . . . ἀτέλεστον 700 οὐδ' ἀτελείτητον Nauck. — οὐδ' ἀτελείτητον, ὃ τι κεν μόνον ἐ. φ. θεῖῃ Mein. οὐδ' ἀτελείτητα ὅτι κ. μ. ἐ. φ. θεῖῃ ΦΨ | 701 ἄφρευστον Φ | 703 ζήσονται Castal. ζήσονται ΦΨ | 705 μόνος μεγαλωστὶ Gfck. μόνος μεγάλως τε ΦΨ μέγας μεγαλωστὶ Mein. μέγας μεγάλως τε Canter | 706 κίκλωθεν Orsop. vgl. Sachar. 2, 5. κίκλωθεν Ψ κίκλωθ' Φ. — πυρὸς αἰθομένοιο = II 196. VIII 338 | 707 ἐν Castal. ἐν ΦΨ | 710 πόλιες Mein. πόλλες Φ πόλιες Ψ. — τ': τε PΨ | 712 < P. — αὐτοῖσι ΔΨ | 714 aus V. 675 interpoliert: Orsop. | 715 λόγων Ψ. — δε λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις Wilam. λόγον ἄξουσι δ' ἐν ὕμνοις Φ λ. ἀξουσιν ἡμασι κείνοις (aus V. 714) Ψ λ. ἐξάρξουσιν ἐν ὕ. Bur. λ. ἐξήσουσιν ἐν ὕ. Rz. | 716 λισσώμεθα PRL | 717 vgl. V. 698. — ἀέναόν τε: ὑψιστόν τε Ψ 718 πέμπωμεν: σπειδόμεν Mds.?, doch (vgl. V 496) ist hier von einer πομπῇ die Rede. — μόνον Ψ.

- 720 ὄστε δικαιοτάτος πέλεται πάντων κατὰ γαίαν.
 ἡμεῖς δ' ἀθανάτοιο τρίβου πεπλανημένοι ἦμεν.
 ἔργα δὲ χειροποίητα σεβάσμεθα ἄφρονι θυμῷ
 εἰδῶλα ξοᾶνά τε καταφθιμένων ἀνθρώπων·
 ταῦτα βοήσουσιν ψυχὰι πιστῶν ἀνθρώπων·
- 725 [ἴδευτε, θεοῦ κατὰ δῆμον ἐπὶ στομάτεσσι πεσόντες
 τέρψωμεν ὕμνοισι θεὸν γενετῆρα κατ' οἴκους,
 ἐχθρῶν ὄπλα ποριζόμενοι κατὰ γαίαν ἅπασαν
 ἑπτὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν,
 πέλτας καὶ θυρεοὺς κόρυθας παμποικιλά θ' ὄπλα,
 730 πολλὰ τε καὶ τόξων πληθὺν βελέων ἀδίκων τε·
 οὐδὲ γὰρ ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόπεται εἰς πυρὸς ἀγῆν·.]
 ἀλλά, τάλαιν' Ἑλλάς, ὑπερήφανα παῦε φρονοῦσα·
 λίσσεο δ' ἀθάνατον μεγαλήτορα καὶ προφύλαξαι·
 στεῖλλον μὴ ἐπὶ τήνδε πόλιν (σόν) λαὸν ἄβουλον,
 735 ὄστε μὴ ἐξ ὀσίης γαίης πέλεται Μεγάλοιο.
 μὴ κινεῖ Καμάριναν· ἀκίνητος γὰρ ἀμείνων·

721—723 [Justinus:] Coh. ad Graec. 16 εἶτα ἀλλαχοῦ πον οὕτως (λέγει Σί-
 βυλλα)· ἡμεῖς 721 f. vgl. III 9. Fragm. 1, 23 f. Hekataeus bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 4 ff.: *θητοὶ δὲ πολλοὶ καρδίαν πλανώμενοι |*
ἰδρυσάμεσθα πημάτων παραψυχήν | θεῶν ἀγάματ' . . . 723 vgl. V. 554. —
 728. 729. 731 vgl. V. 649—651. — 732 ff. vgl. V. 638 f. — 736 altes Sprichwort:
 Vergil, Aen. III 700 f. (Schol. Veron. p. 92, 30 Keil). Sil. Italic. XIV 198. Zeno-
 bius V 18 (Paroemiographi Graeci ed. Schneidewin-Leutsch I 123, 1). Anthol.
 Pal. IX 685. Lukian: Pseudol. 32. Stephanus Byz. u. d. W. u. a. Didymos: de
 trin. 236 ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ ἐκείνων τῶν μηδαμοῦ φλῶν θεῶ τῶ καὶ τὴν ἐξ ὁμωνυμίας

721 vgl. V. 9. Fragm. 1, 23. — *τρίβους* [Justin.] < Φ | 722 *ἔργα δὲ χειρο-*
ποίητα — V. 618. — *δὲ*: [Justin.] *τε* ΦΨ. — *σεβάσμεθα* Φ *σεβάσθημεν* Ψ *γε-*
ραίρουμεν [Justin.] *σεβαζόμεθ'* Alex. (τε . . .) *σεβάσμενοι* Wilam. — *ἄφρονι θυμῷ* —
 V. 687. — *θυμῷ*: *μύθῳ* [Justin.] | 723 vgl. V. 554. — *εἰδῶλα ξοᾶνά τε καταφθι-*
μένων ἀνθρώπων Maranus *εἰδῶλα ξοᾶνων τε καταφθιμένων τ' ἀνθρώπων* [Justin.]
εἰδῶλων ξοᾶνων τε καταφθ. ἀνθρ. ΦΨ | 724 < P. — *βοήσουσι* ΦΨ | 725—731
 [] Gfick. Wilam. — 725 *δῆμον*: *δῶμα* Mds. *δῶματ'* Hartel *νηδὸν* Mein. — Nach V. 725
 wiederholt V. 622—640 A, am Rande: *περιττοὶ στίχοι ἐννεακαίδεκα* | 726 *τέρψωμεν*
 ὕ. *θεὸν* Castal. *ὑμνοῖσιν* *τέρψωμεν* *θεὸν* Φ *ὑμνοῖσι* *πέψωμεν* *θεὸν* Ψ. — *κατ'*
οἴκους vgl. II 269 | 727—731 [] Gfroer. | 728 ff. vgl. V. 649—651 | 729 θ' Orsop.
 τ' Φ *τε* Ψ | 730 *τε* Gfick. *δὲ* ΦΨ. — *πλήθη* Alex. — *ἀδίκων*: *ἀκίδων* Mein., doch
 handelt es sich um Bogen und Geschosse der Ungerechten, vgl. V. 727 *ἐχθρῶν*
ὄπλα | 731 *ἐκ δρυμοῦ*: *ἐν χειρὶ ἐκ δρυμοῦ* Ψ. — *κόπεται* P *κόπεται* A. — *ἐς* P
εἰς d. and. HSS | 732 *τάλαιν'*: *ἀλὲν* PS *ἀλὲν* B < A mit Spatium. *τάλ'* ἐν L.
 734 *μὴ* Ewald *δὴ* ΦΨ. — *τήνδε* (τὴν δὲ AP) *τε* τὴν πόλιν Φ. — Nach πόλιν + σόν
 Wilam. τὸν Cast. | 735 *μὴ* Wilam. *μιν* ΦΨ. — *Μεγάλοιο* Mds. Bur. *μεγάλοιο*
 Ausg. | 736 *καμαρίναν* Φ.

πάρδαλιν ἐκ κοίτης· μή τοι κακὸν ἀντιβολήσῃ·
 ἀλλ' ἀπέχου. μηδ' ἴσῃ' ὑπερήφανον ἐν στήθεσιν
 θυμὸν ὑπερφίαλον, στείλας πρὸς ἀγῶνα κραταίων.
 740 καὶ δούλευε θεῶν μεγάλῳ, ἵνα τῶνδε μετάσῃς.
 ὀππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ τέλος αἰσιμον ἡμαρ.
 [εἰς δὲ βροτοὺς ἤξει κρῖσις ἀθανάτοιο θεοῖο.]
 ἤξει ἐκ' ἀνθρώπους μεγάλη κρῖσις ἡδὲ καὶ ἀρχή.
 γῆ γὰρ παγγενέτιφα βροτοῖς δώσει τὸν ἄριστον
 745 καρπὸν ἀπειρέσιον σίτου οἶνον καὶ ἐλάϊον
 [αὐτὰρ ἅπ' οὐρανόθεν μέλιτος γλυκεροῦ ποτὸν ἡδὲ
 δένδρεά τ' ἀκροδρύων καρπὸν καὶ πίονα μῆλα
 καὶ βόας ἕκ τ' οἶων ἄρνας αἰγῶν τε χιμάρους·]
 πηγᾶς τε ῥήξει γλυκερὰς λευκοῖο γάλακτος·
 750 πλήρεις δ' αὐτε πόλεις ἀγαθῶν καὶ πίονες ἀγροί
 ἔσσοντ'· οὐδὲ μάχαιρα κατὰ χθονὸς οὐδὲ κυδοιμός·
 οὐδὲ βαρὺ στενάχουσα σαλεύσεται οὐκέτι γαλα·
 οὐ πόλεμος οὐδ' αὐτε κατὰ χθονὸς ἀσχημὸς ἔτ' ἔσται,
 οὐ λιμὸς καρπῶν τε κακορρέκτιφα χάλαζα·
 755 ἀλλὰ μὲν εἰρήνη μεγάλη κατὰ γαλαν ἄπασαν,
 καὶ βασιλεὺς βασιλῆι φίλος μέχρι τέρατος ἔσται
 αἰῶνος, κοινὸν τε νόμον κατὰ γαλαν ἄπασαν
 ἀνθρώποις τελέσειεν ἐν οὐρανῶ ἀστερόεντι

ἀνορεῖν ἀνθρώποις δεδωκότ εἰρηκότων· μή κίνει... Dementsprechend 737 Anf. auch
 S₁rüchwort. — 741—743 Lactant. div. inst. VII 20, 1 de quo iudicio et regno
 apud Erythraeam Sibyllam sic invenitur: ὀππότε δὴ... 744 ff. vgl. V. 620—623.
 368 ff. — (749 vgl. Jes. 35, 7). — 751 ff. vgl. V. 367—380. 780. V 253. Psal.
 Salom. 17, 36 ff.

737 τοι: τι Ψ. — ἀντιβολήσῃ Volk. ἀντιβολήσῃς ΦΨ (κακῶ) ἀντιβολήσῃς
 Bur. | 738 ἴσῃ Ψ | 739 στείλας vgl. zum Genus V. 634 | 741 vgl. V. 569. — δὴ
 καὶ τοῦτο λάβῃ Lactant. nur καὶ τοῦτο ΦΨ. — αἰσιον ΦΨ | 742 nur bei Lactant.
 < ΦΨ [] Rz. | 743 vgl. V. 784. — μεγάλη κρῖσις ἡδὲ καὶ ἀρχή Lactant.
 ἀγαθοῖς μεγάλοιο κατ' ἀρχήν (καταρχήν Φ) ΦΨ ἀγαθοῦ μεγάλοιο καταρχή
 Volk. | 744 ff. vgl. III 620—623. VIII 211. II 318. — πανάριστον Mdl. ·
 746—748 Zusatz: Wilam. — ἀτὰρ Ψ | 747 ἀκροδρύω PS | 748 ἕκ τ' οἶων Volk.
 ἕκ τ' ἄρῶν ΦΨ. — χιμάρους Ψ (so auch Apollinar. Ps. LXV 32 χιμάρουσι)
 χιμάρρους AS Wilam. χιμάρρους P χιμαίρας Volk. Alex. | 750 αὐτε: αὐ RL
 751 χθονός: χθονός ἀσχημὸς aus V. 753 Ψ. — οὐδὲ κυδοιμός... 753... κατὰ
 χθονός < A mit Zusammenziehung von 751 und 753 | 752 Zusatz: Wilam. vgl.
 V. 675. 714 | 753 nach πόλεμος + τ' Φ. — αὐτε Mein. αὐ γε Φ αὐ Ψ. — ἔτ'
 < Ψ | 754 λιμὸς Ψ. — κακορρέκτιφα Dansqueius Schneider κακορρήτιφα Φ
 κακορρήτιφα (κακαρήτιφα L) Ψ | 755 vgl. V. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. —
 μὲν Alex. μιν Φ μὴν Ψ. — κατὰ γαλαν ἄπασαν = V. 757. XII 157 | 756 βα-
 σιλεῖ Ψ | 758 ἀνθρώποις Castal. ἀνθρώπων ΦΨ.

- ἀθάνατος, ὅσα πέπρακται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 760 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος·
 αὐτὸς καὶ πυρὶ φλέξειεν χαλεπῶν γένος ἀνδρῶν.
 ἀλλὰ κατασπεύσαντες ἕας φρένας ἐν στήθεσσι,
 φεύγετε λατρείας ἀνόμους, τῷ ζῶντι λάτρευε·
 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν·
 765 τὴν δ' ἰδίαν γένναν παίδων τρέφε μὴδὲ φόνευσ·
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κεχολώσεται ὅς κεν ἀμάρτη.
 καὶ τότε δὴ ἐξεγερεὶ βασιλῆιον εἰς αἰῶνας
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἅγιον νόμον ὃς ποτ' ἔδωκεν
 εὐσεβέσιν, τοῖς πᾶσιν ὑπέσχετο γαίαν ἀνοίξειν
 770 καὶ κόσμον μακάρων τε πύλας καὶ χάσματα πάντα
 καὶ νοῦν ἀθάνατον αἰώνιον εὐφροσύνην τε.
 πάσης δ' ἐκ γαίης λίβανον καὶ δῶρα πρὸς οἴκους
 οἴσουσιν μέγαλοιο θεοῦ· κοῦκ ἔσεται ἄλλος
 οἶκος ἐπ' ἀνθρώποισι καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι,
 775 ἀλλ' ὃν ἔδωκε θεὸς πιστοῖς ἀνδρεσσι γεραίρειν.
 [υἷὸν γὰρ καλέουσι βροτοὶ μέγαλοιο θεοιο,]
 καὶ πᾶσαι πεδίοιο τρίβοι καὶ τρηχέες ὄχθαι

760 — 629. — 763—766 vgl. II 56 ff. — 763—766 Lactant. de ira dei 22, 8
 rursus alio loco enumerans quibus maxime facinoribus incitetur deus, haec intulit:
 φεύγε . . . 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. III 185. — 765 vgl. II 280 ff. — 775 Lactant.
 div. inst. IV 6, 5 falsch lesend (vgl. 776 υἷὸν ΦΨ) Sibylla Erythraea et
 rursus in fine: ἄλλον . . . = [Augustinus:] contra quinque haer. p. 3 G. — 777—779
 Jes. 40, 3 f.

759 ὄσα: θ' ὄσα Ψ. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 662 | 760 = V. 629. vgl.
 VIII 377. — κοῦκ: καὶ οὐκ ΦΨ (vgl. V. 629 Ψ) | 761 φλέξει Ψ. — χαλεπῶν
 γένος Ψ Bur. χαλεπὸν μένος Φ Auggg. | 762 κατασπεύσαντες ἕας Bur. κατασπεύ-
 σαντες ἑμάς ΦΨ. — Der Vers ist mit 763 φεύγετε Flickvers, die reinere Vorlage
 tritt in Lactant. hervor: die Vv. 764—766 schliessen gut an V. 740 an: Wilam. |
 763 φεύγετε ΦΨ φεύγε δὲ Lactant. vgl. zu 762. — ἀνόμους Lactant. ἀδίκων ΦΨ
 ἀδίκους Castal. — λάτρευε Lactant. λατρεύετε ΦΨ | 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. —
 μοιχείας Lactant. μοιχείαν ΦΨ, doch vgl. V 166 Φ. — πεφύλαξο ΦΨ τε φύλαξαι
 Lactant. — ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lactant. ἀκριτον ἄρσενος εὐνήν ΦΨ ἄκριτον
 ἄ. ε. Orsop. | 765 ἰδίαν Rz. — φόνευσ Lactant. φονεύσας ΦΨ | 766 ταῦτα
 Lactant. Rz. τοῖσδε ΦΨ Alex. Bur. — κεν Lactant. κἂν ΦΨ | 767 δῆ: δὲ B. —
 ἐγερεῖ A. — εἰς τοὺς αἰῶνας Φ | 768 [] Bleek. — ὃς ποτ' Alex. ὅποτε' ΦΨ |
 769 εὐσεβέσι Ψ. — πᾶσιν: πᾶσαν Gfroer. | 770 καὶ κόσμον τε πύλας μακάρων Φ |
 772 πρὸς οἴκους = V. 314 vgl. 726 | 773 οἴσουσι Ψ. — κοῦκ (Orsop.) Alex. καὶ
 οὐκ ΦΨ | 774 ἔσσομένοισι Φ | 775 ἀλλ' ὃν ΦΨ ἄλλον Lactant. [Augustin.] —
 πιστοῖς ἀνδρεσσι Lactant. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ | 776 [] Gfroer. Hilgenfeld als
 christlich. — υἷὸν ΦΨ υἰὸν Alex. οἶκον Bur. οἶον Mds. doch vgl. Joh. 2, 21. —
 θεοῦ PS. | 777 τρηχέες ὄχθαι vgl. I 322. τρηχέος ὄχθαι Ψ.

πάρδαλιν ἐκ κοίτης· μή τοι κακὸν ἀντιβολήσῃ
 ἀλλ' ἀπέχου. μηδ' ἰσχ' ὑπερήφανον ἐν στήθεσσι
 θυμὸν ὑπερφιάλον, στείλας πρὸς ἀγῶνα κραταῖον.
 740 καὶ δούλευε θεῶ μεγάλῳ, ἵνα τῶνδε μετάρχη.
 ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ τέλος αἰσιμον ἡμαρ.
 [εἰς δὲ βροτοὺς ἦξει κρίσις ἀθανάτοιο θεοιο.]
 ἦξει ἐπ' ἀνθρώπους μεγάλη κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή.
 γῆ γὰρ παγγενέτιρα βροτοῖς δώσει τὸν ἄριστον
 745 καρπὸν ἀπειρέσιον οἴτου οἴνου καὶ ἐλάδιον
 [αὐτὰρ ἅπ' οὐρανόθεν μέλιτος γλυκεροῦ ποτὸν ἡδύ
 δένδρεά τ' ἀκροδρύων καρπὸν καὶ πλοῖα μῆλα
 καὶ βόας ἐκ τ' οἴων ἄρνας αἰγῶν τε χιμάρους]
 πηγὰς τε ῥήξει γλυκερὰς λευκοῖο γάλακτος·
 750 πλήρεις δ' αὐτὲ πόλεις ἀγαθῶν καὶ πλοῖνες ἀγροί
 ἔσσουντ'· οὐδὲ μάχαιρα κατὰ χθονὸς οὐδὲ κυδοιμός·
 οὐδὲ βαρὺ στενάχουσα σαλεύσεται οὐκέτι γαλα·
 οὐ πόλεμος οὐδ' αὐτὲ κατὰ χθονὸς ἀνχμὸς ἔτ' ἔσται,
 οὐ λιμὸς καρπῶν τε κακορρέκτειρα χάλαζα·
 755 ἀλλὰ μὲν εἰρήνη μεγάλη κατὰ γαίαν ἅπασαν,
 καὶ βασιλεὺς βασιλῆι φίλος μέχρι τέρατος ἔσται
 αἰῶνος, κοινὸν τε νόμον κατὰ γαίαν ἅπασαν
 ἀνθρώποις τελέσειεν ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι

δωρεὰν ἀνθρώποις δεδωκότ εἰρηκότων· μὴ κίνει . . . Dementsprechend 737 Anf. auch
 Syrŕuchwort. — 741—743 Lactant. div. inst. VII 20, 1 de quo iudicio et regno
 apud Erythraeam Sibyllam sic invenitur: ὁππότε δὴ . . . 744 ff. vgl. V. 620—623.
 368 ff. — (749 vgl. Jes. 35, 7). — 751 ff. vgl. V. 367—380. 780. V 253. Psal.
 Salom. 17, 36 ff.

737 τοι: τι Ψ. — ἀντιβολήσῃ Volk. ἀντιβολήσῃς ΦΨ (κακοῦ) ἀντιβολήσῃς
 Bur. | 738 ἰσχε Ψ | 739 στείλας vgl. zum Genus V. 634 | 741 vgl. V. 569. — δὴ
 καὶ τοῦτο λάβῃ Lactant. nur καὶ τοῦτο ΦΨ. — αἰσιον ΦΨ | 742 nur bei Lactant.
 < ΦΨ [] Rz. | 743 vgl. V. 784. — μεγάλη κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή Lactant.
 ἀγαθοῦς μεγάλιο κατ' ἀρχήν (καταρχήν Φ) ΦΨ ἀγαθοῦ μεγάλιο καταρχή
 Volk. | 744 ff. vgl. III 620—623. VIII 211. II 318. — πανάριστον Mds. |
 746—748 Zusatz: Wilam. — ἀτὰρ Ψ | 747 ἀκροδρύω PS | 748 ἐκ τ' οἴων Volk.
 ἐκ τ' ἄρῶν ΦΨ. — χιμάρους Ψ (so auch Apollinar. Ps. LXV 32 χιμᾶροισι)
 χιμάρους AS Wilam. χιμάρρους P χιμαίρας Volk. Alex. | 750 αὐτὲ: αὐ RL '
 751 χθονός: χθονός ἀνχμὸς aus V. 753 Ψ. — οὐδὲ κυδοιμός . . . 753 . . . κατὰ
 χθονός < A mit Zusammenziehung von 751 und 753 | 752 Zusatz: Wilam. vgl.
 V. 675. 714 | 753 nach πόλεμος + τ' Φ. — αὐτὲ Mein. αὐ γε Φ αὐ Ψ. — ἔτ'
 < Ψ | 754 λιμὸς Ψ. — κακορρέκτειρα Dausqueius Schneider κακορρήτειρα Φ
 κακορῆτειρα (κακαρῆτηρα L) Ψ | 755 vgl. V. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. —
 μὲν Alex. μιν Φ μὴν Ψ. — κατὰ γαίαν ἅπασαν = V. 757. XII 157 | 756 βα-
 σιλεῖ Ψ | 758 ἀνθρώποις Castal. ἀνθρώπους ΦΨ.

- ἀθάνατος, ὅσα κέπρακται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 760 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος·
 αὐτὸς καὶ πυρὶ φλέξειεν χαλεπῶν γένος ἀνδρῶν.
 ἀλλὰ κατασπεύσαντες ἕως φρένας ἐν στήθεσσι,
 φεύγετε λατρείας ἀνόμους, τῷ ζῶντι λάτρευε·
 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν·
 765 τὴν δ' ἰδίαν γένναν παίδων τρέφε μηδὲ φόνευσ·
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κεχολώσεται ὅς κεν ἀμάρτη.
 καὶ τότε δὴ ἐξεγερεὶ βασιλήιον εἰς αἰῶνας
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἅγιον νόμον ὅς ποτ' ἔδωκεν
 εὐσεβέσιν, τοῖς πᾶσιν ὑπέσχετο γαίαν ἀνοίξειν
 770 καὶ κόσμον μακάρων τε πύλας καὶ χάσματα πάντα
 καὶ νοῦν ἀθάνατον αἰώνιον εὐφροσύνην τε.
 πάσης δ' ἐκ γαίης λίβανον καὶ δῶρα πρὸς οἴκους
 οἴσουσιν μέγαλοιο θεοῦ· κοῦκ ἔσσειται ἄλλος
 οἶκος ἐπ' ἀνθρώποισι καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι,
 775 ἀλλ' ὃν ἔδωκε θεὸς πιστοῖς ἀνδρεσσι γεραίρειν.
 [υἷὸν γὰρ καλέουσι βροτοὶ μέγαλοιο θεοῦ,]
 καὶ πᾶσαι πεθίοιο τρίβοι καὶ τρηχέες ὄχθαι

760 = 629. — 763—766 vgl. II 56 ff. — 763—766 Lactant. de ira dei 22, 8
 rursus alio loco enumerans quibus maxime facinoribus incitetur deus, haec intulit:
 φεύγε . . . 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. III 185. — 765 vgl. II 280 ff. — 775 Lactant.
 div. inst. IV 6, 5 falsch lesend (vgl. 776 υἷὸν ΦΨ) Sibylla Erythraea et
 rursus in fine: ἄλλον . . . = [Augustinus:] contra quinque haer. p. 3 G. — 777—779
 Jes. 40, 3 f.

759 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 662 | 760 = V. 629. vgl.
 VIII 377. — κοῦκ: καὶ οὐκ ΦΨ (vgl. V. 629 Ψ) | 761 φλέξει Ψ. — χαλεπῶν
 γένος Ψ Bur. χαλεπὸν μένος Φ Ausgg. | 762 κατασπεύσαντες ἕως Bur. κατασπεύ-
 σαντες ἕως ΦΨ. — Der Vers ist mit 763 φεύγετε Flickvers, die reinere Vorlage
 tritt in Lactant. hervor; die Vv. 764—766 schliessen gut an V. 740 an: Wilam. |
 763 φεύγετε ΦΨ φεύγε δὲ Lactant. vgl. zu 762. — ἀνόμους Lactant. ἀδίκων ΦΨ
 ἀδίκους Castal. — λάτρευε Lactant. λατρεύετε ΦΨ | 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. —
 μοιχείας Lactant. μοιχείαν ΦΨ, doch vgl. V 166 Φ. — πεφύλαξο ΦΨ τε φύλαξαι
 Lactant. — ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lactant. ἄκριτον ἄρσενος εὐνήν ΦΨ ἄκριτον
 ἄ. ε. Orsop. | 765 ἰδίην Rz. — φόνευσ Lactant. φονεύσας ΦΨ | 766 ταῦτα
 Lactant. Rz. τοῖσδε ΦΨ Alex. Bur. — κεν Lactant. κἂν ΦΨ | 767 δὴ: δὲ B. —
 ἐγερεῖ A. — εἰς τοὺς αἰῶνας Φ | 768 [] Bleek. — ὅς ποτ' Alex. ὀππότ' ΦΨ |
 769 εὐσεβέσι Ψ. — πᾶσιν: πᾶσαν Gfroer. | 770 καὶ κόσμον τε πύλας μακάρων Φ |
 772 πρὸς οἴκους = V. 314 vgl. 726 | 773 οἴσουσι Ψ. — κοῦκ (Orsop.) Alex. καὶ
 οὐκ ΦΨ | 774 ἔσσομένοισι Ψ | 775 ἀλλ' ὃν ΦΨ ἄλλον Lactant. [Augustin.] —
 πιστοῖς ἀνδρεσσιν Lactant. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ | 776 [] Gfroer. Hilgenfeld als
 christlich. — υἷὸν ΦΨ ναὸν Alex. οἶκον Bur. οἶον Mdls. doch vgl. Joh. 2, 21. —
 θεοῦ PS. | 777 τρηχέες ὄχθαι vgl. I 322. τρηχέος ὄχθαι Ψ.

οὐρεά θ' ὑψήεντα καὶ ἄγρια κύματα πόντου
 εὐβάτα καὶ εὐπλωτα γενήσεται ἡμασι κείνοις·
 780 πᾶσα γὰρ εἰρήνη ἀγαθῶν ἐπὶ γαλαν ἰκνεῖται·
 ῥομφαίαν δ' ἀφελούσι θεοῦ μέγαλοιο προφήται·
 αὐτοὶ γὰρ κριταὶ εἰσι βροτῶν βασιλεῖς τε δίκαιοι.
 ἔσται δὴ καὶ πλοῦτος ἐν ἀνθρώποισι δίκαιος·
 αὕτη γὰρ μέγαλοιο θεοῦ κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή.
 785 εὐφρανθήητι, κόρη, καὶ ἀγάλλεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
 εὐφροσύνην αἰῶνος, ὅς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 ἐν σοὶ δ' οἰκήσει· σοὶ δ' ἔσσεται ἀθάνατον φῶς·
 ἡδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ἐν οὐρεσὶν ἄμμιγ' ἔδονται
 χόρτον, παρδάλιές τ' ἐρίφοις ἅμα βοσκήσονται·
 790 ἄρκτοι σὺν μόσχοις νομάδες ἀλλισθήσονται·
 σαρκοβόρος τε λέων φάγεται ἄχυρον παρὰ φάτνη
 ὡς βοῦς· καὶ παῖδες μάλα νήπιοι ἐν δεσμοῖσιν
 ἄξουσιν· πηρὸν γὰρ ἐπὶ χθονὶ θῆρα ποιήσει.
 σὺν βρέφεσιν τε δράκοντες ἅμ' ἀσπίσι κοιμήσονται
 795 κοῦκ ἀδικήσουσιν· χεῖρ γὰρ θεοῦ ἔσσει' ἐπ' αὐτούς.
 σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδές, ὥστε νοῆσαι.

780 vgl. 751 ff. — 783 Philo: De praem. et poen. 17 p. 424 M. — 785 Sachar. 2, 10 (Jes. 60, 1). vgl. Sib. V 260 ff. VIII 324. — 788—795 Jes. 11, 6—9. Apoc. Bar. LXXIII, 6 et venient ferae e silva et ministrabant hominibus; et aspides et dracones exhibunt e foveis suis ut se subiciant parvulo . . . Philo: De praem. et poen. 15 p. 422 M. — 788—791. 794 Lactant. div. inst. VII 24, 12 Erythraea vero sic ait: ἡδὲ λύκοι . . .

778 Anf. = Fragm. 3, 6. — ὑψήεντα Ψ | 779 εὐβάτα Orsop. εὐβοτα (ἄβοτα P) ΦΨ. — καὶ εὐπλωτα γενήσεται Wilam. καὶ εὐπλωτα (εὐπλωτα L) γε ἔσσεται Ψ δὴ καὶ εὐπλωτα ἔσσεται Φ | 780 vgl. V. 755. — ἴκηται Rz. | 781 ῥομφαίην Rz. — δ': τ' Ψ. — θεοῦ μέγαλοιο προφήται vgl. V. 582 | 782 κριταὶ εἰσι Volk. Mein. κριταὶ ἐπὶ ΦΨ | 783 ἔσται δὴ: ἔσσειται δέ γε Ψ Volk. | 784 vgl. V. 743. [] Bleek. — κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή Alex. aus Lactant. div. inst. VII 20, 1. κρίσις ἔσσεται ἀρχή ΦΨ | 786 αἰώνιον Ψ. — ὅς . . . γῆν = V. 35 | 788 ἡδὲ λύκοι τε καὶ Lactant. ἐν δὲ λύκοι τε καὶ ΦΨ ἐνθα λύκοι τε καὶ Volk. σὺν δὲ λύκοις καὶ Mein. — ἄμμιγ' Lactant. ἄμμισ Φ ἅμα Ψ | 789 παρδάλιες Φ. — βοσκήσονται Ψ | 790 < A. — σὺν . . . ἀλλισθήσονται: σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lactant. σὺν μόσχοις νομάδεσιν ἀλλισθήσονται Mein. — νομάδες: νομάδιον Ψ | 791 φάγεται ἄχυρον Lactant. ἄχυρον φάγετ' ΦΨ ἄχυρον φάγεται Orsop. — παρὰ φάτνη Lactant. ἐν φάτνη Φ ἐπὶ φάτνης Ψ ἐπὶ φάτνη Rz. | 792. 793 < Lactant. | 792 ὡς βοῦς am Ende von V. 791 Φ | 793 ἄξουσι Ψ (Jes. 11, 6) ἔξουσιν (ἔξουσιν PS) Φ. — πυρρὸν Ψ. — ποιήσει FL πτοήσει Φ | 794 σὺν βρέφεσιν τε Lactant. καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσι τε Ψ. — ἅμ' ἀσπίσι Stadtmüller Mds. aus Jes. 11, 8. ἅμα σφίσι (σφίσι L) AMATHCI (amustesi Pal.-Vat. 161) HSS. des Lactant. — κοιμηθήσονται Ψ | 795 < Lactant. — κοῦκ: οὐκ Ψ. — ἀδικήσουσιν PS ἀδικήσουσι d. and. HSS. — θεοῦ: κυρίου Φ | 796 τοι: σοὶ Φ. — ὥστε νοῆσαι = V 351.

ἤνικα δὴ πάντων τὸ τέλος γαίῃφι γένηται.
 ὀππότε κεν ῥομφαλαὶ ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι
 ἐννύχαια ὀφθῶσι πρὸς ἕσπερον ἢ δὲ πρὸς ἠῶ,
 800 αὐτίκα καὶ κονιορτὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφέρεται
 πρὸς γαλαν *ἅπαν, καὶ οἱ* σέλας ἡέλλιοιο
 ἐκλείψει κατὰ μέσον ἀπ' οὐρανοῦ ἢ δὲ σελήνης
 ἀκτινες προφανοῦσι καὶ ἄψ ἐπὶ γαλαν ἔκονται·
 αἵματι καὶ σταγόνεσσι πετρῶν δ' ἄπο σῆμα γένηται·
 805 ἐν νεφέλῃ δ' ὄψεσθε μάχην πεζῶν (τε) καὶ ἱππέων
 οἷα κυνηγεσίην θηρῶν, ὀμίχλῃσιν ὀμοίην.
 τοῦτο τέλος πολέμοιο τελεί θεὸς οὐρανόθεν οἰκῶν.
 ἀλλὰ χρὴ πάντας θύειν μεγάλῳ βασιλῆι.
 ταῦτά σοι Ἀσσυρίης Βαβυλώνια τέλεια μακρά
 810 οἰστρομανῆς προλιποῦσα, ἐς Ἑλλάδα πεμπόμενον πῦρ
 πᾶσι προφητεύουσα θεοῦ μηνίματα θνητοῖς

(798. 799. 805 vgl. Josephus: Bell. Jud. VI 288 τὸν γοῦν ἄθλιον δῆμον οἱ μὲν ἀπατεῶνες καὶ καταφενδόμενοι τοῦ θεοῦ τηλικαῦτα παρέπειδον, τοῖς δ' ἐναργεῖα καὶ προσημαίνουσι τὴν μέλλουσαν ἐρημίαν τέρασιν οὔτε προσεῖχον οὔτ' ἐπίστευον, ἀλλ' ὡς ἐμβεβροντημένοι καὶ μήτε δμματα μήτε ψυχὴν ἔχοντες τῶν τοῦ θεοῦ κηρυγμάτων παρήκουσαν, τοῦτο μὲν ὅτι ἐπὶ τὴν πόλιν ἄστρον ἔστη ῥομφαία παραπλήσιον... 298 πρὸ γὰρ ἡλίον δέσεως ὄφθη μετέωρα περὶ πᾶσαν τὴν χώραν ἄρματα καὶ φάλαγγες ἔνοπλοι διάττονσαι τῶν νεφῶν καὶ κυκλούμεναι τὰς πόλεις... vgl. Tacit. h. V 13. II Makk. 5, 2). — 800 vgl. Deut. 28, 24. — 801 ff. vgl. II 184 f. Joel 2, 10. — 804 vgl. V. 683 f. — 809—814 (vgl. V. 97 ff.) Lactant. div. inst. I 6, 13 suntque confusi (Sibyllarum libri) nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatui praelocuta est, cum esset orta Babylone. [Justinus:] Cohort. ad Graec. 37 ταύτην δὲ (τὴν Σίβυλλαν) ἐκ μὲν Βαβυλώνος ὠρησθαι φασί, Βηρωσσοῦ τοῦ τὴν Χαλδαϊκὴν ἱστορίαν γρά-

799 ἕσπερον Mein. ἕσπερον ΦΨ | 801 ἅπαν τε καὶ οἱ: καὶ ἅπαν Wilam. | 802 ἐκλείψει: vgl. V. 803; μέσον Ψ | 803 προφανῶσι Alex. — ἔκονται Alex. ursprgl. standen Coniunctive (ebenso wie 802 ἐκλείψει), aber der Zusammenhang ist (vgl. bes. 805 ff.) gestört: Wilam. | 804 vgl. V. 683. — αἵματι καὶ σταγόνες Ψ αἱματικαῖς σταγόνεσσι Alex., doch vgl. V. 691: λίθος ἢ δὲ χάλαζα. — δ' ἀπο Alex. δ' ἀπὸ ΦΨ | 805 ὄψεσθαι (ὄψεσθαί A) FL. — πεζῶν τε καὶ ἱππέων vgl. V. 612. — τε + Betuleius < ΦΨ. — ἱππέων Φ | 807 πολέμοιο τελεί: κόσμοιο τελεί Bur. Gomperz πάντων τελεί Rz. aus V. 797, πάντων θήσει Nauck πολέμοιο τιθεῖ Wilam. | 808 μεγάλῳ: μεγάλῳ θεῷ Ψ | 809 ἀσσυρίοις A. — βαβυλώνα Φ Βαβυ. λῶνος aus V. 160. VIII 7 Opsop. | 810 εἰς Ψ | 811 Anf. = VIII 3. — θεοῦ μηνίματα = VIII 2. — μηνίματα Castal. μηνίματα Ψ μμηίματα Φ. — θνητοῖς: βροτοῖς Ψ φαίνω aus VIII 2 Rz. — Nach V. 811 Lücke: λείπει δύο στίχοι in PS am Rande von 1. H., ähnlich in p nach Opsop. eine Lücke bezeichnet, in A ist Raum für 2 Vv. freigelassen. Nach Blass stand darin der Name der Sambethe.

ὥστε προφητεύσαι με βροτοῖς ἀνίγματα θεία.
 καὶ καλέσουσι βροτοὶ με καθ' Ἑλλάδα πατρίδος ἄλλης,
 ἐξ Ἐρυθρῆς γεγαυταν ἀναιδέα· οἳ δέ με Κίρκης
 815 μητρὸς καὶ Γνωστοῖο πατρὸς φήσουσι Σιβυλλαν
 μαινομένην ψεύστειραν· ἐπὴν δὲ γένηται ἅπαντα,
 τηνίκα μου μνήμην ποιήσετε κούκτι μ' οὐδέϊς
 μαινομένην φήσεις, θεοῦ μεγάλοιο προφήτην.
 οὐ γὰρ ἐμοὶ δῆλωσεν, ἃ πρὶν γενετήρσιν ἐμοῖσιν·
 820 ὅσα δὲ πρῶτ' ἐγένοντο, τὰ μοι *θεὸς* κατέλεξε,
 τῶν μετέπειτα δὲ πάντα θεὸς νόῳ ἐγκατέθηκεν,
 ὥστε προφητεύειν με τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἔοντα
 καὶ λέξει θνητοῖς. ὅτε γὰρ κατεκλύζετο κόσμος
 ὕδασι, καὶ τις ἀνὴρ μόνος εὐδοκίμητος ἐλείφθη
 825 ὑλοτόμῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐπιπλώσας ὕδατεσσιν
 σὺν θηροῖν πτηνοῖσι θ', ἐν' ἐμπλησθῆ ἄλι κόσμος·
 τοῦ μὲν ἐγὼ νύμφη καὶ ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ἐτύχθην.
 τῷ τὰ πρῶτ' ἐγένοντο· τὰ δ' ἔσχατα πάντ' ἀπεδείχθη·
 ὥστ' ἀπ' ἐμοῦ στόματος τὰδ' ἀληθινὰ πάντα λελέχθω.

παντος θυγατέρα οὖσαν. Vgl. Pausanias X 12, 9 Βηρωσοῦ δὲ εἶναι πατρὸς καὶ
 Ἐρυμάνθης μητρὸς φασὶ Σάββην· οἳ δὲ αὐτὴν Βαβυλωνίαν . . . καλοῦσιν . . .
 Moses von Khoren I 6. (Varro bei Lactant. I 6, 8). — Schol. Platon. Phaedr. 244 B.
 Prolog S. 2, 32. Anecd. Paris. ed. Cramer I 332. 22 ff. — (815.) 816—819 Über-
 lieferte Formel, vgl. Phlegon: Macrob. p. 90, 12 Keller: μαινομένη μὲν ἐνὶ θνητοῖς
 καὶ ἄπιστα λέγουσα | πάντα δ' ἔπαρ προῖδοῦσα βροτῶν θεσανάσχετα κήθη. Vgl.
 Sib. XI 317 ff. — Lactant. div. inst. IV 15, 29 denique Erythraea fore ait ut
 diceretur insana et mendax. ait enim: φήσουσι . . . 823—827 vgl. I 287 f. Prolog
 S. 2, 33. — 829 vgl. VIII 360.

812 Anf. vgl. V. 822 | 813 καλέσουσι Rz. aus Lactant. nominatui ri, καλέουσι
 ΦΨ | 814 γεγονυῖαν Ψ | 815 Γνωστοῖο: Γλαΐκοιο aus Vergil: Aen. VI 36 Bleek |
 816 μαινομένην vgl. XI 317 f. — ψεύστειραν Ψ. — ἐπὴν Lactant. | 817 μου μνήμην
 Lactant. μνήμην μου ΦΨ. — ποιήσουσι Ψ. — μ' οὐδέϊς: δ' οὐδέϊς Ψ | 818 μεγάλοιο
 Lactant. μεγάλην δὲ ΦΨ | 819 οὐ γὰρ ἐμοὶ δῆλωσεν Wilam. οὐ γὰρ ἐμοὶ δη-
 λώσει ΦΨ | 820 δὲ Wilam. τε ΦΨ. — τὰ . . . κατέλεξεν vgl. VIII 359. — θεός:
 γενέτης Wilam.; das erste hat Gott ihren Eltern gezeigt, dies weiss sie nur von
 ihrem Vater, alles spätere hat ihr Gott offenbart | 822 Anf. vgl. V. 812. — τὰ . . .
 ἔοντα vgl. XI 319 | 823 θνητοῖς. ὅτε γὰρ: θνητοῖσι γὰρ ὡς (ωί F ωί R) Ψ |
 824 μόνος εὐδοκίμητος: θες ἂν εὐδοκίμητος (θες ἀνευδοκίμητος L) Ψ. — ἐλείφθη
 Castal. ἐλήφθη ΦΨ | 826 θηροῖ ΦΨ. — πάλιν κόσμος PBS κόσμος πάλιν Ψ |
 827 ἐτύχθην A ἐτέχθην d. and. HSS. vgl. VIII 471. Fragm. 1, 16 | 829 vgl.
 VIII 360. — λελέχθαι Bur. — Subscriptio: ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι·
 ἀλδ R λόγος τέταρτος: στίχοι ἀλδ FLT.

IV.

Λόγος τέταρτος.

Κλύτε, λεῶς Ἀσίης μεγαλαυχέος Εὐρώπης τε,
 ὅσα μελιφθέγκτιο διὰ στόματος μεγάροιο
 μέλλω ἀφ' ἡμετέρου παναληθέα μαντεύεσθαι·
 οὐ ψευδοῦς Φοίβου χρησιμηγόρος, ὄντε μάταιοι
 5 ἄνθρωποι θεὸν εἶπον, ἐτεφεύσαντο δὲ μάντιν·
 ἀλλὰ θεοῦ μέγαλοιο, τὸν οὐ χέρες ἐπλάσαν ἀνδρῶν
 εἰδώλοισι ἀλάλοισι λιθοξέστοισιν ὅμοιον.
 οὐδὲ γὰρ οἶκον ἔχει ναῶ λίθον ἐκυσθέντα,
 κωφότατον νωδόν τε, βροτῶν πολυαλγέα λώβην·
 10 ἀλλ' ὃν ἰδεῖν οὐκ ἔστιν ἀπὸ χθονὸς οὐδὲ μετρῆσαι

2 μελιφθέγκτιο: vgl. Π 3. XI 324. (2f. μεγάροιο: vgl. Aristophanes' Ritter 1016). — 4—7 Clemens Alex. Protr. IV 50 Διδάσκαλον (für die Schädlichkeit des Götterdienstes) δὲ ὑμῖν παραθήσομαι τὴν προφητιν Σιβυλλαν· οὐ... 4f. vgl. V 326. Polemik gegen die heidnische Sibylle, vgl. Pausanias X, 12, 6 ἀδ' ἐγώ, ἃ Φοίβοιο σαφηγορίς εἰμι Σιβυλλα. — 6—17 vgl. III 12 ff. — 6 τὸν... ἀνδρῶν: vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 424, 10 M. ὃν οὐ χέρες ἐξετέλεσαν.

HSS.: QVH = Ω. APSB = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ι Q ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ι VH. λόγος τέταρτος: περὶ θεοῦ καὶ διαφόρων χωρῶν καὶ νήσων P περὶ θ. κ. δ. χ. κ. ν. Α λόγος τέταρτος Ψ.

1 vgl. V. 22. — κλύτε Ω κλαῖε ΦΨ κλύε Orsopoeus κλύθι Rzach. — Ἀσίης... Εὐρώπης vgl. III 416. — Ἀσίης: βασιλείης Ω. — μεγαλαύχεος Ω μεγαλαύχεο Φ μεγάλαυχε Ψ | 2 ὄσα Ω. — μελιφθέγκτιο Α μελιφθέγκτιο PBS μελιφθέγκτιο Ψ πολυφθόγγιο Ω. — μεγάροιο Mendelssohn μέγαλοιο ΩΦΨ. — παναληθέα μαντεύεσθαι vgl. III 2 | 4 ψευδοῦς Φοίβου χρησιμηγόρος Alexandre ψευδοῦς φοίβου χρησιμηγόρος Φ ψευδῆ φοίβου χρησιμηγόρος Ψ φοίβου ψευδηγόρου Ω ψεῦδος Φοίβου χρησιμηγόρου Clemens | 5 μάντις VH μάντις Q | 6 τὸν... ἀνδρῶν vgl. V. 11. VII 95 | 7 Anf. vgl. III 31. VIII 379. — ἀλάλοισιν: ἄλλοισι Ω vgl. VII 14 ΦΨ. — λιθοξέστοισιν: λίθοις (λίθοις H) γλυπτοῖσιν Ω λιθογλύπτοισιν Alex. | 8 οὐτε ΦΨ. — οἶκον: εἰκόν' Buresch. — ναὸν Ψ. — λίθον ἐκυσθέντα (ἐκυσθέντα VH) Ω λ. ἰδρυσθέντα ΦΨ | 10 vgl. Fragm. 1, 9.

ὄμμασιν ἐν θνητοῖς, οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῆ·
 ὃς καθορῶν ἅμα πάντας ὑπ' οὐδενὸς αὐτὸς ὁρᾶται·
 οὐ νύξ τε ονοφερή τε καὶ ἡμέρη ἡέλιός τε
 ἄστρο σεληναίη τε καὶ ἰχθυόεσσα θάλασσα
 15 καὶ γῆ καὶ ποταμοὶ τε καὶ ἀενάων στόμα πηγῶν
 κτίσματα πρὸς ζωὴν, ὄμβροι θ' ἅμα καρπὸν ἀρούρης
 τίκτοντες καὶ δένδρα καὶ ἄμπελον ἠδέ τ' ἐλαίην.
 οὗτός μοι μᾶστιγα διὰ φρενὸς ἤλασεν εἶσω,
 ἀνθρώποις ὅσα νῦν τε καὶ ὀππόσα ἔσεται αὐτίς
 20 ἐκ πρώτης γενεῆς ἄχρις ἐς δεκάτην ἀπικέσθαι
 ἀτρεκέως καταλέξει· ἅπαντα γὰρ αὐτὸς ἐλέγξει
 ἐξανύων. οὐ δὲ πάντα, λεώς, ἐπάκουε Σιβύλλης
 ἐξ ὀσίον στόματος φωνῆν προχέοντος ἀληθῆ.
 ὄλβιοι ἀνθρώπων κεινοὶ κατὰ γαίαν ἔσονται,
 25 ὅσοι δὴ στέρξουσι μέγαν θεὸν εὐλογέοντες
 πρὶν πικεῖν φαγέειν τε πεποιθότες εὐσεβήσιν·
 οἳ νηοὺς μὲν ἅπαντας ἀπαρνήσονται ἰδόντες
 καὶ βωμοὺς, εἰκαῖα λίθων ἀφιδρῦματα κωφῶν,
 28^a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποιήτα.

13 ff. vgl. III 20 ff. — (15 στόμα πηγῶν vgl. Nonnos: Paraphr. IV 144.) —
 16 κτίσματα πρὸς ζωὴν: Stoische Anschauung, vgl. z. B. Zeller: Die Philosophie
 d. Griechen³ III 1, 172. Ganz dasselbe auch bei Theophil. ad. Autol. I 6 κατα-
 νόησον . . . τὰ ἔργα αὐτοῦ . . . οὐκ εἰς ἰδίαν χρῆσιν, ἀλλὰ εἰς τὸ ἔχειν τὸν ἀν-
 θρωπον . . . 20 vgl. II 15. — 24—26 vgl. III 591 ff. Apolog. Aristid. 15 εὐχαριστοῦν-
 τες αὐτῷ κατὰ πᾶσαν ὥραν ἐν παντὶ βρώματι καὶ ποτῷ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγαθοῖς. —
 24—30 [Justinus:] Cohort. ad Graec. 16 καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ που οὕτως· ὄλβιοι . . .
 ταῦτα μὲν οὖν ἡ Σιβύλλα. — 27—30 Clemens Alex. Protr. IV 62 ὄλβιοι μόνου

11 Anf. vgl. VI 23. — ἐν: οὐ Ω. — οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῆ Alex.² οὐ
 πλασθέντα χειρὶ θνητῆ Ω οὐδ' ἐπέλασε (ἐπλασε Ψ) χειρὶ θνητῶν ΦΨ | 12 vgl. III 12.
 Fragm. 1, 8. — αὐτὸς ὑπ' οὐδενὸς Ψ | 13 οὐ νύξ τε ονοφερή τε καὶ ἡμέρη: οὐ
 νύξ δ' ὥρα τεθεάται καὶ ἡμέρη Ω | 14 σελήνη ΦΨ | 15 τε < PΨ. — καὶ . . .
 πηγῶν vgl. XIV 143. Fragm. 3, 6. — ἀενάων HP ἀενάων d. and. HSS. — στόμα:
 πόμα ΦΨ | 16 ὄμβρον ἅμα Ω | 17 τίκτοντες PΨ κτίζοντες ΩAB. — ἄμπελοι ΦΨ. —
 ἠδέ τ': αὐτὰρ Ω. — ἐλαίη (ἐλαίη P) ΦΨ | 18 οὕτως Ω | 19 vgl. I 3. — ὄσα Ω. —
 ὀπόσα Ψ. — ἔσεται: γινεται ΦΨ. — αὐτίς A αὐτοῖς Ω αὐτίς d. and. HSS. |
 20 ἄχρις ἐς δεκάτην Alex.² vgl. V. 47. 86. ἄχρι(ς) ἐνδεκάτης HΦ ἄχρι(ς) ἐνδε-
 κάτην QV μέχρις ἐνδεκάτης Ψ | 21 ἔλεξεν ΦΨ | 22 vgl. V. 1. — ἐπάκουε Ω |
 23 προχέουσαν Ω | 24 ἀνθρωποι [Justin.] | 25 θεὸν μέγαν ΦΨ | 26 φαγέειν πικεῖν
 [Justin.]. — τε < Ψ HS. des [Justin.] + jüngere H. | 27 οἳ νηοὺς [Justin.] ΦFR
 οἳ ναοὺς L Clem. οἴκους Ω. — μὲν < HS. des Clem. — πάντα Ω Clem. — ἀπαρ-
 νήσονται Ω Clem. [Justin.] ἀποστρέφουσι ΦΨ | 28 βωμοὺς εἰκαῖα λίθων ἀφιδρι-
 ματα [Justin.] βωμοῖσι καὶ ἀλίθων (καὶ αὐλίθων V) ἀφιδρῦματα Ω βωμοὺς εἰκαῖα
 λίθων ἰδρῦματα Ψ Clem. βωμοὺς οἰκεία λ. ἰδρ. Φ. — λίθων . . . κωφῶν vgl. III 31.
 κωφῶν: φώτων Ω | 28 a nur bei Clemens, schwerlich echt, vgl. Fragm. 3, 29.

αἵμασιν ἐμφύχων μεμιασμένα καὶ θυσίησιν
 30 τετραπόδων· λεύσουσι δ' ἐνὸς θεοῦ εἰς μέγα κῦδος
 οὔτε φόνον ῥέξαντες ἀτάσθαλον οὔτε κλοπαῖον
 κέρδος ἀπεμπολέοντες, ἃ δὴ ὀλίγιστα τέτυκται,
 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ἀλλοτρίῃ κοίτῃ πόθον αἰσχρὸν ἔχοντες
 [οὐδὲ ἐπ' ἄρσενος ὕβριον ἀπεχθέα τε στυγερὴν τε].
 35 ὧν τρόπον εὐσεβίην τε καὶ ἡθεα ἀνέρες ἄλλοι
 οὔποτε μμήσονται ἀναιδίην ποθέοντες·
 ἀλλ' αὐτοὺς χλεύη τε γέλωτί τε μοχθίζοντες
 νῆπιοι ἀφροσύνησιν ἐπιφουσονται ἐκείνοις,
 ὅσ' αὐτοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα.
 40 δύσπιστον γὰρ ἅπαν μερόπων γένος. ἀλλ' ὅταν ἦδη
 κόσμον καὶ θνητῶν ἔλθῃ κρίσις, ἣν θεὸς αὐτὸς
 ποιήσει κρίνων ἀσεβεῖς θ' ἅμα εὐσεβέας τε·
 καὶ τότε θυσεβεῖας μὲν ὑπὸ ζόφον ἐν πυρὶ πέμψει
 [καὶ τότ' ἐπιγνώσονται, ὅσῃν ἀσέβειαν ἔρξαν].
 45 εὐσεβέες δὲ μενοῦσιν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν
 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς.

τοίνυν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὁμοθυμαδὸν ἐκεῖνοι πάντες κατὰ τὴν Σίβυλλαν· οἱ
 30 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισιν. — 33 f. vgl. III 764. — 33. 34
 Clemens Alex. Paed. II 10, 99 ἐμπαλιν δὲ ἄγεται τοὺς σώφρονας· οὔτε
 στυγερὴν τε ὀρμωμένους. — 34 vgl. II 73. — 40—43 Lactant. div. inst. VII 23, 4
 Sibylla dicit haec: δύσπιστον πέμψει, danach folgen IV 187. 189. — 43 ff. vgl.
 V. 184 ff. — 45 εὐσεβέες; vgl. III 573.

29 αἵματι Clem. — μεμιασμένα PΒΨ (μεμιασμένα L). — θυσίησιν Q θυσίην VH
 θυσίησιν Φ HS. des [Justin.] θυσίησιν(ν) Ψ Clem. — Nach V. 29 und vor 30
 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισι Ω, als V. 30 figuriert dieser bei
 Clem., τετραπόδων . . . φόνοισι | (παντοίων·) λεύσουσι δ' ἐνὸς . . . κῦδος Alex. |
 30 λεύσουσι δ' Alex. λεύσουσιν Ω βλέψουσι δ' ΦΨ (βλέποναι F) [Justin.]. —
 ἐς [Justin.] | 31. 32 ~ Ω | 31 ἀτάσθαλον < Ω | 32 ἀπεμπολέοντες: ἄπειρον
 ἐλόντες ΦΨ Bur. — ἀσηλίγιστα Ω | 33 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ΦΨ οὐδ' ἐπὶ Ω οὔτε ἐπ'
 Clem. — ἀλλοτρίῃ κοίτῃ Clem. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ Bur. — αἰσχρὸν RL. —
 ἔχοντας Clem. | 34 < Ω mit Recht; die Construction, die Clemens mit einem
 zugefügten ὀρμωμένους einzurenken sucht, beweist den ungeschickten Zusatz:
 Wilam. — οὐδὲ ἐπ' Clem. οἱτ' ἐπὶ Φ οἱτ' ἐπ' Ψ. — ἄρρενος Clem. — τε
 στυγερὴν: στυγερὴν PΨ | 35 ὧν P ὧν A ὧν ΩΨ | 36 ἀναιδίην ποθέοντες = I 175 |
 37 μοχθίζοντες Ω μόχθίζοντες A | 38 ἀφροσύνην VH | 39 vgl. V. 155. — ὅσ':
 ὡς Ω. — ῥέξουσιν Ω Rz. — ἀτάσθαλα ΦΨ Bur. vgl. V. 155. ἐπίψογα Ω Rz. |
 40 ἄπαισι Ψ. — ὅταν ἦδη ΦΨ Lactant. ὁπότεν δὴ Ω | 41 ἔλθῃ: ἦξῃ Ψ 42 κρίνωσιν Ψ. —
 ἀσεβεῖς θ' ἅμα Lactant. ἀσεβεῖς ἅμα τ' ΩΦΨ. — εὐσεβέας VH | 43 vgl. V. 184. —
 καὶ τότε Ω Lactant. καὶ τοὺς ΦΨ. — ὑπὸ: ἐπὶ Lactant. — ἐν πυρὶ Lactant.
 ἔμπαλιν(ν) ΩΦΨ. — πέμψει H πέμψη RL | 44 < Ω [] Rz. | 45 vgl. V. 187. —
 μένουσιν(ν) Ω. — ἐπὶ ζ. ἄρουραν = I 54 | 46 = V. 189. — θεοῦ Ω τε Φ < Ψ. —
 δόντες Ψ. — ζωὴν: καὶ ζωὴν Φ. — χάριν Ω wie V. 189. βλον ΦΨ Lactant.

ἀλλὰ τὰ μὲν δεκάτη γενεῇ μάλα πάντα τελεῖται·
 νῦν δ' ὅσ' ἀπὸ πρώτης γενεῆς ἔσται, τάδε λέξω.
 πρώτα μὲν Ἀσσύριοι θνητῶν ἄρξουσιν ἀπάντων
 50 ἔξ γενεᾶς κόσμοιο διακρατέοντες ἐν ἀρχῇ,
 ἔξ οὗ μηνίσαντος ἐπουρανίοιο θεοιο
 αὐτῆσιν πολίεσσι καὶ ἀνθρώποισιν ἅπασιν
 γῆν ἐκάλυψε θάλασσα κατακλυσμοιο ῥαγέντος.
 οὓς Μῆδοι καθελόντες ἐπανήσουσι θρόνοισιν,
 55 οἷς γενεαὶ δύο μόναι· ἐφ' ὧν τάδε ἔσεται ἔργα·
 νῦξ ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐν ἡματός ὄρη·
 ἄστρα δ' ἀπ' οὐρανόθεν λείπει καὶ κύκλα σελήνης·
 γῆ δὲ κλόνω σεισμοιο τινασσομένη μεγάλοιο
 πολλὰς πρηνίξει πόλιας καὶ ἔργ' ἀνθρώπων·
 60 ἐκ δὲ βυθοῦ τότε νῆσοι ὑπερκύψουσι θαλάσσης.
 ἀλλ' ὅταν Εὐφρήτης μέγας αἵματι πλημμύρηται,
 καὶ τότε δὴ Μῆδοις Πέρσαισί τε φύλοπις αἰνή
 στήσεται ἐν πολέμῳ· Περσῶν δ' ὑπὸ δούρασι Μῆδοι
 πίπτοντες φεύξονται ὑπὲρ μέγα Τίγριδος ὕδωρ.
 65 Περσῶν δὲ κράτος ἔσται ὅλου κόσμοιο μέγιστον,
 οἷς γενεῇ μία κεῖται ἀνακτορίης πολυόλβου.
 ἔσται δ', ὅσσα κεν ἄνδρες ἀπεύξονται, κακὰ ἔργα,
 φυλόπιδές τε φόνοι τε διχοστασίαι τε φηγαὶ τε

47 f. vgl. II 15. — 49 ff. vgl. III 159 ff. (VIII 6—9). — 51—53 Lactant. de ira dei 23, 4 alia quoque per indignationem dei adversus iniustos cataclysmum priore saeculo factum esse dixit, ut malitia generis humani extingueretur: ἔξ οὗ . . . 68 f. vgl. (XI 260.) XII 113 f. XIII 8 ff. 107. XIV 122 ff. 349. Orakelstil: vgl.

47 τὰ δ' ἐνδεκάτη Bleek Fabricius Fehr vgl. V. 20. — πάντα μάλα Ψ. — πάντα τελεῖται = VII 31. XIV 299 | 48 ὅσα Ω. — ἔσται Ω ἔσεται P ἔσεται d. and. HSS. | 49 θνητῶν ΦΨ τε βροτῶν Ω. — ἅπαντες VH | 50 ἐκ γενεῆς Ω. — διακρατέοντος A διακρατοῦντος F? διακρατοῦντες RL | 51 ἀπ' οὐρανίοιο Ψ | 52 αὐτῆσιν Ψ αὐταῖσιν Φ Lactant. αὐταῖς σὺν Ω. — πολίεσσι Lactant. πόλει Ω πόλεισιν τε ΦΨ | 54 ἐπανήσουσι θρόνοισιν vgl. V. 88. (VIII 8.) — θρόνοισιν: χρόνους Ω | 55 οἷς γενεαὶ δύο μόναι ΦΨ εἰς γενεᾶς δύο μόναις Ω. — τάδε ΔΨ τὰ δ' ΩPB | 56 = XII 74. vgl. I 375. — μέση ἐν PB λύεσκεν Ω | 57 < Ω | 57 vgl. VIII 204. V 347. | 58 Anf. vgl. VIII 433. — κλόνω Ω κλονήσει Ψ. — σεισμοιο . . . μεγάλοισιν Ω | 59 Anf. vgl. V. 84. 132. — πρηνίξει ΩΨ | 60 νῆσοι: νοῦσοι Ω | 61 εὐφράτης ΩΨ | 62 δὴ: τοῖς Ω. — Πέρσαισί τε Φ Πέρσαις τε Ω καὶ Πέρσαις τε Ψ Πέρσαις τε Rz. — φύλοπις αἰνή = V. 142 | 63 < A. — δούρασι Ω | 64 Τίγριδος VH τίγριδος Q τίγριος ΦΨ Bur. | 65 δὲ: δὴ ΦΨ. — ὅλου: ὑπὲρ (aus V. 64) Ω. — κόσμον Ψ. — μέγιστον Ω | 66 πολυόλβου FL | 67 ἔσται δ': ἔσεται Ω. — ἀπεύξονται Gffok. ἀπεύξονται V ἐπεύξονται QH (in H 2 mal) ἀπεύχονται ΦΨ ἀπεύχονται Badt. | 68 vgl. XI 260. XII 113. XIII 9. 107. — φηγαὶ V φηγαὶ H.

πύργων τε πρημισμοὶ ἀναστασίαι τε πολήων,
 70 Ἐλλάς ὅταν μέγανχος ἐπὶ πλατὺν Ἐλλήσποντον
 πλεύσει Φρουξὶ βαρείαν ἰδ' Ἀσίδι κῆρα φέρονσα.
 αὐτὰρ ἐς Αἴγυπτον πολυάλακα πυροφόρον τε
 λιμὸς ἀκαρπὴ τε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
 εἴκοσι φοιτήσῃ, σταχυητρόφος ἦνικα Νεῖλος
 75 ἄλλοθὶ πον ὑπὸ γαίαν ἀποκρύψει μέλαν ὕδωρ.
 ἦξει δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγα ἔγχος ἀείρας
 νηυσὶν ἀμετροῦτοισιν, τὰ μὲν βυθοῦ ὕγρα κέλευθα
 πεξεύσει, πλεύσει δὲ ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον·
 ὄν φυγάδ' ἐκ πολέμου δειλὴ ὑποδέξεται Ἀσίς.
 80 Σικελίην δὲ τάλαιναν ἐπιφλέξει μάλα πᾶσαν
 χεῦμα πυρὸς μέγαλοιο ἐρευγομένης φλογὸς Αἴτνης·
 ἦδὲ Κρότων πέσεται μεγάλη πόλις εἰς βαθὺ χεῦμα.
 ἔσται δ' Ἑλλάδι νεῖκος· ἐν ἀλλήλοισι δὲ μανέντες
 πολλὰς πρηνιξοῦσι πόλεις, πολλοὺς δ' ὀλέσουσιν
 85 μαρνάμενοι· τὸ δὲ νεῖκος ἰσόρροπον ἀλλήλοισιν.
 ἀλλ' ὅταν ἐς δεκάτην γενεὴν μερόπων γένος ἔλθῃ,
 καὶ τότε Πέρσῃσι ζυγὰ δούλια καὶ φόβος ἔσται.

Phlegon, Mirab. p. 70, 27 Keller καὶ φόνον αἱματόφυρτον λεηλασίαν τε δεινὴν
 πτώσεις τε πύργων καὶ τειχῶν κατασκαφὰς ἐρημίαν τε χθονὸς ἀμύθητον. — 72 Noch
 später vorkommendes Orakel: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wiener Ztschr. f.
 d. Kunde des Morgenl. VI 1892 S. 228, 30): Die Söhne Ägyptens werden fliehen,
 von Hungersnot geschlagen. Deine Besitztümer werden vernichtet, und der Nil
 wird austrocknen. — 77, 78 Altes rhetorisches Wort: Isokrates, Paneg. 89. Lysias
 II 29. vgl. auch Lykophron 1414. — 80 vgl. VII 6. — 86 vgl. V. 47. 20. II 15.

69 πύργων τε πρημισμοὶ Alex.² πύργων πρημισμοὶ τε Φ πύργων τ' ἐμπρησμοὶ Ω
 π. πρημισμοὶ Ψ. — καὶ ἀναστασίαι πολήων Ω | 71 πλεύσῃ ΦΨ. — Φρουξί:
 βρούξει ΦΨ. — βαρείαν ἰδ' Ἀσίδι Volkmann βαρείαν ἦδ' Ἀσίδι Ω δ' Ἀσίδι βαρείαν Φ
 βαρείαν τῇ (βαρεῖ αὐτῇ R) δ' Ἀσίδι γε Ψ | 72 εἰς ΔΨ. — πυροφόρον (πυροφόρον P)
 τε Φ Bur. πυροφόρον τε Ψ φαῦλος ἐπέλθῃ Ω | 73 περιπλομένων ἐνιαυτῶν =
 III 563 | 74 σταχυηφόρος Φ σταχυοφόρος Ψ. — ἦνικα . . . 75 . . . ὕδωρ vgl. V. 151
 76 vgl. V. 138. XIII 122. — ἦξει: ἐλλάδι Φ (ἀλλὰ δὴ L) Ψ Bur. — μέγα ἔγχος Gffck.
 vgl. V. 138 ΩΦΨ, μέγα δ' ἔγχος (δ' ἄγχος H) Ω μέγας ἔγχος ΦΨ (XIII 122 Q)
 Ausgg. | 77 νανσί(ν) Ω. — τὰ μὲν: ταμῶν aus V. 78 Ω | 78 πλεύσει πεξεύσει
 τε Ω. — ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον Ω τε (< Δ) μῶνος ἂ ποσὶ (ποσὶ Ψ) πα-
 τεῖται ΦΨ Bur. τεμῶν ὄσα π. π. Mds. | 79 δειλὴ Mds. Kloudek δεινὴ ΩΦΨ. —
 Ἀσίς P ἄσις Ω Ἀσίς d. and. HSS. | 80 vgl. VII 6. — σικελίαν Ω | 81 ἐρευξαμένης Φ
 ἐρευξάμενον Ψ. — φλογὸς: πυρὸς Ψ. — Αἴτνης: αἰγλῆς Ω | 82 ἦδὲ: ἦ δὲ ΦΨ. —
 κροτῶν Ψ βροτῶν Φ. — μεγάλη πεσεῖται ΦΨ | 83 ἐν Ω ἐπ' ΦΨ Bur. | 84 vgl.
 V. 59 | 85 νεῖκος: νίκος? | 86 < Ψ | 86 Anf. vgl. V. 47. — γένος: χρόνος ΦΨ Bur. |
 87 Πέρσῃσι: μὲν Πέρσαις ΦΨ Bur. — δούλια ΩRL.

αὐτὰρ ἐπεὶ σκήπτροισι Μακηδόνες ἀνήσουσιν,
 ἔσται καὶ Θήβησι κακὴ μετόπισθεν ἄλωσις,
 90 *Kāres* δ' οἰκήσουσι Τύρον, Τύριοι δ' ἀπολοῦνται.
 καὶ Σάμον ἄμμος ἄπασαν ὑπ' ἠιόνεσσι καλύψει,
 Δῆλος δ' οὐκέτι δῆλος, ἄδηλα δὲ πάντα τὰ Δῆλον.
 καὶ Βαβυλῶν μεγάλη μὲν ἰδεῖν, μικρὴ δὲ μάχεσθαι
 στήσεται ἀχρήστοισιν ἐπ' ἐλπίσι τειχισθεῖσα.
 95 *Báctra* κατοικήσουσι Μακηδόνες· οἳ δ' ὑπὸ *Báctρων*
 καὶ *Σούσων* φεύξονται ἐς Ἑλλάδα γαίαν ἅπαντες.
 ἔσσεται ἔσσομένοις, ὅτε *Πύραμος* ἀργυροδίνης
 ἠίονα προχέων ἱερὴν ἐς νῆσον ἔκηται.
 καὶ οὐ, *Βάρις*, πέσει καὶ *Κύζικος*, ἠνίκα γαίης
 100 βρασσομένης σεισμοῖσιν ὀλισθαίνουσι πόλεις.
 ἦξει καὶ *Ῥοδίοις* κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 οὐδὲ Μακηδονίης ἔσται κράτος· ἀλλ' ἀπὸ θυσμῶν
 Ἴταλὸς ἀνθήσει πόλεμος μέγας, ᾧ ὑπο κόσμος
 λατρεύσει δούλειον ἔχων ζυγὸν Ἴταλίδῃσιν.

88 vgl. das Orakel bei Pausanias VII 8, 9 *Αὐγοῦντες βασιλεῦσαι Μακηδόνες Ἀργεάδῃσιν* . . . 89 vgl. VIII 161. — 91 f. vgl. III 363. — 97. 98 *Älteres Orakel*: Strabo p. 52 *ἅπαντες* (die Flüsse) *γὰρ μιμοῦνται τὸν Νεῖλον* . . . *μᾶλλον δὲ οἱ πολλὴν τε καὶ μαλακόμενον χώραν ἐπιόντες καὶ χειμάρρους δεχόμενοι πολλοίς, ὧν ἔστι καὶ ὁ Πύραμος ὁ τῆ Κιλικίᾳ πολὺ μέρος προσθεῖς, ἐφ' οὗ καὶ λόγιον ἐκπέπτωκέ τι τοιοῦτον*· ἔσσεται . . . = p. 536 (daraus Eustathios im Kommentar zu Dionys. Perieg. 867 und Tzetzes: Chiliad. VII 572—575). — 99 *Κύζικος* vgl. III 442. — 101 = VIII 160. Vgl. Pausanias II 7, 1 *ἐκάκωσε δὲ καὶ περὶ Καρίαν καὶ Λυκίαν τὰς πόλεις* (der σεισμός unter Demetrios i. J. 303), *καὶ Ῥοδίοις ἐσείσθη μάλιστα ἡ νῆσος ὥστε καὶ τὸ λόγιον τετελέσθαι Σιβύλλῃ τὸ ἐς τὴν Ῥόδον ἔδοξεν*.

88 vgl. V. 54. — ἐπεὶ: ἐπὶ Ω. — μακεδόνες Ψ. — ἀνήσουσιν: ἔσουσιν Ω | 89 vgl. VIII 161. XI 123. 279. XIII 93. — Θηβῆσι Ω Θήβαισι (Θήβησσι P) ΦΨ | 90 *Kāres* δ': *κάρες* Ω | 91. 92 nach V. 96 Alex. nach V. 100 Rz. | 91 f. vgl. III 363. VIII 166 | 92 δ': δὲ Ω. — τὰ < ΩΨ. — δηλοῦν Ω | 93 *μικρὰ* ΦΨ. — *μάχαισιν* Ω | 94. 95 < Ψ | 94 *ἀκράντοισιν* Mds.? — ἐφ' Ω | 95 ὑπὸ: ἀπὸ Wilam.? | 96 ἐς: ἐφ' ΦΨ. — Ἑλλάδα: ἄλλην Herwerden, vgl. III (525.) 637. IV 111. — *ἅπασαν* Ω | 97 *ἔσσεται ἔσσομένοις* = XI 162. ἔ. ἔ. Ω Strabo (Eust. Tzetz.) < Φ (P: *λείπει ἢ ἀρχή*; in A leerer Raum) Ψ (am Ende des Verses + Ψ: *πρόσθ' ἄλδος δίης*). — *ὅτε: ὅτε γε* Ψ. — *Πύραμος ἀργυροδίνης* = XIII 133. — *ἀργυροδίνης ΩΦΨ* *ἐυροδίνης* d. HSS. Strabos Eustath. Tzetz. *ἀργυροδίνης* Strabos Epitome. | 98 *εἰς* Φ. — *νῆσον: Κύπρον* Strabo Eust. Tzetz. | 99 *οὐ, Βάρις, πέσει* Badt (das kleinasiatische Baris) *σύβαρις* πέσεται Ω *σύβαρις* πεσεῖται ΦΨ. — *ἠνίκα: ἔνεκα* QV ἔνεκα H | 100 *βρασσομένοις κλισμοῖσιν* Ω. — *ὀλισθαίνουσι* (ὀλεισθαίνουσι VH) *πόλεις* Ω *πίπτουσι αἱ πόλεις* ΦΨ | 101 = VIII 160 vgl. III 486 | 102 *οὐδὲ* Rz. *οὔτε* ΩΦΨ. — *μακεδονίης* ΩΨ. — *ἔσται: αἰεὶ* Φ Bur. *ἀεὶ* Ψ | 103 *ἀνθήσει* Ω. — *φ*: ὕν θ' Ω. — *ὑπο κόσμος* Ψ *ὑπὸ κόσμον* Ω *ὑπόκωμος* Φ | 104 *Ἰταλίδῃσιν* Ω.

- 105 καὶ οὐ, τάλαινα Κόρινθε, τεῆν ποτ' ἐπόφει ἄλωσιν.
 Καρχηδών, καὶ σεῖο χαμαὶ γόνυ πύργος ἐρείσει.
 τλήμον Λαοδίχεια, σὲ δὲ στρώσει ποτὲ σεισμός
 πρηνίξας, στήση δὲ πάλιν πόλις ἰδρυνθείσα.
 ᾧ Ἀνκίης Μύρα καλὰ, σὲ δ' οὐποτε βρασσομένη χθών
 110 στηρίξει· πρηνῆς δὲ κάτω πίπτου' ἐπὶ γαίης
 εἰς ἐτέρην εὐξῆ προφυγεῖν χθόνα, οἶα μέτοικος,
 ἦνίκα δὴ Πατάρων *ῥμαδόν ποτε δυσεβήσιν
 βρόνταις καὶ σεισμοῖσιν ἄλός πετάσει μέλαν ὕδωρ*.
 Ἄρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει δούλειος ἀνάγκη·
 115 ἦξει καὶ Σολύμοισι κακὴ πολέμοιο θύελλα
 Ἰταλόθεν, νηὸν δὲ θεοῦ μέγαν ἐξαλαπάξει,
 ἦνίκα' ἂν ἀφροσύνησι πεποιθότες εὐσεβίην μὲν
 ῥίψωσιν στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ·
 καὶ τότ' ἀπ' Ἰταλῆς βασιλεὺς μέγας οἶά τε δράστης
 120 φεύξειτ' ἀφαντος ἀπυστος ὑπὲρ πόρον Εὐφρήταο,
 ὀππότε δὴ μητρῶον ἄγος στυγεροῖο φόνιοιο

107 vgl. III 471. — 119—124 vgl. V. 137 ff. V 28 ff. 138—153. 216 ff. 363 ff. VIII 70 ff. 140 ff. XII 81—94. — 121 vgl. den [Sibyllen-]Spruch bei Dio Cass. LXII 18, 4 ἔσχατος Αἰνεαδῶν μητροκτόνος ἡγεμονεῖσει (s. auch Sueton: Nero 39).

105 hinter 108 Φ hinter 107 Ψ. — οὐ: σοὶ Ω. — κόρινθε τάλαινα ΦΨ. — τεῆν ὕψει ἄλωσιν Ψ τεῆν πόλιν ὕψει ἄλώσει Ω | 106 γόνυ Ω πᾶς Φ Bur. < Ψ. — πύργος V πυρός QH πύργος Φ πύργος τε Ψ. — ἐρείσει QH ἐρεῖσθαι V | 107 vgl. III 471. — Anf. = XIV 85. — στρώσει nach V 438 Mds. τρώσει ΩΦΨ | 108 στήση . . ἰδρυνθείσα Rz. στήσει δὲ πόλιν πόλις ἰδρυνθείσα (ἰδρυνθείσα Q) Ω στήσει δὲ πάλιν πόλιν εὐρυνάγνια ΦΨ Alex. στήση δὲ πάλιν πόλις εὐρυνάγνια Friedlieb | 109 Ἀνκίης Ψ λυβίης (λυβίης A auf Rasur) Φ λυκίης Ω. — Μύρα καλὰ: σμύραϊνα Q < VH. — δὲ οὐποτε Ω. — βράσσει Ω | 110 στηρίξει: πρηνίξει ΦΨ. — κάτω: κλόνφ ΦΨ Bur. — ἐπὶ γαίην ΦΨ | 111 ἐτέρην ΦΨ. — πρὸς φυγεῖν aus πρὸς φυγὴν H πρὸς φυγεῖν L | 112, 113 < ΦΨ. — ῥμαδόν ποτε δυσεβήσιν Ω ψάμαθόν ποτε δυσεβήσιν Gffck.: da über Pataras Greuel unter Blitzen und Erdbeben das dunkle Meer seinen Sand ausbreiten wird. ῥμαλόν ποτε . . . 113 . . . περάσει Bur.; Wilam. sieht in δυσεβήσιν die Verderbnis | 113 ἄλός Badt ἄλλος Ω | 114 Ἄρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει Wilam. ἄρμενίη καὶ σὲ δὲ μένει Ω ἄ. δὲ καὶ σοὶ μένει Ψ ἄρμενίη (ἄρμενίη P ἄρμονίη A) δέ τε καὶ σὲ μένει Φ Bur. | 115 < ΦΨ | 116 ναὸν Ω | 117 ἦνίκα' ἂν: ἦνίκα δ' ΦΨ. — μέν: τε Ω. — ῥίψωσιν Gffck. ῥίψουσι ΩΦΨ. — στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ Wilam. (gemeint sind die Zeloten) στυγεροὺς στεφάνους τελέουσι πρὸ νηῶν (προνηῶν H) Ω στυγερόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῆων Φ στυγηρόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῆων Ψ | 119 οἶά τε δράστης vgl. XII 266. — δράστης Struue δράτης ΦΨ ἀστήρ Ω (= XII 266 Ω) | 120 ἄπιστος ΦΨ. — Εὐφρήταο Anon. Lond. εὐφράταο Ω εὐφρήτσιο Φ εὐφράτσιο Ψ | 121 ὀππότε δὴ μητρῶον ἄγος PBΨ ὀππότε δήμη ζῶων ἄγος A οἷς ποιήν μητρῶαν ἀπό Ω.

τλήσεται ἄλλα τε πολλά, κακῆ σὺν χειρὶ πιθήσας.
πολλοὶ δ' ἀμφὶ θρόνον Ῥώμης πέδον αἰμάξουσιν
κείνου ἀποδρήσαντος ὑπὲρ Παρθηίδα γαταν.
125 εἰς Συρίην δ' ἤξει Ῥώμης πρόμος, ὃς πυρὶ νηὸν
συμφλέξας Σολύμων, πολλοὺς δ' ἅμα ἀνδροφονήσας
Ἰουδαίων ὀλέσει μεγάλην χθόνα εὐρύαγυιαν.
καὶ τότε δὴ Σαλαμίνα Πάφον δ' ἅμα σεισμὸς ὀλέσει.
Κύπρον ὅταν πολύκλυστον ὑπερκλονέη μέλαν ὕδωρ.
180 ἀλλ' ὁπότεν χθονίης ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς
πυρσὸς ἀποστραφθεὶς εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἱκται,
πολλὰς δὲ φλέξη πόλιας καὶ ἄνδρας ὀλέσει,
πολλὴ δ' αἰθαλόεσσα τέφρη μέγαν αἰθέρα πλήσει,
καὶ ψεκάδες πίπτουσιν ἀπ' οὐρανοῦ οἷά τε μίλτος,
185 γυνώσκειν τότε μῆνιν ἐπουρανοῖο θεοῖο,
εὐσεβέων ὅτι φύλον ἀναίτιον ἐξολέουσιν.
ἐς δὲ δύσιν τότε νεῖκος ἐγειρομένου πολέμοιο
ἤξει καὶ Ῥώμης ὁ φυγὰς, μέγα ἔγχος αἰείρας,
Εὐφρότην διαβὰς πολλὰς ἅμα μυριάδεσσιν.

125 vgl. (V. 136.) V 153 f. — 128 f. vgl. V. 143. V 450 f. VII 5. — (130 ff. vgl. V 155 f.). — 134 vgl. II 20. — 136 εὐσεβέων vgl. III 573. — 137—139 vgl. V. 119—124. V 363 ff. Commodian: Carm. apol. 827 Dicimus hunc autem Neronem esse vetustum . . 829 ipse redit iterum sub ipso saeculi fine | ex locis apocryphis qui fuit reservatus in ista.

122 κακῆ < Ψ. — πιθήσας ΦΨ τιθήσας Ω ποιήσας Volkm. | 123 ἀμφὶ θρόνον Ω ἀμφ' ἱερὸν ΦΨ | 124 ἀποδράσαντος ΦΨ Bur. — Παρθηίδα Alex.² παθηίδα Ω τὴν παθίδα Φ παθίδα Ψ | 125 ἐς συρίην Ψ ἀσυρίης Ω. — Ῥώμης πρόμος vgl. VII 48. — τρόμος ΦΨ vgl. VII 48 Ψ. — πυρὶ: περὶ Ω | 126 Σολύμων: πολέμων Φ πτολέμων Ψ. — δ' ἅμα: δορὶ ΦΨ Alex. Bur. — ἀνδροφονήσας Rz. ἀνδροφονῆας Ω ἀνδροφονήσει ΦΨ | 127 ὀλέσει Rz. δ' ὀλέσει ΩΦΨ. — μεγάλην < Ω | 128 Πάφον θ' ἅμα Φ πάφω ἅμα Ψ | 129 πολὶκλυστον Ω πολὶκλυστον A περικλυστον PBΨ Bur. Ludwich. Vgl. das Epigramm bei Kaibel: Epigr. graeca ex lap. coll. 846, 3 (IV. Jh. v. Chr.) γὰ περικλυστος | Κίπρις; dagegen vgl. Hesiod: Theog. 199. — ὑπερφρονέση Ω. — μέλαν: μέγαν Ψ | 130 ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς: ἀπορρωγάδος Ἰταλίδος τε Ω | 131 πυρσὸς: πυρὸς ΦΨ. — ἀποστραφθεὶς Ω ἀποστρέψας ΦΨ ἀπαστραφθεὶς Alex.² ἀποστράψας Mds. vgl. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 21. 24. — ἰκάνη ΦΨ | 132 vgl. V. 59. 84. — φλέξει Φ. — πόλιας VH. — καὶ ἄνδρας: κἄνδρας Ψ καὶ φῶτας Rz. ? | 133 ἠθαλόεσσα Φ | 134 vgl. II 20. — ψεκάδες Ω. — πίπτουσιν Φ | 135 ἀπ' οὐρανοῖο Ψ | 136 φύλον Ω. — ἐξολέκουσιν ΦΨ Bur. | 137 ἐγειρομένον Ω ἐγειρομένιο Ψ | 138 f. — XIII 122 f. | 138 μέγα ἔγχος αἰείρας = V. 76. — αἰείρων ΦΨ, doch vgl. V. 76 | 139 εὐφρότην ΩΨ. — μυριάδεσσιν: μυριάσι Φ μυριάσ' ἀνδρῶν Φ.

- 140 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιμ οὐποτ' ἐροῦσιν,
 ἤνικ' ἂν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς.
 καὶ Κύρρον τότε λοιμὸς ὀλεῖ καὶ φύλοπις αἰνῆ.
 αἰαί, Κύπρε τάλαινα, σὲ δὲ πλατὺ κῦμα θαλάσσης
 κρύψει χειμερίησιν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις.
- 145 ἦξει δ' εἰς Ἀσίην πλοῦτος μέγας, ὃν ποτε Ῥώμη
 αὐτῇ συλήσασα πολυκτέανον κατὰ δῶμα
 θήκατο· καὶ δις ἔπειτα τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει
 εἰς Ἀσίην, τότε δ' ἔσται ὑπέρκτησις πολέμοιο.
- 150 Καρῶν δὲ πτολιέθρα παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο
 ὅσσα πεπύργωνται περικαλλέα, πικρὸς ὀλέσσει
 λιμὸς, ὅταν Μαλανδρὸς ἀποκρύψῃ μέλαν ὕδωρ.
 ἀλλ' ὅταν εὐσεβίης μὲν ἀπ' ἀνθρώπων ἀπόληται

140—143 Tzetzes: Chiliades VII 564—570 ἢ Σίβυλλα δὲ εἶπε, | κἄν μέχρη
 τὴν ἀπόβασιν λάβωσιν οὐ νοῶνται | περὶ τῆς Κύπρου τε αὐτῆς καὶ τῆς Ἀντιοχείας, |
 καὶ πῶς νῦν ὁ Λεβόνιος ἐλεύσεται ἐς Κίπρον. | περὶ τῆς Κύπρου οὕτω μὲν καὶ
 τῆς Ἀντιοχείας (143) ,αἰ αἰ... καλίψει' | (140 f.) ,δούρασι δ' ἐν τεοῖς Ἀντιόχεια
 τάλαιν' ὄλλουσαι'. — 140. 141 Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 14 sqq. ...
 φησὶ γάρ· τλήμων... 140. 141 = XIII 125 f. (59.) — 141 vgl. anch Johannes
 Malal. XVIII 177 p. 443, 16 ἐν αὐτῷ δὲ τῷ χρόνῳ (Justiniana) μετεκλήθη Ἀντιόχεια
 Θεοῦπολις κατὰ κέλευσιν τοῦ ἁγίου Συμεῶν τοῦ θαυματουργοῦ. εὐρέθη δὲ καὶ
 ἐν τῇ αὐτῇ Ἀντιοχείᾳ χρησμός ἀναγεγραμμένος περιέχων οὕτως· Καὶ σὺ, τάλαινα
 πόλις, Ἀντιόχου οὐ κληθήσῃ. — 143. 144 vgl. VII 5. — Anecd. Paris. ed. Cramer
 I 334, 17 sq. καὶ ἐξῆς· αἰ αἰ... 145 ff. vgl. III 350 ff. VIII 72.

140. 141 = XIII 125 f. | 140 Anf. = XIII 59. — τλήμων Ψ Anecd. Paris. —
 δὲ πτόλιμ Φ Anecd. Par. δὲ πόλιμ ΩΨ. — οὐποτ' ΩΑ οὐκέτ' ΒΨ οὐκ ἔτ' Ρ. —
 ἐρέουσιν Ψ | 141 ἠνικ' ἂν (ἠνίκα ἂν VH) ἀφροσύνησι τεαῖς (vgl. XIII 126) Ω
 εἶνεκεν (εἶνεκ' Α) ἀφροσύνης Ἰταλοῖς (Ἰταλοῖς RL) ΦΨ εὐτε κακοφροσύνησι
 τεαῖς Anecd. Par. (δούρασι δ' ἐν τεοῖς Tzetz.). — ὑπὸ ΦΨ XIII 126 Ω περὶ Ω
 Anecd. Par. — πίπτεις Φ Anecd. Par. πίπτεις Ψ. — Am Rande in H: ταῦτα
 ἐπληρώθησαν | 142 Κύρρον Gutschmid Σκῦρον (σκύρον ΑΨ) ΦΨ κῦρον Ω
 Σγρίην Alex. — λιμὸς ΩΑ. — ὀλεῖ: ἔλοι (ἔλει Α) Φ ἔλη Ψ. — φύλοπις αἰνῆ = V. 62. —
 φίλοπις Ψ | 143. 144 Dublette zu V. 128. 129: Wilam. | 143 vgl. VII 5. — αἰ
 αἰ Ω Anecd. Par. Tzetz. αἰ αἰ ΦΨ. — δὲ < Ψ. — μέγα κῦμα θαλάσσης Anecd. Par.
 μέγα κῦμα καλίψει Tzetz. | 144 So ΩΦΨ ἤμασι χειμερίησιν (verb. v. Alex.)
 ὀρινομένη τε θάλασσα Anecd. Par. — κρύψει Ω ῥίψει ΦΨ. — ἀναρριφθεῖσαν
 ΩΦ ἀνερριφθεῖσαν Ψ | 145 ἐξ ἀσίης Ω. — ὃν ποτε: ὀπότε ΦΨ | 146 αὐτῇ
 συλήσασα Friedl. αὐτῇ συλλήσασθαι Ω αὐτῆς ἐξ ὕλης Φ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε Ψ. —
 πολυκτέανον PB | 147 τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει Badt τοσαντὰ κ' ἄλλ' ἀποδώσει H
 τοσαντάκ ἄλλ' ἀποδώσει QV τοσαντάκις ἄλλα (ἄλα FR) παρέξει ΦΨ | 148 < ΦΨ
 149 Καρῶν ΩΨ καίνων Φ. — πτολιέθρα: πόλις ρεῖθρα Q πόλις θρα VH. — παρ'
 ὕδασι Μαιάνδροιο = V 321 | 150 ὀλέσει Ψ | 151 vgl. V. 75. — ὑποκρύψῃ Ω |
 152 εὐσεβίης Φ Wilam. Bur. εὐσεβίη ΩΨ. — ἀπ': ὑπ' ΦΨ. — ἀπόληται Alex.
 ἀπολῆται Φ ἀπολείται Ψ ὀλείται Ω.

πίστις καὶ τὸ δίκαιον ἀποκρυφθῆ ἐνὶ κόσμῳ,
 — καλλιμβολοὶ — ἐπ' οὐχ ὅσοισι δὲ τόλμαις
 155 ζῶντες ὕβριν ῥέξωσιν, ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα,
 εὐσεβέων δ' οὐδεὶς ποιῆ λόγον, ἀλλὰ καὶ αὐτούς
 πάντα ὑπ' ἀφροσύνης μέγα νήπιοι ἐξολέσωσιν
 ὕβρεσι χαίροντες καὶ ἐφ' αἵμασι χειρας ἔχοντες·
 καὶ τότε γινώσκειν θεὸν οὐκέτι πρῆν ἔοντα,
 160 ἀλλὰ χόλῳ βρούχοντα καὶ ἐξολέκοντα γενέθλην
 ἀνθρώπων ἅμα πᾶσαν ὑπ' ἐμπρησμοῦ μέγαλοιο.
 ἃ μέλει, μετάρθεσθε, βροτοί, τάδε, μηδὲ πρὸς ὀργὴν
 παντοίην ἀγάγητε θεὸν μέγαν, ἀλλὰ μεθέντες
 φάσγανα καὶ στοναχὰς ἀνδροκτασίας τε καὶ ὕβρεις
 165 ἐν ποταμοῖς λούσασθε ὅλον δέμας ἀενάοισιν,
 χειράς τ' ἔκτανύσαντες ἐς αἰθέρα τῶν πάρος ἔργων
 συγγνώμην αἰτεῖσθε καὶ εὐλογίαις ἀσέβειαν

154 Clemens Alex. Paedag. III 3, 15 ἐπ' οὐχ ὅσοις δὲ τόλμαις ζῶντες οἱ καλλιμβολοὶ ῥέξωσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα, φησὶν ἡ Σιβυλλα. — 156—158 Lactant. div. inst. VII 15, 8 ita enim iustitia rarescet, ita impietas et avaritia et cupiditas et libido crebrescet, ut si qui forte tum fuerint boni, praedae sint sceleratis ac divexentur undique ab iniustis . . . 159—161 Lactant. de ira dei 23, 5 simili modo deflagrationem postea futuram vaticinata est, qua rursus impietas hominum deleatur: καὶ τότε . . . — 162 ἃ μέλει: vgl. den Anf. des Orakels bei Herodot VII 140. — 162. 163 Lactant. de ira dei 23, 7 eadem tamen placari eum paenitentia factorum et sui emendatione contestans haec addidit: ἃ . . . μέγαν. — 165 Jes. 1, 16.

153 ἀποκρυφθῆ ἐνὶ (ἐν Ω verb. v. Alex.) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὅσοις δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ | 154 so (doch ὅσοις) aus Clemens und V. 153 ΦΨ Rz. < Ω, mit V. 153 zusammengezogen ΦΨ < οἱ δὲ > καλλιμβολοὶ (ἄνδρες) Badt. — ἐπ' οὐχ ὅσοις (vgl. II 303) aus Clemens' ὅσοις Gffck. ἐ. οὐχ ὅσοις Φ ἐ. ο. ὅσοις Ψ | 155 ζῶντας (Corr. von 2. H.) HS. des Clem. — ῥέξωσιν Alex. ῥέξουσιν Ω ῥέξουσιν Clem. ἔχουσιν Φ ἔχουσιν Ψ. — ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα Ω Clem. ἀτάσθαλον ἀλλὰ τε πολλὰ ΦΨ Wilam. Bur. | 156 ποιῆ Ψ ποιεῖ ΩΦ | 157 ἐξολέσωσιν Friedl. ἐξολέσωσιν Ψ ἐξολέσουσιν Ω ἐξολέκουσιν Φ | 159 πρῆν Ω αἶν Φ . 160 χόλῳ βρούχοντα Ω χόλῳ βροχόντα Lactant. χρόνῳ κραίνοντα ΦΨ. — γενέθλην Ω τε γένναν Lactant. γενεάν ΦΨ | 161 ἅμα Ω Lactant. μάλα ΦΨ. — ὑπὸ πρησμοῦ Φ 162 Anf. vgl. XIV 87. 215. 259. (335). ἃ μέλει Ψ Lactant. ἀμέλει Ω ὦ μέλει Α. — μετάρθεσθε < Ψ. — βροτοί < Ω. — τάδε ΩΦΨ ΘΩΘΗ od. ΤΕ HSS. des Lactant. τάχα Mds. — μηδὲ . . . 163 . . . μέγαν < PB durch Zusammenziehung in 1 V. — μηδὲ: μὴ Ω | 163 ἀγάγετε Ψ. — μεθέοντας Ω | 164 στοναχὰς Ω (στομαχὰς H) ΦΨ στόνυχας Mds. | 165 ἀενάοισιν(ν) ΩΨ | 166 vgl. III 591. — χειρας ἐπαιραντες Ω χεῖρα δ' ἐπαιραντες Rz. — ἐς αἰθέρα Alex. εἰς αἰθέρα ΦΨ ἐν αἰθέρι Ω. — τὸν πάρος ἔργῳ QV | 167 εὐλογίαις: εὐσεβίαις Α εὐσεβείαις PBΨ.

- πικρὰν ἰλάσκεσθε· θεὸς δώσει μετάνοιαν
 οὐδ' ὀλέσει· παύσει δὲ χόλον πάλιν, ἥνπερ ἅπαντες
 170 εὐσεβῆν περιτίμον ἐνὶ φρεσὶν ἀσκήσητε.
 εἰ δ' οὐ μοι πείθοισθε κακόφρονες, ἀλλ' ἀσέβειαν
 στέργοντες τάδε πάντα κακαῖς δέξαισθε ἀκουαῖς,
 πῦρ ἔσται κατὰ κόσμον ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον
 ῥομφαία σάλπιγγι, ἀμ' ἡλίῳ ἀνιόντι·
 175 κόσμος ἅπας μύκημα καὶ ὄμβριμον ἦχον ἀκούσει.
 φλέξει δὲ χθόνα πᾶσαν, ἅπαν δ' ὀλέσει γένος ἀνδρῶν
 καὶ πάσας πόλιας ποταμούς θ' ἅμα ἠδὲ θάλασσαν·
 ἐκκαύσει δέ τε πάντα, κόνις δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα.
 ἀλλ' ὅταν ἦδη πάντα τέφρη σποδόεσσα γένηται
 180 καὶ πῦρ κοιμήσῃ θεὸς ἄσπετον, ὥσπερ ἀνῆψεν,
 ὁστέα καὶ σποδιὴν αὐτὸς θεὸς ἔμπαλιν ἀνδρῶν

171 ff. vgl. II 196. Justin. Apol. I 20 καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑστάσιος γενή-
 σασθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. Vgl. [Justin.] Quaest. et resp.
 ad orthod. 74 und auch die gefälschten Citate: [Justin.] de monarch. 3. Clem. Alex.
 Str. V 14, 122; vgl. zu Sib. VIII 337. — 179—185. 187. 189. 190 Constitutiones
 Apostolorum V 7 (= Didascaliae apostolorum Fragmenta Veronensia ed. Hauler
 XXXIX 33): εἰ δὲ χλευάζουσιν Ἕλληνας ἀπιστοῦντες ταῖς ἡμετέροις γραφαῖς, πιστω-
 σάτω αὐτοὺς κἂν ἢ αὐτῶν προφήτις Σίβυλλα οὕτω πως αὐτοῖς λέγονσα κατὰ λέξιν·
 ἀλλ' ὁπότε ἦδη . . . 185 καλίψει . 187 ὅσοι . . . κόσμῳ . 189 πνεῦμα . . . 190 ἐαντοῦς.
 εἰ τοίνυν καὶ αὕτη τὴν ἀνάστασιν ὁμολογεῖ καὶ τὴν παλιγγενεσίαν οὐκ ἀρνεῖται,
 διακρίνει δὲ τοὺς εὐσεβεῖς ἐκ τῶν ἀσεβῶν, μάτην ἄρα τοῖς ἡμετέροις ἀπιστοῦσι.

168 πικρὰν: πικρὸν Ω πικρὸν Rz. — ἰλάσκεσθε: ἰάσασθε (ἰάσασθαι A) ΦΨ
 Wilam. — θεὸς δώσει Volk. θεὸς δὲ δώσει Ω θεὸς δ' ἔξει Ψ θεοῦ δ' ἔξει Φ |
 169 οὐδ' ὀλέσει < Ω. — πάλιν χόλον Lactant. — ἥνπερ ἅπαντες Ω εἶπερ ἅπαντες ΦΨ
 ἦν ἄρα πάντες Lactant. | 170 περιτίμον Ω Lactant. περιψιμον PB περιψιμον A
 ἐρίτιμον Ψ. — ἀσκήσαντες Ω | 171 πείθεσθε Ω. — ἀσέβειαν: ἀπόνοιαν Ω |
 172 δέξαισθε ἀκουαῖς Gffck. δέξασθε ἀκουαῖς Ω δέξησθε ἀκουαῖς (ἀκουαῖς Ψ) ΦΨ |
 173 ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον Ω ἐν ᾧ τότε σῆμα τέτυκται ΦΨ | 174 ῥομφαία
 (ῥομφαία VH) σάλπιγγι Ω ῥομφαῖαι σάλπιγγες ΦΨ Bur. — ἡλίῳ ἀνιόντος Ψ |
 175 vgl. VIII 345. — ἀκούει ΩΦ | 176 ἅπαν: ἐπὶ ΦΨ. — ὀλέσει PΨ | 177 πάσας
 τε πόλεις Ω. — θ' < Ω. — θαλάσσας ΦΨ | 178 ἐκκαύσει Ψ. — δέ τε: τάδε ΦΨ
 Bur. — δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα QV δ' ἔσεται θαλόεσσα H τ' ἔσεται αἰθαλόεσσα
 RL (F?) ἔσεται (ἔσεται P) αἰθ. Φ | 179—185. 187. 189. 190 auch in der Paris.
 Excerptenhs. 1043 aus den Constit. Apostol. | 179 ὅταν: ὁπότε Const. Apost. — τέφρα
 Const. Apost. — τέφρη σποδόεσσα: ἔρμα Paris. Exc. | 180 κοιμήσῃ Ψ κοιμίσει P
 κοιμίσει Ω κοιμήσει A (ignem vitaverit: Didascal. ap. Fragm. Veron.). — θεός:
 κύριος Q. — ἄσπετον: ἀφθетος Const. Apost. ἀφθетος Paris. Exc. — ὥσπερ Φ
 1 HS. d. Const. Apost. Paris. Exc. ὕπερ ΩΨ 2 HSS. d. Const. Apost. ὕπερ Castal.
 Orpor. | 181 σπονδιὴν VHP. — 181 ἔμπαλιν . . . 184 κρῖνων < ΦΨ (in P bei V. 184:
 λείπει).

μορφώσει, στήσει δὲ βροτοὺς πάλιν, ὡς πάρος ἦσαν.
καὶ τότε δὴ κρίσις ἔσσει, ἐφ' ἣ δικάσει θεὸς αὐτοὺς
κρίνων ἔμπαλι κόσμον· ὅσοι δ' ὑπὸ δυσσεβίῃσιν
185 ἤμαρτον, τοὺς δ' αὖτε χυτὴ κατὰ γαλα καλύψει
Τάρταρά τ' εὐρώεντα μυχοὶ στύγιοι τε γεέννης.
ὅσσοι δ' εὐσεβέουσι, πάλιν ζήσουτ' ἐπὶ γαλαν
189 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς
190 εὐσεβέειν· πάντες δὲ τότε εἰσόφονται ἑαυτοὺς
νῆδυμον ἡέλιον τερπνὸν φάος εἰσορόοντες.
ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσειται ἀνήρ.

188 ἀθανάτου μεγάλιο θεοῦ καὶ ἄφθιτον δῖβον

182 vgl. VII 145. V 230. Apoc. Bar. L 2 restituens enim restituet terra tunc mortuos quos recipit nunc, ut custodiat eos nihil immutans in figura eorum, sed sicut recepit ita restituet eos. — 184 ff. vgl. V. 43. — 187. 189 Lactant. div. inst. VII 23, 4 nach Sib. IV 40—43: ὅσσοι . . . γαίης | πνεῦμα . . . αὐτοῖς. — 189 = V. 46. — 192 = III 371. vgl. VIII 164.

182 vgl. VII 145. II 33. — ἦσαν Const. Apost. εἶεν Ω | 183 ἔσσει Const. Apost. | 184 ἔμπαλι QHΨ. — ὅσοι . . . 185 . . . καλύψει vgl. V. 43 | 184 ὅσσοι δ' ἂν ἐπὶ δυσσεβίῃσιν) Φ ὅσσοι δ' αὐ (δ' αὐ L) ἐπὶ δυσσεβίῃσιν πονηροῖς τ' ἄλλοις Ψ | 185 ἤμαρτον θνητοί, τούσδ' αὐ πάλι γ. κ. Const. Apost. — γαλαν ΩΑ | 186 nur in Ω < Φ (λείπει in S) Ψ Const. Apost. Par. Exc. | 186 Anf. vgl. II 302. — στύγιοι τε γεέννης Gffck. στυγίη δέ τε γέεννα Ω | 187 vgl. V. 45. — ἐπὶ γαλαν ΦΨ ἐπὶ κόσμον Ω ἐνὶ κόσμῳ Const. Apost. ἐπὶ γαίης Lactant. | 188 getilgt von Rz., nur in Ω < ΦΨ Lactant. Const. Apost. | 189 = V. 46. — ζωὴν δόντος S. — ζωὴν θ' ΦΨ Const. Par. Exc. ζωὴν δ' Ω τιμὴν θ' Lactant. — χάριν Ω Const. Apost. βλον ΦΨ Lactant. vgl. V. 46 | 190—192 [] Rz. | 190 εὐσεβέει QV εὐσεβέσει H εὐσεβείη (εὐσεβίη Δ) Φ εὐσεβίη Ψ. — τότε εἰσόφονται ἑαυτοὺς Const. Apost. τότε κόφονται (κόφονται Q) ἑαυτοὺς Ω τότε οἰσονται ε. Ψ τότε εἴσονται χάριν αὐτοῖς (αὐτοῖς P) Φ | 191 < ΦΨ | 192 = III 371. — ἐκείνον Φ Bur. ἐκείνος ΩΨ. — ὃς . . . ἀνήρ: ἐπὶ χθονὸς ἔσσειται (ἔσσειται VH) ἀνήρ Ω. — Subscriptio: ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ. π. α. R λόγος πέμπτος· στίχοι ρ π α LT (vgl. die Subscriptio von Buch V) στίχοι ρ π α' F.

V.

Λόγος πέμπτος.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων.
 ἢ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὄλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολήτορα, φ' ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολίη βεβόλητο καὶ ἐσπερίη πολύολβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὤρεξε Φιλίππῳ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιοι,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἐσχισεν ὄρμῃν,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 ἔσσετ' ἀναξ πρώτιστος, ὃ τις δέκα δις κορυφώσει

1—11 vgl. XII 1—11. — 6 Clemens Alexandr. Protr. X 96 οἶδε γὰρ ἀνθρώ-
 πους ἀποθεοῦν τετολημάσσι τρισκαυδέκατον Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα ἀναγρά-
 φοντες θεόν, δν Βαβυλῶν ἔλεγξε νεκρόν. — 7 vgl. III 383 und auch XI 197. —
 8, 9 vgl. auch XI 144. — 11 vgl. auch XI 110 f. — 12 ff. vgl. I 144 ff. und viel-
 fach die Bücher XI—XIV.

HSS.: APSB — Φ. F. R (bis V. 106) L. T (bis V. 482) = Ψ.

Überschrift: λόγος πέμπτος Φ (λείπει στίχος + P) Ψ. Vgl. die Subscriptio
 von B. IV.

1 στονόεντα Ψ στενόεντα XII 1 Ω. — κλύε Λατινιδάων Rzsch nach XII 1,
 κλυαλατινιδάων Ω κλεινῶν τε (τε < L) Λατίνων ΦΨ (vgl. XII 34) | 2 ἢ τοι:
 ἢ διι XII 2 Ω. — μετ' ὄλλυμένους Rz. aus XII 2 Ω μετ' ἐσσομένους Φ μετωνο-
 μασμένους Ψ | 3 γαῖαν Ψ XII 3 Ω | 4 φ Rz. aus XII 4 Ω τῷ ΦΨ. — ὑπο Orporeous
 ὑπό ΦΨ XII 4 Ω | 5 ἀνατολίη Ψ. — βεβόλητο Rz. aus XII 5 Ω δεδάμαστο ΦΨ. —
 ἐσπερία Ψ | 6 νέκυν XII 6 Ω νέην Φ ναλειν Ψ γόνον Mendelssohn | 7 ἀληθέα
 φημιχθέντα vgl. XI 197, 316. III 2. — ἀληθέα XII 7 Ω ἀληθῆ ΦΨ | 8 vgl. XI 144. —
 καὶ μετὰ τὸν (τῶν VH) Rz. aus XII 8 Ω ἔσσονται ΦΨ. — Ἀσσαράκιοι Castalio
 ἀσάρκιοι XII 8 Ω und XI 144 QV ἐκ σαρακοῖο AP ἐνσάρκιοι B ὡς σαρκός τε Ψ.
 9 δις μόλεν ἐκ Τροίης Rz. aus XII 9 Ω ὅς θ' ἔξει τροίην Ψ ἄς ἔξει τροίην Φ. —
 ὅστις πυρὸς ἐσχισεν ὄρμῃν = XI 150 | 10 ἀρηφίλους Ψ | 11 σο Rz. aus XII 11 Ω
 καὶ μετὰ θηρὸς τέκνα τὰ δίπλοια μηλοφάγοιο ΦΨ | 12 ἔσσετ' Rz. aus XII
 14 Ω ἔσται ΦΨ.

γράμματος ἀρχομένον· πολέμων δ' ἐπὶ πολὺν κρατήσῃ·
 ἔξει δ' ἐκ δεκάδος πρώτον τύπον· ὥστε μετ' αὐτόν
 15 ἄρχειν, στοιχείων ὅστις λάχε γράμματος ἀρχήν·
 ὃν Θρήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις προηχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἠδὲ γυναικὸς ἀδουλώτου ἐπὶ κῆμα πεσοῦσης.
 καὶ θεσμοὺς θήσῃ λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 20 ἐν μακρῷ δὲ χρόνῳ ἑτέρῳ παραδίδεται ἀρχήν,
 ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει καὶ ποταμοῦ φίλον οὖνομα, ὅς τ' ἐπὶ Πέρσας
 ἄρξει καὶ Βαβυλῶνα· βαλεῖ δορὶ δὴ τότε Μήδους.
 εἶτα τριῶν ἀριθμῶν κεραίην ὅστις λάχεν, ἄρξει.
 25 δις δέκα δ' ὅς(τις) ἔπειτ' ἄρξει, κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει ἄναξ· κείνος δὲ καθ' ὑστάτον Ὀκεανοῖο
 ἔξει δ' ὕδωρ *ἄμπωτιν ὑπ' ἀσσοῖσιν* ἀίξας.
 πεντήκοντα δ' ὅτις κεραίην λάχε, κοίρανος ἔσται,
 δεινὸς ὄφις φουσῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χειρας
 30 ἧς γενεῆς τανύσας ὀλέσει καὶ πάντα ταράξει
 ἀθλεύων ἐλάων κτεινῶν καὶ μυρία τομῶν·
 καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος λύθρῳ τε παλάξει·

16—19 vgl. XII 20—23. — 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 21 =
 XII 39. — 26. 27 vgl. XII 88. 89. — 28—34 vgl. XII 78—86. IV 119. — 29 δεινὸς
 ὄφις: Orakelsprache, vgl. Herodot VI 77, 5.

13 Anf. — XI 18. XIV 54. — πολέμων . . . κρατήσῃ vgl. VIII 68. XII 24. —
 πολὺν P πολὺ d. and. HSS. | 14 ἔξει BΨ. — πρώτα Ψ | 15 ἄρχειν: ἀρχήν Ψ. —
 ὅστις . . . ἀρχήν vgl. XIV 205. 126. 227. XII 16. — λάχεν Castal. λάχῃ ΦΨ ὅστ'
 ἔλλαχε aus XIV 126. 205 Rz. ? — ἀρχήν Castal. ἄρχει ΦΨ | 16—19 vgl. XII 20—23 |
 16 Θρήκη Rz. aus XII 20 Ω Θρήκη ΦΨ. — μετὰ Rz. aus XII 20 Ω καὶ ΦΨ |
 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366 | 18 ἐπὶ κῆμα: ὑπὸ δουρὶ XII 22 Ω |
 19 = VIII 13. XII 23. — καὶ θεσμοὺς θήσῃ = XIV 56. — καὶ θεσμοὺς: καὶ τέλους
 θεσμοὺς Φ. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = (VIII 13.) XI 86. (XII 23.) 261 | 21 = XII 39. —
 κερῆν Φ | 22 ἔξει Ausgg. ἔξει ΦRL (F?) — φίλον ΦΨ πέλας Ω — ὄνομα Ψ |
 23 βάλῃ Ψ | 24 κερῆν Φ. — ἄρξει: ἔξει Ψ | 25 δις Orsop. ἐς ΦΨ. — δ' +
 Rz. < ΦΨ — ὅστις Orsop. ὅς ΦΨ. — κεραίην Alex. κερῆν ΦΨ vgl. V. 21.
 24 Φ | 26 ἔξει Wilamowitz. ἔσσει' PB ἔσσειται AΨ. — δὲ: δὴ γε Ψ. — καθ'
 ὑστάτον: βαθύστατον Φ | 27 vgl. XII 88 f. — ἄμπωτιν ὑπ' ἀσσοῖσιν Ψ ἄμπωσιν ὑπ'
 ἀσσοῖσιν Φ ἄτοπον ὑπὸ ἀσσοῖσιν δ' XII 89 Ω ἀψορρον ἄμ' Ἀσσοῖσιν Mds. |
 28 vgl. XII 78. — ὅστις Alex. ὅστις ΦΨ. — κερῆν Φ. — λαχὼν Ψ | 29 Anf. = XII
 81. (264). XI 41. — φουσῶν ΦΨ | 30 ὀλέσει: ὀρέξει Ψ. — καὶ πάντα ταράξει =
 III 187 | 31 ἐλάων XII 83 Ω λαδὼν ΦΨ | 32 δίκυμον ὄρος Rz. aus XII 84 Ω δίκυμον
 (δίκυμον Ψ) ὕδωρ ΦΨ δίκυμον ὕδωρ Castal. Orsop. Wilam. — λύθρῳ τε παλάξει
 aus XII 84 Ω Alex. ἄθρῳ (ἄρθρῳ Ψ) τε πατάξει ΦΨ.

ἀλλ' ἔσται καὶ αἴστος ὀλοῖος· εἴτ' ἀνακάμψει
 ἰσάζων θεῶν αὐτόν· ἐλέγξει δ' οὐ μιν ἔόντα.
 35 τρεῖς δὲ μετ' αὐτὸν ἀνακτες ὑπ' ἀλλήλων ἀπολοῦνται.
 εἰτά τις εὐσεβέων ὀλετήρ ἦξει μέγας ἀνδρῶν,
 ἐπτάκις ὃς δεκάτην κεραίην δείκνυσι πρόδηλον.
 τοῦ δέ, τριηκοσῆς κεραίης ὃ τι πρῶτον, ἐλέγχων
 παῖς κράτος ἐξαφελεί, μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
 40 τετράδος ἐκ κεραίης, *τ' ἔφθος μόρος*, αὐτὰρ ἔπειτα
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός. αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ,
 ὅστε τριηκοσῆς κεραίης λάχεν ἐντυπον ἀρχήν,
 Κελτὸς ὄρειοβάτης, σπεύδων δ' ἐπὶ δῆριν ἐφάν
 μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
 45 ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, ἀλλὰ Νεμείης
 ἀνθεος οὐνομ' ἔχουσα· μετ' αὐτὸν δ' ἄλλος ἀνάξει,
 ἀργυρόκρανος ἀνήρ· τῷ δ' ἔσσεται οὐνομα πόντου·
 ἔσται καὶ πανάριστος ἀνήρ καὶ πάντα νοήσει.
 καὶ ἐπὶ σοί, πανάριστε, πανέξοχε, κυανοχαῖτα,
 50 καὶ ἐπὶ σοῖσι κλάδοισι τάδ' ἔσσεται ἤματα πάντα.
 τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν, ὃ δὲ τρίτος ὄψὲ κρατήσει.
 τείρομαι ἢ τριτάλαινα κακὴν φάτιν ἐν φρεσὶ θέσθαι·
 Ἰσιδος ἢ γνωστή καὶ χρησμῶν ἐνθεον ὕμνον.
 πρῶτον μὲν περὶ σεῖο βάσιν ναοῦ πολυκλαύστου

35—37 vgl. XII 95—101. — 36 εὐσεβέων vgl. III 573. — 39. 40 vgl. XII 124 ff. — 41 vgl. XII 142 f. — 42—47 vgl. XII 159—164. — 47 vgl. VIII 52. — 50 vgl. VIII 136. — 51 = XII 176. — 53 f. vgl. V. 484 ff. — (54 Lactant. div. inst. VII 15, 10 et prima omnium Aegyptus stultarum superstitionum luet poenas).

33 ὀλοῖος aus XII 85 Ω Friedlieb ὀλοῖγιος Φ ὁ λόγιος Ψ | 34 ἰσάζων θεῶν Φ θεῶν ἰσάζων Ψ. — αὐτόν von I. H. F. — δ' οὐ μιν ἔόντα: δῆμον ἔόντα XII 86 Ω δ' ἦλδν ἔόντα oder δ' ἦλεδν ὄντα Mds. οὐδὲν ἔόντα Fehr | 36 = XII 99. — ἀσεβέων PB | 37 = XII 101. — κερῆν Φ | 38 κεραίης < Φ | 39 μετὰ . . . ἔσται = XII 142 vgl. 178. — κοίρανος Rz. aus XII 142 Ω μόρσιμον ΦΨ μόρσιμος Alex. | 40 Anf. = XII 125. — ἐκ: τ' ἐκ Ψ. — κερῆς Φ. — τ' ἔφθος (τέφθος L) μόρος (μόρος < Δ) ΦΨ θυμοφθόρος (vgl. XIV 28) Alex. πλειστοφθόρος Wilam. | 41 πεντήκοντα . . . βροτός = XII 143. — ἀριθμῶν Rz. aus XII 143 Ω ἀριθμὸς ΦΨ | 42 vgl. XII 148. XIV 227 | 43—47 vgl. XII 160—164 | 43 ὄρειοβάτης Ψ. — δ' + Wilam. < ΦΨ Ausgg. — ἐφάν Ψ ἐῶαν Φ ἀγῶνος aus XII 160 Ω Rz. | 45 ἀλλὰ Νεμείης Scaliger ἀλλ' ἀνεμείης Φ ἀλλ' ἀνεμῆεις Ψ | 47 vgl. VIII 52 | 48 πάντα νοήσει = V. 366 | 49 κἀπὶ σοὶ Ψ | 50 καὶ < Ψ | 51 = XII 176. — 51 Anf. = VIII 65. XII 95. 176. XIV 58. — 51 So XII 176 Ω, τρεῖς ἄρξουσιν ὃ δὲ τρίτος ὄψὲ κρατήσει πάντων Φ τρεῖς ἄρξουσιν ὃ δὲ τρίτατος σφῶν ὄψὲ τε (γε RL) κρατήσει Ψ | 52 Anf. vgl. V. 333 | 53 Ἰσιδος ἢ γνωστή ΦΨ Ausgg. (γνωτή Herwerden), unverständlich: Ἰσι, θεὸν γνώση aus VII 66. (53). XI 314 Gfick. — ἐνθεον ὕμνον vgl. III 295 | 54 σοῖο Mds.

- 55 *μαινάδες αἰξουσι, καὶ ἐν παλάμησι κακῆσιν*
ἔσσειαι ἡματι τῷδε, ὅταν ποτὲ Νειλος ὀδεύσῃ
γαίαν ὅλην Αἴγυπτον ἕως πηχῶν δέκα καὶ ἕξ,
ὥστε κλύσαι γῆν πᾶσαν ἐπαρδεύσαι τε ῥόοισιν·
σιγήσει δὲ χάρις γαίης καὶ δόξα προσώπου.
- 60 *Μέμφι, σὺ μὲν κλαύσῃ ὑπὲρ Αἰγύπτου τὰ μέγιστα·*
πρόσθε γὰρ ἡ μεγάλως γαίης κρατέουσα γενήσῃ
λυπρῆ, ὥστε βοῆσαι καὶ αὐτὸν τερπικέραννον
οὐρανόθεν φωνῆ μεγάλη· μεγαλόσθενε Μέμφι,
ἡ τὸ πάλαι δειλοῖσι βροτοῖς ἀρχοῦσα μέγιστα
65 *κλαύσειαι ἀργαλέη καὶ πάμμορος, ὥστε νοῆσαι*
αὐτὴν αἰδίου θεὸν ἄμβροτον ἐν νεφέεσσιν.
ποῦ σοι λῆμα κραταῖον ἐν ἀνθρώποισι τέτυκται;
ἀνθ' ὧν ἐξεμάνης ἐς ἔμονος παῖδας θεοχοριστοῦς
καὶ τε κάκην ὠτρυνας ἐπ' ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν,
70 *ἕξεις ἀντὶ τούτων τοίαν τροφὸν εἴνεκα ποινης.*
*οὐκέτι σοι *φανερῶς* θέμις ἔσται ἐν μακάρεσσιν·*
ἕξ ἄστρον κέπτωκας, ἐς οὐρανὸν οὐκ ἀναβήσῃ·
ταῦτα μὲν Αἰγύπτῳ θεὸς ἔνεπεν ἕξαδῶσαι
ύστατιῶ καιρῷ, ὅτε πάγκακοι ἄνδρες ἔσονται.

56 (vgl. XIV 119 f.) Nilüberschwemmung als Strafe auch bei Artapanos (Euseb. Praep. ev. IX 27, 28) προελθόντα δὲ μικρὸν τὸν Νεῖλον τῇ ῥάβδῳ (τὸν Μωϋσον) πατάξαι· τὸν δὲ ποταμὸν πολὺχρον γενόμενον κατακλύζειν ὕλην τὴν Αἴγυπτον· ἀπὸ τότε δὲ καὶ τὴν κατάβασιν αὐτοῦ γενέσθαι. — 60 vgl. V. 180. — (72 vgl. Jes. 14, 12. — 74 vgl. II 21 f.).

55 αἰξουσι Alex. αἰξουσι F ἄνξουσι RL αἰξουσι(ν) Φ. — παλάμησι κακῆσιν 56 ἔσσειαι ἡματι Alex. παλάμαιοι κακαῖσιν 56 ἔσσειαι ἡματι (δ' ἡματι Ψ) ΦΨ 57 καί: πρὸς Ψ | 58 Anf. — V. 128. ὥστε κλύσαι Bur. δς κλύσει Ψ δς κλαύσειν Φ δς κλύσει Rz., vgl. aber die häufigen Sätze mit ὥστε: V. (65.) 103. 212. 224. 305. 351. — γαίαν ἅπασαν Ψ. — ἐπαρδεύσει Ψ. — τε ῥόοισιν Mds. Bur. δὲ βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. | 60 Αἰγύπτου μάλιστα Rz. | 61 Anf. vgl. V. 123. — κρατέουσα ΔΨ κραταλονσα d. and. HSS. | 62 βοῆσαι καὶ αὐτὸν Ψ Wilam. (βοῆσαι zu lesen wie βοῆσει) βοῆσαι καὶ αὐτὸν Φ βοῆσ' αὐτὸν τὸν Volk. Vgl. zu V. 65. 66. 63 μεγαλόσθενε Μέμφι vgl. XIV 208 | 65 κλαίσεται (κλαύσειτε L) Ψ. — ὥστε... 66 aus V. 351 interpoliert; überhaupt ist die ganze Stelle 60—72 durch Bearbeitung und Umdichtung stark mitgenommen | 66 αὐτὸν A. — θεὸν ἄμβροτον — V. 277. Fragm. 1, 11 | 67 Anf. vgl. V. 189. VIII 44. 79. — σοι Alex. σοῦ ΦΨ. — λῆμα B λῆμα d. and. HSS. | 68 εἰς Ψ | 69 τε κάκην BF τε κακὴν ΔΡ κακὴν RL κακίην Badt. — ἐπ' Alex. ἐς ΦΨ | 70 τοίαν τροφὸν Φ („talem alumniam i. e. Romam“: Alex.) τοίαν τροφὴν Ψ τοίαν τρόφον Bur. τοῖον τρόπον Hartel τοῖον φθόρον Herwerden. — εἴνεκα ποινης vgl. XIV 229 | 71 ἡς οὐκέτι σοι Ψ. — 71 φανερώς ΦΨ, schwerl., πάντως Gfck. — ἔσσειαι Alex. | 73 vgl. V. 179. — μὲν Castal. μὲν ἐν ΦΨ. — ἔνεπεν Ψ.

75 ἀλλὰ τάλαιπωροῦσι κακοὶ κακότητα μένοντες
 ὄργην ἀθανάτιο βαρυντύπου οὐρανίωτος,
 ἀντὶ θεοῦ δὲ λίθους καὶ κνώδαλα θρησκεύοντες
 πολλὰ μάλ' ἄλλυδις ἄλλα φοβούμενοι, οἷς λόγος οὐδεὶς,
 οὐ νοῦς, οὐκ ἀκοή, ἄτε μοι θέμις οὐδ' ἀγορεύειν,
 80 εἰδῶλων τὰ ἕκαστα, βροτῶν παλάμαις γεγαῶτα
 ἐξ ἰδίων δὲ κόπων καὶ ἀτασθαλιῶν ἐπίνοιῶν
 ἄνθρωποι δέξαντο θεοὺς ξυλίνοισι λιθίνοισι τε
 χαλκοῦς τε χρυσοῦς τε καὶ ἀργυρέους τε, ματαίους
 ἀψύχους κωφούς καὶ ἐν πυρὶ χωνευθέντας
 85 ποιήσαντο μάτην γε πεποιθότες ἐν τοιούτοις. —
 Θμοῦις καὶ Ξοῦις *θλίβεται κόπτεται βουλῆ*
 Ἡρακλέους τε Διός τε καὶ Ἑρμείου ὤ — ὠ
 καὶ σὲ δ', Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα (πολήων)
 οὐ λείπει πόλεμός τ', οὐ
 90 τῆς ὑπερηφανίης δώσεις, ὅσα πρόσθεν ἔρρεξας.
 σιγήσεις αἰῶνα πολὺν καὶ νόστιμον ἡμᾶρ
 — — — — —
 κούκέτι σοι φεύσει τρυφερὸν κόμα
 — — — — —

77 ff. vgl. III 30. — 79 vgl. Fragm. 3, 31. [Clemens:] Recognit. V 20 nach Aufzählung ägyptischer Götzen: et alia innumerabilia quae pudet etiam nominare. — 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — 88 vgl. XI 234.

75 τάλαιπωρήσει Ψ. — κακοὶ κακότητα: καὶ τε (γε RL) κακῆ (κακῆς L) κακότητα Ψ. — κακότητα μένοντες = V. 312 | 76 βαρυντύπιοι Ψ. — οὐρανίωτος: μένοντες aus V. 75 Ψ | 77 ἀντὶ θεοῦ Castal. ἀντιθέου ΦΨ Bur. vgl. Nonnos: Paraphr. Index. | 78 ἀλλὰ Φ (F?) — φοβούμενοι, οἷς Orsop. φοβούμενοι οὐ Φ φοβουμένοιο Ψ | 79 νόος Rz. — ἄτε . . . ἀγορεύειν vgl. Fragm. 3, 31. — ἄτε Gffck. ἢ γε Φ Ausgg. ἄ Ψ. — οὐκ Ψ | 80 τὰ Alex. τε ΦΨ | 81 < R. — δὲ AFL τε d. and. HSS. — ἀτασθαλιῶν Volk. ἀτασθαλιῶν (ἀτασθάλων A) ΦΨ | 82 ἐδέξαντο Ψ τεύξαντο Mdl. — θεοῦς . . . τε vgl. V. 495. 356. — ξυλίνοισι λιθίνοισι τε: πυξίνοισι λιθούσι τε Ψ | 83 χρυσοῦς τε χαλκοῦς τε Ψ. — τε ματαίως Φ | 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — χωνεύοντες Ψ | 85 γε πεποιθότες ἐν τοιούτοις: nur τούτοις Φ (λείπει τὸ πλεόν τοῦ στίχου P) | 86 Ξοῦις: der richtige Name ist Ξοῖς. — θλίβεται κόπτεται βουλῆ (βουλῆ A) ΦΨ θλίβεται, καὶ κόπτεται ἀυλή Alex., sinnlos, Ἄθλιβις Κόπτως (Κόπτως auch Mdl.) δέ τ' ὀλοῦνται Gffck. Ἄ. K. Ἄφρδος Wilam. | 87 Nach Ἑρμείου + πόλης Gffck. | 88 vgl. XI 234. (302). — (θρέπτειρα πολήων = Orpian. Hal. II 680). — πολήων + Alex. < ΦΨ | 89 οὐκ ἀπολείπει Ψ. — πόλεμός τ' οὐ Φ π. τοῦ Ψ πόλεμος, οὐ Rz. — Nach οὐ + λοιμὸς Alex. Danach vielleicht γ' ἀλλὰ σὺ ποιήνῃ oder nach Alex. καὶ σὺ δίκας γε 90 τῆς < Φ σῆς Rz.? — δώσεις Alex. δ' ὡς (δ' ὡς) ΦΨ. — ὅσα πρόσθεν ἔρρεξας: vgl. V. 192. VII 151. ὅσα γε πρόσθεν ἔρρεξας Ψ | 91 νόστιμον ἡμᾶρ = V. 519. — Nach V. 91 Lücke: Rz. | Nach V. 92 in P Raum von 3 Vv. freigelassen, 3 mal am Rande: λείπει.

ἦξει γὰρ Πέρσης ἐπὶ σὸν *δάπος* ὥστε χάλαζα
καὶ σὴν γαίαν ὀλεῖ καὶ ἀνθρώπους κακοτέχνους,
95 αἵματι καὶ νεκύεσσι *παρ' ἐκπάγλοισι τε βωμοῖς*
βαρβαρόφρων σθεναρὸς πολυαίματος ἄφρονα λυσσῶν,
παμπληθεὶ ψαμαθηδὸν *ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον*.
καὶ τότε ἔσῃ, πόλεων πολύολβος, πολλὰ καμοῦσα.
κλαύσεται Ἄσις ὅλη δώρων χάριν, ὣν ἀπὸ σεῖο
100 στεφραμένη κεφαλὴν ἐχάρη, πίπτουσ' ἐπὶ γαίης.
αὐτὸς δ' ὡς Περσῶν ἔλαχεν γαίαν πτολεμίζει
κτείνας τ' ἄνδρα ἕκαστον ὅλον βίον ἐξαλαπάξει,
ὥστε μένειν μοῖραν τριτάτην δειλοῖσι βροτοῖσιν.

93—110 Ältere jüdische Vorstellung vom Partherkrieg: Henoch 56, 5 Und in jenen Tagen werden die Engel sich wenden und sich gen Osten auf die Parther und Meder stürzen; die Könige werden sie erregen, so dass der Geist des Aufzugs über sie kommt, und werden sie aufjagen von ihren Thronen, dass sie wie Löwen aus ihren Lagern hervorbrechen 7 Aber die Stadt meiner Gerechten wird ein Hindernis für ihre Rosse sein . . . (danach Apok. Joh. 9, 16 ff.). — 103 vgl. III 544.

93—111 z. t. (V. 98 <) in einem Excerpt des Cod. Parisinus 1043 (vgl. IV 179—190); danach folgt eine ἐρμηνεία: Ἰσοῦ εἰς αὐτήν· τὸν Πέρσην λέγει ἐρχεσθαι σὺν τῷ ἀντιχριστῷ ἕως θυσιῶν μολίνοντα αἵματι καὶ νεκροῖς τὸν ἄερα καὶ τὰ θυσιαστήρια σὺν πλήθει ψαμμαθῶν ὁμοιον ψάμμον. καὶ λέγει πᾶσαν τὴν γῆν θρηνεῖν τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων καὶ μετὰ τὸ ὑποστρέψαι τὸν Πέρσην ἀπὸ θυσιῶν καὶ ἐρχεσθαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν σὺν τῷ ἀντιχριστῷ καὶ μετὰ τὸ πᾶσαν τὴν γῆν ἐρμηῶσαι κάκει καταργεῖσθαι ὑπὸ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. λέγει γὰρ προνομήν ποιῆσαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν τὸν κύριον εἰς κρίσιν δικαίαν ἐν τῇ δευτέρᾳ αὐτοῦ παρουσίᾳ | 93 Pariser Excerpt < ΦΦ. — δάπος (δ' ἄ Paris. Exc.) Alex. (= δάπεδον). νάπος Rz. πέδον Gffek. | 94 Anf. = V. 219. — καὶ σὴν γαίαν ὀλεῖ Gffek. καὶ σὴν πᾶσαν ὀλεῖ γαίαν ΦΨ καὶ γῆν ὀλεῖται πᾶσαν Paris. Exc. — καὶ < Φ. — ἄμ' ἀνδρῶν κακοτέχνω Paris. Exc. ἄμα τ' ἀνθρώπους κακοτέχνους Rz. | 95 Anf. vgl. XIV 84. — παρ' ἐκπάγλοισι τε βωμοῖς Φ παρ' ἐκπάγλοισι (παρεκπάγλοισι FR) τε βωμοῖς Ψ παρ' εἴρει καὶ παρὰ βωμοῖς Paris. Exc. . . . ἱεροῖς παρὰ βωμοῖς Rz. περιπλήσειε τε βωμῶν Gffek. vgl. Apollinar. Psal. LXXXII 32 περιπλήσειας ὀπωπᾶς | 96 πολυαίματος ΦΨ Bur. | 97 παμπληθεὶ Φ σὺνπλήθει Paris. Exc. — ψαμάθηδὸν A ψαμμαθηδὸν d. and. HSS. ψαμμαθῶν Paris. Exc. — ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον ΦΨ ἐμπαίξων σὸν ὄλεθρον Paris. Exc. ἐπάξων σοι τὸν ὄλεθρον Gffek. | 98 < Paris. Exc. — πολύολβε πόλεως Ψ. — ἔσῃ . . . πολλὰ καμοῦσα vgl. V. 162. 180. — Für 98 f. hat Paris. Exc. πᾶσα δὲ χθῶν θρηνησει. βασιλείαν πολ' κλιστον | 99 ἄσις ΦΨ. — χάριν, ὣν Alex. χαρίων Φ χαρίων Ψ | 100 ἐχάρη Alex. ἀχαρῆ ΦΨ | 101 αὐτὸς δ' P αὐτὸς δὲ Paris. Exc. αὐτὸς θ' d. and. HSS. — ὡς . . . πτολεμίζει Bur. ὡς περσῶν ἔλαχεν γαίαν πτολεμίζει Paris. Exc. ὡς περσῶν λάχεν Αἴγυπτον πτολεμίζει ΦΨ | 102 τ' < ΦΨ. — Nach 102 folgt in ΦΨ eine entstellte Form des V. 108 καὶ κισίς θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τούτῳ | 103 vgl. III 544. — μύραν Paris. Exc. — δειλοῖσι: δειλοῖς ἐν Ψ.

105 ἀτὸς δ' ἐκ δυσμῶν εἰσπτήσεται ἄλματι κούφῳ
 σύμπασαν γαλαν πολιορκῶν, πᾶσαν ἐρημῶν.
 ἀλλ' ὅταν ὕψος ἔχη κρατερόν καὶ θάρσος * ἀήδης*,
 ἦξει καὶ μακάρων ἐθέλων πόλιν ἐξαλαπάξει.
 καὶ κέν τις θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον
 πάντας ὀλεῖ βασιλεῖς μεγάλους καὶ φῶτας ἀρίστους.
 110 εἶθ' οὕτως κρείσσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου ἀνθρώποισιν.
 αἰαὶ σοι, κραδίη δειλή, τί με ταῦτ' ἐρεθίζεις
 δηλοῦν Αἰγύπτῳ, πολυκοιρανίην ἀλεγεινήν;
 βαινε πρὸς ἀντολίην, Περσῶν γενεὰς ἀνοήτους
 καὶ δήλου τοῖσιν τὸ παρὸν τό τε μέλλον ἔσεσθαι.
 115 Εὐφρόντον ποταμοῦ ρεῖθρον κατακλυσμὸν ἐποίσει
 καὶ Πέρσας ὀλέσει καὶ Ἰβηρας καὶ Βαβυλῶνας
 Μασσαγέτας τε φιλοπολέμους τόξοισί τε πιστούς.
 Ἀσίς ὅλη πυρίφλεκτος ἕως νήσων σελαγήσει.
 Πέργαμος ἢ τὸ πάλαι σεμνὴ βοτρυδὸν ὀλείται
 120 καὶ Πιτάνη πανέρημος ἐν ἀνθρώποισι φανείται.
 Λέσβος ὅλη δύσει βαθὺν εἰς βυθὸν ὥστ' ἀπολέσθαι.
 Σμύρνα κατὰ κρημνῶν εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει,

107—110 vgl. III 49 f. Lactant. div. instit. VII 18, 5 Sibyllae quoque non aliter fore ostendunt quam ut dei filius a summo patre mittatur, qui et iustos liberet de manibus iniquorum et iniustos cum tyrannis saevientibus deleat. e quibus una sic tradit: ἦξει — 107... μακάρων vgl. V. (149.) 249. — 108 vgl. V. 414. — 111 vgl. V. 286. — 121 vgl. V. 316. — 122 Vgl. die 7. Vision Daniels (Kalemkiar:

104 εἰσπτήσεται ΦΨ ἐσπτήσεται Paris. Exc. — αἵματι P ἄρματι Paris. Exc. | 105 πᾶσαν ἐρημῶν: καὶ κατερημῶν Paris. Exc. | 106 hier bricht R ab. — ἔχοι Paris. Exc. — θάρσος Herw. τάρβος ΦΨ Paris. Exc. — ἀήδης ΦΨ Paris. Exc. Ausgg. ἀναίδης Gföck. vgl. V. 314. 459 | 107 καὶ Paris. Exc. Lactant. δ' αὐ ΦΨ. — πόλιν ἐθέλων Ψ. — ἐξαλαπάξας Paris. Exc. | 108 καὶ κέν τις Lactant. κάκει (κάκει A) τις ΦΨ Paris. Exc. καὶ κισίς nach V. 102 ΦΨ. — βασιλεὺς... τοῦτον nach V. 102 ΦΨ Paris. Exc. Lactant. σθεναρὸς (vgl. V. 96) βασιλεὺς ἐκπεμφθεὶς hier ΦΨ | 109 φῶτας ἀρίστους = V. 380. III 665. (V 144). — φῶτας Lactant. ἄνδρας ΦΨ πάντας Paris. Exc. | 110 εἶθ' οὕτως = V. 381. 474. — κρείσσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου Lactant. κρείσσις ἔσται ἀπαμφοῖτου Paris. Exc. τέλος ἔσται ἀφθίτου ΦΨ | 112 δηλοῦσ' Ψ. — Αἰγύπτῳ Gföck. Αἰγύπτου ΦΨ Ausgg. | 114 vgl. I 3. IV 19. — τοῖσι τὸ παρὸν A τοῖσιν παρὸν P τί σοι τὸ παρὸν Ψ. — τό τε μέλλον ἔσεσθαι Castal. τὸ μέλλον ποτ' ἔσεσθαι P μέλλον ποτ' ἔσεσθαι d. and. HSS. | 115 εὐφρόντον Ψ. — ἐποίσει: ποιήσει Ψ | 116 vgl. XIII 33 | 117 Μασσαγέτας vgl. XIV 176. — τε: τε καὶ Ψ. — πιστούς Meineke πάντας ΦΨ | 118 ἀσίς ΦΨ. — σελαγήσει Mein. σταλαγήσει ΦΨ | 119 Anf. vgl. V. 123. 436. — σεμνὴ: σεμνὴ καὶ ἐπόνυμος (vgl. V. 123) Φ. — βοτρυδὸν (βοτρῶσι B βοτρυδὸν L) ΦΨ βαθυρῶν Alex. βρονηρῶν Mdl. | 121 βυθὸν εἰς (ἐς L) βαθὺν Ψ | 122 εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει Wilam.: ἐλισσομένη (ἐλισσομένη L) ποτὲ κατακλαίσει Ψ εἰλισσομένη κατακλαίσει Φ.

ἢ τὸ πάλαι σεμνή καὶ ἐπώνυμος ἐξαπολεῖται.
 Βιθυνοὶ κλαύσουσιν ἐὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν
 125 καὶ Συρίην μεγάλην καὶ Φοινίκην πολύφυλον.
 αἰαὶ σοι, Ἀγκίη, ὅσα σοι κατὰ μηχανάαται
 πόντος ἀπ' αὐτομάτου ἐπιβάς χώρης ἀλεγεινῆς,
 ὥστε κλύσαι σεισμῶ τε κακῶ καὶ νάμασι πικροῖς
 τὴν Ἀγκίης ἄμυρον καὶ τὴν μυρίπνον ποτε χέρσον.
 180 ἔσται καὶ Φρυγίη δεινὸς χόλος εἵνεκα λύπης,
 ἥς χάριν ἢ Διὸς ἦλθε Ῥέη κάκει προσέμεινεν.
 πόντος ὀλεῖ Ταύρων γενεὴν καὶ βάρβαρον ἔθνος*
 *καὶ Λαπίθας δάπεδον κατὰ γῆν ἐναρίζει.
 Θεσσαλίην χώραν ἀπολεῖ ποταμὸς βαθυδίνης,
 135 Πηνειὸς βαθύρους μορφὰς θηρῶν ἀπὸ γαίης
 Ἐπιδανὸς φάσκων θηρῶν μορφὰς ποτε γεννᾶν*.
 Ἐλλάδα τὴν τριτάλαιναν ἀναιάξουσι ποιηταί,
 ἠνίκ' ἀπ' Ἰταλίας ἰσθμοῦ πλήξειε τένοντα
 τῆς μεγάλης Ῥώμης βασιλεὺς μέγας ἰσόθεος φῶς,
 140 ὄν, φάσ', αὐτὸς ὁ Ζεὺς ἔτεκεν καὶ πότνια Ἥρη
 ὅστις παμμόσῳ φθόγγῳ μελιθήεας ὕμνος

Wiener Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 1892 S. 228, 19) über Smyrna:
 Und es wird sich der Fall von der Höhe ereignen. — 134 ff. vgl. VII 56 ff. —
 137—151 vgl. IV 119 ff. VIII 155. — 140 vgl. VIII 153. — 141 vgl. XII 92.

123 Anf. vgl. V. 119 | 124 vgl. V. 315. — βιθυνοὶ A βιθύνιοι d. and. HSS. —
 ἐὴν: κατὰ Ψ | 125 φοινίκην Ψ. — πολίφυλον Dausqueius πολίφυτον ΦΨ |
 126 κατὰ μηχανάαται vgl. V. 172. — μηχανάαται Struve (vgl. V. 172 Φ) μηχανάται ΦΨ
 (vgl. V. 172 Ψ) | 127 πόντος ἀπ' αὐτομάτου Canter πάντας ἐπ' αὐτομάτους Ψ
 πάντας ἐπ' αὐτομίτους A π. ἐ. αὐτὸ μίτους d. and. HSS. — χώρης Ψ | 128 Anf. —
 V. 58. — ὥστε κλύσαι Bur. ὥστε κλαῦσαι Ψ ὡς κλαῦσαι Φ | 130 καί: γὰρ καὶ Ψ. —
 εἵνεκα A ἔνεκα d. and. HSS. — λύπης: λύσης Struve λώβης Bur. | 132 πόντος Alex.
 πόντον ΦΨ. — ὀλεῖ Ταύρων: Κενταύρων Rz. Bur. | 133—136 schwer gestört.
 Ὡ. 133 muss wohl nach 135 stehen und etwa lauten Ἐπιδανὸς Λαπ. δ. κ. γῆς
 ἐναρίζει, dann folgt 136 Ἐπιδ. φ. θ. μ. π. γ. mit dem Hinweis auf die Kentauren:
 so nach Wilam. Gffck. | 133 ἐναρίζει A ἐναρίζει d. and. HSS. ἀναρίζει Wilam. |
 134 χώραν Ψ. — ποταμὸς βαθυδίνης vgl. V. 372 | 135 βαθύρους Ψ. — μορφὰς
 θηρῶν aus V. 136 ΦΨ, καὶ ἀπορρήξει liesse sich hier gut substituieren | 136 Ἐπι-
 δανὸς Mds. Gutschmid Ἐριδανὸς ΦΨ Ausgg. — θηρὸς Ψ. — γεννᾶν A | 137 Anf.
 vgl. V. 342. — ἀναιάξουσι Alex. aus V. 312. ἀναίξουσι Ψ ἀνηξουσι Φ | 138 πλήξειε
 τένοντα vgl. V. 180. 518 | 139 βασιλεὺς: τελεὺς Ψ | 140 so Gffck., θν, φ., α. δ. Z.
 τέκεν ἠδ' ἢ π. Ὡ. Wilam. θν φασιν αὐτὸς ὁ Ζεὺς (αὐτὸς Ζεὺς PBS) τέκεν ἠδὲ (ἢ
 δὲ P) π. Ἥρη Φ βασιλέα θν φ. ὁ Ζεὺς ἔτεκε καὶ π. Ἥρα Ψ | 141 μελιθήεας ὕμνος
 ΦΨ Ausgg. Wilam., der hier ein älteres abgebrochenes Nero bewunderndes Orakel
 annimmt. Vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. μελιθήεος
 ὕμνος Gffck.

θεατροκοπῶν ἀπολεῖ πολλοὺς σὺν μητρὶ ταλαίην.
 φεύξεται ἐκ Βαβυλῶνος ἄναξ φοβερὸς καὶ ἀναιδής,
 ὃν πάντες στυγέουσι βροτοὶ καὶ φῶτες ἄριστοι·
 145 ὤλεσε γὰρ πολλοὺς καὶ γαστέρι χειρας ἔθηκεν,
 εἰς ἀλόχους ἤμαρτε καὶ ἐκ μιαρῶν ἐτέτυκτο.
 ἦξει δ' εἰς Μήδους καὶ Περσῶν πρὸς βασιλῆας,
 πρώτους οὓς ἐπόθησε καὶ οἷς κλέος ἐγκατέθηκεν
 φωλευῶν μετὰ τῶνδε κακῶν εἰς ἔθνος ἀληθές·
 150 ὃς ναὸν θεότευκτον ἔλεν καὶ ἔφλεξε πολίτας
 λαοὺς εἰσανιόντας, ὅσους ὕμνησα δικαίως·
 τούτου γὰρ *φανέντος* (ὄλ)η κτίσις ἐξετινάχθη
 καὶ βασιλεῖς ὄλοντο, καὶ ἐν τοῖσιν μένεν ἀρχή,
 ἐξόλεσαν μεγάλην τε πόλιν λαὸν τε δίκαιον.
 155 ἀλλ' ὅταν ἐκ τετράτου ἔτεος λάμπη μέγας ἀστήρ,
 ὃς πᾶσαν γαίαν καθελει μόνος εἵνεκα τιμῆς,
 αὐτοὶ πρῶτον ἔθηκάν τ' εἰναλίῳ Ποσειδῶνι,
 ἦξει δ' οὐρανόθεν ἀστήρ μέγας εἰς ἅλα διὰ
 καὶ φλέξει πόντον βαθὺν αὐτὴν τε Βαβυλῶνα

145 Als Muttermörder erscheint auch noch der Antichrist in der Ascensio
 Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm.: descendet Berial . . . in specie hominis, regis iniqui-
 tatis, matricidae . . . 149 ἔθνος ἀληθές vgl. V. (107.) 161. 226. 384. XIV 360. —
 151 ὄσους ὕμνησα δικαίως vgl. XIV 329. — 153 ff. vgl. IV 125 ff. — 154 μεγάλην
 πόλιν vgl. V. 226. 413. Apok. Joh. 11, 8. — (155 ff. vgl. IV 130 ff.). — 158 Apok.
 Joh. 8, 10. — 159—161 Lactant. div. inst. VII 15, 18 Sibyllae tamen aperte

142 θεατροσκοπῶν Ψ | 144 βροτοί: βροτοὶ ἄλλοι Ψ. — φῶτες ἄριστοι vgl.
 V. 109. — φῶτες Rz. πάντες ΦΨ vgl. Paris. Exc. V. 109 | 145 ἔθνηκεν ΦΨ ἐφῆκεν
 Mein. | 146 μιαρῶν Castal. μικρῶν (μικρῶν F) ΦΨ | 147 Μήδους Alex. μήδων ΦΨ |
 149 ἀληθές Gffck. (vgl. V. 161) ἀηδές ΦΨ Ausgg. | 150 ὃς Alex. εἰς ΦΨ. —
 εἶλε Ψ | 151 λαοὺς τ' εἰσανιόντας Rz. — εἰς (ἐς) ἀνιόντας Ψ. — ὄσους ὕμνησα vgl.
 XIV 329. — ὕμνησα Alex. ὕμνησε ΦΨ | 152 φανέντος ΦΨ προφανέντος Alex. Volk. m.
 (vgl. XIII 90), doch ebenso gut wäre τε φανέντος. — ὄλη Alex. ἡ ΦΨ | 153 βασιλῆς
 ὄλοντο Rz. — τοῖσι μένεν Ψ | 154 ἐξόλεσαν Alex. ἐς δ' ὄλεσαν A ἐς δ' ὤλεσαν
 d. and. HSS. | 155 τετάρτου PΨ. — λάμπη . . . ἀστήρ vgl. II 35 | 156 Anf. —
 V. 365. — μόνος < Ψ. — (εἵνεκα τιμῆς vgl. XIV 188. 229. Vgl. übrigens zu
 V. 157) | 157 so (ἔθεικάν P) ΦΨ ἦν τοι (Opsop.) πρῶτον ἔθηκάν Ἐνναλίῳ ἀνδρεῖ-
 φόντῃ Mdl., schwerl.; εἰναλίῳ Ποσειδῶνι ist nicht wegzuschaffen, noch durch Ares
 zu ersetzen. Der Vers passt in keiner Form in den Zusammenhang, oder vielmehr:
 der Zusammenhang ist, wie V. 158 f. zeigt, gänzlich gestört, und vielleicht ist hier
 etwas ausgefallen. Da nachher, V. 158, vom Verbrennen auch des Meeres die
 Rede ist, so hat man hier wohl erst nachträglich den Poseidon hineingebracht,
 und vielleicht ist dann auch V. 156 zu schreiben: εἵνεκα ποιῆς | 158 οὐρανόθεν
 τ' ἀστήρ Ψ. — διὰ Alex. vgl. V. 294. δεινὴν ΦΨ | 159 αὐτὴν τε Βαβυλῶνα Φ
 καὶ αὐτὴν Βαβυλῶνα Ψ.

180 Ἰταλῆς γαίαν θ', ἧς εἵνεκα πολλοὶ ὄλοντο
 Ἑβραίων ἅγιοι πιστοὶ καὶ λαὸς ἀληθῆς.
 ἔσσειαι ἐν θνητοῖσι κακοῖς κακὰ μοχθήσασα,
 ἀλλὰ μενεῖς πανέρημος ὅλους αἰῶνας ἐσαῦτις
 [ἔσσειται, ἀλλὰ μενεῖ εἰς αἰῶνας πανέρημος,]
 185 σὸν στυγερόν' ἔδαφος, ὅτι φαρμακίην ἐπόθησας·
 μοιχεῖται παρά σοι καὶ παίδων μίξις ἄθεσμος
 θηλυγενῆς ἄδικός τε, κακὴ πόλι, δύσμορε πασῶν.
 αἰαὶ πάντ' ἀκάθαρτε πόλι Λατινίδος αἷης
 μαινὰς ἐχιδοχαρής, χήρη καθεδοῖο παρ' ὄχθας,
 170 καὶ ποταμὸς Τιβερὶς σε κλαύσεται, ἦν παράκοιτιν.
 ἦτε μαιφόνον ἦτορ ἔχεις ἀσεβῆ δέ τε θυμόν.
 οὐκ ἔγνωσ, τί θεὸς δύναται, τί δὲ μηχανάται;
 ἀλλ' ἔλεγες· ἡμόνη εἰμὶ καὶ οὐδεὶς μ' ἐξαλαπάξει.
 νῦν δὲ σὲ καὶ σοὺς πάντας ὀλεῖ θεὸς ἀπὸν ὑπάρχων,
 175 κοῦκέτι σου σημεῖον ἔτ' ἔσσειται ἐν χθονὶ κελνή,
 ὡς τὸ πάλαι, ὅτε σὰς ὁ μέγας θεὸς εὐρατο τιμάς.
 μεῖνον, ἄθεσμε, μόνη, πυρὶ δὲ φλεγέθοντι μιγεῖσα
 ταρτάρειον οἴκησον ἐς Αἶδου χῶρον ἄθεσμον.

aperte interituram esse Romam locuntur et quidem iudicio dei, quod nomen eius habuerit invisum et inimica iustitiae alumnum veritatis populum trucidarit. — 161 vgl. V. 149. — 162 vgl. III 356 ff. — 163 vgl. V. 342. VIII 42. — 166. 167. (168.) Clemens Alex. Paed. II, 10, 99 *ναὶ μὴν καὶ ἡ παρ' ἡμῶν ποιητικὴ δνειδίζουσα πῶς γράφει· μοιχεῖται 167 . . . πάντ' ἀκάθαρτε.* — 166 vgl. III 764. — 173 vgl. Jes. 47, 8' (Apok. Joh. 18, 7). 14, 13. Zephan. 3, 1. Sehr ähnlich die Anmassung des apokalyptischen Weibes in den Visiones Danielis (Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzant. I 46): *καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς ἐπταλόφου βοήσει . . . Τίς θεός; πλὴν ἐμοῦ καὶ τίς δύναται ἀντιστῆναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν;* — 178 Jes. 14, 15. vgl. Sib. VIII 101.

160 Ἰταλίην Ψ. — θ' ἧς Orsop. τ' ἧς A τῆς P ἧς Ψ. — ἔνεκα AΨ | 161 λαὸς aus Lactant. (alumnum veritatis populum) Rz. *ναὸς ΦΨ.* Vgl auch V. 149
 162 ἔσσειται Ψ. — θνητοῖς Ψ | 163 μενεῖς πανέρημος = V. 342 (vgl. 177. 185. 484). — μένεις Φ | 164 Dittographie | 165 σὸν: *δν Ψ.* — ἔδαφος: *ἔδαφός; γ' Ψ* | 166 vgl. V. 430. IV 33 f. III 764. — *μοιχεῖται Ψ.* — *καὶ παίδων: τε καὶ ἀνδρῶν Clem.* — *μίξις ἄθεσμοι HS. des Clem.* | 167 *δύσμορε πασῶν: πάντ' ἀκάθαρτε* aus V. 168 Clem. | 169 *μαινὰς* vgl. V. 184. 485. — *καθεδοῖο Alex. καθεδεῖο Φ καθεδεῖς Ψ.* — *παρ' ὄχθας* vgl. V. 296 | 170 *σε: σέ γε Rz.* vgl. XI 296. XIII 128. — *κλαύσεται, ἦν Alex. κλαύσει καὶ σὴν ΦΨ καλέσεται ἦν Mds.* | 171 *ἦτε Castal. οὔτε ΦΨ* | 172 *τί δὲ μηχανάται* vgl. V. 126. — *μηχανάται Ψ* | 174 *πάντας: παῖδας Mds.* | 175 vgl. V. 510. — *ἔτ' ἔσσειται: ἐπέσσειται Bur.* | 177 vgl. V. 163. — *μεῖνον Castal. μούνον (μόνον A) Φ μόνη Ψ.* — *φλογέθοντι Ψ.* — (πυρὶ) . . . *μιγεῖσα* vgl. V. 318 | 178 *ταρτάρειον τ' οἴκησον Φ.*

νῦν δὲ πάλιν, Αἴγυπτε, τεὴν ὀλοφύρομαι ἄτην·
 180 Μέμφι, πόνων ἀρχηγὸς ἔση, πληχθεῖσα τένοντας·
 ἐν σοὶ πυραμίδες φωνὴν φθέγγονται ἀναιδῆ.
 Πυθῶν, ἣ τὸ πάλαι δίπολις κληθεῖσα δικαίως,
 αἰῶσιν οἴγησον, ὅπως πάυση κακότητος.
 ὕβρι, κακῶν θησαυρὲ πόνων, μαινάς πολύθρηνε,
 185 αἰνοπαθῆς πολύδακρυ, μενεῖς χῆρη διὰ παντός.
 πουλυετής ἐγένου σὺ μόνη κόσμοιο κρατοῦσα.
 ἀλλ' ὅταν ἡ Βάρκη τὸ κυπάσσιον ἀμφιβάληται
 λευκὸν ἐπὶ θυπαρῶ, μήτ' εἴην μήτε γενοίμαν.
 ὦ Θῆβαι, ποῦ σοὶ τὸ μέγα σθένος; ἀγριος ἀνήρ
 190 ἐξολέσει λαόν· οὐ δὲ εἴματα φαιὰ λαβοῦσα
 θρηνήσεις, δύστηνε, μόνη, καὶ πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
 καὶ κοπετὸν ὄφονται ἀθέσμων εἴνεκα ἔργων.
 Σὴνῃν δ' ὀλέσειε μέγας φῶς Αἰθιοπῶν·
 195 Τεύχιραν οἰκήσουσι βίη μελανόχροες Ἴνδοί.
 Πεντάπολι, κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ μεγαλόσθενος ἀνήρ.
 σάς, Λιβύη πάγκλαυστε, τίς ἐξηγήσεται ἄτας;
 τίς δέ σε, Κυρήνη, μερόπων ἔλεινὰ δακρῶσει;
 οὐ πάυση θρήνου στυγεροῦ πρὸς καιρὸν ὀλέθρου.

180 vgl. V. 60. — 184 vgl. V. 231.

179 vgl. V. 73 τεὴν: τ' ἐν τ' P ἐν τ' B τεὴν τ' L | 180 Anf. vgl. II 115. V 231.
 242. — ἀρχηγὸς ἔση Alex. ἀρχηγέ σέ τε Φ ἀρχηγέ σὺ Ψ. — πληχθεῖσα τένοντας
 Gutschm. Gfck. vgl. V. 138. 518. πλησθεῖσα τένοντος ΦΨ πλησθεῖσα θανόντων Alex. |
 182 Πυθῶν Ψ Ausgg. πυθῶν Φ Πειθῶ (Exod. 1, 11) Wilam. — κτηθεῖσα A κτηθεῖσα P
 κτισθεῖσα B | 183 αἰῶσιν B αἰῶσι d. and. HSS. | 184 Anf. vgl. II 115. V 231. ὕβρι ΦΨ
 Ausgg. Ἰσι Bur. vgl. V. 484. Mds. erwartet einen Städtenamen. — μαινάς: vgl. V. 169 |
 185 πολύδακρυ, μενεῖς: πολυδακρυμανῆς Φ. — χῆρη Alex. χῆρα Φ χώρα Ψ
 χώρα Wilam. | 186 vgl. V. 435. — πολυετής Ψ | 187 ὅταν ἡ: ὀπότ' ἄν Rz. —
 κυπάσσιον Struve κυπάσιον Φ κυπάθιον Ψ | 189 Θῆβαι: θῆ. και (θῆ, και A) Φ. —
 ποῦ σοὶ = V. 67. — σοὶ Rz. σου ΦΨ | 190 λαβοῦσα F im Texte, am Rande βαλοῦσα;
 βαλοῦσα d. and. HSS. | 191—227 < A ohne Spatium | 191 καὶ πάντ' ἀποτίσεις =
 XI 50. (62.) 286. (313.) VIII 129. XII (94.) 227 | 192. 193 so aus XI 63 Ω Rz.,
 ὅσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀθέσμων εἴνεκα ἔργων | καὶ κοπετὸν ὄφονται ἀναιδέα
 θυμὸν ἔχουσαν ΦΨ | 192 vgl. XI 63. 237. XII 228. — ἀναιδέα θ. ἔχουσα =
 XI 63. 293. — Vor V. 193 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu V. 193 ὄφονται
 stand | 194 Αἰθιοπῶν Ψ αἰθιόπων τε Φ | 195 Τεύχιραν Mds. Gutschm. τεύχιρον
 ΦΨ Τεύχιρ' Rz. | 196 Πεντάπολι Alex. πενταπόλι ΦΨ. — κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ
 Bur. κλαύσει δὲ σόςης Φ κλαύσει γὰρ σόςης Ψ καύσει δ' ὀάσεις Gutschm. | 197 σάς,
 Λιβ. π., τίς ἐξηγήσεται ἄτας Mds. Bur. ὦ Λιβ. πάγκλ. τίς σάς ἐξηγήσεται ἄτας Ψ
 ὦ Λιβ. πάγκλ. τίς (τι P) ἐξηγήσεται ἄτας Φ | 199 θρηνοῦσα στυγερόν Ψ. —
 ὀλέθρου Rz. ὀλεθρον ΦΨ.

Sibyllina.

- 200 ἔσσεται ἐν Βρύγεσσι καὶ ἐν Γάλλοις πολυχρύσοις
ὠκεανὸς κελαδῶν πληρούμενος αἵματι πολλῶ·
καὶ τοὶ γὰρ κακότητα θεοῦ τέκνοις ἐποίησαν,
ἤνικα Σιδονίοις βασιλεὺς Φοινιξ Γαλικανὸν
ἤγαγεν ἐκ Συρίας πλήθος πολὺ· καὶ σε φονεύσει,
205 αὐτήν, Ραβέννη, τε καὶ εἰς φόνον ἡγεμονεύσει.
Ἴνδοί, μὴ θαρσείτε καὶ Αἰθιοπες μεγάθυμοι·
ἤνικα γὰρ *τούτους* τροχὸς Ἄξονος, Αἰγοκεράστης
Ταῦρός τ' ἐν Διδύμοις μέσον οὐρανὸν ἀμφιέλιξῃ,
Παρθένος ἐξαναβάσα καὶ Ἕλιος ἀμφὶ μετόπω
210 πηξάμενος ζώνην *περιπάμπλον* ἡγεμονεύσῃ·
ἔσσεται ἐμπρησμός μέγας αἰθέριος κατὰ γαίαν,
ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις καινὴ φύσις, ὥστ' ἀπολέσθαι
ἐν πυρὶ καὶ στοναχαῖσιν ὅλην γῆν Αἰθιοπήων.
μύροο καὶ σὺ, Κόρινθε, τὸν ἐν σοὶ λυγρὸν ὄλεθρον·
215 ἤνικα γὰρ στρεπτοῖσι μίτοις Μοῖραι τριάδελφοι
κλωσάμεναι φεύγοντα δόλω ἰσθμοῖο παρ' ὄχθην
ἄξουσιν μετέωρον, ἕως εἰδωσὶν ἐ πάντες,
τὸν πάλαι ἐκκόψαντα πέτρην πολυήλατι χαλκῶ,
καὶ σὴν γαίαν ὀλεῖ καὶ κόψει, ὡς προτέθειται.
220 τούτω γὰρ τοι ὄωκε θεὸς μένος ἐς τὸ ποιῆσαι
οἷά τις οὐ πρότερος τῶν συμπάντων βασιλήων·

206—213 vgl. V. 512—531. Nonnos: Dionys. XXXVIII 356 ff. — 216 ff. vgl. IV 119 ff. — 217 Zug aus der Sage von Simon Magus und auch vom Antichrist (vgl. Hildegards Scivias III 11). Das Material bei Bousset: Der Antichrist 96. — 220 vgl. V. 369.

200 Βρύγεσσι Wilam. βρύγεσσι ΦΨ Βριτεῦσι oder Βριτέσσι Alex. Βριτεσσι Gutschm. — γάλοις Ψ | 203 Σιδόνιος Alex. — γαλικανῶν Ψ | 205 αὐτήν Rz. αὐτή ΦΨ. — ἡγεμονεύσει Alex. ἡγεμόνευσε(ν) ΦΨ | 206 θαρσείτε Alex. ταρβεῖτε ΦΨ. vgl. V. 106 ΦΨ. — καὶ < Ψ | 207 τοῖτους ΦΨ Alex. Friedl. sinnlos; πυροίσι? — Αἰγοκεράστης Gffck. αἰγοκαιρίτης(αἰγοκαιρίτης P) ΦΨ Αἰγοκέρωτος Castal. αἰγοκεράτης Mein. | 208 ἀμφιέλιξ P ἀμφιέλιξει d. and. HSS. | 209 μετόπω Ψ | 210 περιπάμπλον Φ (περιπάμπλον L) Ψ περιπλαν πόλον Boissonade περι τὸν πόλον Volk. | 212 ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις ΦΨ ἄστροις δ' ἐν μαχίμοις Rz. ἄστρον δ' ἐκ μαχίμων Gffck.: Der Kampf der Gestirne schafft eine neue Weltenordnung | 213 ὅλην: ὀλοήν Ψ (στοναχαῖς) Ἰνδῶν (γῆν) Castal. — Αἰθιοπήων Alex. vgl. V. 194. αἰθιόπων Ψ αἰθιόπων τε Φ wie V. 194 | 214 μύροο Rz. vgl. V. 260. 317. 440. μύρον ΦΨ | 216 ἰσθμοῖο: ἰστίω Ψ. — ὄχθην Alex. Herw. ὄμφην ΦΨ | 217 ἄξουσι Ψ ἄρξουσιν Φ ἄξωσιν Bur. — εἰδωσὶν ἐ πάντες Bur. Mds. εἰδωσὶ σε πάντες ΦΨ | 219 Anf. — V. 94 | 220 τοῦτο Ψ. — μένος Mein. μόνος ΦΨ. — ἐς τὸ ποιῆσαι 221 οἷά τις ο. π. vgl. V. 364. — ποῆσαι Ψ.

πρῶτα μὲν ἐκ τρισσῶν κεφαλῶν σὺν πληγάδι ῥίζας
 στησάμενος μεγάλως ἐτέροις δώσειε πάσασθαι,
 ὥστε φαγεῖν σάρκας γονέων βασιλῆος ἀνάγνου.
 225 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισι φόνος καὶ δειμάτα κείται
 εἴνεκα τῆς μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου
 σφζομένον διὰ παντός, ὃν ἔσοχον εἶχε Πρόνοια.
 ἄστατε καὶ κακόβουλε, κακὰς περικείμενε κῆρας,
 ἀρχὴ καὶ καμάτιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 230 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 ὕβρι, κακῶν ἀρχηγὲ καὶ ἀνθρώποις μέγα πῆμα,
 τίς σε βροτῶν ἐπόθησε, τίς ἐνδοθεν οὐ χαλέπηεν·
 ἐν σοὶ τις βασιλεὺς σεμνὸν βίον ὤλεσε διφθείς.
 πάντα κακῶς διέθηκας ὅλον τε κακὸν κατέκλυσσας,
 235 καὶ διὰ σοῦ κόσμοιο καλαὶ πτύχες ἠλλάχθησαν.
 εἰς ἔριν ἡμετέρην τυχὸν ὕστατα ταῦτα προβάλλου·
 πῶς τί λέγεις; πείσω σε καὶ εἴ τί σε μέμφομαι αὐδῶ·
 ἦν ποτ' ἐν ἀνθρώποις λαμπρὸν σέλας ἡέλιιο

222 Dan. 8. — 226 μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου vgl. V. 154. 149. —
 229. 230 — V. 244. 245. — 230 vgl. IV 182. — 231 vgl. V. 184. — 238 f. vgl.
 III 582 f. — Theophil. ad Autol. II 15, 13 οἱ γὰρ ἐπιφανεῖς ἀστέρες καὶ λαμπροί
 εἰσιν εἰς μίμησιν τῶν προφητῶν. (Ähnlich auch Aristobul bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 12, 10 καὶ τινες εἰρήκασιν τῶν ἐκ τῆς αἰρέσεως ὄντες τῆς ἐκ τοῦ Περιπάτου
 λαμπτήρος αὐτὴν (τὴν σοφίαν) ἔχειν τάξιν).

222 κεφαλῶν: κεράτων Bur. vgl. III 397. — πληγάδι (vgl. Hesych: πληγὰς·
 δρέπανος): πλαγάδι Ψ. — ῥίζας Ewald ῥίζης ΦΨ | 223 στησάμενος: σπασσάμενος
 Alex. — ἐτέροις Ψ ἐτάροις Gercke. — δώσειε πάσασθαι Alex. δώσεις πάσασθαι Ψ
 δώσει σπάσασθαι Φ | 224 γονέων: vgl. Sueton: Nero 46 z. E. — ἀγνοῦ Ψ |
 225 φόνος: φόβος? | 226 τῆς μεγάλης πόλεως Castal. τῆς πόλεως τῆς μεγάλης
 (τε + B) ΦΨ | 227 ἔσοχον Rz. ἔσοχος ΦΨ | 228—237 wiederholt nach V. 245 Ψ
 (230 < L) | 228 καὶ < Ψ. — κακὰς περικείμενε κῆρας Gfick. κακαῖς (κακαῖσιν Φ)
 περικείμενε κῆραις ΦΨ Friedl. Rz. κακαῖς π. κηροῖν Dausq. | 229 f. = 244 f. —
 καὶ καμάτιο: καὶ < an der 1. Stelle Ψ. καμάτιο aus V. 244 Orsop. καμάτιοι ΦΨ |
 230. 231 < an der 1. Stelle Ψ, 230 auch an 2. Stelle L | 230 πάλιν an der
 2. Stelle Ψ. — μοίραις Alex. μοίρης ΦΨ | 231—245 < A | 231 Anf. vgl. V. 184.
 242. (180). II 115. — ἀρχηγὲ καὶ ἄ. μ. πῆμα Nauck καὶ πῆμα κ. ἄ. μ. τέρμα ΦΨ
 (vgl. V. 229). — ἀνθρώποις . . . πῆμα vgl. V. 246 | 232 βροτῶν an der 2. Stelle,
 βροτός τ' an der 1. Stelle Ψ βροτός Φ. — οὐ: οἱ PB. — χαλέπηεν Alex.
 χαλεπήει ΦΨ | 233 τίς Kloudek τίς ΦΨ. — διφθείς B διφείς d. and. HSS. | 234 Anf.
 vgl. XIII 124. XIV 79. — διέθηκας: διέλυσας Ψ. — κακὸν Φ κακῶς an der 1. Stelle,
 βροτὸν an der 2. Stelle Ψ πόλον Mdl. — κατέκλυσσας (Orsop.) Rz. κατακλίσας ΦΨ |
 235 κόσμοιο . . . πτύχες vgl. V. 481 | 236 ὕστατα an der 2. St. Ψ ἄστατα L an
 der 1. Stelle und d. and. HSS. — προβάλλου Ψ an der 2. Stelle | 237 πῶς τί
 Wilam. πῶς τε ΦΨ Ausgg.

σπειρομένης ἀκτινος ὁμοσπόνδοιο προφητῶν
 240 γλῶσσα μελισταγέουσα καλὸν πόμα πᾶσι βροτοῖσιν
 φαίνε τε καὶ προὔβαλλε καὶ ἡμερα πᾶσιν ἔτελλεν.
 τοῦδ' ἔνεκεν, στενόβουλε κακῶν ἀρχηγῆ μεγίστων,
 καὶ ῥαμφῆ καὶ κένθος ἐλεύσεται ἡματι κείνῳ.
 ἀρχῆ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 245 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 κλῦθι πικρᾶς φήμης δυσηχέος, ἀνδράσι πῆμα.
 ἀλλ' ὅποταν Περόις γατ' ἀπόσχηται πολέμοιο
 λοιμοῦ τε στοναχῆς τε, τότε ἔσσειται ἡματι κείνῳ
 Ἰουδαίων μακάρων θεῖον γένος οὐράνιον τε,
 250 οἱ περιναιετάουσι θεοῦ πόλιν ἐν μεσογαίοις·
 ἄχρι δὲ καὶ Ἰόπης τείχος μέγα κυκλώσαντες
 ὑψόσ' αἰείρονται ἄχρι καὶ νεφέων ἑρεβεννῶν.
 οὐκέτι συρίζει σάλπιγξ πολεμόκλονον ἦχον.
 οὐδ' ἔτι μαινομέναις παλάμαις ἐχθραῖς διολοῦνται.
 255 *ἀλλ' ἐπι*στήσει τε κακῶν αἰῶνι τρόπαια.
 εἷς δέ τις ἔσσειται αὐτίς ἀπ' αἰθέρος ἑξοχος ἀνῆρ,
 ὃς παλάμας ἤπλωσεν ἐπὶ ξύλου πολυκάρπου,

244. 245 — 229. 230. — 249 Lactant. div. inst. IV, 20, 11 domum autem Juda et Israhel non utique Judaeos significat, quos abdicavit, sed nos qui ab eo convocati ex gentibus in illorum locum adoptione successimus et appellamur filii Judaeorum: quod declarat Sibylla, cum dicit: Ἰουδαίων . . . — μακάρων vgl. V. 107. — 251. 252 vgl. V. 424 f. — 253 vgl. V. 264. 382 ff. III 751 ff. VIII 116. — 257 ξύλου πολυκάρπου: vgl. Ignatius ad Smyrn. I 2 . . . ἀφ' οὗ καρποῦ ἡμεῖς.

240 μελισταγέουσα Alex. vgl. V. 282. μὲν σταγέουσα Φ μὲν στνγέουσα Ψ |
 241 φαίνε τε καὶ προὔβαλλε Wilam. φαίνετο καὶ προὔβαινε Φ φ. κ. πρόβαινε Ψ. —
 ἡμερα P Wilam. ημέρα d. and. HSS. Ausgg. | 242 ἔνεκα Ψ. — κακῶν ἀρχηγῆ
 μεγίστων vgl. V. 231 | 243 ῥάμφη Φ ρ' ῥμφη F ῥομφή L | 244. 245 — 229. 230 |
 244 σφζομένης aus V. 230 Alex. βλαπτομένης ΦΨ | 245 πάλιν Ψ | 246 κλῦθι Ψ. —
 δυσηχέος (δυσηχέος A) Φ. — ἀνδράσι πῆμα vgl. V. 231 | 247 Περόις γατ': περ-
 οίης Ψ γῆ Περόις Nauck. — ἀπόσχηται Nauck ἀπόσχοιτο ΦΨ. — πολέμοιο A πολέ-
 μοιο Ψ | 249 θεῖων Lactant. Cod. Bonon. θεῖον aus θείων P. — γένος Lactant.
 μένος ΦΨ Bur. — οὐράνιον τε Lactant. Cod. Bonon., alle sonstige Überlieferung hat
 oder will mit ΦΨ οὐρανώωνων (Lactant. ΟΥΡΑΝΙΩΝΩΝ, ΟΥΡΑΝΙΩΝ,
 ΟΥΡΑΝΙΟΝΩΝ) | 252 ἑρεβενῶν Ψ | 253 vgl. VIII 117. — συρίζει A. —
 πολεμόκλονον Struve πολεμόκτονον ΦΨ | 254 οὐδ' ἔτι μαινομέναις Mds. οὐδ'
 ἐπιμαιομέναις ΦΨ Ausgg. — ἐχθραῖς Gffck. ἐχθροὺς ΦΨ ἐχθροῦ Alex. | 255 ἀλλὰ
 (ἀλλ' A) ἐπιστήσει τε ΦΨ ἀλλὰ πέριξ στήσουσι Mds. ἀλλὰ θεός στήσειε? —
 κακῶ Ψ | 256 αὐτίς A αὐτίς d. and. HSS. | 257 ὃς Alex. οὗ ΦΨ. — ξύλου πολυ-
 κάρπου Gffck. (zu ξύλου vgl. ποτὲ στήσει V. 258) ξύλου (ξύλου P) πολυκάρπον ΦΨ
 ξύλ. ἀγλαόκάρπον Mds.

*Εβραίων ὁ ἄριστος, ὃς ἠέλιόν ποτε στήσει
φωνήσας ῥήσει τε καλῇ καὶ χείλεσιν ἄγνοις.*

- 260 *μηκέτι τείρεο θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα,
θειογενές, πάμπλουτε, μόνον πεποθήμενον ἄνθος,
φῶς ἀγαθὸν σεμνὸν τε τέλος *πεποθήμενον ἄγνος*,
Ἰουδαίη χαρίεσσα, καλὴ πόλις, ἔνθεος ὕμνων.
οὐκέτι βακχεύσει περὶ σὴν χθόνα πόνος ἀκάθαρτος*
265 *Ἑλλήνων ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσι ἐχων νοῦν·
ἀλλὰ σε κυδάλιμοι παῖδες περιτιμήσουσιν
καὶ μούσαις ἀγλαίσι τράπεζαν ἐπιστήσονται
παντοίαις θυσίαισι καὶ εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις,
ἐκ μικρᾶς στενότητος ὅσοι καμάτους ὑπέμειναν,
270 πλείονα καὶ χαρίεντα *καλὸν ἄρξουσι* δίκαιοι·
οἱ δὲ κακοὶ στείλαντες ἐπ' αἰθέρα γλώσσαν ἄθεσμον
παύσονται λαλέοντες ἐναντίον ἀλλήλοισιν,
αὐτοὺς δὲ κρύψουσιν, ἕως *κόσμος ἀλλαγῆ*·
ἔσται δ' ἐκ νεφέων ὄμβρος πυρὸς αἰθομένοιο·*
275 *κοῦκέτι καρπεύσουσι βροτοὶ στάχυν ἀγλὰν ἐκ γῆς·
πάντ' ἄσπαρτα μενεὶ καὶ ἀνήροτα, ἄχρι νοῆσαι
τὸν πρύτανιν πάντων θεὸν ἄμβροτον αἰὲν ἔοντα
ἀνθρώπους θνητοὺς καὶ μηκέτι θνητὰ γεραίρειν*

260 ff. vgl. III 785. — 261 πεποθήμενον ἄνθος vgl. V. 397. 427. — 264 vgl. V. 253. — 267 f. vgl. V. 407. — 276 vgl. III 539 f.

258 δ: ὄχ' Mein. — στήσει Gffck. Bur. στήσε(ν) ΦΨ Nauck Mdl. (vgl. Jos. 10, 12), doch handelt es sich hier nicht um Josua, sondern um die Wiederkunft des Herrn, vgl. z. B. Lactant. div. inst. VII 26, 2 et statuet deus solem | 259. 260 φωνήσας . . . χείλεσσι μάκαιρα A durch Zusammenziehung | 260 ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα Bur. vgl. III 368. 483. XI 259. μὴ στήθεσσι μάκαιρα Φ ἢ στήθεσι μάκαιραν Ψ ἐνὶ στήθεσσι μαχαίρα Volkm. | 261 θειογενής Φ. — μόνον Φ. — πεποθήμενον ἄνθος vgl. V. 427 | 262 τέλος: θάλος Orsop. — πεποθήμενον ἄγνος (ἄγνος L) ΦΨ, verdorbene Dittographie von V. 261 | 263 καλὴ πόλις vgl. V. 290 | 264 περὶ σὴν Struve περῶν Φ (περ ὶων F) Ψ | 265 ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσι ἐχων νοῦν ΦΨ, nicht zu ändern, es bedeutet: da er sich zu demselben Gesetze bekehrt hat: Wilam. | 266 κυδάλιμον Ψ | 267 so Volkm. Gffck., καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγλαίσι ἐπιστήσονται τράπεζαν Ψ καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγλαίσι ἐπιστήσονται Φ (γλώσσαις also Glossem, vgl. auch V. 197) καὶ Μούσαις ἀγλαίς ἐπιστήσονται τράπεζαν Bur. | 268 θυσίαι Rz. — εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις Bur. εὐχαῖς ἐνθεοτίμοις Φ εὐχαῖς ταῖς θεοτίμοις Ψ ἐχῆσιν θεοτίμοις Struve | 269 μικρῆς Rz. | 270 καὶ < Ψ. — καλὸν ἄρξουσι ΦΨ ἐναλλάξουσι Mdl. | 271 κατὴν Ψ. — ἄθεσμοι Ψ | 273 ἕως ἀλλαγῆ ὁ κόσμος Rz. | 276 Anf. vgl. III 647. — πάντ' ἄσπαρτα μενεὶ Wilam. πάντα μὲν ἄσπαρτα ΦΨ. — ἄχρι . . . 277 vgl. V. 65 f. 351 f. — νοῆσαι Alex. νοήση (νοήσῃ A) Φ νοήσει Ψ | 277 Anf. = V. 499. — θεὸν ἄμβροτον = V. 66. — αἰὲν ἔοντα = V. 360. 500.

μηδὲ κόνας καὶ γῦπας ἃ Αἴγυπτος κατέδειξεν
 280 σεμνύνειν στομάτεσσι κενοῖς καὶ χεῖλεσι μωροῖς.
 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν πάντα τὰδ' οἶσει,
 νᾶμα μελισταγέος ἀπὸ πέτρης ἢδ' ἀπὸ πηγῆς
 καὶ γλάγος ἀμβρόσιον ρεύσει πάντεσσι δικαίοις·
 εἰς ἓνα γὰρ γενετήρα θεὸν μόνον ἔξοχον ὄντα
 285 ἤλπισαν εὐσεβίην μεγάλην καὶ πίστιν ἔχοντες.
 ἀλλὰ τί δὴ μοι ταῦτα νόος σοφὸς ἐγγυαλλίζει;
 ἄρτι δέ σε, τλήμων Ἀσίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς
 καὶ γένος Ἰώνων Καρῶν Λυδῶν πολυχρόσων.
 αἰαί (σοι,) Σάρδεῖς· αἰαί πολυήρατε Τράλλις·
 290 αἰαί, Λαοδικεῖα, καλὴ πόλι· ὡς ἀπολεῖσθε
 σεισμοῖς ὀλλύμεναί τε καὶ εἰς κόνην ἀλλαχθεῖσαι.
 Ἀσίδι τῇ δυοφερῇ [Λυδῶν τε ὡς πολυχρόσων]

Ἀρτέμιδος σηκὸς Ἐφέσου πηγνύμενος
 χάσμασι καὶ σεισμοῖσι ποθ' ἴξεται εἰς ἅλα διαν
 295 πρηγῆς, ἥντε νῆας ἐπικλύζουσιν ἄλλαι.
 ὑπτία δ' οὐμῶξει Ἐφεσος κλαίονσα παρ' ὄχθαις
 καὶ νηὸν ζητοῦσα τὸν οὐκέτι ναιετάοντα.

279 vgl. V. 77 ff. III 30. — 281—283 Lactant. div. inst. VII 24, 14 et alia (Sibylla) eodem modo: εὐσεβέων... — 281 εὐσεβέων vgl. III 573. — 282 vgl. III 622. — 283 vgl. VIII 211. III 622. — 286 vgl. V. 111. — 289 vgl. III 459. — 290 vgl. III 471 f. — 293. 294. 296. 297 Clemens Alex. Protr. IV 50 αὐτη (Sibylla) μέντοι ἐρείπια τοὺς νεῶς προσαγορεύει, τὸν μὲν τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος χάσμασι καὶ σεισμοῖς καταποντίσεσθαι προμηνύουσα οὕτως· ὑπτία...

279 ἄ: ἄς A ἢ τ' Rz. | 280 στομάτεσσι κενοῖς Nauck? Gfick. στομάτεσσι νεοῖς Φ στ. νεοῖς Ψ στομάτεσσιν ἐοῖς Alex. | 281 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν Lactant. ἔβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἐστὶ (ἐστὶ A) Φ ἔβραίων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἅγια ἐστὶ Ψ. — πάντα τὰδ' οἶσει A Lactant. πάντα δ' οἶσει d. and. HSS. | 282 μελισταγέης Lactant. μελισταγέουσ' Alex. — ἢδ' ἀπὸ πηγῆς Lactant. καὶ διὰ γλώσσης (διαγλώσσης) P) ΦΨ aus V. 240 | 283 γλάγος Lactant. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ. — ἀμβρόσιος Lactant. | 284 θεὸν . . ὄντα: μόνον τ' ἔξοχον ἔδοντα Ψ | 286 δὴ < Ψ. — ἐγγυαλλίζει AΨ | 287 vgl. VII 114. XIII 119. XI 122 | 288 vgl. III 170 | 289 Anf. vgl. V. 126. — σοι + Mein. Nauck < ΦΨ. — αἰ αἰ πολυήρατε Τράλλις Mein. αἰ αἰ καὶ πολυήρατε τράλλις Φ αἰ αἰ πολυήρατοι τράλλεις Ψ | 290 Anf. = XII 280. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 317 | 292 Ἀσίδι τῇ Alex. ἀσία (ἀσία A) τῇ ΦΨ Ἀσίδι δὲ Rz. (Volk.) — Λυδῶν τε γένει πολυχρόσων aus III 170 Volk. Λυδῶν τε πολυχρ. tilgt als Interpolation aus V. 288 Alex. — Nach V. 292 Lücke anzunehmen | 293 Prosa: Wilam. | 294 χάσμασι Clem. Ψ χάσματι Φ. — ἴξεται A ἤξεται P ἤξετε Ψ. — διαν Gfick. δεινὴν ΦΨ = V. 158 | 295 πρηγῆς Ψ. — ἥντε Rz. ἢδ' ὅτε Φ ἦτοι ὅτε Ψ ὡς ὅτε Castal. — νῆες Ψ. — ἄλλαι Castal. ἀέλλαις ΦΨ | 296 ὑπτία δ' οὐμῶξει (δ' οὐμῶξεις Ψ) ΦΨ Clem. Ausgg. ὑπτία οὐμῶξει Mds. — παρ' ὄχθαις vgl. V. 169 | 297 ναὸν Rz.

καὶ τότε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
οὐρανόθεν πρηστήρα βαλεῖ κατὰ κρατὸς ἀνάγνου.
300 ἀντὶ δὲ χειμῶνος θέρος ἔσεται ἡματι τῷδε.
καὶ τότε δὴ *μετέπειτ* ἔσται *ἄνδρεςσι* βροτοῖσιν·
ἐξολέσει γὰρ πάντας ἀναιδέας ὑπικέραννος
βρονταῖς τε στεροπαῖς τε κεραυνοῖς τε φλεγέθουσιν,
ἀνδράσι δυσμενέεσσι, καὶ ὡς ἀσεβεῖς ὀλοθρεύσει,
305 ὥστε μένειν νέκρας κατὰ γῆς πλέονας ψαμάθιο.
ἦξει γὰρ καὶ Σμύρνα ἰὸν κλαιουσα *λυκουργόν*
εἰς *Ἐφέσιοιο* πύλας καὶ αὐτὴ μᾶλλον ὀλεῖται.
Κύμη δ' ἡ μωρὰ σὺν νάμασι τοῖς θεοπνεύστοις
ἐν παλάμαις ἀθέων ἀνδρῶν ἀδίκων καὶ ἀθέσμων
310 ῥιφθεῖσ' οὐκέτι τόσσον ἐς αἰθέρα *ἄρμα προδώσει*,
ἀλλὰ μενεὶ νεκρὰ ἐν νάμασι *κνμήοισιν*.
καὶ τότ' ἀναιάξουσιν ὁμοῦ κακότητα μένοντες.
εἰδήσει σημεῖον ἔχων, ἀνθ' ὧν ἐμόγησεν,
Κνμαίων δῆμος χαλεπὸς καὶ φῦλον ἀναιδές.
315 εἰθ' ὅτ' ἀναιάξουσι κακὴν χθόνα τεφρωθεισαν,
Λέσβος ὑπ' Ἡριδανοῦ αἰώνιον ἐξαπολεῖται.
αἶλαι σοι, *Κέρκυρα*, καλὴ πόλι, πᾶντο κῶμον.

300 vgl. VIII 215. II 157. XIV 299. — 306 vgl. V. 122. — 316 vgl. V. 121.

298 θεός . . . ναίων = XI 311. XII 132. vgl. II 27. — ἄφθιτος: ἄφθιτος
καὶ P | 299 κράτος (κράτους B) Φ. — ἀνάγνου Φ | 300 vgl. VIII 215. XIV 299
301 μετέπειτ ΦΨ μέγα πῆμ' Rz. μέγα δεῖμ' ? — ἔσεται (ἔσεται A) Φ. — ἄν-
δρεςσι βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. πάντεσσι βρ. Gffck. vgl. V. 331. III 195. 210 | 302 πάντας
γὰρ Ψ | 303 vgl. XIV 38. — βροντῆ Φ. — τε στεροπαῖς: ἀστεροπαῖς Ψ | 304 ἀνδράσι
δυσμενέεσσι ΦΨ Alex. ἄνδρας δυσμενέας τε Orsop., doch vielleicht sind die feindlichen
Männer das dritte Zerstörungsmittel. — ἐξολοθρεύσει Ψ | 306 λυκουργον ΦΨ
Λυκουργον Friedl. Rz. Σάμοργον Alex. λυρουργόν (gemeint ist Homer) Gffck. vgl.
Orph. Argon. 7 | 307 Ἐφέσιοιο ΦΨ Ausgg. Ἐρέβαιο Mds. ? | 308 μωρὴ Rz. :
309 ἐν παλάμαις ἀθέων Klausen ἐν παλάμαισι θεῶν Φ ἐν παλάμῃσι θεῶν Ψ |
310 ῥιφθεῖσ' Klausen ῥιφεῖσ' Φ ῥιφεῖσα Ψ. — τόσσον Klausen τὸν σὸν A Bur. τὸ
σὸν PB τόσον Ψ. — ἄρμα προδώσει ΦΨ ἄλμα προδώσει Castal. χάρμα (Alex.)
προοίσει ? | 311 νεκρὴ Rz. — κνμήοισι Φ κνμειοισι Ψ Κνμαίοισι(ν) Orsop. Ausgg.
κνανέοισιν Gffck. | 312 ἀναιάξουσιν Alex. ἀν ἔξουσιν ΦΨ vgl. V. 315. — κακότητα
μένοντες = V. 75 | 313 εἰδήσει Φ | 314 Κνμαίων: κίμων γὰρ Φ. — φῦλον
ἀναιδές = V. 359. vgl. 504. — ἀναιδές Rz. ἀηδές ΦΨ. vgl. V. 106. (149)
315 vgl. V. 124. — δε' ἀναιάξουσι Mds. ὕταν ἔξουσι(ν) ΦΨ ὕταν ἀιάξωσι Alex. —
κακὴν: ἐὴν Rz. | 317 Anf. vgl. V. 126. — κέρκυρα Ψ κόρχυρα (aus κόρκυρα, am
Rande: ἴσως κέρκυρα P κόρχυρα A) Φ Κίβυρα Mds. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 290. —
καλὴ: κακὴ Orsop. vgl. V. 394. — πᾶντο κῶμον vgl. V. 394. — κῶμον Alex.¹
(κῶμον Alex.²) κῶμην Φ κῶμη Ψ.

καὶ Ἱεράπολι, γαῖα μόνη Πλούτω(νι) μγείσα,
 ἔξις, ὃν πεπόθηκας ἔχειν, χῶρον πολύδακρον
 320 ἔς γῆν χωσαμένη παρὰ χεύμασι θερμώδοντος.
 πετροφνῆς Τρίπολις τε παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο,
 κύμασι νυκτερινοῖσι ὑπ' ἥονι κληρωθείσα,
 ἄρδην ἐξολέσει σε θεοῖο ποθ' ἦδε πρόνοια.
 μή μ' ἐθέλουσαν ἔλεν Φοῖβον τὴν γείτονα χῶραν*
 325 Μιλήτων τρυφερὴν ἀπολεῖ προσητήρ ποτ' ἄνωθεν,
 ἀνθ' ὧν εἴλετο τὴν Φοῖβον δολόεσσαν αἰοιδήν
 τὴν τε σοφὴν ἀνδρῶν μελέτην καὶ σόφρονα βουλήν.
 Ἰλαθι, παγγενέτωρ, τρυφερῇ χθονὶ τῇ πολυκάρπω
 Ἰουδαία μεγάλη, ἵνα σὰς γνώμας ἐπίδωμεν.
 330 ταύτην γὰρ πρῶτην ἔγνωσ, θεός, ἐν χαρίτεσσιν
 ἔς τὸ δοκεῖν προχάρισμα τεὸν πάντεσσι βροτοῖσιν
 εἶναι καὶ προσέχειν, οἶον θεὸς ἐγγνάλιξεν.
 ἱμείρω τρίταλαινα τὰ Θρηκῶν ἔργα ἰδέσθαι
 καὶ τεῖχος διθάλασσον ὑπ' Ἄρεος ἐν κονίησιν
 335 συρόμενον ποταμηδὸν ἐπ' ἰχθυόεντι κολύμβω.
 Ἐλλήσποντε τάλαν, ζεύξει ποτέ σ' Ἀσουρίων παῖς,
 εἰς σὲ μάχη Θρηκῶν κρατερόν σθένος ἐξαλαπάξει.
 τὴν τε Μακηδονίην βασιλεὺς Αἰγύπτιος αἶρει,
 καὶ κλίμα βαρβαρικὸν ὀίψει σθένος ἡγεμονῶν.

318 vgl. XII 280 f. — 324 vgl. Pausanias X 12, 5 αὐτὴ ἡ Σίβυλλα (Ἡροφίλη) ἀφίκετο . . . καὶ ἔς Κλάρον τὴν Κολοφωνίων . . . — 326 vgl. IV 4 f. — 338 vgl. V. 504 f.

318 καὶ: καὶ σὺ Ψ. — ἱερά πολυγαῖα Φ. — μόνη: μόνη ἢ Ψ. — Πλούτωνε Bur. Gffck. vgl. V. 177. Strabo p. 622. πλούτω ΦΨ | 319 πεπόθηκας Castal. πεποίθηκας ΦΨ Bur. — πολύδακρον Ψ | 320 θερμώδοντος: ein solcher Fluss in dieser Gegend unbekannt | 321 παρ' ὕδασι M. — IV 149 | 322 ἥονα Ψ. | 323 ποθ' ἦδε Wilam. ποθὲ τε ΦΨ — πρόνοια PB | 324 unverständlich | 326 vgl. IV 4. — δολόεσσαν Φ. — αἰοιδήν Alex. αἰδήν ΦΨ | 327 Vor V. 327 fehlt 1 V. des Inhalts: und (Milet) verwarf: Wilam. Es ist dann V. 328—332 der Inhalt der βουλή. — σοφὴν ΦΨ Ausgg. σοφῶν Mds. Gffok. | 328 τρυφερῇ: τραφερῇ. Struve. — τῇ < Ψ | 329 Ἰουδαίη Rz. — μεγάλη, ἵνα σὰς: μεγάλ' ἠνασσας Ψ. — ἐπίδωμεν Struve ἐπιδῶμεν ΦΨ | 330 ἔγνωσ Alex. ἔγνω ΦΨ | 332 καὶ: τε Ψ. — οἶον θ. ἐγγνάλιξεν vgl. III 165. — θεός: τ' Ψ | 333 Anf. vgl. V. 52 | 334 Ἄρεος Wilam. ἄρεος ΦΨ Ausgg. | 335 συρόμενον: σύρω μὲν Φ. — ἰχθυόεντι (zum fischenden Tauchervogel ins Meer hinabstürzend)? | 336 Ἐλλήσποντε τάλαν Alex. ἔλλήσποντε τάλαινα Φ ἔλλήσποντόν τε τάλαιναν Ψ. — ζεύξει ποτέ σ' Ἀσουρίων Alex. ζεύξει σ' Ἀσουρίων Φ ζεύξει ποτέ Ἀσουρίης Ψ | 337 εἰς σὲ μάχη Φ εἰς σὲ μάχη Ψ εἰσι μάχη Nauck Ἀσιμάχη Bur. Ἀσιμάχη Wilam. | 338 vgl. V. 373. — τὴν τε Μακηδονίην (μακεδονίην Ψ) ΦΨ γῆν τε Μακηδονίην Gffck. vgl. V. 373. γῆς τε Μακηδονίης (β. Αἰγ. ἄρξει) Rz. | 339 ἡγεμόνων Ψ.

- 340 *Ἄνδοι καὶ Γαλάται Πάμφυλοι σὺν Πισίδαισι*
πανδημεὶ κρατέουσι κακὴν ξριν ὀπλισθέντες.
Ἴταλῆ τριτάλαινα, μενεῖς πανέρημος ἄκλανστος
ἐν γαίῃ θαλερῇ ὄλοον δάκος ἐξαπολέσθαι.
 ἔσται δ' *αἰθέριος* οὐρανὸς εὐρύς ὑπερθεῖν
 345 *βροντηδὸν κελάδημα, θεοῦ φωνὴν *ἐπακούσαι*.*
ἠέλιον δ' αὐτοῦ φλόγες ἄφθιτοι οὐκέτ' ἔσονται
οὐδὲ σεληναίης λαμπρὸν φάος ἔσεται αὐτίς
ὑστατίῳ καιρῷ, ὁπότεν θεὸς ἡγεμονεύσῃ.
πάντα μελανθείη, σκοτιή δ' ἔσται κατὰ γαίαν,
 350 *καὶ τυφλοὶ μέροπες θῆρες τε κακοὶ καὶ οἰζύς.*
ἔσεται ἡμαρ ἐκεῖνο χρόνον πολύν, ὥστε νοῆσαι
αὐτὸν ἄνακτα θεὸν πανεπίσκοπον οὐρανόθι πρό.
αὐτὸς δυσμενέας ἄνδρας τότε δ' οὐκ ἐλεήσει,
ἀρῶν ἡδ' ὀίων τάρων τ' ἀγέλας ἐριμύκων
 355 *ἐκθυσιάζοντας μύσων μεγάλων κερωχρύσων*
ἀψύχοις θ' Ἐρμαῖς καὶ τοῖς λιθίνοισι θεοῖσιν.
ἡγείσθω δὲ θέμις σοφίῃ καὶ δόξα δικαίων·
μὴ ποτε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος ἐξαπολέσῃ
*πᾶν γένος ἀνθρώπων *βλοτον* καὶ φύλον ἀναιδέες,*
 360 *δεῖ στέργειν γενετῆρα θεὸν σοφὸν αἰὲν ἔοντα.*

356 vgl. V. 82. 495. III 30 ff. — 358—360 Lactant. de ira dei 23, 8 deinde alia Sibylla caelestium terrenorumque genitorem diligi oportere denuntiat, ne ad perdendos homines indignatio eius insurgat: *μὴ ποτε* ...

340 Πάμφυλοι (vgl. V. 460) σὺν (Alex.) Rz. παμφύλιοι ἐν ΦΨ. — Πισίδαισι Orsop. πισίδεσσι ΦΨ Πισίδῃσι Alex. | 341 κρατέουσι: κρατέουσι Alex. | 342 vgl. V. 137. — μενεῖς πανέρημος — V. 163 | 343 δάκος Φ | 344. 345 So Φ, ἔσται δ' αἰθέριον οὐρανοῦ εὐρὺ ὕ. 345 βρ. κ. θ. φ. ἐπακούσαι Ψ ἔ. δ' αἰθέρης ὅταν οὐρανὸς εὐρ. ὕπ. | βρ. κ. θ. φ. ἐπακούσῃ (ein Donner aus heiterem Himmel) Gffck. ἔ. δ' αἰθέριον ἀνὰ οὐρανὸν εὐρὺν ... ἐπακούσαι Alex. | 346 ἄφθιτοι: ἄθικτ' Φ | 347 αὐτίς A αὐθίς d. and. HSS. | 349 μελανθείη· σκοτιή Alex. μελαιναίη (μελαναίη B) σκοτιή (σκοτιή Φ) ΦΨ Lobeck | 350 τε < Ψ | 351 ὥστε ... 352 vgl. V. 65. 276. (III 796) | 352 αὐτὸν ... πανεπίσκοπον vgl. I 152. — πανεπίσκοπον: πάλιν ἐπίσκοπον Ψ. — οὐρανόθι πρό — I 267 | 353 αὐτὸν Ψ. — δυσμενέας δ' ἄνδρας τότε οὐκ Φ | 354 vgl. III 523 | 355 ἐκθυσιάζοντας A ἐκθυσιάζοντα PB ἐκθυσιάζοντες Ψ. — μύσων μεγάλων (μεγάλων Ψ) ΦΨ μύσων τε βοῶν Gomperz μύσων τε καλῶν Bur. — κερωχρύσων Ψ | 356 vgl. V. 82. — θ' Ἐρμαῖς Orsop. θ' ὄρμαῖς ΦΨ. — λιθίνοισι Ψ | 357 σοφίῃ Bur. Gffck. σοφίης ΦΨ Ausg. | 358—360 Lactant. 358. 360. 359 ΦΨ | 358 ἐξαπολέσει⁷¹ A ἐξαπολέσῃ Ψ ἐξαπολέσῃς d. and. HSS., ΕΞΑΠΟΛΕΣΑΙ, ΗΖΑΠΩΛΕC die HSS. des Lactant. | 359 πᾶν Lact. μὴ ΦΨ. — βλοτον: μιανὸν Mdl. Gffck. παγγενεὶ ἀνθρ. βλοτον καὶ φ. ἄ. schreibt Wilam. den ganzen Vers. — φύλον ἀναιδέες — V. 314. So Lactant., πάντας ὀλέσῃ aus V. 358 ΦΨ.

ἔσεται ὑστατίῳ καιρῷ περὶ τέρμα σελήνης
 κοσμομανῆς πόλεμος καὶ ἐπίκλοπος ἐν δολότητι.
 ἦξει δ' ἐκ περάτων γαίης μητροκτόνος ἀνήρ
 φεύγων ἠδὲ νόφ' ὀξύστομα μερμηρίζων,
 365 ὃς πᾶσαν γαλαν καθελεί καὶ πάντα κρατήσει
 πάντων τ' ἀνθρώπων φρονιμώτερα πάντα νοήσει·
 ἦς χάριν ὤλετό τ' αὐτός, ἔλει ταύτην παραχρῆμα.
 ἄνδρας τ' ἐξολέσει πολλοὺς μεγάλους τε τυράννους
 370 πάντας τ' ἐμπρήσει, ὡς οὐδέποτε ἄλλος ἐποίει,
 τοὺς δ' αὖ πεπτηῶτας ἀνορθώσει διὰ ζῆλον.
 ἔσται δ' ἐκ θυσμῶν πόλεμος πολὺς ἀνθρώποισιν,
 ρεύσει δ' αἷμαθ' ἕως ὄχθου ποταμῶν βαθυδινῶν.
 τῆς τε Μακεδονίης στάξει χόλος ἐν πεδίοισιν

— — — — —
 συμμαχίην *δῶ δ' * ἐκ θυσμῶν, βασιλῆι δ' ὀλεθρον.
 375 καὶ τότε χειμερὶ πνοιῇ πνεύσει κατὰ γαλαν,
 καὶ πεδίον πολέμοιο κακοῦ πλησθήσεται αὐτίς.
 πῦρ γὰρ ἀπ' οὐρανίων δαπέδων βρέξει μερόπεσσιν,
 πῦρ καὶ αἷμα ὕδωρ πρηστήρ' γνόφος οὐρανίη νύξ
 καὶ φθίσις ἐν πολέμῳ καὶ ἐπὶ σφαγῆσιν ὀμίχλη
 380 πάντας ὁμοῦ τ' ὀλέσει βασιλεῖς καὶ φῶτας ἀρίστους.

363 ff. vgl. IV 137—139. [Lactant.] de mort. persec. 2, 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatum ac vivum reservatum Sibylla dicente matricidam profugum a finibus (terrae) esse venturum, ut quia primus persecutus est, idem etiam novissimus persequatur et antichristi praecedat adventum — quod nefas est credere. — 369 vgl. V. 220. — 372 Lactant. div. inst. VII 19, 5 et fuet sanguis more torrentis. — Henoch 100, 3. — 373 στάξει χόλος: vgl. II Chron. 12, 7 (Sib. V 508). — 377 vgl. III 691.

361 Anf. vgl. V. 447. — τέρμα σελήνης vgl. V. 476 f. | 362 Anf. — V. 462 | 363 vgl. VIII 71 | 364 νόφ Alex. νόων B νόον d. and. HSS. — ὀξύστομα Alex. ὀξὸ στόμα ΦΨ | 365 ὃς... καθελεί = V. 156. — καὶ πάντα κρατήσει vgl. V. 416 | 366 τ' < Ψ. — πάντα νοήσει = V. 48 | 367 ὤλετ' αὐτός ΑΨ | 368 πολλοὺς... 369... ἐμπρήσει < Α | 369 ὡς... ἐποίει vgl. V. 220 f. — οὐδέποτε ἄλλος Badt δῆποτε ἄλλος Φ δῆποτ' ἄλλος Ψ δῆποτε ἄλλοτ' Bleek οὔποτε ἄλλος Alex.² | 372 αἷμαθ' ἕως ὄχθου Wilam. αἱματά τ' ὄχθον ἕως Α αἷμα τὰ τ' ὄχθον ἔ. PB αἱματος ὄχθος ἔ. Ψ Alex. αἷμα κατ' ὄχθον ἔ. Castal. (Rz.) — βαθυδίνων ΦΨ Alex. | 373 Anf. vgl. V. 33S. — τῆς τε Φ τοῖς τε Ψ γῆς δὲ Rz.? — μακεδονίης Ψ. — στάξει Alex. στάξει ΦΨ. — Nach V. 373 wohl 1 Vers ausgefallen des Inhalts: (der Zorn) des Höchsten und wird bringen... | 374 δῶ δ' Φ δώσουσιν Ψ λεῶ Gffck. (Gott lässt also seinen Zorn triefen und bringt dem Volke im Westen Hilfe). — βασιλῆι δ' ὀλεθρον Rz. βασιλεῖ δ' ὀλεθρον (δὲ ὀλεθρον P) ΦΨ | 375 πνοιῇ Ψ | 376 αὐτίς Orsop. αὐτῆς ΦΨ | 378 πῦρ καὶ ὕδωρ αἷμα Wilam. | 379 σφαγίσων Alex.? vgl. II 157 ἀλλαγή. — ὀμίχλης Φ | 380 vgl. V. 109. — φῶτας Rz. aus V. 109. τοὺς τότε ΦΨ.

εἶθ' οὕτως πολέμοιο πεπνύσεται οἰκτρὸς ὄλεθρος,
 κούκετι τις ξίφεισιν πολεμίζεται οὐδὲ σιδήρω
 οὐδ' αὐτοῖς βελέεσσιν, ἃ μὴ θέμις ἔσσεται αὐτίς.
 385 εἰρήνην δ' ἔξει λαὸς σοφός, ὅσπερ ἐλείφθη,
 πειραθεὶς κακότητος, ἔν' ὕστερον εὐφρανθείη.
 μητρολέται, παύσασθε θράσους τόλμης τε κακούργου,
 οἷ τὸ πάλαι παίδων κοίτην ἐπορίζετ' ἀνάγκως
 καὶ τέγεσιν πόρνας ἐστήσατε τὰς πάλαι ἀγνάς
 ὕβρεις καὶ κολάσει κάσχημοσύνη πολυμόχθω.

390 ἐν σοὶ γὰρ μήτηρ τέκνω ἐμίγη ἀθελίστως.
 καὶ θυγάτηρ γενετῆρι ἐῶ συζεύξατο νύμφη·
 ἐν σοὶ καὶ βασιλεῖς στόμα δύσμορον ἐξεμίηναν,
 ἐν σοὶ καὶ κτηνῶν εὐρον κοίτην κακοὶ ἄνδρες.
 σίγησον, παρόδουτε κακὴ πόλις, κῶμον ἔχουσα·
 395 οὐκέτι γὰρ *παρὰ σοῖο τὴν τῆς* φιλοθρέμματος ὕλης
 παρθενικαὶ κοῦραι πῆρ' ἐνθεον ὠρήσουσιν.
 ἔσβεσται παρὰ σεῖο πάλαι πεποθημένος οἶκος,
 ἥνικα δεύτερον εἶδον ἐγὼ ῥιπτούμενον οἶκον
 προηηδὸν πυρὶ τεγγόμενον διὰ χειρὸς ἀνάγκων,
 400 οἶκον αἰεὶ θάλλοντα, θεοῦ τηρήμονα ναόν,
 ἐξ ἀγίων γεγαῶτα καὶ ἄφθιτον ἀλὲν ἐόντα
 ἐκ ψυχῆς ἐλπίζόμενον καὶ σώματος *αὐτοῦ*·

382 ff. vgl. V. 253 ff. — 384 vgl. XIV 360. — λαὸς σοφός vgl. V. 149. —
 385 vgl. XIV 350. — 387 f. vgl. III 185 f. — 390 f. vgl. VII 43—45. — 395—
 397 vgl. VIII 43 ff. — 397 πεποθημένος οἶκος vgl. V. 261. — 398 vgl. V. 153 f.
 (εἶδον = V. 512).

381 vgl. III 753. — Anf. — V. 110. 474 | 382 ξίφεισιν A ξίφεισιν d. and. HSS.
 383 αὐτοῖς: αὐτίς Mds. — αὐτίς A αὐθίς PB αὐτοῖς Ψ Mds. | 385 κακότητα Φ
 387 ἐπορίζετ' AΨ ἐμπορίζετ' PB. — ἀνάγκως: ἀθέλωτος Rz. vgl. V. 430
 389 κάσχημοσύνη A καὶ κάσχημοσύνη Ψ. — Vor 390 Lücke, in der Rom angedreht
 worden war: Herwerden | 390 f. vgl. VII 43 ff. | 390 ἐμίγη ἀθελίστως (Orsop.)
 Dausq. ἀθελίστως μίγη ΦΨ | 391 γενετῆρ' Ψ | 392 ἐξεμίηναν Castal. ἐξαίμηναν A
 ἐξαίμηναν P ἐξαίμηναν B ἐξέμηναν Ψ | 394 σίγησον . . . ἔχουσα vgl. V. 317. (VIII
 153). — κακὴ πόλις vgl. V. 317 | 395 παρὰ σοῖο (σοῦ A) τὴν τῆς Φ παρὰ σεῖο
 τῆς Ψ παρὰ σοὶ ἀπὸ τῆς Alex.? παρὰ σοὶ φηροῖς Gffck. — φιλοθρέμματος Ψ
 396 ὠρήσουσιν Orsop. εὐρήσουσιν ΦΨ | 397 so ΦΨ, Bresch sieht in οἶκος Ditto-
 graphie (aus V. 398) und vermisst ein Wort wie ‚Flamme‘, aber es handelt sich
 hier um den Tempel von Jerusalem, den Rom zerstört hat | 398 ἥνικα δὲ δεύ-
 τερον Ψ | 399 τεγγόμενον: φεγγόμενον? | 402 ἐλπίζόμενον: τε κτιζόμενον? —
 αὐτοῦ: αὐτῶν Rz. ἀ γν ο ὅ Bur.

οὐ γὰρ ἀκηδέστως *αἰνει* θεὸν ἐξ ἀφανοῦς γῆς
 οὐδὲ πέτρης ποίησε σοφὸς τέκτων παρὰ τούτοις,
 405 οὐ χρυσοῦ κόσμον, ἀπάτην ψυχῶν ἐσεβάσθη.
 ἀλλὰ μέγαν γενετήρα θεὸν πάντων θεοπνεύστων
 ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ ἐκατόμβαις.
 νῦν δέ τις ἐξαναβάς ἀφανῆς βασιλεὺς καὶ ἀναγνος
 ταύτην ἔρριπεν καὶ ἀνοικοδόμητον ἀφήκεν
 410 σὺν πλήθει μεγάλῳ καὶ ἀνδράσι κυδαλλίμοισιν.
 αὐτὸς δ' ὤλετο *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβάς γῆν*,
 κοῦκέτι σῆμα τοιοῦτον ἐπ' ἀνθρώποισι τέτυκτο,
 ὥστε δοκεῖν ἑτέρους μεγάλην πόλιν ἐξαλαπάσαι.
 ἦλθε γὰρ οὐρανίων νώτων ἀνὴρ μακαρίτης
 415 σκῆπτρον ἔχων ἐν χερσίν, ὃ οἱ θεὸς ἐγγυάλιξεν,
 καὶ πάντων ἐκράτησε καλῶς πᾶσιν τ' ἀπέδωκεν
 τοῖς ἀγαθοῖς τὸν πλοῦτον, ὃν οἱ πρότεροι λάβον ἄνδρες.
 πᾶσαν δ' ἐκ βάρων εἶλεν πόλιν ἐν πυρὶ πολλῶ
 καὶ δήμους ἔφλεξε βροτῶν τῶν πρόσθε κακούργων
 420 καὶ πόλιν, ἣν ἐπόθησε θεός, ταύτην ἐποίησεν
 φαιδροτέραν ἄστρον τε καὶ ἥλιον ἠδὲ σελήνης
 καὶ κόσμον κατέθηχ' ἁγίον τ' ἐποίησεν

403 vgl. III 13. — 407 vgl. V. 267 f. — 408—413 vgl. auch die Fabeln des Talmud über Titus' Schicksal: Der Midr. Kohelet ed. Wünsche S. 72. Midrasch Beresch. Rab. Parasch. X 2 S. 42. — Zu V. 413 vgl. auch Apoc. Bar. VII 1 . . . diruite . . . muros, . . . ne gloriantur hostes et dicant: nos subvertimus murum Zion. — μεγάλην πόλιν vgl. V. 154. — 414 vgl. V. 108. — (ἐπ' οὐρανίων νώτων: vgl. Porphyrios in der Tüb. Theos. S. 102, 23 Bur. νώτοις | αἰθεροίς.) — 420. 421 Lactant. div. inst. VII 24, 6 post cuius adventum congregabuntur iusti ex omni terra peractoque iudicio civitas sancta constituetur in medio terrae, in qua ipse conditor Deus cum iustis dominantibus commoretur. quam civitatem Sibylla designat, cum dicit: καὶ πόλιν . . .

403 αἰνει ΦΨ Ausgg. schwerl., φαίνει Bur. vgl. III 14. ἄνοον Gfck. vgl. V. 79. (ἀκηδέστῳ) σοφίῃ Wilam. ? | 404 πέτρης Bur. πέτρον ΦΨ Ausgg. — σοφός: θεός Ψ | 405 So Wilam., οὐ χρυσοῦν κόσμον (καὶ κ. Ψ) ἀπ. ψυχῶν (+ τ' Φ) ἐσεβάσθη ΦΨ | 406 vgl. III 278. — μέγαν γενετήρα vgl. III 296. — θεῶν Φ | 407 ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ Gfck. ἐν θυσίαις ἐγέραιρον καὶ ἀγίαις ΦΨ | 409 ἐξέριψε Ψ | 411 χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβάς γῆν ΦΨ χερσίν (Mds. Rz.) ὑπ' ἀθανάτοις ἀποβάς γῆς Gfck. | 414 νώτων γε ἀνὴρ Ψ | 415 δ . . . ἐγγυάλιξεν vgl. III 165. — οἱ πατὴρ θεός Ψ | 416 πᾶσιν τ': πᾶσιν A πᾶσι τ' Ψ | 417 πρότερον Ψ. — λαβόντες PΨ | 418 πᾶσαν δ' ἐ. β. ε. πόλιν Wilam. πάσας δ' ἐκ β. εἶλεν (εἶλε Ψ) πόλεις (πόλεις P πόλις A) ΦΨ | 419 τῶν < Ψ | 420 ἐπόθησε Ψ | 421 φαιδροτέραν: λαμπροτέραν Lactant. — τε καί: ἠδ' Lactant. | 422 ἁγίον τε (τ' A) ἐποίησεν Φ ἁγίον ποτ' ἐποίησεν Ψ ἁγίον τ' οἶκον ἐποίησεν Rz. ἁγίον τε ναὸν Castal.

ἔνσαρκον καλὸν περικαλλέα ἠδὲ ἔπλασεν
 πολλοῖς ἐν σταδίοισι μέγαν καὶ ἀπείρονα πύργον
 425 αὐτῶν ἀπτόμενον νεφέων καὶ πᾶσιν ὄρατόν,
 ὥστε βλέπειν πάντας πιστοὺς πάντας τε δικαίους
 ἀδίοιο θεοῦ δόξαν, πεποθημένον εἶδος·
 ἀντολῖαι δύσιές τε θεοῦ κλέος ἐξύμνησαν.
 οὐκέτι γὰρ πέλεται *δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά*
 430 οὐδὲ γαμοκλοπῖαι καὶ παιδῶν Κύπρις ἄθεσμος,
 οὐ φόνος οὐδὲ κυδοιμός, ξίρις δ' ἐν πᾶσι δικαίη.
 ὕστατος ἔσθ' ἀγίων καιρός, ὅτε ταῦτα περαίνει
 θεὸς ὑψιβρεμέτης, κτιστῆς ναοῦ μεγίστου.
 αἰαὶ σοι, Βαβυλῶν χρυσόθρονε, χρυσοπέδιλε,
 435 πολυετῆς βασιλεία μόνη κόσμοιο κρατοῦσα,
 ἢ τὸ πάλαι μεγάλη καὶ πάμπολις, οὐκέτι κείσῃ
 οὔρεσιν ἐν χρυσέοις καὶ νάμασιν Εὐφρόηται·
 στρωθῆσῃ σεισμοτο κλόνῳ· Πάρθοι δέ σε δεινοὶ
 πάντα κρατεῖν ἐποίησαν. ἔχε στόμα φιμῶ, ἄναγνε
 440 Χαλδαίων γενεή, μήτ' εἶρεο μηδὲ μερίμνα,
 πῶς Περσῶν ἄρξεις ἢ πῶς Μήδων *τε* κρατήσεις·
 εἰνεκα γὰρ τῆς σῆς ἀρχῆς, ἧς ἔσχες, ὄμηρα
 εἰς Ῥώμην πέμψασα καὶ Ἀσιδι θητεύοντας,
 *τοιγάρτοι καὐτῇ βασιλῆς φρονέουσ' εἰς κρίσιν

424 f. vgl. V. 251 f. — 430 vgl. III 764. — 434 ff. vgl. III 303 — 437 οὔρεσιν
 ἐν χρυσέοις sprichwörtlich, vgl. Aristophanes: Acharn. 82. Plautus: Stich. 24.
 Aulul. 701.

423 καλόν: καινόν (vgl. III 290)? — περικαλλέα Ψ. — ἠδὲ ἔπλασεν Mdl. s.
 (ἠδὲ τ' ἔπλασεν Rz.) ἠδὲ πλάσε ΦΨ | 425 vgl. V. 252 | 427 ἀδίοιο θεοῦ δόξαν Rz
 δόξαν ἀδίοιο (ἀδίου Φ) θεοῦ ΦΨ. — πεποθημένον εἶδος vgl. V. 261. — πεποθη-
 μένον Φ | 428 Anf. vgl. III 26 | 429 δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά A δ. βροτοῖσι δ. PBΨ
 δ. βροτοῖσι τὰ δεινά Castal. Vor dem früheren Versschluss δειλοῖσι βροτοῖσιν fehlte
 etwas und δεινά ist dann später zugesetzt: Wilam. | 430 vgl. V. 387. 166 | 431 φθόνος Ψ
 432 ὅτε ταῦτα Alex. ὅτι αὐτὰ ΦΨ. — περαίνει Castal. παραινεί ΦΨ | 434 Anf. — III 303.
 XI 204. — χρυσόθρονε καὶ χρυσοπέδιλε Ψ | 435 vgl. V. 186. — πολυετῆς Ψ. —
 μόνη Ψ | 436 Anf. vgl. V. 123 | 437 Εὐφρόηται Alex. εὐφρόητοιο Φ εὐφρόητοιο Ψ |
 438 στρωθῆσῃ Huet στρωθείσῃ A στρωθείσῃ PBΨ. — κλόνῳ Rz. aus IV 58. χλόνῳ
 ΦΨ | 439 κρατεῖν: παθεῖν Volk., schwerl.: Babylon ist ja schon bestraft durch
 das Erdbeben. — στόμα φιμῶ Gffck. στόμα φιμόν ΦΨ στόμ' ἄφημον Alex.² —
 ἀναγνε vgl. III 497. ἀναγνε Mdl. vgl. VII 107. ἀνάγκης ΦΨ ἀνάγνη Opsop. |
 440 μὴ τείρεο Ψ | 441 τε ΦΨ Bur. συ Herw. | 442 ἔσχε Alex. ἔσχεν ΦΨ |
 443 ἀσιδι Φ Alex. — θητεύονσα Alex. Rz., unverständlich: es handelt sich um
 die „Asien dienenden“ (vgl. III 354) gefangenen römischen Legionare, welche die
 Parther, die V. 438 als Herren Babylons, d. i. Chaldaeas, bezeichnet werden, dem
 Augustus zurückgaben (Dio LIV 8, 1) | 444. 445 nach Wilam. nur Reste wirk-

- 445 ἀντιδίκων ἤξεις, ὧν εἵνεκα λύτρα πέπομφας*
 δώσεις δ' ἀντὶ λόγων σκολιῶν πικρὸν λόγον ἐχθροῖς.
 ἔσται δ' ὑστατίῳ καιρῷ ξηρός ποτε πόντος,
 κούκῃτι πλωτεύουσιν ἐς Ἰταλίην τότε νῆες,
 Ἄσις δ' ἡ μεγάλη τότε πάμπορον ἔσεται ὕδωρ
 450 καὶ Κρήτη πεδῖον. Κύπρος δ' ἔξει μέγα πῆμα
 καὶ Πάφος αἰάζει δεινὸν μόρον, ὥστε νοῆσαι
 καὶ Σαλαμίνα πόλιν μεγάλην μέγα πῆμα παθοῦσαν·
 νῦν μὲν χέρσος ἄκαρπος ἐπ' ἥονος ἔσεται αὐθις.
 ἀκρις δ' οὐκ ὀλίγη χθόνα Κύπριον ἐξολοθρεύσει.
 455 εἰς Τύρον, αἰνόμοροι μέροπες, κλαύσεσθε βλέποντες.
 Φοινίκη, δεινός σε μένει χόλος, ἄχρι πεσειν σε
 πτώμα κακόν, Σειρήνες ὅπως κλαύσονται ἀληθῶς.
 ἔσται δ' ἐν πέμπτῃ γενεῇ, ὅτε παύσεται ὀλεθρος
 Αἰγύπτου, βασιλεῖς ὅταν μεχθῶσιν ἀναιδεῖς·
 460 Παμφύλων γενεαὶ δ' εἰς Αἴγυπτον καθεδοῦνται,
 ἐν τε Μακεδονίῃ καὶ ἐν Ἀσίδι καὶ *Λυκίοισιν*
 κοσμομανῆς πόλεμος πολυαίματος ἐν κονίησιν,
 ὃν παύσει Ῥώμης βασιλεὺς δυσμῶν τε δυνάσται.
 χιμερὴν ὁπότεν ῥιπὴν στάξῃ χιονώδης
 465 πηγνυμένου μεγάλου ποταμοῦ λιμνῶν τε μεγίστων,
 εὐθύς βάρβαρος ὄχλος ἐς Ἀσίδα γαίαν ὀδεύσει,
 καὶ Θρακῶν ὀλέσει δεινῶν γένος ὡς ἀλαπαδόν.

450—454 vgl. IV 128. — 455 vgl. VII 62. XIV 87. — 456 vgl. III 492. —
 457 (vgl. VII 99): Σειρήνες als Geister der Klage auch bei den jüdischen Hellenisten
 zu finden: Apoc. Bar. X 8 advocabo Sirenes de mari (Micha 1 8). — 458 πέμπτη
 γενεῇ vgl. IV 20. II 15. — (464—475) vgl. das Orakel der Phaennis bei Pausan.
 X 15, 3 über den Einbruch der Gallier).

licher Verse: τοιγάροι κατῆ βασιλις φρονέουσ' | εἰς κρῖον ἀντιδίκων
 ἤξεις | ὧν εἵνεκα λύτρα πέπομφας | 445 ἀντιδίκων Volkm. ἀτικῶν
 ΦΨ. — λύτρα πέπομφας ΑΨ λύτρα πέπονθας PB λυγρὰ πέπονθας Castal. |
 446 δώσεις Ψ. — λόγον Δ χόλον d. and. HSS. | 447 Anf. vgl. V. 361 | 448 ἰταλίαν Ψ |
 449 ἀσίς ΦΨ. — πάμπορον Bur. πάμπορος ΦΨ | 450 Κρήτη LT κρήτης d.
 and. HSS. | 451 αἰάζει Alex. αἰζει ΦΨ. — ὥστε νοῆσαι = V. 351 | 453 ἥονος
 Castal. ἥονος ΦΨ | 454 χθόνα K. ἐξολοθρεύσει vgl. XII 102 | 457 κλαύσονται LT
 Alex. | 458 ὅτε παύσεται A Bur. ὅτ' ἐπαύσεται PΨ ὅτ' ἐπαύσεται B Ausgg. | 459 ἀναι-
 δεῖς Alex. ἀηδεῖς ΦΨ vgl. V. 106 | 460 δ' εἰς Rz. κείς Φ καὶ εἰς Ψ |
 461 μακεδονίη Ψ. — ἐν (< Δ) ἀσίδι Φ ἐν ἀσίῃ Ψ. — λυκίοισιν ΦΨ Λιβύεσσιν
 Alex. | 462 Anf. = V. 362. — κοσμομανῆς Alex. κοσμοκαρῆς Φ κοσμοβαρῆς Ψ. —
 ἐν κονίησιν (vgl. V. 334) Füllsel: Wilam. | 463 βασιλεῖς Ψ | 466 ἐς . . . ὀδεύσει
 = III 367 | 467 Θρακῶν Rz. — δεινῶν Ψ. — ὡς ἀλαπαδόν vgl. III 465. — ὡς ΦΨ
 οὐκ Rz.

καὶ τότε θυμοβόροι μέρορες κατέδουσι γονῆας
 λιμῶν τειρόμενοι καὶ ἐδέσματα λαιφάσσονται.
 470 πάντων δ' ἐκ μελάθρων θῆρες κατέδουσι τράπεζαν,
 αὐτοὶ τ' ὀλινοὶ τε βροτοὺς κατέδουσι ἅπαντας
 ὠκεανός τε κακοῦ πλησθήσεται ἐκ πολέμοιο
 αἱματόεις σάρκας τε καὶ αἷματα τῶν ἀνοήτων.
 εἴθ' οὕτως ὀλιγηπελίη ἔσται κατὰ γαίαν,
 475 ὥστε νοεῖν ἀνδρῶν τ' ἀριθμὸν μέτρον τε γυναικῶν.
 μυρία δ' οἰμώξει δειλὴ γενεὴ κατὰ τέρμα
 ἡελίου δύνοντος, ἵν' ἔμπαλι μηκέτ' ἀνέλθῃ,
 ὠκεανοῦ μείνας ἵν' ἐφ' ὕδασι βαπτισθῆι
 πολλῶν γὰρ μερόπων εἶδεν κακότητος ἀνάγνους.
 480 ἔσται δὲ σκοτόμαινα περὶ μέγαν οὐρανὸν αὐτόν,
 ἀχλὺς δ' οὐκ ὀλίγη κόσμον πτύχας ἀμφικαλύφει
 δεύτερον· αὐτὰρ ἔπειτα θεοῦ φάος ἡγεμονεύσει
 ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
 Ἴσι, θεὰ τριτάλαινα, μένεις ἐπὶ χεῦμασι Νείλου
 485 μούνη, μαινὰς ἄνανδος ἐπὶ ψαμάθοις Ἀχέροντος,
 κούκετι σου μνεῖα γε μνεῖ κατὰ γαίαν ἅπασαν.
 καὶ σὺ, Σάραπι λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς,
 κείση πτώμα μέγιστον ἐν Αἰγύπτῳ τριταλαίνῃ.
 ὅσοοι δ' Αἰγύπτου πόθον ἤγαγον εἰς σε, ἅπαντες

468 ff. vgl. Empedokles 434 f. — (474 f. vgl. II 26 f. XIV 358 f.) — 477 vgl. III 94. — 484 ff. vgl. V. 53 f. — 484. 485. 487. 488 Clemens Alex. Protr. IV 50 τὸν δὲ Ἰσίδος καὶ Σαράπιδος ἐν Αἰγύπτῳ (ναδὴν) κατενεχθήσεσθαι φησι (Σίβυλλα) καὶ ἐμπρησθήσεσθαι. Ἴσι . . . Ἀχέροντος, εἶτα ὑποβάσασα, καὶ σὺ . . . τριταλαίνῃ.

468 τότε θυμοβόροι: τότε ἀθεσμοβόροι Nauck τότε δ' ὠμοβόροι Bur. — γονέας Ψ. — 469 ἐδέσματα: αἷματα Mds., unnötig, ἐδέσματα ist prædicativ zu γονέας: als Speise. — λαιφάσσονται Alex.? | 470. 471 κατέδουσι ἅπαντας durch Zusammenziehung Ψ | 472 κακοῦ Wilam. κακῶν ΦΨ κακῶς Bur. — πολέμοιο Bur. ποταμοῖο ΦΨ | 474 Anf. — V. 381. — ὀλιγηπελίη Anon. Londin. Hase (vgl. VII 63) ὀλίγη πελιῆ Δ ὀλίγη ποελιῆ Ρ ὀλίγη πολιῆ SB ὀλίγη πολιῆς Ψ. — ἔσται Rz. ἔσσειται ΦΨ | 476 δειλὴ Herw. δεινὴ ΦΨ Ausgg. — κατὰ τέρμα 477 ἡέλλον vgl. V. 361 | 477 vgl. III 94 | 478 μείνας ἵν' (ἵνα Ψ) ἐφ' ΦΨ μελάνεσι δ' ἐν ? | 479 οἶδε Ψ | 480 αὐτόν: ἀγνὸν Mein. | 481 κόσμον πτύχας vgl. V. 235 | 482 hier bricht T ab. — Nach δεύτερον setzt Castal. Kolon | 483 ὅσοι . . . ἐξύμνησαν — V. 491. (497) | 484 Ἴσι Clem. Ἰση (Ἰση^{ση} Ρ) Φ Ἰση Ψ. — μένεις ἐπὶ HS. des Clem. μνεῖς δ' ἐπὶ ΦΨ. — ἐπὶ χεῦμασι Νείλου vgl. XI 176 254. XII 43. XIV 329 — 484 μνεῖς . . . 485 μούνη vgl. V. 163 | 485 μαινὰς — V. 169. — ἄνανδος Clem. ἄτακτος ΦΨ | 487 Σάραπι Clem. σέραπι ΦΨ. — λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς Clem. λίθοις ἐπικείμενε πολλὰ μογήσεις ΦΨ | 488 κείσαι Clem. | 489 ὅσους δ' Αἰγύπτου πόθος ἤγαγεν Rz.

- 490 κλαύσονται σε κακῶς θεὸν ἄφθιτον ἐν φρεσὶ θέντες·
 γνώσονται σε τὸ μηδέν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
 καὶ (ποτε) τῶν ἱερέων τις ἐρεῖ λινόστολος ἀνήρ·
 ἰδεῦτε, θεοῦ τέμενος καλὸν στήσωμεν ἀληθοῦς·
 δεῦτε, τὸν ἐκ προγόνων δεινὸν νόμον ἀλλάξωμεν,
 495 τοῦ χάριν οἱ λιθίνοις καὶ ὄστρακίνοισι θεοῖσιν
 πομπὰς καὶ τελετὰς ποιούμενοι οὐκ ἐνόησαν.
 στρέψωμεν ψυχὰς θεὸν ἄφθιτον ἐξυμνοῦντες
 αὐτὸν τὸν γενετῆρα, τὸν αἰδιον γεγαῶτα,
 τὸν πρῦτανιν πάντων, τὸν ἀληθέα, τὸν βασιλῆα.
 500 ψυχοτρόφον γενετῆρα, θεὸν μέγαν αἰὲν ἕοντα· —
 καὶ τότε ἐν Αἰγύπτῳ ναὸς μέγας ἔσεται ἀγνός
 κείς αὐτὸν θυσίας οἴσει λαὸς θεότευκτος,
 κείνοισιν δώσει θεὸς ἄφθιτος (ἐμ)βιοτεύειν.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπρολιπόντες ἀναιδέα φῦλα Τριβαλλῶν
 505 Αἰθίοπες μέλλωσ' * Αἴγυπτον ἐὴν τε* ἀροῦσθαι,
 ἄρξονται κακότητος, ἵν' ὕστερα πάντα γένηται.
 νηὸν γὰρ καθελοῦσι μέγαν Αἰγυπτιάδος γῆς·
 ἐν δὲ θεὸς βρέξει κατὰ γῆς δεινὸν χόλον αὐτοῖς,
 ὥστ' ὀλέσαι πάντας τε κακοὺς πάντας τ' * ἀνόμους τε*.
 510 κοῦκέτι δὴ φειδώ τις ἔτ' ἔσεται ἐν χθονὶ κείνῃ,
 ἀνθ' ὧν οὐκ ἐφύλαξαν ὁ μιν θεὸς ἐγγυάλιξεν.

493—500 vgl. III 716—731. — 495 vgl. V. 356. III 30. Ep. ad Diognetum 2, 7
 τοὺς μὲν λιθίνους καὶ ὄστρακίνοους (θεοὺς) σέβοντες . . . 501 Jes. 19, 19 ff. (vgl.
 Joseph. A. J. XIII 64). — 504 vgl. V. 338. — 508 vgl. V. 373.

490 θεὸν Mds. vgl. V. 497. 503. νοῦν ΦΨ. — φρεσὶ: χερσὶ Ψ | 491 σοὶ
 θ. ἐξύμνησαν = V. 483 | 492 καὶ ποτε τῶν ἱερέων τις ἐρεῖ Gffck. καὶ τις ἐρεῖ τῶν
 ἱερέων (ιερῶν Ψ) ΦΨ καὶ τις ἐρεῖ τότε τῶν ἱερέων Bur. — λινόστολος (Castal.)
 Dansq. Huet. Struve λινόςσοις Ψ λινούσοις Ψ | 493 ἀληθοῦς Herw. ἀληθῆς ΦΨ
 Ausgg. | 495 τοῦ χάριν οἱ Bur. τοῦ χάρις οἱ A τοῦ χάρις ἢ d. and. HSS. τοῦ χάριν
 ἢ Orsop. — (ἢ) λιθίνοις ἢ Alex. — λιθίνοις καὶ ὄστρακίνοισι θ. vgl. V. 82. — ὄστρα-
 κίνοις Ψ | 496 (οὐκ ἐνόησαν = unvernünftig waren) | 497 στέψωμεν A. — θεὸν
 ἐξυμνοῦντες vgl. V. 491 | 499 τὸν πρῦτανιν πάντων = V. 277 | 500 vgl. III 717. —
 ψυχοτρόφον Castal. τὸν ψυχοτρόφον Φ ψυχοτρόφον τὸν Ψ. — αἰὲν ἕοντα =
 V. 277 | 501 ἔσεται Castal. ἔσται ΦΨ | 502 αὐτὸν Ψ αὐτὰς Φ. — θεότευκτος (vgl.
 Fragm. 3, 13) ΑΨ θεότακτος PBS θεοτάκτους Mds. | 503 hat keinen Bezug, es war:
 οἷς κείνῃ (in Aegypten): Wilam. — κείνοισι ΑΨ. — ἄφθιτος Bur. ἀφθίτως ΦΨ. —
 ἐμβιοτεύειν Wilam. Gffck. βιοτεύειν ΦΨ | 504 ἀναιδέα φῦλα vgl. V. 359 | 505 μέλλωσ'
 Alex. μείνωσ' Φ μείνωσιν Ψ. — Αἴγυπτον ἐὴν τε Φ Αἴγυπτον ἐὴν Ψ ἐὴν Αἴγυπτον
 Mds. Rz. Αἰγύπτου γαῖαν Alex. | 506 ὕστερα πάντα γένηται vgl. III 92. 570. —
 ὕστερον ἅπαντα γ. Ψ | 508 vgl. V. 373. — ἐν δὲ: ἐνθα Bur. | 509 ἀνόμους τε hat
 ein anderes Epitheton, etwa ἀθεμιστοὺς verdrängt: Wilam. — τε: γε L | 510 δὴ:
 σοὶ Ψ. — φειδώ: φειδωλή Ψ. — ἔτ' ἔσεται Nauck γ' ἔσεται Φ γ' ἔσει' Ψ |
 511 ἐφύλαξας Ψ. — δ . . . ἐγγυάλιξει vgl. III 165.

ἦδὲ Σεληναιῆς δεινὸν χόλον ἐν στεροπῆσιν·
 ἄστρα μάχην ᾧδινε· θεὸς δ' ἐπέτρεψε μάχεσθαι.
 515 ἀντὶ γὰρ Ἥελιον μακρὰ φλόγες ἑστασίαζον,
 517 ἦδὲ Σεληναιῆς δίκερως ἠλλάξατο ῥοιζος·
 518 Φωσφόρος ἔσχε μάχην, ἐπιβάς ἐς νῶτα Λέοντος·
 518 Αἰγόκερος δ' ἐπληξε νέον Ταύροιο τένοντα·
 Ταῦρος δ' Αἰγοκέρωτος ἀφήρπασε νόστιμον ἡμαρ.
 520 καὶ Ζυγὸν Ὠρίων ἀπενόσφισε μηκέτι μείναι·
 Παρθένος ἐν Κριῶ Διδύμων ἠλλάξατο μοῖραν·
 Πλειὰς δ' οὐκέτ' ἐφαινε· Δράκων δ' ἠρνήσατο ζώνην·
 Ἰχθύες εἰσεδύνοντο κατὰ ζωστήρα Λέοντος·
 Καρκίνος οὐκ ἐνέμεινε, ἔδωκε γὰρ Ὠρίωνα·
 525 Σκορπιός *οὐρὰν ἐπῆλθε* διὰ δεινοῖο Λέοντος,
 ἦδὲ Κῦων ᾧλισθεν ἀπὸ φλόγος Ἥελιοιο·
 Ὑδροχόον δ' ἐπύρωσε μένος κρατεροῖο Φαινοῦ.
 ᾧρτο μὲν Οὐρανὸς αὐτός, ἕως ἐτίναξε μαχητάς·
 θυμωθεὶς δ' ἔρριψε καταπρηνεὶς ἐπὶ γαλαν.
 530 ῥίμψα μὲν οὖν πληγέντες ἐπ' Ὠκεανοῖο λοετρά
 ἦψαν γαλαν ἄπασαν· ἔμεινε δ' ἀνάστερος αἰθῆρ.

512—531 vgl. (V. 206—213) Seneca: Consol. ad Marc. XXVI 6 Nam si tibi potest solatio esse desiderii tui commune fatum, nihil quo stat loco stabit, omnia sternet.... vetustas... et cum tempus advenit, quo se mundus renovaturus extinguit, viribus ista se suis caedent et sidera sideribus incurrent et omni flagrante materia uno igne quidquid nunc ex disposito lucet ardebit. — Der Kampf der Sterne auch bei Seneca: Herc. fur. 944—952, der Fall der Sterne: Thyest. 844—874. (512 εἶδον — V. 398.)

513 Anf. = 517 | 514 μάχην Castal. μάλ' ἦν (μαλλήν B) ΦΨ | 516. 517 ~ Gffck. | 517 ἦδὲ Ψ. — δίκερως F δίκερως (δίκαιρος L) d. and. HSS.. — ἠλλάξατο ῥοιζος Gffck. vgl. z. B. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 64, 5. Orphica ed. Abel p. 62, 6 (Sib. VIII 433). ἠλλάξατ' οἰζός ΦΨ | 516 ἔσχε μάχην A ἔσχε μάχης PB ἔσχε μάχην Ψ ἔσχε μάχης Hase. — εἰς Ψ | 518 αἰγόκερος Φ. — ἐπληξε τένοντα vgl. V. 138. — δ' ἐπληξε A ἐπληξε PBS πλήξεε Ψ. — νέον: des eben aufgehenden: Wilam. | 519 ἐφήρπασε Ψ. — νόστιμον ἡμαρ = V. 91 | 521 διδύμω A διδύμω PB | 524 καρκίνος ΦΨ | 525 οὐρανὸν ἦλθε Wilam., doch muss der Schweif des Skorpions hier bleiben; οὐρᾶ ὑπῆλθε (ὄπ. Alex.): er verkroch sich hinter seinem Schwanz? | 526 ἦδὲ A ἦ δε d. and. HSS. — ᾧλισθησεν Ψ | 527 Ὑδροχόος Gffck. Ὑδροχόος ΦΨ Ausgg. | 528 αὐτοὺς Ψ | 531 ἦψαν: ῥίμψαν AΨ.

531 Subscriptio (ebenso wie Buch IV auf einer Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L) in Ψ: στίχοι φλη.

VI.

Λόγος ἔκτος.

Ἀθανάτου μέγαν υἱὸν ἀοίδιμον ἐκ φρενὸς αὐτῶ,
 ᾧ θρόνον ὑψιστος γενέτης παρέδωκε λαβέσθαι
 οὐπω γεννηθέντι· ἐπεὶ κατὰ σάρκα τὸ δισδόν
 ἠγέρθη, προχοαῖς ἀπολουσάμενος ποταμοῖο
 6 Ἰορδάνου, ὃς φέρεται γλαυκῶ ποδί, κύματα σύρων.
 ὃς πυρὸς ἐκφεύξας πρῶτος θεὸν ὄψεται ἡδύν
 πνεύματι γινόμενον, λευκαῖς πτερόγεσσι πελείης.

3 vgl. VIII 264. — 4 f. vgl. VII 66 f. — 6 (vgl. VII 84): Quelle ist ein häretisches Evangelium, vgl. das Evangelium der Ebioniten bei Eriphan. Haer. XXX 13 καὶ εὐθὺς περιέλαμψε τὸν τόπον φῶς μέγα. Justin. Dial. c. Tryph. 88 καὶ πῦρ ἀνήφθη ἐν τῷ Ἰορδάνῃ . . . [Cyprian.] de rebaptismate 17 aus der „Pauli Praedication“: item ut baptizaretur ignem super aquam esse visum, quod in evangelio nullo scriptum u. a. vgl. Resch: Agrapha 357 f. — 7 Lactant. div. inst. IV 15, 3 et descendit super eum spiritus dei formatus in specie columbae candidae. — Evang. infant. arabicum 54 praesente spiritu suo in forma columbae candidae.

HSS.: MQVH = Ω. APSB = Φ. FL = Ψ.

Überschrift: ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος (λόγον H) ᾧ VH < M. Q zerrissen und schadhaft. λόγος ἔκτος mit dem Zusatz: ἐτέρας εἶναι ταῦτα δοκεῖ (δοκεῖ ταῦτα Δ) Φ λόγος ἔκτος Ψ.

1—9 nur wenig lesbar in dem zerrissenen und schadhaften Q | 2 γενέτης < Ω (+ 2. H. in H) | 3 μήπον γεννηθέντος (γενηθέντος Δ) ΦΨ. — κατὰ: διὰ Φ < Ψ. — τὸ δισδόν ΦΨ Alexandre δοθεῖσαν Ω Rzsch | 4 vgl. VII 67. — προχοαῖς: προχοαῖς δ' ΦΨ | 5 γλαυκῶ ποδί κύματα Φ (Alex.) Wilamowitz γλ. π. κύμα Ψ γλαυκώποδι κύματι (κύμασι V) Ω λευκώποδα κύματα Mendelssohn vgl. den Cod. Vindob. philos. 171 (Gutschmid: Kleine Schr. V 705): ὁ γὰρ Ἰορδάνης λευκότερα σύρει τὰ κύματα | 6 ὃς Ω ἐκ ΦΨ. — πυρὸς ἐκφεύξας vgl. VII 84. — ἐκφεύξας: ἐκ (ἐν P) πρῶτον aus dem folgenden Wort ΦΨ. — θεὸν . . . 7 . . . γινόμενον: θεὸν ὄψεται ἡδύν | πνεύματι γεννηθέντα Ω θεὸς ὃς τε καὶ ἡδύν | πνεύματι γινόμενον Φ θεὸς δε ἡδύν | πνεύματι γινόμενον Ψ θεοῦ ὄψεται ἡδύν | πνεῦμ' ἐπιγινόμενον Fabricius | 7 λευκῆς Fabr. — πελείης Ψ.

- ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν, βρύσουσι δὲ πηγαί.
 δείξει δ' ἀνθρώποισιν ὁδοὺς, δείξει δὲ κελεύθους
 10 οὐρανίας· πάντας δὲ σοφοὺς μύθοισι διδάξει.
 ἦξει δ' ἕξ τε δίκην καὶ πείσει λαὸν ἀπειθή
 αἰνετὸν ἀρχήσας πατρὸς γένος οὐρανίδαο.
 κύματα πεξεύσει, νόσον ἀνθρώπων ἀπολύσει,
 15 στήσει τεθνηῶτας, ἀπώσεται ἄλγεα πολλὰ·
 ἐκ δὲ μιῆς πῆρης ἄρτον κόρος ἔσεται ἀνδρῶν,
 οἶκος ὅταν Δαυὶδ φύῃ φυτὸν· ἐν χειρὶ δ' αὐτοῦ
 κόσμος ὅλος καὶ γαῖα καὶ οὐρανὸς ἡδὲ θάλασσα.
 ἀστράψει δ' ἐπὶ γῆν, οἷόν ποτε πρῶτα φανέντα
 20 εἶδον ἀπ' ἀλλήλων πλευρῶν δύο γεννηθέντες.
 ἔσεται, ἦνλικα γαῖα χαρήσεται ἐλπίδι παιδός.
 σοὶ δὲ μόνῃ, Σοδομίτι γαίῃ, κακὰ πῆματα κείται·
 αὐτὴ γὰρ δύσφρων τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας
 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν· ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης

8 Anf. Jes. 11, 1. — Lactant. div. inst. IV 13, 21 Iesse autem fuit pater David, ex cuius radice ascensurum esse florem praelocutus est, eum scilicet, de quo Sibylla dicit: ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν. — 11 λαὸν ἀπειθή vgl. I 204. — 13—15 Lactant. div. inst. IV 15, 25 et rursus alia (Sibylla) quae dicit: κύματα . . . — 15 (vgl. VIII 275) Lactant. div. inst. IV 15, 16 at illi quinque panes et duos pisces in pera se habere dixerunt. — 16 οἶκος . . . φυτὸν vgl. VII 31. — (18 Anf. Matth. 24, 27.) — 20 Quelle ist ein apokryphes Evangelium, ähnlich wie Protevang. Jacobi 18. — 21 Apok. Joh. 11, 8. — 22—24 Lactant. div. inst. IV 18, 20 et alia Sibylla Iudaeam terram his increpat versibus: αὐτὴ . . . , daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23 ipsa enim insipiens tuum deum non intellexisti ludentem mortalium mentibus, sed et spinis coronasti et horridum fel miscuisti.

8 βρύουσι ΦΨ. — πηγαί Ω πάντα ΦΨ | 10 οὐρανίους ΦΨ | 11 ἦξει Ω ἄξει (ἄξει A) ΦΨ. — πείσει: πιάσει (τιάσει H) Ω. — ἀπειθή Alex. vgl. I 204. VIII 301. ἀπεχθή ΩΦΨ | 12 ἀρχῆς . . . Q ἀρχείσας καὶ V ἀρχεὶ καὶ H | 13 Anf. — I 356. — πεξεύσει νόσον ἀνθρώπων Lactant. πεξεύσειε νόσους δ' ἀνδρῶν Φ πεξεύσει νόμους δ' ἀνδρῶν Ψ πεξεύσειε νόμοις (νόμους M) τ' ἀνθρώπους Ω. — ἀπολύει Ω | 14 τεθνηῶτας ἀπώσεται Lactant. τεθνηῶτας (τεθνηῶτας H) ἀποίσεται Ω τεθνεώτας κἀπώσεται P τεθνεῶτας κἀπώσεται A τεθνεῶτας κἀπώσεται Ψ. — πολλά Ω Lactant. λυγρὰ ΦΨ | 15 vgl. I 357 f. VIII 275 f. — μιᾶς Ψ. — πῆρης Lactant. σπειρῆς Ω φείξης ΦΨ Buresch Wilam. | 16 οἶκος . . . φυτὸν: vgl. VII 31. — χειρὶ QML | 17 κόσμος ὅλος = I 162. — καὶ σὸν. ἡδὲ θάλ. vgl. III 20 | 18 γῆς ΦΨ. — πρῶτα φανέντα ΦΨ φῶτα φανέντος Ω | 19 bis zur Hälfte von V. 22 unleserlich in Q | 19 εἶδος Ω. — γεννηθέντες Alex. γεννηθέντα ΩΦΨ γεννηθέντε Hase | 20 ἔσται ΦΨ. — χαρήσεται Ω | 21 σοδομίτι ΦΨ σοδομίτι Ω. — γαίῃ < Ω. — κακὰ πῆματα vgl. V. 25. — κείται Ω | 22 αὐτὴ Ω. — δύσφρων Ψ. — τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας vgl. VII 53. 66. — τὸν σὸν: τόσσον Ω. — θεὸν Ω Lactant. (Augustin.) νόμον ΦΨ. — οὐκ ἐνόησας ΦΨ Lactant. Augustin. (non intellexisti) οὐκ ἐνόησεν Ω | 23 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω

ἔσπερας στεφάνῳ, φοβερὴν δὲ χολὴν ἐκέρασσας
 25 εἰς ὕβριν καὶ *πνεῦμα*· τὸ σοι κακὰ πῆματα τεύξει.
 ὦ ξύλον ὦ μακαριστόν, ἐφ' οὗ θεὸς ἐξετανύσθη,
 οὐχ ἔξει σε χθῶν, ἀλλ' οὐρανὸν οἶκον ἐσώφει,
 ἦνίκα ἀστράψει(ε) τὸ σόν, θεός, ἔμπυρον ὄμμα.

24 vgl. VIII 303. (Psal. 68, 22). — 26 Sozomenus: hist. eccl. II 1 (es handelt sich um die Auffindung des Kreuzes) ταῦτα πάλαι μὲν ἔγνωστο καὶ προεῖρητο τοῖς ἱεροῖς προφήταις· εἰς ὑστερον δὲ διὰ θαναμασίων ἐβεβαιοῦτο τῶν ἔργων, ὅτε ἐν καιρῷ δοκοῦν εἶναι τῷ θεῷ κατεφαίνεται. καὶ θαναμαστόν οὕτω τοσοῦτον, ὅπου γε καὶ πρὸς αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συνωμολόγηται Σιβύλλης εἶναι τοῦτο· ὦ . . . ἐξετανύσθη. τοῦτο γὰρ καὶ σπουδάζων τις ἐναντίος εἶναι οὐκ ἂν ἀρνηθεῖ· προσήμωται οὖν τὸ τοῦ σταυροῦ ξύλον καὶ τὸ περὶ αὐτοῦ σέβας. Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 20 προέλαβε δὲ τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν αὐτῆ ἡ Σίβυλλα ἔτη διαχίλια, ἧς ἔστι καὶ τοῦτο τὸ ἔπος, τὸν τιμιον σταυρὸν προμηνύον ὦ . . . ἐξετανύσθη. Tübinger Theosophie S. 122, 20 Bur. Ὅτι ἡ Σίβυλλα ἔφη τὸ ὦ ξύλον . . . Gregor. Naz. carm. p. 1570, 246 M.: σταυρὸν δὲ σέβοι μέτροισι Σίβυλλα. (Vgl. allgemein auch Celsus' Spott über das „Holz“ bei Origenes: contra Cels. VI 36 εἰτα παίζων τὰ περὶ τοῦ ξύλου ἀπὸ δύο τόπων αὐτὸ χλευάζει λέγων διὰ τοῦτο αὐτὸ παραλαμβάνεσθαι, ἥτοι ἐπεὶ σταυρῷ ἀνηλώθη ὁ διδάσκαλος ἡμῶν ἢ ἐπεὶ τέκτων ἦν τὴν τέχνην . . .) — 27 Vgl. das Petrussevangelium: Texte u. Unters. IX 2. Chrysostomus: de cruce et latrone. Hom. II 4. [Methodius latinus] 14 et adsumetur crux in caelum.

παιζοντα (πέζοντα, πῆζοντα) θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν Überliefer. d. Lactant. ludentem mortalium mentibus Augustin. πταλοντα θνητοῖσι νοήμασιν ΦΨ Bur. — θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν vgl. IV 11. — ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης vgl. VIII 294 f. — ἀπ': ἐπ' Φ | 24 vgl. VIII 303. — δὲ: τε Lactant. — ἐκέρασσας Lactant. ἐκέρασας ΦΨ Lactant. Cod. Bonon. Paris. 1662. ἐκέρασας Ω | 25 εἰς ὕβριν καὶ πνεῦμα (πνεῦμα A) τί σοι Φ εἰς ὕβριν καὶ πνεύματός σοι Ψ εἰς (εἰ VH) ὕβριν καὶ πνεύματος οἱ (οἱ H) Ω εἰς ὕβριν καὶ πῶμα· τὸ σοι Alex. | 26 ὦ μακαριστόν γ' ὦ ξύλον Ψ ὦ ξύλον μακαριστόν Sozomenus ὦ ξ τρισμακαριστόν Tüb. Theos. — ἐφ' οὗ Ω Sozom. ὑφ' οὗ Anecd. Paris. ἐν ᾧ Tüb. Theos. ἐφ' ᾧ Φ ᾧ Ψ | 27 οὐχ ἔξει σε χθῶν Castal. οὐχ ἔξει σ' (ἔξεις P) οὐ χθῶν Φ οὐχ ἔξεις οὐκέτι χθῶν Ψ οὐχ ἔξεις ἐχθρὸν Ω. — οὐρανοῦ Rz.? Bur. | 28 ἦνίκα ἀστράψει Gfck. ἦνίκα δ' ἀστράψει Ω ἦνικ' ἀστράψεις Ψ ἦνίκα ἀστράψῃ (ἀστράψει A) Φ ἦνικ' ἂν ἀστράψει Alex. 2? — τὸ σόν, θεός Alex. τόσον (τόσσον M) θεός (θσ H) Ω τὸ νέον θεοῦ ΦΨ. — Den ganzen Vers zieht (Alex.) Wilam. zu B. VII 1.

Subscriptio in Ψ (wie B. IV u. V auf gleicher Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L): στίχοι κη. — In Ω folgt gleich VII 1 ὦ Ῥόδε . . . danach VIII 218 ff.

VII.

Ἐκ τοῦ ἑβδόμου λόγου.

Ω Ῥόδε δειλαίη σύ· σὲ γὰρ πρώτην, σὲ δακρύσω·
 ἔσση δὲ πρώτη πόλεων, πρώτη δ' ἀπολέσση,
 ἀνδρῶν μὲν χήρη, βίотου δέ τε πάμπαν *ἀδευκῆς*·
 5 Δῆλε, σὺ μὲν πλεύσεις· καὶ ἐφ' ὕδατος ἄστατος ἔσση·
 Κύπρε, σὲ δ' ἐξολέσει γλανκῆς ποτε κύμα θαλάσσης·
 Σικελίη, φλέξει σε τὸ καιόμενον κατὰ σοῦ πῦρ.

* * *

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερὸν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.

* * *

Νῶε τις ἐκ πάντων μῶνος φηγὰς ἦλυθεν ἀνδρῶν.

* * *

10 πλεύσει γῆ, πλεύσει δὲ ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ.
 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσεται αἰών.

1 ff. vgl. III 444. — 4 vgl. das Orakel bei Herodot VI 98 *Κινήσω καὶ Αἴηλον ἀκίνητόν περ ἑοῦσαν*. — 5 vgl. IV 129. 143. — 6 vgl. IV 80. — 7 vgl. I 183. — 8 vgl. I 125. — 9—11 — I 193—195.

HSS: APSB = Φ. FL = Ψ. (QMVH = Ω nur für VII 1, der unmittelbar auf VI 28 folgt.)

Überschrift: ἐκ τοῦ ἑβδόμου λόγου ΦΨ.

1 nur in Ω am Ende von B. VI, < ΦΨ. — ὤροδε VH. — δειλαίη σύ· σὲ Alexandre δειλαίη σε σὲ MVH δειλαίη σὲ Q. — πρώτηιστα Mendelssohn? | 2 vgl. V. 109 f. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεί σε ΦΨ | 3 δέ τε Alex.? δέ γε Ψ δέ τι S δὲ AP < B. — ἀδευκῆς ΦΨ ἀτευκῆς Buresch ἀδευκῆς Meineke ἀτενκτος? | 4 ἔση Ψ | 5 vgl. IV 143. 129. — γλανκῆς Nauck, vgl. I 11. II 198. γαμικῆς ΦΨ | 6 vgl. IV 80. — Nach V. 6 mehrfache Lücken mit den Herausgebern anzunehmen; Wilamowitz sieht jedoch hier nur ein Citat aus I 183. 193—195, das zur Erläuterung von V. 12 beigeschrieben sei | 7 vgl. I 183. — τοῦτο λέγω Geffcken aus I 183. οὐδ' ἀλέγειν ΦΨ Ausgg. — ἐπήλυτον Rzach aus I 183. ἐπήρατον ΦΨ | 8 vgl. I 125. — ἦλυθεν Ψ | 9—11 = I 193—195 | 9 (vgl. V. 122). — γῆν Ψ. — κλείουσιν ὄρη aus I 193 Volkmann κλείσειε δ' ὄρη Mein. | 10 ἅπαντα aus I 194 Rz. πάντα ΦΨ | 10. 11 ὕδωρ . . . ἀπολείται αἰών durch Zusammenziehung A.

ὦ Φρυγίη, πρώτη δ' ἀναλάμψεις ὕδατος ἄκρον·
 πρώτη δ' εἰς ἀσέβειαν ἀπαρνήσῃ θεὸν αὐτῇ
 εἰδώλοις ἀλάλοις κεχαρισμένη, ὅσα σε, δειλή,
 15 ἔξολέσει πολλῶν περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.
 Αἰθίοπες δύστηνοι *ὕπ'* ἄλγεα οἰκτρὰ παθόντες
 ῥομφαλαῖς πλήξονται ὑπὸ χροῶα πεπτηῶτες.
 τὴν λιπαρὴν Αἴγυπτον αἰεὶ σταχύεσσι μέλουσαν,
 ἦν Νείλος νηκτοῖς ὑπὸ χεύμασιν ἐπτὰ μεθύσκει,
 20 ἀλλήλων ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις· ἔνθεν ἀέλπτως
 ἀνέρες ἐξελάσουσι τὸν οὐ θεὸν ἀνδράσιν Ἄπιν.
 αἰαί, Δαοδίκεια, σὺ δ' οὐ θεὸν οὐποτ' ἰδοῦσα
 φεύσῃ, τολμηρῇ κλύσσει δέ σε κῦμα Λύκοιο.

* * *

αὐτὸς *ὁ γεννηθεὶς* ὁ μέγας θεὸς *ἄστρ' ὄς* πολλὰ
 25 ποιήσει, κρεμάσει δὲ δι' αἰθέρος ἄξονα μέσσον,
 στήσει δ' ἀνθρώποισι μέγαν φόβον ὑπὸς ἰδέσθαι
 κίονα μετρήσας μεγάλῳ πυρὶ, οὐ ῥαθάμιγγες
 ἀνθρώπων ὀλέσουσι γένη κακὰ δηλησάντων.
 ἔσται γάρ ποτε κείνος ἅπαξ χρόνος, ἔνθα δὲ φῶτες
 30 ἐξιλάσονται θεόν, ἀλλ' οὐ καύσουσιν ἀνίας
 ἀκράντους. Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου πάντα τελεῖται.

12 vgl. I 196. — 14 vgl. III 30—32. — 20 ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις: Orakelphrase, vgl. Dio Cass. LVII 18, 5. LXII 18, 3. — 22 f. vgl. III 471 f. v 290. — 31 vgl. VI 16.

12 vgl. I 196 | 13 αὐτῆς Mendelssohn αὐτὸν Rz. | 14 εἰδώλοις ἀλάλοις Mein. (vgl. IV 7) Alex.? ἄλλοις εἰδώλοις ΦΨ vgl. IV 7 Ω. — κεχαρισμένη Mein. — ὅσα γε Ψ. — δειλή Castalio δειλή F δήλη d. and. HSS. | 16 ὑπ' ἄλγεα οἰκτρὰ ΦΨ ὑπ' ἄλγεος οἰκτρὰ Alex. ἄλγεα οἰκτρὰ gehört aber wohl zusammen, also: ἰδ' ἄλγ. οἰκτρὰ Gffck. | 17 ὑπὸ χροῶα (χροῶα P) ΦΨ ἐπὶ χθόνα Kloudek, schwerl.: sie ducken sich (ὑπὸ in tmesi!) mit dem Leibe | 18 λιπαρὴν A. — μέλουσαν Alex. μέλλουσαν ΦΨ | 19 νηκτοῖς < Ψ. — χεύμασιν Alex. vgl. V 484. XI 254 u. a. κίμασιν ΦΨ | 20 ὀλεῖ στάσις aus Dio a. a. O. Alex. ἐλεῖ στάσις Ψ ἐλεηδάσις Φ. — ἔνθεν: σέθεν Ψ | 21 οὐ θεόν: vgl. Deuteron. 32, 21 ἐπ' οὐ θεῶν: Mds. | 22 Anf. = V. 290 | 23 κλύσσει Rz. καύσει ΦΨ κλύσει Alex. — σε < Ψ. — λύκοισιν Φ. — Nach V. 23 Lücke von den Herausgebern angenommen | 24 ὁ γεννηθεὶς: ὁ γεννητῆς Bleek Bur. oder ἀγέννητος vgl. Fragm. 1, 17 Gffck. — ἄστρ' ὄς Φ ὄς ἄστρα Ψ ὄς τέρα Alex., schwerl., ἀστράσι Gffck. — πολλὰ ποιήσει Ψ mit falscher Versabteilung | 25 μέσον Φ | 26 ἀνθρώποις Ψ. — ὑπος Ψ | 27 μετρήσας ΦΨ γ' ἐμπήξας Herwerden μὲν πῆξας Fehr ἄμα πρήξας Ludwig unnötig | 29 κείνος ἅπαξ χρόνος Alex. κοινὸς ἀναξ χρόνος ΦΨ. — δε: γε Alex. | 31 ἀκράντους Friedlieb? ἀκράντους ΦΨ. — Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου vgl. VI 16. — δαυὶδ Ψ δαῦδ P δαβὶδ AB. — πάντα τελεῖται = IV 47.

- τῷ γάρ τ' αὐτὸς ἔδωκε θεὸς θρόνον ἐγγυαλίξας·
 οἱ δὲ διαγγελτῆρες ὑπαι ποσὶ κοιμήσονται,
 οἷ τε πυρὰς φαίνουσι καὶ οἷ ποταμοὺς *φαίνουσιν,*
 35 οἷ τ' ἄστη σφύζουσι καὶ οἷ πέμπουσιν ἀήτας. —
 πολλοῖς δ' αὖ χαλεπὸς βίος ἀνθρώποισιν ἔπεισιν
 ἐσθύνων ψυχᾶσι καὶ ἀλλάσσω φρένας ἀνδρῶν.
 ἀλλ' ὅταν ἐκ ῥίξης βλαστὸς νέος ὄμματα φύσῃ,
 τὴν κτίσιν ἢ ποτε πᾶσι τροφήν διέδωκε περισσῆν,
 * * *
 40 καὶ τὰ μὲν ἀμφὶ *χρόνοις* ἔσται πλέον. ἀλλ' ὅταν ἄλλοι
 ἄρξωνται *Πέρσαι μαχίμων φύλον, ἀντίκα δεινοί*
 ἔσονται θάλαμοι νυμφῶν διὰ δύσνομα φύλα.
 ἔξει γὰρ μήτηρ ἐὼν νύεα καὶ πόσιν· νίος
 μητέρα δηλήσει· θυγάτηρ δ' ἐπὶ πατρὶ κλιθεῖσα
 45 βάρβαρον ὑπνώσει τοῦτον νόμον· ὕστερα δ' αὐτοῖς
 ἐκλάμψει Ῥωμαῖος Ἄρης πολλῆς ἀπὸ λόγχης·
 αἵματι δ' ἀνδρομέφ πολλὴν χθόνα φυρήσουσιν.
 Ἰταλῆς δὲ πρόμος τότε φεύζεται ἐκ δορὸς ἀλκῆς.

33—35 vgl. Hermas: Vis. III 4, 1 οὗτοι εἰσιν οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ οἱ πρῶτοι
 πισθέντες, οἷς παρέδωκεν ὁ κύριος πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ αὔξειν καὶ οἰκοδομεῖν
 καὶ δεσπύειν τῆς κτίσεως πάσης. Vgl. auch den griech. Henoch S. 48, 20 ff. Flemming-
 Radermacher. — 43—45 Derartiges den Asiaten öfter nachgesagt: vgl. z. B. Euripides
 Androm. 173 ff. Als spezifisch persischer Brauch auch bei Minuc. Felix: Oct. 31, 3.
 Origenes: contr. Cels. V 27. Clementina p. 185, 34 Lag. Bardesanes S. 96 Hilgen-
 field. Gregor v. Nyssa: de fato p. 169 B. u. a. Auch in die Apokalypsenliteratur,
 w. e. sch., übergegangen: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wien. Ztschr. f. d.
 Kunde des Morgenlandes VI 237, 31): In jener Zeit wird dich grosse Drangsal
 treffen; der Mann wird das Weib seines Bruders haben, und der Sohn seine Mutter,
 und die Tochter wird ins Bett ihres Vaters steigen, der Bruder wird seine Schwester
 haben. (Vgl. auch Sib. V 390 ff.)

32 τ' αὐτὸς: αὐτῷ A αὐτὸς Ψ. — θρόνον Castal. (vgl. VI 2: Alex.) χρόνον Φ
 (χρόνος P) Ψ | 33 ὑπὸ Ψ. — κοιμηθήσονται Ψ | 34 πυρὰς φαίνουσι καὶ οἷ ποτα-
 μοὺς (so A ποταμοῖς d. and. HSS.) φαίνουσιν (ἐμφαίνουσιν Ψ) ΦΨ πυρ. ἄπτουσι . . .
 ποταμοὺς φαίνουσιν Rz. πυρ. φαίνουσι . . . ποτ. προχέουσιν Bur. | 36 ἀνθρώ-
 ποισιν ἔπεισιν Huet ἀνθρώπων τε πείσει ΦΨ (χαλεπὸν βίον) ἀνθρώποισιν ἐποίσει
 Castal. | 37 ἐσθύνων Ψ. — ψυχῆσι Rz. | 38 φύσῃ Reichelt λύσῃ ΦΨ | 39 τὴν
 κτίσιν ΦΨ τέκνοις Alex. κλήμασιν Gffck. — ἢ ποτε πᾶσι Ψ ἢν ποτε πᾶσα AS ἢν
 ποτε πᾶσαν PB. — ἔδωκε Ψ. — Nach V. 39 Lücke: Rz. | 40 χρόνοις ΦΨ Ausgg.
 χρόνον (mit πλέον zusammengehörig) Gffck. | 41 ἄρξονται PB. — Πέρσαι μαχίμων
 φύλον ἀντίκα δεινοί Φ Πέρσαι μάχιμον φύλον ἀντιδεινοί Ψ (ἄρξωνται,) Περσῶν
 μαχίμων φύλ', ἀντίκα δεινοί Rz. Περσῶν φύλον μαχίμων, ἀλεγεινοί Gffck. | 42 νυμ-
 φῶνων Ψ | 43 vgl. V 390 | 46 ἐκλάμψῃς Ψ. — Ῥωμαῖος Ἄρης = XII 71. 27f.
 XIII 35 | 47 vgl. I 156 | 48 τρόμος Ψ vgl. IV 125 ΦΨ.

λείψουσιν δ' ἐπὶ γῆς χρυσῶ κεχαραγμένον ἄνθος
 50 *ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης*.
 ἔσται μάν, ὅτε πᾶσα κακὴ καὶ δύσμορος οἰκτρῶς
 Ἰλιάς ἐκπίεται τάφον, οὐ γάμον, ἔνθα βαθεῖα
 κλαύσουσιν νύμφαι, ὅτι δὴ θεὸν οὐκ ἐνόησαν,
 ἀλλ' αἰεὶ τυπάνοις *καὶ κρότοις τ' ἦχον ἔδωκαν.
 55 μαντείου, Κολοφών· μέγα σοι κρέματα φοβερόν πῦρ.
 Θεσσαλίη δύσνυμφε, σὲ δ' ὄψεται οὐκέτι γαῖα
 οὐδὲ τέφρην, πλεύσῃ δὲ μόνῃ φηγὰς ἠπειροιο.
 αὐτοῖς ᾧ τλήμον, σκύβαλον πολέμου λυγρὸν ἔσση,
 ᾧ κνολ καὶ ποταμοῖς καὶ ῥομφαλαῖσι πεσοῦσα.
 60 ᾧ τλήμόν γε Κόρινθε, σὺ δ' ἄμφ' αὐτὴν βαρὺν Ἄρην
 δέξῃ, δειλαίη, καὶ ἐν ἀλλήλοισι ἀπολεισθε.
 Τύρε, σὺ δ' ἤλιχα <δὴ> λήψῃ μόνῃ· εὐσεβέων γάρ
 ἀνδρῶν χηρεούσ' ὀλιγηφρενίησι διοίσει.
 ἃ Συρίη κοίλη, Φοινίκων ὕστατον ἀνδρῶν,
 65 οἷς ἐπερευγομένη κέεται Βηρυτιάς ἄλμη,
 τλήμων, οὐκ ἔγνωσ τὸν σὸν θεόν, ὃν ποτ' ἔλουσεν
 Ἰορδανος ἐν *τριτάτοις* καὶ ἔπτατο πνεῦμα πελείη,
 ὃς πρὶν καὶ γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος

56 ff. vgl. V 134 ff. — 62 vgl. V 455. — 64 vgl. III 492. — 66 f. vgl. VI 4 ff. —
 (68 f. vgl. VIII 264.)

49 λείψουσιν A λείψουσι d. and. HSS. — κεχαρισμένον A. — ἄνθος: ἔγχος
 Castal. ἔντος Mein. | 50 ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης Ψ ἐκπρομο-
 λόντα φέρουσ' αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης Φ ἐκπρομολὸν τὸ φέρον γ' αἰεὶ σημεῖον
 ἀναγνον Mds. Gffck. (zu ἀναγνον vgl. V 439): es handelt sich um das römische
 Feldzeichen, den Adler | 51 μὲν A μὴν Ψ | 52 ἐκπίεται: εἰσίσταται Alex. — βαθεῖα Φ
 βαθεῖα Ψ βαρεῖα Rz. | 53 κλαύσουσι ΦΨ. — θεὸν οὐκ ἐνόησαν vgl. VI 22 |
 54 τυπάνοις Alex. τυμπάνοις Ψ καὶ τυμπάνοις Φ. — καὶ κρότοις τ' ΦΨ καὶ
 κρότοις Mein. κροτάλοισιν τ' Bur. | 55 σοι < Ψ | 57 τέφρην (τε φρὴν A) Φ
 τ' ἀφρὸν Ψ. — πλεύσῃ δὲ Orsorioeus πλείσῃ τε (πλείσει τὲ A) Φ πλεύσεται Ψ |
 58 αὐτοῖς ΦΨ οὕτως Alex. Ortsname, etwa Ἄργος Wilam. — σκύβαλον... ἔσση vgl.
 XI 185 | 59 ᾧ κνολ καὶ ποταμοῖς καὶ ΦΨ καὶ κνολ καὶ πτανοῖς ὑπὸ Wilam. | 60 ᾧ:
 ἃ Ψ | 61 ἐν: ἐπ' Alex. vgl. XIV 76 | 62 Τύρε, σὺ δ' ἤλιχα δὴ λήψῃ μόνῃ Wilam. Τύρε
 σὺ δ' ἤλιχα λήψῃ μόνῃ (μούνῃ A) Φ T. σὺ δ' ἤλικον λ. μόνῃ Ψ | 63 χηρεούσ' aus
 Hom. Od. i 124 Mds. χῶρης εἰς Φ χῶρησις Ψ. — ὀλιγηφρενίησι διοίσει Gffck. ὀλιγη
 φρενίη σε διοίσει Ψ ὀλιγηφανίη (so A ὀλιγη φανίη PSB) σε διοίσει Φ ὀλιγηπελίη
 διολέσση Mds. | 64 ἃ Συρίη Alex. ἀσσυρίη ΦΨ. — ὕστατον Mein. ὕπατον Φ
 ὕπατε Ψ | 65 Βηρυτιάς Alex. βαρη.....ίας (βάρη..ίας A) Φ βάρη κοιλίας Ψ |
 66 τλήμων A τλήμον d. and. HSS. — οὐκ... θεὸν vgl. VI 22 | 67 Ἰορδανος Bur.
 Ἰορδάνον Φ Ἰορδάνης Ψ. — τριτάτοις ΦΨ προχοῆσι (Fabricius) Alex. aus VI 4.
 ὀδάτεσι Friedlieb. — ἔπτατο Castal. ἐπτά τὸ ΦΨ. — πελείη Mds. πολλῶ ΦΨ.

70 αὐθέντης γένητο λόγος πατρὶ πνεύματι θ' ἄγνῳ
 σάρκα τε ἐνδυσάμενος ταχὺς ἵστατο πατρός ἐς οἴκους.
 τρεῖς δ' αὐτῷ πύργους μέγας Οὐρανός ἐστήριξεν,
 ἐν τῷ δὴ ναίονσι θεοῦ νῦν μητέρες ἐσθλαί,
 Ἑλλίς τ' Εὐσεβία τε Σεβασμοσύνη τε ποθεινή,
 οὐ χρυσῷ χαίρουσαι ἢ ἀργύρῳ, ἀλλὰ σεβασμοῖς
 75 ἀνθρώπων θυσίαις τε δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς.
 θύσεις δ' ἀθανάτῳ θεῷ μεγάλῳ ἀγερώχῳ
 οὐ χόνδρον τήξας λιβάνου πυρὶ οὐδὲ μαχαίρῃ
 ἀρνεῖον κόψας λασιότριχα, ἀλλ' ἅμα πᾶσιν,
 οἱ τεὸν αἷμα φέρουσι, λαβὼν *ἀργίηνα πετεινά*
 80 εὐξάμενος πέμψεις εἰς οὐρανὸν ὄμματα τείνας·
 ὕδωρ δὲ σπείσεις καθαρῷ πυρὶ τοια βοήσας·
 ὡς σε λόγον γέννησε πατὴρ *πάτερ* ὄρνιν ἀφήκα,
 ὅξυν ἀπαγγελτήρα λόγων λόγον, ὕδασιν ἄγνοις
 ραίνων σὸν βάπτισμα, δι' οὐ πυρὸς ἐξεφαάνθης· —
 85 οὐδὲ θύρην κλείσεις, ὅτε τίς σοι ἐπήλυτος ἄλλος
 ἦξει δευόμενος πενήην λιμὸν τ' ἀπερύκειν.
 ἀλλὰ λαβὼν κεφαλὴν τοῦδ' ἀνέρος ὕδατι ράνας
 εὐξαι τρεῖς· τῷ σῷ δὲ θεῷ μάλα τοια βόησον·
 ,οὐκ ἔραμαι πλούτου· λιτὸς δέ τε λιτὸν ἐδέγγην·

71 Vgl. die gnostischen Acta Thomae 17—23 (und auch Hermas: Vis. III 4, 1). —
 Οὐρανός als mythologische Person auch gnostisch, vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 3
 (166 B). — 72 μητέρες: μήτηρ bekanntlich gnostischer Begriff, vgl. z. B. Irenaeus I
 p. 46 Harv. — 73 Ἄνθις εὐσεβία Ψ. — τε ποθεινὴ σεβασμοσύνη Φ | 74 χαίρουσαι Mein.
 χαίρουσα ΦΨ. — σεβάσμοις Φ | 75 δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς vgl. II 314. — δικαιο-
 τάτοις Alex. vgl. II 314. δικαιοτάτων ΦΨ. — τε < Φ | 76 σο Φ, θ. δ' ἀθανάτῳ τε
 θεῷ πατρὶ μεγάλῳ ἀγερώχῳ Ψ θ. δ' ἀθανάτῳ μεγάλῳ θ. ἡδ. ἀγ. Castal. θ. δ' ἀθανάτῳ
 μεγάλῳ τε θ. ἀγ. ? | 77 οὐδὲ: οὐδὲν F οὐδ' ἐν L | 78 ἀρνεῖον: ἄρνειον PF ἀρνεῖον
 d. and. HSS. — κόψας Orsop. κόψεις ΦΨ | 79 οἱ τεὸν: οἵτινες ἐόν Ψ. — ἀργίηνα
 πετεινά ΦΨ ἀργιηνά π. Ausgg. ἀργίην σὺ πέλειαν Gffck. ἀργίητα π. Wilam. | 81 πελ-
 σεῖε Ψ. — τοια βοήσας vgl. V. 88 | 82 ὡς Alex. θς ΦΨ. — λόγος Ψ. — πατὴρ πάτερ
 ὄρνιν ἀφήκα ΦΨ Ausgg.; es liegt wohl eine Dittographie vor: πατὴρ, ὡς ὄρνιν ἀφήκα
 Gffck. | 83 λόγον ΦΨ (< L) λόγε Rz., doch ist die Taube, Verkünderin der Worte
 des Betenden, selbst auch Symbol des λόγος | 84 πυρὸς ἐξεφαάνθης vgl. VI 6 |
 85 κλείσεις A κλείσης d. and. HSS. — ἐπήλυτος Dausqueius Dindorf ἐπήλυτος ΦΨ |
 86 πενήην λιμὸν τ' ἀπερύκειν Dausq. πενήης ἐπερυκέναι λιμῷ ΦΨ | 88 τοια βόησον
 vgl. V. 81 | 89 δέ τε Ψ ποτὲ (τε ποτὲ A) Φ. — ἐδάγγην Ψ.

69 ἐγένετο Ψ. — (γεγένητο) λόγος πατρὶ Alex. λόγῳ πατρός ΦΨ. — θ' Wilam.
 δ' ΦΨ Ausgg. | 70 Anf. vgl. II 246. — σάρκα γε ἐνδυσάμενος Ψ | 72 ἐν τοῖς Alex. —
 νῦν < Ψ | 73 ἔλλις εὐσεβία Ψ. — τε ποθεινὴ σεβασμοσύνη Φ | 74 χαίρουσαι Mein.
 χαίρουσα ΦΨ. — σεβάσμοις Φ | 75 δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς vgl. II 314. — δικαιο-
 τάτοις Alex. vgl. II 314. δικαιοτάτων ΦΨ. — τε < Φ | 76 σο Φ, θ. δ' ἀθανάτῳ τε
 θεῷ πατρὶ μεγάλῳ ἀγερώχῳ Ψ θ. δ' ἀθανάτῳ μεγάλῳ θ. ἡδ. ἀγ. Castal. θ. δ' ἀθανάτῳ
 μεγάλῳ τε θ. ἀγ. ? | 77 οὐδὲ: οὐδὲν F οὐδ' ἐν L | 78 ἀρνεῖον: ἄρνειον PF ἀρνεῖον
 d. and. HSS. — κόψας Orsop. κόψεις ΦΨ | 79 οἱ τεὸν: οἵτινες ἐόν Ψ. — ἀργίηνα
 πετεινά ΦΨ ἀργιηνά π. Ausgg. ἀργίην σὺ πέλειαν Gffck. ἀργίητα π. Wilam. | 81 πελ-
 σεῖε Ψ. — τοια βοήσας vgl. V. 88 | 82 ὡς Alex. θς ΦΨ. — λόγος Ψ. — πατὴρ πάτερ
 ὄρνιν ἀφήκα ΦΨ Ausgg.; es liegt wohl eine Dittographie vor: πατὴρ, ὡς ὄρνιν ἀφήκα
 Gffck. | 83 λόγον ΦΨ (< L) λόγε Rz., doch ist die Taube, Verkünderin der Worte
 des Betenden, selbst auch Symbol des λόγος | 84 πυρὸς ἐξεφαάνθης vgl. VI 6 |
 85 κλείσεις A κλείσης d. and. HSS. — ἐπήλυτος Dausqueius Dindorf ἐπήλυτος ΦΨ |
 86 πενήην λιμὸν τ' ἀπερύκειν Dausq. πενήης ἐπερυκέναι λιμῷ ΦΨ | 88 τοια βόησον
 vgl. V. 81 | 89 δέ τε Ψ ποτὲ (τε ποτὲ A) Φ. — ἐδάγγην Ψ.

90 ἄμφω δὸς σὺ, πάτερ, σὺ, χορηγητῆρ, ἐπάκουσον.
εὐξαμένῳ δώσει σοι· ἀπήγαγεν ἔκτοτε δ' ἀνήρ

* * *

μὴ θλιψῆς με, θεοῦ ἱερὸν σέβας ἡδὲ δίκαιον,
* ἄγνὸν ἀδούλωτον περὶ γένναν ἐλεγχθὲν . . . *
τλήμονά μου κραδίην στῆσον, πάτερ· εἰς σὲ δέδορκα,
95 εἰς σὲ τὸν ἄχραντον, τὸν μὴ χέρες ἐργάσαντο.

* * *

Σαρδῶ, νῦν σὺ βαρεῖα, μεταλλάξῃ ἐς τέφρην.
ἔσση δ' οὐκέτι νῆσος, ὅταν δέκατος χρόνος ἔλθῃ.
ζητήσουσι πλείοντες ἐν ὕδασι οὐκέτ' εἶδον,
ἀλκύνοντες δ' ἐπὶ σοὶ οἰκτρὸν γόον αἰάζουσιν.

100 Μυθονίη τρηχεῖα, δυσέκβατε πυρσὲ θαλάσσης,
αὐχήμες αἰῶνα, (δί') αἰώνων ἀπολέσση
θερμῷ πνεύματι πᾶσα, μανήσῃ δ' ἄλγεσι πολλοῖς.

Κελτὶ γαίῃ, τὸ δὲ σὸν κατ' ὄρος, παρὰ δύσβατον Ἄλιον,
ψάμμος ὄλην χάσει σε βαθύς· φόρον οὐκέτι δώσεις,
105 οὐ στάχυν, οὐ βοτάνας· πανέρημος ἔση δ' ἀπὸ λαῶν
αλεῖ, κρυμαλείοις δὲ παχνομένη κρυστάλλοις
λάβῃν ἐκτίσεις, ἣν οὐκ ἐνόησας, ἀγαγε.

Ῥώμη καρτερόθυμε, Μακηδονίην μετὰ λόγῃην
ἀστράφεις ἐς Ὀλυμπον· θεὸς δέ σε πάμπαν ἄπυστον
110 ποιήσει, ὁπότεν δοκέης πολὺ κρείσσον ἐς ὄμμα
ἐδραίη μίμνειν· τότε σοι τοιαῦτα βοήσω·

96 vgl. III 477. — 97 vgl. II 15. — (99 vgl. V 457.) — 108 vgl. III 161.

90 ἄμφω δὸς Wilam. ἀμφωδὸς Ψ ἀμφώδος B ἀμφοδὸς A ἀμφοδὸς oder ἀμφοδὸς P. — σὺ πάτερ Alex. οὐ πάτερ Φ οὐ πάτερ Ψ. — σὺ χορηγητῆρ: συγχορηγητῆρ Φ | 91 ἀπήγαγε δ' ἔκτοτε A. — δ' ἀνήρ Betuleius δ' ἀήρ PBΨ Wilam. ἀήρ A. — Nach V. 91 Lücke: Ewald | 92 ἡδὲ Alex. ἐκ δὲ Φ ἐκ θεοῦ Ψ | 93 Der Vers in den HSS. lückenhaft, in P wie oft *λείπει*; es fehlt wohl eher vor *ἄγνὸν* oder nach *ἀδούλωτον* als am Ende etwas; in *περὶ* steckt wohl *πυρσὲ* (Gott, der sich durch Feuer in seinem Sohne erwies). — ἐλεχθὲν Φ | 94 εἰς σὲ δέδορκα AΨ εἰς σέδορκα P εἰ σὲ δέδορκα B | 95 vgl. IV 6. 11. — ἐργάσαντο Alex. ἐργάσαντο ΦΨ | 96 βαρεῖαν Ψ. — μεταλλάξῃ ἐς A μεταλλάξει ἐς PB ἐναλλάξιας Ψ μεταλλαχθήσῃ (ἐς ἀφρόν) Rz. | 97 δέκατος Nauck aus IV 20. δεκάδος ΦΨ | 98 ὕδασι σ' οὐκέτ' Rz. | 99 αἰάζουσιν Alex. αἰξουσίν(ν) ΦΨ | 101 δι' + Bur. (vgl. III 507. Fragm. 3, 44) < ΦΨ. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεῖ σε ΦΨ vgl. V. 2 | 102 πνεύματι: φέυματι Mds. | 103 κέλιτι γαίῃ B κελτιγύη A κελτιγύη P κέλιτι γύη Ψ. — ἄληπν Φ | 104 ὄλην Castal. ὄλη ΦΨ. — βαθύσφορον AF | 106 κρυμαλείοις παχνομένη Ψ. — παχνίζομένη Bur. — κρυστάλλοις Ψ | 108 μακηδονίη F μακεδονίη L. — λόγῃην Castal. λόγῃην ΦΨ | 109 vgl. V. 2 | 110 δοκέης AΨ δοκέεις PB | 111 τότε . . . βοήσω vgl. XI 32. 108. III 212. — τοιαῦτα: πάλι ταῦτα Mds. Rz.

- ὄλλυμένη φθέγγῃ λαμπρόν ποτε *καὶ μαρμάραν σε*
 δευτέρα σοι, Ῥώμη, μέλλω πάλι δευτέρα φωνεῖν.
 ἄρτι δέ σε, Συρίη τλήμον, κατοδύρομαι οἰκτρῶς.
 115 Ἰθθαί δύσβουλοι, ὑμῖν κακὸς ἦχος ἐπέσται
 αὐλῶν φθειγγομένων, ὑμῖν σάλπιγξ κακὸν ἦχον
 ἠχῆσει, ὄψεσθε δ' ἀπολλυμένην χθόνα πᾶσαν.
 αἶαι σοι τλήμον, αἶαι κοκόθυμε θάλασσα.
 βρωθήσῃ πυρὶ πᾶσα καὶ ἐξολέσεις λαὸν ἄλμη.
 120 ἔσται γάρ τε τοσοῦτον ἐπὶ χθονὶ μαινόμενον πῦρ,
 ὅσσον ὕδωρ, ρεύσει τε καὶ ἐξολέσει χθόνα πᾶσαν.
 φλέξει ὄρη, καύσει ποταμούς, πηγὰς δὲ κενώσει.
 ἔσται κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.
 καίόμενοι δὲ κακῶς τότε τλήμονες ἐμβλέψουσι
 125 οὐρανόν, οὐκ ἄστροις, ἀλλ' ἐν πυρὶ κεκημηῶτα.
 οὐδὲ θεῶς ὀλέκονται, ἀπολλυμένων δ' ὑπὸ σαρκῶν
 πνεύματι καίόμενοι εἰς αἰώνων ἐνιαυτούς
 αἰεὶ δυσβασάνιστα θεοῦ νόμον εἰδήσουσι
 οὐκ ἀπαφητὸν ἔοντα, βιαζομένη δ' ἄρα γαῖα,
 130 ὄντινα τολμήσασα θεῶν ἐπεδέξατο βωμοῖς
 ψευδομένη, καπνὸν εἶδε δι' αἰθέρος *ἀλγηθέντα*.
 κεινοὶ δὲ τλήσονται ἄγαν πόνον, οἳ διὰ κέρδος
 αἰσχρὰ προφητεύουσι κακὸν χρόνον ἀλδαινόντες.

114 = XIII 119. — 120 vgl. II 196. — 123 Lactant. div. inst. VII 16, 13 his et aliis pluribus malis solitudo fiet in terra et erit deformatus orbis atque desertus: quod in carminibus Sibyllinis ita dicitur: ἔσται . . . (123 κόσμος ἄκοσμος häufig, vgl. Antipater Sid. Anthol. Pal. IX 323, 3. Nonnos: Dion. VI 371 u. a.)

112 καὶ μαρμάραν σε Φ καὶ μαρμαῖρον Ψ μαρμαῖρουσα Gffck. Bur. | 113 μέλλω Ῥώμη A. — πάλι A πάλιν d. and. HSS. | 114 = XIII 119 (V 287. XI 122.). — σε συρίη τλήμον Ψ σοι συρίη τλήμον Φ σε, τλήμων Σ. Rz. | 115 δύσβουλοι: δύσμορλοι Ψ. — κακὸς . . . 116 . . ὑμῖν < A durch Zusammenziehung. — 115 ἐπέσται Mds. ἐπέστη ΦΨ Ausgg. | 116 φθειγγομένων γε ὑμῖν Ψ | 118 vgl. III 323. — τλήμων Ψ | 120 γὰρ τοσοῦτον Ψ γὰρ τοσοῦτον Alex. | 121 ἴσον Ψ. — ρεύσει τε καὶ Gffck. ρεύσει δὲ (δὲ < P) καὶ ΦΨ | (122 vgl. V. 9) | 123 vgl. XIII 147. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = XII 287. 284. XIII 95. 147. | 125 κεκημηῶτα ΦΨ Ausgg.; dies ist so entstanden, dass etwa ἀλλ' ἐ. π. λαμπόμενον gedacht war, dann aber für das 2. Glied etwas nur für dieses bezeichnendes eingesetzt wurde: Wilam. δεδημηῶτα Mds. ? | 126 ὀλέσονται Rz. — ἀπολλυμένων Wilam.: unter dem Fleische, das sachte vergeht, brennen sie im Geiste. ἀπολλύμενοι ΦΨ Ausgg. | 130 θεὸν Φ θεὸν Alex. — βωμοῖς Alex. βωμοῦς ΦΨ | 131 εἶδε Mds. δὲ ΦΨ. — ἀλγηθέντα Ψ ἄλγεα θέντα Φ ἀχλυνθέντα Wilam. | 132 πόνον Mein. πόθον ΦΨ που θ' οἳ Ψ. — διὰ κέρδος = III 44. — κέρδος Alex. κέρδους ΦΨ | 133 κακὸν χρόνον ἀλδαινόντες vgl. VIII 174.

οὐ μὲν δυσάμενοι προβάτων λασιότριχα ῥινά
 135 Ἑβραῖοι ψεύδονται, ὃ μὴ γένος ἔλλαβον αὐτοί,
 ἀλλὰ λόγοις λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κερδαντήρες
 οὐ βλον ἀλλάξουσι καὶ οὐ πείσουσι δικαίους,
 οἷτε θεὸν πάμπιστα διὰ φρενὸς ἰλάσκονται.
 ἐν δὲ τρίτῳ κλήρω περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 140 ὀγδοάδος πρώτης ἄλλος πάλι κόσμος ὁράται.
 νῦξ ἔσται πάντῃ ☾ — μακρὴ καὶ ἀπειθής.
 καὶ τότε μὲν θείου δεινῆ περιβήσεται ὁδμή
 ἀγγέλλουσα φόνους, ὅποταν κελνοὶ ἀπόλωνται
 νυκτί τε καὶ λιμῶ· τότε γεννήσει καθαρὸν νοῦν
 145 ἀνθρώπων, στήσει δὲ τεὸν γένος, ὡς πάρος ἦν σοι·
 οὐκέτι τις κόψει βαθὺν αὐλακα γυρῶ ἀρότρω·
 οὐ βόες ἰθυντήρα κάτω βάψουσι σίδηρον·
 κλήματα δ' οὐκ ἔσται οὐδὲ στάχνος· ἀλλ' ἅμα πάντες
 μάνην τὴν δροσερὴν λευκοῖσιν ὁδοῦσι φάγονται.

134 Matth. 7, 15 (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 109 ff.). — 139 f. ἐν δὲ τρίτῳ κλήρω... ὀγδοάδος πρώτης: Gnostische Begriffe, vgl. Pistis Sophia (244.) 245 hi sunt tres κληροι regni luminis, μυστηρίων horum trium κληρων luminis, sunt grandes quam maxime. Invenietis eos in magno secundo libro Jesh... Vgl. C. Schmidt: Gnostische Schriften in koptischer Sprache S. 477 ff. — Zur Ogdoas vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 4. — 145 vgl. IV 182. — 146—149 vgl. die aus jüdischer Überlieferung (Henoch 10, 18 ff. Apoc. Bar. XXIX 5. LXXIV) stammende Weissagung bei Irenaeus II p. 417 Harv. quando et creatura renovata et liberata multitudinem fructificabit universae escae ex rore caeli et ex fertilitate terrae: quemadmodum Presbyteri meminerunt, qui Johannem discipulum Domini viderunt, audisse se ab eo, quemadmodum de temporibus illis docebat Dominus et dicebat: Venient dies, in quibus vineae nascentur, singulae decem milia palmitum habentes et in uno palmito dena milia brachiorum... Vgl. zu V. 149 bes. Apoc. Bar. XXIX 8 et erit illo tempore, descendet iterum desuper thesaurus manna ex eo et comedent ex eo istis annis...

134 δυσάμενοι B δασάμενοι A δασσάμενοι P δαισάμενοι Ψ | 135 Ἑβραῖον Wilam.? — ἔλλαβον Alex. ἔκλαβον Φ ἔλαβον Ψ ἔλλαχον Rz. | 136 λόγοισι λαλοῦντες Ψ. λόγους λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κέρδεα θέντες? | 137 οὐ Gfck. οὐ ΦΨ Ausgg.: die falschen Propheten ändern ihr Leben und Schicksal nicht: Wilam. — ἀλλάξουσι καὶ οὐ Struve ἀλλάξουσι(ν) κοῦ ΦΨ | 138 πάμπιστα Castal. πάμπιστα ΦΨ vgl. V. 154 | 140 ὀγδοάδος Alex.¹? Bur. vgl. oben den Kommentar. ὀγδοάτης ΦΨ Ausgg. — πάλιν Ψ | 141 Nach πάντῃ Lücke, nur von P mit λείπει wie oft markiert. — καὶ ἀπειθής τε Ψ | 142 θεῖον π. ὁδμή vgl. III 60 | 143 ἀπόλωνται Ψ | 144 λιμῶ A λοιμῶ aus λιμῶ korrigiert in F, λοιμῶ d. and. HSS. | 145 ὡς... σοι vgl. II 33 | 147 Anf. vgl. II 211. — ἰθυντήρες ἀγρῶ βάψουσι Bur. | 148 κλήματα Betul. κτήματα ΦΨ. — ἔστ' Φ. — στάχνος Alex. στάχνες ΦΨ | 149 μάνην Φ μήνην Ψ. — λευκοῖς ἐπ' ὁδοῦσι Ψ.

- 150 ὄν δ' αὐτοῖς ἔσται τότε καὶ θεός, ὃς σε διδάξει,
ὡς ἐμὲ τὴν λυγρὴν. ὅσα γὰρ κακὰ πρόσθεν ἔρεξα
εἶδνι', ἄλλα τε πολλὰ κακῶς ἐπόνησ' ἀμελοῦσα.
μυρία μὲν μοι λέκτρα, γάμος δ' οὐδεις ἐμελήθη·
155 δευομένους ἀπέκλεισα καὶ ἐν *προμολοῦσιν* ἰούσα
ἔκελον εἰς αὐλῶνα θεοῦ φάτιν οὐκ ἐνόησα.
τούνεκα πῦρ μ' ἔφαγεν καὶ βρώσεται· οὐδὲ γὰρ αὐτῇ
ζῆσομαι, ἀλλ' ολέσει με κακὸς χρόνος, ἔνθα τάφον μοι
ἄνθρωποι τεύξουσι παρερχόμενοι με θαλάσση.
160 καὶ με λίθοις ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῶ γὰρ πατρὶ λαλοῦσα
νῖα φίλον μετέδωκα. βάλοιτέ με, βάλλετε πάντες·
οὕτω γὰρ ζῆσω καὶ ἐς οὐρανὸν ὄμματα πῆξω.

151—155 vgl. II 343—344. — 153 γάμος δ' οὐδεις ἐμελήθη: vgl. Ovid. Met. XIV 142, wo die Sibylla sagt: innuba permaneo, und auch die Grabeschrift der Erythräischen Sibylle bei Buresch: Mitteil. des archäol. Inst. in Athen 1892, 21 Z. 10 παρθένος οὐσ' ἀμῆς . . . — 157 κ. Auch die heidnische Sibylle sagt ihren Tod voraus: Phlegon, Macrob. p. 90, 17 f. Keller, aber ihr Körper, setzt sie hinzu, soll unbestattet bleiben: V. 22 σῶμα δ' ἀεικελῶς ἄταφον ἠπὸς μητέρος αἴης | κείσεται . . . — (160 vgl. Arnobius: adv. nat. I 62 si quo tempore Sibylla praesaga oracula illa depromens fundebat vi ut dicitis Apollinis plena ab impiis esset caesa atque interempta latronibus: num quid Apollo diceretur in ea esse occisus?)

150 θ. ὃς σε Gffck. vgl. V. 145. θεός ὅστε Ψ θοῶ ὡστε Φ θ. ὃς σφε Klouček | 151 κ. ὅσα . . . εἶδνι' vgl. II 343 f. — ἔρεξα Ψ | 152 εἶδνι' Orsop. εἶδνι' ΦΨ | 153—155 < L | 153 μοι: τοι F. — γάμος . . . ἐμελήθη vgl. II 341 | 154 πανάπιστος Alex. πανάπιστος ΦΨ vgl. V. 138 | 155 Anf. = II 343. — δευομένης ἀπέκλυσα Φ. — προμολοῦσιν Φ προμολῆσιν F προπόλοισιν Gffck. | 156 ἔκελον (ἔκελον A) Φ εἶκελον Ψ Alex. εἴκολον Bur. εἴσκιον? θέσκελον? | 157 μ' ἔφαγε Ψ. — βρώσεως Φ. — αὐτῇ ΦΨ αὐτίς (Mdlis.) Bur. | 159 τεύξουσι PB τεύξουσιν A < Ψ. — ἐπανερχόμενοι Φ | 160—162 im Hinblick auf V. 152—159, bes. auf 157, der dem V. 162 widerspricht, als Zusatz anzusehen | 160 ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῶ Orsop. ὀλέσουσιν ἐπεὶ μοι (ἔπειμι Ψ) ΦΨ. — λαλοῦσα 161 νῖα φίλον μετέδωκα (μετέδωκε Φ) ΦΨ κλιθεῖσα | νῖα φ. μετ. Orsop. Ausg.; schwerl. κλιθεῖσα richtig, denn λαλοῦσα u. μετέδωκα, Begriffe des Ausplauderns, entsprechen sich, daher liegt die Corruptel wohl nur in νῖα φίλον: θειοφανῶν? | 161 βάλοιτέ με βάλλετε (βάλετε A) πάντες APS, nur βαλεῖτε πάντες B βάλοιτε βάλοιτέ με πάντες Ψ | 162 εἰς Ψ. — ὄμμα Ψ. — Danach τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξα Ψ.

VIII.

Λόγος ὄγδοος.

Ἐρχομένης μεγάλης ὀργῆς ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ
 ἔσχατον εἰς αἰῶνα θεοῦ μηνίματα φαίνω
 παῖσι προφητεύουσα κατὰ πόλιν ἀνθρώποισιν.
 ἔξοτε δὴ πύργος τ' ἔπεσεν γλωσσαι τ' ἀνθρώπων
 5 ἐς πολλὰς θνητῶν ἐμερίσθησαν διαλέκτους,
 πρῶτα μὲν Αἰγύπτου βασιλῆιον, εἶτα τὸ Περσῶν
 Μήδων Αἰθιοπῶν τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
 εἶτα Μακηδονίης τύφον μέγαν ἀχησάσης,
 πέμπτον δ' εἶτ' Ἰταλῶν κλεινὴ βασιλεία ἄθεσμος

1—3 Lactant. de ira dei 23, 3 ex quibus (d. h. der anderen Sibyllen ausser der von Cumä) alia denuntians universis gentibus iram dei ob impietatem hominum hoc modo exorsa est: ἐρχομένης . . . 1 Theophilus: ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὀργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι. Ἐφη δὲ οὕτως: es folgt III 97—103. 105 und dann gleich danach VIII 5. — ἐρχομένης μ. ὀργῆς I Thess. 1, 10. — 4 f. vgl. III 105 f. — 5 f. vgl. Theophil. a. a. O. Euseb. Praep. ev. IX 14 f. . . ὡς ἀπὸ μιᾶς γλώττης εἰς πολλὰς συνεχύθησαν διαλέκτους . . . 6—9 vgl. III 159—161.

HSS.: AP. S (nur — V. 486) B — Φ. FRLT — Ψ. VH (V. 1—9 Anf.). QM VH (218—428) — Ω.

Überschrift: Ἀρχὴ σὺν θεῷ τῆς τῆς σιβύλλης βιβλον R Χρισμοὶ σιβυλλιακοὶ LT λόγος ὄγδοος Φ Σιβύλλης λόγος ιε nach XIV VH.

1 vgl. XI 11. — ὀργῆς μεγάλης Lactant. — ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ vgl. I 204 | 2 ἔσχατον VH Lactant. ὕστατον ΦΨ. — θεοῦ μηνίματα = III 811. — μηνίματα VH Φ Lactant. Cod. Par. 1662. μηνίματα Ψ ΜΕΝΥΜΑΤΑ Lactant. Cod. Bonon., und so las auch die latein. Übersetzung von Lactant. Cod. Paris. 1662 (pronuntiationes enarrans). — φαίνω: φωνὴ VH | 3 Anf. = III 811. — προφητεύουσα Lactant. — πόλιν VH Lactant. | 4 f. vgl. III 105 f. — πύργος (πύργος) τ' ἔπεσε Φ π. ἔπεσε Ψ | 5 ἐς πολλὰ ἔθνη τῶν ἐμερίσθησαν VH | 6 εἶτα τὸ ΦΨ ὕστατο VH | 7 = III 160 (809). — τε < ΦΨ. — ἀσσυρίης Ψ | 8 μακηδονίης VHA μακεδονίης d. and. HSS. — αὐθήσασα ΦΨ | 9 πέμπτον Φ πέμπομαι Ψ πομπο . . . VH: beide HSS. hören hier auf, in H steht noch: λείπει. — δ' εἶτ' Geffcken εἰς ΦΨ δ' εἶσ' Wilamowitz, der dann V. 10 mit Alexandre ὕστατον ἢ liest. — κλεινὴ βασιλεία (βασιλείη) ἄθεσμος Rzach κλεινὴν βασιλείαν ἄθεσμον ΦΨ.

10 ὑστάτιον πᾶσιν δείξει κακὰ πολλὰ βροτοῖσιν
 καὶ πάσης γαίης ἀνδρῶν μόχθους δαπανήσει.
 ἄξει δ' ἀκμῆτας βασιλεῖς ἐθνῶν ἐπὶ θυμῶς
 καὶ θεσμούς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει.
 ὄψῃ θεοῦ μύλοι *γ'* ἀλέουσι τὸ λεπτὸν ἄλευρον.
 15 πῦρ τότε πάντ' ὀλέσει καὶ λεπτὸν χοῦν ἀποδώσει
 ὑψικόμενων ὀρέων κορυφᾶς καὶ σαρκὸς ἀπάσης.
 ἀρχὴ πᾶσι κακῶν φιλοχρημοσύνη καὶ ἄνοια.
 χρυσοῦ γὰρ δολλοῖο καὶ ἀργυρίου πόθος ἔσται·
 οὐδὲν γὰρ τούτων θνητοὶ μείζον προέκριναν,
 20 οὐ φῶς ἡέλιου, οὐκ οὐρανόν, οὐδὲ θάλασσαν,
 οὐ γαίαν πλατύνωτον, ὅθεν φύουσι ἅπαντα,
 οὐ τὸν πάντα διδόντα θεόν, γεννήτορα πάντων,
 οὐ πιστὴν τούτων καὶ εὐσεβῆν προέκριναν.
 πηγὴ δυσσεβῆς καὶ ἀταξίης προοδηγός,
 25 μηχανὴ πολέμων, εἰρήνης ἐχθρὰ ἀνία
 ἐχθραίνουσα τέκνοις γονέας καὶ τέκνα γονεῦσιν.
 κοῦδὲ γάμος δίχα χρυσοῦ ὅλως ποτὲ τίμιος ἔσται.
 γαῖα θ' ὄρους ἔξει καὶ φρουροὺς πᾶσα θάλασσα
 πᾶσι μεριζομένη δολλῶς τοῖς χρυσοῦν ἔχουσιν·
 30 ὡς αἰῶσι θέλοντες ἔχειν πολυθρέμματα γαίαν
 πορθήσουσι κέρητας, ἢ αὐτοὶ πλείονα χῶρον
 προσπορίσαντες ἀλαζονίῃ καταδουλώσωσιν.
 κεῖ μὴ γαῖα πέλωρος ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 τὸν θρόνον εἶχε μακρῆν, οὐκ ἦν ἴσον ἀνδράσι φέγγος,

(12 vgl. III 178.) — 14 Altes Sprichwort: vgl. Sextus Empir. adv. mathem. I 287
 καὶ τὸ οὕτω παρὰ τοῖς πολλοῖς λεγόμενον· ὄψῃ θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ
 λεπτά. Vgl. Plutarch: mor. 549 D. Celsus bei Origenes VIII 41 | 17 vgl. II 111. —
 (34 vgl. Plutarch: Tib. Gracch. 9, 3.. λέγοι, ὡς... τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας
 μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἄερος καὶ φωτός, ἄλλον δὲ οὐδενὸς μέτεστιν...)

10 ὑστάτιον vgl. V. 9. — δείξει πᾶσιν A | 12 ἄξει: ἔξει Ψ. — ἀκμῆτας Ψ
 ἀκμῆτας^{ὄψ} P ἀκμῆ τὰς A ἀκμῆτάς B αἰκμητάς Alex. | 13 — V 19. XII 23. — Nach
 V. 13 Lücke anzunehmen | 14 θεοῦ μύλοι (γ' + Ψ) ἀλέουσι ΦΨ μύλαι, ἀλλ' Wilam. |
 15 χοῦν Buresch χρυσοῦν ΦΨ | 16 σάρκας ἀπάσας Herwerden | 17 vgl. III 642 | 18 ἀρ-
 γύρου Ψ | 20 ἡέλιου A | 21 φύουσι πάντα Ψ | 24 ἀταξίας Ψ. — προοδηγός
 Betuleius προοδηγοὶ ΦΨ | 25 μηχανίης Φ. — ἐχθρὰ ἀνία Bur. ἔχθρας τ' ἀνοία
 Φ ἐχθρὰ τ' ἀνθρώπεια Ψ | 26 vgl. II 118. — ἐχθραίνουσα Castalio ἐχθραί-
 νοντα Ψ ἐχθραίνοντας Φ | 27 δίχα χρυσοῦ Herw. Bur. Mendelssohn θ' ἅμα χρυ-
 σοῦ Ψ ἅμα χρυσοῦ Φ. — δλωσ Alex. δλος ΦΨ | 28 f. vgl. II 319 f. | 30 θέλοντες
 Mdl. Klouček θέλοντας ΦΨ | 32 καταδουλώσωσιν F καταδουλώσουσι RL | 33 κεῖ
 Orsop. καὶ εἰ ΦΨ. — γαῖα πέλωρος — III 646. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος —
 II 184.

- 35 ἄλλ' ἀγοραζόμενον χρυσῶ πλουτοῦσιν ὑπῆρχεν
καὶ πτωχοῖς αἰῶν' ἕτερον θεὸς ἠτοίμαζεν.
ἦξει σοὶ ποτ' ἀνωθεν ἴση, ὑπαύχενε Ῥώμη,
οὐράνιος πληγὴ καὶ κάμψεις ἀχένα πρώτη
κάξεδαφισθήση καὶ πῦρ σε ὅλην δαπανήσει
40 κεκλιμένην ἐδάφεσσιν ἑοῖς, καὶ πλοῦτος ὀλεῖται
καὶ σὰ θέμειλα λύκοι καὶ ἀλώπεκες οἰκήσουσιν.
καὶ τότ' ἴση πανέρημος ὅλωσ, ὡς μὴ γεγονῖα.
ποῦ τότε Παλλάδιον; ποῖός σε θεὸς διασώσει,
χρυσούς ἢ λίθινος ἢ χάλκεος; ἢ τότε ποῦ σοὶ
45 δόγματα συγκλήτου; ποῦ Ῥεῖης ἢ Κρόνοιο
ἢ Διὸς γενεὴ καὶ πάντων, ὧν ἐσεβάσθης,
δαίμονας ἀψύχους, νεκῶν εἰδῶλα καμόντων,
ὧν Κρήτη καύχημα τάφους ἢ δύσμορος ἔξει,
θρησκέουσα θρόνωσιν ἀναισθήτοις νεκέεσσιν.
50 ἄλλ' ὅτε σοὶ βασιλεῖς, χλιδανή, τρεῖς πέντε γένωνται

37—49 vgl. III 356 ff. — 41 vgl. das Orakel bei Aristophanes: Aves 967 und auch noch die Sibylle oder Phaenno bei Zosimus II 37, 9 *δὴ τότε Βιθυνῶν γαίαν λύκοι οἰκήσουσιν*. — 42 vgl. III 310. — 43 vgl. V 395 ff. — 46 vgl. III 547. — 47. 48 Lactant. div. inst. I 11, 47 hoc (d. h. die Geschichte von Zeus' Grab auf Kreta) certe non poetae tradunt, sed antiquarum rerum scriptores. quae adeo vera sunt, ut ea Sibyllinis versibus confirmentur, qui sunt tales: *δαίμονας . . .* (Zu *δαίμονας ἀψύχους* vgl. auch Gregor. Naz. carm. p. 1556, 72 M. — *ἀψύχους* (vgl. V 84) und 49 *ἀναισθήτοις νεκέεσσιν*: vgl. Justin. Apol. I 9 *ἐπεὶ ἄνυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκουμεν*. Ep. ad Diogn. 2, 4 *οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλά, οὐκ ἄνυχα, οὐκ ἀναισθητα . . .*). — 47 *νεκῶν εἰδῶλα καμόντων* vgl. III 554. VIII 392. Theophil. ad Autol. I 9 *καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματα ἔστιν νεκρῶν ἀνθρώπων*. Vgl. ebenda 10. — 48 Der Hohn über Zeus' Grab auf Kreta gehört zum Inventar christlicher Streitschriften: Theophil. a. a. O. I 10. II 3. Athenagoras: Leg. 30. Minuc. Fel. Oct. 21, 8. Tatian: Or. ad Graec. 27. (Celsus bei Orig. III 43 *μετὰ ταῦτα λέγει περὶ ἡμῶν, ὅτι καταγελωμέν τῶν προσκυνούντων τὸν Δία, ἐπεὶ τάφος αὐτοῦ ἐκ Κρήτης δεῖκνται*.)

36 ἠτοίμαζεν Φ | 37 ὑπαύχενε Ῥώμη = XII 230' | 39 Anf. vgl. V. 103. καὶ ἐξεδαφισθήση Ψ | 40 ἐδάφεσσι νεοῖς P ἐδάφοισιν ἑοῖς A ἐδάφεσιν ἑοῖς Ψ ἐδάφεσσι τεοῖς Huet. | 41 θέμειλα Bur. θεμείλια AΨ θεμέλια d. and. HSS. — λύκοι καὶ: λύκοι (λύκοι) Φ | 42 vgl. III 310. — ἔσση Φ | 43 vgl. V. 79. V 395 f. | 44 ποῦ σοὶ = V 67 | 46 ἐσεβάσθης Φ | 47 δαίμονας ἀψύχους vgl. V 84. — νεκῶν εἰδῶλα καμόντων vgl. III 554. — νεκῶν Lactant. νεκρῶν ΦΨ | 48 καύχημα τάφους Lactant. καύχημα τάφω (τάφω R) Ψ τάφον καύχημα Φ | 49 θρόνωσιν Wilam. θρόνοισιν ΦΨ | 50 vgl. V. 138. — χλιδανή Ψ Gfck. χλιδὴν ἢ B χλιδὴν ἢ P χλιδανοὶ A Ausgg., dagegen vgl. III 356, doch ist vielleicht zu schreiben: *χλιδανή, βασιλεῖς*. — *γένωνται* PBR.

κόσμον δουλώσαντες ἀπ' ἀντολῆς μέχρι δυσμῶν,
 ἔσσειε' ἀναξ πολιοκράνος ἔχων πέλας οὐνομα πόντου,
 κόσμον ἐποπτεύων μιαιφῶ ποδί, δῶρα πορίζων,
 χρυσὸν μὲν ἀμπλειστον ἔχων καὶ ἄργυρον ἐχθρῶν
 55 πλείονα συλλέξας καὶ γυμνώσας ἀναλύσει.
 καὶ μαγικῶν ἀδύτων μυστήρια πάντα μεθέξει,
 παῖδα θεὸν δεικνύσει, ἅπαντα σεβάσματα λύσει,
 καὶ ἀρχῆς τὰ πλάνης μυστήρια πᾶσιν ἀνοίξει.
 αἴλιος ἔκτοτε καιρός, ὅτ' Αἴλιος αὐτὸς ὀλεῖται.
 60 καὶ ποτε δῆμος ἔρει, μέγα σὸν κράτος, ἄστυ, πεσεῖται,
 εἰδὼς εὐθὺ τὸ μέλλον ἐπερχόμενον κακὸν ἡμᾶρ.
 καὶ τότε πευθήσουσιν ὁμοῦ τὴν σὴν προβλέποντες
 οἰκτροτάτην μοῖραν πατέρες καὶ νῆπια τέκνα
 αἴλινα θρηθήσουσι λυγροὶ παρὰ Θύμβριδος ὄχθαις.
 65 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσι πανύστατον ἡμᾶρ ἔχοντες,
 οὐνομα πληρώσαντες ἐπουρανίῳ θεοῖο,
 οὐ τὸ κράτος καὶ νῦν καὶ εἰς αἰῶνας ἅπαντας.
 εἰς μὲν πρέσβυς ἐὼν σκήπτρων ἐπὶ πολὺ κρατήσει,
 οἰκτροτάτος βασιλεύς, ὃς χρήματα κόσμον ἅπαντα
 70 δάμασιν ἐγκλείσει τηρῶν, ἴν', ὅταν γ' ἐπανέλθῃ
 ἐκ περάτων γαίης ὁ φηγὰς μητροκτόνος αἰθῶν,

52 ff. vgl. (V 46 f.) XII 163 ff. — 57 παῖδα θεὸν δεικνύσει: Antinoos' Apotheose auch von den Apologeten öfter berührt: Justin. Apol. I 29. Athenag. Leg. 30. Theophil. ad Autol. III 8. Tatian. or. ad Graec. 10. Tertullian. adv. Marc. I 18. — 58 καὶ ἀρχῆς τὰ πλάνης: Ausdruck christlicher Polemik, vgl. [Justin.] Coh. ad Graec. 1, 13 ἴν' οἱ μὲν πρότερον τὴν ψευδώνυμον θεοσεβείαν παρὰ τῶν προγόνων παρεπιληφότες νῦν γοῦν αἰσθόμενοι τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀπαλλαγῶσι πλάνης . . . u. δ. vgl. Euseb. Praep. ev. I 6, 5 u. δ. — 64 vgl. Psal. 136, 1. — 70 f. vgl. IV 119—124. — 71 vgl. V 363.

51 ἀνατολῆς (ἀνατωλῆς R) Ψ | 52 verdorben, ursprgl. stand etwas ähnliches da wie XII 163 f.: Wilam. — ἔσσειται Ψ. — οὐνομα Ψ | 53 vgl. XII 167. — μιαιφῶ: διεφθῶ Mein., doch ist die ganze Stelle Hadrian feindlich | 54 μὲν < Ψ. — ἐχθρῶν Castalio ἐχθρῶν ΦΨ | 55 Anf. vgl. V. 189. (XIII 127, woraus συλλήσας Rz.). — ἀναλύσει: ἀναλέξει Rz. | 56 vgl. XII 169 f. | 57 δεικνύσει Opsopoeus δεικνύσει ΦΨ | 58 καὶ (καὶ A) ἀρχῆς τὰ πλάνης Φ Wilam. (und was von Anfang an Mysterium gewesen, wird er bekannt machen) καὶ ἐξ ἀρχῆς τὰ πλάνης Ψ κἀρχαίης τὰ πλάνης Bur. Gffck. 59 δτ' Αἴλιος αὐτὸς Hase διτλίνος (λίνοσ AΨ) αὐτὸν ΦΨ (in F der Zusatz: εἶδος φθῆς, λίην) | 60 μέγα σὸν Alex. μέγας ὢν Φ (μ. ὢν L) Ψ | 61 εἰδὼς εὐθὺ Φ εἰδὼς εὐθὺς Ψ αἰδέσθητι Mds. | 64 vgl. XI 59. — αἴλινα Alex.? αἴ (ἀει R) | αἴνᾶ Ψ αἴ αἴ (αἴ P) Φ. — λυγροὶ Gffck. aus XI 59 Ω. λυγραῖς ΦΨ Ausgg. — θύμβριδος B Rz. θριβριδος P | 65 Anf. — V 51 | 67 καὶ νῦν: νῦν Φ. — καὶ εἰς Rz. καὶ εἰς τοὺς ΦΨ κείς τοὺς Alex. | 68 σκήπτρων . . . κρατήσει = XII 24. vgl. V 13. VIII 134. 169. XIV 360. — ἐπὶ πολὺ AΨ | 69 ἅπαντα Betul. πάντα ΦΨ | 70 γ' < Ψ | 71 vgl. V 363. — αἰθῶν Bur. vgl. z. B. V. 155. XIV 28. ἐλθῶν ΦΨ.

ταῦτα ἅπασι διδοὺς πλοῦτον μέγαν Ἀσίδι θήσει.
 καὶ τότε πενθήσεις πλατυπόρφυρον ἡγεμονῶν
 φῶς ἐκδυσσάμενη καὶ πένθιμον εἶμα φοροῦσα,
 75 ὦ βασιλῆς μέγιστε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης·
 οὐκέτι σοι τῆς σῆς μεγαλαυχευμένης κλέος ἔσται,
 οὐδ' ὀρθωθήσῃ ποτὲ δύσμορος, ἀλλὰ κλιθήσῃ·
 καὶ γὰρ ἀετοφόρων λεγεῶνων δόξα πεσεῖται.
 ποῦ τότε σοι τὸ κράτος; ποῖα γῆ σύμμαχος ἔσται
 80 δουλωθεῖσα ταῖς ματαιοφροσύνῃσιν ἀθέσμως;
 πάσης γὰρ γαίης θνητῶν τότε σύγχνοις ἔσται,
 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ ὅταν ἔλθῶν βήματι κρῖνῃ
 ζώντων καὶ νεκρῶν ψυχὰς καὶ κόσμον ἅπαντα.
 κοῦτε γονεῖς τέκνοισι φίλοι, οὐ τέκνα γονεῦσιν
 85 ἔσσονται διὰ δυσσεβίην καὶ θλίψιν ἄελπτον.
 ἔκτοτέ σοι βροντὴ καὶ σκορπισμὸς καὶ ἄλλοις,
 πτώσις ὅταν ἔλθῃ πόλεων καὶ χάσματα γαίης·
 πορφύρεός τε δράκων ὅπταν ἐπὶ κύμασιν ἔλθῃ
 γαστέρι πλήθος ἔχων καὶ θρέφει σεῖο τὰ τέκνα
 90 ἔσσομένον λιμοῦ τε καὶ ἐμφυλίου πολέμοιο,
 ἐγγὺς μὲν κόσμον τὸ τέλος καὶ ἔσχατον ἡμᾶρ
 καὶ *δοκίμοις* κλητοῖς κρίσις ἀθανάτοιο θεοῦ.
 πρῶτα δὲ Ῥωμαίων ἀπαραίτητος χόλος ἔσται,
 αἰμοπότης καιρὸς καὶ δύστηνος βίος ἦξει.

72 vgl. III 350—355. — 73 ff. vgl. III 356 ff. — 81—83 Lactant. div. inst. VII 24, 1 veniet igitur summi et maximi dei filius, ut vivos ac mortuos iudicet, Sibylla testante atque dicente: πάσης . . . — 75 Justin. Apol. I 26, 9 . . . ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ | 84 Altes apokalyptisches Motiv: vgl. Henoch 56, 7. 99, 5. 100, 2. — 88 Apok. Joh. 12, 3 f. vgl. Bousset: Der Antichrist 93—98.

72 ταῦτα ἅπασι Alex. ταῦθ' ἅπασι (ταῦτ' ἅπασι PB) Φ ταῦτα πᾶσι Ψ. — Ἀσίδι Φ | 73 ἡγεμονῶν Ψ | 74 φῶς ΦΨ Ausgg. ζῶσμ' Gfck. — πένθιμον LT | 75 βασιλῆς Alex. βασιλεῦ ΦΨ. — Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης vgl. III 356. — ἔκγονε Φ | 78 ἀετοφόρων Alex. (vgl. Arat: Phaen. 315) | 79 vgl. V 67. — ποίη Rz. | 80 δουλωθεῖσα ταῖς Orsop. δουλωθεῖσα τεοῖς Φ δουλωθείση (δουλωθήσει L) ταῖς Ψ | 81 τότε θνητῶν Lactant. | 82 vgl. V. 218. — 82 Anf. = I 66. — ὁ Lactant. < ΦΨ. — ὅταν ἔλθῶν βήματι (βήμασι ΦΨ) κρῖνῃ: vgl. II 243. ὅταν ἔλθῃ β. κρῖναι Lactant. Rz. | 84 οὐ: κοῦ L durch Korrektur von 2. H. | 88 πορφύρεός τε Bur. πυρφόρος ὥστε Φ πυρφόρος τε Ψ | 89 καὶ . . . τέκνα vgl. XI 206. — θρέφει ΦΨ θλίψῃ Alex., doch lässt sich verbinden: und deine Kinder nährt von kommender Hungersnot und Krieg. — σεῖο τὰ A σοῖο τὰ PB σου τὰ σα Ψ | 90 ἐμφύλιον Alex. Nauck vgl. VII 20. — πολέμον PB | 91 μὲν: μὲν γὰρ FR γὰρ L | 92 δοκίμοις ΦΨ Ausgg. δοκιμῆς Gfck.: den zur Prüfung berufenen; zum Genetiv vgl. Clementin. p. 8, 25 Lag. κλητοῖ γάμων | 93 vgl. III 51.

- αἶαι σοι, Ἰταλῆ χώρη, μέγα βάρβαρον ἔθνος,
 οὐκ ἐνόησας, ὅθεν γυμνῆ καὶ ἀνάξιος ἦλθες
 πρὸς φάος ἡελίοιο, ἵν' εἰς αὐτὸν πάλι χῶρον
 γυμνῆ χωρήσης καὶ ὕστερον ἐς κρίσιν ἔλθης
 ὡς ἀδίκως κρίνουσα
- 100 χερσὶ γιγαντείησι μόνῃ κατὰ κόσμον ἅπαντα
 ἐξ ὕψους ἔλθοῦσα κατοικήσεις ὑπὸ γαίαν.
 νάφθῃ κάσφάλτῳ καὶ θείῳ καὶ πυρὶ πολλῷ
 ἐξαφανισθήσῃ καὶ ἔσῃ κόνις αἰώνεσιν
 αἰθομένη· καὶ πᾶς ὁ βλέπων μνηθμὸν ἀκούσει
 105 πένθιμον ἐξ Αἰδαο μέγαν καὶ βρονγμὸν ὀδόντων
 καὶ ταῖς σαῖς καλάμαις ἄθεα στήθη καταγοῦσαν.
 πᾶσιν ὁμοῦ νῦξ ἐστὶν ἴση τοῖς πλοῦτον ἔχουσιν
 καὶ πτωχοῖς· γυμνοὶ δ' ἀπὸ γῆς, γυμνοὶ πάλιν ἐς γῆν
 ἦξαντες λήγουσι βίον χρόνον ἐκτελέσαντες.
- 110 οὐδείς δοῦλος ἐκεῖ, οὐ κύριος, οὐδὲ τύραννος,
 οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες μάλα τύφον ἔχοντες,
 οὐ νομικὸς ῥήτωρ, οὐκ ἄρχων χρήμασι κρίνων·
 οὐ θυσιῶν σπονδαῖς ἐπὶ βομοῖς αἶμα χέουσιν·
 τύμπανον οὐκ ἤχει, οὐ κύμβαλον
- 115 οὐκ ἀνλὸς πολύτρητος, ἔχοντα φρενοβλάβον αὐδῆν,

95 μέγα βάρβαρον ἔθνος vgl. III 520. — 96 (vgl. V. 108 f.) Hiob 1, 21. Pred. Salom. 5, 14. — 101 vgl. V 178. — 107 f. vgl. [Phok.] 111 ff. — 108 vgl. V. 96. — 110—121 (daraus II 322—324; vgl. auch XIV 351 f.) wie III 88—92 ursprünglich stoische Anschauung: Seneca: Consolat. ad Marc. XXVI 4 Quid dicam nulla hic (im Jenseits) arma mutuis furere concursibus nec classes classibus frangi nec parricidia aut fingi aut cogitari nec fora litibus strepere dies perpetuos . . . Dies übernahm dann das Judentum: Slavisches Henochbuch LXV S. 52 Bonw. Und fortan wird unter ihnen weder Arbeit (Mühsal) sein noch Krankheit noch Leid noch Harren noch Not noch Gewaltthat, noch Nacht noch Finsternis, sondern ein grosses Licht. Vgl. auch VIII 424 ff. — 112 vgl. II 62. — 113 vgl. II 96.

95 σοι < Φ. — Ἰταλῆ Orsop. Ἰταμῆ ΦΨ | 97 ἵν' εἰς: κείς Ψ (in L von 2. H.: καὶ εἰς). — πάλιν PΨ | 98 χωρήσης APF χωρήσεις BRLT. — ἐς κρίσιν ἔλθης vgl. I 273 | 99 Nach κρίνουσα Lücke in Φ, durch λείπει in P markiert, Ψ nimmt die ersten Worte von V. 100 noch hinzu (vgl. V. 165) und macht daraus τε χερσὶ γιγαντέησι | 100 γιγαντείησι Orsop. γιγαντέησι Φ γιγαντέησι Ψ. — μόνῃ Ψ. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 102 νάφθῃ Rz. νάφθῃ Φ (νάφθα RLT) Ψ. — κάσφάλτῳ Castal. (Alex.) τε καὶ ἀσφάλτῳ ΦΨ. — καὶ θείῳ < RLT (F?). | 103 Anf. vgl. V. 39 | 104 αἰθομένη Φ | 105 καὶ βρονγμὸν ὀδόντων vgl. V. 231 | 106 ταῖς σαῖς Φ ἑαῖς Ψ. — καταγοῦσαν Orsop. παταγοῦσα ΦΨ | 109 ἦξαντες Volkman αἰξοντες ΦΨ Wilam., doch vgl. V. 96. 98 ἦλθες . . . χωρήσης. ἦξοντες Mds. | 110 vgl. II 322. XIV 351 f. — οὐδείς δὲ δοῦλος Ψ | 111 Anf. = II 324 | 114 Nach κύμβαλον Lücke, in P wie oft λείπει. οὐδέ γε σείστρον + Gfck. αὐτε κροτεῖται Volkm. | 115 ἔχοντα Wilam. ἔχων τε Φ ἔχων Ψ.

οὐ σκολιοῦ σύριγμα φέρον μίμημα δράκοντος,
 οὐ σάλπιγξ πολέμων ἀγγέλτρια βαρβαρόφωνος·
 οὐ κώμοις μεθύοντες ἀθέσμοις, οὐχὶ χορελαῖς·
 οὐ φθόγγος κιδάρης, οὐ μηχανή κακοεργός·
 120 οὐκ ἔρις, οὐκ ὀργή πολυποικίλος, οὐδὲ μάχαιρα
 ἔστι παρὰ φθιμένοις, ἀλλ' αἰὼν κοινὸς ἅπασιν.

κλειδοφύλαξ εἰρκτῆς μεγάλης ἐπὶ βῆμα θεοῖο.

χρυσοῖς τε *ξοάνοισιν ἀργυρέοις λιθίνοισιν*
 ὠραταί γίνεσθε, ἔν' ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμᾶρ
 125 σὴν πρώτην κόλασιν, Ῥώμη, καὶ βρυγγμὸν δρωσαί.
 κούκέτι σοι δούλειον ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
 οὐ Σῦρος, οὐχ Ἑλλήν, οὐ βάρβαρος, οὐκ ἔθνος ἄλλο.
 ἐκπορθηθήσῃ κάκπραχθήσῃ ὅσ' ἔπραξας,
 δάσσεις τ' οἰμώξασα φόβῳ, μέχρ' ἅπαντ' ἀποτίσεις·
 130 καὶ σὺ θρῆλαμβος ἔσῃ κόσμῳ καὶ ὄνειδος ἅπαντων.

ἔκτοτε Λατίνων ἕκτη γενεὴ βασιλῆων
 ὑστάτιον βίον ἐκτελέσει καὶ σκῆπτρα προλείψει.
 τῆς αὐτῆς γενεῆς ἕτερος βασιλεὺς βασιλεύσει,
 ὃς πάσης γαίης ἄρξει καὶ σκῆπτρα κρατήσει,
 135 ἄρξει δ' αὐτοκράστα θεοῦ βουλαῖσι μεγίστου·

121 vgl. III 92. — 123 vgl. III 58 f. — 129. 130 vgl. XII 227 f. — 131—136
 vgl. XIV 280—283. V 50.

116 φέρων Φ Rz., doch verbinde: οὐ σύριγμα (Ton der Syrix) φέρον μίμημα
 σκολιοῦ δράκοντος, vgl. Nonnos: Paraphr. XI 135: καὶ λίθος ἀντιτίποιο φέρων
 μίμημα θυρέτρον: Bur. | 117 vgl. V 253 | 118 κώμοις Ψ. — χορελαῖς: τορειαῖς Φ
 Nach V. 121 grössere Lücke anzunehmen. Unmittelbar vor V. 122, den man,
 die Lücke erst nach V. 122 setzend, noch mit V. 121 verband, ist zu ergänzen: Und
 alle samt und sonders schleppt... | 122 κλειδοφύλαξ A κλαδοφύλαξ P. — Nach V. 122
 ebenfalls Lücke, aus III 57: ἄρτι δ' ἔτι κτιζέσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πᾶσαι er-
 gänzt von Alex. Etwas ähnliches muss jedenfalls da gestanden haben | 123 vgl.
 III 58 f. XII 192. — 123 χρυσοῖς τε ξοάνοις καὶ ἀργυρέοις λιθίνοις τε Alex.
 124 ἔν'... ἡμᾶρ = III 59. — ἔλθῃτε R ἔλθῃτε F | 125 πρώτην: πρότερον Ψ. —
 δρωσαί Φ | 126 vgl. III 448 | 128 κάκπραχθήσῃ Φ (κάκπραχθήσῃ A) καὶ ἐκπρα-
 χθήσῃ Ψ. — ὅσ': ὡς Ψ | 129 τ': θ' Ψ. — μέχρ' ἅπαντ' ἀποτίσεις vgl. V 191. —
 ἅπαντ' Rz. πᾶν ΦΨ | 130 Anf. = XIII 129. — Nach V. 130 Lücke: Bur. | 131—133.
 136 vgl. XIV 280—283 | 131 ἔκτοτε Λατίνων Alex.? Rz. ἔκτοτε δ' αὐτῶν λατίνων Φ
 ἔ. γε λατίνων Ψ ἔ. δ' Ἀδσονίων Wilam. — ἕκτη γενεὴ Orsop. ἕκτη γενεῶν Φ ἕκτη-
 γενεῶν F ἕκτη γενεῶν L ἔ. γενεῶν T ἔ. γονεῶν R | 132 ὑστάτον Ψ. — καὶ
 σκῆπτρα προλείψει vgl. XI 47 | 133—136 [] Alex. | 134 vgl. V. (68.) 169. XIV 360
 135 αὐτοκράστα: rein, unabhängig? — βουλαῖσι Rz.

παῖδες καὶ παίδων τούτου γενεῇ *ἀσαλεύτων*·
ὥς γὰρ θέσφατόν ἐστι περιπλομένοιο χρόνοιο,
ὀππότεν Αἰγύπτου βασιλεῖς τρεῖς πέντε γένωνται.
ἐνθεν ὅταν φοίνικος ἐπέλθῃ πενταχρόνοιο

- 140 ἤξει πορθήσων λαῶν γένος, ἄκριτα φύλα,
Ἑβραίων ἔθνος. τότε Ἄρης Ἄρεα προνομεύσει,
Ῥωμαίων ὑπέροπλον ἀπειλήν αὐτὸς ὀλέσει.
ᾧλετο (γὰρ) Ῥώμης ἀρχὴ τότε τηλεθώσα,
ἀρχαίη πολέεσσι περικτιόνεσσιν ἄνασσα.
145 οὐκέτι νικήσειε πέδον Ῥώμης ἐριθήλου,
ὀππότεν ἐξ Ἀσίας κρατέων ἔλθῃ σὺν Ἄρηι.
ταῦτα δὲ πάντ' ἔρξας ἤξει κρηπισθὲν ἐς ἄστυ.
τρεῖς δὲ τριηκοσίους καὶ τεσσαράκοντα καὶ ὀκτώ
πληρώσεις λυκάβαντας, ὅταν σοι δύσμορος ἤξῃ
150 μοῖρα βιαζομένη τεὸν οὖνομα πληρώσασα.
οἶμοι ἐγὼ τριτάλαινα, πότε ὄψομαι ἡμᾶρ ἐκεῖνο
σειὸ ποτε, Ῥώμη, πᾶσιν δὲ μάλιστα Λατίνοις;
κώμας', εἰ βούλει σύ, τὸν ἐν κρυφίαισι λοχείαις
Ἀσίδος ἐκ γαίης ἐπὶ Τρωικὸν ἄρμ' ἐπιβάντα,
155 θυμὸν ἔχοντ' αἰθωνος. ὅταν δ' ἰσθμὸν διακόψῃ

140 ff. vgl. IV 119—124. — 141 (Lactant. div. inst. VII 17, 6 (rex taeterrimus) iustum populum persequetur). — 148 ff. vgl. XIII 46 f. und bes. I 144 f. — 153 Zum Tone der Rede vgl. III 487. — ἐν κρυφίαισι λοχείαις vgl. V 140. — 155 δταν . . . διακόψῃ vgl. V 137—139.

136 ἀσάλευτος Bur. Gffck. vgl. XIV 282 Ω | 137 ὡς Φ. — περιπλομένοιο χρόνοιο vgl. III 158 | 138 vgl. V. 50. — ὀππότεν ΔΡ ὀπότεν Β ὀπότε' ἄν Ψ vgl. V. 146. — αἰγύπτιοι Ψ. — τρεῖς R | 139 vgl. XI 272. — πενταχρόνοιο: (φοίνικα) τέρμα χρόνοιο Mdl. im Widerspruche mit der Sage vom Phönix. Nach V. 139 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu ἐπέλθῃ (αἰών oder ἄ.) stand, und in der danach von Nero die Rede war | 141 ἔθνος Φ ἔθνος γένος RLΓ γένος im Text, am Bande ἔθνος F. — Ἄρης Ἄρεα vgl. XIII 35 f. — προνομεύση Ψ | 142 ἀπειλήν ὑπέροπλον Ψ. — ὀλέσει PB | 143 Nach ᾧλετο + γὰρ Rz. τῆς Orsop. — ῥώμη Ψ. — τηλεθώσα (Orsop.) Alex. τῆλε θέουσα (τ. θέουσαι B) ΦΨ | 144 < R (143 am Fusse der einen, 145 am Kopfe der anderen Seite) | 145 νικήσειε Ψ νικήσεις τὸ Φ. — Ῥώμης ἐριθήλου = XI 261 | 146 ὀππότεν P ὀπότεν ΔΒ ὀπότε' ἄν Ψ vgl. V. 138. — κρατέων . . . Ἄρηι: ἔλθῃ σὺν ἄρει κρατέων Ψ | 147 κρηπισθὲν Huet. κρηπισθεν ΦΨ κρημισθεν Bur. μετόπισθεν Dausqueius. — ἐς < Ψ | 148 τρεῖς A τρεῖς PL. — τριακοσίους Ψ. — καὶ ὀκτώ: ὀκτώ Ψ | 149 f. vgl. XI 272 f. | 150 οὖνομα πληρώσασα vgl. III 25 | 151 vgl. III 55. — πότε Ψ | 152 σειὸ ποτε ΦΨ Bur. σοί γ' ὀλοδὸν Rz. — πᾶσι AΨ | 153 Anf. vgl. V 394. — κώμας', εἰ βούλει σύ Alex. κωμάζει βουλαῖσι ΦΨ. — τὸν: τὴν Φ. — ἐν κρυφίαισι A Gffck. ἐγκρυφίαισι P (B?) ἐγκρυφίαισι FRT ἐγκρυφίαι L | 154 ἀσίδος Φ | 155 f. vgl. XI 180 f. — ἔχοντ' Alex. ἔχων ΦΨ. — αἰθωνος vgl. V. 71.

- πατρίων, ἐπὶ πάντα ἰών, πέλαγος διαμείψας,
καὶ τότε θῆρα μέγαν μετελεύσεται αἷμα κελαινόν.
τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
σκηπτρα δ' ἀφαιρήσουσι καὶ εἰς Αἴδαο περήσει.
- 160 ἦξει καὶ Ῥοδίοις κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον,
καὶ Θῆβηοι κακῆ γε μένει μετόπισθεν ἄλωσις.
Αἴγυπτος δ' ἀπολείται ὕφ' ἠγεμόνων κακότητος.
[ὡς δὲ καὶ οἱ μετόπισθ' ἔφυγον βροτοὶ αἰπὺν ὄλεθρον,
τρὶς μακαριστὸς ἔην καὶ τετράκις ὄλβιος ἀνὴρ.]
- 166 ἔσται καὶ Ῥώμῃ ῥύμη καὶ Δῆλος ἄδηλος
καὶ Σάμος ἄμμος — — — — —
ὑστερον *αὐ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἦξει*
ἀνθ' ὑπερηφανίης, ἀπολείται ὕβρις ἅπασα.
καὶ τότε <δ> ἄγνός ἀναξ πάσης γῆς σκηπτρα κρατήσει
- 170 εἰς αἰῶνας ἅπαντας <δ> τοὺς φθιμένους ἀνεγείρας.
τρὶς Ῥώμῃ Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρῆ τότε μοίρη,
πάντες δ' ἀνθρώποι μελάθροις ἰδοῖσιν ὀλοῦνται.
ἀλλ' οὐ μὴ κεισθῶσιν, ὃ κεν πολὺ λώιον εἴη.
ἀλλ' ὁπόταν δὴ πᾶσιν ἐπαυξήσῃ κακὸν ἡμαρ
- 175 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ θυσανασχέτου ἠδὲ κυδοιμοῦ,
καὶ τότ' ἔπειτ' αὐτίς κρείων ἐμπροσθεν ὁ τλήμων

158 = XIV 17. — 160 aus IV 101. — 161 aus IV 89. — 162 ὕφ' ἠγεμόνων κακότητος vgl. III 366. — 164 vgl. III 371. Formelhaft, vgl. Hesiod: Fragm. 102, 1 Rz. und das Orakel bei Pausanias VII 5, 3. — 165. 166 aus III 363 f. — 169 ἄγνός ἀναξ: Elias. Vgl. Commodian. Carm. apol. 839. 850. — 171 vgl. (XIV 264. 303) Commodian. Carm. apol. 871 Participes autem duo sibi Caesares addit (Nero). Vgl. Bousset: Der Antichrist 103. — 176 f. Commodian a. a. O. 910 Turbaturque Nero et senatus proxime visum.

157 μετελεύσεται αἷμα κελαινόν vgl. XIV 347 | 158 = XIV 17. — λέοντα A. — ἐδίωξε Alex. ἔδωκε Φ (ἔδοκε L) Ψ | 160 = IV 101. vgl. III 486 | 161 vgl. IV 89 (XI 279). — θήβηοι ΦΨ, doch vgl. IV 89 Ω. — γε < Ψ | 162 αἴγυπτον PB. — ὕφ' ἠγεμόνων κακότητος vgl. III 366 | 164 τρὶς μακαριστὸς Rz. τρὶς μακάριστος ΦΨ | 165 f. vgl. III 363 f. — Nach ἄδηλος folgt in derselben Z. noch καὶ σάμος ἄμμος Ψ vgl. V. 99 | 166 nach ἄμμος in P: λείπει | 167 so Φ, αὐτε καὶ ἔπειτα εἰς Π. κ. ἦ. Ψ αὐ μετέπειτα καὶ εἰς Π. κ. ἦ. Alex. αὐ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἦξει? | 169 f. vgl. III 49 f. XIV 360 f. — 169 δ' + Rz. aus XIV 360 Ω < ΦΨ | 170 ὁ τοὺς φθιμένους Wilam. τοὺς φθιμένους Φ αἰῶνων φθιμένους Ψ ἀποφθιμένους Alex. | 171 vgl. III 52. XIV 303. 264. — τρεῖς Bur., der jedoch falsch die Triumvirn (vgl. III 52) hier verstand. τοῖς ΦΨ Friedl. Alex. τρὶς Rz. — οἰκτρῆ τότε μοίρη aus III 52 Gffck. οἰκτρῆν τότε μοίρην ΦΨ, so schon gelesen von XIV 303 (264) Ω | 172 πάντες δ' ἀνθρώποι μελάθροις ἰδοῖσιν (ἰδοῖσιν Mds.) aus III 53 Gffck. πᾶσιν δ' ἀνθρώποισιν ὕβρις ἐπὶ τοῖσιν ΦΨ | 173 εἴη Alex. Nauck ἔστιν ΦΨ | 174 ἐπαυξήσῃ κακὸν ἡμαρ vgl. VII 133 | 175 Anf. vgl. XI 240. — ἠδὲ Nauck τε ΦΨ | 176 αὐθις A αὐθις d. and. HSS.

συγκαλέσας βουλήν βουλευέσεται, ὡς ἀπολέσσει

ξηρὰ μὲν ἀνθήσουσιν ὁμοῦ φύλλοισι φανέντα·
 οὐράνιον δ' ἔδαφος *δείξει* στερεᾶ ἐπὶ πέτρῃ
 180 ὄμβρον τε φλογμόν τε πολύπνοιάν τ' ἐπὶ γαίαν
 καὶ σκορίμων πληθὺν ἰῶν κατὰ γαίαν ἅπασαν.

ἀλλὰ πάλιν πράξουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
 οὐ μήνιμα θεοῦ δειδιότες οὐδ' ἀνθρώπων,
 αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
 185 ἀστασίησι τύραννοι ἀμαρτωλοὶ τε βίαιοι
 ψεύσται ἀπιστόφιλοι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
 πιστολέται εὐρεσσίλογοι δύσφημα χέοντες·
 οὐδέ σφιν πλούτου κόρος ἔσσεται· ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
 πλείονα συλλέξουσι· τυραννωθέντες ὀλοῦνται.
 190 ἄστρα πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρῳρα,
 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινόμενα κομήτην

(178—181 vgl. Lactant. div. inst. VII 16, 6 aer enim vitiabitur et corruptus ac pestilens fiet modo importunis imbribus modo inutili siccitate, nunc frigoribus nunc aestibus nimis, nec terra homini dabit fructum . . .). — 183—187 vgl. I 175—179. — 186 ff. vgl. III 36 ff. — 190—193 vgl. XIV 269a—271. — 190 Altes stets wiederkehrendes Motiv: (Sib. VIII 341. II 202.) vgl. Jes. 34, 4. Mark. 13, 25. Matth. 24, 29. Apok. Joh. 6, 13. Commodian. Carm. apol. 1011 Stellae cadunt caeli. Brandt: Die mandäische Religion S. 70. — 191 Lactant. div. inst. VII 16, 8 . . . et crines cometarum et solis tenebrae et color lunae et cadentium siderum lapsus. — 191 ff. vgl. III 334 ff.

Nach V. 177 Lücke: Castalio. Es stand darin Elias' Ermordung durch Nero: Commodian a. a. O. 858 | 179 οὐρανὸν Ψ. — δείξει ΦΨ Ausgg. βρέξει Mds. Gffck. | 180 τε φλογμόν τε Castal. τε φλόγιόν τε Φ φλόγειόν τε Ψ 181 ἰῶν (Castal.) Alex. (d. h. der Gifte) οἰῶν ΦΨ. — Nach V. 181 Lücke: Gffck. | 182 ἀναιδέα θ. ἔχοντες = I 130 | 183—187 vgl. I 175—179 | 183 οὐ: οὔτε δὲ Ψ. — μήνιμα Ψ. — οὐδ' Nauck οὔτ' ΦΨ | 184 ποθέοντες aus I 175 Rz. δὲ τ' ἔλοῦνται A δὲ τ' ἔλοῦνται P δὲ τελοῦνται B δὲ γ' ἔλοῦνται Ψ δὲ θ' ἔλοῦνται Orsop. δὲ τελοῦντες Alex. Mds. | 185 = I 176. — ἀστασίησι (ἀστασίη A) ΦΨ ἀρκασιατοὶ I 176 ΦΨ | 186 ἀπιστόφιλοι Φ (ἀπιστόφιλος: Phlegon, mirab. p. 77, 24 Kell.) | 187 πιστολέται aus II 262 Volk. πιστοποιηθεῖς (πιστοποιητοῖς P) ΦΨ. — εὐρεσσίλογοι Gffck. aus I 178. ψενδέσαι (ψενδέσι Ψ) λόγοις ΦΨ Ausgg. — δύσφημα χέοντες = I 124. — χέοντες Castal. ἔχοντες ΦΨ | 188 f. vgl. XII 51 f. — ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς aus XII 51 Ω Rz. ἀλλὰ ἀναιδῶς PB ἀλλ' ἀναιδῶς AΨ | 189 πλείονα συλλέξουσι vgl. V. 55 | 190 vgl. II 202. — ἅπαντα Mds. πάντα ΦΨ | 191 = XIV 270. — πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα ΦΨ XIV 270 Ω sinnlos nach ἅπαντα in V. 190. ἄλλοι μὲν ἐξῆς Mds. ἄλλα τ' ἀναίξουσι (vgl. Lactant. VII 16, 9: existent subito ignota . . . astra) Bur. ἀλλὰ δ' ἐπέξεισ' ἄστρα Wilam. φύλλα μὲν ὡς σκῆς aus Jes. 34, 4 und apokalyptischer Litteratur Gffck. | 191 f. vgl. III 334. — ἀκτινόμενα Φ.

ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο
 πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.
 μὴ ποτ' ἐγὼ ζῶην, ὅτε ἡ μιὰρὰ βασιλεύσει,
 195 ἀλλὰ τότε, οὐρανὴ ὅταν ἡ χάρις ἐμβασιλεύσῃ,
 καὶ ὅπoταν ἱερός ποτε παῖς *δολοφῶν* ἀπάντων
 ἐξολέσῃ δεσμοῖς ὀλοόφρονα βυσσὸν ἀνοίγων,
 αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψῃ.
 ἀλλ' ὅταν ἡ δεκάτη γενεὴ δόμον Ἄιδος εἴσω,
 200 θηλυτέρης μετέπειτα μέγα κράτος· ἢ κακὰ πολλὰ
 αὐξήσει θεὸς αὐτός, ὅταν βασιλίδα τιμῆν
 στεψαμένη τετύχη· σύμπαν δ' ἔτος *ἡπιος* αἰών.
 ἡέλιος [μὲν] ἀύχηρὰ τρέχων νυκτερινὰ φαίνει,
 λείπει δ' ἄστρα πόλον· πολλῇ δέ τε λαίλαπι θύων
 205 γαλαν ἐρημώσει· νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
 καὶ χολῶν δρόμος ἀκύντατος καὶ κωφὸς ἀκούσει
 καὶ τυφλοὶ βλέψουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες,
 καὶ κοινὸς πάντεσσι βίος καὶ πλοῦτος ἔσεται.

194 vgl. III 75 ff. — 196—198 Joh. Apok. 12, 5. 20, 2f. — Vassiliev, Anecdota graec. Byz. I p. 38 β Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, ἀναστήσεται μειράκιον ἐκ τῶν νύων Ἰσμαῆλ καὶ ἐξελεύσεται ἐπὶ τὰς χώρας καὶ ἐπέκεινα καὶ ἐν παντὶ τόπῳ καὶ νήσῳ καὶ λάραξι ξυλίνους . . . vgl. Sib. XIV 27. — 199 vgl. IV 20. II 15. — 203 vgl. II 184 ff. (III 801.) IV Esra 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — 205—207 vgl. I 353—355. Matth. 11, 5. Stehend in den apokryphen Apostelgeschichten, besonders auch in den Erzählungen vom Antichrist und Simon Magus. Bousset a. a. O. 116. — Lactant. div. inst. IV 15, 15 sed et Sibylla eadem cecinit his versibus: νεκρῶν . . . λαλέοντες. — 208—212 vgl. II 318—321.

192 ἄνθρωποι λένουσιν ἀν' αἰθέρα Mdl. — σῆμα Castal. aus III 335. πῆμα ΦΨ | 193 = XIV 271 | 194 ὅταν Alex. — ἡ μιὰρὰ Mdl. Gffck. vgl. den Kommentar zu III 75 ff. (γυνὴ μιὰρὰ!). ἡ ἰαρά Φ ἰαρά Φ | 195 < B. — οὐρανὴν Φ. — ἡ < Ψ. — βασιλεύσῃ (βασιλεύσει L) Ψ | 196 ὅταν (δτ' ἀν F) Ψ. — ἱερός ποτε παῖς Ludwich παῖς ποθ' ἱερός ΦΨ. — *δολοφῶν Ψ δολοφῶν Φ δηλήμων Rz. κολοφῶνα Gffck.? | 197 ὀλοόφρον' ἄβυσσον Mdl. — βίσσον Φ | 198 vgl. XI 135. — βροτοὺς Dausg. βροτοῖς ΦΨ. — ἀμφικαλύψῃ Alex. ἀμφικαλύψει ΦΨ | 200 vgl. III 75 f. — ἡ Mdl. Bur. ἡ R ἡ d. and. HSS. — πολλὰ κακὰ Ψ | 201 βασιλίδα τιμῆν — III 120 | 202 τετύχη Mein. τε τύχη Ψ τείχη Φ. — σύμπαν δ' ἔτος ἡπιος αἰών Φ σύμπαν δ' ἔτος ἡπιος εἶχεν ἐών Ψ σύμπ. δ' ἔτ. ἄγρονπος αἰών Mdl. ? σύμπαν δ' ἔτος ἡπιος (umgestürzt, umgekehrt) αἰών Gffck. | 203 μὲν [] Gffck. — ἀύχηρὰ τρέχων: ἀμυδρὰ τρ. Alex. ἀμυδρὰ βλέπων Rz. — νυκτερινὰ: νυχθήμερα Alex. | 204 vgl. IV 57. — πολλῆς Φ | 205 ἐρημώσει: Subjekt ist θεός. — νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται — I 355; erhalten nur bei Lactant. < Φ (λείπει: P) Ψ, 206 f. vgl. I 353 f. — καὶ χολῶν Lactant. χολῶν δὲ ΦΨ | 207 λαλήσουσι δὲ μὴ λαλέοντες Ψ | 208 vgl. II 321. — καὶ πλοῦτος < Φ. — ἔσεται Φ ἔσται Ψ.

210 γατα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 διαμεριζομένη καρπούς ποτε πλειονας οἴσει,
 πηγὰς δὲ γλυκεροῦ οἴνου λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ μέλιτος δώσει

καὶ *κρίσιν* ἀθανάτοιο θεοῦ
 ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ θεὸς καιροῦς
 215 χεῖμα θέρος ποιῶν, τότε θέσφατα (πάντα τελεῖται).
 ἀλλ' ὅτε κόσμος ὄλωλεν

* * *

ΙΗΣΟΥΣ ΧΡΕΙΣΤΟΣ ΘΕΟΥ ΥΙΟΣ ΣΩΤΗΡ ΣΤΑΥΡΟΣ.

Ἰδρώσει δὲ χθῶν, κρίσεως σημεῖον ὅτ' ἔσται.
 Ἡξεί δ' οὐρανόθεν βασιλεὺς αἰῶσιν ὁ μέλλων,

211 vgl. Apocal. Pauli p. 52 Ti. und auch noch Sib. V 283. III 622 f. — 214 vgl. II 157. Lactant. div. inst. VII 16, 9 fiet enim vel aestas in hieme vel hiemps in aestate. — 215 vgl. XIV 299.

Die Akrostichis alte Form und Kennzeichen der Sibyllina: Dionysios, Arch. IV 62, 6 (aus Varro). Cicero: de divin. II 54. 111. 112 Atque in Sibyllinis ex primo versu cuiusque sententiae primis litteris illius sententiae carmen omne praetextitur. hoc scriptoris est, non furentis, adhibentis diligentiam, non insani. — Erhalten ist eine solche bei Phlegon: mirab. 76, 7 ff. (Diels: Sibyllinische Blätter S. 111 ff.) — Zur 2. Akrostichis in den Worten: Ἰησοῦς Χρῆστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτῆρ vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 725. — Über die Wiederkunft Christi vgl. auch III 95. —

217—250 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum c. 18 αὕτη τοίνυν ἡ Ἐρυθραία Σιβυλλὰ εἶπω τῶν ἀδύτων ποτὲ τῆς ἀκαιρον δεισιδαιμονίας προα-

209 f. = II 319 f. | 209. 210 so nach II 319. 320 Ψ Wilam., γατη δ' ἴση πάντων τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς | ἐκ δὲ μεριζομένη καρπούς ποτὲ πλειονας οἴσει Φ γ. δ' ἴση π. οὐ τείχεσιν οὐ π. | ἐκδιαμεριζομένη καρπούς τε πλειονας ποιήσει Ψ | 211 vgl. II 318. — λευκοῦ: γλανκοῦ Ψ | 212 Lücke, durch λείπει markiert in P | 213 vgl. III 56. Ein Vers wie III 55 stand vielleicht hier vor 213. — κρίσιν ΦΨ κρίσις Rz. aus III 56. — μέγαν βασιλῆος + Rz. aus III 56 | 214 vgl. II 157. — ἀλλάξῃ P ἀλέξῃ A. — καιροῦς θεός Castal. | 215 vgl. XIV 299. — πάντα τελεῖται + Alex. Mein. aus XIV 299 | 216 ὄλωλε Ψ. — Nach 216 kein Lücke in ΦΨ.

HSS. ausser ΦΨ: QMVH = Ω nach VII 1.

HSS. der Constantini Oratio ad Sanctorum coetum: Vaticanus 149. XI. Jh. Moscoviensis 50. XI. Jh. Marcianus 339. XIII. Jh. (schlecht). Parisinus 1439. XVI. Jh. (interpoliert). Dazu die Excerptes.: Vatican. 1357 u. 573, beide aus der Überlieferung der Oratio stammend (Rzach: Philologus. N. F. VI 318 f.).

Überschrift < Ω. — ΧΡΕΙΣΤΟΣ: χς P χρῆστὸς die and. HSS. — 217 < Ω. — ἰδρώσει PB Vat. 1357. — δὲ: γὰρ Const. — 218 vgl. V. 82. — αἰῶσιν: θεόθεν Ψ.

220 *Σάρκα παρὼν πᾶσαν κρῖναι καὶ κόσμον ἅπαντα.*
Ὅψονται δὲ θεὸν μέρορες πιστοὶ καὶ ἄπιστοι

χθεῖσα καὶ θείας ἐπιπνοίας ὄντως γενομένη μεσθῆ, δι' ἐπῶν περὶ τοῦ θεοῦ τὰ μέλλοντα προεθέσπισε σαφῶς ταῖς προτάξεσι τῶν πρώτων γραμμάτων, ἧτις ἀκροστιχὴς λέγεται, δηλοῦσα τὴν ἱστορίαν τῆς τοῦ Ἰησοῦ κατελεύσεως· ἔστι δὲ ἡ ἀκροστιχὴς αὕτη· Ἰησοῦς Χριστὸς θεοῦ υἱὸς σωτὴρ σταυρὸς· τὰ δ' ἔπη αὐτῆς ταῦτα· ἰδρῶσει... 217—243 Augustinus: de civit. dei XVIII 23: Haec sane Erythraea Sibylla quaedam de Christo manifesta conscripsit; quod etiam nos prius in Latina lingua versibus male Latinis et non stantibus legimus per nescio cuius interpretis imperitiam, sicut post cognovimus. Nam vir clarissimus Flaccianus, qui etiam proconsul fuit, homo facillimae facundiae multaeque doctrinae, cum de Christo conloqueremur, Graecum nobis codicem protulit, carmina esse dicens Sibyllae Erythraeae, ubi ostendit quodam loco in capitibus versuum ordinem litterarum ita se habentem, ut haec in eo verba legerentur: Ἰησοῦς Χριστὸς θεοῦ υἱὸς σωτὴρ... Hi autem versus, quorum primae litterae istum sensum, quem diximus, reddunt, sicut eos quidam Latinis et stantibus versibus est interpretatus, hoc continent:

Iudicii signum tellus sudore madescet.
 E caelo rex adveniet per saecula futurus,
 Scilicet ut carnem praesens, ut iudicet orbem.
 Unde Deum cernent incredulus atque fidelis
 5 Celsum cum sanctis aevi iam termino in ipso.
 Sic animae cum carne aderunt, quas indicat ipse,
 Cum iacet incultus densis in vepribus orbis,
 Reiciet simulacra viri, cunctam quoque gazam,
 Exuret terras ignis pontumque polumque
 10 Inquirens taetri portas effringet Avernii.
 Sanctorum sed enim cunctae lux libera carni
 Tradetur, soutes aeterna flamma cremabit.
 Occultos actus retagens tunc quisque loquetur
 Secreta, atque Deus reserabit pectora luci.
 15 Tunc erit et luctus, stridebunt dentibus omnes.
 Eripitur solis iubar et chorus interit astris.
 Volvetur caelum, lunaris splendor obibit;
 Deiciet colles, valles extollet ab imo.
 Non erit in rebus hominum sublime vel altum.
 20 Iam aequantur campis montes et caerulea ponti
 Omnia cessabunt, tellus confracta peribit:
 Sic pariter fontes torrentur fluminaque igni.
 Sed tuba tum sonitum tristem demittet ab alto
 Orbe, gemens facinus miserum variosque labores,
 25 Tartareumque chaos monstrabit terra dehiscens.
 Et coram hic Domino reges sistentur ad unum.
 Reccidet e caelo ignisque et sulphuris amnis.

219 παρὼν Ω Const. πάρος ΦΨ. — πᾶσαν κρῖναι (κρῖναι Φ) ΦΨ Const. Mosc. Marc. Paris. πᾶσαν κρῖνειν Ω κρῖναι πᾶσαν Const. Vat. — Vat. 1357. — καὶ κόσμον ἅπαντα = V. 302 | 220 ὄψονται: ὑψιστον ans V. 221 Ω.

Υφιστον μετὰ τῶν ἁγίων ἐπὶ τέρμα χρόνοιο.
 Σαρκοφόρων δ' ἀνδρῶν ψυχὰς ἐπὶ βήματι κρίνει,
 Χέρσος ὅταν ποτὲ κόσμος ὅλος καὶ ἄκανθα γένηται.
 ῥίψουσιν δ' εἰδῶλα βροτοὶ καὶ πλοῦτον ἅπαντα.
 225 Ἐκκαύσει δὲ τὸ πῦρ γῆν οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 Ἰχνεῦον, ῥήξει τε πύλας εἰρκτῆς Ἄιδαιο.
 Σὰρξ τότε πᾶσα νεκρῶν ἐς ἐλευθέριον φάος ἦξει
 Τῶν ἁγίων· ἀνόμους δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐλέγξει.
 Ὀππόσα τις πράξας ἔλαθεν, τότε πάντα λαλήσει·
 230 Στήθεα γὰρ ζοφόντα θεὸς φωστῆρσιν ἀνοίξει.

In his Latinis versibus de Graeco utcumque translatis ibi non potuit ille sensus occurrere, qui fit, cum litterae, quae sunt in eorum capitibus, conectuntur, ubi Y littera in Graeca posita est, quia non potuerunt Latina verba inveniri, quae ab eadem littera inciperent et sententiae convenirent. Hi autem sunt versus tres, quintus et octavus decimus et nonus decimus. Denique si litteras quae sunt in capitibus omnium versuum conectentes horum trium quae scriptae sunt non legamus, sed pro eis Y litteram, tamquam in eisdem locis ipsa sit posita, recordemur, exprimitur in quinque verbis: Iesus Christus Dei filius salvator; sed cum Graece hoc dicitur, non Latine. Et sunt versus viginti et septem, qui numerus quadratum ternarium solidum reddit. Tria enim ter ducta fiunt novem; et ipsa novem si ter ducantur, ut ex lato in altum figura consurgat, ad viginti septem perveniunt. Horum autem Graecorum quinque verborum, quae sunt Ἰησοῦς Χρῆστὸς Θεοῦ υἱὸς σωτήρ, quod est Latine Iesus Christus Dei filius salvator, si primas litteras iungas, erit ἰχθύς, id est piscis, in quo nomine mystice intellegitur Christus . . . (Im Mittelalter viel gelesen: vgl. die tiburtinische Sibylle bei Sackur: Sibyllinische Texte S. 187. Carmina Burana p. 81 Schm.)

224 vgl. III 606. — Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis (Jes. 2, 18) congruens futurum esse praedixit: ῥίψωσιν . . .

221 μετὰ: μέγα Ω | 222 σαρκοφόρον F Const. Vat. Par. σαρκοφόρος Marc. — δ' ἀνδρῶν ψυχὰς Mai ἀνδρῶν ψυχὰς (ψυχῆν H) Ω ψυχὰς τ' ἀνδρῶν Const. Mosc. Marc. Par. ψυχὰς δ' ἀνδρῶν Vat. — Vat. 1357. ψυχὰς δ' ἀνθρώπων Ψ ψ ἀνθρώπων Φ. — ἐπὶ βήματι κρίνει vgl. V. 82. — ἐπὶ βήματι: βήματι Φ ἐπὶ βήματος Ω Const. Marc. — κρίνει ΩΨ iudicat Augustin. κρίνει Const. κρίνων Φ | 223 τότε Ω. — κόσμος ὅλος = II 21 | 224 vgl. III 606. — ῥίψουσιν Φ ῥίψουσι ΩΨ ῥίψωσιν Lactant. ῥίψωσι Const. — δ': τ' Const. | 225 < Const. Mosc. Par. — ἐκκαύσῃ Const. Vat. | 226 ἰχνεύων Ω ἰχνεύειν Const. Mosc. Par. — ῥήξει τε Const. efringet Augustin. φρέξει Ω φλέξει δε ΦΨ. — εἰρκτῆς: εἰρκταῖς VH taetri . . . A verni: Augustin, der also wohl ἐχθροῦ las | 227 τότε: στε MH (in Q verblasst). — πᾶσα < Ψ. — νεκρῶν Ω Const. βροτῶν ΦΨ Vat. 1357. 573. — ἐς Ω ἐπ' ΦΨ Vat. 1357. 573 | 228 < A. — τοὺς ἁγίους Const. — ἀνόμους . . . ἐλέγξει vgl. I 350. — ἀνόμων Ω. — ἐλέγξει PΨ Const. ἐλίξει Ω φλέξει B | 229 ὀπόσα HΨ Vat. 1357. 573. χῶπόσα Φ. — ἔλαθε HΨ Const. Mosc. Marc | 230 ζοφώντα Ψ. — φωστῆρσιν: σωτῆρσιν Ω.

Θρήνος δ' ἐκ πάντων ἔσται καὶ βρυγμὸς ὀδόντων.
 Ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἀστρῶν τε χορεῖται.
 Οὐρανὸν εἰλίξει μῆνης δέ τε φέγγος ὀλεῖται.
 Ἐφώσει δὲ φάραγγας, ὀλεῖ δ' ὑψώματα βουνῶν,
 235 Ἐψος δ' οὐκέτι λυγρὸν ἐν ἀνθρώποισι φανεῖται.
 Ἴσα δ' ὄρη πεδίοις ἔσται καὶ πᾶσα θάλασσα
 Οὐκέτι πλοῦν ἔξει. γῆ γὰρ φρονχθεῖσα τὸτ' ἔσται
 Σὺν πηγαῖς, ποταμοὶ τε καχλάζοντες λείψουσιν.
 Σάλπιγξ δ' οὐρανόθεν φωνήν πολύθρηνον ἀφήσει
 240 Ὠρούσα μύσος μελέων καὶ πῆματα κόσμου.
 Ταρτάρειον δὲ χάος δείξει τότε γαῖα χανοῦσα.
 Ἡξουσιν δ' ἐπὶ βῆμα θεοῦ βασιλῆος ἀπαντες.

231 (vgl. II 305. VIII 350.) Matth. 8, 12. 13, 42. Luk. 13, 28. — 232 vgl. IV 57. — 233 Οὐρανὸν εἰλίξει: vgl. III 82. — 234—238 Am ähnlichsten die nach älterem Vorbilde (Jes. 40, 3. Bar. 5, 7. Oder stoische Einwirkung: Seneca, ad Marc. XXVI, 6?) ausgeführte Stelle der Assumptio Moys. 10, 4 et tremebit terra, usque ad fines suos concutietur, et alti montes humiliabuntur et concutientur, et convalles cadent: sol non dabit lumen et in tenebras convertet se, cornua lunae confringentur et tota convertet se in sanguinem et orbis stellarum conturbabitur: et mare usque ad abyssum decedet et fontes aquarum deficient, et flumina exarescent. — 234—237 Lactant. div. inst. VII 16, 11 montes quoque altissimi decident et planis aequabuntur, mare innavigabile constituetur. — 236 f. vgl. V. 348. — 239 I Thess. 4, 16. Commodian. Carm. apol. 901. 1001 u. a. (Vgl. Bousset: Der Antichrist 166). Lactant. div. inst. VII 16, 11... audietur e caelo tuba: quod hoc modo Sibylla denuntiat: σάλπιγξ... — 241. 242 Lactant. div. inst. VII 20, 3 nach Sib. III 741—743: deinde apud aliam: ταρταρόειον...

231 δ': τ' Const. — ἔσται Ω Const. ἔξει ΦΨ. — καὶ βρυγμὸς ὀδόντων vgl. V. 105. II 305 | 232 so Const., eripitur solis iubar et chorus interit astris Augustin. ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἀστρῶν δὲ χορεῖται (χάριεν QM) Ω ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίου (ἡελίου R ἡλλίου L) ἀστρῶν τε χώραι Ψ ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίου καὶ ἀστρῶν Φ. — ἀστρῶν τε χορεῖται vgl. I 140 | 233 vgl. III 82. — οὐρανός Ω. — εἰλίξει VH Const. Marc. | 234 δὲ < Ψ | 235 λυγρὸν: λοιπὸν Hase | 236 Ἴσα PB. — δ' Ω τ' ΦΨ Const. — καὶ πᾶσα θάλασσα 237... ἔξει vgl. V. 348. II 210 | 237 οὐκέτι πλοῦν ἔξει: οὐκ εἰς πλοῦν ἔξει (εἰζει Vat. ἔξει Par.) Const. — τὸτ' ἔσται Ω κεραννῶ ΦΨ Const. confrica peribit Augustin. | 238 ποταμοὶ τε Const. ποταμοὶ δὲ (π. δέκα P) ΦΨ ποταμοῖς τε Ω. — κοχλάζοντες Ψ Const. Vat. | 239 σάλπιγξ VH Const. Vat. — δ' < Ω Lactant. Const. Vat. 573. | 240 Ὠρούσα VH (Q?). — μύσος Ω Const. Vat. < Mosc. Marc. Par. — μελέων Φ (λεόντων Δ) Ψ μέλεον las Augustin (facinus miserum) μάλλον Ω μέλλον Const. — πῆματα κόσμου: variosque labores Augustin, der also vielleicht πῆματα πολλά las | 241 ταρταρόειον Const. Lactant. Cod. Bonon. — δὲ < Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. — τότε δείξει ΦΨ. — τότε: ποτε Const. Vat. Mosc. Marc. — γαῖα χανοῦσα = XII 281 | 242 Ἡξουσιν Φ Lactant. Const. Par. Ἡξουσι ΩΨ Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. 573. — βασιλῆος Lactant. Gfick. βασιλῆος Const. ΩΦΨ Augustin. (reges) Ausgg., doch kommt es hier gar nicht auf die Könige an.

'Ρεύσει δ' οὐρανόθεν ποταμὸς πρὸς ἠδὲ θεείου.
 Σῆμα δέ τοι τότε πᾶσι βροτοῖς, σφρηγὶς ἐπίσημος
 245 Τὸ ξύλον ἐν πιστοῖς, τὸ κέρασ τὸ ποθοῦμενον ἔσται,
 Ἀνδρῶν εὐσεβῶν ζωή, πρόσκομμα δὲ κόσμου,
 Ὅδασι φωτίζον κλητοὺς ἐν δώδεκα πηγαῖς
 Ῥάβδος ποιμαίνουσα σιδηρεῖη γε κρατήσει.
 Οὗτος ὁ νῦν προγραφεὶς ἐν ἀκροστιχίοις θεὸς ἡμῶν
 250 Σωτῆρ ἀθάνατος βασιλεύς, ὁ παθῶν ἐνεχ' ἡμῶν.
 ὃν Μωσῆς ἐτύπωσε προτείνας ὀλένας ἀγνάς
 νικῶν τὸν Ἀμαλῆκ πιστεῖ, ἵνα λαὸς ἐπιγνῶ
 ἐκλεκτὸν παρὰ πατρὶ θεῶ καὶ τίμιον εἶναι

243 vgl. II 196. — 244 σφρηγίς: sehr häufiger Begriff in christlicher Litteratur: Apok. Joh. 7, 2. Constitut. apost. p. 26, 10. 66, 16. 111, 1. 5 Lag. u. δ. — 245 κέρασ: vgl. z. B. I Kōn. 2, 10. Psal. 131, 17. Luk. 1, 68. — ποθοῦμενον: vgl. Cyrillus' Brief bei Nestle: Byzantin. Zeitschr. IV 325, 6 τὸ κεποθημένον ξύλον: Mdlā. — 246 Rōm. 9, 33. — 247 φωτίζον (vgl. V. 271): von der 2. Hälfte des 2. Jh. an stehender Ausdruck für die Taufe, vgl. Justin. Apol. I 61, 14. Constit. apostol. p. 110, 9. 129. 14. 242, 14. 243, 3 Lag. u. δ. (Harnack: Dogmengeschichte I 199). — 248 Apok. Joh. 2, 27. 12, 5. 19, 15. — 250 Über das ganze Stück vgl. noch Constantini orat. ad sanct. coet. 19 Ἄλλ' οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἀπιστοῦσι καὶ ταῦθ' ὁμολογοῦντες Ἐρυθραίαν γεγενῆσθαι Σίβυλλαν μάντιν, ὑποπτεύουσι δὲ τινα τῶν τῆς ἡμετέρας θρησκείας, ποιητικῆς μούσης οὐκ ἄμοιρον, τὰ ἔπη ταῦτα πεποιημένα, νοθεύεσθαι τε αὐτά, καὶ Σιβίλλης θεσπίσματα εἶναι λέγεσθαι, ἔχοντα βιωφελεῖς γνώμας, τὴν πολλὴν τῶν ἡδονῶν περικοπούσας ἔξουσίαν καὶ ἐπὶ τὸν σῶφρονά τε καὶ κόσμιον βίον ὀδηγούσας· ἐν προφανεῖ δ' ἀλήθεια, τῆς τῶν ἡμετέρων ἀνδρῶν ἐπιμελείας συλλεξάσης τοὺς χρόνους ἀκριβέστερον, ὡς πρὸς τὸ μηδένα τοπάζειν, μετὰ τὴν τοῦ Χριστοῦ κάθοδον καὶ κρίσιν γεγενῆσθαι τὸ ποίημα . . . — 251 f. Barnab. ep. 12, 2 λέγει δὲ πάλιν (περὶ τοῦ σταυροῦ) τῷ Μωϋσῆ, πολεμουμένον τοῦ Ἰσραὴλ ἐπὶ τῶν ἀλλοφύλων, καὶ ἵνα ὑπομνήσῃ αὐτοὺς πολεμουμένους, ὅτι διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθησαν εἰς θάνατον· λέγει εἰς τὴν καρδίαν Μωϋσέως τὸ πνεῦμα, ἵνα ποιήσῃ τύπον σταυροῦ καὶ τοῦ μέλλοντος πάσχειν, ὅτι, ἐὰν μὴ, φησὶν, ἐλίπωσιν ἐπ' αὐτῷ, εἰς τὸν αἰῶνα πολεμηθήσονται. τίθησιν οὖν Μωϋσῆς ἐν ἐφ' ἐν ὄπλον ἐν μέσῳ τῆς πυγμῆς καὶ σταθεὶς ὑψηλότερος

243 vgl. II 196. — πρὸς . . . θεείου vgl. II 204. — πῦρ Φ. — θεείου Alex. θεοίου Ω τε θείου Ψ γε θείου Const. Vat. Par. θείου Mosc. Marc. τε θείου Φ 244 τοι Const. τι Vat. 573. σοι Ω < ΦΨ. — τότε Ω < ΦΨ πότε Const. — βροτοῖς Const. βροτοῖσι ΦΨ < Ω. — σφρηγίς (σφραγίς ΦΨ) ἐπίσημος ΩΦΨ ἀριδείκτεον οἶον Const. | 245 τὸ κέρασ τὸ περιδοξον ἔσται ποθοῦμενον Vat. 1357 246 εὐσεβῶν Ω. — δὲ: τε Const. | 247 vgl. I 339. — ὕδατι VH. — φωτίζον Const. Vat. Marc. Par. φωτίζων ΩΦΨ Const. Mosc. — Vat. 1357. — κλητοὺς πιστοὺς Const. Mosc. Marc. Par. | 248 ῥάβδος Ω. — σιδηρεῖη Const. σιδηρεῖη Ω Vat. 573. σιδηρά PB σιδηρῆ ΑΨ. — γε: Const. τε ΩΦΨ | 249 ἀκροστιχίους Ω Const. ἀκροστιχίους Ψ ἀκροστιχίαι(ν) Φ. — θεὸς ἡμῶν ΦΨ Const. θεοσημεῖους Ω θεοσήμοις Rz. 250 εἴνεχ' Ψ | 251 μωσῆς Φ. — ὀλένας ἀγνάς = III 591 | 252—255: 254. 253. 252. 255 Ω | 252 νικῶν: κινῶν VH. — πιστεῖ: χριστὸν Ω | 253 ἐκλεκτῶν Φ.

τὴν ῥάβδον Δαυὶδ καὶ τὸν λίθον, ὅνπερ ὑπέστη,
 255 εἰς ὃν ὁ πιστεύσας ζωὴν αἰώνιον ἔξει.
 οὐδὲ γὰρ ἐν δόξῃ, ἀλλ' ὡς βροτὸς εἰς κτίσιν ἦξει
 οἰκτρὸς ἄτιμος ἄμορφος, ἢ' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει
 καὶ φθαρτῇ σαρκὶ μορφὴν καὶ πίστιν ἀπίστοις
 οὐράνιον δώσει καὶ μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς
 260 ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγλαίαισιν,
 ὃν τ' ἐπλάνησεν ὄφιν δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γνῶσιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε,
 ὥστε θεὸν προλιπόντα λατρεύειν ἦθεσι θνητοῖς.
 αὐτὸν γὰρ πρῶτίστα λαβὼν σύμβουλον ἀπ' ἀρχῆς

πάντων ἐξέτεινεν τὰς χεῖρας. . . Vgl. u. a. Justin. Dial. c. Tryph. 90, auch Firmicus Maternus p. 21, 6. 27, 3 (und allgemein: Irenaeus, Fragm. XVII. II p. 487 Harv.) — 254 vgl. I Petr. 2, 6. — 255 Joh. 3, 36. — 257 vgl. Jes. 53, 2 ff. — Lactant. div. inst. IV 16, 17 et Sibylla eodem modo: οἰκτρὸς . . . vgl. IV 26, 30. — 259—263 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 1 . . . τοῖς ὑπ' αὐτῆς (<Σιβύλλης>) εἰρημένους ἀφιλονεικῶς προσέχοντες γνῶτε πόσων ὑμῖν ἀγαθῶν αἰτία ἔσται, τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἄφιξιν σαφῶς καὶ φανερώς προαγορεύουσα· ὃς τοῦ θεοῦ ἐπάργων λόγος ἀχώρητος δυνάμει, τὸν κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ πλασθέντα ἀναλαβὼν ἄνθρωπον, τῆς τῶν ἀρχαίων ἡμᾶς προγόνων ἀνέμνησε θεοσεβείας, ἣν οἱ ἐξ αὐτῶν γενόμενοι ἄνθρωποι καταλιπόντες διδασκαλίᾳ βασκάνου δαιμονος ἐπὶ τὴν τῶν μὴ θεῶν ἐτράπησαν θρησκείαν. — 260—262 Lactant. div. inst. II 12, 20 mors itaque secuta est hominem secundum dei sententiam, quod etiam Sibylla in carmine suo docet dicens: ἄνθρωπον . . . — 261 f. vgl. I 39 ff. — 264 ff. vgl. (VI 3. VII 68 f.) V. 439 ff. Hermas: Sim. IX 12, 2 (V 2, 6) ὁ μὲν υἱὸς τοῦ θεοῦ πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ προγενέστερός ἐστιν, ὥστε σύμβουλον αὐτῷ γενέσθαι τῷ πατρὶ τῆς κτίσεως αὐτοῦ. Vgl. Theophil. ad Autol. 2, 22, 9. (Ep. ad Diognet. 7, 2 ff.) — Lactant. div. inst. IV 6, 9 idcirco illum Trismegistus δημιουργὸν τοῦ θεοῦ et Sibylla σύμβουλον appellat, quod tanta sapientia et virtute sit instructus a deo patre, ut con-

254 ὄνπερ ὑπέστη Ω εἰς ὃν ἐπέστη ΦΨ | 256—428: 264—269. 259—263. 270—286. 324—336. 256—258. 287—323. 345. 349. 350. 353—370. 373—375. 377—382. 387. 383. 389—413. 416—428 Ω | 256 ἀλλ' ὡς Ω ἄλλως ΦΨ. — βροτὸς . . . ἦξει Ω < Φ (in P: λείπει) Ψ. — εἰς κτίσιν ἦξει = V. 269. — κτίσιν Mdl. κρίσιν Ω vgl. V. 269 | 257 ἄμορφος ἄτιμος Lactant. Cod. Bonon. — ἦν' . . . δώσει Ω Lactant. < ΦΨ. — οἰκτροῖς MVH οἰκτρος Q | 258 φθαρτῆς σαρκὸς ΦΨ σαρκὶ φθαρτῇ Nauck. — μορφῇ ΦΨ (μορφῇ L). — καὶ πίστιν ἀπίστοις < ΦΨ | 259 οὐράνιοι δ' ὡς Ω. — μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς Ω < ΦΨ, die aus V. 260 ἄνθρωπον πλασθέντα hierherziehen. — μορφώσει Alex. μόρφωσαν Ω | 260 ἄνθρωπον πλασθέντα Lactant. (ΦΨ) οὐράνιον ἄνθρωπον πλασθέντα Ω. — θεοῦ παλάμαις ἀγλαίαισιν < ΦΨ. — θεοῦ παλάμαις ἀγλαίαισιν (resp. ἀγλαίαισιν u. ἄ.) laesen d. meisten HSS. des Lactant., doch theopalamestin Palatino-Vatic. = θεοῦ παλάμωσιν (< ἀγλαίαισιν) Ω | 261 vgl. I 40. — τ' Φ κ' Ω Lactant. καὶ Ψ. — δόλιος Ψ. — ἀπελθεῖν ΦΨ ἐλθεῖν Ω ἀνελεθεῖν Lactant. | 262 ἀγαθοῦ τε καὶ κακοῦ P ἀγαθοῦ κακοῦ τε R | 263 vgl. V. 351. — καὶ τε θεὸν προλιπόντες ἐλάτρευον Ω. — 263 Anf. vgl. III 549. — λατρεύειν ἦθεσι θνητοῖς vgl. V. 317. (381). — ἔθνεσι Φ.

- 265 εἶπεν ὁ παντοκράτωρ· ποιήσωμεν, τέκνον, ἄμφω
 εικόνας ἡμετέρης ἀπομαζάμενοι βροτὰ φύλα·
 νῦν μὲν ἐγὼ χερσίν, σὺ δ' ἔπειτα λόγῳ θεραπεύσεις
 μορφήν ἡμετέρην, ἵνα κοινὸν ἀνάστημα δῶμεν.
 γνώμης οὖν ταύτης μεμνημένος ἐς κτίσιν ἤξει
 270 ἀντίτυπον μίμημα φέρων εἰς παρθένον ἀγνήν,
 ὕδατι φωτίζων διὰ πρεσβυτέρων ἅμα χειρῶν,
 πάντα λόγῳ πράσων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
 τοὺς ἀνέμους παύσειε λόγῳ, στορέσει δὲ θάλασσαν
 μαινομένην ποσὶν εἰρήνης πίστει τε πατήσας.
 275 ἐκ δ' ἄρτων ἅμα πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλλοιο
 ἀνδρῶν χιλιάδας ἐν ἐρήμῳ πέντε κορέσει,
 καὶ τὰ περισσεύοντα λαβὼν τότε κλάσματα πάντα
 δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.
 καὶ καλέσει ψυχὰς μακάρων, οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει,
 280 οἷ καλὸν ἀντὶ κακοῦ χλευαζόμενοι πρήξουσιν
 τυπτόμενοι μαστιζόμενοι πενήτην ποθέοντες.

silio eius et manibus uteretur in fabricatione mundi. — Daraus [Augustinus]: contra quinque haer. p. 4 A Maur. — 271 vgl. V. 247. — 272 Lactant. div. inst. IV 15, 9 et haec omnia non manibus aut aliqua medella, sed verbo ac iussione faciebat, sicut etiam Sibylla praedixerat: πάντα . . . — 273. 274 Lactant. div. inst. IV 15, 24 quarum (Sibyllarum) una, cuius supra fecimus mentionem, sic ait: τοὺς . . . — 275—278 (vgl. I 357—359. VI 15.) Lactant. div. inst. IV 15, 18 at id futurum Sibylla cecinerat olim, cuius versus tales feruntur: ἐκ τ' ἄρτων . . . — 275. 276 vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 489, 15. 493, 10 M. — 278 Mark. 6, 43. Matth. 14, 20. Joh. 6, 13. — 280 vgl. I 46.

266 vgl. I 23. VIII 402. — ἡμετέρης Ω ἐξ ἰδίης ΦΨ vgl. I 23. — πομαζά-
 μενος Ω | 267 χερσὶν ΩΨ | 268 < Q. — μορφήν ἡμετέρην vgl. V. 442 f. —
 κοινὸν Ω. — ἀνάστημα Bur. ἀνάστημα (ἀνάσταμαν P) ΩΦΨ ἀνάστημα Alex. —
 δῶμεν ΦΨ δώσεις M δώσῃς H δώσ' εἰς V | 269 ἐς κτίσιν ἤξει = V. 256. — κτίσιν
 Mdl. κρίσιν ΩΦΨ. — ἤξει M ἔξει QVH | 270 Anf. = I 333 (33). — εἰς παρθένον
 ἀγνήν vgl. I 359 ΦΨ | 271 Anf. vgl. V. 247. I 339. — φωτίζων: βαπτίζων (βαπτίζεν
 MH) Ω | 272 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 286. — δὲ νόσον Ω τε νόσον Lactant.
 νοῦσον Φ νόσον Ψ | 273 ἀνέμους Φ Lactant. ἀνόμους ΩΨ. — στορέσει δὲ Φ
 στορέσειε (στορέσεις R) δὲ Ψ στρώσει δὲ Lactant. παίσει δὲ Ω | 274 εἰρήνης Lactant.
 εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ (εἰρήνη, danach v, w. e. sch., getilgt: P). — πίστει
 τε πατήσας ΦΨ Lactant. (Cod. Bon. π τ. κρατήσας) ποτὶ δὲ κρατήσει Ω | 275—288
 hinter V. 302 in ΦΨ | 275—278 vgl. I 357—359 | 275 δ': τ' Lactant. — καὶ ἰχθύος;
 εἰναλλοιο Ω Lactant. ἰχθναλλοιο P ἰχθαλλοιο B ἰχθαλλοιο A ἰχθύων ἄλλοιο Ψ
 276 κορέσει Ψ | 277 περισσεύοντα Lactant. περιττεύοντα Ω περισσεύσαντα Φ
 περισσεύματα Ψ. — τότε Ω ἅμα ΦΨ μετὰ Lactant. | 279 καλέσει: κλάσει
 Herw. — οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει Ω < Φ (P: λείπει) Ψ. — οἰκτροὺς aus V. 257
 Alex. ἐχθροὺς Ω | 280 καλὸν ἀντὶ καλοῦ Ω. — πρήξουσιν Ω < ΦΨ.

πάντα νοῶν καὶ πάντα βλέπων καὶ πάντ' ἐπακούων
 σπλάγγνα κατοπτεύσει καὶ γυμνώσει πρὸς ἔλεγχον·
 αὐτὸς γὰρ πάντων ἀκοή καὶ νοῦς καὶ ὄρασις
 285 καὶ λόγος ὁ κτίζων μορφάς, ᾧ πάνθ' ὑπακούει,
 καὶ νέκρας σφίζων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
 εἰς ἀνόμων χειρας καὶ ἀπίστων ὕστερον ἤξει,
 δώσουσιν δὲ θεῶ ῥαλίσματα χερσὶν ἀνάγνοις
 καὶ στόμασιν μιανοῖς ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα.
 290 δώσει δ' εἰς μάστιγας ἀναπλώσας τότε νῶτον·
 [αὐτὸς γὰρ κόσμῳ παραδώσει παρθένον ἀγνήν.]
 καὶ κολαφιζόμενος σιγήσει, μὴ τις ἐπιγνῶ,
 τις τίνος ὦν πόθεν ἦλθεν, ἵνα φθιμένοισι λαλήσει.
 καὶ στέφανον φορέσει τὸν ἀκάνθινον· ἐκ γὰρ ἀκανθῶν
 295 τὸ στέφος ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἐστὶν ἄγαλμα.
 πλευράς νύξουσιν καλάμῳ διὰ τὸν νόμον αὐτῶν·

282 Formelhaft, vgl. z. B. Orph. hymn. LXI 8 πάντ' ἐσορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις, πάντα βραβεΐεις. — 287—290 Lactant. div. inst. IV 18, 15 Sibylla quoque eadem futura monstravit: εἰς . . . daraus Augustin. de civit. dei XVIII 23. — 287—320 vgl. I 360—380. — 289 Inventio sanctae crucis p. 30 Holder καὶ τὸν διὰ πτελέον φωταγωγήσαντα ὑμᾶς ἐμπτύσμασι μιανοῖς ἐνεπτύσατε αὐτὸν vgl. p. 3, 76. — 291 vgl. II Kor. 11, 2. — 292—294 Lactant. div. inst. IV 18, 17 et Sibylla supra dicta: καὶ . . . ἀκάνθινον. Daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 294 vgl. Clemens Alex. Paed. II 74 ὁ στέφανος οὗτος ἄνθος ἐστὶ τῶν πεπιστευκότων εἰς τὸν δεδοξασμένον. Lactant. div. inst. IV 26, 21 nam corona spinea capiti eius imposita id declarabat, fore ut divinam sibi plebem de nocentibus congregaret. corona enim dicitur circumstans in orbem populus. nos autem, qui ante cognitionem dei fuimus iniusti, spinae id est mali ac nocentes eramus . . . electi ergo ex dumis et sentibus sanctum dei caput cingimus . . . — 296 Vgl. das Petrus-

282 πάντα βλέπων . . . ἐπακούων vgl. V. 368. — πάντ' ἐπακούων Ω πάντα ἀκούων Φ παντὸς ἀκούων Ψ | 283 γυμνώσει Ω | 284 ὄρασις: ἔλεγχος aus V. 283 Ψ | 285 ὑπακούει Q | 286 πᾶσαν . . . θεραπείων = V. 272 | 287 ἀνόμους Lactant. in manus iniquas (infidelium) Augustin. — ὕστερον Ω Lactant. ὕστατον ΦΨ — 288 f. vgl. I 365 f. — δώσουσιν δὲ lasen d. meisten HSS. des Lactant. δώσουσι δὲ Ω Lactant. Cod. Bonon. καὶ δώσουσι Φ δώσουσι Ψ | 289—302 hinter V. 274 ΦΨ | 289 καὶ στόμασι(ν) μιανοῖς Lactant. Ω (μεροῖς V) < ΦΨ. — ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα ΩΨ Lactant. εἰς ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα παρειὰς αὐτοῦ Φ | 290 δώσει κ' εἰς (κεῖς A) Φ δώσει τ' εἰς Ψ. — ἀναπλώσας τότε Ω ἀπλῶς ἀγνὸν τότε Lactant. simpliciter sanctum: Augustin. Rz. ἀπλώσει θ' ἀγνὸν ΦΨ | 291 < Ω Lactant. [] Bleek Friedlieb Rz. Wilam. 293 τις τίνος ὦν Φ τις τίνος δς Ψ τις τίνος ἦ Ω τις λόγος ἦ Lactant. quod verbum vel unde venit: Augustin. — λαλήσει L Lactant. vgl. V. 257. λαλήσῃ d. and. HSS. | 294 vgl. I 373. — φορέσῃ ΦΨ φορέσῃ H. — ἐκ γὰρ ἀκανθῶν vgl. I 373 f. | 295 ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἐστὶν ἄγαλμα Bur. ἐκλεκτὸν αἰ. ἔ. ἄ. Ω ἐκλεκτῶν ἀγίων αἰώνιον ἤξει ΦΨ | 296 vgl. I 373 f. — πλευράς Ω πλευρά (πλευρᾷ A) τε Φ πλευράν τε Ψ. — νύξουσι(ν) ΦΨ νύξουσι M νύξωσι QVH

ἐκ καλάμων γὰρ σειομένων ὑπὸ πνεύματος *ἄλλον*
 πρὸς κλίματα *ψυχῆς* ἐτρέφη ὀργῆς καὶ ἀμοιβῆς.
 ἀλλ' ὅτε ταῦτά γε πάντα τελειωθῆ ἄπερ εἶπον,
 300 εἰς αὐτὸν τότε πᾶς λύεται νόμος, ὅστις ἀπ' ἀρχῆς
 δόγμασιν ἀνθρώποις ἐδόθη διὰ λαὸν ἀπειθῆ.
 ἐκπετάσει χεῖρας καὶ κόσμον ἅπαντα μετρήσει.
 εἰς δὲ τὸ βροῶμα χολῆν καὶ πιεῖν ὄξος ἔδωκαν·
 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν.
 305 ναοῦ δὲ σχισθῆ τὸ πέτασμα καὶ ἡματι μέσσω
 νῦξ ἔσται σκοπέσσα πελώριος ἐν τρισὶν ὥραις.
 οὐκέτι γὰρ κρυφίῳ τε νόμῳ ναῶ τε λατρεύειν

evangelium 8: ἔτεροι καλάμῳ ἔνυσσον αὐτὸν . . . Acta Johannis (Texts and
 Studies V 1 p. 16) καὶ λόγῃσι νύσσομαι καὶ καλάμοις. — διὰ τὸν νόμον αὐτῶν:
 vgl. Joh. 19, 37. — 297 vgl. Matth. 11, 7. — 299. 300 Lactant. div. inst. IV 17, 4
 illa enim prior lex quae per Moysen data est, non in monte Sion, sed in monte
 Choreb data est; quam Sibylla fore ut a filio dei solveretur ostendit: ἀλλ' . . .
 νόμος. — 301 λαὸν ἀπειθῆ vgl. I 204. — 302 vgl. Irenaeus II p. 372 Harv. . . . ὡς
 ἔφη τις τῶν προβεβηκότων, διὰ τῆς θείας ἐκτάσεως τῶν χειρῶν τοὺς δύο
 λαοὺς εἰς ἓνα θεὸν συνάγων. (vgl. Hippolyt. de antichr. 61). Lactant. div. inst.
 IV 26, 36 extendit ergo in passione manus suas orbemque dimensus est, ut iam
 tunc ostenderet ab ortu solis usque ad occasum magnum populum ex omnibus
 linguis et tribubus congregatum sub alas suas esse venturum . . . — 303 Ps. 68, 22,
 vielleicht aber auch eine Vorlage, die diesen Psalm benutzt, wie das Petrus-evang. 16
 ποτίσατε αὐτὸν χολῆν μετὰ ὄξους. — Περίοδοι τῶν ἀγίων ἀποστόλων bei Resch:
 Texte u. Unters. X 2, 44 ὄξος τε καὶ χολῆν ποτιζομαι vgl. Sib. VI 24 f. — 303.
 304 Lactant. div. inst. IV 18, 19 idem hoc futurum etiam Sibylla contionata est:
 εἰς . . . daraus Augustin: de civ. dei XVIII 23. — 305 ff. vgl. I 376 ff. — 305. 306
 Lactant. div. inst. IV 19, 5 et Sibylla: ναοῦ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23.

297 ἄλλον ΩΦΨ Ausgg. ἄλλων Wrede | 298 πρὸς κλίματα Ω προσκλίματα
 Alex. — ψυχῆς ΩΦΨ Alex. ψυχῆ? Der Sinn wäre: Johannes war ein anderes
 Rohr (Matth. 11, 7), das die Seele erzog auf das kommende Strafgericht. —
 ἐτρέφη Φ ἐγράφη Ω ἐστράφη Ψ | 299 vgl. XI 172. XII 201. — ταῦτά γε πάντα Φ
 ταῦτα πάντα ΩΨ δὴ ταῦτα πάντα Lactant. ταῦτα ἅπαντα Brandt (ὀπότ' ἂν) δὴ
 ταῦτα aus XI 172. XII 201 Rz. | 300 τότε πᾶς λύεται νόμος Φ Lactant. τε πᾶς
 λύεται νόμος Ψ τότε πᾶς τε νόμος λύεται Ω. — ὅστις ἀπ' ἀρχῆς: τίς ἀπ' ἀρχῆς Ω |
 301 ἀνθρώπων ΦΨ. — διὰ λαὸν ἀπειθῆ — I 204 | 302 vgl. I 372. — καὶ ἐκπετάσει
 χεῖρας Ψ ἐκπετάσει δὲ χεῖρας Φ. — κόσμον ἅπαντα vgl. V. 219 | 303 vgl. I 367 f.
 VI 24 f. — καὶ πιεῖν ΩΦΨ κείς δίψαν Lactant. aus Ps. 68, 22. καὶ ἐς ποτόν
 aus I 367 Herw. — ἐπέδωκαν Ψ | 304 τῆς ἀφιλοξενίης Ω Lactant. τῆς δὲ
 φιλοξενίης Φ Bur. τῆς φιλοξενίης Ψ. — ταύτην δείξουσι τράπεζαν Lactant.
 hanc monstrabant: Augustin. ταύτης τίσουσι τράπεζαν ΩΦΨ | 305 δὲ Ω
 Lactant. vero Augustin. τε Ψ < Φ. — τὸ πέτασμα καὶ Lactant. velum . . . et
 Augustin τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ. — ἡματι . . . 306 . . . ὥραις
 vgl. I 374 f. | 307 οὐκέτι Ω. — κρυφίῳ τε νόμῳ ναῶ τε Mdl. ναῶ κρυφίῳ τε νόμῳ τε Φ
 ναῶ (νηῶ Ω) κρυφίῳ νόμῳ τε ΩΨ (τε < L) — λατρεύει Ω.

Sibyllina.

φαντασίαις κόσμου κεκαλυμμένον αὐτίς ἐδείχθη
 αὐθέντων καταβάντος ἐπὶ χθονὸς ἀέναοιο.
 310 ἦξει δ' εἰς Αἶδην ἀγγέλλων ἐλπίδα πᾶσιν
 τοῖς ἁγίοις, τέλος αἰώνων καὶ ἔσχατον ἡμῶν,
 καὶ θανάτου μοῖραν τελέσει τρίτον ἡμῶν ὑπνώσας·
 καὶ τὸτ' ἀπὸ φθιμένων ἀναλύσας εἰς φάος ἦξει
 πρῶτος ἀναστάσεως κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας,
 315 ἀθανάτου πηγῆς ἀπολουσάμενος ὑδάτεσσι
 τὰς πρότερον κακίας, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι δουλεύσωσιν ἀθέμοις ἦθεσι κόσμου.
 πρῶτα δὲ τοῖς ἰδίοις φανερῶς τότε κύριος ὄφθῃ
 σάρκινος, ὡς πάρος ἦν, χερσὶν τε ποσὶν τ' ἐπιδείξει
 320 τέσσαρα τοῖς ἰδίοις ἴχνη πηχθέντα μέλεσσι,
 ἀντολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
 τόσσαι γὰρ κόσμου βασιλίδες ἐκτελέσουσιν
 πρᾶξιν τὴν ἀθέμιστον ἐπίφογον εἰς τύπον ἡμῶν.

310 ff. vgl. z. B. I Petr. 3, 19. 4, 6. Marcion bei Iren. I p. 218 Harv. Epiphan. haer. XLII 4 p. 305 A vgl. Patres apostolici ed. Gebhardt-Harnack III 232 sq. — 312—314 Lactant. div. inst. IV 19, 10 et ideo Sibylla impositurum esse morti terminum dixit post tridui somnum: καὶ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 315 ἀθανάτου πηγῆς: vgl. z. B. Justin bei Hippolyt. Philos. V 27 πηγὴ ζῶντος ὕδατος. (Usener: Religionsgeschichtliche Untersuchungen I S. 34, 18. Harnack: Texte u. Unters. XII 4, 15, 1). — 316 γεννηθέντες ἄνωθεν: Joh. 3, 3. 7 u. oft in der Gnosis. — 319—323 Ähnliches Spiel bei Iren. II p. 47 Harv. ἐπειδὴ τέσσαρα κλίματα τοῦ κόσμου, ἐν ᾧ ἔσμεν, εἰσὶ καὶ τέσσαρα καθολικὰ πνεύματα, κατέσπαρται δὲ ἡ ἐκκλησία ἐπὶ πάσης τῆς γῆς, στίλος δὲ καὶ στήριγμα ἐκκλησίας τὸ εὐαγγέλιον . . . εἰκότως τέσσαρας ἔχειν αὐτὴν στίλους . . . (vgl. Firmic. Mat. de err. prof. rel. 20, 5). — 321 vgl. III 26. — (322 ff. vgl. V. 6—9).

308 κεκαλυμμένα Ω. — αὐτίς A αὐθις die anderen HSS. | 309 ἀενάοιο ΩΨ | 310 vgl. I 377 f. — ἀγγέλλων A ἀγγέλων die anderen HSS. | 311. 312 < ΦΨ | 313 < L. — 313 vgl. I 379. — ἀναλύσας Lactant. ΦΨ regressus Augustin. ἀναστήσας Ω (aus V. 314?) | 314 κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας Lactant. ΦΨ ἀρχὴν θνητοῖς (θνητοῖς auch Lactant. Cod. Bon.) ἐπιδείξας Ω | 315 ἀπολουσάμενος . . . 316 . . . κακίας vgl. I 338 ff. | 315 ἀπολουσαμένης Ψ ἀπολουσάμενοι Φ | 316 ἵνα γ. ἄνωθεν = I 340. — ἵνα γεννηθέντες: ἀναγεννηθέντες ΦΨ (Glossem zu γ. ἄ.: Bur.) | 317 δουλεύωσιν Ψ δουλεύουσιν Φ (δουλείουσιν P) | 318 φανερός τότε κύριος ἔσται Φ φανερός κύριος ἔσται τότε Ψ | 319 σάρκινος Ω. — ὡς πάρος ἦν vgl. II 33. — ἦν: εἶεν Ω. — χερσὶν τε ποσὶν τ' Φ χερσὶν τε ποσὶν τ' Ψ χερσὶν ποσὶν τ' VH χερσὶ ποσὶ τ' Q χερσὶ ποσὶν τ' M | 320 ἴχνη πηχθέντα μέλεσσι Castal. ἔθνη πηχθέντα μέλεσσι (μέλεσσι QH) Ω ἴχνη πηχθέντα μέλεσσι Ψ πηχθέντα ἴχνησιν (ἴχνησιν Δ) μέλεσιν (μέλεσσι Α) Φ | 321 = III 26. — ἀνατολίην Ψ. — μεσημβρίαν ΦΨ | 322 τόσσαι Ω τοσσαδε Φ τόσσα Ψ. — κόσμῳ Ω. — ἐκτελέσουσι (ἐκτελέουσιν P) ΦΨ ἐκτελέουσιν Ω | 323 ἀθέμιστον ΦΨ. — ἡμῶν ΦΨ ἔλκων Ω.

- χαίρ', ἀγνή θύγατερ Σιών, — πολλὰ καθούσα·
 325 αὐτός σου βασιλεὺς ἐπιβάς ἐπὶ πᾶλλον εἰσάγει
 πρᾶος πᾶσι φανείς, ἵνα τὸ(ν) ζυγὸν ἡμῶν
 δοῦλον δυσβάστακτον ἐπ' αὐχένι κείμενον ἄρη
 καὶ θεσμούς ἀθέους λύσῃ δεσμούς τε βίαιους.
 αὐτόν σου γίνωσκε θεὸν θεοῦ υἷον ἐόντα·
 330 τοῦτον δοξάζουσα καὶ ἐν στέρνοισιν ἔχουσα
 ἐκ ψυχῆς ἀγάπα καὶ τοῦνομα βάστασον αὐτοῦ.
 τοὺς προτέρους δ' ἀπόθου καὶ λούσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ·
 οὐ γὰρ σαῖς οἴμαις ἰλάσκεται οὐδὲ λιταῖσιν,
 οὐ θυσίαις προσέχει φθαρταῖς ἄφθαρτος ὑπάρχων·
 335 *ἀλλ' ὕμνον στομάτων συννετῶν τότε ἐκπροφέροντες*
 γνῶθι, τίς ἐσθ' οὗτος, καὶ τὸν γενετήρα τὸτ' ὄψει.

* * *

χρηεῦσει τότε πάντα χρόνῳ στοιχεῖα τὰ κόσμον,
 ἀῆρ γατα θάλασσα φάος πυρὸς αἰθομένοιο·

324—326 Sach. 9, 9. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. vgl. bes. [Eriphan.] *Εἰς τὰ βάβια*. (Sib. III 785). — 326—328 Lactant. div. inst. VII 18, 8 et rursus alia (Sibylla): *ὅς ῥά . . .* — 329 Lactant. div. inst. IV 6, 5 et alia Sibylla praecipit hunc oportere cognosci: *αὐτόν . . .* daraus [Augustin.] c. quinque haeres. VIII app. p. 4 A (4 C.) — 331 *τοῦνομα βάστασον* vgl. Act. 9, 15. — 333 ff. vgl. (V. 390) Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. — 335 vgl. V. 498 ff. — 337—358 vgl. II 200 ff. 305—312. III 80 ff.

324 χαίρε ΦΨ. — Σιών καί: μέμνη Ω. — Vor πολλά + κατὰ Gfck. vgl. V. 10 | 325 εἰσάγει Φ Bur. (vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lapid. conl. 735, 3 *διάγω*) εἰσάγει ΩΨ ἐπάσσει Nanck | 326 πρᾶος πᾶσι φανείς ἵνα τοι ζυγὸν ἄρη ΦΨ πρᾶν πρᾶος ἔξει ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω ΟΦΡΑΣΕΠΑΡ ΟΕΣΙΛΟΥΝΤΕΙΝΑΤΟΖΥΓΟΝ ΗΜΩΝ Lactant. cod. Bon. ΟΠΑΣΕΠΡΑΥΣ ΣΙΑΣΟΥΝΤΕΙ ΝΑΤΟΖΙΤΟΝ ΗΜΩΝ Cod. Paris 1664. Ο praese prausiasunt xiomato zyconche mon Cod. Palat.-Vatic., daraus ὅς ῥά κε πρᾶὺς ἰδὸν ἔξει, ἵνα τὸ ζ. ἡ. Brandt, schwerl., αὐτὸς πρᾶὺς ἰδὸν ἔξει, ἵνα τ. ζ. ἡ. Gfck. vgl. Sach. 9, 9 | 327 δοῦλον Lactant. ΦΨ δούλειον Ω. — ἄρη: ἀρη Q ἀρη MVH | 328 ἀθέους Ω Lactant. ἀθέσμοις ΦΨ. — λύσει Lactant. — δεσμούς: θεσμούς Ψ. — τε ΦΨ Lactant. δὲ Ω | 330 τοῦτον Ω αὐτόν ΦΨ. — ἔχοντα Φ | 332 πρότερον Ω Rz. — ἀποθού Ω. — λούσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ Huet. λύσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ΦΨ λούσομαι αἵματος αὐτοῦ Ω | 333 σαῖς οἴμαις Ω σοι μύθοισιν Φ σοι ἐθίμοις Ψ. — οὐδὲ: οὔτε ΦΨ | 335 So Ω, ἀλλ' ἅγιον στόματος θνητῶν προφέροντες ἴασιν ΦΨ (vgl. V. 326); ἀλλ' ὕμνον στόματος συννετοῦ τότε ἐκπροφέροντος od. ff. Gfck. | 336 γνώσῃ Ω. — ἐστιν Ψ. — γεννήτορα Ψ. — Nach V. 336 Lücke: Alex. | 337—344 < Ω | 337 vgl. II 206. — τὰ τοῦ κόσμου Ψ | 338 vgl. II 207. — πυρὸς αἰθομ. — II 196.

καὶ πόλος οὐράνιος καὶ νύξ καὶ ἡματα πάντα
 340 εἰς ἔν συρρήξουσι καὶ εἰς μορφὴν πανέρημον.
 ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν φωστήρων πάντα πεσεῖται.
 κούκετι δὴ πρήσονται ἐπ' ἀέρος εὐπτεροὶ ὄρνεις
 οὐδὲ βάσις γαίης· θῆρες γὰρ ἅπαντες ὀλοῦνται.
 345 κούκ ἀνδρῶν φωναί, οὐ θηρῶν, οὐ πετεηνῶν.
 κόσμος ἄτακτος ἐὼν οὐ χρήσιμον ἦχον ἀκούσει·
 ἠγήσει δὲ βαθὺς πόντος μέγαν ἦχον ἀπειλῆς
 ζῳά τε νηκτὰ τρέμοντα θαλάσσης πάντα θανεῖται·
 καὶ ναῦς φόρτον ἔχουσ' ἐπὶ κύμασιν οὐκέτι πλεῦσει.
 350 μνησεί δὲ χθῶν αἰμασσομένη πολέμοισιν·
 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ βρύξουσιν ὁδοῦσιν
 [τῶν ἀνόμων *ψυχῶν* ὀλολυμοῖσιν τε φόβῳ τε.]

341 vgl. V. 190. II 202. — 342—348 vgl. IV Esr. 5, 6... et volatilia commigrationem facient. Et mare Sodomiticum pisces reiciet et dabit vocem noctu quam non noverunt multi, omnes autem audient vocem eius. Vgl. Apokal. des Elias S. 101, 39, 15 Steind. Apoc. Zeph. 128. Ephr. graec. 139 F οἱ ἰχθύες τῆς θαλάσσης καὶ τὰ κῆτη ἐν αὐτῇ τελευτῶσιν καὶ... ἀναπέμπει θάλασσα καὶ ἦχον φοβερόν... [Hippolyt.] de cons. m. 8. Lactant. div. inst. VII 16, 8 propter haec deficient et in terra quadrupedes et in aere volucres et in mari pisces. (Bousset: Der Antichrist 130). — 342 Hekataios aus einer „Tragödie“ (Euseb. Praep. XIII 13, 48 V. 4 f.): οὐδὲ ἄρ' ἔτι | περωτὰ φύλα βλαστήσει πυρουμένη. — 348 (vgl. V. 236 f.) vgl. Comodian. Carm. apol. 1014 Non navis accipiet hominem. — 350—358 vgl. II 305—312. — 350—356 Lactant. div. inst. VII 16, 12 tum vero per iram dei adversus homines qui iustitiam non adgnoverint saeviet ferrum ignis fames morbus et super omnia metus semper impendens. tunc orabunt deum et non exaudiet, optabitur mors et non veniet. ne nox quidem requiem timori dabit nec ad oculos somnus accedet, sed animas hominum sollicitudo ac vigilia macerabit, plorabunt et gement et dentibus strident, gratulabuntur mortuis et vivos plangent. — 350 vgl. V. 231. — (351. 352 Slav. Henochbuch X S. 14 Bonw... und von allen Seiten Frost und Eis, Durst und Frieren).

339 Anf. vgl. II 200. — πάντα: πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 340 = II 201. — συρρήξουσι Orsop. πῶρ' ἤξουσι ΦΨ Bur.? | 341 vgl. II 202 | 342 vgl. II 208. — οὐκέτι πετήσονται Ψ. — ἐν ἡέρι aus II 208 Nauck | 343 οὐδὲ Rz. οὔτε ΦΨ. — γαίης: γαίης ἐστὶ Ψ | 344 κούκ: καὶ οὐκ Ψ. — οὐ πετεηνῶν Rz. οὐ πετεεινῶν A οὔτε πετεηνῶν P (B?) οὔτε πετεινῶν Ψ | 345 vgl. IV 175. — ἦχον Castal. ἦχος Ω οἶκον ΦΨ. — ἀκούσῃ Ψ ἀκούει Ω | 346—348 < Ω | 346 πόντος βαθὺς Φ | 347 vgl. II 209. — πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 348 vgl. II 210 | 350 vgl. II 203. Anf. — III 558. — βρύξουσιν ὁδοῦσιν vgl. II 203. — 350. 351 ~ Wilam., der 349 πολέμοισιν mit 351 τῶν ἀνόμων verbindet, aber richtig < 351 (352) Ω | 351 [] Rz. — ψυχῶν ΦΨ Ausgg. ψυχαὶ Castal., doch scheint es aus V. 350 eingedrungen und ist deshalb nicht zu verbessern. — ὀλολυμοῖσιν τε Castal. ὀλολυμῶν τε ΦΨ.

τηκόμενα δίψει λιμῶ λιμῶ τε φόνοις τε
 και καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν και φεύξειτ' ἀπ' αὐτῶν
 οὐκέτι γὰρ θάνατος κεινους, οὐ νῦξ ἀναπαύσει·
 355 πολλὰ δ' ἔρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 και τὸτ' ἀποστρέφει φανερωῶς τὸ πρόσωπον ἀπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰῶνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρῶν παρθένου ἀγνῆς.
 αὐτὸς μοι τάδε πάντα θεὸς νόφ ἐγκατέδειξεν
 360 και δι' ἐμοῦ στόματος τὰ λελεγμένα πάντα τελέσει·
 Οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμον τ' ἀριθμὸν και μέτρα θαλάσσης,
 οἶδα μυχὸς γαίης και Τάρταρον ἡερόεντα,
 οἶδ' ἀριθμοὺς ἄστρον και δένδρεα και πόσα φύλα
 τετραπόδων νηκτῶν τε και ὀρνίθων πετεηνῶν
 365 και μερόπων ὄντων τε και ἐσσομένων νεκύων τε·
 αὐτὸς γὰρ μορφὰς και νοῦν ἀνδρῶν ἐτύπωσα,
 και λόγον ὀρθὸν ἔδωκα ἐπιστήμην τ' ἐδίδαξα,
 ὀφθαλμοὺς ὁ πλάσας και ὄτα, βλέπων και ἀκούων
 και πᾶν ἐνθύμημα νοῶν και πᾶσι συνίστωρ
 370 ἐντὸς ἐὼν σιγῶ και ὕστερον αὐτὸς ἐλέγξω

353 (vgl. II 307. XIII 118). Apokalyptisches Motiv: Apok. Joh. 9, 6. Apokal. des Elias S. 77, 25, 9 Steind. Viele werden den Tod wünschen in jenen Tagen. Der Tod aber wird sie fliehen — 79, 27, 7. — 355—356 vgl. Matth. 25, 41 ff. — (357 vgl. IV Eer. 7, 101 septem diebus erit libertas earum. — Visio Pauli: Texts a. Studies II 3, 36, 19 nunc vero . . . dono vobis omnibus qui estis in penis noctem et diem refrigerium in perpetuum.) — 359 vgl. III 698. — 360 vgl. III 829. — 361 ff. Orakelstil: 361. 373 vgl. das Orakel der Pythia bei Herodot I 47, s. auch Oenomaus bei Euseb. Praep. ev. V 34, 2, ähnlich Orph. Lith. p. 134, 745—747 Abel. — 366 vgl. III 27 ff. — 368 Psal. 93, 9.

352 < Ω. — 352 vgl. II 306. — τηκόμενοι Ψ. — δίψει λιμῶ Ψ δὲ λιμῶ δίψει Φ δίψει λιμῶ Alex. | 353 — II 307. — καλέουσι ΩΨ. — τὸ θανεῖν καλὸν Ω | 354 κεινους Ω τ' αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ τοῦτους aus II 308 Bur. | 355—358 = II 309—312 | 355 μάτην θεὸν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεὸν Ψ | 356 τότε ἀποστρέφει Ω | 357 σήματ' Ω | 359 vgl. III 698. — νόφ ἐγκατέδειξεν Ω κρίνας κατέλεξε ΦΨ | 360 vgl. III 829. — λελεγμένα: λεγόμενα Ψ. — τελέσει ΩΡ | 361 δ' Herod. ΩΑ < die and. HSS. — ψάμμον τ' ἀριθμὸν Ω Herod. ψάμμων τ' ἀριθμοὺς ΦΨ | 362 μυχὸς ΩΨ μάχας Φ. — Τάρταρον ἡερόεντα vgl. II 302 | 363—365: 365. 363. 364 ΩΦΨ ∼ Alex. | 363 φύλα Ψ φύλα VH φύλλα im Text, am Rande γρ. φύλα Q φύλλα M φύλλα Φ | 364 vgl. I 207. VIII 453. — τετραπόδων νηκτῶν τε vgl. I 161. — νηκτῶν QH. — πετεεινῶν ΑΨ | 366 vgl. III 27. — και νοῦν ἀνδρῶν Rz. και νοῦν ἀνθρώπων Ω ἀνδρῶν και νοῦν ΦΨ. — ἐτύπωσα 367 . . . ἔδωκα . . . ἐδίδαξα Alex. ἐτύπωσε(ν) . . . ἔδωκεν . . . ἐδίδαξε(ν) ΩΦΨ | 368 vgl. V. 232. — βλέπων ΦΨ ἔχων Ω | 369 και πᾶσι Ω πάντων τε ΦΨ | 370 ἐντὸς ἐὼν Rz. ἐντὸς ἐγὼ Ω αὐτὸς ἐὼν ΦΨ. — σιγῶν . . . ἐλέγχων ΦΨ.

[κάκπράξων ὄσα λαθῶν γε βροτῶν τις ἔπραξεν,
 ἔλθῶν καὶ ἐπὶ βῆμα θεοῦ θνητοῖσι λαλήσων.]
 καὶ κωφοῦ ξυνήμι καὶ οὐ λαλέοντος ἀκούω
 καὶ πόσον ἐστὶ τὸ πᾶν ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανὸν ὕψος,
 375 ἀρχὴν καὶ τέλος οἶδα, ὅς οὐρανὸν ἔκτισα καὶ γῆν.
 [πάντα γὰρ ἐξ αὐτοῦ, τὰ ἀπ' ἀρχῆς εἰς τέλος οἶδε.]
 μῦθος γὰρ θεός εἰμι καὶ οὐκ ἔστιν θεὸς ἄλλος.
 εἰκόνα θεοσπίζουσιν ἐμὴν πλασθεῖσαν ἀφ' ὕλης,
 380 χερσὶ τε μορφώσαντες ἑαῖς εἰδῶλον ἄνανδον
 δοξάζουσι λιταῖς καὶ θρησκείῃσιν ἀνάγκοις.
 τὸν κτίστην προλιπόντες ἀσελγείαις ἐλάτρευσαν
 πάντες δ' αὐτοῦ ἔχοντες ἀχρήστοις δῶρα διδοῦσιν
 καὶ ὡς ἐμᾶς τιμὰς τάδε χροῖσιμα πάντα δοκοῦσιν
 θοίγη κνισσοῦντες, ὡς τοῖς ἰδίοις νεκύεσσιν.
 385 σάρκα γὰρ καλοῦσι καὶ ὅστέα μνελόεντα
 θύοντες βωμοῖς καὶ δαίμοσιν αἷμα χέουσιν

377 Lactant. div. inst. I 6, 16 item alia Sibylla quaecumque est cum perferre se ad homines vocem dei diceret, sic ait: μῦθος . . . — 377 ff. vgl. III 11. — 379 vgl. Justin. Apol. I 9, 1 ἀλλ' οὐδὲ θυσίαις πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν τιμῶμεν, οὓς ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν ναοῖς ἰδρύσαντες θεοὺς προσωνόμασαν. —

371. 372 < Ω [] Alex. | 371 κάκπράξων Alex. καὶ ἐκπράξων Φ καὶ ἐκπράξεων Ψ. — ὄσα λαθῶν γε βροτῶν τις Φ δς τις τὲ βροτῶν λαθῶν τι Ψ πάνθ' ὄσα λαθῶν γε βροτῶν τις oder ὄσα κέν γε λαθῶν θνητῶν τις Alex. (τόσα) ὄσα λαθῶν γε βρ. τις? | 372 ἐλθῶν καὶ Φ ἐλθῶν Ψ ἐλθοῦσιν τ' Gffck. — θνητοῖς Ψ | 373 ξυνήμις Φ Oenomaus ξυνήμις Ψ. — οὐ: μὴ Oenom. — λαλέοντος: φωνεῦντος Herod. — ἀκούων ΦΨ Oenom. | 374 πόσον: πῶς Ω | 375 οἶδεν ΦΨ vgl. V. 366 f. — δς . . . γῆν vgl. III 35. — ἔκτισα Alex. ἔκτισε(ν) ΩΦΨ | 376 < Ω [] Alex. vgl. Fragm. 3, 16. — γὰρ ἐξ: δ' ἐξ Ψ | 377 vgl. III 11. — εἰμι Ω Lactant. ἐστὶ ΦΨ. — ἔστιν Lactant. P ἔστι d. and. HSS. | 378 θεοσπίζουσιν ἐμὴν: θεοσπίζων (θεοσπίζω P) θείαν ΦΨ. — πλασθεῖσαν Ω ληφθεῖσαν ΦΨ Bur. | 379 χερσὶ τε μορφώσαντες Gffck. χερσὶ δὲ μορφώσαντες Ω χερσὶ τε μορφώσαντα Ψ χερσὶ τε μορφώσας γε (τέ γε B) Φ. — ἑαῖς εἰδῶλον ἄνανδον Ψ Bur. τεαῖς εἰδῶλον ἄνανδον Φ ἐπ' εἰδῶλοισιν ἀναΐδοις aus V. 389 Ω. — εἰδῶλον ἄνανδον vgl. III 31 | 380 δοξάζουσι Ω. — λιταῖς: λίθοισι Ω | 381 vgl. V. 263. — 381 Anf. = V. 396 vgl. III 549. — λιπόντες Ω | 382 πάντες δ' αὐτοῦ Φ πάντες γὰρ αὐτοῦ Ψ πάντενα φῶτες (πάντ' ἕνα φ. M) Ω πάντα γὰρ αὐτοῦ Wilam. πάντ' ἀπ' ἐμοῦ γὰρ Fehr vgl. V. 387. πάντ' ἐν ἐμαντῶ Gffck. — ἀχρήστοις Ω (vgl. V. 389) ἀχρήσιμα ΦΨ. — δίδουσι Ω θύουσιν ΦΨ Bur. | 383 liest als V. 383 Ω. — 383 καὶ ὡς ἐμᾶς τιμὰς Ω χ' ὡς αὐτοῦ τιμὰς Φ Wilam., der in V. 381—386 Interpolation sieht, die von Ω z. T. aufgenommen und in die 1. Person umgesetzt worden sei. καὶ ὡς αὐτοῦ τιμὰς Ψ ὡς (χῶς Gffck.) ἐς ἐμᾶς τιμὰς Rz. — τὰ δὲ Φ τότε Ω. — δοκοῦντες Ω Rz. δοκοῦσιν ΦΨ | 384 — 386 < Ω | 384 νεκύεσσιν Φ νεκύεσσι ποιούσι Ψ | 385 so (Alex.) Wilam σάρκα (σάρκα L) γάρ (γάρ < Ψ) τε καὶ ὅστέα μνελόεντα καλοῦσι ΦΨ. | 386 θύοντες τε βωμοῖς Ψ.

καὶ λύχνους ἄπτουσι ἐμοὶ τῶ φῶτα διδόντι.
 χάς διφῶντι θεῶ θνητοὶ σπένδουσι τὸν οἶνον
 εἰς οὐδὲν μεθύοντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
 380 οὐ χρεῖζω θυσίης ἢ σπονδῆς ὑμετέρηφιν,
 οὐ κνίσσης μιαρῆς, οὐχ αἵματος ἐχθίστοιο.
 ταῦτα γὰρ ἐς μνήμην βασιλῆων ἠδὲ τυράννων
 δαίμοσι ποιήσουσι νεκροῖς, ὡς οὐρανοῖσιν,
 θρησκείαν ἄθειον καὶ ὀλέθριον ἐκτελέοντες.
 395 καὶ καλέουσι θεοὺς ἄθειοι τὰς εἰκόνας αὐτῶν
 τὸν κτίστην προλιπόντες, ἀπ' αὐτῶν ἐλπίδα πᾶσαν
 καὶ ζωὴν νομίσαντες ἔχειν, κωφοῖς καὶ ἀναύδοις
 ἐς τὸ κακὸν πιστοὶ ἀγαθὸν τέλος ἀγνοοῦσιν.
 αὐτὸς ὁδοὺς προέθηκα δύο, ζωῆς θανάτου τε,
 400 καὶ γνώμῃ προέθηκ' ἀγαθὴν ζωὴν προελέσθαι·
 αὐτοὶ δ' ἐς θάνατον καὶ πῦρ αἰώνιον ἤξαν.

387 f. Lactant. div. inst. VI 2, 1 mactant igitur opimas ac pingues hostias deo quasi esurienti, profundunt vina tamquam sitiēti, accendunt lumina velut in tenebris agentī . . . 3 vel si caeleste lumen quod dicimus solem contemplari velint, iam sentiant, quam non indigeat lucernis eorum deus qui ipse in usum hominis tam clarā, tam candidam lucem dedit. — 387 (Jes. 1, 11. Micha 6, 6—8). Slav. Henochbuch XLV 3 S. 40 Bonw. Begehrt der Herr Brot oder Lichter oder Schlachtopfer oder irgend welche andere Opfer? — 390 vgl. V. 333 f. II 82. — 392 f. vgl. V. 46 ff. Fragm. 1, 22. [Melito:] Apol. 4 Ego vero dico, quod etiam Sibylla de iis dixit, eos simulacra regum mortuorum adorare. — 397 (Lactant. vid. inst. V 13, 21 sed hi vanarum religionum cultores eadem stultitia id obiciunt qua verum deum non intellegunt: quos Sibylla Erythraea κωφοῦς et ἀνοήτους vocat.) Ep. ad Diognet. 2, 4 οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλὰ . . . — 399 Die ursprünglich jüdischen „zwei Wege“, später christlich, vgl. *Did.* I 1. Barnab. ep. 18 sqq.

387 καὶ Ω ἠδὲ ΦΨ. — ἄπτουσι Θεῶ ΦΨ. — διδόντι Ω | 388 χάς: καὶ ὡς Ψ | 389 ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις Rz. vgl. Fragm. 3, 45. ἐπ' ἀχρήστοις εἰδώλοισιν Ω ἐπ' ἀχρήστοισι θεοῖσιν ΦΨ | 390 < Q. — χρεῖζει ΦΨ. — θυσίῶν ἢ σπονδῶν ΦΨ Castal. (Alex.²). — ὑμετέρηφιν Alex.¹ ἡμετέρησιν Ω ἡμετέρων τε ΦΨ ὑμετεράων Castal. (Alex.²) | 391 μιαρῆς Ω | 392 μνήμην Ω μανίας ΦΨ. — ἠδὲ Ω ἠὲ Φ ἢ Ψ | 393 So Ω, δαίμοσι (δαίμονες A) ποιῶσιν νεκρῶν ὡς οὐρανίδεσσι Φ δ. ποιῶσι v. ὡς οὐρανίδαισιν Ψ | 394 ἄθειον: θεῶν Ω. — ἐκτελέοντες Ω ἐκπονέοντες ΦΨ | 395 καλέουσι Ψ. — ἄθειοι Ω λιθίνους ΦΨ | 396 Anf. — V. 381. — τὸν κτίστην F τὴν κτίσιν L τοῦ κτίστου R | 397 καί: ὡς Ω. — νομίσαντες: ἐλπίσαντες Ψ. — κωφοῖς καὶ ἀναύδοις Gfick. κωφοὶ καὶ ἀναυδοὶ ΩΦΨ Ausgg. | 398 ἀγαθὸν τέλος ἀγνοοῦσιν Wilam. ἀγαθὸν βίως ἀγνοοῦσιν Ω τ' (< Ψ) ἀγαθὸν δ' (δ' < Ψ) ἀπὸ λθεν ἀπ' αὐτῶν ΦΨ | 399 προέθηκα Alex. προέθηκα Ω προέθηκε ΦΨ | 400 γνώμην Ω. — προέθηκεν Ψ | 401 αὐτοῖς ΦΨ. — αἰώνιον ἤξαν Alex. αἰώνιον ἦσαν Ω αἰῶσιν ἔριπεν (ἔριπεν AB) ΦΨ.

εικῶν ἐστ' ἄνθρωπος ἐμὴ λόγον ὀρθὸν ἔχουσα
 τοῦτ' ἄθες καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον σὺ τράπεζαν
 πληρώσας ἀγαθῶν καὶ δὸς πεινῶντι τὸν ἄρτον
 405 καὶ διψῶντι ποτὸν καὶ εἴματα σώματι γυμνῶ
 ἐκ μόχθων ἰδίῳν πορίσας ἀγναῖς παλάμῃσιν.
 θλιβόμενον κτῆσαι καὶ τῷ κάμνοντι παράστα
 καὶ ζῶσαν θυσίαν ἐμοὶ τῷ ζῶντι πόριζε,
 σπειρών νῦν ἐς ὕδωρ, ἵνα σοὶ καὶ γὰρ ποτε δώσω
 410 καρποὺς ἀθανάτους, καὶ φῶς αἰώνιον ἔξεις
 καὶ ζωὴν ἀμάραντον, ὅταν πυρὶ πάντας ἐλέγξω.
 χωνεύσω γὰρ ἅπαντα καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξω,
 οὐρανὸν εἰλίξω, γαίης κευθμῶνας ἀνοίξω,
 καὶ τότε ἀναστήσω νεκροὺς μοῖραν ἀναλύσας
 415 καὶ θανάτου κέντρον, καὶ ὕστερον εἰς κρίσιν ἦξω
 κρίνων εὐσεβέων καὶ θυσεβέων βίον ἀνδρῶν
 καὶ κρίων κριῶ καὶ ποιμένι ποιμένα θήσω

402 Lactant. div. inst. II 10, 4 denique Plato humanam formam θεοειδῆ
 esse ait, et Sibylla quae dicit: εἰκῶν . . . — 403 ἀναίμακτον Lev. 17, 10. Act. 15, 20.
 21, 25. Sib. II 96. — 403 ff. vgl. V. 480 ff. — 404—408 vgl. bes. II 83. 84 (Resch:
 Texte u. Untersuchungen X 2, 309 ff.). — 408 Röm. 12, 1. — 409 σπειρών νῦν ἐς
 ὕδωρ: Sprüchwort, vgl. Paroemiographi graeci ed. Leutsch-Schneidewin I 344, 11;
 pisidische Inschrift bei Kaibel: Hermes XXIII 534, 13. — 411 vgl. II 252 f. —
 412 vgl. (Mal. 3, 3.) II 213. III 87. — 413 vgl. III 82. — 413—416 Lactant. div.
 inst. VII 20, 4 et alio loco apud eandem: οὐρανὸν . . . — 415 (Hos. 13, 14). I Kor.
 15, 55. — 417 f. Ezech. 34, 17. Matth. 25, 32 f.

402 Anf. vgl. V. 266. — ἐστὶν Ψ. — ἄνθρωπος ἢ μὴ Ψ (εἰ μὴ L) ἀνθρώποις
 μὴ Ω | 403 so Gfick. Bur., τοῦτ' ἄθες καθαρὰν καὶ ἀναίμακτὸν σου τράπεζαν Ψ
 τοῦτ' ἄθες σὺ καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον τράπεζαν Φ τοῦτ' (τούτων VH) καθαρὰν
 καὶ ἀναίμακτὸν σοὶ τράπεζαν Ω | 404 vgl. II 83. — δὸς Ω | 405 εἴματα: αἵματι Ω |
 406 Anf. vgl. II 272. — ἀγναῖς παλάμῃσιν vgl. V. 260. — παλάμῃσιν Φ |
 407 θλιβόμενοι VH. — κτῆσαι ΦΨ κτῆσαι Ω. — παριστᾶν Ω | 408 ζῶσαν θυσίαν
 ἐμοὶ Gfick. ζωὴν θυσίαν ἐμοὶ Ω ζῶσαν θυσίαν ταύτην ΦΨ | 409 σπειρών νῦν ἐς
 ὕδωρ Ω (indem du jetzt vergeblich, ohne irdischen Lohn gibst) σπειρὸν ἐπ' εὐ-
 σεβίῃ Φ σπειρὸν εὐσεβίῃ Ψ σπειρών εὐσεβίῃ Kloudek. — καὶ γὰρ ποτε δώσω Ω
 κύριος τάδε δώσει (δώσω ΔΨ) ΦΨ | 411 πάντα RL. — ἐλέγξω Alex. ἐλέγγω Ω
 ἐλέγξω ΦΨ | 412 vgl. II 213. III 87. — χωνεύσω VH χωνεύσων QM χωνεύσει ΦΨ.
 — γὰρ ἅπαντα καὶ Ω γὰρ καὶ πάντ' Φ γὰρ καὶ Ψ. — διαλέξω: διατάξει ΦΨ | 413
 vgl. V. 233. III 82. — εἰλίξω M Lactant. εἰλήξω QVH εἰλίξει ΦΨ. — κευθμῶνας Φ.
 — ἀνοίξω Ω Lactant. ἀνοίξει ΦΨ | 414. 415 < Ω | 414. vgl. II 238. — ἀναστήσω
 Lactant. ἀναστήσει ΦΨ. — νεκροὺς Lactant. νέκρας ΦΨ. — μοῖραν ἀναλύσας
 vgl. II 238. XII (35) 175. XIV 69. — μοῖραν ἀναλύσας Lactant. μ. καταλύσας ΦΨ
 vgl. II 238 | 415 εἰς κρίσιν ἦξω vgl. I 273. — ἦξω Struve ἄξω Lactant. ἦξει
 ΦΨ | 416 vgl. II 244. — κρίνων Ω. — βίον < Ω | 417 ποιμένα ποιμένι PS. — θή-
 σει ΦΨ.

καὶ μόσχον μόσχῳ πέλας ἀλλήλων ἐς ἔλεγχον
οἵτινες ὑψώθησαν ἐλεγχόμενοι ὑπ' ἐλέγχῳ
420 καὶ στόμα παντός ἐφραξαν, ἵν' αὐτοὶ ζηλώσαντες
τοὺς ὁσίως πράσσοντας ἴσως καταδουλώσουσιν
οἰγᾶν προστάσσοντες, ἐπειγόμενοι διὰ κέρδος.
καὶ δόκιμοι παρ' ἔμοι τότε χωρήσουσιν ἅπαντες,
κούκῃτι λοιπὸν ἐρεῖς λυπούμενος, αὐρίον ἔσται,
425 οὐκ ἔχθρὸς γέγονεν· οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷς,
οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον,
οὐ δύσιν ἀντολίην ποιήσω γὰρ μακρὸν ἡμαρ.
εἰς δ' αἰῶνα τὸ φῶς — — — — — πεποθημένον ἔσται.

αὐτογένητος, ἄχραντος, ἀένναος αἰδιώς τε.
430 *οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν *πυρόεσσα ἀτμήν

419 ff. vgl. auch II 255 ff. — 424—427 vgl. II 325—327. 329. III 89 (VIII 110 ff.). — 429 vgl. Fragm. 1, 17. Derartiges häufig in heidnischen Hymnen (Orphica ed. Abel. hymn. VIII 3. XII 9. X 10), in der Gnosis (C. Schmidt: Gnostische Schriften in kopt. Sprache, S. 219. 283 f. u. 8.), in der Tübing. Theosophie, S. 101, 9 u. 8., in dem Synkretismus der Zauberpapyri (Orph. ed. Abel p. 287, 27). Heidnisches, ursprüngl. vielleicht Orphisches, Neuplatonisches und Christliches hat sich hier untrennbar verbunden. — Vgl. auch Apolog. Arist. 1 αὐτὸν οὖν λέγω εἶναι θεὸν . . . ἀναρχὸν καὶ αἰδιὸν. Constit. Apost. p. 167, 16 Lag. — 430—436 vgl. III 20. Die Wunder der Schöpfung häufig bei den Apologeten erwähnt, vgl. bes. Theophil. ad

418 πέλας ἀλλήλων ΦΨ πελάσας ἄλλους Ω. — ἐς Castal. εἰς ΩΦΨ | 419 ἐλεγχόμενοις Ω. — ἐλέγχων ΦΨ | 421 ὁσίους Φ. — καταδουλώσωσι ΦΨ, doch vgl. V. 257 | 422 διὰ κέρδος — III 44 | 423 καὶ δόκιμοι παρ' ἔμοι Ω καὶ δοκίμοις πιστοῖς ΦΨ οὐ δόκιμοι παρ' ἔμοι Kloudek. Doch ist entweder zu schreiben καὶ δοκιμῆ παρ' ἔμῃ (alle diese schweren Sünder sollen in mein Gericht gehen) und dann Lücke zu statuieren, oder besser, es muss Lücke nach V. 422 angenommen werden, in der, entsprechend V. 416, von den Guten die Rede war, worauf dann V. 423 zusammenfasst: und alle diese sind vor mir gerechtfertigt | 424 vgl. II 325. — κούκῃτι VH (vgl. II 325) οὐκέτι d. and. HSS. — ἐρεῖς Friedlieb ἔρις ΩΦΨ. — λυπούμενοις Ω. — αὐρίον ΦΨ ἀρεῖον Ω | 425 vgl. II 326. — ἐχθρὸς Castal. ἔχθρος Ω ἐχθρὸς ΦΨ. — οὐκ . . . μεριμνᾷς 426 . . . μετόπωρον vgl. III 89 f. — οὐκ ἤματα Ω. — πολλὰ μεριμνᾷς Wilam. wie III 89, πολλὰ μεριμνῆς Ω μικρὰ μεριμνῆς Φ μακρὰ μεριμνῆς Ψ | 426 so Wilam., οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔαρ οὐχὶ θέρος οὐ (οὐχὶ Ψ) χειμῶν οὐ μετόπωρον ΦΨ — III 90. II 327 | 427 vgl. II 329. — οὐ: καὶ VH. — δύσιν ἀντολίην Wilam. δύσιν ἀντολίη (ἀνατολίη Ψ) ΩΦΨ. — ποιήσει Ψ. — γὰρ: γὰρ πᾶν Ω | 428 αἰῶνας Ω. — τὸ φῶς: φωτὸς ΦΨ. — Nach φῶς Lücke und auszufüllen etwa mit τὸ πάλαι; ΦΨ setzen als Füllsel μεγάλου ein: Wilam. — Nach V. 428 in ΦΨ Χριστὸς Ἰησοῦς αἰώνων, danach in PS: λείπει, in H unter V. 428: ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ἰ | 429 αὐτογένητος Orsop. αὐτογέννητος Ψ ἀγέννητος Φ. — ἄχραντος: ἀναρχος Nauck (vgl. Apol. Arist. 1). | 430 οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν ΦΨ οὐράνιος ἰσχύι μετρῶν Castal. οὐρανοῦ ἰσχύει μετρεῖν Gffck. — ἀτμήν ΦΨ.

καὶ πατάγον σκῆπτρον κατέχει σὺν ἀπηνέει πυρσῶ,
 πρηῦνει τε βαρυκτυπέων δονπήματα βροντῶν,
 γῆν κλονέων κατέχει ροιζήματα
 κάστεροπῶν μάλιστα ἀπαμβλύνει πυροφεγγεῖς
 435 ὄμβρων δ' ἄσπετα χεύματ' ἔχει ῥιπὰς τε χαλάξης
 κρυμαλέης νεφελῶν τε βολὰς καὶ χείματος ὄρμης.

αὐτοὶ μὲν γὰρ ἕκαστα νόῳ διατεκμαίρονται,
 ὅσα περ αὐτῶ σοὶ δοκέει πρήσσειν τ' ἐκινεύεις.

* σῶ παιδί πρό κτίσεως πάσης στέρνοις ἴσοισι πεφνωκῶς*
 440 σύμβουλος, πλάστης μερόπων κτίστης τε βλοιο.
 ὄν πρώτη στόματος γλυκερῆ προσφθέγγασ φωνῆ·
 ποιήσωμεν ἰδοῦ πανομοίον ἀνέρα μορφῆ
 ἡμετέρη καὶ δῶμεν ἔχειν ζωαρκέα πνοιήν·
 ᾧ θνητῶ περ. ἔοντι τὰ κοσμικὰ πάντα λατρεύσει
 445 καὶ χοικῶ πλασθέντι τὰ πάνθ' ὑποτάξομεν αὐτῶ·
 ταῦτα δ' ἔφησθα Λόγω, τῆ σῆ φρενὶ πάντα δ' ἐτύχθη·
 πάντα δ' ὁμοῦ στοιχεῖα κελεύσματι πείθετο τῶ σῶ,

Autol. I 6, 10 οὗτος θεὸς μόνος ὁ ποιήσας ἐκ σκότους φῶς, ταμεῖά τε νότον καὶ
 θησαυροὺς ἀβύσσου καὶ θρία θαλασσῶν χιόνων τε καὶ χαλαζῶν θησαυρούς . . .
 15 ὁ ἀποστέλλων τὴν βροντὴν εἰς φόβον καὶ προκαταγγέλλων τὸν κτύπον τῆς
 βροντῆς διὰ τῆς ἀστραπῆς, ἵνα μὴ ψυχὴ ἀφνιδίως ταραχθεῖσα ἐκνύξῃ, ἀλλὰ
 μὴν καὶ τῆς ἀστραπῆς τῆς κατερχομένης ἐκ τῶν οὐρανῶν τὴν ἀνάρκειαν ἐπιμετ-
 ρῶν πρὸς τὸ μὴ ἐκκαῦσαι τὴν γῆν. Athenag. Leg. 13. Ep. ad Diogn. 7. [Melito:]
 Apol. 8. Minuc. Fel. Oct. 17, 5 ff., daneben auch in einem „orphischen“ Gedicht
 bei Clemens Alex. Strom. V p. 259 V. 5 ff. — 439 ff. vgl. V. 264. — 445 χοικῶ:
 I Kor. 15, 47. Theophil. ad Autol. II 19, 12 und auch Papyrus Paris. 3009
 (Dieterich: Abraxas S. 139, 34) τὸν χοιολάστην τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

431 πάταγον Φ. — κατέχεις Ewald vgl. V. 438 f., aber da ist ein anderer
 Zusammenhang | 432 πρηῦνει Φ πρηῦνεις Ew. — βαρυκτυπέα Φ βαρυκτηπέων Ψ |
 433 Anf. vgl. IV 58. — γῆν κλονῶν Ψ γῆν τε κλονῶν Rz. — κατέχεις Ew. — Nach
 ροιζήματα + ἡελίοιο Friedl. Vgl. Kroll: De oraculis Chaldaicis 64 sq. τ' ἄγρια
 νότον Wilam. | 434 καὶ ἀστεροπῶν Ψ. — ἀπαμβλύνει Ew. — πυροφεγγεῖς Struve |
 435 χεύματ' ἔχει ῥιπὰς τε Wilam. χεύματα ἐρικρινῆς δὲ Ψ χεύματα ἡρακρινῆς δὲ Φ
 χεύματα εἰαρινῆς δ. χ. Struve | 436 νεφελῶν τε βολὰς καὶ χ. ὄρμης Wilam. νεφε-
 λέων τε βουλῆς κ. χ. ὄρμης Ψ νεφελῶν βουλῆς κ. χ. ὄρμης Φ | Vor V. 437 fällt
 eine Lücke, in der das Beziehungswort zu αὐτοὶ (die Engel) stand: Bur. Gfick. |
 437 μὲν < Ψ | 438 αὐτῶ: αὐτός Ψ. — δοκέειν Ψ | 439 so ΦΨ (πᾶσι Ψ πεφνωκῶς Φ).
 Vor V. 439 Lücke und fortzufahren mit πρό κτίσεως πάσης σοῖσι στέρνοισι
 πεφνωκῶς Wilam. | 440 κτίστης Alex. κριτής ΦΨ | 441 πρῶτον? — προσφθέγγασ
 Alex. προσφθέγγεσ ατο Ψ προφθέγγαστο Φ | 442 Anf. vgl. V. 265. — ἰδοῦ Alex.
 ἴδιον ΦΨ. — πανομοίον ἀνέρα 443 μορφῆ ἡμετέρη Ψ. — πνοιήν RL | 445 ὑποτά-
 ξομεν Ψ | 446 δ' ἔφησθα: γὰρ ἔφησ Ψ | 447 πείθετο Castal. πείθεται ΦΨ.

και κτίσις αἰδῖος συνετάσσετο πλάσματι θνητῶ.
 οὐρανὸς ἀήρ πῦρ χθῶν γῆ και χεῦμα θαλάσσης.
 450 ἠέλιος μῆνη, χορὸς ἄστρον *οὔρεα . . . *
 εὐφρόνη ἡμέρη ἕπνος ἔγεροις πνεῦμα και ὄρμη,
 ψυχή και σύνεσις, τέχνη φωνή τε και ἀλκή
 ζώων τ' ἄγρια φύλα τὰ νηκτῶν και πετεηνῶν
 πεζῶν τ' ἀμφιβίων τε και ἔρπυστῶν διφυῶν τε·
 455 πάντα γὰρ αὐτὸς σοι συνετάσσετο σῆ ὑπ' ἀγωγῆ.
 ἵστατιοις τε χρόνοις χθόν' ἀμείψατο και βραχὺς ἐλθῶν
 παρθένου ἐκ Μαρίας λαγόνων ἀνέτειλε νέον φῶς,
 οὐρανόθεν δὲ μολῶν βροτέην ἐνεδύσατο μορφῆν.
 πρῶτα μὲν οὖν Γαβριὴλ σθεναρὸν δέμας ἀγνὸν ἐδείχθη·
 460 δεῦτερα και κούρην ἀρχάγγελος ἔννεπε φωνῆ·
 ,δέξαι ἀχράντοις θεὸν σοίς, παρθένε, κόλποις·
 ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε θεὸς χάριν *ἦδ' αἰεὶ* κούρη·
 τὴν δ' ἄρα τάβρος ὁμοῦ θάμβρος θ' ἔλεν εἰσαίτουσαν,
 στῆ δ' ἄρ' ὑποτρομέουσα· νόος δὲ οἱ ἐπτοίητο
 465 παλλομένης κραδίης ὑπ' ἀγνώστοισιν ἀκουαίς.

462 θεός: Die Engel bekommen wohl auch den Namen θεός: vgl. Clementina p. p. 165, 34 Lag. und den Zauberpapyrus des Louvre bei Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie XXXVI S. 144 V. 148f.

448 αἰδῖος < Ψ. — συντάσσετο A | 449 χθῶν γῆ και Φ χθῶν γῆ FR
 χθῶν L χθῶν τε και Alex. χθῶν ἠδέ τε Rz., doch vgl. ähnliche Fülle des Ausdrucks: Orphica p. 203, 30 Abel θαλάσσης | και πόντου | 450. 451 οὔρεα τ' ἡμαρ·
 εὐφρόνη ἕπνος ἔγεροις πνεῦμα και ὄρμη Φ (danach in PS λείπει) οὔρεά τ'
 εὐφρόνη | ἡμέρη ἕπνος ἔγ. πν. κ. ὄρμη Ψ, nach οὔρεα nehmen die Herausgeber
 Lücke an; οὔρεα hier sinnlos, also: (χορὸς ἄστρον) οὐρανοφοίτων Gffek. |
 453 vgl. V. 364. I 207. — πετεηνῶν Ψ πετεινῶν A πετεινῶν d. and. HSS. |
 454 παιζῶν PS. — ἔρπυστῶν Bar. Gffek. vgl. XIII 160. ἔρπετῶν Ψ ἔρπετῶν Φ |
 455 αὐτὸς σὺ Ψ. — συνετάσσετο Orsop. συντάσσετο A συντάσσεο PSBFR συνετάσ-
 σεο L. — ἐπ' ἀγωγῆ Alex. ὑπαγωγῆ A ὑπαναγωγῆ d. and. HSS. | 456 τε: δὲ Alex. —
 χθόν' ἀμείψατο Alex. χθόνα ἡμείψατο ΦΨ | 456 ff. Versabteilung in Φ: Nach χθόνα
 ἡμείψατο Lücke (in PS: λείπει), dann neue Zeile: και βραχὺς ἐλθῶν παρθένου
 ἐκ μαρίας λαγόνων τε | ἐξάντειλε νέον φῶς, danach Lücke (am Rande PS: λείπει)
 und neuer Versanfang. In Ψ: και βρ. ἐλθ. παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων (λαγόνων
 μαρίας R) | ἀνέτειλε νέον φῶς· οὐρανόθεν δὲ μολῶν· βροτέην ἐνεδύσατο μορ-
 φῆν | 460 ἀτάγγελος Φ. — ἔνεπε φώνει F ἔνεπε φ. R ἔνεπεφώνει L | 461 τέξῃ
 (τέξει L) ἀχράντοις Ψ δέξαι ἐν ἀχράντοις Alex.? | 462 ἐπένεσε Ψ. — θεοῦ
 Alex. Ludwich, doch vgl. oben den Kommentar. — ἦδ' αἰεὶ (αἰεὶ L) κούρη ΦΨ
 ἦνιδι κούρη Wilam. | 463 δ' ἄρα Ludw. ἄρα ΦΨ. — εἰλεν Φ. — εἰσαίτουσαν
 Alex. εἰσοῖσαν A ἐξοῖσαν PS λούσαν Ψ | 464 νόος A νέος PSB νεὼς Ψ. — ἐ-
 πτόητο Ψ | 465 παλλομένης κραδίην Hartel. — ὑπ' ἀγνώστησιν Ψ (ὑπ' ἀνωίστοισιν
 Mein.). — ἀκουαίς Ψ.

αὐτίς δ' εὐφράνθη καὶ λάνθη κέαρ αὐδῆ,
 κουρίδιον δ' ἐγέλασεν, ἔην δ' ἐρύθηνε παρειῆν
 χάσματι τερπομένη καὶ θελγομένη φρένας αἰδοί,
 καὶ οἱ θάρσος ἐπῆλθεν. ἔπος δ' εἰσέπτατο νηδύν,
 470 σαρκωθὲν δὲ χρόνῳ καὶ γαστέρι ζωογονηθὲν
 ἐπλάσθη βροτέην ἰδέην καὶ κούρος ἐτύχθη
 παρθενικοῖς τοκετοῖς· τόδε γὰρ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν,
 ἀλλ' οὐδὲν μέγα θαῦμα θεῶ πατρὶ καὶ θεῶ νιῶ.
 τικτόμενον δὲ βρέφος ποτὶ δ' ἔπτατο γηθοσύνη χθών,
 475 οὐράνιος δ' ἐγέλασε θρόνος καὶ ἀγάλλετο κόσμος.
 καινοφαῆς δὲ μάγοισι σεβάσθη θέσφατος ἀστῆρ,
 σπειρωθὲν δὲ βρέφος δειχθῆ θεοπειθέσι φάτην
 βουπελάταις τε καὶ αἰγονόμοις καὶ ποιμέσιν ἀρνῶν
 καὶ Λόγου ἢ Βηθλεὲμ πατρὶς θεόκλητος ἐλέχθη.

* * *

480 ἐν κραδίῳ τε ταπεινοφρονεῖν, πικρὰ τέρματα μισεῖν
 καὶ πάντων ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὥσπερ ἑαυτὸν·
 καὶ θεὸν ἐκ ψυχῆς φιλέειν, αὐτῶ δὲ λατρεύειν.
 τοῦνεκ' ἄρ' ἡμεῖς καὶ ὁσίης Χριστοῦ γενέθλης
 οὐρανῆς πεφυῶτες ἐπικλεόμεσθα σύναιμοι
 485 μνηστῖν ἐνφροσύνης ἐπὶ θρησκείῳν ἔχοντες,
 εὐσεβῆς τε καὶ ἀτρεκῆς βαίνοντες ἀταρπούς.
 οὐποτε πρὸς νηῶν ἀδύτοις ἐώμεσθα πελάζειν,

467 Apokryphes Evangelium liegt zu Grunde: vgl. Protev. Jacobi ed. Tischend. XVII, wo Maria lacht. (Jesus lacht: Ev. Thom. XV). — 474. 475 vgl. Theognis 5—10. — 480 ff. vgl. V. 403 ff. — 482 vgl. II 60.

466 αὐτίς A αὐτίς d. and HSS. — εὐφράνθη Orsop. ἐφράνθη F (?) ἐφράσθη ΦRL. — αὐδῆ Ψ | 467 ἐγέλασεν A ἐγέλασεν d. and. HSS. | 468 τερπομένη καὶ θελγομένη φρένα Φ. — αἰδοῦς Ψ | 469 θάρσον PSB. — εἰσέπτατον ἡδύν A εἰσέπτατον ἡδῆν B | 470 ζωογενηθὲν A | 471 ἐτέχθη Ψ vgl. III 827. Fragm. 1, 16 | 472 γὰρ < Ψ | 474 ποτὶ δ' ἐφθατο Φ ποτεδέξατο Alex. — γηθοσύνη A Orsop. | 477 σπειρωθὲν Mds. σπαργανωθὲν Ψ σπαργανωθείς Φ | 478. 479: 479. 478 ΦΨ ~ Rz. | 478 βουπελάταις Struve βουτελάταις ΦΨ | 479 ἢ < Ψ. — Βηθλεὲμ Alex., doch vgl. Nonnos: Paraphr. VII 166. — Nach V. 479 Lücke: Orsop. | 480 τε < Ψ. — ταπεινοφρονεῖν Alex. ταπεινόφροσι(ν) ΦΨ. — τέρματα (παρὰ-τέρματα L) Ψ τ' ἔργματα Alex. | 483. 484 aus τοῦνεκα καὶ Χριστοῦ ἐπικλεόμεσθα σύναιμοι verkehrt erweitert: Wilam. | 483 ἡμεῖς τε καὶ ὁσίοιο Ψ | 484 ἐπικλεόμεσθα Orsop. ἐπικλεόμεθα Ψ ἐπικλέμεθα Φ. — σύναιμοι: σὺν ἐμοὶ γε Φ | 485 μνηστῖν ἐνφροσύνης Alex. μνηστῆν ἐνφροσύνης ΦΨ. — ἐπὶ θρησκείῳν κατέχοντες Φ | 486—500 < Φ; Subscriptio: Δόξα τῷ ἁγίῳ θεῷ τῷ δόντι τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν PS τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν B < A | 486 ἀταρπούς Anon. Londin. ἀταρούς Ψ | 487 οὐποτε Orsop. οὐδέποτε Ψ. — ἀδύτοις Alex. ἀδύτοισιν Ψ. — ἐώμεθα Ψ. (ἄδντ') εἰθίμεσθα Wilam.

οὐ ξοάνοις σπένδειν, οὐδ' εὐχολῆσι γεραίρειν,
 οὐδ' ὀδμαῖς ἀνθῶν πολυτερεπέσιν οὐδὲ μὲν ἀγναῖς
 490 λαμπτήρων, ἀτὰρ οὐδ' *ἄρα τοῦς* ἀναθήμασι κοσμεῖν,
 οὐ λιβάνου ἀτμοῖσιν ἀνείσιν φλόγα *βωμόν*·
 οὐδ' ἐπὶ ταυροθύτοις μηλόσφαγα αἵματα λοιβαῖς
 λυτροχαρεῖς πέμπειν, χθονίας μειλίγματα ποινήης·
 οὐδ' ἀπὸ σαρκοβόροιο πυρῆς κνισσώδει καπνῶ
 495 καὶ μαραις πνοιῆσι μαινεῖν αἰθέρος ἀγῆν·
 ἀλλ' ἀγναῖς πραπίδεσσι γεγηθότες εὐφρονη θυμῶ
 ἀφνειαῖς τ' ἀγάπησι καὶ εὐδώροισι καλάμησιν
 μειλίχοις ψαλμοῖσι θεοπρεπέεσσι τε μολπαῖς
 ἀφθιτον ἐξυμνεῖν σε καὶ ἀφυστον κελόμεσθα,
 500 παγγενετῆρα θεόν, πινυτόφρονα

* * *

498 ff. vgl. V. 335 f.

488 ξοάνοις Alex. ξοάνοισι Ψ | 489 μὲν Alex. μὴν Ψ | 490 ἀτὰρ Orsop.
 αὐτὰρ Ψ. — ἄρα τοῦς Ψ Bur. (nämlich νηός) vgl. z. B. Hesiod: "E. κ. ἡ. 186,
 schwerl., besser ist an ein Epitheton von ἀναθήμασιν, also etwa an ἀργοῖς
 (Rz.) zu denken | 491 ἀτμοῖσιν ἀνείσιν Orsop. ἀτμίχσιν ἀνεθεῖσι Ψ. — βωμόν
 Ψ βωμῶν Alex. βωμοῖς (auf den flammenden Altären) Gffek. | 492 μηλόσφαγα
 αἵματα λοιβαῖς Bur. vgl. Orph. Argon. 614. μηλόσφαγα αἵματος λωβῆς Ψ | 493 χθο-
 νίοις Mdlis. — μειλίγματα Alex. Rz. vgl. Pausan. IX 17, 5. ἀνίγματα Ψ | 494 ἀπὸ
 σαρκοβόροιο Alex. ἀποσκοβόροιο Ψ. — πυρῆς Orsop. πύρνης Ψ | 495 πνοιῆσι
 Orsop. πνοαῖσι Ψ | 496 γεγηθότες Alex. γεγηθότας Ψ | 499 κελόμεθα RL. |
 Nach 500 Subscriptio in Ψ: στίχοι φ̄β̄ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου F ἐκ τοῦ πρώτου
 λόγου στίχοι φ̄. β̄. R στίχοι φ̄β̄, darunter ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου (ἐκ τοῦ πρώτου
 λόγου) LT (es folgt B. I in Ψ).

XI.

Σιβύλλης λόγος ια΄.

Κόσμε πολυσπερέων ἀνδρῶν καὶ τείχεα μακρά
 καὶ πόλιες ἄπλητοι ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα
 ἀντολίης δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτον
 παντοδαπαῖς φωναῖς μεμερισμένα καὶ βασιλείαις·
 5 *ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν* μέλλω τὰ κάκιστ' ἀγορεύειν.
 ἔξ οὗ γὰρ κατακλυσμός ἐπι προτέρους γένητ' ἀνδρας
 καὶ γενεὴν *πενίην* ἐξώλεσεν ὕδασι πολλοῖς
 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, ἕτερον δὲ γένος πόρεν ἄλλο
 ἀκαμάτων ἀνδρῶν· οἱ οὐρανῶ ἀντιφέροντες
 10 πύργων δομήσαντ' ἐς ἀθέσφατον ὕψος· ἀπ' ἄλλων
 γλώσσαις δ' αὐτ' ἐλύθησαν· ἐπ' αὐτοὺς δ' ἤλυθεν ὀργή
 ὑψίστοιο θεοῦ βεβολημένη, κάπεσε πύργος
 ἄσπετος· οἱ δὲ κακὴν γὰρ ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὤρσαν.
 δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,

1 πολυσπερέων ἀνθρώπων: nicht nur episch, sondern auch Orakelstil: Ammian. Marcellin. XXXI 1, 5. — 3 vgl. II 195. — 9 ff. vgl. III 98 ff. — 14 vgl. III 108.

HSS.: QVH = Ω.

Überschrift: Σιβύλλης λόγος ια΄ hinter Buch IV (λόγος ι Ω) Ω.

1 καὶ τείχεα μακρά — III 274. (809) | 2 ἄπλητοι Mendelssohn ἄπληστοι Ω vgl. XIII 170. — ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα Alexandre δ' ἔθνεά τε (τι V) Ω | 3 = II 195 | 4 vgl. III 106. — βασιλείαις Mai βασιλείας Ω | 5 ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν Ω ἀλλ' ὑπὲρ ὑμείων Nauck ἀλλ' ἄγ' ὑπὲρ ὑμῶν Mdl. — ἀγορεύειν VH | 6 vgl. III 109 | 7 πενίην Ω κείνην Rzach πέμπτην Schmidt (vgl. I 120, wo nach der Reihenfolge das Geschlecht der Sintflut das fünfte ist. V. 14 bildet dazu keinen Gegensatz, denn er ist gedankenlos III 108 nachgebildet). — ὕδασι πολλοῖς vgl. I 248. 319 | 8 Anf. = I 66. — ἕτερον . . . ἄλλο 9 . . . ἀνδρῶν vgl. I 87 ff. | 9 vgl. I 314. — οὐρανῶν VH | 10 δομήσαντ' ἐς Alex. δομήσαντες Ω. — ἀπ' αὐτῶν Buresch | 11 ἐπ' . . . 12 . . . βεβολημένη vgl. I 78 f. | 12 ὑψίστοιο Alex. ὑψίστον Ω. — βεβολημένη aus I 79 Friedlieb βεβολημέναι Ω. — κάπεσε Volkmann κάππεσε Ω ἢ πέσε Ludwig, doch vgl. z. B. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 423, 6: μεμνημένη σείο. (Sib. XIV 75) | 13 vgl. III 103 | 14 vgl. III 108. — καὶ τότε δὴ Rz. aus III 108.

- 15 ἐξ οὗ ταῦτ' ἐγένοντο· μερίζετο γαλα δ' ἅπασα
 ἀλλοδαπῶν ἀνδρῶν καὶ παντοδαπῶν διαλέκτων,
 ὧν ἀριθμὸς λέξω καὶ ἀπροστιχίους ὀνομήνω
 γράμματος ἀρχομένου καὶ τοῦνομα δηλώσομαι.
 πρώτη δ' Αἴγυπτος βασιληίδα δέξεται ἀρχήν
 20 ἔσοχον ἠδὲ δίκαιον· ἔπειτα δὲ φῶτες ἐν αὐτῇ
 πολλοὶ ἐπάρξουσιν βουληφόροι· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἄρξει δεινὸς ἀνὴρ κρατερώτερος ἀγχιμαχητής·
 οὔνομα δὲ σχήσει τοῦ ἀπροστιχίου τὸ γράμμα,
 Φάσγανα δ' ἔκτανύσειε κατ' εὐσεβέων ἀνθρώπων.
 25 *σῆμα δ' ἔσται ἐκεῖνω* μέγα τούτου κρατέοντος
 γαίῃ ἐν Αἰγύπτῳ, ἣτις μέγα κυδαίνουσα
 ὀλλυμένας ψυχὰς λιμῶ τότε σιτοδοτήσῃ·
 ἀντολίην θρέψει ἠδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν
 αὐτὸς δεσμώτης ὁ δικασπὸλος· οὔνομα δ' αὐτοῦ
 30 *Ἰσθιν . . . * μέτρον δεκάτου ἀριθμοῖο.
 ἀλλ' ὁπότεν δεκάπληγος ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος
 ἦξει ἐπ' Αἰγύπτον, τότε σοὶ πάλι ταῦτα βοήσω.
 αἰαὶ σοὶ, Μέμφι, αἰαὶ μεγάλης βασιλείῃ·
 ἐξολέσειε λαὸν σου πολὺν Ἐρυθραία θάλασσα.
 35 ἔνθ' ὁπότεν λειψοσὶ *πέδον πολύκαρπον* ὀλέθρον
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἀπ' ἀθανάτοιο κελυσθείς,
 καὶ νόμον αὐτὸς ἀναξ δώσει θεὸς ἀνθρώποισιν.
 Ἐβραίοις δ' ἄρ' ἔπειτα μέγας βασιλεὺς μεγάρυμος

19—314 vgl. III 159—161. — 24 εὐσεβέων vgl. III 573.

15 μερίζετο vgl. III 107 | 18 Anf. — V 13. — δηλώσωμι Meineke | 19 βασι-
 ληίδα Alex. βασιλίδα Ω. — δέξεται Alex. δέξετ' (δέξατ' H) Ω | 21 ἐπάρξουσι Ω |
 23 Anf. — V. 91. 153. XII 258. 121. XI 141. — ἀπροστιχίω Alex. (σχήσειεν)
 ἀπροστιχίον (τόδε γράμμα) Rz. | 24 Φ(άσγανα) = Φ(αράω) | 25 vgl. XII 214. (72.)
 XIV 98. (179.) — 25 so Ω, σῆμα δ' ἔσειται ἐκεῖνο μέγα τούτου κρατέοντος Alex.
 σημεῖον δ' ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος aus XII 72 Rz. | 28 ἀντολίην Alex.
 ἀντολίη Ω | 29 οὔνομα δ' αὐτοῦ = XII 49 | 30 Ἰσθιν, danach Lücke in Ω (in H
 die eines ganzen Verses), danach μέτρον u. s. w. Ἰσθι (Alex. Rz.) τύπον δηλοῦν
 Geffcken. — Am Rande: ἰωσήφ ὁ πάγκαλλος H | 31 ὁπότεν δεκάπληγος Alex.
 (Volk.) oder δταν ἢ δεκάπληγος Alex. ὁπότεν ὁ δεκάπληγος Ω. — ἀπ' οὐρανοῦ
 αἰγλήεντος vgl. II 36 | 32 τότε . . . βοήσω = V. 108. vgl. III 212. — πάλι Volk.
 Alex. πάλιν Ω | 33 αἰ αἰ Ω und so immer. — σοὶ Alex. σὺ Ω. — μεγάλη Volk.
 σὺ μεγάλη Ω | 34 so Ω, ἐξολέσει σου λαὸν ὕλον Rz. Mds. vgl. Exod. 14, 6:
 Φαραὼ . . . πάντα τὸν λαὸν . . . συναπήγαγεν. — λαὸν σου πολὺν ἐξολέσει Ludw.
 — Ἐρυθραία Alex. ἐρυθραία Ω | 35 ἔνθ' Alex. ἐν δ' Ω. — πέδον πολυκαρπον
 Gffck. — ὀλέθρον Rz. Mds. | 36 Anf. = III 249 | 37 νόμον Alex. aus III 256.
 μόνος Ω | 38 δ' ἄρ' Q δ' ἄρχ' V δ' ἄρ' χ' H. — βασιλεὺς μεγάρυμος vgl. V. 99. 211.

ἄρξει, ἀπ' Αἰγύπτου ψαμμαθώδεος οὐνοῦ ἔχων τι(ς).
 40 ψευδόπατρις Θηβαίος ἀνήρ· Μέμφιν δ' ἀγαπήσει
 δεινὸς ὄφιν, καὶ πολλὰ *φυλάζεται* ἐν πολέμοισιν.
 δωδεκάτης δεκάδος περιτελλομένης βασιλείας
 ἔπτ' ἐπὶ καὶ δεκάτης ἐτέων ἑκατοντάδος, ἄλλων
 πέντ' ἐπιλειπομένων, τότε δὴ Περσηίδος ἀρχή.
 45 καὶ τότε Ἰουδαίους σκότος ἕσεται οὐδὲ φηγοῦνται
 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανάσχετον ἡματι κείνω.
 ἀλλ' ὁπότεν ἄρξη Πέρσης καὶ σκῆπτρα προλείψη
 τιὸς νίωνοιο περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἐς μούνας πέντε τετράδας *δεκατεύσει δὲ ταύτας
 50 ἐννεάδας τελεθεὶς ἑκατὸν* καὶ πάντ' ἀποτίσεις·
 καὶ τότε ἔση, Περσηί, λάτρις Μήδοισι δοθεῖσα,
 πληγαὶς ὄλλυμένη διὰ [τε] κρατερὰς ὑσμίνας.
 αὐτίκα δὴ Πέρσαισι καὶ Ἀσουριοῖς κακὸν ἔσται
 πάση τ' Αἰγύπτῳ, Λιβύῃ τ' ἡδ' Αἰθιοπίεσιν
 55 Κασοὶ τε Παμφύλοισιν ἰδ' ἄλλοις πᾶσι βροτοῖσιν.
 καὶ τότε νίωνοῖς δώσει βασιλῆιον ἀρχήν,
 οἱ πάλι πορθήσουσι γένη πολλοῖσι λαφύροις
 γαίαν ἀφαρπάζοντες ὅλην μὴ συμπαθέοντες.

41 Moses ist Feldherr auch nach Artapanos bei Alexander Polyhistor
 (Euseb. Praep. ev. IX 27, 7) . . . Χενεφρήν ὑπολαβόντα εὐρηκέναι καιρὸν εὐθετον
 πέμψαι τὸν Μώυσον ἐπ' αὐτοὺς στρατηγὸν μετὰ δυνάμεως. . . — 49 f. auf solche
 umständliche Gematria geht der Spott des Lukian: Alex. 11, 3 vgl. Sib. I 326—330.
 — 53—55 aus III 207—209.

39 ἀπ' Αἰγύπτου Alex. ἐπ' αἰγυπτον Ω. — ψαμμαθώδεος QV. — ἔχων τις
 Gffck. ἔχοντι Ω ἔχων τι Mai | 41 δεινὸς ὄφιν = V 29. — φυλάζεται: λαφύζεται
 Bur. φρονάζεται (vgl. V 29 φροσῶν πόλεμον) Gffck. | 42 so Friedl. Ewald, δωδεκάτην
 δεκάδος δὲ περιτελλομένης βασιλείας Ω | 43 ἐτέων Gutschmid ἐς ξω Ω | 44 πέντ'
 Bur. πάντ' Ω Ausgg. vgl. V. 50. — Περσηίδος Alex. Περσίδος Ω | 45 f. vgl. V. 239.
 (III 265) | 46 = V. 240. vgl. II 23. — κείνω Mai ἐκείνω Ω | 47 Anf. vgl. V. 261.
 XIV 185. — σκῆπτρα προλείψη vgl. VIII 132 | 48 νίος νίωνοιο Ω νίωνοιο νίος
 Gffck. — ἐνιαυτῶν Mai δ' ἐνιαυτῶν Ω | 49. 50 δεκατεύσει δὲ ταύτας | ἐννεάδας
 τελεθεὶς ἑκατὸν καὶ πάντ' ἀποτίσεις Ω ἑκατὸν δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεάδας τελέσεις
 ἑκατὸν κ. π. ἀ. Alex. δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεά, πᾶν τελέσεις τε κακὸν κ. π.
 ἀ. Gffck., doch haben alle solche Vorschläge nur wenig Wert, weil der Poetaster,
 w. e. sch., sich in reinster Phantasmagorie ergibt | 50 καὶ πάντ' ἀποτίσεις = V
 191. — πέντ' VH | 51 Περσηί Gutschm. Πέρσαι Ω Ausgg. | 52 διὰ . . . ὑσμίνας
 vgl. V. 70. 124. XIII 34. — τε [] Gffck. vgl. XIV 108. I 86 | 53—55 vgl. III
 207—209 | 54 τ' ἡδ' Alex. τῆδ' QV τῆ δ' H | 55 Anf. vgl. III 209. — Κασοὶ
 τε Alex. καὶ πᾶσι Ω. — ἰδ' Alex. Volk. ἡδ' Ω. — βροτοῖσιν Alex. βροτοῖς Ω |
 56 δώσει βασιλῆιον ἀρχήν vgl. V. 285 f. — δώσεις? vgl. V. 51. — βασιλῆιον Alex.
 Friedl. βασιλείον Ω vgl. V. 19. 44 | 57 πάλι Alex. πάλιν Ω. — πολλοῖσι Alex. πολ-
 λοῖς τε Ω.

αἴλινα θρηνησοῦσι λυγροὶ παρὰ Τίγριδι Πέρσαι.
 60 Αἴγυπτος δάκρυσιν πολλὴν χθόνα ἀρδεύσειεν.
 καὶ τότε σοι, Μῆδεια γαίη, κακὰ πολλὰ ποιήσει
 Ἰνδογενῆς πολυόλβος —, ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσσα πάρος πεποίηκας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
 αἰαὶ σοι, Μῆδειον ἔθνος, μετέπειτα λατρεύσεις
 65 ἀνδράσιν Αἰθιοπέσσιν ὑπὲρ Μεροήδα χώραν·
 ἔπ' ἐπὶ τοῖς προσθεῖσ' ἑκατὸν λυκάβαντας ἀπ' ἀρχῆς
 πληρώσεις, δύστηνε, χ' ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσεις.
 καὶ τότε κυανόχρως πολιοπλόκαμος μεγάθυμος
 Ἰνδὸς ἀναξ μετέπειτα γενήσεται, ὃς κακὰ πολλὰ
 70 θήσει ἐπ' ἀντολίης διὰ κρατερὰς ὕμνιν·
 καὶ σέ γε λωβήσει μᾶλλον παρὰ πάντας ὀλέσει.
 ἀλλ' ὅταν *εἰκοστὸν ἔτος καὶ* δέκατον βασιλεύσῃ
 ἔπ' ἐπὶ καὶ δέκατον, τότε δὴ βασιλῆιου ἀρχῆς
 πᾶν ἔθνος οἰστρήσει καὶ ἐλευθερίην ἀναδείξει
 75 λείψας δούλιον *αἴμ' * ἐπὶ τρεῖς μονάδας ἐνιαυτῶν.
 ἀλλὰ πάλιν ἤξει καὶ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
 πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κρατερῶ πάλιν, ἧ πάρος ἦεν
 δουλεύον βασιλεῖ, καὶ ἔκουσίως ὑποτάξει.
 ἔσσεται εἰρήνη μεγάλη κατὰ κόσμον ἅπαντα.
 80 καὶ τότε δ' Ἀσσυριοῖς βασιλεὺς μέγας ἔσσεται ἀνῆρ,
 ἄρξει καὶ πάντας πείσει καταθύμια βάζειν,
 ἄσσα θεὸς νομίμως διετάξατο· καὶ τότε τοῦτον
 φρίξουσιν πάντες βασιλεῖς κομόωντες ἀκωκαῖς
 δειμαλλέοι καὶ ἀναυδοὶ, ὑπερμενέες τ' ἐρατωποὶ
 85 τοῦτω δουλεύουσιν θεοῦ μεγάλου διὰ βουλᾶς.

59 vgl. VIII 64. — λυγροὶ Ω | 60 vgl. V. 310 (I 156). — δάκρυσιν π. χθ. ἀρδεύσειεν Nauck δακρῦσει π. χθ. δ' ἀρδεύσειεν Ω | 61 Μῆδεια Bur. μηδία Ω. — γαίη Alex. τηῖ Ω | 62 ἀνῆρ + nach πολυόλβος Alex. vgl. V. 40. ἀναξ + Volk. aus V. 69. — ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις vgl. V. 50. V 191 | 63 Anf. vgl. V 192. — ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα = V. 293. V 192 | 65 Μεροήδα χώραν Nauck μεροειδέα χώρον Ω | 66 προσθεῖσ' Alex. προσθεῖς (προσθε' ἰς V προσθ' εἰς H) Ω. — ἀρχῆς Alex. ἄρκτου Ω | 67 δύστηνε χ' ὑπὸ (Volk.) Nauck δύστηνε καὶ ὑπὸ Ω. — ὑπὸ . . . θήσεις vgl. III 448 | 70 ἀντολίησι Alex. Volk. Ludw. — διὰ κρατερὰς ὕμνιν vgl. V. 52 | 72 εἰκοστὸν ἔτος καὶ Ω Bur. εἰκοστὸν καὶ ἔτος Alex. | 73 δῆ: δ' ἐκ Gutschm. — βασιλῆιου Alex. βασιλείου Ω vgl. V. 56 | 74 ἐλευθερίην Alex. ἐλευθέριον Ω | 75 λείψαν Rz. — δούλιον Alex. δούλειον Ω. — αἴμ': ἄρμ' Wilamowitz ἄμμ' Gutschm.? εἴμ' (Mds.) Gffck. | 76 ἤξει: πτήξει Wilam. — ὑπὸ ζ. αὐχ. θήσει vgl. V. 67 | 77 κρατερῶ Bur. vgl. VIII 126. κρατερῶς Ω. — ἧ πάρος ἦεν vgl. II 33 | 78 f. καὶ ἐκούσια, ὡς ὑποτ., | ἔσσεται . . . Wilam. | 79 vgl. III 755 | 80 ἔσονται: ἔξοχος Mds. aus V 256 | 83 φρίξουσι Ω | 84 τ' ἐρατωποὶ: τε τοπάρχαι Mds. | 85 τοῦτω Alex. τοῦτον Ω. — θεοῦ μεγ. δ. βουλᾶς = I 282.

πείσει γὰρ τὰ ἅπαντα λόγῳ καὶ πάνθ' ὑποτάξει
 καὶ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ καὶ βωμὸν ἑραννόν
 αὐτὸς δομήσει κρατερῶς, εἶδωλα δὲ ῥίψει·
 φύλα δὲ καὶ γενεὴν πατέρων καὶ νήπια τέκνα
 90 εἰς ἓν συγκομίσας οἰκήτορας ἀμφιβαλεῖται·
 οὐνομα δὲ σήσειε διακοσίων ἀριθμοιο,
 ὀκτωκαίδεκάτης γραμμῆς σημήια δείξει.
 ἀλλ' ὁπότεν δεκάσιν περιτελλομένησι κρατήσῃ
 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν ἐπὶ τέρμα χρόνοιο,
 95 ἕσσονται δὲ τόσοι βασιλεῖς, ὅσα φύλα τὰ θνητῶν,
 ὅσαι φῆτραι, ὅσαι δὲ πόλεις, ὅσαι δέ τε νῆσοι,
 ἦπειροι μακάρων ἢ δ' ἀγλαόκαρποι ἄρουραι.
 εἰς ἔσται δὲ μέγας τούτων βασιλεὺς ἀγὸς ἀνδρῶν·
 εἴξουσιν δ' αὐτῷ πολλοὶ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 100 καὶ τούτῳ παισὶν τε καὶ νίονοις πολυδόλοισι
 δώσουσιν μοίρας βασιληίδος εἰνεκεν ἀρχῆς
 ἐς δεκάδας δεκάδων ὀκτώ, μονάδας <τ'> ἐπὶ ταύταις
 ἕξ ἑτέων ἄρξει καὶ ἐς ὕστατον ἀντειλοῦσιν.
 ἦνικα θῆρ βριαρὸς δ' ἦξει σὺν Ἄρηι κραταιῷ,
 105 καὶ τότε σοι, βασίλισσα γαίῃ, χόλος ἐξαναφύσει.
 αἰαὶ σοι, Περσὶς γῆ, ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ
 αἵματος ἀνδρομέου, ὁπότεν ἦξει σοι ἐκείνος
 ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ· τότε τοι πάλι ταῦτα βοήσω.

88 εἶδωλα δὲ ῥίψει: aus Stellen wie III 606. VIII 224 weiter entwickelt; später öfter wiederkehrend als sibyllinisches Motiv, vgl. die Tiburtin. Sib. S. 183 Sackur: et destruet templa ydolorum (vgl. XIII 135 f.).

86 τὰ ἅπαντα Volk. τὰ πάντα Ω. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = V 19 | 87 καὶ ... θεοῦ vgl. III 274. — ἑραννόν Alex. ἑρανόν Ω | 88 δομήσει Alex. δομήσει Ω vgl. V. 10. — εἶδωλα δὲ ῥίψει vgl. III 606 | 91 Anf. = V. 23. — διηκοσίων Rz. | 92 σημήια Alex. Volk. σημεῖα Ω | 93 δεκάσι Alex. δεκάτην Ω | 94 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν Wilam. τοῖς δύο καὶ πέντε προσελθὼν Ω ταῖς δύο καὶ πέντε προσίων Bur. — τέρμα χρόνοιο = V. 272. — χρόνοιο Ω | 95 ἕσσονται VH. — δὲ τόσοι Alex. δὲ τοῖς οἱ Ω. — φύλα Alex. φυτὰ Ω | 96 ὅσαι φῆτραι (φρητραι), ὅσαι δὲ πόλεις Alex. ὅσαι δὲ φητραῖος αἱ δὲ πόλεις Ω. — Nach δὲ + τε Alex. < Ω | 98 μέγας τούτων Alex. τούτων μέγας Ω | 99 εἴξουσιν Ludw. ἄρξουσι Ω — βασιλεῖς μεγάθυμοι = V. 211 | 100 παισὶ Ω | 101 δώσουσι Ω. — βασιληίδος Alex. βασιλίδος Ω | 102 Interpunktion von Gffck., ἐς (εἰς) δεκάδας δεκάδων, ὀκτώ μονάδας ἔ. τ. Ausgg. — τ' + Wilam. | 103 ἕξ Friedl. ἕξ Ω. — ἀντειλοῦσιν Rz. | 104 Ἄρηι Volk. Alex. ἄρη Ω | 105 βασίλισσα γαίῃ Alex. βασίλεις ἀγανοὶ Ω βασίλις ἀγανῆ Gutschm. | 106 γαίῃ Rz. γαῖ Mds. — ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ vgl. III 320. — ὅσ' Alex. ὅσα Ω | 107 ἦξῃ Bur. | 108 ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ = XII 100 (I 104). — τότε ... βοήσω = V. 32. — πάλι Alex. πάλιν Ω.

ἀλλ' ὅταν Ἰταλίη προφύη μέγα θαῦμα βροτοῖσιν.
 110 νηπιᾶχων μινύρισμα ἀκηρασίη παρὰ πηγῇ,
 ἄντρον ἐπὶ σκιερῷ θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 οἴτινες ἀνδρωθέντες ἐφ' ἐπὶ λόφοισι κραταιοῖς
 πολλοὺς κρηνίζουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας,
 ἀμφοτέροι ἀριθμῶν ἑκατόν, οἷς οὖνομα δείξει
 115 σῆμα μέγ' ἔσομένων· καὶ ἐπὶ λόφοισι δὲ τείχη
 καρτερὰ δομήσουσι καὶ ἀμφ' αὐτοῖς βαρὺν Ἄρη
 στήσουσιν. τότε δ' αὐτ' ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν
 φρομένη περὶ σέ, μεγάλη καλλίσταχιν γαῖα,
 Αἴγυπτε μεγάθυμε· ἀτὰρ πάλι ταῦτα βοήσω.
 120 * πρὸς ἐπὶ — πληγὴν* μεγάλην οἴκοις ὑποδέξῃ,
 καὶ πάλι σοι ἰδίων ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν.
 ἄρτι δέ σε, τλήμον Φρυγίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 ἦξει γάρ σοι ἄλωσις ἀφ' Ἑλλάδος ἱπποδάμοιο
 καὶ πόλεμος δεινός [τε] διὰ κρατερὰς ὑσμίνας. —
 125 Ἴλιον, οἰκτείρω σε· ἀπὸ Σπάρτης γὰρ Ἑριννὺς
 ἦξει σοῖς μελέθροισι ὀλοῶ κεκερασμένη ἄστρον·
 σοὶ δὲ μάλιστα πόνους μόχθους στοναχὰς τε γόους τε
 θήσει, ἐπὰν ἄρξωσι μάχην εὐ' εἰδότες ἄνδρες,
 ἦρωες Ἑλλήνων ἀρηιφίλων ὄχ' ἄριστοι.
 130 τούτων δ' εἷς ἔσται βασιλεύς, κρατερὸς αἰχμητῆς·
 ἀμφὶ κασιγνήτῳ μετελεύσεται ἔργα κάκιστα.
 αὐτοὶ δ' αὐτ' ὀλέσουσι Φρυγῶν κλυτὰ τεύχεα Τροίης·
 ἦνίκα δις πέντε περιτελλομένων ἐνιαυτῶν

110 f. vgl. V 11. — 125—140 aus III 414—418.

109 προφύη Alex. προφνή Ω | 110 νηπιᾶχων V νηπιαχον Q. — ἀκηρασίη παρὰ πηγῇ Alex. ἀκερασίη παρὰ πληγῇ (πληγῇ) Ω | 111 θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο = V 11. XII 11. vgl. XI 303 | 112 ἐπὶ λόφοισι = V. 115 | 113 ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Wilam. (Gfck.) ἔχοντες Ω | 115 ἐπταλόφοισι Ω | 116 δομήσουσι Alex. δομήσουσι Ω vgl. V. 88 | 117 στήσουσι Ω. — ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν = V. 121. vgl. I 355. — ἔσται Volk. Alex. ἔστ' Ω | 118 καλλίσταχιν γαῖα vgl. V. 177. 241. (XIV 119) | 119 ἀτὰρ . . . βοήσω vgl. V. 32. — πάλι Alex. πάλιν Ω | 120 πρὸς ἐπὶ πληγὴν V πρὸς ἐπιπληγὴν H πρὸς σ' ἐπὶ πληγὴν Q πρόσθεν ἐπεὶ πληγὴν Mds. (βοήσω) | πρὸς σέ γ', ἐπεὶ πλ. Wilam. πρὸς ἐπὶ τοῖς πλ. ? | 121 πάλι Alex. πάλιν Ω | 122 vgl. V 287 | 123 Anf. vgl. IV 89 | 124 τε [] Wilam. — διὰ κρ. ὑσμίνας vgl. V. 52 | 125 vgl. III 414. — Ἑριννὺς Rz. | 126 σοῖς Alex. σοι Ω. — κεκερασμένη Alex. (vgl. z. B. Apollinarios: Psal. CXLIV 30 εὐδικίη . . . κεκερασμένη ἔργοις) κεκερασμένῳ Ω. — ἄστρον: οἴστρον Ludw. | 127 vgl. III 417 (XII 247). — σοὶ Alex. aus III 417. σοὺς Ω | 128 μάχης Alex. | 129 Ἑλλήνων ἦρωες Alex. — ἀρηιφίλων Mai ἀριφίλων Ω | 130 κρατερός Wilam. κλυτὸς Ω κλειτὸς Alex. — Nach V. 130 interpoliert Q aus Homer: II. Γ' 179 ἀμφοτέρον τ' ἀγαθὸς τε μέγας τε κρατερός τ' αἰχμητής.

πληρώσει πολέμοιο μαιφώνα ἔργα Κρονίων,
 135 αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύφει,
 καὶ τοῦτον δέξῃ ἐπὶ γούνασιν οὐχὶ νοοῦσα
 ἔγκνον Ἑλλήνων λόχον ἔμμεναι, ἢ βαρυνπενθής·
 αἰαί, *ἐν νυκτὶ μιᾷ* πόσους ὑποδέξεται Ἄιδης,
 ἥδὲ λάφυρα πόσα πολυδακρύτοιο γέροντος
 140 *ἄξει*· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.
 τουννομα δὲ σήσει βασιλεὺς μέγας ἐκ Διὸς ἀνήρ
 στοιχείου ἀρχόμενον· ὃς ἐπεὶ νόστου τετύχησι,
 δὴ τότε καὶ πέσεται δολλῆς ἐν χειρὶ γυναικός. —
 ἄρξει δ' ἐκ γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο
 145 παῖς κλυτὸς ἠρώων, κρατερός καὶ ἄλκιμος ἀνὴρ.
 ἦξει δ' ἐκ Τροίης μεγάλῳ πυρὶ θηωθείσης
 φεύγων ἐκ πάτρης φοβερόν διὰ μῶλον Ἄρηος·
 βασιτάζων ὄμοισιν ἐὼν πρέσβυν γενετῆρα,
 υἷον δ' ἐν καλάμῃ κατέχων μόνον, εὐσεβὲς ἔργον
 150 ῥέξει, παπταίνων [ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὄρμῃν
 αἰθομένης Τροίης,] καὶ ἐπειγόμενος δι' ὀμίλον
 δειμαίνων περάσει γαίαν φοβερῆν τε θάλασσαν.
 οὐνομα δὲ σήσει τὸ τρισύλλαβον, οὐ γὰρ ἄσμιον
 στοιχείου ἀρχόμενον δηλοὶ τὸν ὑπέρτατον ἄνδρα.
 155 καὶ τότε ἀναστήσειε πόλιν κρατερῆν τε Λατίνων.
 πέντ' ἐπὶ (καὶ) δεκάτῳ ἔτει ἐπὶ βένθεσιν ἄλμης

134 Κρονίων Mds. χρόνιοι Ω | 135 — VIII 198. — δὲ < VH. — δόμος
 Alex. δόλος Ω Rz. | 137 λόχον Mein. χόλον Ω. — ἢ βαρυνπενθής — XII 106. 110 vgl.
 XI 298. — ἢ βαρυνπενθής Alex. ἢ βαρὺν πένθη Ω | 138 vgl. II 158. XIII 113.
 XIV 82. 344. — 138 ἐν νυκτὶ μιᾷ Ω ἰῆ ἐν νυκτὶ aus I 186. III 404 Volk. —
 πόσους ὑποδέξεται Ἄιδης vgl. III 480 | 140 ἄξει: ἄξει' Gffck. — ἀγήρατον . . .
 ἔσσομένοισιν = III 418. — ἀγήρατον Ludw. — ἔσσομένοισιν Alex. Dechent Nauck
 ἔσσομένοισι Ω | 141 Anf. vgl. V. 91 | 142 Anf. — V. (154). 196. (XII 271). XIV
 183. — στοιχείου Mai στοιχείον Ω. — so Wilam., ἀρχόμενιο ἐπὶ νόστοιο στοι-
 χήσει Ω | 143 καὶ τότε δὴ Rz. — πέσεται Alex. πεσεῖται Ω | 144 ἐκ Ἀσ-
 σαράκοιο vgl. V 8. — ἐκ γενεῆς Klausen ἐκ γενέτης Ω. — Ἀσσαράκοιο Mai ἀσα-
 ράκοιο H ἀσάροκοιο QV vgl. XII 8 | 146 Anf. vgl. V 9. — Τροίης Alex. ταύτης Ω.
 — μεγάλῳ πυρὶ Klaus. πυρὶ μεγάλῳ Ω | 147 ἐκ πάτρης Mds. ἔπαρις Ω. —
 μῶλον Ἄρηος = V. 187. XII 159. XIII 148. — μῶλον Mai μῶμον Ω. — ἄριος
 VH | 149 μόνον Alex. νόμον QV νόμων H | 150 ῥέξει Klaus. ῥήξει Ω. — ὅστις
 . . . ὄρμῃν = V 9. — ὅστις . . . 151 . . . Τροίης [] Bur. | 151 ἐπειγόμενος Klaus.
 ἐπειγόμενης Ω | 152 περάσει Alex. παιδας εἰς (ἐς H) Ω | 153 vgl. V. 91. — οὐ
 παράσμιον Mds. | 154 vgl. V. 142. — στοιχείον ἀρχόμενον Fehr στοιχείον ἀρχο-
 μένον Ω Ausgg. | 155 καὶ τότε ἀναστήσειε Volk. καὶ τότε δ' ἀναστήσει Ω. —
 κρατερῆν τε Λατίνων Ω κρατεροῖσι Λατίνους Rz., schwerl., die Stelle ist gleich
 XIV 31 verderbt aus sinnloser Kopie eines Passus wie XII 34 | 156 καὶ + nach
 ἐπὶ Alex. vgl. V. 73. — ἔτει Alex. ἔτει Ω.

ὕδασιν ὀλλύμενος σήσει θανάτοιο τελευτήν.
 ἀλλά μιν οὐδὲ θανόντ' ἐπιλήσεται ἔθνεα φωτῶν·
 ἄρξει γὰρ γενεὴ τούτου μετόπισθεν ἀπάντων
 160 ἄχρις ἐπ' Εὐφράτου Τίγριος ποταμῶν ἀνὰ μέσον
 χώρας Ἀσσυρίων, ὅππῃ μηχανέτο Πάρθος.
 ἔσσειται ἔσσομένοις, ὅπóταν τάδε πάντα γένηται.
 καὶ τις πρέσβυς ἀνὴρ σοφὸς ἔσσειται αὐτίς αἰοιδός,
 ὃν πάντες καλέουσι σοφώτατον ἐν μερόπεσσι,
 165 οὗ κόσμος κραπίδεσσι ὅλος παιδεύεται ἐσθλαῖς·
 γράφει γὰρ κεφάλαια * — δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν*.
 καὶ τε σαφῶς γράφει μάλ' ἀθέσφατα ἄλλοτε ἄλλη
 τοῖσιν ἑμοῖσι λόγοις μέτροις ἐπέεσσι κρατήσας·
 αὐτὸς γὰρ πρῶτιστος ἑμὰς βιβλους ἀναπλώσει
 170 καὶ κρύψει μετὰ ταῦτα καὶ ἀνδράσιν οὐκέτι δείξει
 ἐς τέλος οὐλομένου θανάτου, βιότοιο τελευτῆς.
 ἀλλ' ὅπóταν δὴ ταῦτα τελειωθῆ, ἄπερ εἶπον,
 Ἑλληνες πάλιν αὐτίς ἐπ' ἀλλήλους μαχέονται
 Ἀσούριοι Ἀραβῆς τε φαρετροφόροι τ' ἔτι Μῆδοι,
 175 Πέρσαι καὶ Σικελοὶ Λυδοὶ τ' ἐπαναστήσονται,
 Θρηῆκες Βιθυνοὶ τε καὶ οἱ παρὰ ῥεύμασι Νείλου
 ναίουσιν γαίην καλλίσταχυν' ἐν δὲ κυδοιμόν
 πᾶσιν ὁμοῦ θήσει θεὸς ἄφθιτος. ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 ἀνὴρ Ἀσούριος νόθος Αἰθίοψ ἴξεται ἄφρω

157 vgl. Dionys. Halic. Arch. I 64, 4. Origo gentis Romanae XIV 3. Scholion Veronense ad Vergili Aen. I 259. — 163—169 vgl. III 419—425. — 170 f. Ähnliche Fiktion bei Dictys: Prologus. IV Esr. 12, 37 (Assumpt. Mos. 1, 17).

157 ὀλλύμενος Alex. ὀλλυμένοις Ω — θανάτοιο τελευτήν = III 546 | 158 μιν Alex. μὴν VH μὲν Q. — θανόντ' Alex. Friedl. θανάτον τ' Ω | 160 Εὐφράτου ποταμοῦ Τίγριος τ' oder Εὐφρ. Τίγρ. ποταμοῦ τ' Rz. | 161 χώρας Klaus. χωρὶς Ω. — μηχανέθ' ὁ Dechent | 162 Anf. — IV 97. — ὅπóταν . . . γένηται vgl. III 92 | 163 vgl. III 419 164 σοφώτατον Alex. Volk. σοφώτατ' Ω | 165 vgl. III 421 | 166 Anf. vgl. III 423. — κεφάλαια δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν Ω κ. κατὰ δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν Alex. κ. καθ' ὧν δύναμιν ἐπινοῶν Rz. κ. ἔχων δύναμιν ἐπινοῶν Gfick. | 167 τε Alex. τότε Ω τὸ Bur. — σαφῶς γράφει vgl. III 423 f. — σαφῶς Ω und III 424 ΦΨ, σοφῶς Mds. Rz., aber Ω, benutzte eine schon verderbte Vorlage. — ἄλλη Mds. Rz. κάλλη Ω | 168 τοῖσιν ἑμοῖσι λόγοις Alex. καὶ τοῖσιν ἑμοῖς λόγοις Ω. — μέτροις . . . κρατήσας vgl. III 424. — μέτροις τ' ἐπέσιν τε Rz. μέτρων ἐπέων τε Bur. | 169 vgl. III 425 | 171 οὐλομένου θανάτου vgl. XIII 4 | 172 vgl. VIII 299. — τελειωθῆ ἄπερ εἶπον Volk. aus VIII 299, XII 201. ἄπερ εἶπον τελειωθῆ (τελεωθῆ Q) Ω | 175 τ' Alex. δ' Ω | 176 . . . 177 ναίουσιν vgl. XII 43 f. — 176 παρὰ ῥεύμασι Νείλου vgl. V. 254. V 484. — χεῖμασι Rz. | 177 ναίονσι Ω | 178 αἰνῶς Mds. ? | 179 ἴξεται Alex. ἴκται Ω.

- 180 θυμὸν ἔχων θηρὸς καὶ πάντ' ἰσθμὸν διακόψει
παπταίνων, ἐπὶ πᾶσιν ἰῶν πέλαγος διαπλεύσει.
καὶ τότε σοι μάλα πολλὰ γενήσεται, Ἑλλάς ἀπιστε.
αἰαὶ σοι, τλήμων Ἑλλάς, ὅσα δεῖ σ' ἀνοιμῶσαι.
ἔπτ' ἐπὶ ὀγδοήκοντα ἐτῶν ἐπιτελλομενάων
185 παμφύλου φοβεροῦ πολέμου σκύβαλον λυγρὸν ἔσση.
ἔνθα * Μακηδονίων* πάλιν ἔσσειται Ἑλλάδι πῆμα
καὶ Θορήκην ὀλέσει πᾶσαν καὶ μῶλον Ἄρηος
νήσοις ἠπειροῖς τε φιλοπολέμοις τε *τοράτροις*.
-
- 190 ἔσσειτ' ἐνὶ προμάχοισι, τὸ δ' οὐνομα τοῦτο μεθέξει,
πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις στοιχείον ὃ δηλοῖ.
ἀρχὴν ὠκύμορος δὲ γενήσεται· ἀλλὰ μεγίστην
καλλίψει βασιλείαν ἀπειροσίην τε κατ' αἶαν.
αὐτὸς δ' αὖ πέσεται ὑπὸ δουροφόρου κακοβούλου
ζήσας ἐν σφίρα ἡγούμενος οἷά περ οὐδέις.
195 ἄρξει δ' αὖ μετέπειτα πάις τούτου μεγάλθυμος
στοιχείον ἀρχομένον· γένους <δὲ> διέξοδος ἔσται.
οὐ Διός, οὐκ Ἀμμωνος ἀληθέα τοῦτον ἐροῦσιν
πάντες ὁμῶς, Κρονίδαο νόθον δ' ὥς ἀναπλάσσονται.
πολλῶν δ' αὖ μερόπων ἀνδρῶν πόλεις ἐξαλαπάξει·
200 Εὐρώπη δὲ μέγιστον ἀνασταχῶσεται ἔλκος.

198. 200. 201 vgl. III 383. 382. 384.

180 f. vgl. VIII 155 f. — πάντ' ἰσθμὸν Alex. πάνθ' ἰσθμόν Ω. — ἰῶν Alex. ἰὼν Ω | 181 διαπλεύσας Bur. διαμείψας Rz. aus VIII 156 | 183 τλήμων Rz. — δεῖ σ' οἰμῶσαι Mein. | 184 περιτελλομενάων Nauck. Über den Genetiv fem. vgl. I 229 | 185 πολέμου . . . ἔσση vgl. VII 58 | 186 vgl. III 381. — Μακηδονίων Ω Μακηδονίη Mds | 187 μῶλον Ἄρηος = V. 147 | 188 φιλοπολέμοις τε τοράτροις Ω φιλοπολέμοις δὲ σατράπαις Alex. ? φιλοπολέμοισι τ' Ὀρέσταις Gffek. φιλοπολέμοις τε Τριβαλλοῖς Rz. — Nach V. 188 fehlt 1 V.: Rz. Wilam. fñht ohne Lücke fort: . . . δς οὐνομα | 190 Anf. vgl. XII 238. XIV 227. — πενήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις (Alex.) Rz. δεκάκις πενήκοντα ἀριθμῶν (ἀριθμόν H) Ω. — στοιχείον δ δηλοῖ Alex. στοιχεῖ' ἐν (στοιχεῖ ἐν V) φ' δηλοῖ Ω. — Am Rande in H: περὶ φιλιππου | 191. 192. 194 setzt Wilam. nach 196. — 191 Anf. vgl. XII 248. — δὲ Friedl. τε Ω | 192 κατ' Alex. καὶ Ω | 193 Anf. = XII 175. XIV 125 | 194 ζήσας ἐν σφίρα Q (Wilam.) ζ. ἐν ἀσφίρα (ἀσφίρα H) VH ζῆσαι ἐν εἰπορία Alex. ζῆσαι ἐν σφίρα Gffek. — οἷά περ οὐδέις = XIV 249 (243). | 195 Anf. = XII 48. — δ' αὖ Alex. Friedl. δ' οὐ Ω. — πάις Alex. παῖς Ω | 196 Anf. = V. 142. — ἀρχομένον Alex. — γένους δὲ (δὲ + Alex. Volk.) διέξοδος ἔσται Mds. γένος διέξοδον ἔσται Ω | 197 vgl. V 7. XII 7 | 198 vgl. III 383. — ὁμῶς Alex. ? Bur. Ludw. ὅμως Ω. — ἀναπλάσσονται Alex. ἀνταπλάσσονται Ω ἀντιπλάσσονται Rz. | 199 πόλεις ἐξαλαπάξει Ω (vgl. I 187) πόλιαις τ' ἀλαπάξει Volk. | 200 vgl. III 382.

οὗτος καὶ Βαβυλῶνα πόλιν λωβήσεται λοιμῶ
καὶ πᾶσαν ὀπόσῃ ἐπιδέρεται ἡέλιος γῆν,
ἀντολίη, κόσμον τε καταπλεύσει μόνος αὐτός.
αἶαι σοι, Βαβυλών, θριαμβίαισι λατρεύσεις,
205 δεσπότις ἀδηθείσα· κατ' Ἀσίδος ἔρχεται Ἄρης,
ἔρχεται ἀτρεκέως καὶ σφάζει σου τέκνα πολλά.
καὶ τότε δ' ἐκπέμψεις τὸν σὸν βασιλῆιον ἄνδρα
τετράδος ἕξ ἀριθμοῦ συνώνυμον, ἐγχεσίμωρον
δεινὸν τοξοβόλον τε μετὰ κρατερῶν πολεμιστῶν.
210 καὶ τότε δὴ Κιλίκων καὶ Ἀσσυρίων μέσον ἕξει
λιμὸς καὶ πόλεμος· αὐτὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι
θυμοβόρου ἔριδος δεινὴν στάσιν ἀμφιβαλοῦσιν.
ἀλλὰ σὺ μὲν *φύγε πέρον τὸν βασιλῆα λείπε δ' αὐτόν*,
μηδὲ θέλης μενέειν μηδ' αἰθεο δειλὸς ὑπάρχειν·
215 δεινὸς γὰρ σε λέων ἐπιξεται, ὤμοβόρος θῆρ,
ἄγριος ἀλλοδίκης λώπην ἀμφειμένος ὤμοις.
φεύγε κεραῦνιον ἄνδρα. κακὸν δ' Ἀσίη ζυγὸν ἤξει
καὶ πάλι πᾶσα χθῶν λίσεται φόνον ὀμβροῆντα.
ἀλλ' ὅταν Αἰγύπτου μεγάλην πόλιν ὀλβοδοτέραν
220 στηρίξει Πελλάος Ἄρης, αὐτῷ δ' ὀνομήνη,
μοῖραν καὶ θάνατον προδοθεὶς δολίως ὑφ' ἑταίρων

214 μηδ' αἰθεο δειλὸς ὑπάρχειν: Vgl. das Orakel bei Herodot I 55 μηδ' αἰθεῖσθαι κακὸς εἶναι. — 216—218 aus III 389—392.

201 vgl. III 384. — λοιμῶ: αἰνῶς Ludw. οἰκτρῶς Mds. Bur. λύμη Wilam.? | 203 ἀντολίη Wilam. ἀντολίην Ω Ausgg. — κόσμον τε: τε δύσιν Rz., schwerl. — μόνος Alex. μόνον Ω | 204 Anf. — III 303. — σοι Alex. Friedl. καὶ Ω. — θριαμβίαισι Gffck. Bur. θριαμβίαισι (θριαμβίαισι H) Ω θριαμβειθείσα Alex. θριαμβίαισι Rz. | 205 Anf. = III 386. — κατ' Mds. Rz. καὶ Ω | 206 Anf. vgl. V. 278. — καὶ . . . πολλά vgl. VIII 89 | 207 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλειον Ω | 208 ἕξ ἀριθμοῦ V ἕξαριθμον QH ἕξ ἀριθμοῦ Alex. Volkm. | 210 δὴ Alex. δ' ἡ Ω | 211 καὶ πόλεμος καὶ λιμὸς Mds.? λοιμὸς καὶ πόλεμος Rz.? — αὐτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — βασιλεῖς μεγάθυμοι = V. 99 | 212 ἀμφιβαλοῦσιν Alex. Friedl. ἀμφιβολοῦσιν Ω | 213 So (περον τον V περόντον H) Ω ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν πρότερον βασιλέα, λῖπε δ' αὐτόν Alex. ἀλλὰ σὺ μὲν φεύγειν πρότερόν τε λῖπειν βασιλῆα Mds. ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν Περσῶν βασιλέα, λῖπε δ' αὐτοῦ Wilam | 214 μηδ' αἰθεο δειλὸς ὑπάρχειν Mds., vgl. oben den Kommentar. μηδὲ δούλειος ὑπάρχειν Ω | 216 Anf. = III 390. — ἀλλοδίκης aus III 390 Alex. ἀντὶ δίκης Ω. — λώπην . . . ὤμοις = XII 38. vgl. III 389. — λώπην Alex. λώβην Q λώβης VH | 217 f. vgl. III 390 ff. — Ἀσίη ζυγὸν Μαί ἀσίη ζ. Q ἀσί ζ. V ἀσίζυγον H | 218 vgl. V. 228. III 392. XIII 115. — 218 καὶ πάλι πᾶσα χθ. Mein. καὶ πᾶσι πᾶσα χθῶν Ω | 219 ὅταν Αἰγύπτου Gffck. ὀπόταν αἰγυπτος Ω ὅταν Αἰγύπτω Alex. | 220 ὀνομήση VH | 221 προδοθεὶς . . . ἑταίρων vgl. XII 140. XIV 91. — Nach 221 Lücke: Alex.

Ἴνδους γὰρ προλιπόντα καὶ ἐς Βαβυλῶνα μολόντα
 βάρβαρος ἐξολέσει τούτον φόνος ἀμφὶ τραπέζαις.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι κατὰ φύλον ἕκαστον
 225 δημοβόροι βασιλεῖς καὶ ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι
 ἐν ὀλίγοις ἔτεσιν· αὐτὰρ megάθυμος ἀγήνωρ,
 ὃς πᾶσιν Εὐρώπην ἐπικαλαμήσεται γυμνήν,
 ἐξότε πᾶσα χθὼν πίεται παμφύλιον αἶμα,
 λείπει *ἀτὰρ βίотου μορφὴν ἰδίαν ἀναλώσας*.
 230 ἔσσονται δ' ἄλλοι βασιλεῖς δις τέσσαρες ἄνδρες
 ἐκ γενεῆς τούτου, οἷς οὖνομα πᾶσι τὸ αὐτό.
 ἔσται δ' Αἴγυπτος νύμφη τότε κοιρανέουσα,
 καὶ πόλις ἡ μεγάλη [τε] Μακηδονίῳ ἀνακτος,
 πότιν' Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα πολίων
 235 κάλλει τε στίλβουσα, μόνη μητρόπολις ἔσται.
 καὶ τότε μεμφέσθω Μέμφις τοῖς κοιρανέουσιν.
 εἰρήνην δ' ἔσται βαθεῖα κατὰ κόσμον ἅπαντα.
 γῆ δὲ μελάμβωλος καρπὸς τότε πλείονας ἔξει.
 καὶ τότε Ἰουδαίῳ κακὸν ἔσεται οὐδὲ φνυγῶνται
 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανασχέτω ἡματι κεινῷ·
 ἀλλὰ μελάμβωλος καλλισταχὺς ἡ νεόκοσμος
 ὀλλυμένους πολλοὺς ὑποδέξεται ἀμβροσίη χθών.
 ἀλλ' ὅπτε βασιλεῖς ἐλώδεος Αἰγύπτιο
 πληρώσουσιν (ἐτῶν) ἀριθμὸς τρεῖς καὶ τριάκοντα
 245 πρὸς τε διακοσίους. αὐτὰρ γένος ἐξαπολεῖται
 αὐτῶν οὐ πάντων, ῥίζη δὲ γε ἐξαναφύσει
 θηλυτέρη βροτολογίος, ἔης προδότις βασιλείης.

222 μολόντα Alex. μολῶντα Ω | 223 βάρβαρος Alex. βάρβαρον Ω. — τραπέζαις Alex. τραπέζης Ω | 224 Anf. — XII 117. XIV 21. — ἄρξουσι Ω | 226 ἐν Alex. Volk. | 227 ὃς πᾶσιν Εὐρώπην (am Rande ἅπασαν Q, im Text ὃς ἅπασαν εὐρώπην H) ἐπικαλαμήσεται γυμνήν Ω Εὐρώπην ὃς ἅπασαν ἐπικαλαμήσεται ἐρουνήν Mein. Εὐρ. ὃς ἅπ. ἐπικαλαμήσεται γυμνήν Gfok. Bur. | 228 vgl. V. 218 | 229 So Ω, λείπει ἀτὰρ (ἄφαρ Rz.) βίотου μορφὴν ἰδίαν ἀναλώσας Gfok. vgl. XII 175. XIV 89. λείπει ἀτὰρ βίотου μορφὴν ἰδίαν ἀναλώσας Alex. | 233 vgl. XIII 49. — τέ [] Wilam. — Μακηδονίῳ ἀνακτος = XII 270. XIII 49. — Μακηδονίῳ Alex. Volk. μακεδονίῳ Ω | 234 vgl. V 88. — θρέπτειρα πολίων = (V 88). XI 302 | 235 μητρόπολις Alex. μητρόπολις Ω | 237 vgl. V. 79. III 755. — δ' ἔσται βαθεῖα Ω δὲ βαθεῖ' ἔσται Mdl. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 238 vgl. II 30. — μελάμβωλος Alex. μελάμβωλος Ω vgl. V. 241 | 239 f. vgl. V. 45 f. — 239 τότε Alex. τότε Ω | 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν vgl. II 23. — δυσανασχέτων Alex. | 241 μελάμβωλος Alex. μελάμβωλος Ω | 242 ὀλλυμένους Alex. vgl. V. 27. — ἀλωμένους Ω | 243 βασιλῆς Alex. Wilam. — ἐλώδεος Alex. ἐλώδεος Ω | 244 ἐτῶν + nach πληρώσουσιν Mdl. < Ω | 245 γένος ἐξαπολεῖται = III 395.

ἀλλ' αὐτοὶ κακότητι κατ' αὐτῶν ἔργα πονηρὰ
 ῥέξουσιν μετέπειτα καὶ ἄλλος ἄλλον ὀλέσσει·
 250 [κόψει πορφύρεος γενέτης γενετήρα μαχητήν
 καὶ τὸς ἀφ' οὗτος, πρὶν δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,
 ἐκλείψει· ῥίξῃ δ' ἀναθλήσει μετέπειτα
 αὐτοφυῆς· τοῦ δὴ παραφνόμενον γένος ἔσται.]
 ἔσται γὰρ χάρης βασιλῆς παρὰ χεύμασι Νείλου
 255 ἑπταπόροις στομάτεσιν ἐπερχομένοιο θαλάσσης,
 εἰκοστοῦ δ' ἀριθμοῦ πολυήρατον οὐνομα ταύτη·
 μυρία δ' αἰτήγει καὶ χρήματα πάντα συνάξει
 χρυσοῦ τ' ἀργυρίου τε· δόλος δὲ ἔσεται αὐτῇ
 ἐξ ἰδίων ἀνδρῶν. τότε σοὶ πάλι, γὰρ μάκαιρα,
 260 ἔσσονται πόλεμοι τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
 ἀλλ' ὅταν ἄρξωνται πολλοὶ Ῥώμης ἐριθήλου,
 οὔτι γε μὴν μακάρων προλελεγμένοι, *ἀλλὰ* τύραννοι
 χιλιάδων δ' ἀρχοὶ καὶ μυριάδων γεγαῶτες
 καὶ νομίμων ἀγορῶν οἱ ἐπίσκοποι ἠδὲ μέγιστοι
 265 Καίσαρες ἄρξουσιν διαδέγμενοι ἡματα πάντα·
 τούτων δ' ὑστάτιος ἄρξει δεκάτου ἀριθμοῖο
 ὑστάτιος Καίσαρος ἐπὶ χθονὶ γυῖ' ἐκτείνων,
 Ἄρηι δεινῷ βεβλημένος ἀνδρὸς ὑπ' ἐχθροῦ·
 ὃν παῖδες Ῥώμης ἰδίης παλάμῃσι φέροντες
 270 εὐσεβέως θάψουσ', ἐπὶ δ' αὐτῷ σῆμα χέουσιν

250—253 aus III 398—400.

248 κακότητι κατ' αὐτῶν Mein. κακότητι καὶ αὐτῶν VH κακότητα καὶ
 αὐτῶν Q | 249 ῥέξουσι V ραίξουσι H ῥέξουσι Q. — ἄλλος ἄ. ὀλέσσει vgl. XII 97.
 134 (XIV 11). — ἄλλος γ' ἄλλον Alex. ἀλλήλους Rz. | 250—253 vgl. III 398—400 |
 251 φυτεύσει Alex. | 252 ῥίξῃ Alex. ῥίξῃ Ω | 253 ἔσται Alex. ἔστιν Ω | 254 παρὰ γ.
 Νείλου vgl. V. 176 | 255 θαλάσση? | 256 οὐνομα ταύτη vgl. XIII 23 | 258 δόλος
 . . . αὐτῇ vgl. III 191 (XIV 334). — δὴ: δέ οἱ Wilam. δέ τοι Rz. | 259 μάκαιρα Alex.
 vgl. III 483. 368. μακρά Ω | 260 vgl. IV 68. XII 241. XIV 154. XIII 9. 106. —
 ἔσσονται Ω | 261 Anf. vgl. V. 47. — Ῥώμης ἐριθήλου = VIII 145. XIII 81 | 262 vgl.
 XIV 197. — μακάρων προλελεγμένοι Wilam. μακάρων προδεδειγμένοι Ω Gutschm.
 („Götterentsprossene“), Rz. καιρῷ προδεδειγμένοι Mdl. — ἀλλὰ: οὐδὲ Wilam. —
 τύραννοι Q? τυράννου VH | 265 ἄρξουσιν Ω. — διαδέγμενοι Wilam. διζήμενοι Ω
 Gutschm. („alle Tage ambierend“.) Bur. („gierig“) δυσδαίμονες Hartel | 267 ὑστάτιος
 Καίσαρος Ω ὑστάτιος Καίσαρ δς Alex. Die Lesart der HSS., w. e. sch., z. T. aus
 Dittographie entstanden, vielleicht stand ursprgl. da: οὐνομ' ἔχων, πέσεται δέ. —
 ἐπὶ χθονὶ γυῖ' ἐκτείνων Mein. ἐπιχθόνια γυῖα κτείνων Ω | 268 Anf. vgl. XII (98) 249.
 (275) XIII 146 (XIV 51. 115). — Ἄρηι Alex. ἄρη (ἄρη H) Ω | 269 Ῥώμης παῖδες
 VH. — ἰδίης Mein. τε μῆς Ω | 270 θάψουσ', ἐπὶ Mein. θάψουσι· περὶ Ω. —
 χέουσιν Bur.

ἥς φιλήεις ἕκατι χάριν μνήμη μετέχοντες.
 ἀλλ' ὅπταν λυκάβαντος ἐπέλθη τέρμα χρόνιοι,
 δις δὲ *διηκοσίων* καὶ δις δέκα πληρώσασα,
 ἐξότε σου κτιστής, θηρὸς παῖς, ἡγεμόνευσεν,
 275 οὐκέτι δικτάτωρ ἔσται μεμετροημένος ἄρχων·
 ἀλλὰ ἄναξ βασιλεύς τε γενήσεται ἀντίθεος φῶς.
 ἴσθι τότ', Αἴγυπτέ, σοι ἐπερχόμενον βασιλῆα·
 ἦξει δ' ἀτρεκέως φοβερός κορυθαίολος Ἄρης.
 καὶ τότε σοι, χήρη, ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις·
 280 δεινοὶ γὰρ μαλεροὶ τε βίη περι τείχεα γαίης
 ἔσσονται πόλεμοι κακοεργέες. ἐν πολέμοις δὲ
 αὐτῇ λυγρὰ παθοῦσα νεοτρώτων καθυπερθεῖν
 φεύξει δειλαίη· μετέπειτα δὲ εἰς λέχος ἦξεις
 αὐτῷ τῷ φοβερῷ· ὁ *γάμος τέλος* ἐστὶ σύνευνος.
 285 αἰαὶ σοι, δύσνυμφε κόρη, βασιλῆιον ἀρχήν
 δώσεις Ῥωμαίων βασιλεὶ καὶ πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσα πάρος *πολέμοισιν ἀνδρείησιν* ἔπραξας·
 δώσεις γαίαν ὅλην ἐμπροκίων ἀνδρὶ κραταιῷ
 ἄχρως ἔσω Λιβύης καὶ ἀνδρῶν κvanoχρώτων.
 290 ἔσση δ' οὐκέτι χήρα, συνοικήσεις δὲ λέοντι
 ἀνδροβόρῳ φοβερῷ τε ἐνναλίῳ πολεμιστῇ.
 καὶ τότε δειλαία ἐν ἀνθρώποισιν ἄφαντος
 πᾶσιν —, λείψεις γὰρ ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα·
 καὶ λάβεται *σεμνὴν ὄπο περιδρομος*, ἡχέτα τύμβος

294 Dio Cass. LI 8, 6: ἡ γὰρ Κλεοπάτρα πάντα . . . ἐς τὸ μνημεῖον, δ' ἐν

271 μὲν + nach φιλήεις Mds. — χάριν μνήμη Mds. μνήμη χάριν Ω μνήμη
 τε χάριν Alex. | 272 vgl. VIII 139. — τέρμα χρόνιοι vgl. V. 94 | 273 διηκοσίων Ω
 τριηκοσίους Alex. vgl. XII 12 | 276 ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 322. — φῶς Alex.
 φῶς Ω | 277 ἴσθι τότ', Αἴγυπτέ, σοι Mds. vgl. XII 224. εἰς (εἰ V) δὲ τότ' Αἴγυπτῷ Ω |
 278 Anf. vgl. V. 206 | 279 σοι, χήρη, ἔσται Rz. Gutschm. (ἔσεται) vgl. V. 290.
 σοι χειρὶ ἔσεται Ω. — ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις vgl. IV 89 | 280 μαλεροὶ Alex.
 μαλεροὶ Ω | 281 Anf. vgl. V. 260. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — κακοεργέες Alex.
 κακοεργέες Ω | 282 αὐτῇ Alex. αὐτῇ Ω | 283 ἦξεις Rz. ἦξει Ω | 284 ὁ γάμος τέλος
 ἐστὶ σύνευνος Ω Ausgg. (Mds. vergleicht Pollux III 38 τέλος ὁ γάμος ἐκαλεῖτο),
 schwerl.; ὁ γαμοστόλος ἔ. σ. Gfck.: der die Hochzeit ausrüstet, ist der Bräutigam |
 285 σοι Alex. σὺ Ω. — δύσνυμφη VH. — βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλείον Ω.
 — βασιλῆιον ἀρχήν 286 δώσεις vgl. V. 56. (XII 36) | 286 καὶ πάντ' ἀποτίσεις
 vgl. V 191 | 287 ὅσα . . . ἔπραξας vgl. V 192. — πολέμοισιν ἀνδρείησιν Ω
 παλάμησιν ἐν ἀνδρείησιν Mds. πολέμοισιν ἐν ἀνδρείοισιν Bur. πολέμοις τε καὶ
 ἀνδρείησιν Gfck. | 288 δώσεις γαίαν ὅλην ἐμπροκίων Mds. ὡς εἰς (εἰ V) ἐν προκίων
 ὅλην γῆν Ω | 290 ἔσση Alex. ἔση Ω | 293 ἔση + nach πᾶσιν Rz. — ἀναιδέα θ.
 ἔχουσα = V 192 | 294 σεμνὴν ὄπο περιδρομος V σεμνὴν ὄπω περιδρομος H σ. ὅπτε

- 295 ζῶσαν ἔσω *ν σπλην ἐφάρμοστος κορυφαίος*,
 δαιδάλεος, πουλὺς δέ σε κλαύσεται — υ — λαός,
 καὶ βασιλεὺς ἐπὶ σοὶ δεινὸν στοναχῆσεται οἴκτον.
 καὶ τότε δ' Αἴγυπτος λάτρις ἔσεται ἢ πολύμοχθος,
 ἢ πολλοῖς ἔτεσιν τροπαιοφορέουσα κατ' Ἰνδῶν·
 300 δουλεύσει δ' αἰσχροῶς, ποταμῷ δ' ἐπὶ δάκρυα μίξει
 καρποφόρῳ Νεῖλῳ, ὅτι δὴ κεκτημένη ὄλβον
 καὶ πάντων μέγεθος ἀγαθῶν, θρέπτειρα πολλῶν,
 θρέφει μηλοφάγου γενεῆν φοβερῶν ἀνθρώπων.
 αἰ, ὅπόσοις θήρεσσι λάτρις καὶ κύρμα γενήσῃ,
 305 Αἴγυπτε πολύολβε, θεμιστεύουσα δὲ λαοῖς·
 ἢ πρὶν καὶ βασιλεύσιν ἀγαλλομένη μεγάλοισιν
 λαοῖς δουλεύσεις τλήμων διὰ λαὸν ἐκείνον,
 ὃν πάρος εὐσεβέοντα μετήγαγες ἐς πολὺ πῆμα
 μόχθων καὶ κοπετῶν, ἐπὶ δ' αὐχένα θῆκας ἄροτρον
 310 αὐτοῦ καὶ δάκρυσιν βροτέοις ἤρδευσας ἀρούρας.
 τοῦνεκεν αὐτὸς ἀναξ θεὸς ἀφθιτος αἰθέρι ναίων
 ἐξαλαπάξει ὄλην καὶ εἰς κοπετὸν προιάψει·
 καὶ τίσεις ἀνθ' ὧν σὺ πάρος ποίησας ἀθέσμως,
 ὕστατα δὲ γνώσῃ, ὅτι σοὶ θεοῦ ἤλυθεν ὄργη.
 315 αὐτὰρ ἐγὼ Πυθῶνα καὶ εὐπυργον Πανοπῆα
 βήσομαι· ἔνθα με πάντες ἀληθέα φημίξουσιν
 μάντιν *χρησμῶ*· αὐτὰρ μεμανηότι θυμῷ

τῷ βασιλείῳ κατεσκεύαζεν, ἠθροίκει. Vgl. 10, 5. Plutarch. Anton. 74. [Plut.] De prov. Alex. 45 πρὸ τοῦ μνήματος τῆς Κλεοπάτρας δ καλεῖται Μανσώλειον. — 308 εὐσεβέοντα vgl. III 573. — 317 ff. vgl. III 815—818.

περίδρομος Q σε μνήμα περίδρομον Gffck. — ἠχέτα Gutschm. (das gewölbte hallende Grabmal) ἔχεται VH οἴχεται Q | 295 ζῶσαν Alex. ζῶσα Ω. — ν σπλην Ω ὑσπληγξιν Mds. Gffck. — κορυφαίος Ω κορυφαῖσιν Alex. | 296 αἰλίνα + nach κλαύσεται Mein. vgl. V. 59 | 297 οἴκτον Alex. οἴκτρον Ω | 298 Αἴγυπτος λάτρις Alex. αἴγυπτολάτρις Ω vgl. XII 1 κλυαλατιναδάων. — ἢ πολύμοχθος vgl. V. 137 | 299 ἔτεσι Ω. — ἔτεσσι τροπαιοφορέουσα Alex. | 302 πάντων μέγεθος Alex. πᾶν μὲν μεγέθους Ω. — θρέπτειρα πολλῶν = V. 234. — θρέπτειρα Alex. θρεπτήρα Ω. — Den ganzen Vers gestaltet Mds. so: παμμεγέθη πολλῶν τ' ἀγαθῶν θρέπτειρα πολλῶν | 303 μηλοφάγου γενεῆν vgl. V. 111. — μηλοφάγου Bur. μηλοφάγων Ω μηλοφάγον (Alex.) Rz. | 304 ὀπόσοις Alex. Friedl. ὀπόσοι Ω. — θήρεσσι Alex. θήρεσι Ω | 305 πολύολβε Mai πουλύολβε Ω. — δὲ Alex. ἰδὲ (ἴδε H) Ω | 308 μετήγαγες Alex. Friedl. μετήγαγεν Ω | 310 καὶ ἀρούρας vgl. V. 60. — δάκρυσι Ω | 311 θεός . . . ναίων = V 298 | 312 ὄλην σε καὶ Alex. — ἐς H | 313 vgl. V 191 | 314 vgl. VII 66 (V 53). — στι . . . ὄργη vgl. V. 11 | 315 Πυθῶνα Alex. Friedl. πιθῶνα Ω | 316 ἀληθέα φημίξουσιν vgl. III 2. — φημίξουσιν Friedl. φημίξουσι Ω | 317 χρησμῶ Ω χρησμοφῶδον Friedl. — αὐτὰρ μ. θυμῷ vgl. I 172.

ἄγγελον - ̅̅̅ - ̅̅̅ · ἐπὶ βίβλοις δὲ προσέλθῃ
 μὴ τρέσῃ, καὶ πάντα τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἔοντα
 320 γνῶσεται ἀφ' ἡμετέρων ἐπέων· τότε τὴν θεόληπτον
 οὐκέτι τις *μάντιν* καλέσει χρησμοφδὸν ἀνάγκης. —
 ἀλλὰ, ἄναξ, νῦν παῦσον ἐμὴν πολυήρατον αὐδὴν
 οἴστρον ἀπώσαμενος καὶ ἐτήτυμον ἔνθεον ὁμφὴν
 καὶ μανίην φοβεράν, δὸς δ' ἡμερόεσσαν αἰοιδίην.

322 vgl. III 1—7.

318 Nach ἄγγελον Lücke (von 10—12 Buchstaben in H) in Ω. ἔστ' ἐρέων
 τις + Gffok.: man wird mich toll nennen, aber nachher stellt sich alles als Wahr-
 heit heraus | 319 τὰ . . . ἔοντα vgl. III 822 | 320 ἡμετέρων ἐπέων = XIII 173. —
 τότε . . . 321 vgl. III 817 f. | 321 μάντιν Ω Ausgg. μανικὴν Gffok. aus III 818. —
 ἀνάγκης: ἀναγνον Mds. ? | 322 vgl. III 1—7. — ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 276. —
 αὐδὴν Alex. αἰοιδίην Ω vgl. XII 295. οἴμην Mds. vgl. Apollinar. Psal. CXLIX, 1
 324 δὸς . . . αἰοιδίην = XIII 173. vgl. XII 297. — δὸς: δὸς δὸς VH.

XII.

Σιβύλλης λόγος ιβ.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων·
 ἢ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὄλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολή βεβόλητο καὶ ἐσπερὶη πολύολβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ᾠρεξε Φιλλππῶ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιοι,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὄρμην,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγιοι,
 καὶ μετὰ τὰς ἐτέων ἑκατοντάδας ἕξ διαβῆναι
 καὶ δισσὰς δεκάδας Ῥώμης δικτάτορος οὐσῆς,
 15 ἔσσετ' ἀναξ πρώτιστος ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης
 Ῥώμην κοιρανέων μεγάλ' ἄλκιμος ἠδὲ μαχητής,
 ἀρχὴν στοιχείων ὅστις λάχε καὶ σὲ πεδῆσας

1—11 vgl. V 1—11.

HSS.: Q (< V. 259—299) VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιβ Ω.

1 ἄλλ' ἄγε Mai ἀλλά γε Ω. — στονόεντα Alexandre aus V 1. στενόεντα Ω. —
 κλύε Λατινιδάων Alex. κλυαλατιναδάων Ω vgl. XI 298. κλεινῶν τε Λατίνων V 1 ΦΨ |
 2 ἢ τοι aus V 2 Alex. ἢ οτι Ω | 3 ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν aus V 3 Alex. ἢ κατὰ
 γαῖαν φέρεσκον Ω | 4 πολιήτορα aus V 4 Alex. πελιήτορα Ω. — ὑπο Alex. ὑπό Ω |
 5 βεβόλητο: δεδάμαστο V 5. — ἐσπερὶη πολύολβος vgl. XIV 133 | 6 ἤλεγξε aus
 V 6 Alex. ἤλεξε Q ἤλεξεν VH | 7 vgl. XI 197. — ἀληθέα φημιχθέντα vgl. III 2 |
 8 τὸν: τῶν VH. — Ἀσσαράκιοι Mai ἀσάρακιοι Ω vgl. XI 144 | 9 ὅστις ... ὄρμην
 — XI 150 | 11 θηρὸς ... μηλοφάγιοι — XI 111 | 12 ἐτέων Alex. ἐτάρων Ω |
 13 δισσὰς Alex. δύο τὰς Ω. — δικτάτορος οὐσῆς Alex. δικτάτωρος οὐσῆς Ω
 δικταρενούσῆς Buresch? | 14 Anf. — V 12. — ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης — III 176 |
 15 Ῥώμης Alex. | 16 ἀρχὴν ... λάχε vgl. V 15.

Ἄρεος ἀνδροφόνοιο παγήσεται, ἀγλαόκαρπε·
 λάβην ἐκτίσεις, ἦν περ προέηκας ἐκούσα·
 20 αὐτὸς γὰρ μεγάλθυμος ἀριστεύσει πολέμοισιν·
 ὃν Θρήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις προηιχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἡδὲ γυναικὸς ἀδουλεύτου ὑπὸ δουρὶ πεσούσης·
 καὶ θεσμούςς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 κῦδος ἔχων κρατερόν σκῆπτρων ἐπὶ πουλὺν κρατήσει·
 25 οὐ γὰρ ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον οὐδέ ποτ' ἄλλος
 σκηπτοῦχος βασιλεὺς τούτου πλέον, οὐ μίαν ὄρην,
 Ῥωμαίων, ὅτι πάντα θεὸς κατένευ' ἐπὶ τούτῳ·
 [καὶ δὴ καὶ καιροὺς ἐπεδείξατο ἐν χθονὶ δίη
 θεσπεσίους μεγάλους, ἐπὶ δ' αὐτοῖς σήματ' ἔδειξεν.
 30 ἀλλ' ὁπότεν ἀστήρ πανέικελος ἠελίοιο
 λαμπρὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφανῆ ἐνὶ ἡμασι μέσσοις.
 καὶ τότε δὴ κρύφιος ἦξει λόγος Ὑψίστοιιο
 σάρκα φέρων θνητοῖσιν ὁμοῖον· ἀλλὰ ἄνθρωπος
 αὐξήσει τὸ κράτος Ῥώμης κλεινῶν τε Λατίνων,]
 35 αὐτὸς δ' αὐθ' ὁ μέγας βασιλεὺς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 κατ'ἀνάεται παραδοὺς ἑτέρῳ βασιλῆιον ἀρχῆν.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τούτον ἀνὴρ, κρατερός αἰχμητής.
 ἄρξει πορφυρέην λώπην ἀμφειμένους ὤμοις,
 ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτῃν

20—23 vgl. V 16—19. — 21 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 33, 34
 apologetisch: vgl. Tertullian. ad Scapul. 2 Christianus nullius est hostis nedum
 imperatoris, quem . . . saluum velit cum toto Romano imperio. Apol. 32.
 Melito (Euseb. h. eccles. IV 26, 7). — 39 (f.) = V 21 f.

19 ἀριστεύσει πολέμοισιν Alex. Friedlieb ἀριστεύουσι πολέμοις Ω | 20 ὃν aus
 V 16 Alex. ἡ Ω. — Θρήκη V 16 ΦΨ. — μετὰ: καὶ V 16 ΦΨ | 21 δι' ἡγεμόνων
 κακότητα vgl. III 366. — κακότητα Rzach aus V 17. XIII 53. κακότητος Ω | 22 ἀδου-
 λώτου Rz. aus V 18. — ὑπὸ δουρὶ: ἐπὶ κῦμα V 18 ΦΨ | 23 = V 19. — θεσμοὺς
 Alex. ? Rz. δεσμοὺς Ω | 24 σκῆπτρων . . . κρατήσει = VIII 68. — πουλὺν Alex. πολὺν Ω |
 25 ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον Ω ὑπερθήσει βλου χρόνον Mds. — οὐδέ ποτ' ἄλλος
 Alex. οὐδ' ὀπότε ἄλλοις Ω | 26 ὄρην VH | 27 κατένευ' Alex. κάτενευ' VH κατένευ' . . Q |
 28—34 christlich, [] Gffck. | 28 ἐν χθονὶ δίη = III 83 | 30 f. vgl. II 35 | 31 ἐνὶ
 ἡμασι μέσσοις vgl. I 374. — ἡματι Ω | 32 f. vgl. I 324 f. | 33 σάρκα φέρων Alex.
 σαρκοφάγων Ω σαρκοφόρος Mai | 34 κλεινῶν τε Λατίνων = V 1 ΦΨ | 35 ἰδίης ὑπὸ
 μοίρης = V. 77. 205. XIV 103 vgl. 148. 183. XI 228 | 36 βασιλῆιον Alex. βασιλειον Ω |
 37 = V. 124. — κρατερός αἰχμητής aus V. 124 Rz. κρατερός τ' αἰχμητής Ω | 38 ἄρξει
 Alex. αὔξει Ω. — πορφυρέην . . . ὤμοις vgl. III 389. — λώπην Alex. δε λαβὼν Ω
 (vgl. XI 216). — ἀμφειμένος VH ἀμφίμενος Q | 39 = V 21. — ὅς τε Alex. Friedl.

40 ἐξολέσει Μήδους καὶ ἰοβόλους ἅμα Πάρθους·
 αὐτὸς δ' ὑψίπυλον καθελεί πόλιν ἐν κράτει ᾧ·
 καὶ πόλει Αἰγύπτου κακὸν ἔσεται Ἀσσυριοῖς τε
 Κόλχοις Ἠνιόχοις καὶ τοῖς παρὰ χεῦμασι Ῥήνου
 Γερμανοῖς ναίουσιν ὑπὲρ ψαμαθώδεας ἀπτάς.
 45 αὐτὸς πορθήσει καὶ ὑψίπυλον μετόπισθεν
 ἐγγύθεν Ἡριδανοῖο πόλιν κακὰ μητιώσαν.
 καὶ τότε δὴ πέσεται πληγῆς αἰθωνι σιδήρω.
 ἄρξει δ' αὖ μετέπειτ' ἄλλος δολιοπλόκος ἀνὴρ,
 τῶν τρισσῶν ἀριθμῶν ὅστις λάχεν, οὖνομα δ' αὐτοῦ
 50 δηλώσει κεραίη· χρυσὸν δὲ πολὺν συναθροίσει·
 οὐκ ἔσται πλούτου πολλοῦ κόρος, ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
 πλείονα συλήσας θήσει κατὰ γαίαν ἅπαντα.
 εἰρήνη δ' ἔσται, πολέμων δ' ἀναπαύσεται Ἄρης.
 πολλὰ δὲ δηλήσει ἐπὶ μαντοσύνησι μέγιστον
 55 πειθόμενος, βίотου ζωῆς χάριν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ
 ἔσται σῆμα μέγιστον· ἀπ' οὐρανοῦ αἱματόεσσαι
 φεύσουσιν ψεκάδες [καὶ] ἀπολλυμένον βασιλῆος.
 πολλὰ δὲ ποιήσει ἄνομα, περὶ δ' αὐχένα θήσει
 ἄλγεα Ῥωμαίοις ἐπὶ μαντοσύναισι πεποιθῶς·
 60 συγκλήτου δ' ὀλέσει κεφαλᾶς. λιμὸς δὲ καθέξει

54. 59 vgl. Sueton: Caligula 57. Dio Cass. LIX 29, 3. — 56 f. vgl. II 20.
 XIV 89 f. — 60 Sueton: Calig. 26 Nihilō reverentior leniorve erga senatum. —
 λιμὸς: Euseb. Chron. II 152 Schōne: Ingens fames orbem terrarum obtinebat...

ὥστε Ω. — κεραίην Alex. κεραίην (κεράην H) Ω. — Nach V. 39 ist Lücke anzu-
 nehmen, vgl. V 22 | 40 ἰοβόλους ἅμα Πάρθους vgl. XIV 66 | 41 vgl. V. 45. —
 κράτει Ω | 42 καὶ ... ἔσεται vgl. XI 45. — πόλει Αἰγύπτου Friedl. πόλει Αἰγύπτῳ Ω
 πάλιν Αἰγύπτῳ Rz. | 43 Κόλχοις ... 44 ... ναίουσιν vgl. XI 176 | 43 Anf. vgl.
 XIV 166. — καὶ ... Ῥήνου vgl. V. 150. — παρὰ χεῦμασι vgl. V 484. — παρὰ χεῦμασι
 Alex. παραχεύμασι Ω. — Ῥήνου Alex. νεῖλον Ω. Derselbe Fehler auch in der
 Anthol. Pal. VII 741, 3: Mendelssohn | 44 ναίουσιν aus XI 176. XII 151 Alex. ἄγον-
 σιν Ω. — ὑπὲρ ψ. ἀπτάς vgl. XIV 345. — ψαμαθώδεας Alex. ψαμμαθώδεας Ω |
 45 ὑψίπυλον ... 46 ... πόλιν vgl. V. 41 | 46 μητιώσαν Alex. μητιώσσα Ω |
 47 πέσεται ... σιδήρω vgl. XIII 145 f. XII 248 f. XIII 20, 101 (XII 275, XIV 162.). —
 αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 48 Anf. — XI 195. — ἄλλος Alex. ἄλλοις Ω | 49 οὖνομα
 δ' αὐτοῦ = XI 29 | 50 κεραίη Alex. κεράη Ω | 51 f. vgl. VIII 188 f. — 51 πολλοῦ
 Bur. πουλὺς (πολλὺς Q) Ω | 52 (Anf. vgl. VIII 55. —) συλήσας Alex. συλλήσας Ω |
 53 vgl. III 755 | 54 δηλήσει Alex. δηλώσει Ω. — μέγιστον 55 πειθόμενος Gutschmid
 μεγίστων | πειθόμενος Ω γοήτων | πειθόμενος Mds. | 56 ἀπ' οὐρανοῦ ... 57 ..
 ψεκάδες vgl. II 20. — αἱματόεσσαι Mai αἱματόεσσα Ω | 57 φεύσουσι Ω. — καὶ []
 Gffek. vgl. XIV 52. I 86. κατ' Rz. | 59 ἐπὶ Rz. ἐν Ω. — μαντοσύνησι Alex. aus
 V. 54 | 60 λιμὸς Alex. vgl. oben den Kommentar. λοιμὸς Ω.

Καμπανούς Θρακίας τε Μακηδόνας Ἰταλιήτας·
 μούνη δ' Αἴγυπτος θρέψει πολυπληθέα φύλα.
 παρθενικήν δὲ κόρην μυστήριον ἐξαπατήσας
 αὐτὸς ἀναξ ὀλέσει δολίως· τὴν δ' αὖ πολιῆται
 65 ἀχνύμενοι θάψουσι· χόλον δ' ἐπ' ἀνάκτορι πάντες
 κατθέμενοι δολίως τοῦτον διαλωβήσονται.
 ἀνθούση κρατερός Ῥώμη κρατεροῖσιν ὀλεῖται.
 δις δεκάτου δ' ἀριθμοῦ ἄρξει πάλι κοίρανος ἄλλος·
 καὶ τότε Σαυρομάταις πόλεμοι καὶ κήδεα λυγρά
 70 ἦξει καὶ Θραξίν καὶ ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς·
 καὶ πάντας Ῥωμαῖος Ἄρης διαδηλήσεται.
 σημεῖον δ' ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος
 Ἰταλικῶν γαίης καὶ Παννονίων· περὶ δ' αὐτάς
 νῦξ ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐν ἡματός ὥρη
 75 καὶ λάινος ἕτερος ἀπ' οὐρανοῦ· αὐτὰρ ἔπειτα
 κοίρανος ἰφθιμὸς τε δικασπόλος Ἰταλιῶν
 βήσεται ἐν Αἶδαο δόμοις ἰδίης ὑπὸ μοίρης.
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν πάλιν ἄλλος ἐλεύσεται ἀνήρ
 δεινὸς καὶ φοβερός· πολλοὺς δ' αὐτὸς ἀπολέσσει
 80 ἐκ πασῶν πόλεων ὄλβω γεγαῶτας ἀρίστους
 δεινὸς ὄφις φύσεως ὁ βραχὺς λόγος, ὅς ποτε χεῖρας
 ἡγεμόνας τανύσει καὶ ὀλεῖ καὶ πολλὰ τελέσσει

(67 ἀνθούση Anspielung auf Roms Geheimnamen: vgl. Joh. Lydus: de mens. p. 85, 13 Bekk.?) — 78—86 vgl. V 28—34.

61 Καμπανούς Alex. Καππανούς Ω Καππαδόκας Rz. — Θρακίας Ω Θρακίας Rz.
 63 κόρην Alex. κόρην Ω. — μυστήριον Alex. μυστηρίων Ω | 65 δ' ἐπ' ἀνάκτορι
 Mein. δε πανάκτορι Ω | 67 so Wilamowitz, ἀ. κρατεροῦ Ῥ. κρατεροῖς ὀλεῖται Ω
 ἀνθούσης κρατεροῦ Ῥώμης κρατερός περ ὀλεῖται Alex. ἀνθούσης κρ. Ῥ. κρατεροῖς
 διολεῖται Mdl. | 68 πάλι κοίρανος Nauck. Mein. πολυκοίρανος Ω | 69 πόλεμοι ...
 λυγρά vgl. V. 217 | 70 Θραξίν Ω. — ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς Alex. ἀκοντιστάς
 Τριβάλλους Ω | 71 Ῥωμαῖος Ἄρης — VII 46. — Ῥωμαῖος Alex. Ῥωμαίους Ω.
 — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω | 72 vgl. XI 25 | 73 Παννονίων Alex.
 πανονίων Ω | 74 = IV 56. vgl. I 375 | 75 vgl. XIV 235. — καὶ λάινος
 Alex. κελαινός Ω (XIV 235 κελαινοὶ Ω). — ἀπ' οὐρανοῦ Gfick. κάπ' οὐρανοῦ
 Ω ἀπὸ οὐρανοῦ Mdl. τότε ἀπ' οὐρανοῦ Hartel | 77 βήσεται ... δόμοις — V. 146.
 XIV 184. — δόμοις ἰδίης Alex. vgl. V. 35. δόμοισι διῆς Ω vgl. V. 175
 78 vgl. V 28. — ἐλεύσεται ... 79 ... πολλοὺς < Q. | 79 Anf. — XIV 173.
 vgl. XIII 165. — αὐτὸς QH Alex.? αὐτὸς V ἀστοῦς Mein. | 81 Anf. — V 29. —
 81. 82 so Ω; zu Grunde liegt V 29 f.: δ. ὄ. φυσῶν πόλεμον βαρῖν, ὅς ποτε χ.
 ἦς γενεῆς τανύσας ...; wieviel der Verf. schon korrupt las, wieviel spätere
 Korruptel ist, kann man nicht unterscheiden. — 81 ὅς ποτε Alex. aus V 29.
 ὁπότε Ω.

ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν
 καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος, λύθρω δὲ παλάξει.
 85 ἀλλ' ἔσται καὶ αἴστος ὀλοῖος Ἴταλδαῖσιν
 ἰσάζων θεῶν αὐτόν, ἐλέγξει δῆμον ἐκόντα·
 εἰρήνη δ' ἔσται βαθειὰ τούτου κρατέοντος.
 [καὶ τρόμοι ἀνθρώπων ὑπὸ Ἀύσονιοισι δ' αἶξας
 εἶξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὀκεανοῖο ῥοάων·]
 90 ἀμφὶ ἐπαπταίνων θήσει δ' ἀθλεύματα λαοῖς
 πολλὰ μάλ' ἢ δ' αὐτὸς ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν
 φωνῇ καὶ κιθάρῃ, νευρῇ μέλπων ἄμ' αἰοδῆν·
 ὕστερον αὖ φύγεται λειψας βασιλῆιον ἀρχήν,
 ὀλλύμενος δὲ κακῶς ἀποτίσεται, ὅσα ἔοργεν.
 95 τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν, ἐκωννύμησι λαχόντες
 ἑβδομήκοντ' ἀριθμὸν δύο κοίρανοι, εἰς δ' ἐπὶ τούτους
 στοιχείου τριτάτου· καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ὀλείται
 Ἄρηι κρατερῶ ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων.
 εἰτά τις εὐσεβέων ἦξει ὀλέτης μέγας ἀνδρῶν
 100 κοίρανος, ὀμβρομόθυμος ἀνὴρ, ἐγγέσπαλος Ἄρης,
 ἐπτάκις ὅς δεκάτην κερατὴν δείκνυσι πρόδηλον·
 Φοινίκην ὀλέσει καὶ Συρίαν ἐξολοθρεύσει·
 ἦξει καὶ ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα γαίαν

88. 89 vgl. V 26. 27. — 92 vgl. V 141. — 95—101 vgl. V 35—37. — 99 εἰσερέων vgl. III 573.

84 τμήξει aus V 32 ΦΨ Friedl. τμήσει Ω | 85 αἴστος aus V 33 ΦΨ Rz. δισός Ω — Ἴταλδαῖσιν Gfck. (Ἴταλίδῃσιν Alex.) Ἴταλιδεσῖν QV Ἴταλιδεσῖν H εἰτ' ἀναλίσει Mds. aus einer anderen Recension von V 33 (εἰτ' ἀνακάμψει) | 86 δῆμον ἐκόντα Ω verlesen aus V 34 δ' οὐ μιν ἐόντα ΦΨ, vgl. V. 162 | 87 vgl. III 755. — δὲ βαθεῖ' ἔσται Mds. (vgl. XI 237). — τούτου κρατέοντος = XI 25 | 88. 89 [] Gfck., die Verse sind aus V 26. 27 an falscher Stelle hier eingesetzt. — 88. 89 ὑπὸ αὐξονίοισι δ' αἶξας | ἴξεθ' ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' ὠκεανοῖο ῥοάων Ω verlesen aus V 26. 27, daher auch nur Ἀύσονιοισι zu bessern. ὑπὸ Ἀύσονιοισι δ' αἶξας | ἴξεθ' ὕδωρ ἄτοπον ἀπὸ Ὀκ. ῥ. Alex. Vgl. sonst zu V 27 | 90 ἐ Gfck. δὲ Ω Ausgg. | 91 ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν vgl. II 38. — ἐναγώνιος Alex. ἐνάγων Ω | 93 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλειον Ω | 94 vgl. V 191 | 95 Anf. = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 176 | 96 Anf. vgl. XIII 157. — ἀριθμῶν? vgl. V. 49 | 97 ἐπ' ... ὀλείται vgl. XI 249. — ἐπάλλυδις Ω | 98 Anf. vgl. V. (226.) 249. 275. XIV 51. — Ἄρηι Friedl. ἄρη Ω. — καὶ + nach κρατερῶ Bur. vgl. XIV 51 | 99 vgl. V 63. — τις Alex. τὸ Ω. — ὀλετηρ Rz. | 100 ὀμβρομόθυμος ἀνὴρ = XI 108. — ἐγγέσπαλος Alex. ἀγγίπαλος Ω | 101 = V 37. — ἐπτάκις ... πρόδηλον Gfck. ἐπτάκι τῶ δεκάδες κέραι δείξουσι πρόδηλον Ω ἐπτάκι τῶ δεκάδας κεραῖαι δείξ. πρ. Alex. | 102 Συρίαν Alex. Ἀσβίαν Ω | 103 ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα Alex. ῥομφαία ἐπ' ἱεροσολυμηίδα (ἐπὶ ἱεροσολυμηίδα Q) Ω.

Sibyllina.

- ἄχρως ἐπ' ἑσχατίας καμπῆς Τιβεριάδος ἄλμης.
 105 αἰαί, Φοινίκη, ὅσα τλήσεται ἡ βαρυνπενθής·
 σφικτῆσι τροπαίησι, καὶ πᾶν ἔθνος σε πατήσεται.
 αἰαί, ἐπ' Ἀσσυρίους ἤξεις καὶ νήπια τέκνα
 ὄφει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσι
 110 σὺν τ' ἀλόχοις καὶ παντὶ βίῳ, πλοῦτος δ' ἀπολείται·
 ὀργὴ γάρ τε θεοῦ ἐπελεύσεται ἡ βαρυνπενθής,
 ὅτι μὴ οὐκ ἐφύλαξαν ἔδον νόμον, ἀλλ' ἐπὶ πᾶσιν
 εἰδώλοισι ἐλάτρευσαν ἀεικελῆς τέχνησιν.
 πολλοὶ δ' αὖ πόλεμοι τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἀκαταστασίαι τε πολήων.
 115 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίον γεραρὸς βασιλεὺς μεγάρθνομος
 αὐτὸς ἀριστεύων πέσεται στρατιῆς ὑπ' ἀνάγκης.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἀνακτες
 στέρξοντες μνήμην πατέρος μεγάλου βασιλῆος
 πολλὰ δὲ κυδιάοντες ἐν ἀγχιπάλουσι μαχηταῖς.
 120 ἔσται δ' εἰς τούτων ἐσθλὸς καὶ κοίρανος ἀνὴρ,
 τοῦνομα δὲ σχήσει τριακοσίων· ἀτὰρ οὗτος
 καππέσεται δολίως [καὶ] ἐνὶ στρατιῇσι τανυσθεῖς,
 βληθεῖς δ' ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἀμφήκει χαλκῷ.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τούτον ἀνὴρ, κρατερός ἀιχημητής.
 125 τετραδὸς ἐκ κεραίας ἄρξει μεγάλης βασιλείης,
 ὄν πάντες στέρξουσι βροτοὶ κατ' ἀπείρονα γαῖαν.
 καὶ τότε γ' ἄμπανσις πολέμου κατὰ κόσμον ἅπαντα

107—109 vgl. III 268—270. — 113 f. vgl. IV 68 f. — 122 vgl. z. B. Sueton: Domitian. 2. Dio Cass. LXVI 26, 2. (IV Esr. 11, 35.)

104 Anf. vgl. I 2. — ἐπ' ἑσχατίας Alex. ἐπεσχατίας Ω. — Τιβεριάδος ἄλμης Alex. τιβερίδος ἄλλης Ω | 105 τλήσεται Alex. τλήσεται Ω. — ἡ βαρυνπενθής = XI 137 | 106 σφικτῆσι τροπαίησι Ω σφικτῆσιν τε πέδῃσι Bur. σφικτῆσιν τροπαιοῖς Gffek. | 107 αἰ αἰ Alex. αἰν' Ω. — ἤξεις Rz. ἤξει Ω | 109 πλοῦτος δ' ἀπολείται vgl. II 18 | 110 τε Ω σε Rz. — ἡ βαρυνπενθής vgl. V. 105 | 111 ὅτι Alex. ὅτι Ω. — μὴ Ω μὴν Friedlieb. — ἔδον Alex. νέον Ω | 112 ἀεικελῆσι Friedl. | 113 vgl. XI 260 | 114 ἀκαταστασί VH | 115 Anf. = V. 204. — εἰς Alex. εἰς Ω. | 116 στρατιῆς: κρατερός Alex. | 117 = XIV 21. — ἄρξουσι Ω. — μετέπειτ' ἄλλοι Alex. μετέπειτα Ω | 119 ἀντιπάλουσι Rz. | 120 εἰς: ἐκ Mds. | 121 Anf. vgl. XI 23. — σχήσει Alex. — ἀτὰρ Alex. αὐτὰρ Ω | 122 Anf. vgl. XIII 80. — δολίως . . . τανυσθεῖς vgl. XIV 57. — δολίως καὶ [καὶ] Gffek.) ἐνὶ στρατιῇσι Alex. δολίως κελαινῇ στρατιῇσι Ω | 123 Anf. vgl. V. 215. — ἀμφήκει Alex. ἀμφίκει Ω | 124 = V. 37 | 125 Anf. = V 40. — κεραίας Rz. κερίας Ω κεραίας Alex. — μεγάλης βασιλείης = II 347 | 126 κατ' ἀπείρονα γαῖαν = III 694 | 127 γ' ἄμπανσις Alex. Friedl. γαμπεύσις Ω. — ἄμπανσις πολέμου vgl. III 205. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25.

ἔσται. ἀτὰρ τούτῳ κεν ἄφ' ἰσπερίης μέχρις ἡοῦς
 πάντες δουλεύουσιν ἐκούσιοι οὐδ' ὑπ' ἀνάγκης,
 130 καὶ πόλεις αὐτόματοι ὑποχείριοι ἢδ' ὑπόδουλοι
 ἔσσονται. μάλα γάρ μιν ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἐποίησε
 οὐράνιος Σαβαώθ, θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων.
 καὶ τότε Παννονίην καὶ Κελτίδα γαίαν ἅπασαν
 μειώσει λιμὸς καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλέσσει.
 135 ἔσσειται Ἀσσυρίοις, οὐσπερ παρακλύζει Ὀρόντης,
 κτίσματα καὶ κόσμος καὶ *εἶ που τι* μείζον ὄραται.
 καὶ τούτους βασιλεὺς στέρξει μέγας ἢδ' ἀγαπήσει
 ἔξοχα τῶν ἄλλων πολιητῶν· ἀλλὰ μὲν αὐτός
 140 δέξεται ὠτειλὴν μεγάλην ἐν στήθει μέσσω,
 εἰς τὸ τέλος βίοντος δολίως ληφθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 εἶσω ἐνὶ ζαθέῳ μεγάλῳ βασιληίδος οἴκῳ
 καπνέσεται τρωθεὶς· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός, ὃς περὶ πάντα
 πολλοὺς ἐξολέσει Ῥώμης *ἀστούς τε πολίτας*·
 145 ἀλλ' ὀλιγαρχήσει· διὰ γὰρ πρότερον βασιλῆα
 βήσεται ἐν Ἀίδαο δόμοις τρωθεὶς μετόπισθεν.
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἄλλος βασιλεὺς κρατερός τ' αἰχμητής
 ὃς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
 ἄρξει καὶ Θρακῶν γαίην πολυποίκιλον οὐσαν
 150 ἐκπέρσει καὶ τοὺς ἐπὶ ἔσχατα βάρβαρα Ῥήνον
 Γερμανοὺς ναίοντας ὀιστροβόλους τ' Ἰβήρας.

(130 ὑποχείριοι ἢδ' ὑπόδουλοι: vgl. Theophil. ad Antol. II 18, 5 ὑπέταζεν
 (ὁ θεός) αὐτῷ (τῷ ἀνθρώπῳ) ὑποχέτρια καὶ ὑπόδουλα πάντα?)

128 ἀτὰρ Alex. αὐτὰρ Ω. — τοῦτῳ Alex. τοῦτο Ω | 130 καὶ πόλεις αὐτό-
 ματοι Alex. vgl. XI 199. καὶ πόλις αὐτόματοι Ω αὐτόματοι δὲ πόλεις Mds. —
 ἢδ' Alex. δ' ἢδ' Ω | 131 ἔσσονται Ω | 132 θεός ... ναίων = V 298 | 134 ἐπ' ...
 ὀλέσσει vgl. XI 249 | 135 οὐσπερ π. Ὀρόντης vgl. XIII 132. — οὐσπερ παρα-
 κλύζει Mein. ὡσπερ παρ' ἐκβλίζετ' Ω | 136 κτίσματα Rz. κτίσμασι Ω. —
 καὶ εἶ που τι Ω καὶ εἶ ποτε Gffek. καὶ εἶ που Mds. | 138 πολιητῶν Gutschm.
 Fehr πολλοὶ τινες Ω | 139 στήθει Alex. Friedl. στήθει Ω | 140 βίοντος Alex.
 βίοντος τε Ω. — δολίως ... ἑταίρου vgl. XI 221. — ὑφ' Μαί ὑπ' Ω | 141 ζαθέῳ
 QV | 142 μετὰ ... ἔσται = V 39. — αὐτοῦ QH | 143 πενήκοντα ... βροτός
 = V 41. — πενήκοντα QH. — ἀριθμῶν Alex. ἀριθμῶν Ω | 144 ἀστούς (ἀστεύ-
 τος V ἀστάτος H) τε πολίτας Ω ἀστοὺς πολιήτας Nauck | 145 διὰ ... βασιλῆα
 vgl. XIII 80. 88 | 146 βήσεται ... δόμοις = V. 77 | 147 αὐτὰρ ἔπειτ' Rz. — βασιλεὺς
 κρατερός τ' Wilam. βασιλεὺς ἔστ' Ω. | 148 vgl. V 42. — 148 Anf. = V 21. —
 ἀριθμῶν Alex. ἀριθμῶν Ω vgl. V. 143 | 149 Θρακῶν Rz. | 150 vgl. V. 43. — ἐπὶ
 ἔσχατα πείρατα Ῥήνον Mds. — ῥήνονος VH | 151 ὀιστροβόλους τ' Ἰβήρας vgl.
 XIV 175. — ὀιστροβ. τ' Ἰβήρας Alex. οἰστροβόλους δ' Ἰβήρας (διβήρας aus δή-
 βήρας H) Ω vgl. XIII 62.

ἀντίκ' Ἰουδαίους κακὸν ἔσεται ἄλλο μέγιστον,
 Φοινίκη δ' ἐπὶ τοῖς κίεται φόνον ὀμβρήεντα·
 155 τείχη δ' Ἀσσυρίων πέσεται πολλοῖς πολεμισταῖς.
 καὶ πάλιν ἐξολέσει τούτους θυμοφθόρος ἀνὴρ.
 ἔσσονται δ' ἤπειτα θεοῦ κρατέοντος ἀπειλαί,
 σεισμοὶ καὶ λιμοὶ μεγάλοι κατὰ γαίαν ἅπασαν
 καὶ νιφετοὶ παρὰ καιρὸν, ἀτὰρ μαλεροὶ τε κεραννοί.
 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας διὰ μῶλον Ἄρηος
 160 Κελτὸς ὄρειοβάτης σπεύδων ἐπὶ δῆριν ἀγῶνος
 μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
 ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, οὖνομα δ' εἴη
 ἄνθεος οὖνομ' ἔχουσα· μετ' αὐτὸν δ' ἄλλος ἀνάξει
 ἀργυρόκρανος ἀνὴρ, τοῦ δ' ἔσεται οὖνομα πόντου,
 165 ἀρχὴν στοιχείου προφέρων, τετρασύλλαβος Ἄρης.
 οὗτος καὶ ναοὺς πόλεσιν πάσαις ἀναθήσει
 κόσμον ἐποπτεύων ἰδίῳ ποδί, δῶρα κομίζων,
 χρυσόν τ' ἤλεκτρον τε πολὺν πολλοῖσι παρέξει·
 οὗτος καὶ μαγικῶν μυστήρια πάντα καθέξει
 170 ἐξ ἀδύτων· καὶ μὴν πολὺ φέρετρον ἀνθρώποισιν
 θήσει κοιρανέοντα κεραννός·
 εἰρήνη μακρὰ δὲ γενήσεται, ὀππότεν ἔσται
 οὗτος ἀναξ· ἔσται δὲ καὶ ἀγλαόφωνος αἰοδός

160—164 vgl. V 43—47. — 164—170 tendenziöse Abschwächung von VIII 52—56. — 170 f. vgl. Spartian: Hadr. 14, 3 sed in monte Casio, cum videndi solis ortus gratia nocte ascendisset imbre orto fulmen decidens hostiam et victimarium sacrificanti adflavit. — 173 vgl. Spart. a. a. O. 14. 16. 26.

152 ἀντίκ' Alex. ἀντίκα καὶ Ω. — ἄλλο: ἀλλὰ aus III 486. VIII 160 Mds. | 153 vgl. III 392. — ὀμβρήεντα V ὀμβριόεντα H | 154 τείχεα Rz. | 156 vgl. III 71. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — δ' ἤπειτα Alex. δῆπειτα VH δ' ἔπειτα Q δὴ ἔπειτα Rz. δ' ἄρ' ἔπειτα Mds. | 157 λιμοὶ Q λίσμοι V λοιμοὶ H. — κατὰ γ. ἅπασαν = III 755 | 158 ἀτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω, vgl. auch XIV 152 | 159 διὰ . . . Ἄρης = XI 147 | 160 ὄρειοβάτης aus V 43 Alex. ὄρειοβάτης Ω. — δῆριν aus V 43 Alex. δειρὶν Ω. — ἀγῶνος: ἔψαν V 43 | 161 μοίρην Q. — καμείται aus V 44 (Alex.) Rz. φανεῖται Ω θανεῖται Alex. | 162 ὃν κόνις aus V 45 Alex. εἰκόνες Ω. — ἀλλοτρίη Friedl. ἀλλότριον Ω. — οὖνομα δ' εἴη korruptiert aus ἀλλὰ Νεμείης V 45, vgl. V. 81 | 163 vgl. auch VIII 52. — 163 οὖνομα VH. — δ' ἄλλος Mai δὲ ἄλλος Ω | 164 ἀργυρόκρανος aus V 47 Alex. ἀργεὺς κείνος Ω. — τοῦ: τῷ aus V 47 Rz. | 165 τετρασύλλαβος vgl. XIV 18. — Am Rande in H: ἀδριανός | 166 οὗτος Nauck vgl. V. 169. θήτους Ω. — πόλεσι Ω | 167 f. vgl. VIII 53 f. | 168 τε < VH. — πολλοῖσι Alex. πολλοῖς Ω | 169 vgl. VIII 56 | 170 μιν Alex. | 171 Nach κοιρανέοντα Lücke in Ω. θεοῦ μεγάλιοι + Gfick. | 172 vgl. III 755. — μακρὰ δὲ Gfick. Bur. δὲ μακρὰ Ω | 173 οὗτος Alex. οὗτος δ' Ω.

- καὶ νομίμων μέτοχος θεμιστοπόλος τε δίκαιος·
 175 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται μοίρη ἰδίῃ καταλύσας.
 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὄψῃ κρατήσῃ
 τρεῖς δεκάδας κατέχων· αὐτὰρ μονάδος πάλι πρώτης
 ἄλλος ἄναξ ἄρξει· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἄλλος
 ἐκ δεκάδων ἑπτὰ τοῖς οὐνόματ' ἔσεται ἔσθλά.
 180 αὐτοὶ δ' αὐτ' ὀλέσουσι πολυστίκτους ἀνθρώπους,
 Βρεττανοὺς Μάρους, μεγάλους Δάκας Ἄραβας τε.
 ἀλλ' ὁπότεν τούτων ὁ νεώτατος ἐξαπολεῖται,
 δὴ τότε Παρθία πάλιν ἐπελεύσεται Ἄρης
 δεινός, ὁ πρὶν τρώσας, καὶ εἰς τέλος ἐξαλαπάξει.
 185 καὶ τότε δ' αὐτὸς ἄναξ πέσεται δολίον ὑπὸ θηρός
 γυμνάζων παλάμας· πρόφασις δ' αὐτῆ θανάτιο.
 τὸν μετὰ γ' ἄλλος ἀνὴρ ἄρξει σοφὰ πολλά τε εἰδώς
 τοῦνομ' ἔχων — — — πρῶτον κρατεροῦ βασιλῆος
 ἐκ μονάδος πρώτης· ἔσται δ' ἀγαθός τε μέγας τε·
 190 πολλὰ δ' ἂν ἐκτελέσῃ κρατερός μεγάλοισι Λατίνοισι
 μνήμῃσι εἴνεκα πατρός· ἐς αὐτίκα τείχεα Ῥώμῃς
 κοσμήσῃ χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
 ἐν τ' ἀγοραῖς ναοῖς τε μολῶν σὺν φωτὶ κραταιῶ.
 καὶ ποτε Ῥωμαίοισιν ἀνασταχνώσεται ἔλκος
 195 δεινότατον πολέμοις· χώρην δέ *μιν* ἐξαλαπάξει
 πᾶσαν Γερμανῶν, ὁπότεν μέγα σῆμα θεοῖο
 οὐρανόθεν προφανῆ καὶ τ' ἀνδρας χαλκοκορυστάς

176 = V 51. — 196—200 im Anschluss an heidnische Tradition: vgl. Vita Marci 24 Fulmen de caelo precibus suis contra hostium machinamentum extorsit suis pluvia impetrata, cum siti laborarent. (Themistios: Orat. XV p. 191 b ἀνασχὼν τῷ χειρὶ ὁ βασιλεὺς πρὸς τὸν οὐρανόν, ταίτη, ἔφη, τῇ χειρὶ προὔτρεψάμην σε καὶ ἵκέτευσα τὸν ζωῆς δοτήρα, ἢ ζωὴν οὐκ ἀφειλόμην· καὶ οὕτω κατήδεσε τὸν θεὸν τῇ ἐγῆ ὥστε ἐξ αἰθρίας ἦκον νεφέλαι ὑδροφοροῦσαι τοῖς στρατιώταις.) Vgl. Harnack: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie 1894, 835—862. (Geffcken: Neue Jahrbücher f. Philologie 1898, S. 253 ff.)

174 τε + nach μέτοχος Alex. | 175 Anf. vgl. XI 193. — μοίρη . . . καταλύσας vgl. (V. 35) VIII 414. — ἰδίῃ Alex. δίῃ Ω vgl. V. 77 | 176 = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 95 | 177 αὐτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — πάλι πρώτης Alex. πάλιν πρώτη Ω | 179 τοῖς δ' οὐνόματ' aus V 47. XII 164 Rz. | 181 Ἄραβλους τε Wilam. | 183 παρθία πάλιν VH παρθενία πάλιν Q Παρθία πάλιν αὐτ' Mein. | 186 αὐτῆ Alex. αὐτῇ Ω αὐτῶ Friedl. | 187 ἄρξει σοφὰ πολλά τε Ω Ausgg. ἄ. σοφὰ μήδεα Mds. σοφὸς ἄρξει πολλά τε? | 188 Anf. = V. 270. — Nach ἔχων keine Lücke in Ω ἐσθλὸν + Mds. κατὸς Alex. | 192 vgl. XIII 66. XIV 131. 211 | 193 μολῶν Ω | 194 τότε Gutschm. — ἀνασταχνώσεται ἔλκος vgl. III 382 | 195 δέ μιν Ω δὲ μὲν Alex. | 197 καὶ τ' Alex. καὶ τὸτ' Ω.

τρυχομένους σώσειε δι' εὐσεβίην βασιλῆος·
 αὐτῷ γὰρ θεὸς οὐράνιος μάλα πάνθ' ὑπακούσει·
 200 εὐξαμένῳ βρέξει παρακαίριον ὄμβριον ὕδωρ.
 ἀλλ' ὅπῃ δὴ ταῦτα τελειωθῆ ἄπερ εἶπον,
 καὶ τότε δὴ βασιλεία κλυτὴ μέγαλοιο ἀνακτος
 εὐσεβέος λείψει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς·
 εἰς δὲ τὸ τέρμα βλον τὸν ἐὸν γόνον ἀμφαναδείξας
 205 εἰς βασιλεῖ' ἀνιόντα θανεῖτ' ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 ξανθῷ κοιρανέοντι λιπῶν βασιλῆιον ἀρχήν,
 ὃς δεκάδων ἔξει δύο τούνομα, πατρὸς ἔοιο
 ἐκ γενετῆς βασιλεὺς γεγαῶς διαδέξεται ἀρχήν.
 οὗτος ἀνὴρ ἔξει περισσοτέρῳ τε λογισμῷ
 210 πάντα, μάλα μεγάθυμον ὑπέρβιον Ἡρακλῆα
 ζηλώσει καὶ ὄπλοισιν ἀριστεύσει κρατεροῖσιν
 ἐν τε κνηγεοῖσιν καὶ ἱππείαισι μέγιστον
 κῦδος ἔχων· σφαλερῶς δὲ βιώσεται οἰόθεν οἶος.
 σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος·
 215 ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἔσται νεφέλη ὀμίχλη τε,
 ὡς ἕτερον μὴ ὄραν μερόπων τὸν πλησίον αὐτοῦ.
 καὶ τότε δὴ πόλεμοι τε ὁμοῦ καὶ κῆδεα λυγρά,
 ὅπῃ τότε ἀναξ ἔρωτομανῆς, ὁ μεμηνῶς
 ἦξει ἐκαισχύνων τὸ ἐὸν γένος ἐν λεχέεσσιν
 220 αἰσχροῦς ἀβουλεύτοις ἐπ' οὐχ ὀσίοις ὑμναίοις,
 δὴ τότε χηροσύνη κρηφθεῖς μέγας οὐλίμος ἀνὴρ

215 Lampridius: Commodus 16, 2 et repentina caligo ac tenebra in circo kalendis Januariis oborta: Bur. — 216 vgl. Exod. 10, 23 (Mdl.).

199 ὑποθήσει Ω | 200 εὐξαμένῳ Alex. εὐξάμενος Ω. — (ὑπακούσει) ... βρέξει
 Wilam. — παρακαίριον Alex. παρὰ καιρὸν Ω | 201 vgl. VIII 299. XI 172 |
 202 βασιλεία κλυτὴ Alex. κλυτὴ βασιλεία Ω | 203 περιτελλομένοις ἐνιαυ-
 τοῖς — XIV 159. vgl. III 289 | 204 Anf. = V. 115. — τὸν ἐὸν γόνον Mein.
 τὸν νέον γόνον Ω | 205 εἰς βασιλεῖ' ἀνιόντα nach Hartel (ἐς βασιλεῖ' ἀν.)
 Gfck. εἰς βασιλεῖον ναίοντα Ω. — θανεῖτ' Alex. θανάτῳ Ω. — ἰδίης ὁ. μοίρης
 = V. 35 | 206 βασιλῆιον Alex. βασιλεῖον Ω | 207 ὃς Alex. ὡς Ω. — ἔξει
 Alex. ἔξ ἡ Ω | 208 ἀρχήν Alex. ἀρης Ω | 210 μάλα Wilam. | 212 ἱππείαισι Alex.
 ἱππίαισι Ω | 213 οἰόθεν (οἴοθεν) Ω | 214 Anf. = XIV 98. vgl. XI 25. — τοι Rz.
 οἶ Ω | 215 Anf. vgl. V. 123. — νεφέλη Gfck. Bur. μεγάλη Ω (Ῥώμης σκοτιῆ) μεγάλη
 (ὀμίχλη τε) Mdl. | 217 vgl. V. 69. — πόλεμοι Alex. Friedl. πόλεμόν Ω | 218 ἔρω-
 τομανῆς: ὁ ἔρωτομανῆς Mdl. | 219 τὸ ἐὸν γένος aus Lamprid. Commod. 5, 8
 sororibus ... constupratis Bur. τὸ νέον γ. Ω Ausgg. | 220 ἀβουλεύτοισιν Alex.
 (αἰσχροῦς) δουλεύτων (ἐπλ) Mdl. | 221 χηροσύνη: κηρὶ σὺν ἡ Bur. — οὐλίμος (vgl.
 Hesych: οὐλίμος· ὀλέθριος) Alex. οὐλαμός Ω οὐλίος Mdl. ?

μῆνιν ὑποσχόμενος *κακὰ χώσεται* ἐν βαλανείῳ,
 ἀνὴρ ἀνδροφόνος δολίαις μοίραισι πεδηθείς.
 ἴσθι τότε Ῥώμης ὅλοον χρόνον ἐγγὺς ἔοντα
 225 ζήλου κοιρανίης ἔνεκεν· πολλοὶ δ' ἀπολοῦνται
 Παλλαδίοισι δόμοισιν ὑπ' Ἄρης παλαμάων.
 καὶ τότε χηρεύσει Ῥώμη καὶ πάντ' ἀποτίσει,
 ὅσα πάρος μούνη πολέμοις πολλοῖσιν ἔδρασεν.
 κλαίει μοι κραδίη, κλαίει δέ μοι ἐνδοθεν ἦτορ·
 230 ἐξότε γὰρ πρῶτος βασιλεύς, ὑψάχευε Ῥώμη,
 εἰς νόμον ἐσθλὸν ἔθηκεν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις
 [καὶ λόγος ἀθανάτου μεγάλου θεοῦ ἦλυθεν ἐς γῆν,]
 ἐννεακαίδεκάτης βασιληίδος ἄχρι τελευτῆς
 δις ἑκατὸν δις εἴκοσι δις δύο πληρωθείη
 235 πρὸς τοῖς ἕξ μηνὶν ἐτέων χρόνος· εἶτα γενέθλην
 —————
 χήρην εἰκοστὸς βασιλεύς, ὅτε σοῖσι μελάθροις
 φασγάνῳ αἷμα χέη βεβολημένος ὀξεί χαλκῷ,
 ὀγδόηκοντ' *ἀριθμὸν ἔτεος* στοιχείον ὃ δηλοῖ
 οὖνομα καὶ βαρὺ γῆρας ἔχων· χήρην δὲ ποιήσει
 240 εἰν ὀλίγῳ καιρῷ, ὅπῃ πολλοὶ πολεμιστὰι
 πολλοὶ πρηνισμοὶ τε φόνοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 οὐλόμεναι τ' ἐριδες καὶ οἰζύες εἵνεκα νίκης
 κοιρανίης, πολλοὶ τ' ἐπιμῆξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες
 ἐν δαπέδῳ πολέμοισι δαΐζόμενοι πεσέονται.
 245 καὶ τότε δ' ἄλλος ἀνὴρ ἦξει δεκάτου ἀριθμοῦ

222 μῆνιν ὑποσχόμενος: Dio Cass. LXXII 21. Herodian I 17. — 227. 228 vgl. VIII 129. 130.

222 κακὰ χώσεται Ω καταχώσεται Alex. κατακείσεται Gfck. | 223 μοίραις VH | 224 vgl. III 348. — χρόνον Alex. θρόνον Ω μόρον Nauck φθόρον Bur. | 225 Anf. vgl. V. 251. (242. XII 19. 144.) | 226 ὑπ' Ἄ. παλαμάων vgl. V. 98 | 227 καὶ πάντ' ἀποτίσει | 228 vgl. V 191 f. | 229 ἐνδοθεν ἦτορ = III 3 | 230 ὑψάχευε Ῥώμη aus VIII 37 Alex. ὑψαχένου Ῥώμης Ω | 231 εἰς νόμον Wilam. οἷς νόμον Ω δς νόμον Alex. vgl. III 768. σοι νόμον . . . (ἐπιχθονίοις τ') Rz. | 232 [] Gfck. vgl. V. 28—34. — ἦλυθεν Rz. ἦλθεν Ω | 234 εἰκοσι Rz. — πληρωθείη 235 πρὸς τ. ἕξ μ. ἐτέων (Gutschm. Mds.) χρόνος Bur. πληρώσειεν πρὸς τοῖς ἕξ μηνὶν ἕτερον χρόνον Ω | 235 γενέθλην Ω. Danach muss 1 V. fehlen, der weiter von der γενέθλη, dem dies natalis Roms (Hist. Aug. Pertin. 12, 8) redete | 236 μελάθροις Alex. μαλάθροις Q μαλάθροις VH | 237 χέη Alex. χέει Ω χεῖ Bur. | 238 vgl. XI 190. — ἀριθμὸν ἔτεος Ω (ὀγδόηκοντ') ἀριθμῶν ἕτερον Alex. ἀριθμῶν ἐτέων Gfck. | 241 vgl. XI 260 | 242 οἰζύες Alex. οὐζύος Ω | 244 Anf. vgl. V. 215. 123. — πολέμοισι δαΐζόμενοι Alex. πολέμοισιν ἀεζόμενοι Ω παλάμῃσι δαΐζόμενοι Mds. — πεσέονται Ω | 245 ἦξει: ἄρξει Rz.

οὐνόματος σημεῖον ἔχων καὶ πολλὰ ποιήσει
 ἄλγεα καὶ στοναχάς, πολλοὺς δέ τοι ἐξάλαπάξει·
 ὠκύμορος δ' αὐτὸς πάλιν ἔσσεται ἡδὲ πεσεῖται
 Ἄρηι κρατερῶ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 250 ἄλλος πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἦξει πολεμιστῆς
 κοιρανίης ἔνεκεν ἀπ' ἀντολῆς ἐπεγεροθεῖς·
 μέχρι δὲ καὶ Θρήκης ἦξει πολεμήμιος Ἄρης·
 καὶ φύγεται μετέπειτα καὶ εἰς Βιθυνῶν πέδον ἦξει
 καὶ Κιλικῶν δάπεδον· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
 255 Ἄσσυροιὺς πεδίοις θυμοφθόρος ἐξάλαπάξει.
 καὶ τότε *κρατῆσαι* δολίως ἐπιτήδεια εἰδώς
 ἀνὴρ ποικιλόμητις ἀφ' ἔσπερης ἐπεγεροθεῖς,
 οὐνομα δὲ σχήσει διακοσίων ἀριθμοῖο
 σημεῖον· πολὺ μᾶλλον ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς
 260 συστήσει πόλεμον, κατ' Ἄσσυριῶν ἀνθρώπων
 συλλέξας πᾶσαν στρατιήν, καὶ πάντ' ὑποτάξει.
 Ῥωμαίοις δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος· ἐν φρεσὶ δ' αὐτοῦ
 πολλὴ μηχανίη, ὀλοόφρονος Ἄρεος ὀργή·
 δεῖνός ὄφρι πόλεμόν τε βαρύνς, ὅς πάντας ὀλέσσει
 265 ὑψηλοὺς γεγαῶτας ἐπιχθονίους ἀνθρώπους,
 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας πλούτου χάριν, οἳα τε ἄστηρ,
 συλλήσας χθόνα πᾶσαν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων,

 θήσει ἐπ' ἀντολίην· καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.

* * *

248 vgl. XI 191 | 249 vgl. XIII 146. XII 275. 98. XIV 51 (115). — Ἄρηι Alex. ἄρη
 Ω. — αἰθωνι σιδήρῳ = V. 275. 287. XIII 20. 101. — αἰθωνι Mai αἰθωνι VH, Q hier
 schadhaf | 250 ἀριθμῶν VH. — ἦξει: ἄρξει Rz.? vgl. V. 245 | 251 Anf. vgl. V. 225. —
 ἀπ' ἀντολῆς ἐπεγεροθεῖς vgl. V. 257. — ἀπ': ἀπὸ Alex. | 252 πολεμήμιος Alex. πολέ-
 μιός Ω | 254 ταχὺ . . . 255 vgl. XIV 19 f. 56 f. | 256 καὶ τότε κρατῆσαι Ω καὶ τότε
 δ' αὐτ' ἄρξει Mds. vgl. XIV 27. 116. 224. — ἐπιτήδεια Ω ἀπατήλια aus Homer:
 Od. ξ 288 Mds. | 257 vgl. V. 251 | 258 Anf. vgl. XI 23. — σχήσει Alex. — ἀριθμοῖο
 Alex. ἀριθμοίων Ω | 258—261 Interpunktion von Wilam. | 259—299 < Q, es folgt
 gleich XIII 7; Ω also nur = VH | 259 ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = XIII 6. XIV
 73. 77. — βασιληίδος Mai βασιλῆος Ω | 260 πόλεμον Alex. πολέμων Ω. — κατὰ Alex. |
 261 καὶ πάντ' ὑποτάξει = V. 23. V 19 | 262 δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος Wilam.
 δ' ἄρξειε μέγα κράτος Ω δείξειε μ. κρ. Mds. δ' ἄρξειε ἀνά κρ. Rz. | 263 μηχανίη
 Alex. μηχανή Ω. — Ἄρεος Mai Ἄρηος Ω | 264 Anf. = V 29. — πόλεμόν Alex.
 πόλεμός Ω | 266 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας Alex. ἐσθλοὺς καὶ τινας Ω. — ἄστηρ nicht in
 δράστῃς zu ändern, stammt aus Kopie früh korrupter Lesart von IV 119 Ω | 267 συ-
 λήσας Alex. συλλήσας Ω. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 284. VII 123. — Nach
 V. 267 1 V. ausgefallen, in dem u. a. κατὰ πολλὰ stand, vgl. XI 69. 70 | 268 Anf.
 vgl. XI 70. — θήσει Ω ἄξει Ludw. θήσεται Bur. βήσεται Rz., doch vgl. V. 267. — καὶ . . .

- 270 ἐνθ' ὅτε νηπίαχος Καίσαρ σὺν τῷ βασιλεύσῃ
 τοῦνομ' ἔχων βριαροιο Μακεδονιοιο ἄνακτος
 στοιχείου ἀρχομένου· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος *ἀπάξας*
 ἐκφύγεται ὄλον αἰπὺν ἐπερχομένον βασιλῆος
 ἐν κόλποις στρατιῆς· ὁ δὲ βαρβαρικοῖσιν ἐθισμοῖς
 ἄρχων ἐξακίνης, ὁ νεωκόρος, ἐξαπολείται
 275 Ἄρηι κρατεροῦ δμηθεὶς αἰθωνι σιδήρω·
 τὸν καὶ τεθνηῶτα λαὸς διαδηλήσεται.
 καὶ τότε δὴ βασιλεῖς Περωσῶν ἐπαναστήσονται
 κ Ῥωματος Ἄρης Ῥωματων ἄνακτα.
 καὶ Φρυγίη σεισμοῖσι πολυμήλη στοναχῆσει.
 280 αἰαὶ Λαοδικεῖα, αἰαὶ Ἱεράπολι τλήμων·
 ὑμᾶς γὰρ πρῶτας ποτ' ἐδέξατο γαῖα χανοῦσα.
 Ῥώμης πελώρια Ἀὖς
 πάνθ' ὅσα
 οἰμῶξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 285 Ἄρεος ἐν παλάμῃσι· κακῇ δέ σοι ἔσσεται αἶσα
 ἀνδρῶν· αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἀντολίης δι' ὄδοιο
 σπεύδων Ἰταλίην κατιδεῖν αἰθωνι σιδήρω
 γυμνωθεὶς πέσει(ται) διὰ μητέρα μίσος ἀγε(ί)ρας.
 ὦραι γὰρ *πάντα τάρτη* δ' ἄλλο καθέξει

276 vgl. XIV 169. — 277 vgl. XIII 13. 110. — 280 vgl. III 471. V 290. 318.

αὐτοῖς = III 191. — αὐτοῖς: αὐτῷ Alex. ? Rz., doch scheint der Passus gedankenlos aus III 191 einfach übernommen. — Nach V. 268 Lücke angenommen | 269 Anf. vgl. XI 35. — ἐνθ' ὅτε Alex. ἦν δ' ὅτε Ω | 270 Anf. = V. 188. — Μακεδονιοιο ἄνακτος = XI 233. — μακεδονιοιο H 271 Anf. vgl. XI 142. — μῶλος ἀπάξας Ω μῶλον ἀπάξας Alex. μῶλον ἐπάξας Rz. μῶλος ὑπάρξει: Gfck. vgl. Homer, Ilias P 397: περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος δρώρει. | 275 vgl. XIV 161. XII 98. — Ἄρηι Alex. ἄρη Ω. — δμηθεὶς Rz. τμηθεὶς Ω vgl. XIV 162 ταμείς. — αἰθωνι σιδήρω = V. 249. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 276 vgl. XIV 169. — τεθνηῶτα Mai τεθνηῶτα Ω. — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω vgl. XIII 29 | 277 vgl. XIII 13. 110 | 278 κ V < H, das vor Ῥωματος Lücke von 7—8 Buchst. hat. καὶ λείπει Bur. — Ῥωματος Ἄρης = VII 46 | 279 πολυμήλη Alex. πολυμήλης Ω | 280 Anf. = V 290. — Ἱεράπολι Alex. ἱερά πόλι Ω | 281 γαῖα χανοῦσα = VIII 241 | 282 Nach Ῥώμης ohne Lücke πελώρια αὖς V, vor Ῥώμης Lücke von 4—5, nach Ἀὖς Lücke von 7—8 Buchst. H | 283. 284 πάνθ' ὅσα οἰμῶξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων ohne Lücke Ω, Lücke angenommen von Alex.² und ergänzt (πρόσθεν ἔρεξεν ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα) | οἰμῶξει (πολύδακρυς) | 284 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 267 | 285 σοι: τοι Rz. | 286 ἔπειτα Alex. τα V, (4 Buchst. (τῷ H | 287 αἰθωνι σιδήρω = V. 249. — αἰθωνι Alex. αἰθωνι Ω | 288 πέσειται Alex. πέσει . . . (3 Buchst. in H) Ω. — ἀγε(ί)ρας Alex. ἀγε . . . (Zeilenende in H) ας (4 Buchst. in H) Ω | 289 Vor ὦραι Lücke von 4 Buchst. in H. — πάντα (ca. 10 Buchst. in H) τάρτη Ω παντοῖαι· ἐκάστη Alex.

- 290 * αἰθομένου * τὸ δ' οὐχ ἅμα πάντες ἴσασιν·
 οὐ γὰρ πάντων πάντα· μόνοι δ' ἐπὶ τέρψιν ἔσονται,
 οἳ θεὸν ἀσκήσουσι καὶ εἰδώλων ἐλάθοντο.
 νῦν δέ, ἄναξ κόσμον, βασιλεῦ πάσης βασιλείας
 ἄψενστ' ἀθάνατε — σὺ γὰρ εἰς ἐμὸν ἦτορ ἔθηκας
 295 αὐδὴν ἀμβροσίην — παῦσον λόγον· οὐδὲ γὰρ οἶδα,
 οἷα λέγω· σὺ γὰρ εἶ ἐν ἐμοὶ ὃ τὰ πάντ' ἀγορεύων.
 βαιὸν δ' ἄμπαυσόν με καὶ ἱμερόεσσαν ἀοιδὴν
 κάτθες ἐμῆς κραδίης· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ
 θεσπεσίων ἐπέων, προλέγον βασιληίδας ἀρχάς.

293 ff. vgl. III 1—7. — 295 οὐδὲ . . . 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f.

290 Vor αἰθομένου Lücke von ca. 7—8 Buchst. in H, nach αἰθ. Lücke in V. αἰσθομένοισιν τέρμα Gffck. — οὐχ Ω | 291 ἐπὶ τέρψιν ἔσονται Alex. ἐπιτέρψιν ἔσ. V ἐπιτέρψιν ἔσ. H | 293 δέ Alex. δ' Ω. — βασιλεῦ . . . βασιλείης vgl. II 347. — βασιλεῦ Alex. βασιλεὺς Ω | 295 αὐδὴν Alex. ἀοιδὴν Ω vgl. XI 322. — λόγον Rz. λόγοι Ω (danach Lücke von 2 Buchst. in H). — οὐδὲ γὰρ οἶδα 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f. | 296 εἶ ἐν Friedl. εἶεν Ω αἶεν Alex. | 297 βαιὸν δ' ἄμπαυσον vgl. I 250. — ἄμπαυσον Alex. ἄν παῦσον Ω. — ἱμερόεσσαν ἀοιδὴν = XI 324 | 298 κατάθες H. — ἐμῆ κραδίη? — κέκμηκε . . . ἦτορ = III 3 | 299 θεσπεσίων ἐπέων vgl. II 3. — προλέγον Alex. προλέγων Ω Bur. — βασιληίδας ἀρχάς Alex. βασιληίδος ἀρχῆς Ω.

XIII.

Σιβύλλης λόγος ιγ'.

* θεὸν αἰδεῖν με λόγον κέλεται μέγαν . . *
 ἅγιος ἀθάνατος θεὸς ἄφθιτος, ὃς βασιλεῦσιν
 δῶκε κράτος καὶ ἀφείλατ' ἰδὲ χρόνον ὥρισεν αὐτοῖς
 ἀμφοτέρων, ζῶῃς τε καὶ οὐλομένον θανάτοιο.
 5 καὶ τὰ μὲν οὐράνιός με θεὸς ἀέκουσαν ἐπέγει
 ἀγγέλλειν βασιλεῦσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.

* * *
 καὶ δόρυ θουῦρος Ἄρης· ὑπὸ δ' αὐτοῦ πάντες ὀλοῦνται.
 νηπίαχος *γεγαῶς τε θεμιστεύει* ἀγοραῖσιν·
 πολλοὶ γὰρ πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 10 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραννοὶ
 ἄσσυριων τε πόροι πολλοὶ κατὰ κόσμον ἅπαντα
 ἰδὲ λεηλασίη τε καὶ ἱεροσυλία ναῶν.

ἡ ἀέκουσαν: Stehende Fiktion jedes Orakel Gebenden, vgl. III 1 ff. II 1 ff.
 (Buresch: Klaros 19). — 6 βασιλεῦσιν vgl. III 299.

HSS.: Q (< V. 1—6). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιγ' VH < Q.

1—6 < Q | vgl. I 5. — θεὸν αἰδεῖν με λόγον κέλεται μέγαν V θεὸν
 ἄ. μ. λ. κ. μ., danach Lücke von ca. 10 Buchst. H. Ἀεῖδειν με λόγον κέλεται μέγαν
 ἀνθρώποισιν Alexandre ἔνθεον αἰδεῖν μ. λ. κ. μέγαρ αὐτίς Hartel ἔνθ. αἰδ. μ.
 λ. κ. μεγαλακτής Geffcken, nach Wilamowitz e. iambischer Trimeter später Zeit |
 2 ἀθάνατος ἅγιος Meineke, doch vgl. II 347 ΦΨ | 3 ἀφείλατ' ἰδὲ Alex. ἀφείλατο
 δὴ Ω | 4 ἀμφοτέρων Mein. — οὐλομένον θανάτοιο vgl. XI 171 | 5 με Alex. τε Ω.
 — ἀέκουσαν Alex. ἐκοῦσαν Ω. — ἐπέγει Nauck ἐπάγει Ω | 6 Anf. vgl. III 299. —
 ἀγγέλλειν Alex. vgl. III 6. ἀγγελίην Ω. — ὑπὲρ β. ἀρχῆς = XII 259. — Nach V. 6
 Lücke angenommen | 7 Hier setzt ohne ein Zeichen der Unterbrechung gleich
 nach XII 258 Q ein | 8 γεγαῶς τε (γεγαῶτες VH) θεμιστεύει Ω γεραῶς τε θεμι-
 στεῦων Alex. | 9 vgl. IV 68 | 10 vgl. II 6 f. | 11 ἄσσυριων τε πόροι πολλοὶ Ω
 Ausgg. ἄστεροπῶν τε φοραὶ πολλαὶ Gffck. vgl. II 7. — κατὰ κόσμον ἅπαντα
 = II 25. — ἅπαντα Alex. ἅπαντες Ω | 12 λεηλασίη τε = II 169. vgl. XIII 87. —
 καὶ ἱεροσυλία ναῶν = II 14.

καὶ τότε δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφηστήρων
 Ἰνδῶν τ' Ἀρμενίων τ' Ἀράβων θ' ἅμα· καὶ περὶ τούτοις
 15 Ῥωμαῖος πελάσει βασιλεὺς πολέμου ἀκόρητος
 αἰχμητὰς ἐπάγων καὶ ἐπ' Ἀσσυρίους, νέος Ἄρης·
 ἄχρισ ἐπ' Εὐφράτην τε βαθύρροον ἀργυροδίην
 ἔκτανύσει πέμψας λόγγην πολεμήμιος Ἄρης
 * ἰδετεωσ* ἔνεκα· καὶ γὰρ προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 20 καππέσεται ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 αὐτίκα δ' αὐτ' ἄρξειε φιλοπόρφυρος αἰχμητῆς τε
 ἐκ Συρίας προφανεὶς, Ἄρεος φόβος, ἐν τε καὶ νιφῶ
 Καίσαρι καὶ κέρσει πᾶσαν χθόνα· τοῦνομα δ' αὐτοῖς
 ἐν πέλετ' ἀμφοτέροισιν· ἐπὶ πρώτου κελκοστοῦ
 25 πένθ' ἑκατοντάδες εἰσὶ τεθειμέναι. ἤνικα δ' οὔτοι
 ἐν πολέμοις ἄρξουσι, θεμιστονόμοι δὲ γένωνται,
 ἄμπανσις πολέμου βαιὸν ἔσεται, οὐκ ἐπὶ δηρόν·
 ἀλλ' ὁπότεν ποίμνη λύκος ὄρκια πιστώσῃται
 πρὸς κύνας ἀργιόδοντας, ἔπειτα δὲ δηλήσῃται
 30 βλάβας εἰροπόκουσ ὄϊας, περὶ δ' ὄρκια ῥίψει·
 καὶ τότε δηρὸς ἄθεσμος ὑπερφιάλων βασιλῆων
 ἔσεται ἐν πολέμοισι, Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται,
 Ἰνδοὶ τ' Ἀρμένιοι τ' Ἀραβες Πέρσαι Βαβυλῶνες.
 ἀλλήλους ὀλέσουσι διὰ κρατερὰς ὑμίνας.
 35 ἀλλ' ὁπότεν Ῥωμαῖος Ἄρης Γερμανὸν ὀλέσῃ

13 vgl. XII 277. — 28 vgl. V. 169. XIV 348: Bilder aus heidnischer Orakelsprache, z. B. Herodot I 55. (VI 77.) Aristophanes: Equit. 197. Pax 1076. Plutarch: Lysander 29. Zosimus I 57.

13 vgl. XII 277. — ἐπανάστασις Alex. ἐπανάστασιν Ω | 14 Ἰνδῶν . . . ἅμα vgl. V. 33. — περὶ Ω πάλι Rzach παρὰ? vgl. V. 30 | 15 πολέμου ἀκόρητος = V. 92 | 16 αἰχμητῆς VH | 18 ἔκτανύσει . . . λόγγην vgl. XIV 128 (XI 24). — λόγγην Rz. ὀλόγγην QV ὀλίγην H. — πολεμήμιος Rz. πολέμιος Ω | 19 ἰδετεωσ Q ἴτετε ὡς VH νεμέσεως Wilam. φυλόπεως Gutschmid ζηλοσίνης Gfck. vgl. XII 225. δνσεβλής Alex. — ἔνεκεν Rz. — προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου vgl. XIV 91 | 20 = V. 101. — αἰθωνι σιδήρῳ = XII 249. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 22 Anf. = V. 152. 90. vgl. XIV 164. — φόβος: vgl. XIV 164. — ἠδὲ καὶ νιδς 23 Καίσαρ Rz. | 23 κέρσει Alex. πείσει Ω. — τοῦνομα δ' αὐτοῖς vgl. XI 256 | 24 ἐν πέλετ' Alex. ἐκπέλετ' Ω. — πρώτου . . . 25 . . . ἑκατοντάδες: der Name ist Φίλιππος Καίσαρ Αὔγουστος | 25 πένθ' ἐκ. Alex. πέντ' ἐκ. Ω | 26 θεμιστονόμοι Alex. θεμιστόνομοι Ω | 27 Anf. vgl. III 205. — ἄμπανσις Alex. ἀνάπανσις Ω | 28 vgl. XIV 348 | 29 ἀργιόδοντας Alex. ἀργειόδοντας Ω. — δηλήσῃται Alex. δηλήσεται Ω vgl. XII 276 | 30 ὄϊας Alex. οἷς Ω. — περὶ: παρὰ Alex. vgl. V. 14 | 31 ἄθεσμος Alex. ἀθέσμων Ω | 32 Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 108. vgl. III 205 | 33 vgl. V. 14. — Ἀρμένιοι Alex. ἀρμενιοῖς Ω. — Πέρσαι Βαβυλῶνες vgl. V 116 | 34 διὰ κρ. ὑμίνας = XI 52 | 35 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ἄρης . . 36 Ἄρεα vgl. VIII 141.

Ἄρεα νικήσας θυμοφθόρον ὠκεανοιο,
 δὴ τότε καὶ Πέρσῃσιν, ὑπερφιάλοις ἀνθρώποις,
 πολυετής πόλεμος, νίκη δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς·
 ὡς γὰρ ἐφ' ὑψηλῆς πολυδειράδος ἠνεμοέσεως
 40 ἠλιβάτου πέτρης ἰχθὺς οὐ νήχεται ἐπ' ἄκρης
 οὐδὲ χέλυσ πέταται, αἰετὸς δ' οὐ νήχεται ἐς ὕδωρ.
 οὕτω καὶ Πέρσαι μακρόθεν νίκης γεγάωσιν
 ἡματι τῷ, ἐφ' ὅσον τε φίλη τροφὸς Ἰταλιῶν
 κειμένη ἐν πεδίῳ Νείλον παρὰ θέσφατον ὕδωρ
 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ ὤρης ἀπόμοιραν ἰάλλοι.
 ταῦτα δὲ πέπρωται ὅσον δέ τοι οὖνομα, Ῥώμῃ,
 εἰν ἀριθμοῖς ἔσχεν ψηφίζομένοιο χρόνοιο,
 τοσοῦτους λυκάβαντας ἔκουσά σε σιτομετρήσει,
 δια πόλις μεγάλη Μακηδονίῳ ἀνακτος.
 50 ἄλλο δ' ἄχος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν αἰεῖω
 ὀλλυμένοις διὰ δῆριν ἀεικελίων ἀνθρώπων.
 ἄρσενες οἱ πρότερον δειλοὶ καὶ ἀνάκτιδες ὄντες
 εἰρήνην στέρξουσι δι' ἡγεμόνων κακότητα.
 καὶ χόλος Ἀσσυριοῖς ἤξει μέγαλοιο θεοῖο
 55 αὐτόν τ' ἐξολέσει ποταμοῦ χεῖμαρρος, ὃς ἐλθὼν
 Καίσαρος ἐς πτολιεθρα Χανααίους ἀδικήσει.
 Πύραμος ἀρδενύσει Μόψου πόλιν, ἐνθα πεσοῦνται
 Αἰγαῖοι διὰ δῆριν ὑπερμενέων ἀνθρώπων.
 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δ' οὐ λείπει βαρὺς Ἄρης

45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ: vgl. II 18. — 46 f. vgl. VIII 148 ff. Ähnliche Spiele noch bei Niketas Choniates VII 143 M. — 53 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 59 f. vgl. V. 125. IV 140 f.

36 θυμοφθόρον Ω Ausgg. (si Romanus Mars Germanum Martem vincit, qui est Oceani Mars infestissimus: Wilam.) ὠμὸν φθόρον Mendelssohn | 38 πολυετής Alex. πολυετής Ω. — νίκη . . . αὐτοῖς vgl. XIV 334. (14) | 40 νήχεται Alex. νήχεται Ω | 41 νήχεται ὕδωρ Mds. | 42 γεγάωσιν Gffck. γεγαῶσιν Ω γεγάσιν Alex. | 43 φίλη . . . Ἰταλιῶν vgl. XIV 284 | 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ vgl. II 18. — ὤρης ἀπ. ἰάλλοι vgl. III 245. — ὤρης Mds. μοίρην Ω Ausgg. | 46 δὲ πέπρωται Mds. τε πέταται Ω (accentlos H). — οὖνομα, Ῥώμῃ, Interpunktion von Mds. | 47 εἰν ἀριθμοῖς Friedlieb εἰναριθμοῖς Ω. — ψηφίζομενοι (accentlos H) Ω | 48 σε Mds. τε Ω | 49 vgl. XI 233. — τε nach μεγάλη aus XI 233 + Rz. | 50 vgl. V. 74. XIV 296. — ἄλλο δ' ἄχος Alex. ἄλλο ἄλλος QV ἄλλος ἄλλος H | 51 διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 58 | 52 δειλοὶ καὶ Alex. δεινοὶ καὶ Ω | 53 δι' ἡγ. κακότητα vgl. III 366 | 54 vgl. V. 109. — χόλους VH. — Ἀσσυριοῖς ἤξει Alex. ἀσσυριοῖς ἔξει Ω | 55 ποταμοῦ Alex. ποταμοῖο Ω | 56 ἐς πτολιεθρα Alex. ἐμπτολιεθρα Ω. — σαταναλὸς VH | 58 Αἰγαῖοι Alex. αἰγιοὶ Ω. — διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 51. — ὑπερμενέων ἀνθρώπων vgl. XIV 127 | 59 Anf. = V. 125. IV 140. — τλήμων Q. — σε . . . Ἄρης vgl. V 88 f.

- 60 Ἄσουριον πολέμοιο ἐπειγομένον περὶ σειο·
 σοὶς γὰρ ἐνὶ μελάθροισι κατοικήσει πρόμος ἀνδρῶν,
 ὃς Πέρσας μὲν ἅπαντας οἰστοβόλους πολεμήσει,
 αὐτὸς [ὁ] Ῥωμαίων γεγαῶς βασιληίδος ἀρχῆς.
 νῦν κοσμεῖσθε, πόλεις Ἀράβων, ναοὶς σταδίοις τε
 65 ἢ δ' ἀγοραῖς πλατείαις τε καὶ ἀγλαοφεγγεῖ πλούτῳ
 καὶ ξοάνοις χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἢ δ' ἐλέφαντι·
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα μαθηματικῆ περ' εὐῶσα
 Βόστρα Φιλιππόπολις (τε), ἢ δ' ἔλθῃς εἰς μέγα πένθος·
 οὐ γὰρ σ' ὀνήσει σφαιρώματα καρχαλόωντα
 70 ζῳδιακοῦ κύκλου, Κριὸς Ταῦρος Δίδυμοι τε,
 ἢ δ' ὀπόσοι σὺν τοῖσιν ἐν οὐρανῶ ἰνδάλλονται
 ἀστέρεις ὄρονόμοι, τλήμων, πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας,
 ὀππότεν ἡμαρ ἐκεῖνο τὸ σὸν μετόπισθε πελάσῃ.
 νῦν δὲ φιλοπτολέμοισιν Ἀλεξανδρεῦσιν αἴσω
 75 δεινοτάτους πολέμους· πουλὺς δ' ἄρα λαὸς ὀλεῖται
 ἀστῶν ὀλλυμένων ὑπ' ἀντιπάλων πολιητῶν
 μαρναμένων στυγερῆς ἔριδος χάριν, ἀμφὶ δὲ τούτοις
 αἴξας φοβερωπὸς Ἄρης *στήσει* πολέμοιο. —
 καὶ τότε δ' αὖ μεγάθυμος ἔῳ σὺν παιδὶ κραταιῶ
 80 κακπέσεται δολίως διὰ πρεσβύτερον βασιλῆα.
 τὸν μετὰ δ' αὐτ' ἄρξει κρατερᾶς Ῥώμης ἐριθήλου
 ἄλλος ἀναξ μεγάθυμος ἐπιστάμενος πολεμίξειν,
 Δακῶν ἔξαναδύς, τριηκοσίων ἀριθμοιο·

61 ff. Aurelius Vict. XXIX 2 (Decius): Et interea ad eum Iotapiani, qui Alexandri tumens stirpe per Syriam tentans nova ... occubuerat, ... ora ... feruntur. — 64—73 vgl. III 57 ff. — 67 ff. vgl. III 221—230.

62 οἰστοβόλους Alex. οἰστροβοῖλους Q οἰστροβέλους VH, vgl. XII 151 | 63 ὁ [] Wilam. | 64 f. vgl. III 57 ff. — 64 σταδίοις τε Alex. τε (δὲ H) διοίσει Ω | 65. 66 ἀγλαοφεγγεῖ ... τε καὶ < Q durch Zusammenziehung | 66 vgl. XII 192 | 68 βάστρα VH. — Φιλιππόπολις τε Alex. φιλιππόπολιν QH φιλιππόπολι V. — ἢ δ' ... πένθος vgl. III 59. 69 οὐ γὰρ ὀνήσειεν Mdl. vgl. Homer: II. Θ 36. οὐ γὰρ ὀνήσει σε Alex. — σφαιρώματα καρχαλόωντα = III 88 | 70 ζῳδιακοῦ Alex. ζῳδιακοῦ Ω. — Δίδυμοι Mai διδυμός Ω | 72 πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας Gffck. πολλοῖσι πέποιθας Ω οἰοῖσι πέποιθας Bur. | 73 ὀππότεν ἡμαρ ἐκεῖνο τὸ σὸν Bur. vgl. VIII 61. ὀππότε (ὀπότε H) ἀνήρ ἔρ' ἐκεῖνο τὸ σὸν (τοσὸν Q) Ω. — μετόπισθε πελάσῃ Alex. μετόπισθεν παλάσῃ Ω | 74 Ἀλεξανδρεῦσιν αἴσω = V. 50. XIV 296 | 75 πουλὺς ... ὀλεῖται XIV 171 | 76 ὑπὸ Alex. — πολιητῶν Mdl. Rz. τε πολήων Ω | 77 ἔριδος Alex. ἔριδος Ω | 78 στήσει πολέμοιο Ω λήξει πολ. Rz. θύσει παλάμῃσι Mdl. στάξει πολέμοιο Gffck.; vor V. 78 1 V. ausgefallen, in dem τρόπαια od. etw. ä. stand: Wilam. | 80 Anf. vgl. XII 122. — βασιλῆα Friedl. vgl. V. 88. βασιλειαν Ω | 81 τὸν ... ἄρξει vgl. V. 144. — δ' αὐτ' Friedl. Alex. ταῦτ' Ω. — κρατερᾶς Ῥώμης vgl. XIV 40. — Ῥώμης ἐριθήλου = XI 261 | 82 Anf. XIV 53.

85 ἔσεται ἐκ τετράδος κεραίης, πολλοὺς δ' ἀπολέσει,
 καὶ τότε δὴ μάλα πάντας ἀδελφειοὺς τε φίλους τε
 ἐξολέσει βασιλεύς, καὶ ἀποφθιμένων βασιλῶν
 αὐτίκα δ' αὖ πιστῶν τε λεηλασίαι τε φόνοι τε
 ἔσονται ἑξαπίνης [γε] διὰ πρότερον βασιλῆα.
 90 ἔνθ' ὁπόταν δολόμητις ἀνὴρ* ἐπὶ κλίνης* ἔλθῃ,
 ληστῆς ἐκ Συρίας προφανείς, Ῥωμαῖος ἄδηλος,
 καὶ πελάσει δολίως ἐς Καππαδόκων γένος ἀνδρῶν
 καὶ πολιορκήσας *πέσεται* πολέμου ἀκόρητος,
 δὴ τότε σοι. Τύανα καὶ Μάζακα, ἔσσεθ' ἄλωσις·
 λατρεύσεις, τούτῳ δὲ ὑπὸ ζυγὸν ἀχένα θήσεις·
 95 καὶ Συρίη κλαύσειεν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 οὐδὲ Σεληναίη τότε ὄσεται ἱερὸν ἄστν.
 ἦνικ' ἂν ἐκ Συρίας φθάμενος *περιφουξασέλην*
 Ῥωμαίους προφυγῶν διὰ [δ'] Εὐφρήταο ῥοάων,
 οὐκέτι Ῥωμαίους ἐναλλίγκιος, ἀλλ' ἀγερώχοις
 100 λοβόλοις Πέρσαις, τότε κοίρανος Ἰταλιητῶν
 καππέσεται ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθῶνι σιδήρῳ
 ὃν κόσμον ἑάσας· ἐπὶ δ' αὐτῷ παῖδες ὀλοῦνται.
 ἀλλ' ὁπόταν γ' ἄλλος βασιλεύς Ῥώμης βασιλεύσῃ,
 καὶ τότε Ῥωμαίους ἀκατάστατα ἔθνεα *ἔλθῃ*
 105 οὐλος Ἄρης σὺν παιδὶ νόθῳ ἐπὶ τείχεα Ῥώμης.
 καὶ τότε δὴ λιμοὶ λοιμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ

84 κεραίης Alex. γενεῆς Ω | 85 δὴ < VH. — ἀδελφειοὺς Alex. Friedl. ἀδελ-
 φιοῦς Ω | 87 δ' αὖ πιστῶν Wilam. (vgl. II 168 ff.) δ' αὖ πίπτων Ω δ' Ἀγύπτῳ (γε)
 Gutschm. δ' αὖ πόλεμοι Alex. — λεηλασίαι τε φόνοι τε = II 117 | 88 Anf. vgl.
 V. 108. — γε wohl zu tilgen. — διὰ πρ. βασιλῆα vgl. V. 80 | 89 ἔνθ' Alex. ἦν δ' Q
 ἦν δ' VH. — ὁπόταν Q ὁποῖαν V ὁποῖαν H. — δολόμητις Alex. δολιόμητις V δολιο-
 μήτης H δολιόμητιν Q. — ἐπὶ κλίνης ἔλθῃ QV ἐπικλήνης ἔλθῃ H ἐπικαίριος ἔλθῃ Alex.
 καὶ ἐπίκλοπος ἔ. Fehr. ἐπὶ Κλίμακος (Strabo 755) ἔ. Wilam.? | 90 Anf. = V. 22
 91 ἐς Alex. ἐκ Ω | 92 πέσεται Ω Ausgg., unmögl. wegen V. 94 τούτῳ . . . θήσει:
 ἔσεται Gffck. — πολέμου ἀκόρητος = V. 15 | 93 σοι Alex. vgl. XI 279. σου Ω. —
 Τύανα Alex. τύαννα Ω. — ἔσσεθ' ἄλωσις vgl. IV 89. — ἔσσεθ' ἄλωσις Alex. ἔσσει'
 ἄλωσις Ω | 94 ὑπὸ . . . θήσεις vgl. III 448. — ὑπὸ ζυγὸν Mds. πολὺζυγον Ω. — θήσεις
 Gutschm. θήσει Ω | 95 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = XII 267. VII 123 | 97 ἦνικ' ἂν Alex.
 ἦνικα ἂν Ω. — περιφουξασέλην Q περιφουξασέλην VH περι φούξιν ἀσεληγῆ (Ρω-
 μαίος) Hartal περιφενῆ (= περιφενῆσαι) ἀνὰ Σέλην Gffck. | 98 δ' [] Gffck. — ἀγε-
 ρώχοις Alex. ἀγερώχοις Ω | 100 Ἰταλιητῶν Alex. ἰταλίη χθῶν Ω | 101 = V. 20. —
 καππέσεται ἐν τάξει Nauck καππέσεται πατάξει Ω. — τυφθεὶς αἰθῶνι σιδήρῳ
 Μαι αἰθῶνι σιδήρῳ τυφθεὶς VH πέρσαις κοίρανος ἰταλίη χθῶν wiederholt hier
 aus V. 100 Q. — αἰθῶνι σιδήρῳ = XII 249 | 102 ὃν Alex. οὐ Ω | 103 γάλλος
 VH | 104 ἔθνεα ἔλθῃ Q ἔθνη ἔλθῃ VH ἔθνεα ἔλξῃ (nämlich οὐλος Ἄρης) Gffck. |
 105 ἐπὶ τείχεα Ῥώμης vgl. XIV 165. 247 | 106—111 [] Gffck. vgl. V. 9 ff. IV 68.

καὶ πόλεμοι δεινοὶ ἀκαταστασίαι τε πολλῶν
 ἔσσοντ' ἑξαπίνης· Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται·
 ἦξει γὰρ τούτοις μέγας χόλος Ἰψίστοιο·
 110 αὐτίκα δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφηστήρων,
 Ῥωμαίους δ' ὀλέσουσι Σύροι Πέρσησι μιγέντες·
 ἀλλ' οὐ νικήσουσιν ὅμως θεοκράντορι βουλῇ.
 αἶ, ὅποσοι φεύζονται ἀπ' ἀντολῆς γεγαῶτες
 σὺν κτεάτεσσιν ἰοῖσιν ἐς ἄλλοθρόους ἀνθρώπους·
 115 αἶ, ὅπόσων ἀνδρῶν πίεται χθὼν αἷμα κελαινόν·
 ἔσται γὰρ χρόνος οὗτος, ἐν ᾧ ποτε τοῖς τεθνεῶσιν
 οἱ ζῶντες μακαρισμὸν ἀπὸ στομάτων ἐνέποντες
 φθέγγονται καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξειτ' ἀπ' αὐτῶν.
 ἄρτι δὲ σέ, τλήμων Συρίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 120 ἦξει καὶ πληγὴ σοι ἀπ' ἰοβόλων ἀνθρώπων
 δεινῇ, ἣν τοι οὐποτ' ἐπήλπισας ἦξουσάν σοι.
 ἦξει καὶ Ῥώμης ὁ φηγάς, μέγα ἔγχος αἰείρας,
 Εὐφράτην διαβάς πολλὰς ἅμα μυριάδεσσιν,
 ὅς σε καταφλέξει καὶ πάντα κακῶς διαθήσει.
 125 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιν οὐποτ' ἐροῦσιν,
 ὀππότεν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς·
 πάντα δὲ συλήσας καὶ γυμνώσας σε προλείψει
 ἄστεγον ἀοίκητον· ἄφνω δέ σε κλαύσειθ' ὄρων τις.
 καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ, Ἰεράπολι, καὶ σὺ, Βέρροια·
 130 Χαλκίδι συγκλαύσαιτε νεοτροῦτοις ἐπὶ τέκνοις.
 αἶ, ὅποσοι ναίουσι — Κάσιον ὄρος αἰπύ,

107 vgl. IV 68 f. — 118 vgl. (II 307.) VIII 353. — 119 ff. vgl. Ammian. Marcellin. XXIII 5, 3. — 125 f. = IV 140 f.

108 Anf. vgl. V. 88. — Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 32 | 109 vgl. V. 54. — τούτοις Alex. | 110 vgl. V. 13. XII 277. — ἀλφηστήρων aus V. 13 Alex. ἀμφίστην Ω | 112 νικήσουσιν ὅμως Gutschm. νικήσουσι νόμονς Ω. — θεοκράντορι βουλῇ Alex. θεοκράτορι βουλῇ Ω θεοκράντορα βουλῆν Mds. | 113 Anf. = V. 131 | 115 vgl. III 392 | 118 vgl. VIII 353 | 119 = VII 114 | 120 f. vgl. III 314 f. — πληγῇ VH. — ἀπ' ἰοβόλων Alex. ἀμφοβόλων Ω | 121 ἦν οὐ πώ ποτ' aus III 315 Alex. οἴην οὐποτ' Wilam. | 122 f. = IV 138 f. (76.) — 122 μέγα Μαι μέγας Q (IV 76 ΦΨ) μέγε VH | 123 Εὐφράτην aus IV 139 Rz. | 124 καὶ . . . διαθήσει vgl. (V. 152.) V 234 | 125 f. = IV 140 f. — 125 Anf. = V. 59. — δὲ Rz. δ' ἐς Ω | 126 τεῆς VH. — ὑπὸ: περι IV 141 Ω | 127 Anf. vgl. VIII 55. — συλήσας Alex. συλλήσας Ω. — προλείπει Alex. προλήπει Ω | 128 κλαύσειθ' Alex. κλαίσειτ' Ω | 129 Anf. = VIII 130. — Ἰεράπολι Alex. ἱερά πόλις Ω. — Βέρροια Μαι βέρροια Ω | 130 συγκλαύσαιτε Bur. συγκλαύσεται (συκλαύσεται H) Ω | 131 Anf. = V. 113. — αἶ ὅποσοι Alex. αἶ αἶ ὀπόσοι Ω αἶ αἶ ὀσοι Mein. — ναίουσι κάσιον Ω ναίουσιν ὑπὸ Κάσιόν Alex. v. κατὰ K. Mein.

ἦδ' ὁπόσοι κατ' Ἀμαρόν, ὅσους δὲ Λύκος παρακλύζει,
 Μαρούας δὲ ὅσους καὶ Πύραμος ἀργυροδίνης·
 ἄχρι τε γὰρ Ἀσίης περάτων θήσουσι λάφυρα,
 135 ἄστεα γυμνώσαντες, ὄλων δ' εἰδῶλ' ἀφελούνται
 καὶ ναοὺς ῥίψουσιν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 καὶ ποτε Γαλλίη καὶ Παννονίη μέγα πῆμα
 Μυσοῖς Βιθυνοῖς θ', ὅπότεν ἦξει πολεμιστῆς.
 ὦ Λύκιοι, Λύκιοι, λύκος ἐρχεται αἶμα λιχμηῆσαι,
 140 Σάννοι ὅταν ἔλθωσι σὺν Ἄρηι πτολιπόρθῳ
 καὶ Κάρποι πελάσωσιν ἐπ' Ἀυσονίοισι μάχεσθαι.
 καὶ τότε δὴ νόθος υἱὸς ἐῖν ὑπ' ἀναιδεῖ τόλμῃ
 ἐξολέσει βασιλῆα, παραντίκα δ' αὐτὸς ὀλεῖται
 δυσεβείης ἔνεκεν· μετὰ δ' αὐτ' ἄρξει πάλιν ἄλλος
 145 ἀρχὴν οὐνομάτεσσι φέρων· ταχὺ δ' αὐτε πεσεῖται
 Ἄρηι κρατερῷ βληθεὶς αἰθῶνι σιδήρῳ.
 καὶ πάλι κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 λοιμῶ καὶ πολέμῳ. Πέρσαι δ' ἐπὶ μῶλον Ἄρης
 αὐτὶς ἐφορμήσουσι μεμνηότες Ἀυσονίοισιν.
 150 καὶ τότε Ῥωμαίων φυγὴ ἔσεται· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἀρητῆρ ἦξει ὁ πανύστατος ἠλιόπεμπτος
 ἐκ Συρίας προφανεὶς καὶ πάντα δόλῳ διαπράξει.
 καὶ τότε δ' ἠέλιον πόλις ἔσεται· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῇ
 Πέρσαι Φοινίκων φοβεράς τλήσονται ἀπειλὰς.
 155 ἦνίκα δ' αὐτ' ἄρξουσιν ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 ἄνδρες ἀρήθσοι δύο κοίρανοι· ὃς μὲν ἐφέξει
 ἑβδομήκοντ' ἀριθμόν, ὁ δὲ τριτάτου ἀριθμοῖο·

135 f. vgl. XI 88. — 152 vgl. XIV 53.

132 κατ' Ἀμαρόν Rz. (Ἄμανον Mai) καὶ ἄμωνον (x. ὤμωνον V) Ω. Ἄμανον
 auch Stephanus Byz. u. d. W. — ὅσους . . . παρακλύζει vgl. XII 135 | 133 Πύραμος
 ἀργυροδίνης = IV 97 | 134 Ἀσίης Alex. ἀσίη Q ἀσίησι VH. — περάτων Alex.
 τεράτων Ω. — θήσουσι H | 135 ὄλων Wilam. δλα Ω | 136 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ
 = III 617 | 137 Παννονίη Alex. πανονίη Ω | 139 λιχμηῆσαι Mai λιμηῆσαι Ω | 140
 ἔλθωσιν VH. — ἄρει Q. — πτολιπόρθῳ Rz. (πολιπόρθῳ Alex.) πολυπάρθῳ Ω
 142 ἐῖν . . . τόλμῃ vgl. V. 166. — ἀναιδεῖ Alex. ἀναιδίη Ω | 144 Anf. vgl. XII 225.
 — ἄρξει π. ἄλλος = XIV 163 (74) | 145 οὐνομάτεσσι Wilam. οὐνόματος Ω στοι-
 χείου (προφέρων) Herwerden ἐκ μονάδος (πρ.) Bur. — αὐτε πεσεῖται: αὐτ' ἄρξει
 πάλιν ἄλλος (aus V. 144) πεσεῖται Q | 146 vgl. XII 249. — Ἄρηι Alex. ἄρη καὶ Ω
 vgl. XIV 51 Ω. — αἰθῶνι Mai αἰθῶνι Ω | 147 vgl. VII 123. — πάλι Alex. πάλιν Ω
 148 Anf. vgl. III 603 | 149 ἐφορμήσουσι Mds. Bur. ἐσορμήσουσι Ω | 152 Anf.
 = V. 22. — καὶ . . . διαπράξει vgl. V. 124 | 153 ἔσεται: ἄρξεται Bur. | 154 Πέρσαι
 Alex. πᾶσαι Ω | 155 vgl. II 174. — ἄρξουσιν VH. — ὑπερμενέων Ῥωμαίων = XIV
 52. 78 | 157 Anf. vgl. XII 96. — δς δὲ Rz.

Sibyllina.

καὶ τότε δ' ὑψάυην ταῦρος σκάπτων ὀνύχεσσι
γαῖαν καὶ κέρασιν κονίην δισσοῖσιν ἐγειρων,
180 ἔρπυστήν κνανόχρωον δράσει κακὰ πολλὰ
ὄλκον σύροντα φολίσιν· ἐπὶ δ' αὐτὸς ὀλείται.
ἠνκέρως δ' ἔλαφος μετὰ τόνδ' ἦξει πάλιν ἄλλος
πεινάων κατ' ὄρη μεμαῶς ἐν γαστρὶ πάσασθαι
λοβόλους θήρας· τότε' ἐλεύσεται ἠλιόπεμπτος
185 δεινός τε φοβερός τε λέων πνείων φλόγα πολλήν.
δὴ τότε' ὃ γ' αὐτ' ὀλέσει πολλῇ καὶ ἀναιδεί τὸλμῃ
εὐκεραῶτ' ἔλαφόν τε θοὸν καὶ θῆρα μέγιστον
λοβόλον φοβερὸν συρίγματα πόλλ' ἀφιέντα
λοξοβάτην τε τράγον, ἐπὶ δ' αὐτῶ κῦδος ὀπηδεῖ·
170 αὐτὸς δὴ ὀλόκληρος ἀλώβητος καὶ ἄπλητος
ἄρξει Ῥωμαίων, Πέρσαι δ' ἔσσοντ' ἀλαπαδνοί.
ἀλλὰ ἄναξ, βασιλεῦ κόσμου, θεέ, παῦσον αἰοιήν
ἡμετέρων ἐπέων, δὸς δ' ἱμερόεσσαν αἰοιήν.

158. 160. 161. (165). 169 vgl. V. 28. Ähnliche Vergleiche auch Dan. 8, 20. IV. Esr. 11, 1 u. 8. Später sind diese Bilder in orientalischen Apokalypsen wie bei mittelalterlichen lateinischen Sibyllen sehr häufig. — (153.) 164 vgl. die Apokal. des Elias S. 85, 5 Steind.: In jenen Tagen wird sich erheben ein König in der Stadt, die man „die Stadt der Sonne“ nennt . . . — 172 vgl. XI 322. III 1—7.

159 κέρασιν κονίην Rz. κέρασι κόνιν Ω | 160 δράσει Alex. καὶ δράσει Ω | 161 φολίσιν Alex. φολῆσιν QH φολῆσιν V. — ἐπὶ Alex. ἐπει Ω | 162 Anf. vgl. V. 167. — ἠνκέρως Friedl. ἠνκερωσ Ω vgl. XIV 13 Q | 165 Anf. vgl. XII 79. — δεινός τε Wilam. δεινός καὶ Ω | 166 vgl. V. 142. — δὴ τότε' ὃ γ' αὐτ' Wilam. δὴ τότε' αὐτ' Ω δὴ τότε αὐτ' Alex. καὶ τότε δ' αὐτ' Rz. | 167 vgl. V. 162. — εὐκεραῶτ' Alex. εὐκεραῶτ' Ω ἠνκέρωτ' Rz. — θοὸν Alex. θωὸν Ω | 168 συρίγματα πόλλ' ἀφιέντα Mds. ἀφιέντα συρίγματα πολλά Ω | 169 λοξοβάτην Alex. τοξοβάτην Ω | 170 ἄπλητος Mds. ἄπλητος Ω vgl. XI 2 | 171 δ' ἔσσοντ' Alex. δ' ἔσσονται Ω | 172 vgl. XI 322. III 1—7. — ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. XI 276. — παῦσον αἰοιήν vgl. II 346 | 173 δὸς . . . αἰοιήν — XI 324. — ἱμερόεσσαν αἰοιήν — XII 297. — ἱμερόεσσαν Alex. ἡμέραν πᾶσιν Ω.

XIV.

Σιβύλλης λόγος ιδ'.

Ἄνθρωποι, τί μάτην ὡς ἀθάνατοί περ ἶόντες
 καὶ βραχὺ κοιρανέοντες ἄγαν ὑψηλὰ φρονεῖτε
 καὶ βασιλεύειν πάντες ὑπὲρ θνητοὺς ἐθέλοντες,
 οὐχὶ νοοῦντες, ὅτι φιλοκοιρανίην θεὸς αὐτός
 5 ἐχθαίρει, τὰ μάλιστα δ' ἀπληστοκόρους βασιλῆας
 δεινοὺς δυσσεβέας, σκοτίην δ' ἐπὶ τοῖσιν ἐγείρει·
 οὐνεκεν ἀντ' ἀγαθῶν ἔργων δικαίων τε λογισμῶν
 φάρεα πορφύρεα χλαίνας προύκριναν ἅπαντες
 τοὺς πολέμους ποθέοντες οἰζύας τε φόνους τε·
 10 ὠκυμόρους θήσει θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
 τούτους ἐκπέρας καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλον ὀλέσει.
 ἀλλ' ὅπότεν ταύρων ὀλετήρ ἢ ἀλκι πεποιθῶς
 ἠύκομος βλοσυρὸς ἤξῃ καὶ πάντας ὀλέσῃ
 καὶ νομέας θραύσῃ, *βλη* δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς,
 15 εἰ μὴ ἄρ' ὠκύτητι ποδῶν σκύλακες διὰ βήσας

1—4 vgl. III 8—11. — 8 Philo: de somn. II 7. 8 606 M. τίς οὖν τὰς πολυ-
 τελεῖς ἀλουργίδας, τίς τὰ διαφανῆ καὶ λεπτὰ θέριστρα, τίς τὰς ἀραχνούφεις ἀμ-
 πεχόνας, τίς τὰ ἐπηνθισμένα ἢ βαφαῖς ἢ πλοκαῖς διὰ τῶν ῥάπτειν ἢ ὑφαίνειν ποι-
 κίλα ἐπισταμένων καὶ τὴν ἐν ζωγραφίᾳ μίμησιν παρενημεροῦντων δαιδαλεύεται;
 τίς; οὐχ ἡ κενὴ δόξα; (vgl. Clemens Alex. Paed. II 10, 103.)

HSS.: M. Q (< V. 147—167). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιδ' : Ω.

1 vgl. Fragm. 3, 21, 1, 1 ff. | 5 ἐχθαίροι VH. — ἀπληστοκόρους βασιλῆας vgl.
 V. 20 (I 150). — ἀπληστοκόρον VH | 6 σκοτίην Mendelssohn σκότιον Ω σκοτίαν
 Alexandre | 7 δικαίων τε λογισμῶν vgl. II 314 | 8 φάρεα VH. — προύκριναν ἅπαντες
 Wilamowitz προυκρίνατε πάντες Ω | 10 θεὸς . . . ναίων = II 27 | 11 τούτους:
 αὐτοὺς Mds. — καὶ . . . ὀλέσει vgl. XII 97. XI 249 | 12 ἢ Mai ἢ Ω ἔῃ Rzsch. —
 ἀλκι πεποιθῶς = V. 18 | 13 ἠύκομος Mai ἠνκομος Q (vgl. XIII 162) ἠύκομον
 VH. — βλοσυρὸς θ' Alex. — ἤξῃ Burdach ἤξει Ω Ausgg. — ὀλέσῃ QV ὀλέσῃ MH
 ὀλέσει Mai | 14 βλη: νίκη aus (V. 334) XIII 38 Rz. βλος Wilam. | 15 (εἰ μὴ ἄφαρ
 ταχυτήτι Rz. —) διὰ βήσας V διαβήσας H.

εἰς ἔριν ἀντήσουσι διωκόμεναι μεμαῶτες·

τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.

καὶ τότε ἄναξ ἔσται τετρασύλλαβος ἄλκι πεποιθῶς

ἐκ μονάδος προφανείς· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης

20 ἐξολέσει διὰ δῆριν ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων.

ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἄνακτες

ἄμφο τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν· μεγάλη δ' ἐπὶ τούτοις

ἔσεται εἰρήνη *κόσμιο* παντί τε δῆμῳ

καὶ θέμις ἦδὲ δίκη· τοὺς δ' αὖ κορυθαίολοι ἄνδρες

25 χρυσοῦ δενόμενοι καὶ ἀργύρου οὖνεκα τούτου

δυσσεβέως κτείνουσιν ἐνὶ παλάμῃσι λαβόντες.

καὶ τότε δ' (αὐτ') ἄρξει δεινὸς νέος ἀγχιμαχητής

κοίρανος ἑβδομήκοντ' ἀριθμῶν, θυμοφθόρος αἰθῶν,

ὃς λαὸν Ῥώμης ἀσεβῶς στρατιῇ παραδώσει

30 κτεινόμενον κακότητι διὰ μῆριν βασιλῆων

πρηνίσας πᾶσάν τε πόλιν κλεινὴν τε Λατίνων.

Ῥώμην δ' οὐκέτι ἔστιν ἰδεῖν οὐδ' ἔστιν ἀκοῦσαι

ὄταν περ πρώην εἶδεν τοίαν παροδίτης·

πάντα γὰρ ἐν σποδιῇ τάδε κείσεται οὐδέ τις ἔργων

35 ἔσται φειδωλή· ὄλος γὰρ ἐλεύσεται αὐτός

οὐρανόθεν, πρηστῆρας ἀπ' αἰθέρος ἦδὲ κεραυνούς

ἀνθρώποις πέμψει θεὸς ἄμβροτος· οὓς μὲν ὀλέσει

σκηπτοῖς αἰθόμενοις, οὓς δ' αὖ κρυεροῖσι κερανοῖς.

καὶ τότε δὴ κτανέουσιν ἀναιδέα κοίρανον αἰνόν

40 νηπίαχοι Ῥώμης κρατερᾶς *Ῥώμης* τε Λατινοί.

17 aus VIII 158. — 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη traditionell, vgl. III 755.

16 Anf. vgl. V. 73 | 17 = VIII 158 | 18 τότε ἄναξ ἔσται Rz.? τότε (τότε H) ἔσεται ἄναξ Ω. — τετρασύλλαβος vgl. XII 165. — ἄλκι πεποιθῶς = V. 12 | 19 Anf. = V. 186. — ταχὺ ... 20 ἐξολέσει = V. 56 f. vgl. XII 254 | 20 ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων vgl. V. 5 | 21 = XII 117. — ἄρξουσιν Ω. — μετέπειτ' Mai μετέπειτα Ω (vgl. XII 117) | 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη vgl. III 755 | 23 κόσμιο Ω κόσμιό τε Mai κόσμω ἐνὶ Alex ? | 25 τούτου Wilam. τοίτους Ω | 26 κτανέουσιν aus V. 39 Gffck. — ἐνὶ π. λαβόντες vgl. V. 256. — ἐνὶ Mai ἐν Ω | 27 Anf. = V. 52. 116. 172. 224 vgl. XII 256. — αὐτ' < Ω + Alex. | 28 θυμοφθόρος αἰθῶν vgl. V. 224. 31 κλεινὴν τε Λατίνων Gutschmid κλίνην τε λατίνων Ω κλισίην τε A. Hartel, schwerl., vgl. zu XI 155 | 32 Ῥώμην Alex. ῥώμη Ω. — οὐκέτι Q οὐκέτ' MVH. — ἰδεῖν Mai ἔτι Ω. — ἔστιν Mai ἔστ' Ω | 33 so Ω, τοίην οἴην περ πρώην εἶδεν παροδίτης Ludwich | 34 σποδιῇ Alex. σποδίη QM σποδίη H σπονδίη V | 35 ὄλος: ὀλοός Alex. ὄλεθρος (γὰρ ἐλεύσ. αὐτῆ) Mds. | 38 σκηπτοῖς Nauck σκήπτρων Ω. — αἰθόμενοις Mds. Gffck. vgl. V 303. αἰθόμενους Ω Ausgg. | 40 Ῥώμης κρατερᾶς vgl. XIII 81. — Ῥώμης κρ. Ῥώμης τε A. Ω Alex. Ῥώμης κρατερᾶς κλεινοί τε A. Gffck. vgl. z. B. XII 34. (P. κρατεροί κλεινοί τε A. Rz.)

οὔτοι τεθνηῶτι κόνις περικίσειε' ἐλαφρή,
ἀλλὰ κνόν μὲλπηθρα καὶ οἰωνοῖς τε λύκοις τε
ἔσσειται, οὐνεκα δῆμον Ἀρήιον ἐξενάριξεν.

τὸν μετὰ τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει κλυτὸς ἄλλος
45 Παρθολέτης Γερμανολέτης θῆρας καταλύσας
δεινούς ἀνδροφόνους, οἳ ἐπ' ὠκεανοῖο ῥοῆσιν
ἠδὲ καὶ Εὐφράταο διηνεκέως ἐφέπονσιν.

καὶ τότε δὴ Ῥώμη πάλιν ἔσσειται ὡς τὸ πρὶν ἦεν.
50 αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃσι μέγας λύκος ἐν δαπεδοῖς οἷς,
Ἄρηι κρατερῷ δεδαγμένος ὄξει χαλκῷ.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων Ῥωμαίων
ἄλλος Ἄρης μεγάθυμος ἀπ' Ἀσσυρίης ἀναδειχθείς
γράμματος ἀρχομένου πολέμοισι τε πάνθ' ὑποτάξει
55 αὐτὸς καὶ στρατιῆσιν ὁμοῦ ἀρχὴν ἐπιδείξει
καὶ θεσμούς θήσει· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
ἐξολέσει δολλοῖσιν ἐπὶ στρατιῆσι πεσόντα.

τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες,
60 ὃς μὲν ἔχων ἀριθμὸν μονάδος, δεκάδων δέ τε τρισσῶν
εἷς, ἕτερος δὲ ἄναξ τε τριηκοσίοισι μεθέξει·
σχέτλιοι, οἳ χρυσὸν τε καὶ ἄργυρον ἐν πυρὶ πολλῷ
χωνεύουσιν, ναῶν ἰδρύματα χειροποιήτων,
καὶ στρατιαὶ δάσουσιν ὀπλιζόμενοι περὶ νίκης
70 χρήματα, δασσόμενοι κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά·
αἰσχεὰ τε μεμαῶτες ἴσως διαθλήσονται,
ἰοβόλους Πάρθους τε βαθυρρόου Εὐφράταο

53 vgl. XIII 152. — 62 χειροποιήτων: gedankenlose Benutzung einer polemischen Vorlage wie z. B. III 606. 618.

41 οὔτοι Alex. οὔτοι QVH οὐ τι M. — τεθνηῶτι Mai τεθνηῶτι Ω | 42 κνόν Ω. — μέλπηθρα Mai μέλιθρα Ω | 44 τὸν Mai τῶν Ω | 48 Ῥώμη πάλιν Alex. πάλιν Ῥώμη Ω. — ἔσσειται . . ἦεν vgl. II 33 | 49 οἷς Wilam. σοῖς Ω | 51 vgl. XII 98. — 51 Anf. vgl. XIII 146. — Ἄρηι Alex. ἄρει καὶ Ω. — δεδαγμένος Alex. δεδεγμένος Ω | 52 vgl. II 174. XIII 81. 155. — ἄρξει καὶ MVH ἄρξουσι καὶ Q ἄρξει Gfck. vgl. XII 57. XIV 127. I 86. ἄρξειεν Rz. | 53 Ἄρης: ἀνῆρ Alex.? | 54 Anf. = V 13 | 55 ἀρχὴν Alex. ἀρχῆς Ω | 56 Anf. = V 19. — ταχὺ . . 57 ἐξολέσει = V. 19f. | 58 Anf. = V 51 | 60 τε τριηκοσίοισι Alex. τε τριηκοσίοις Ω τοῖς τριηκοσίοις Mds. vgl. V. 126 | 61 σχέτλιοι, οἳ Mai σχέτλιον Ω | 62 χωνεύουσιν Q χωνεύουσι MVH. — ναῶν: θεῶν Rz. — ἰδρύματα χειροποιήτων vgl. III 31 | 64 δασσόμενοι Alex. | 65 αἰσχεὰ τε μεμαῶτες ἴσως Ω ἔς τε μάχας μεμάσιν ἴσως Mds. ἀλκῆς δὲ μεμαῶτες ἴσως Rz., doch lässt die Überlieferung sich halten: die Völker sind Apposition zu αἰσχεα (Schandflecke): Wilam. | 66 Anf. vgl. XII 40. — Zum Genitiv βαθυρρόου Εὐφράταο vgl. auch V. 101.

καὶ Μήδους ἐχθρούς τε καὶ ἀβροκόμους πολεμιστάς
Μασσαγέτας Πέρσας τε, φαρετροφόρους ἀνθρώπους.
 ἀλλ' ὁπότεν βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ καταλύσῃ
 70 λείψας ὀπλοτέροις σκῆπτρον βασιλῆιον υἱοῖς
 καὶ θέμιν ἀντιβολῶν, οἳ δ' αὐτίκα πατρὸς ἐφετμῶν
 λησάμενοι καὶ χεῖρας ἐφοπλίσσαντες Ἄρηι
 εἰς ἔριν ὀρμήσουσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 καὶ τότε μῦνος ἀναξ ἀπὸ τριτάτων πάλιν ἄλλος
 75 ἄρξει καὶ ταχὺ μοῖραν ἐπόψεται δουρὶ βοληθείς.
 τὸν μετὰ πολλοὶ ἔπειτα ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλοῦνται
 ἴφθιμοι μέροκές τε ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 εἰς δ' ἄρξει μεγάλθυμος ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 πρέσβυς ἀναξ τετράδος καὶ πάντα καλῶς διαθήσει.
 80 καὶ τότε Φοινίκη πόλεμος καὶ δῆρις ἐσείται,
 ἦνικ' ἂν ἰοβόλων ἔλθῃ πέλας ἔθνεα Περσῶν.
 αἶ, πόσα προπέσεται ὑπὸ ἀνδρῶν βαρβαροφώνων.
 Σιδῶν καὶ Τρίπολις Βηρυτός θ' ἡ μέγανυχος
 ἀλλήλας ὄφονται ἐν αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
 85 τλήμων Λαοδίχεια, σὺ δ' ἀμφ' αὐτῇ μέγαν αἶρη
 ἄπρηκτον πόλεμον διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
 αἶ, μέλει Τύριοι, τὸ κακὸν θέρος ἀμήσεσθε,
 ὁπότεν ἠέλιος φαεσίμβροτος ἤματι λείψῃ,
 δίσκος δ' οὐ φαίνη, ψεκάδες δ' ἤξουσ' ἐπὶ γαίαν

70—73 vgl. III 115—121. — 85 vgl. IV 107. III 471. — 87 vgl. V 455. — 89 f. vgl. II 20. —

67 ἐχθρούς Ω αἰσχροῖς Mdls. — ἀβροκόμους QVH | 68 *Μασσαγέτας* Alex. *μασαγέτας* Ω vgl. V. 176 | 69 *βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ* Mai vgl. XII 175. VIII 414. *βασιλεύσῃ δίῃ μοίρῃ* Ω. — *καταλύσῃ* Wilam. *καταλύσει* Ω | 71 *ἀντιβολῶν* Mai *ἀντοβολῶν* H *ἀντοβόλων* MQV | 72 *ἐφοπλίσσαντες* Alex. *ἐφοπλίσσαντες* Ω | 73 Anf. vgl. V. 16 Anf. — *ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς* = V. 77. XII 259. | 74 *τριτάτων*: *ergänze ἀριθμῶν*. — *πάλιν ἄλλος* vgl. V. 163. XIII 144. — *πάλιν ἄλλος* Rz. *πόλει ἄλλῳ* Ω | 75 *ἐπόψεται* Alex. *ἐπόψεται* Ω. — *δουρὶ βοληθείς*: *ἄορι βληθείς* Rz. Gutschm. *οἰστροβοληθείς* Mdls., doch vgl. zur Prosodie V. 112. 161. XI 12 | 76 *πολλοὶ* Mai *πολὸν* Ω | 77 *ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς* = V. 73 | 78 *ὑπερμενέων Ῥωμαίων* = XIII 155 | 79 *πάντα καλῶς διαθήσει* vgl. V 234 | 80 *ἐσείται* Mai *ἔσεται* Ω | 82 vgl. III 480. XI 138. — 82 so Ω (doch ὑπὸ τ' ἀνδρῶν), *αἶται, πόσσα πεσεῖται ὑπ' ἀ. Wilam.* — *ὑπ' ἀ. βαρβαροφώνων* = I 394. vgl. III 516 (528). — *βαρβαροφώνων* Mai *βαρβαροφόνων* QM *βαρβαροφόνων* VH | 83 θ' ἡ Alex. *δέ τε ἡ* Ω | 84 *αἵματι καὶ νεκύεσσιν* = V 95 | 85 Anf. = IV 107. — *αἶρη* Mai *αἶρη* Ω | 86 *διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων* = I 4. — *δυσσεβίας* Alex. *δυσσεβείας* Ω | 87 Anf. = V. 215. 259. (335. IV 162.). — *τὸ κακὸν θ.* Rz. aus I 387. *δὲ κ. θ.* Ω | 89 *ψεκάδες* . . . 90 vgl. II 20. — 89 *ψεκάδες δ' ἤξουσ' ἐπὶ γαίαν* Mai *ἐπεὶ ψεκάδες δ' ἤξουσιν ἐπὶ γαίαν* Ω. — *δ' ἤξουσ'* Bur.

- 90 πικναὶ καὶ θαμέαι ἐξ οὐρανοῦ αἱματόεσσαι.
καὶ τότε δὴ θάνεται βασιλεὺς προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων.
πολλοὶ δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀναιδέες ἡγεμονῆες
ἀλλήλους κτενέουσι κακὴν ἔριδα προσφέροντες.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἔσται γεραρὸς πολύμητις ἀνάκτωρ
- 95 οὐνομα πέντ' ἀριθμῶν μεγάλαις στρατιαῖσι πεποιθώς,
ὃν μέρορες στέρξουσι χάριν βασιλίδος ἀρχῆς·
τοῦνομα δ' ἐσθλὸν ἔχων ἐσθλοῖς ἔργοισι προσάψει.
σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερόν· τούτου κρατέοντος
μεσοηγῶς Ταυροῦ τε νιφοβλήτιο τ' Ἀμανοῦ
- 100 ἐκ Κιλικῶν γαίης μία τις πόλις ἐξαπολείται
καλὴ τε βριαρὴ τε βαρυσθενέος ποταμοῖο.
πολλοὶ δ' αὖ σεισμοὶ [τε] Προποντίδι καὶ Φρυγίαισι
ἔσσονται· βασιλεὺς <δὲ> κλυτὸς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
τηκεδανῶ θανάτιο νόσφ' ψυχὴν ἀπολέσσει.
- 105 ἄρξουσιν μετὰ τόνδε δύο βασιλῆες ἀνακτες,
ὃς μὲν τριηκοσίων ἀριθμὸν προσέρων, ὁ δὲ τρισσῶν·
τοῦνεκα καὶ πολλοὺς ὑπὲρ ἄστεος ἐξολοθρεύσει
Ῥώμης ἐπταλόφου [δὲ] διὰ κρατερὴν βασιλείαν.
καὶ τότε συγκλήτω κακὸν ἔσεται οὐδὲ φυγείται
- 110 χωρομένον βασιλῆος ἐπ' αὐτῇ θυμὸν ἔχοντος.
σῆμ' ἔσται παρὰ πᾶσιν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις·
πλειότεροί θ' ἕτεοὶ νιφάδες *ἔσσονται*, χάλαζα
ἐξολέσει ληίων καρπούς ἐπ' ἀπείρονα γαίαν.
αὐτοὶ δ' αὖτε πεσοῦνται ἐνὶ πολέμοισι δαμέντες
- 115 Ἄρηι κρατερῶ πολέμον χάριν Ἰταλιῶν.

108 Ῥώμης ἐπταλόφου vgl. II 18.

91 προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων vgl. XIII 19 | 92 f. vgl. V. 195 f. | 93 ἀλλήλους κτε-
νέουσι = II 22. vgl. XIV 325 | 95 στρατιαῖσι Alex. στρατιαῖσι M στρατίεσι VH
στρατιέσι Q στρατιῆσι Friedlieb | 97 ἔργοισι προσάψει Rz. ἔργοις (ἔργοι Q) προιάψει
Ω | 98 vgl. XI 25. — φοβερόν· Rz. (Interpunktion von Wilam.) μέγα τοῦ Ω | 99 νιφο-
βλήτιο H Mai νιφβλήτιο QMV Friedl. — τ' Ἀμανοῦ: ταμάνου Ω | 100 μία Wilam.
νέα Ω | 101 zum Genetiv vgl. V. 66 | 102 αὖ Mai αὖτε (αὖτ' M) Ω. — τε [] Wilam. :
Φρυγίαισι Alex.? Bur. φρυγίαισι (φρυγίαισι H) Ω | 103 ἔσσονται MH. — βασι-
λεὺς δὲ κλυτὸς Rz. βασιλεὺς κλυτὸς Ω. — ἰδίης ὑπὸ μοίρης = XII 35 | 104 τηκε-
δανῶ Lobbeck θηκεδανῶ Ω | 105 ἄρξουσι Ω. — δύο Mai | 106 τριηκοσίων vgl. V. 126 |
108 ἐπταλόφου δὲ Ω ἐπταλόφοιο Alex. ἐπταλόφου Gfck. vgl. XI 52 | 109 κακὸν
... φυγείται vgl. XI 45 f. III 265 | 111 παρὰ Wilam. ἄρα Ω | 112 νιφάδες ἔσσονται
χάλαζαι Ω v. ὀλοή τε χάλαζα Wilam. νιφάδες τ' ἔσσονται χάλαζα Mai νιφάδες τ'
ἔσσονται χάλαζαι Alex. | 115 Ἄρηι κρατερῶ = XII 249. — πολέμον χάριν = V. 118.
— ἰταλιῶν Ω.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει βασιλεὺς πολυμήχανος ἄλλος
 συλλέξας πᾶσαν στρατιὴν καὶ χρήματα νείμας
 χαλκεοθώρηξιν πολέμου χάριν· αὐτὰρ ἔπειτα
 Νείλος ὑπὲρ Λιβύην πολύσταχυν *ἠπειροιο*
 120 ἄρθεύσει δὴ ἔτη τὸ μέλαν πέδον Αἰγύπτιο
 χώραν τ' ἀροσίμην· λιμὸς δὲ τὰ πάντα καθέξει
 καὶ πόλεμος λησταί τε φόνοι τ' ἀνδροκτασῆαι τε.
 πολλαὶ δ' αὐτε πόλεις ὑπ' ἀνθρώπων πολεμιστῶν
 προηρισμοῖς ἀπολοῦνται ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων·
 125 αὐτὸς δ' αὐ πέσεται προδοθεὶς αἰθωνι σιδήρωφ.
 τὸν μετὰ τριηκοσίων ἀριθμῶν ὅς τ' ἔλλαχεν ἀρχὴν
 Ῥωμαίων ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων ἀνθρώπων·
 ἐκτανύσει λόγχην θυμοφθόρον Ἀρμενίοισιν
 Πάρθοις Ἀσσυριοῖσι μενεπτολέμοισι τε Πέρσαις.
 130 καὶ τότε δ' αὐ Ῥώμης κτίσις ἔσεται ἀγλαοτεύκτου
 χρυσῶ ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἢ δ' ἐλέφαντι
 κόσμῳ ἐπαιρομένης· πολὺς δέ τε λαὸς ἐν αὐτῇ
 ἀντολίης πάσης ἢ δ' ἐσπερίας πολυόλβου
 οἰκήσει· βασιλεὺς τε νόμους ἐτέρους ἐπὶ ταύτῃ
 135 θήσει· τὸν μετὰ δ' αὐτίς ἀπειρεσίῃ ἐν νήσῳ
 δέξεται οὐλόμενος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 ἄρξει δ' ἄλλος ἀνὴρ τριάδων δέκα θηρὶ ἐοικώς
 εὐχαίτῃ βλοσυρῶ, ὅς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.
 καὶ τότε δὴ Φθίης πολυτρόφον ἄστν Μολοσσῶν
 140 καὶ Λάρισσα κλυτὴ καὶ ἐπ' ὄφρῦσι Πηνειοῖο

119 f. vgl. V 56 f. — 122 ff. vgl. IV 68 f.

116 Anf. = V. 27 | 118 χαλκεοθώρηξιν Mai χάλκεος θώρηξιν Ω | 119 Λιβίης
 Ausgg. — πολύσταχυν Bur. vgl. XI 118. 177. 241. πολύσταχυς Ω πολύσταχυς
 Ausgg. — ἠπειροιο Ω Ausgg., schwerl., ἠπυροφόν τε Gffck. | 123 ἐπὶ Mai | 125
 προδοθεὶς vgl. V. 194. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 126 τριηκοσίων vgl. V. 106. —
 ἀριθμῶν Mai ἀριθμὸν Ω. — δς . . . ἀρχὴν vgl. V 15. — δς τ' Alex. οἷς Ω. — ἔλλαχεν
 QVH. — ἄρχειν QMH | 127 ἄρξει καὶ Ω ἄρξειεν Rz. ἄρξει Gffck. vgl. V. 52.
 — ὑπερμενέων ἀνθρώπων = II 174 | 128 Anf. vgl. XIII 18 | 131 = V. 211. vgl.
 XII 192. — τ' ἠλέκτρῳ Rz. | 132 ἐπαιρομένης Alex. ἐπαιρομένη Ω | 133 ἐσπερίας
 πολυόλβου vgl. XII 5 | 136 οὐλόμενος θάνατος = V. 194. — κρατεὴ Ω | 138 εὐ-
 χαίτῃ (Mein.) βλοσυρῶ, δς (βλοσυρῶ θ' δς Rz. Gutschm.) Gffck. ἐν χαίτῃ βλοσυρωτὸς M
 ἐν χ. (χαίτῃ H) βλοσυρωτὸς QVH Alex. εὐχαίτης βλοσυρωτὸς Bur. — δς . . . ἔσται
 = III 193. vgl. XIV 225. — γένος ἔσται Alex. γενήσεται Ω | 139 Φθίης: φθεῖται
 Mds. vgl. III 400. — πολυτρόφον Mds. Gffck. πολυτρόφος Ω πολυτρόφον
 Ausgg. — Μολοσσῶ Mds. vgl. V. 216. | 140 κλυτὴ καί: κλυθεῖσα Mds. — Πηνειοῖο

- καὶ τότε δ' ἱπποβότον Σκυθῆς ἐπανάστασις ἔσται.
καὶ πόλεμος δεινὸς Μαιώτιδος ὕδασι λίμνης
ἔσται, ἐπὶ προχοαίαι παρ' ὑστάτιον στόμα πηγῆς
Φάσιδος ὑδροκόμοιο κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα
145 πολλοὶ δὴ πεσέονται ὑπὸ κρατερῶν πολεμιστῶν.
αἱ μέλει, χαλκῶ ὀπόσους παραλήφεται Ἄρης.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς Σκυθικὸν γένος ἐξαλαπάξας
θνήσκειται εἰν ἰδίῃ μοιρῇ βλοτον ἀναλύσας.
ἄλλος δ' αὐτ' ἄρξει τετραδὸς μετέπειτ' ἀναδειχθεὶς
150 δεινὸς ἀνὴρ, ὃν πάντες, ὅσοι πίνοσι πάχιστον
Ἄρμενιοὶ κρύσταλλον ἄγαν ῥείοντος Ἀράξεω,
δείσουσιν πολέμοισιν, ἀτὰρ Πέρσαι μεγάθυμοι.
μεσηγνὸς Κόλχων τε πολυσθενέων τε Πελασγῶν
ἔσσονται πόλεμοι δεινοὶ τ' ἀνδροκτασῆαι τε.
155 καὶ Φρυγίῃ γαίῃ τε Προποντίδος ἄστεα γαίης
φάσγανά [τ'] ἐκ κολεῶν ἀμφήκεα γυμνώσαντες
ἀλλήλους κόψουσι διὰ δυσσεβίας ἀλεγεινάς.
καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι βροτοῖσιν
οὐρανόθεν δείξει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς,
160 φάλλκην, ἔσσομένοιο τέρας πολέμοιο κακοῖο.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύζεται χειρας,
ἀλλὰ θανεῖθ' ὑπὸ χειρὶ δαμεις αἰθωνι σιδήρῳ.
τὸν μετὰ πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει πάλιν ἄλλος
ἐξ Ἀσίης προφανεὶς, δεινὸς φόβος, ἀγχιμαχητῆς·
165 καὶ θήσει πόλεμον καὶ ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης,

Alex. πίνοιο Ω. — Nach V. 140 ist Lücke anzunehmen, in der das Schicksal der Städte stand | 141 ἱπποβότον Alex. ἱπποδότον Ω. — ἐπανάστασις ἔσται vgl. I 355 | 142 ὕδασι: ἐγγύθι Mein. | 143 στόμα Mein. πόμα Ω vgl. IV 15 ΦΨ | 145 πεσέονται Nauck πεσούνται Ω | 146 αἱ μέλει, χαλκῶ ὀπόσους Gffck. αἱ μαλεοῦ χαλκοῖο (χάλκοιο H) ὀπόσους VH αἶμα λεοῦ χ. ὄπ. QM vgl. V. 215. αἱ μαλεροῦ χαλκοῖο πόσους Ausgg. | 147—167 < Q | 147 ἐξαλαπάξας Rz. Mds. ἐξαλαπάξει Ω | 148 εἰν . . . ἀναλύσας vgl. XII 175. VIII 414. — βλότον VH | 150 πάχιστον Alex. πάνιστον Ω παχιστόν Bur. | 152 δείσουσιν Rz. δείσουσι Ω Friedl. Alex. — ἀτὰρ Nauck ἀτὰρ Ω. Vgl. zur Stellung XII 158 | 153 μεσηγνὸς MH. — τε Πελασγῶν: καὶ Ἀβασγῶν Gutschm. | 154 vgl. XI 260 | 156 τ' [] Gffck. | 157 Anf. vgl. V. 196. — ἀλλήλους κόψουσι διὰ Gffck. ἀλλήλας κόψουσι διὰ Ω κόψουσι ἀλλήλους διὰ Mein. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω. — ἀλεγεινάς Alex. ἀγεινάς Ω | 158 vgl. V. 220. II 34 | 159 περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς = XII 203 | 160 φάλλκην ἔσσομένοιο Mds. Rz. φ. ἔσσομένην δὲ Ω | 161 = V. 168 | 162 θανεῖθ' Mai θάνηθ' Ω. — δαμεις αἰθ. σιδήρῳ vgl. XII 275. — δαμεις Nauck ταμεις Ω vgl. XII 275 τμηθεὶς . . . — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 163 ἄρξει πάλιν ἄλλος = XIII 144 | 164 vgl. XIII 22. — φόβος: vgl. XIII 22. — ἀγχιμαχητῆς aus V. 27 Rz. ἀντιμαχητῆς Ω | 165 θήσει πόλεμον vgl. V. 333. — ἐπ' . . . Ῥώμης = V. 247.

- Κόλχοις θ' Ἠνιόχοις τε γαλακτοπόταις (τ') Ἀγαθύροισι
 Εὐξείνῳ πόντῳ, Θρήκης ψαμαθώδει κόλπῳ.
 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύξεται χειρας,
 ὃν καὶ τεθνηῶτα νέκυν διαδηλήσονται·
 170 καὶ τότε δὴ βασιλῆος ὀλωλότος ἔσσειτ' ἐρήμη
 Ῥώμῃ κυδιάνειρα, πολὺς δέ τε λαὸς ὀλείται.
 καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει ἀπ' Αἰγύπτῳ μεγίστης
 δεινὸς καὶ φοβερός, Πάρθους δ' ὀλέσει μεγαθύμους
 Μήδους Γερμανοὺς τε Βοοσπορίδας τ' Ἀγαθύροσους
 175 Βρεττανοὺς *Περμανίους* φαρετροφόρους τ' Ἴβηρας
 Μασσαγέτας σκολιὺς Πέρσας θ' ὑπερηνορέοντας.
 καὶ τότε Ἑλλάδα πᾶσαν ἐσόψεται ἀγαλὸς ἀνήρ
 ἐχθαίρων Σκυθίῃ καὶ Κανκάσῳ ἠνεμόεντι.
 σῆμα δέ τοι ἔσται κρατερόν· τούτου κρατέοντος
 180 οὐρανόθεν στέφανοι μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου
 ἀστράσι φαινομένοις πανομοιοὶ ἀντείλωσιν.
 καὶ τότε παιδί ἐφ' λείπει βασιλῆιον ἀρχῆν
 στοιχείου ἀρχομένου [γάρ], ἐπὴν ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ
 βήσεται εἰν Αἶδαο δόμοις βασιλεὺς ἀγαπήνωρ.
 185 ἀλλ' ὁπότεν ἄρχῃ τούτου καὶς ἐν χθονὶ Ῥώμης
 ἐκ μονάδος προφανείς, ἔσται κατὰ γαίαν ἅπασαν
 εἰρήνη μεγάλη πολυήρατος· ὃν τε Λατινοὶ
 στέργουσιν βασιλῆα ἐοῦ πατρὸς εἵνεκα τιμῆς·
 ὃν σπεύδοντα μολεῖν καὶ ἐπ' ἀντολίην (τε) δύσιν τε

169 vgl. XII 276.

166 Anf. vgl. XII 43. — τ' + Alex. < Ω | 168. 169 < M | 168 = V. 161
 169 vgl. XII 276. — νέκυν Alex. νέην Ω | 171 πολὺς . . . ὀλείται vgl. XIII 75
 172 ἄρξειεν Mein. | 173 Anf. = XII 79 | 174 Βοοσπορίδας Alex.² βοοσπορίδας;
 Mai Alex.¹ Rz. | 175 περμανίους Ω: aus V. 174 war Γερμανίους hierher geraten
 und dann verdorben; daher, weil ursprünglich hier ein anderes Wort stand, ist
 es unmöglich zu verbessern. — φαρετροφόρους τ' Ἴβηρας vgl. XII 151 | 176 Anf.
 vgl. V 117. — Μασσαγέτας Alex. μασσαγέτας Ω vgl. V. 68. — ὑπερηνορέοντας;
 Mai ὑπερινορέοντας Ω | 178 ἐχθαίρων Ω Ausgg. ἐχθραίων Gffck. | 179 vgl.
 V. 98. (XI 25) | 180 vgl. II 35. — στέφανοι Alex. στεφάνοιο Ω. — μεσημβρίας τε
 καὶ ἄρκτου vgl. II 195 | 181 πανομοιοὶ Alex. πανομοιοὶ (πανόμοιοι H) Ω | 183 Anf.
 = XI 142. — ἀρχομένου γὰρ Ω ἀρχομένοιο Alex. ἀρχομένου Gffck. vgl. V. 52. — ἐπ'
 ἰδίῃ Q ἐπ' ἰδίῃ M. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 194. vgl. XII 35 | 184 βήσεται . . . δόμοις
 = XII 77 | 185 Anf. vgl. XI 47. — ἄρχῃ Alex. ἄχρι Ω | 186 Anf. = V. 19. — προ-
 φανής Q (aus Korrektur) VH. — ἔσται . . . 187 . . . μεγάλη vgl. XI 79. III 755 |
 188 στέργουσι Ω. — βασιλῆα Alex. βασιλῆε Q βασιλῆ VH βασιλεῖ M. — ἐοῦ Mai
 Alex. καὶ ἐς MVH < Q. — εἵνεκα τιμῆς = V. 229. V 156 | 189 ἐπ' . . . δύσιν
 τε vgl. III 26. — ἀντολίην τε Alex. ἀντολίην Ω.

- 190 Ῥωμαῖοι σήσουσι καὶ οὐκ ἐθέλοντα πρὸς οἴκοις
 Ῥώμης κοιρανέονθ', ὅτι δὴ φίλος ἐπλετο πᾶσιν
 θυμὸς ὑπὲρ βασιλῆος ἀγακλυτοῦ ἄνακτος.
 ἀλλὰ μινυθᾶδιόν μιν ἀφαρπάξει βιότοιο
 οὐλόμενος θάνατος προδοθέντ' ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ.
 195 ἄλλοι δ' αὖ μετέπειτα πάλιν κρατεροὶ πολεμισταὶ
 ἀλλήλους κόψουσι κακὴν ἔριδα προσφέροντες,
 οὐ βασιλείον ἔχοντες ἀνάκτορον, ἀλλὰ τυράννων.
 πολλὰ δὲ δὴ τελέσουσι κακὰ κόσμῳ ἐνὶ παντί,
 Ῥωμαίοις δὲ μάλιστα μέχρις τριτάτου Διονύσου,
 200 ἄχρις ἀπ' Αἰγύπτου κεκορυθμένος ἕξεται Ἄρης,
 ὃν Διόνυσον ἄνακτα μετωνυμίην καλέουσιν.
 ἀλλ' ὁπότεν φονίῳς τε λέων φονίῃ τε λείαινα
 πορφύρεον ῥήξουσι κλυτὸν βασιλῆιον εἶμα,
 πνεύμονι συμμάρφουσι ἐπειγομένης βασιλείης
 205 καὶ τότε δ' ἀγνὸς ἄναξ, ὃς τ' ἔλλαχε γράμματος ἀρχήν,
 ἐχθροὺς ἡγεμονῆας *ἀμειψάμενος* περὶ νίκης
 φέρεσθαι σκυλάκεσσι καὶ οἰωνοῖσι μεθήσει.
 αἶαι σοι, πυρίκανυστε πόλις, μεγαλόσθενε Ῥώμη,
 ὁππόσα δει σε παθεῖν, ὁπότεν τάδε πάντα γένηται.
 210 ἀλλὰ μέγας βασιλεὺς ὁ περικλυτός ἀμφὶς ἐπειτα
 χροσφ' τ' ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
 ἐξεγερεῖ πᾶσάν σε καὶ ἐν κόσμῳ προτερήσεις
 κτήμασι καὶ ναοῖς ἀγοραῖς πλούτοις σταδίοις τε·
 καὶ τότε δ' αὐτίς ἔση πᾶσιν φῶς, ὡς τὸ πρὶν ἦσθα.

201 Διόνυσον ἄνακτα: vgl. Plutarch: Antonius 60 Ἀντωνίος . . . Διόνυσος νέος προσαγορευόμενος.

190 οὐκ ἐθέλοντα Mai οὐ θέλοντα Ω. — οἴκοις Wilam. οἴκους Ω | 192 ἀγακλυτοῦ Alex. | 194 Anf. — V. 136. — προδοθέντ' vgl. V. 125. — προδοθέντ' Alex. προδοθεῖς Ω. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 183 vgl. XII 35 | 195 f. vgl. V. 92 f. — 195 ἄλλοι . . . πάλιν Mai πάλιν δ' αὖ μετέπειτα ἄλλοι Ω | 196 Anf. vgl. V. 157 | 197 βασιλείον ἔχοντες ἀνάκτορον Gffck. βασιλεῖ ἔχοντες ἀνακτόρων Ω βασιλείον ἔχ. ἀνάκτων Alex. βασιλείον ἔχ. ἀνάκτορες (ἀλλὰ τύραννοι) Mds. — ἀλλὰ τυράννων vgl. XI 262 | 198 τελέουσι VH | 199 μέχρι Ω | 200 ἀπ' Mai ἐπ' Ω. — ἕξεται Alex. ἤξεται Ω | 202 φρονίῃ VH | 204 So Ω, πνεύματα συμμάρφουσι ἐρειπομένην βασιλείην (ἀμειβομένης βασιλείης vgl. V. 206 Rz.) Gffck. | 205 δς . . . ἀρχήν vgl. V 15. — τ' ἔλλαχε Alex. τ' ἔλαβε M τε ἔλαβε QVH. — γράμματος Alex. τραύματος Ω | 206 ἀμειψάμενος Ω ἐπειγόμενος Rz. aus Homer: II. Ψ 437 | 207 φέρεσθαι M φόρεσθαι VH | 208 σοι Alex. σὺ Ω. — μεγαλόσθενε Ῥώμη vgl. V 63 | 209 ὁπότεν . . . γένηται vgl. III 92 | 211 = V. 131. vgl. XII 192. — τ' Alex. θ' Ω. — τε < VH | 212 προτερήσεις Alex. προτερήσει Ω | 213 vgl. XIII 64 f. III 58. — σταδίῳ τε VH | 214 vgl. V. 48. II 33. — πᾶσι Ω.

- 215 αἶ, μέλει Κέρροπες Καδμειοὶ ἠδὲ Λάκωνες,
οὐ περὶ Πηνεῖόν τε βαθύσχοινόν τε Μολοσσόν .
Τρίκην Δωδώνην τε καὶ ὑψίδμητον Ἰθώμην
αὐχένα Πιερικόν τε, μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου,
Ὅσσαν Λάρισσάν τε καὶ ὑψίπυλον Καλυδῶνα.
- 220 ἀλλ' ὅπότεν μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι ποιήσῃ,
ἡμερῖν σκοτόεσαν ἀμολγαίην περὶ κόσμον,
καὶ τότε σοι, βασιλεῦ, τέλος ἔσσειται, οὐδὲ φύγοις ἄν
ὄξυ κασιγνήτιο βιὸν βεβολημένον ἐς σέ.
- καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει θυμοφθόρος ἄσπετος αἰθῶν
- 225 ἐκ γενετῆς βασιλῆος, ὃς Αἰγύπτου γένος ἔξει,
ὀπλότερος μὲν, πολλὸν ἀρειότερος δὲ συναίμου,
ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν ὃς ἔλλαχεν ἔντυπον ἀρχήν·
καὶ τότε δ' ἀθανάτιο θεοῦ θυμαλγέα μῆνιν
κόσμος ἅπας κόλποις ὑποδέξεται εἵνεκά τιμῆς·
- 230 ἔσται γὰρ μερόπεσσιν ἐφημερῖσι ἀνθρώποις
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ πόλεμοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
καὶ σκότος ἀκάματον [καὶ] ἐπὶ χθόνα μητέρα λαῶν
ἠδ' ἀκαταστασίη καιρῶν καὶ ἀμείλιχος ὀργή
οὐρανόθεν σεισμοὶ τε κεραυνοὶ (τε) φλεγέθοντες
- 235 καὶ λάινοι ἕτεροι καὶ ἀχμηραὶ ψεκάδες (τε).
σείετο δ' αὖ Φρυγίης γαίης αἰπεινὰ κάρηνα,
σειοντο Σκυθικῶν ὀρέων πόδες, ἔτρεμεν ἄσση,
ἔτρεμε δὲ χθῶν πᾶσα μετὰ σφίσιν Ἑλλάδος αἴης.
πολλὰ δ' αὐτε πόλεις τε θεοῦ μέγα θυμήμαντος

215 Anf. vgl. V. 87. — αἶ (αἶ), μέλει Mai αιμάλει VH αιμαλεί Q αιμα | λέοι M vgl. V. 146. — Καδμειοὶ Rz. καὶ δαρεῖοι Ω | 216 Πηνεῖόν Alex. πηνιόν Ω | 217 ὑψίδμητον Mein. ὑψιδμητον Ω | 218 so Gffck. Bur., αὐχένα τε περικουῦ τε μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου Ω αὐχένα Πιερικόν τε περὶ ῥίον Ὀλύμπου Mein. | 220 vgl. V. 158 | 221 κόσμον Alex. ? κόσμον Ω | 222 vgl. V. 109 | 223 βιὸν (βίον H) Ω βέλος Mein. — βεβολημένον Mai βεβολημένον Ω | 224 vgl. V. 27. — θυμοφθόρος ἄ. αἰθῶν vgl. V. 28. — ἄσπετος αἰθῶν verlesen aus III 611, woraus αἰετός αἰθῶν Rz. 225 ὃς . . . ἔξει vgl. V. 138. — ἔξει Alex. Friedl. ἔξει Ω | 226 πολλὸν Rz. πολλῶν Ω πολλῶ Mai. — ἀρειότερος Alex. ἀριστερός Ω | 227 ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν = XII 238 (XI 190). — ὃς . . . ἀρχήν vgl. V. 205. V 15. — ὃς: ὃς τ' Alex. — ἔλλαχεν QVH | 228 f. vgl. I 400. — θυμαλγέα Ω | 229 κόλποις aus I 400 Alex. κόσμοις Ω. — τιμῆς: ποιῆς Mds. Bur. aus V 70, doch vgl. Hom. Od. § 70 | 230 f. vgl. IV 68. — 230 ἔσται γὰρ Ω ἔσσοντ' ἄρ Rz. | 232 καὶ ἐπὶ Ω τε ἐπὶ Mds. ἐπὶ Gffck. vgl. V. 183. 53. — μητέρα QV | 234 σεισμοὶ . . . φλεγέθοντες vgl. II 6. — κεραυνοὶ τε Mai κεραυνοὶ Ω | 235 Anf. vgl. XII 75. — καὶ λάινοι Alex. κελαινοὶ (= XII 75) Ω. — ἕτεροι Gffck. φ' ἕτεροι Ω Alex. — τε + Alex. < Ω | 237 ἄσση Mein. ἄστου Ω | 238 αἴης Alex. ἄρης Ω.

- 240 *πρημισμοῖσι πέσσονται ὑπ' αἰθαλόεσσι κερανοῖς
καὶ κοπετοῖς, κοῦκ ἔστι φυγεῖν χόλον οὐδ' ὑπαλύξαι.
καὶ τότε δ' αὐ πέσεται βασιλεὺς στρατιῆς ὑπὸ χειρός
βληθεῖς οἷά περ οὔτις ὑπὸ σφετέρων ἀνθρώπων.
τὸν μετὰ Λατίνων πολλοὶ πάλιν ἐξεγεροῦνται*
- 245 *ἄνδρες πορφυρέην λώπην ἀμφειμένοι ὠμοῖς,
οὐ κλήρω στέρξουσι λαβεῖν βασιλῆιον ἀρχήν.
καὶ τότε τρεῖς βασιλεῖς ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης
ἔσσονται, δύο μὲν πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν,
εἷς δὲ φέρων νεικος τὸ μετώπυμον οἷά περ οὐδεῖς·*
- 250 *στέρξουσι Ῥώμην αὐτοὶ καὶ κόσμον ἅπαντα
κηδόμενοι μερόπων· ἄνουςι δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς·
οὐ γὰρ ἔφν κόσμῳ θεὸς Ἰλαος οὐδὲ μὲν ἔσται
ἡμερος ἀνθρώποις, ὅτι δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργαν.
τοῦνεκεν αὐ βασιλεῦσιν ἀεικέα θυμὸν ἐποίσει*
- 255 *παρδαλίῳ τε λύκων πολὺ χείρονα· τοὺς γὰρ ἀφειδῶς
χαλκεοθώρηκες παλάμαις ἰδίαισι λαβόντες
ἀπρήκτως δημηθέντας ἀνάγκιδας οἷα γυναίκας
ἐξολέουσιν ἀνακτας ἐπὶ σκήπτροισιν ἰοῖσιν.
αἶ, μέλεοι Ῥώμης ἑρικυδέος ἔξοχοι ἄνδρες,*
- 260 *ψευδαπάταις ὄρκοισι πεπεισμένοι ἐξαπολεισθε.
καὶ τότε δὴ πολλοὶ δορυκοῖρανοι οὐ κατὰ κόσμον
φῶτες ἐφορηθέντες ἀφαιρήσουσι γενέθλας
αἵματι πρωτογόνων ἀνδρῶν
οἷς *τοίην δ' οὐ πρῶτον ἄγειν οἰκτρὴν τότε δαίμων*,*

240 πρημισμοῖσι πέσσονται Mein. πρημισμοῖς πέσσονται QVM πρ. πέσσονται H
241 καὶ κοπετοῖς Ω Ausgg. καὶ σκηπτοῖς? — κοῦκ ἔστι Alex. κοῦκέτι QVM κοῦκ
ἔτι H | 243 οἷά περ οὔτις vgl. V. 249. XI 194 | 244 ἐξεγεροῦνται Mai ἐξεγειροῦνται
Ω | 245 πορφυρέην ὠμοῖς vgl. XII 38. III 389. — λώπην Alex. λώβην Ω
vgl. XI 216 | 246 βασιλῆιον Mai βασιλεῖον Ω | 247 βασιλῆες Alex. — ἐπ' . . .
Ῥώμης = V. 165 | 248 πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν Nauck πρῶτον ἀριθμῶν κατέ-
χοντες Ω | 249 νίκος Alex. — οἷά περ οὐδεῖς = XI 194 | 250 στέρξουσι Ω | 251
ἄνουςι Mein. ἄνεσις Ω | 252 μὲν Alex. μιν Ω | 255 Anf. = II 267. — χείρονα Alex.
χειρὸν Ω. — τοὺς Mai αὐτοὺς Ω | 256 παλάμαις ἰδ. λαβόντες vgl. V. 26. — ἰδίῃσι Rz. |
257 δημηθέντας Mein. τημηθέντας Ω vgl. V. 162. XII 275. — ἀνάγκιδες MVH. — γυναῖκες
VH γυναῖκες Q | 258 σκήπτροισιν Mai σκήπτροις Ω | 259 Anf. = V. 87. — αἶ μέλεοι
Mai αἶ μελέοι M? αἶ μελέα Q αἶ μελαία (aus μελέα) V αἶ μελαία H. — ἐρι-
κυδέος MVH | 260 Anf. vgl. II 266. — ἐξαπολεισθε Wilam. ἐξαπόλησθε Ω | 261
von hier ab lückenhaft und so verdorben, dass kein Verständnis des Ganzen mehr
möglich ist. — 261 οὐ Alex. Mein. οἶ Ω | 262 γενέθλας Rz.? γενέθλαι Ω γενέθλην
Alex. | 263 Nach ἀνδρῶν Lücke, in der das Epitheton zu ἀνδρῶν: „der er-
wachsenen“ stand | 264 vgl. V. 303. — τοίην . . . δαίμων Ω τοίην ὑψιστος ἀγοι
μοίην τότε δεινήν aus VIII 171 ΦΨ. XIV 303 Rz.

- 265 πάντας δ' ἀνθρώπους ἰδίους ἔργοισιν ὀλέσσει.
 ἀλλὰ πάλιν θεὸς ἄξει ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας
 εἰς κρίσιν ἐλθέμεναι, ὅσοι κακὰ τεκμήραντο·
 αὐτοὶ ἐπιφράσσονται, ἐν ἀλλήλοισι βαλόντες,
 αὐτὴν *εἰσοικρίσιν* ἐφιέμενοι κακότητος.
- 269^a <ἄστρα πεσειται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρωρα>
 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινόμεντα κομήτην
 270^a <ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο>
 πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.

- ἦνίκα δ' αὖ χρησμούς συνάγει πολλοὺς *περὶ* νήσων
 φραζόμενοι ξείνοισι μάχην καὶ δημοτῆτα
 ἀργαλήν τ' ἄτην *ἱερόν*, λέξει δὲ τάχιστα
- 275 πυρούς καὶ κριθάς συνάγειν ἐν δώμασι Ρώμης
 εἰς ἄφρονον σπεύδοντι ἐπὶ δυοκαίδεκα μῆνας.
 καὶ τε ταλαίπωρος πόλις ἔσεται ἡμασι κείνοισ,
 εὐθύς δ' εὐδαιμων πάλιν ἔσεται οὐ κατὰ μικρόν·
 ἡσυχίη δ' ἔσται, ὁπόταν τὸ κρατοῦν ἀπόληται.
- 280 καὶ τότε Λατίνων γενεὴ πύματος βασιλεύων
 ἔσται *καὶ* βασιλεία μετ' αὐτὴν ἐξαναφύσει,
 παῖδες καὶ παῖδων γενεὴ ἀσάλευτος ὑπάρξει·
 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ, ἐπεὶ θεὸς αὐτὸς ἀνάσσει.
 ἔστι δέ τις γαίη φίλη τροφὸς ἀνθρώποισιν
- 285 κειμένη ἐν πεδίῳ, περὶ δ' αὐτὴν Νεῖλος ὀρίζει
 πᾶσαν ἐπουρίζων Λιβύην ἢ δ' Αἰθιοπίαν,

(264.) 269^a—271 vgl. (V. 303. VIII 171.) VIII 190—193. — 280—282 vgl. 131. 136.

266 ἄξει Alex. αὔξει Ω. — ἀναιδέα θ. ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Alex. ἔχοντα Ω | 267 ὅσοι Rz. ὅσοι Ω. — κακὰ τεκμήραντο Mein. κατατεκμήραντο Ω
 268 αὐτοὶ Ω Ausgg. οὔτοι Gffck. ὦτα (δ' ἐπιφράσσονται) Bur. | 269 αὐτὴν εἰσοικρίσιν M αὐτὴν εἰσοικρίσιν Q αὐτὴν εἰς κρίσιν VH αὐτὴν ἔστε κρίσιν Gffck. —
 269^a aus VIII 190 + Gffck. | 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα — VIII 191 | 270^a aus VIII 192 + Gffck. | Vor 272 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu 272 συνάγει stand. — περὶ νήσων Ω παρὰ νηῶν Bur. παρὰ νήσων Gffck. | 273 φραζόμενοι Ω φραζόμενος Alex. φραζόμενος Friedl. | 274 τ' Rz. τε Ω. — ἱερόν QM ἱερόν VH ἱερόν Alex. μιερόν? | 277 ἔσεται πόλις QVH | 279 ἀπόληται Alex. ἀπολήται Ω | 280 vgl. VIII 131. — βασιλεύων Ω βασιλῶν Alex. | 281 καὶ Ω Ausgg. sinnwidrig, κοῦ Gffck. | 282 vgl. VIII 136. — ὑπάρξει Alex. ὑπάρχει Ω | 283 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ (σι M), ἐπεὶ Ω Alex. Bur. ἔ. γ. γνωστή, ἐπεὶ ἡ Rz. ἔ. γ. σωθεῖσα, ἐπεὶ Mds. ἔ. γ. γνώσις οἱ, ἐπεὶ Gutschm. ἔσεται ὡς πάρος ἦεν, ἐπεὶ (vgl. II 33)? | 284 vgl. XIII 43 f. | 285 αὐτὸν VH | 286 ἀπουρίζων Dindorf. — Αἰθιοπίην Rz.

καὶ Σύροι ἀρπάζουσιν ἐφήμεροι ἄλλοθεν ἄλλος
 πᾶσαν ἀπαρτίην τῆσδ' ἐκ γῆς· ἧ μέγας ἔσται
 290 κεδνός ἀναξ βασιλεύς *παίδων καὶ φώτεσι πέμπων*.
 καὶ δεινὸν φρονέων *περὶ δεινотάτοις ἐπὶ πᾶσιν,
 Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἴσιν* ἀρωγὸν
 καρτερόν· ἦνικα δ' Ἀσσυρίης ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 ἔλθῃ καὶ Φοίνικας ἑοῖς οἴκοις δ' ἀλαπάξει
 295 τῶν δύο κοιρανῶν γαίης εἰς κοίρανος ἔσται.
 νῦν δὲ τέλος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν ἀείσω·
 *οἱ δ' * ἱερὴν Αἴγυπτον ἀπήμονα τὴν ἀσάλευτον
 βάρβαροι οἰκήσουσιν, ὅταν φθόνος ἔκποθεν ἔλθῃ·
 298 a <ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ καιροῦς θεός >
 χεῖμα θέρος ποιεῖ, τότε θέσφατα πάντα τελεῖται.
 300 ἀλλ' ὁπόταν τρεῖς παῖδες Ὀλύμπια νικήσωσιν,
 κᾶν μὲν δὴ *φράζωσι θεόκλυτα θέσφατα λέξῃ,
 αἵματι τετράποδος γαλαθηνοῦ πρῶτα καθήρη*,
 τρεῖς τοῖνυν Ὕψιστος ἄγοι μοῖρην τότε δεινὴν,
 οὐ γ' ἂν πενθαλέον δόρυ μακρὸν πᾶσι τανύσῃ,

299 vgl. VIII 215.

287 ἀρπάζουσιν Wilam. ἀρπάζουσιν Alex. ἀπάρξουσιν Ω | 288 ἀπαρτίην Alex. ἀμαρτίην QVH ἀμαρτίαν M. — τῆσδ' ἐκ γῆς Alex. τῆς δεκτῆς Ω. — ἧ Alex. οἱ M σοι QVH | 289 παίδων καὶ φώτεσι πέμπων Ω σπεύδων κακὰ φώρεσι πέμπειν Gutschm., vgl. Homer: Il. O 109 | 290. 291 περὶ δεινотάτοις ἐπὶ πᾶσιν : Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἴσιν Ω περιδεινотάτοις ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρον' δς οἴσει ἀρωγὸν Gutschm. περὶ δειν. ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρονος οἴσει ἀ. Alex. περὶ δ. ἐ. π. | Ἰ. π. μ. ἦσει ἀ. Rz.; περιδεινотάτοις ἐπὶ πᾶσιν, w. e. sch., richtig, dann aber wohl ein V. ausgefallen, in dem stand: wird er senden seinen Sohn (ähnlich schon Alex.) mit den Kriegern — Aus 291 μεγαλόφρονος οἴσιν ist wohl μεγαλοφροσύνῃσιν zu machen | 293 δ' < Rz. | 294 δησόμενος Mai δησόμενον Ω | 296 vgl. XIII 50 | 297 οἱ δ' Ω Alex.? αἱ Rz., schwerl., es ist hier, w. e. sch., nach V. 296 etwas ausgefallen (vgl. auch zu Vers 298a), eine Ausführung des Unglücks der Alexandriner, und der Dichter fuhr dann fort: ἡδ' ἱερὴν Αἴγυπτον . . . — τὴν: γῆν Rz. | 298 βάρβαροι Alex. βάρβαρον Ω | 298 a + aus VIII 214 Gffck. (Rz.) | 299 vgl. VIII 215. — ποιῶν Rz. — πάντα τελεῖται — IV 47 | 301. 302 so wesentlich Ω (φράζωσι VH θεόκλυτα H καθάριη Q), κᾶν μὲν δὴ (μὲν δὴ? Wilam.) φράζουσι θεόκλυτα θ. λ. | αἵματι τετρ. γ. πρῶτα καθήρη Alex. κᾶν μὲν δὴ φρ. θ. θ. λ. | αἱμά τε τ. γ. χρώτα καθήρη Gutschm. | 303 vgl. V. 264. — ἄγοι Alex. ἄγει Ω. — μοῖρην aus VIII 171 Gutschm. δειρὴν Ω | 304 οὐ γ' ἂν (οὐγᾶν H οὐ γάρ Q) Ω εὐτ' ἂν Alex. δς γ' ἂν Rz. — πενθαλέον Ω Ausgg., schwerl., Gott schwingt doch die Lanze nicht; ἔνθα λέων? vgl. V. 317 (? Wilam.: auch der Löwe schwingt keine Lanze!) — πᾶσι Mai ἐπὶ πᾶσι Ω. — τανύσῃ Alex.

- 305 αἷμα πολὺ φεύσει τότε βάρβαρον ἐν κονίησιν,
 ξείνοις ἀξείνοισιν ὅταν πόλις ἐξαλαπαχθῆ.
 ὄλβιος ὃς τέθνηκε καὶ ὄλβιος ὅστις ἄτεκνος·
 τὸν γὰρ δὴ δούλειον ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
 ὁ πρὶν ἐλευθερίησιν ἐπώνυμον ἡγεμονήσας,
 310 βουλὰς ἔμπροσθεν μὲν αἰοίδιμον οὗτος ἐλίσσω·
 τοίην δουλοσύνην θήσει *πολύεδρον* ἀνάκτωρ.
 καὶ τότε δὴ Σικελῶν στρατὸς αὐτίκα δύσμορος ἦξει
 δειμα φέρων, ὁπότεν πολὺ βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ·
 καρπὸν ἐπὰν φύσῃσι, διατμήξουσιν ἀρούρας.
 315 τοῖς κακὸν ἀντ' ἀγαθοῦ δώσει θεὸς ὑψικέρανος·
 ξείνος ξείνον ἀεὶ προνομεύσει χρυσὸν ἀπεχθῆ.
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ πάντες ἐπόψονθ' αἷμα λέοντος
 ὠμοβόρου, φονία τ' ἐπὶ σώματι ἦξει* λέαινα*
 αὐτοῦ κακὰ κεφαλῆς, σκῆπτρον δ' ἀπορίψει ἀπ' αὐτοῦ.
 320 ὡς δ' ὁπότεν ἐν δαιτὶ φίλῃ γεύσονται ἅπαντες
 λαοὶ ἐν Αἰγύπτῳ, τελέουσι δὲ καρτερὰ ἔργα,
 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρνεκε, πολὺς δ' ἀλαλητὸς ἐν αὐτοῖς·
 ὡς αὐτῶς καὶ τάρβος ἐπέσσειται ἀνθρώποισιν
 μαινομένης ἑριδος, πολλοὶ δ' ἀπόλοιντο καὶ ἄλλοι
 325 ἀλλήλους κτείνοντες ὑπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
 καὶ τότε κτανεαῖς φολίσι πεπνυκασμένος ἦξει·
 ἦξουσιν δύο ἄλλοι ὁμόροθοι ἀλλήλοισιν
 καὶ τρίτατος αὐτοῖσι κριὸς μέγας ἐκ Κυρήνης,

307 vgl. II 190 f. — 315 vgl. I 46. VIII 280.

306 ξείνοις Alex. κείνοις Q κενοῖς MVH | 308 vgl. III 448. — τὸν γὰρ δὴ Ω δὴ τότε γὰρ Gfick. τοῖς γὰρ δὴ Rz. | 309 ὁ Alex. ὃς Ω. — ἐπώνυμος Mai. — ἡγεμονήσας Mai εἰς (εἰς) ἐμονάσεις Ω | 310 μὲν: μέγ' Mein. — αἰοίδιμος Mai. — οὗτος QVH οὕτως M αὐτὸς Rz.? | 311 πολύεδρον Ω πολύιδρις Mds. Rz. — ἀνάκτωρ Mein. ἀνάκτων Ω | 313 ὁπότεν . . . ἐπέλθῃ vgl. III 520. — πολυβάρβαρον ἔθνος aus III 520 ΦΨ Alex.? πάλιν βάρβαρος (< ἔθνος) Ω | 314 ἐπ' ἂν VH. — φύσῃσι Ω φύσῃσι Alex. φύγῃσι Rz., doch ist zu konstruieren: διατμήξουσιν ἀρούρας (Accus.), ἐπὰν φύσῃσι καρπὸν (Subjekt: ἄρουραι) | 315 vgl. I 46. — θεὸς ὑψικέρανος = I 323 | 316 προνομεύσει Rz. προνομεύσας Ω | 317 ἐπόψονθ' Alex. ἐπόποντ' QM ἐπόποντ' VH | 318 ὠμοβόρου aus XI 215 Nauck θυμοβόρου Ω. — τ' ἐπὶ σώματι ἦξει λ. Ω θ' ἦξει ἐπὶ σῶμα λ. Alex. τ' ἐπὶ σ. ἢ. ὕαινα Wilam.? | 319 κακὰ κεφαλῆς (κακκεφαλῆς) Gutschm. κακὰ κεφαλῆς Ω Ausgg. — ἀπορίψει Mai ἀπορρίψει Ω | 320 γεύσονται MVH | 321 καρτερὰ QM | 322 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρνεκε Alex. ἄλλον δ' ἄλλον εὔρνεκε Q ἄλλον δ' ἄλλον νεύρνεκε M ἄλλον δ' ἄλλον εὔρηκε VH | 323 καὶ Alex. ἐπεὶ Ω | 325 Anf. vgl. V. 93 | 326 φολίσι Ω | 327 ἦξουσι Ω. — ὁμόροθοι Mein. μωρόθοι Ω (ὁμώροφοι Gutschm.) | 328 αὐτοῖς κριὸς Mein.

- 330 ὄν πρὶν ἔλεξα φνυγόντα μάχης παρὰ χεῦμασι Νείλου·
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἄπρηκτον ὄδον τελέουσι πάντες.
 καὶ τότε μὲν μεγάλων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἔσσονται μήκη πολυήσυχ'· αὐτὰρ ἔπειτα
 θήσεται ἐν Αἰγύπτῳ πόλεμος πάλι δεύτερος αὐτοῖς,
 ναυμαχίη δ' ἔσται, νίκος δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς.
 335 ὦ μέλαιοι, χεῖρωμ' ἔσται πόλεως ἐπισήμου,
 καὶ πολέμοις σκύλευμα γενήσεται οὐκ ἐπὶ δηρὸν.
 καὶ τότε δὴ χάρις πολλῆς ὁμοτέρμονες ἄνδρες
 φεύξονται δειλοί, πολιοῦς δ' ἄξουσι τοκῆας.
 καὶ πάλιν ἐγκύρσουσι *παῖδα* μέγα νίκος ἔχοντες,
 340 *Ἰουδαίους* ὀλέσουσι μενεπτολέμους ἀνθρώπους,
 ἄχρῃ ἄλός πολιῆς κεραῖζοντες πολέμοισιν,
 ποιμένες *ἀμφοτέροι*, περὶ πατρίδος ἦδε τοκῆων.
 θήσει δὲ φθιμένοισι τροπαιοφόρων γένος ἀνδρῶν.
 αἶ. ὀπόσοι φῶτες περὶ κύματα νηγήσονται·
 345 πολλοὶ γὰρ κείσονται ἐπὶ ψαμαθώδεας ἀκτάς·
 ξανθὰ κάρηνα πέσσονται ἐπ' Αἰγυπτίων πετενηῶν·
 δὴ τότε *τῶν Ἀράβων* μετελεύσεται αἷμα βρότειον.

329 ὄν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. — 346 ξανθὰ κάρηνα: Erstes Auftreten, w. e. sch., eines späteren oft wiederkehrenden Motivs dieser Litteratur, vgl. Vassiliev: Anecdota Graeco-Byz. I 44 καὶ κρατήσῃ ἐπὶ τὴν Ἐπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος (/ 36 καὶ ἡμερώσει τὰ ξανθὰ ἔθνη). S. auch: Imperatoris Leonis oracula p. 1150 Migne.

329 ὄν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. Die Beziehung ist nicht ersichtlich. — μάχη Alex. — παρὰ χεῦμασι Νείλου vgl. V 484 | 330 ἀλλ' οὐδ' ὡς Ω (ἀλλὰ καὶ ὡς Alex. ἀλλὰ ὄλωσ Gutschm. ἀλλὰ γ' ὄμωσ Rz.) unklar 'gedacht, ἄπρηκτον proleptisch: Wilam. | 333 θήσεται: στήσεται' oder θίσει oder θίσειτ' Mein. (vgl. IV 62) ἔσσειτ' Wilam. — πάλι Mai πάλιν Ω | 334 ναυμαχίη: κανχίη M Ewald. — νίκος . . . αὐτοῖς vgl. XIII 38 (XIV 14). — νίκη Rz. — δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς Alex. δ' αὐτοῖσιν οὐκ ἔσται Ω | 335 Anf. vgl. IV 162. — ὦ: ἄ Alex. — χεῖρωμ' Friedl. χείρων Ω | 338 πολιοῦς Gffck. δολιός Ω δειλιός Alex. | 339 ἀγκύρσουσι VH. — παῖδα Ω πίδω Rz. γαίε Bur. | 340 Ἰουδαίους Ω Ausgg. (Βουγαίους Gutschm.), unmögl., die Juden sollen ja zuletzt siegen (V. 350), also: Ἰουδαῖοι δ'. 342 ποιμένες ἀμφοτέροι Ω ποιήν oder τιμὴν ἀρνίμενοι Herwerden ποιμένες ἀμφοτέρον Gutschm. | 343 θήσει δὲ Ω Alex. θίσει δὲ Mds. Gutschm. (vgl. III 667) θίσει δ' ἐν (umherstürmen wird unter . . .)? | 344 Anf. vgl. II 158. — αἶ ὀπόσοι Mai αἶ αἶ ὀπόσοι M (Q?) αἶ αἶ ὀπ. VH | 345 ἐπὶ ψ. ἀκτάς vgl. XII 44 | 346 πέσσονται M πεσσῶνται Q πέσσονται VH. — Αἰγυπτίων Ω αἰγυπιῶν Mds. Bur., schwerl., es scheint doch ein Sieg der Ägypter und Juden über die Araber (347) prophezeit zu werden; übrigens hacken auch die Geier keine Köpfe ab | 347 vgl. VIII 157. — δὴ τότε τῶν ἀράβων MVH καὶ δὴ τότε τ. ἄ. Q δὴ τότε τοὺς Ἀραβας Gffck. δὴ τότε γῆν Ἀράβων Bur.

sibyllina.

ἀλλ' ὅταν αὐτε λύκοι κυσὶν ὄρκια πιστώσωνται
 νήσῳ (ἐν) ἀμφιρύτῃ, πύργων τότε ἀνάστασις ἔσται,
 350 ἄνδρες (δ') οἰκήσουσι πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν.
 οὐκέτι γὰρ δόλιος χρυσὸς οὐδ' ἄργυρος ἔσται,
 οὐ κτήσις γαίης, οὐ δουλείη πολύμοχθος·
 ἀλλὰ μὴ φιλότῃς τε καὶ εἷς τρόπος εὐφρονη δῆμῳ·
 κοινὰ δὲ πάντ' ἔσται καὶ φῶς ἴσον ἐν βιότοιο.
 355 ἐν γαίῃ κακὴ καταδύσεται εἰς ἄλλα διαν.
 καὶ τότε δ' ἐγγὺς ἔην τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.
 ταῦτα τελεσθῆναι κρατερῇ ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 οὐ λέξει τότε τις συμβλήμενος ἄλλος ὀδίτης,
 οἷς ῥά ποτ' ἀμπαύσει μερόπων γένος ὀλλυμένων περ.
 360 καὶ τότε δ' ἄγνόν ἔθνος πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἅμ' ἰφθίμοισι τοκεῦσιν.

348 vgl. XIII 28. — 349 vgl. IV 69. — 350 πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν vgl.
 V 384 f. — 351 vgl. VIII 110. — 356 vgl. II 164. — (358 f. vgl. V 474 f. —).
 360 vgl. V 384.

348 vgl. XIII 28 | 349 νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ Mein. νήσῳ ἀμφι ρυτῆ Ω. —
 πύργων τότε ἀνάστασις Gffck. τότε πύργων ἀνάστασις Ω | 350 δ' + Rz. < Ω
 352 οὐ κτήσις Mai οὐ κτίσις MVH οὐκ τίσις Q | 353 δῆμῳ Ω θυμῷ Rz. vgl.
 VIII 496. (III 687. 722.) | 354 ἴσον ἐν βιότοιο Gutschm. Bur. ἴσον ἐν βιότοιο Ω
 ἴσον ἐν βιότοιαι Mein. | 355 ἐκ γαίης Mai | 356 vgl. II 164. — ἔην Alex. ἦεν Ω
 ἔφην aus II 164 Rz. | 357 vgl. III 572. — ἐπικείσεται QVII | 358 οὐ . . . τις vgl.
 II 325. — συμβλήμενος Rz. aus Hom. Od. λ 127. μεμνημένος Ω. — ἄλλος Alex.
 ἄλλος Ω | 359 ὡς ῥα Mai ὡς δῆ ῥα Ω | 360 f. vgl. VIII 169 f. — πάσης Alex.
 ἀπάσης Ω | 361 τοκεῦσιν Ω τέκεσιν Mds. Rz.

„Fragmente“.

1.

Ἀνθρωποὶ θνητοὶ καὶ σάρκινοι, οὐδὲν ἔοντες,
πῶς ταχέως ὑψοῦσθε βίον τέλος οὐκ ἔσορῶντες;
οὐ τρέμετ' οὐδὲ φοβείσθε θεόν, τὸν ἐπισκοποῦν ὑμῶν,
ὑψιστον γνώστην πανεπόπτην μάρτυρα πάντων
παντοτρόφον κτίστην, ὅστις γλυκὺ πνεῦμ' ἐν ἅπασιν
κάτθετο χήγητῆρα βροτῶν πάντων ἐποίησεν;
εἰς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης ἀγένητος

Fragm. 1 bei Theophilus: ad Autolyicum II 36 Σιβύλλα δέ, ἐν Ἑλλήσιν καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν γενομένη προφήτις, ἐν ἀρχῇ τῆς προφητείας αὐτῆς ὀνειδίζει τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, λέγουσα· Ἀνθρωποὶ . . . — HS.: M(arcianus 496). XI. Jhd., korrigiert von einer H. des XV. Jhd. = M^o.

1 ff. vgl. Fragm. 3, 21. III 8—11. XIV 1 ff. Ähnlich auch Gregor. Nazianz. Carm. p. 1301, 10. 1557, 88 Migne. — 1 Clem. Alex. Strom. III 3, 14 λέγει δὲ καὶ ἡ Σιβύλλα· ἄνθρωποι . . . — 2 vgl. Fragm. 3, 21. — 3 vgl. III 29. — 4 vgl. II 177 | 5 f. Lactant. div. inst. IV 6, 5 Sibylla Erythraea in carminis sui principio (= Theophil. ad Autol. a. a. O.), quod a summo deo exorsa est, filium dei (!) ducem et imperatorem omnium his versibus praedicat: παντοτρόφον . . . — 6 vgl. Lactant. instit. epit. 37, 6 Sibylla (Erythraea) quoque deum dicit ducem omnium a deo factum . . . — 7—9 [Justinus:] Coh. ad Graec. 16 τίνα δὲ καὶ τὴν ἀρχαίαν καὶ σφόδρα παλαιὰν Σιβύλλαν, ἧς καὶ Πλάτων καὶ Ἀριστοφάνης καὶ ἕτεροι πλείους ὡς χρησμοφοῦ μέμνηται, διὰ χρησμῶν ὑμᾶς διδάσκειν περὶ ἐνός καὶ μόνου θεοῦ συμβαίνει, ἀναγκαῖον ἐπομνήσαι· λέγει δὲ οὕτως· εἰς . . . — 7 (vgl. III 11 f.) = Prolog. S. 5, 94. Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἰς . . .

1 ἔωντες M | 2 vgl. Fragm. 3, 21 | 3 vgl. III 29. — οὐδὲ Gesner οὐ M. — τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν vgl. I 152 | 4 vgl. II 177. — πανεπόπτην Castalio παντεπόπτην M. Möglich wäre auch παντόπτην | 5 πνεῦμα ἅπασιν Lactant. | 6 vgl. Fragm. 3, 13. — κάτθετο Castal. κατέθετο M, ebenso will die Überlieferung des Lactant. (ΚΑΤΕΘΕΤΟ, ΚΑΕΘΕΤΟ, ΚΑ*ΘΕΤΟ, ΕΘΕΤΟ u. ä.). — χήγητῆρα . . . ἐποίησεν vgl. Fragm. 3, 13. — καὶ ἡγητῆρα oder καὶ ἡγήτορα(v) die Überlieferung des Lactant. — βροτῶν: θεὸν Lactant. | 7 f. vgl. (V. 32). III 11 f. = Prolog S. 5, 94. — 7 εἰς θεός δς μόνος ἄρχει Lactant. εἰς θεός μόνος ἄρχει M εἰς θεός μόνος ἐστίν Hs. des [Justin.]

παντοκράτωρ ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα,
 αὐτὸς δ' οὐ βλέπεται θνητῆς ὑπὸ σαρκὸς ἀπάσης·
 10 τίς γὰρ σὰρξ δύναται τὸν ἐπουράνιον καὶ ἀληθῆ
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν θεὸν ἄμβροτον, ὃς πόλον οἰκεῖ;
 ἀλλ' οὐδ' ἀκτινῶν κατεναντίον ἡέλλιοιο
 ἄνθρωποι στήναι δυνατοί, θνητοὶ γεγαῶτες
 ἄνδρες, ἐν ὀστέλοισι φλέβες καὶ σάρκες ἔοντες.
 15 αὐτὸν τὸν μόνον ὄντα σέβουσ' ἡγήτορα κόσμου.
 ὃς μόνος εἰς αἰῶνα καὶ ἐξ αἰῶνος ἐτύχθη
 αὐτογενῆς ἀγέννητος ἅπαντα κρατῶν διὰ παντός,
 πᾶσι βροτοῖσι νέμων τὸ κριτήριον ἐν φαί κοινῶ.
 τῆς βασιλοσύνης δὲ τὸν ἄξιον ἔξετε μισθόν,
 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
 δοξάζειν αὐτῶ τε θύειν ἱεράς ἐκατόμβας

9 (1.) vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. Deut. 5, 26. — 10—13 Vergleich aus griechischer Litteratur, vgl. Xenophon: Memorab. IV 3, 14 (ähnlich Stobaeus II p. 15, 4 Wachsm.), dann von den Juden übernommen: Chullin 60a; danach christlich: Barnab. ep. 5, 10. Theophil. ad Autol. I 5, 4. Minuc. Felix 32, 6. Irenaeus II p. 247 Harv. — Clem. Alex. Protr. VI 71 (aus einem Florilegium wie Stobaeus a. a. O.) *Ξενοφῶν δὲ ὁ Ἀθηναῖος διαρρήθην ἂν καὶ αὐτὸς περὶ τῆς ἀληθείας ἀναγράφει τι μαρτυρῶν ὡς Σωκράτης, εἰ μὴ τὸ Σωκράτους ἐδέδει φάρμακον· οὐδὲν δὲ ἦττον αἰνίττεται. ὁ γοῦν τὰ πάντα, φησί, σείων καὶ ἀτρεμίζων ὡς μὲν μέγας τις καὶ δυνατός, φανερός· ὁποῖος δὲ τις μορφήν, ἀφανής, οὐδὲ μὴν ὁ παμφαῆς δοκῶν εἶναι ἥλιος οὐδ' αὐτὸς ἔοικεν ὄραν αὐτὸν ἐπιτρέπειν, ἀλλ' ἦν τις ἀναιδῶς αὐτὸν θεάσθαι, τὴν ὕψιν ἀφαιρεῖται. πόθεν ἄρα ὁ τοῦ Γρύλλον σοφίζεσθαι ἢ δηλαδὴ παρὰ τῆς προφητείας τῆς Ἑβραίων θεσπισθείσης ὡδέ πως· τίς . . . = Strom. V 14, 109 (Euseb. Praep. ev. XIII 13, 35). — 15. 16 Lactant. div. inst. I 6, 16 qui quoniam solus sit aedificator mundi et artifex rerum vel quibus constat vel quae in eo sunt, solum coli oportere testatur: αὐτὸν . . . — 15 vgl. III 33. — 17 vgl. VIII 429. Lactant. div. inst. I 7, 13 verum quia fieri non potest quin id quod sit aliquando esse coeperit, consequens est ut, quoniam nihil ante illum fuit, ipse ante omnia ex se ipso sit procreatus, ideoque ab Apolline αὐτογενῆς, a Sibylla αὐτογενῆς et ἀγέννητος et ἀποίητος nominatur. — 18 Philo: de opif. mundi 20 p. 14 M. ἐκάστη (d. h. αἰσθήσει) μέντοι προσένευεν ὁ ποιῶν καὶ ἐξαιρέτους ὕλας καὶ κριτήριον ἴδιον, ᾧ δικάσει τὰ ὑποπίπτοντα.*

8 ὁρώμενος [Justin.] ὁρῶν μόνος Theoph. Sib. III 12 ΦΨ (s. dort das Nötige)! 9 δ' ὑπὸ M | 10 vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. — τίς γὰρ σὰρξ = Deut. 5, 26 | 11 ὀφθαλμοῖς HS. des Clemens: Protr. VI 71 ὀφθαλμοῖσιν Strom. V 14, 109 | 13 δυνατοὶ Clem. Euseb. δύναντ' // M δύνανται M^c | 14 ἄνδρες, ἐν ὀστέλοισιν Nauck, vgl. Apollinar. Ps. XXXVII 6. ἄνδρες ἕνος τηεσαι M ἄνδρες ἐν ὀστέλοισιν Gesner Orsopoeus ἀνέρες ἐν ὀστοῖσι Turnebus | 15 σέβουσθε M | 16 ἐτύχθη M ἐτέχθη M^c (vgl. III 827 | 17 vgl. Fragm. 7 | 18 βροτοῖσι νέμων Maranus βροτοῖσιν ἐνῶν M. — ἐν φαί κοινῶ = III 494. I 348. — φάει M | 19 τὸν ἄξιον: ἀνάξιον M | 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες vgl. VIII 263. (381. 396). — ὅτι Castal. ὅτι M. — ἀληθινὸν ἀέναόν τε = Fragm. 3, 46.

δαίμοσι τὰς θυσίας ἐποιήσατε τοιοῦν ἐν Ἰδιῇ.
 τύφῳ καὶ μανίῃ δὲ βαδίζετε καὶ τρίβον ὀρθήν
 εὐθείαν προλιπόντες ἀπήλθετε καὶ δι' ἀκανθῶν
 25 καὶ σκολόπων ἐπλανᾶσθε· βροτοί, παύσασθε, μάταιοι,
 ῥεμβόμενοι σκοτίῃ καὶ ἀφεγγεί νυκτὶ μελαίνῃ,
 καὶ λίπετε σκοτίην νυκτός, φωτὸς δὲ λάβεσθε.
 οὗτος ἰδοὺ πάντεσσι σαφῆς ἀπλάνητος ὑπάρχει.
 ἔλθετε, μὴ σκοτίην δὲ διώκετε καὶ γνώφον αἰεὶ.
 30 ἡέλιον γλυκυδερχὲς ἰδοὺ φάος ἔξοχα λάμπει.
 γνῶτε δὲ κατθέμενοι σοφίην ἐν στήθεσιν ὑμῶν·
 εἷς θεὸς ἐστὶ βροχὰς ἀνέμους σεισμοὺς ἐπιπέμπων
 ἀστεροπὰς λιμὸνς λοιμὸνς καὶ κήδεα λυγρὰ
 καὶ νιφετοὺς κρύσταλλα. τί δὴ καθ' ἐν ἔξαγορεύῳ;
 35 οὐρανοῦ ἡγείται, γαίης κρατεῖ, αὐτὸς ὑπάρχει.

2.

εἰ δὲ θεοὶ γεννώσι καὶ ἀθάνατοὶ γε μένουσιν,
 πλείονες ἀνθρώπων γεγεννημένοι ἂν θεοὶ ἦσαν,
 οὐδὲ τόπος στήναι θνητοῖς οὐκ ἂν ποθ' ὑπῆρξεν.

22 vgl. VIII 392 f. — 23 f. vgl. III 9 f. — 23 vgl. III 721. — 23—25. 27
 Clemens Alex. Protr. II 27 τὰ μὲν δὴ πλείστα μεμύθενται καὶ πέπλασται περὶ θεῶν
 ἡμῶν· τὰ δὲ καὶ ὅσα γεγενῆσθαι ἐπέληπται, ταῦτα δὲ περὶ ἀνθρώπων αἰσχυρῶν καὶ
 ἀσελγῶς βεβιωκότων ἀναγέγραπται· τίφῳ . . . — 28—35 Clem. Alex. Protr. VIII 77
 αὐτίκα γοῦν ἢ προφήτις ἡμῶν ἠσάτω πρώτη Σίβιλλα τὸ ἄσμα τὸ σωτήριον· οὗτος
 . . . — 28 Clem. Alex. Strom. V 14, 116 οὗτος . . . ὑπάρχει, ὡς φησὶν ἢ Σίβιλλα
 (= Euseb. Praep. ev. XIII 13, 42).

22 vgl. VIII 392 f. | 23 f. vgl. III 9 f. 721 | 24 καὶ δι' ἀκανθῶν 25 . . .
 μάταιοι Theoph. τὴν δι' ἀκανθῶν | καὶ σκολόπων. τί πλανᾶσθε, βροτοί; παύσασθε,
 μάταιοι Clem. | 26 < Clem. — σκοτίοι M σκοτίη Mc | 27 καλλίπετε Clem. —
 νυκτός δὲ φωτὸς δὲ M | 28 πάντεσσι: πάντες οἱ M πάντ' ἐστὶ Clem. Protr. ,
 29 γνώφον Theoph. ζόφον Clem. | 31 κατέθμενοι M | 32 Anf. = III 11 (vgl.
 V. 7). — σεισμοῖς τ' Clem. | 33 λιμὸνς λοιμὸνς vgl. II 23 | 34 κρύσταλλά τε· τί
 δὴ HS. des Clem., von später H. geändert in κρύσταλλα τί δὴ. — τί δὴ καθ' ἐν
 ἔξαγορεύῳ = III 210 | 35 γαίης κράτος αὐτὸς ὑπάρχει Arcerius γαίης κρατεῖ,
 Ἄιδος ἄρχει Schwartz γ. κ., αἰὲν ὑπάρχει Badt, doch vgl. V. 28.

Fragm. 2 bei Theophilus: ad Autol. II 3, 2 εἰ γὰρ ἐγεννῶντο θεοὶ, ἐχρῆν καὶ
 ἕως τοῦ δεῦρο γεννᾶσθαι, καθάπερ γὰρ καὶ ἄνθρωποι γεννῶνται· μᾶλλον δὲ καὶ
 πλείονες θεοὶ ὠφείλον εἶναι τῶν ἀνθρώπων, ὡς φησὶν Σίβιλλα· εἰ . . . Vgl.
 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum 4 εἰ δ' ἀθάνατοὶ οἱ γεννώμενοι,
 γεννῶνται δ' αἰεὶ, πλημμυρεῖν ἀνάγκη τὸ γένος. Προσθήκης δ' ἐπιγενομένης, τίς
 οἶν οὐρανός, ποία δὲ γῆ τοσοῦτον σμῆνος ἐπιγιγνόμενον θεῶν ἐχώρησε;

2 γεγεννημένοι Orsop. γεγεννημένοι M. — ἂν θεοὶ Rzach οἱ δὲ θεοὶ M εἰ
 δὲ θεοὶ Mc.

3.

εἰ δὲ γεννητὸν ὄλωσ καὶ φθείρεται, οὐ δύνατ' ἀνδρός
 ἐκ μηρῶν μήτρας τε θεὸς τετυπωμένος εἶναι
 ἀλλὰ θεὸς μόνος εἷς πανυπέρτατος, ὃς πεποίηκεν
 οὐρανὸν ἡέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
 5 καρποφόρον γαίαν τε καὶ ὕδατος οἴδματα πόντου
 οὐρεὰ θ' ὑψηλέντα ἀένναα χεῦματα πηγῶν.
 τῶν τ' ἐνύδρων πάλι γεννᾷ ἀνήριθμον πολὺ πλῆθος,
 ἔρπετὰ δ' ἐν γαίῃ κινούμενα ψυχοτροφεῖται,
 ποικίλα τε πτηνῶν λιγυροθρόα τραυλίζοντα
 10 ξουθὰ λιγυπτερόφωνα ταράσσοντ' ἄερα ταρσοῖς,
 ἐν δὲ νάκαις ὀρέων ἀγρίαν γένναν θέτο θηρῶν
 ἡμῖν τε κτήνη ὑπέταξεν πάντα βροτοῖσιν.
 πάντων δ' ἡγητῆρα κατέστησεν θεότευκτον,
 ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν παμποίκιλα κοῦ κατάληπτα.

Fragment 3 bei Theophilus: ad Autolycum II 36, 29 καὶ πρὸς τοὺς γεννητοῖς λεγομένους ἔφη· εἰ . . .

V. 1. 2 Lactant. div. inst. I 8, 3 unde mihi de tanta maiestate saepius cogitanti qui deos colunt interdum videri solent tam caeci, tam incogitabiles, tam excordes, tam non multum a mutis animalibus differentes, qui credant eos qui geniti sint maris ac feminae coitu aliquid maiestatis divinaeque virtutis habere potuisse, cum Sibylla Erythraea dicat: οὐ δύνατ' Die Peraten bei Hippolytos: Philosphumena V 16: εἰ γὰρ τι, φησί, γεννητὸν, ὄλωσ καὶ φθείρεται, καθάπερ καὶ Σιβύλλῃ δοκεῖ, μόνος δέ, φησὶν, ἡμεῖς οἱ τὴν ἀνάγκην τῆς γενέσεως ἐγνωκότες καὶ τὰς ὁδοὺς, δι' ὧν εἰσελήλυθεν ὁ ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον, ἀκριβῶς δεδιδαγμένοι διελεθεῖν καὶ περᾶσαι τὴν φθορὰν μόνος δυνάμεθα. [Justin.] Cohort. ad Graec. 23, 6 εἰ γὰρ ἀνάγκη πᾶσα τὸ γεννητὸν φθαρετὸν εἶναι κατὰ τὸν πρότερον αὐτοῦ (d. h. Πλάτωνος) ὄρον, πῶς σιγῶρεῖ τὸ κατ' ἀνάγκην ἀδύνατον γενέσθαι δυνατόν; Vgl. Athenag. Leg. 19. 20. Constantini or. ad. sanctor. coet. 4 τὰ δ' ἐκ γενέσεως φθαρτὰ πάντα· μορφῆν δὲ χρόνος ἀμανροῖ· πῶς οὖν οἱ ἐκ γενέσεως φθαρετῆς εἰεν ἀθάνατοι; — 3—33 vgl. III 11—32. — 3—5 = Prolog S. 5, 95—97. Lactant. div. inst. I 6, 15 hunc esse solum summum deum, qui caelum fecerit luminibusque distinxit: ἀλλὰ . . . — 8—14 vgl. III 20ff. — 14ff. vgl. Philo: de opif. mundi 28 p. 20 M. ὅσα γὰρ θνητὰ ἐν τοῖς τρισὶ στοιχείοις γῆ ὕδατι ἀέρι πάντα ὑπέταττεν αὐτῷ . . .

1 ἄνδρος M | 3 μόνος < M | 5 vgl. I 259. — οἴδμα M | 6 Anf. = III 778. — ἀένναα χ. πηγῶν vgl. IV 15. — ἀένναα Gffck. ἀένναα M κ' ἀένναα Friedl. | 7 τ': τε M. — πάλιν γεννᾶν M. — ἀνήριθμων Rz. — πολὺ πλῆθος = I 235 | 8 δ' ἐν γαίῃ Rz. δὲ γαίης M τ' ἐν γαίῃ Auratus. — ψυχοτροφεῖται Gfroerer ψυχοτροφεῖται M ψυχοτροφεῖ τε Orsop. ψυχοτροφοῦντα Mendelssohn | 9 πτηνῶν Thienemann πτηνῶν M | 10 λιγυπτερόφωνα Orsop. λιγυροπτερόφωνα M. — ταράσσοντ' Castal. ταράσσοντα M τ' ἐρέσσοντ' Struve Schmidt ἐρέσσοντ' Mdls. — ἄερα Rz. | 11 ἀγρίων Rz. | 13. 14 [] Wilam. — 13 πάντων δ' ἡγητῆρα vgl. Fragm. 1, 6. — δ': θ' Orsop. — ἡγητῆρα Castal. ἡγήτορα M, vgl. die Überlieferung des Lactant. zu I, 6. — θεότευκτον vgl. V 502 | 14 ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν

15 *τίς γὰρ σὰρξ δύναται θνητῶν γινῶναι τὰδ' ἅπαντα;*
ἀλλ' αὐτὸς μόνος οἶδεν ὁ ποιήσας τὰδ' ἀπ' ἀρχῆς,
ἄφθαρτος κτιστῆς αἰώνιος αἰθέρα ναίων,
τοῖς ἀγαθοῖς ἀγαθὸν προφέρων πολὺ πλείονα μισθόν,
 20 *τοῖς δὲ κακοῖς ἀδίκους τε χόλον καὶ θυμὸν ἐγείρων*
καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα.
ἄνθρωποι, τί μάτην ὑφούμενοι ἐκριζοῦσθε;
αἰσχύνθητε γαλᾶς καὶ κνώδαλα θειοποιούντες.
οὐδ' ἄνθη καὶ λύσσα φρενῶν αἰσθησὶν ἀφαιρεῖ,
εἰ λοπάδας κλέπτουσι θεοί, συλοῦσι δὲ χύτρας·
 25 *ἀντὶ δὲ χρυσοῦντα πόλον κατ' ἀπείρονα ναίειν*
σητόβρωτα δέδορκε, πυκναῖς δ' ἀράχναις δεδίασται·
προσκυνέοντες ὄφεις κύνας αἰλούρους, ἀνόητοι,
καὶ πετεηνὰ σέβεσθε καὶ ἔρπετὰ θηρία γαίης
καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα
 30 *καὶ παρ' ὀδοῖσι λίθων συγχώσματα· ταῦτα σέβεσθε*
ἄλλα τε πολλὰ μάταια, ἃ δὴ καίσιχρόν ἀγορεύειν·
εἰσὶ θεοὶ μερόπων δόλω ἡγητῆρες ἀβούλων,
τῶν δὴ κακὸν στόματος χεῖται θανατηφόρος ἰός.
ὅς δ' ἔστιν ζωὴ τε καὶ ἄφθιτον ἀέναον φῶς
 35 *καὶ μέλιτος ὄσμιον — γλυκερώτερον ἀνδράσι χάρμα*

17—19 Lactant. de ira dei 22, 7 apud hanc (Sibyllam Erythraeam) de summo et conditore rerum deo huiusmodi versus reperiuntur: ἄφθαρτος — 20 = III 603 vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII, 12, 5 V. 15. — 21 vgl. Fragm. 1, 2. — 22 ff. vgl. III 30—32. — 31 ἃ δὴ καίσιχρόν ἀγορεύειν vgl. V 79.

durch Dittographie (V. 12) verdorben: Wilam. — κοὺ κατάληπτα Castalio καὶ εἰ κατάληπτα M | 15 Anf. = Fragm. 1, 10 | 16 τὰδε M | 17 αἰθέρα ναίων Theoph. (αἰθέραν αἰών M) Lactant. αἰθέρι ναίων Wolf, vgl. II 27. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10 | 18 πλείονα Theoph. μεῖζονα Lactant. | 20 = III 603. — ἰδ' Orsop. ἡδ' M | 21 vgl. XIV 1 f. | 22 γαλᾶς Orsop. τάλας M. — θειοποιούντες M | 23. 24 αἰσθησὶν ἀφαιρεῖ | εἰ Alex. καὶ ἐστησιαφαιρηεῖ M καῖσθησις ἀφανρῆ | εἰ Aurat. | 24 συλλοῦσι M | 25. 26 „Anstatt aber den goldenen weiten Himmel zu bewohnen, sehen sie (nämlich die κνώδαλα) mottenzerfressen aus . . .“ | 25 κατ' ἀπείρονα ναίειν Wilam. κατὰ πιον μαναίειν M κατὰ πλονα ναίειν Fell Wolf | 26 δεδιαστε M | 27 vgl. III 30 | 29 = IV 28a. vgl. III 588 | 30 καὶ παρ' ὀδοῖσι Wilam. καὶ ἐν παρόδοισι M κὰν παρόδοισι Orsop. κὰν τριπόδοισι Nauck | 30 συγχώματα Ausgg. | 31 ἃ . . . ἀγορεύειν vgl. V 79. — καὶ αἰσιχρόν ἀναγορεύειν M | 32 εἰσὶ θεοὶ Orsop. εἰσὶ γὰρ θεοὶ M. — δόλω ἡγητῆρες Wilam. δολοήτορες M. — ἀβούλων: ἃ βούλων M | 33 κακὸν Orsop. καὶ ἐκ M. — χεῖται Castal. κεῖται M | 34 ὅς δ' Rz. οὐδὲ M οὐδ' Castal. | 35 nach μέλιτος + γλυκεροῦ Orsop.

ἐκπροχέει ὤ —, τῷ δὴ μόνῳ ἀνχένα κάμπτε.
 καὶ τρίβον αἰώνεσσιν ἐν εὐσεβέεσσ' ἀνακλίνοις.
 ταῦτα λιπόντες ἅπαντα δίκης μεστὸν τὸ κύπελλον
 ζωρότερον στιβαρὸν βεβαρημένον εὐ μάλ' ἄκρητον
 40 εἰλκύσατ' ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι πάντες.
 κοῦ θέλετ' ἐκνήψαι καὶ σώφρονα πρὸς νόον ἐλθεῖν
 καὶ γνῶναι βασιλῆα θεόν, τὸν πάντ' ἐφορῶντα.
 τοῦνεκεν αἰθομένοιο πρὸς σέλας ἔρχετ' ἐφ' ὑμᾶς.
 λαμπάσι καθήσεσθε δι' αἰῶνος τὸ πανῆμαρ
 45 ψευδέσιν αἰσχυρθέντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
 οἱ δὲ θεὸν τιμῶντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
 ζωὴν κληρονομοῦσι, τὸν αἰῶνος χρόνον αὐτοὶ
 οἰκοῦντες παραδείσῳ ὁμῶς ἐριθιλέα κῆπον
 δαινύμενοι γλυκὺν ἄρτον ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

4.

κλῦτε δέ μου, μέροπες, βασιλεὺς αἰώνιος ἄρχει.

5.

ὁς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων·

46—48 Lactant. div. inst. II 12, 19 tum deus sententia in peccatores data eiecit hominem de Paradiso, ut victum sibi labore conquereret, ipsumque Paradisum igni circumvallavit, ne homo posset accedere, donec summum iudicium faciat in terra et iustos viros cultores suos in eundem locum revocet morte sublata, sicut sacrae voces docent et Sibylla Frythraea, cum dicit: οἱ δὲ . . . — 47 ζωὴν κληρονομοῦσι = Matth. 19, 29. Mark. 10, 17.

36 ἐκπροχέη, τῷ δὴ σὺ μόνῳ τεὸν ἀνχένα κάμπτε Humphrey ἐκπροχέει δικαίοις, τῷ δὴ μόνῳ ἀνχ. κ. oder ἐκπ., τῷ δὴ σὺ μ. τεὸν ἀνχ. κ. Rz. . 37 εὐσεβέεσσ M. — ἀνακλίνοις Rz.? ἀνακλινοῖ M ἀνακλίνας Alex. | 38 τὸ Orsop. τε M | 39 μάλ' ἄκρητον Aurat. μαλά κρατῶν M | 40 ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι Gesner vgl. XI 317. ἀφροσυνημεμανη ὅτι πνεύματι M | 41 κοῦ Castal. καὶ οὐ M | 45 ψευδέσιν Buresch ψεύδεσιν M Ausgg. — ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις = VIII 389. — ἐπ': ἐπὶ M | 46 ἀληθινὸν ἀέναόν τε = Fragm. 1, 20. — ἀέναόν τε: αἰὲν ἐόντα Lactant. Cod. Paris. 1663 | 47 κληρονομοῦσιν M | 48 παραδείσῳ . . . κῆπον vgl. I 26. — παράδεισον Lactant. — ὁμῶς < M + Lactant. | 49 ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184.

Fragment 4 bei Lactant. div. inst. VII 24, 2: quod alia Sibylla vaticinans furensque proclamât: κλῦτε . . .

Fragment 5 bei Lactant. div. inst. II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὁς . . . => Prolog. S. 5, 98—100, vgl. III 27.

αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότιο.

6.

ὀππότεν ἔλθῃ,
πῦρ ἔσται σκοτόεντι μέσῃ ἐνὶ νυκτὶ μελαίνῃ.

* 7.

〈θεός〉 ἀποίητος.

* 8.

Ἢ γοῦν Ἐρυθραία πρὸς τὸν θεόν· τί δὴ μοι, φησί, ὦ δέσποτα, τὴν
τῆς μαντείας ἐπισκήπτεις ἀνάγκην, καὶ οὐχὶ μᾶλλον ἀπὸ τῆς γῆς με-
τέωρον ἀρθεῖσαν διαφυλάττεις. ἄχρι τῆς μακαριωτάτης σῆς ἐλεύσεως
ἡμέρας;

2 vgl. III 27. αὐτὸς στήριξε(ν) Prolog Φ und III 27 A αὐτὸς δς ἐστήριξε
III 27 d. and. HSS. — τύπον μορφῆν III 27 Ψ μορφῆν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον
im Prolog. Φ. — Nach V. 2 liess Lactant. den Vers, den wir III 28 haben, aus:
Brandt | 3 αὐτὸς ἔμιξε: ἀγάς μιξε Prolog Φ. — γενέτης Stadtmüller γενεῆς
Lactant. Prolog.

Fragm. 6 bei Lactant. div. inst. [VII 19, 2 tum aperietur caelum medium
intempesta et tenebrosa nocte, ut in orbe toto lumen descendentis dei tamquam
fulgur appareat; quod Sibylla his versibus elocuta est: ὀππότεν . . .

2 σκοτόεντι: ψολόεν τι Stadtmüller Brandt, völlig unmöglich, vgl. 1) Lac-
tantius' Worte: intempesta et tenebrosa nocte (auch Fr. 1, 26). 2) die nicht
seltene Verbindung der Masculinform des Adjektivs mit einem weiblichen Sub-
stantiv: III 634. 673. 739. 777. 322 (I 229).

Fragm. 7 bei Lactant. div. inst. I 7, 13 (sehr fraglich) ideoque ab Apolline
(deus) αὐτογενής, a Sibylla αὐτογενής et ἀγένητος (vgl. Fr. 1, 17) et ἀποίητος
nominatur.

Fragm. 8 bei Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coet. 21 (sehr fraglich,
vgl. III 295 ff. 55 f. VII 162).

REGISTER.

I. Namenregister.

- Ἄραάμ** II 246.
Ἀγαθούροις XIV 166 (γαλακτοπόταις). **Ἀγαθίρσους** XIV 174.
Ἄδὰμ I (23 ff.) 81. — III 24 (τετραγράμματον).
Ἄσαήλ II 215.
Ἄθλιβις V 86 Anm.
Ἀγαῖοι XIII 58.
Ἀίγιοκεράστης V 207. **Ἀίγιοκερώς** V 518. **Ἀίγιοκέρωτος** V 519.
Ἀίγυπτιάδος V 507 (γῆς).
Ἀίγυπτιος V 338 (βασιλεὺς). **Ἀίγυπτιοί** III 597. **Ἀίγυπτίων** XIV 346.
Ἀίγυπτος V 279. VIII 162. XI 19. 60. 298. 232. XII 62. **Ἀίγυπτιοί** I 345. XI 243. XIV 120. 172. **Ἀίγυπτιον** III 46. 159. 161. 193. 255. 348. 608. 614. V 3. 60. 459. 489. VIII 6. 138. XI 39. 219. XII 3. 42. XIV 200. 225. **Ἀίγυπτω** III 208. V 73. 112. 488. 501. XI 26. 54. XIV 321. 333. **Ἀίγυπτον** III 248. — IV 72 (πολυαύλακα πυροφόρον τε). — V 57. 460. 505. — VII 18 (λιπαρήν). — XI 32. XIV 297. **Ἀίγυπτε** III 314. V 179. XI 119. 277. — 305 (πολλύοβε).
Ἄιδης III 393. 458. **Ἄιδας** I 84. 85. 302. 306. VIII 105. 159. 226. XII 77. 146. XIV 184. **Ἄιδος** VIII 199. **Ἄιδην** VIII 310.
Ἄιδης I 80. III 480. XI 138. **Ἄιδου** V 178. **Ἄιδυ** Frgm. 1, 22. **Ἄιδην** I 81. II 199.
Ἄιδωνέος I 377.
Ἄιδιοπες V 206. 505. VII 16. **Ἀιδιόπων** III 160. — 320 (ποταμῶν). — 516. VIII 7. **Ἀιδιοπήων** V 194. 213. **Ἀιδιόπεσιν** III 208. XI 54. 65.
Ἀιδίου XI 179.
Ἀιδιοπίαν XIV 286.
Ἄιλιος VIII 59.
Ἄιμον III 474.
Ἄινεάδας III 412.
Ἄιτης IV 81.
Ἀιτώλιος III 435 (παῖς).
Ἀλεξάνδρεια V 88. XI 234. (XIII 43 f.)
Ἀλεξανδρεῦσιν III 349. XIII 50. 74. XIV 296.
Ἄλιον VII 103.
Ἀμαλῆ VIII 252.
Ἀμανοῦ XIV 99. **Ἀμανόν** XIII 132.
Ἀμβακούμ II 248.
Ἀμμωνος V 7. XI 197. XII 7.
Ἀντιγόνη III 347.
Ἀντιόχεια III 344. IV 140. XIII 59. 125.
Ἀξονος V 207 (τροχός).
Ἄπιν VII 21.
Ἀραβες XI 174. XIII 33.
Ἀράβων III 517. XIII 14. 64*. XIV 347. **Ἀραβας** XII 181. (XIV 347).
Ἀράξω XIV 151 (ἄγαν δεινότες).
Ἀραράτ I 262.
Ἀρης (Krieg) III 464. — VII 46. XII 71. 278. XIII 35 (Ρωμαῖος). — XI 205. XII 53. XIII 105? XIV 146. — (Krieger) XI 220 (Πελλαῖος). 278 (κορινθαίολος). XII 100. 183 (δεινός). 165. — XII 252. XIII 18 (πολεμήμιος). XII 254. XIV 19. 56. (χάλκεος). XIII 7 (Θούρος). 16 (νέος). 59 (βαρῆς). 78 (φοβερωπός). 105 (σῦλος). XIV 53 (ἄλλος). 200 (κεκορονθμῆνος). — **Ἄρεος** V 334. XII 17. 263. 285. — XIII 22 (φόβος). **Ἄρηος** (III 399?). — XI 147. 187. XII 159. XIII 148 (μῶλον). — XII 226. — **Ἄρηι** VIII 146. XI 104. — 268 (δεινῶ). — XII 98. 249. 275. XIII 146. XIV 51. 115 (κρατερῶ). — XIII 140 (ποτολιπόρθω). XIV 72. **Ἄρεα** VIII 141. XIII 36. **Ἄρη** XI 116. III 437. **Ἄρην** VII 60. (**Ἄρηα** III 437 Anm.).
Ἄρηιον XIV 43 (δῆμον).
Ἀρμενίη IV 114.
Ἀρμένιοι XIII 33. XIV 151.
Ἀρμενίων XIII 14. **Ἀρμενίσιον** XIV 128.
Ἀρτέμιδος V 293.
Ἀσίη III 391. V 287. **Ἀσίας** III 351. IV 79. V 99. 118. 449. **Ἀσίης** III 168. — 350

- ἄσασμοφόρον). — 353. 450. 599. 611. — IV 1 (μεγα-
 λανχίος). — 76. VIII 146.
 XIII 134. XIV 164. Ἀσί-
 δος III 388. 416. VIII
 154. XI 205. Ἀσίγ XI 217.
 Ἀσίδη III 354. 381. 437.
 IV 71. V 292. 443. 461.
 Ἀσιάδη III 342. Ἀσίην IV
 145. 148. Ἀσίδα III 367.
 V 466 (γαῖαν).
 Ἀσσαράκιο V 8. XI 144.
 XII 8.
 Ἀσσυρίης III 809. XIV 53.
 292. Ἀσσυρίγ III 99.
 Ἀσσύριοι IV 49. XI 174.
 Ἀσσυρίων V 336. XI 161.
 210. XII 154. Ἀσσυρίους
 III 207. XI 53. 80. XII
 42. 135. XIII 54. Ἀσ-
 συρίοισι XIV 129. Ἀσ-
 συρίους III 268. XII 107.
 XIII 16.
 Ἀσσύριος adiect. II 172. XI
 179. Ἀσσυρίων XIII 60.
 Ἀσσυρίης III 160. VIII 7
 Βαβυλώνος). Ἀσσυρίων
 III 303. XI 28 (ἀνδρῶν).
 XII 260 (ἀνθρώπων). Ἀσ-
 συρίους XII 255.
 Ἀστυπάλαια III 345.
 Ἀστυνοῖσι(ν) (V 27) XII 88.
 XIII 141. 149. Ἀστ . . .
 XII 282.
 Ἀφροδίτη III 122 (φιλοστέ-
 φανος).
 Ἀγέροντος V 485. Ἀγέροντα
 I 301.
 Ἀγερουσιάδος λίμνης II 338.
 Ἀγίλλεα III 427.

 Βαβυλών IV 93. V 6. XII
 6. Βαβυλώνας III 160. V
 143. VIII 7. Βαβυλώνη
 III 301. Βαβυλώνα III
 104. 384. V 23. 159.
 XI 201. 222. Βαβυλών
 III 303. 307. — V 434
 (χρονόσθρονε, χρυσοπέδι-
 λε). — XI 204.
 Βαβυλώνες XIII 33. Βα-
 βυλώνας V 116.
 Βαβυλώνια III 809 (τείχεα).
 Βάκτρα IV 95. Βάκτρων
 IV 95.
 Βαριακή II 215.
 Βάρις IV 99.
 Βάριχη V 187.
 Βέλιαρ II 167. III 63 73.
 Βέροια XIII 129.
 Βηθλεέμ VIII 479.
 Βηρυτιάς VII 65 (ἄλμη).
 Βηρυτός XIV 83.
 Βιθυνοί V 124. XI 176. Βι-
 θυνῶν XII 253. Βιθυνοῖς
 XIII 138.
 Βοοσπορίδας XIV 174.
 Βόστρα XIII 68.
 Βρεττανούς XII 181. XIV
 175.
 Βρυγέσσι V 200.
 Βυζάντιον (V 334f.) vocat.
 III 437.

 Γαβριήλ VIII 459.
 Γάζα III 345.
 Γαῖα III 122. Γαίης 111.
 Γαλάται III 509. V 340.
 Γαλατῶν III 599. Γαλά-
 ταις III 485.
 Γαλικανόν V 203.
 Γαλλίη XIII 137.
 Γάλλοις V 200 (πολυχρή-
 σις).
 Γερμανολέτης XIV 45.
 Γερμανόν XIII 35 (Ἄρεα).
 Γερμανῶν XII 196. Γερμα-
 νοῖς XII 44. Γερμανούς
 XII 151. XIV 174.
 Γίγαντες I 124. Γιγάντων
 II 232.
 Γνωστοῖο III 815 (πατρὸς
 φήσουσι Σίβηλλαν).
 Γρήγοροι I 98.
 Γῶγ III 319. 512.

 Δακῶν XIII 83. Δάκας XII
 181.
 Δανιήλ II 247.
 Δαρδανίδαῖσιν III 509.
 Δανιδ VI 16. VII 31. VIII
 254.
 Δήλος III 363. IV 92. VIII
 165. Δήλου IV 92. Δήλε
 VII 4.
 Δημήτηρ III 123.
 Διδυμοί XIII 70. Διδύμων
 V 521. Διδύμοις V 208.
 Διονύσου XIV 199 (τριτά-
 του). Διόνυσον XIV 201.
 Διός vgl. Ζεὺς.
 Διώνη III 123 (ἐνπλόκα-
 μος).
 Δορύλαιον III 406.
 Δραγγῶν III 513 Anm.
 Δράκων V 522.
 Δωδώνην III 144. XIV 217.

 Ἐβραῖοι I 387. 395. II 175.
 248. VII 135. Ἐβραίων I
 346. II 170. 173. V 161. 258.
 VIII 141. Ἐβραίους I 362.
 XI 38. Ἐβραίους II 250.
 III 69.
 Ἐκτορα III 427.
 Ἑλλάς III 598. — IV 70
 (μεγάλανος). Ἑλλάδος
 XI 123. XIV 238. Ἑλλάδι
 III 537. IV 83. XI 186.
 Ἑλλάδα III 639. 810. 813.
 IV 96. V 137. XIV 177.
 Ἑλλάδ' III 510. Ἑλλάς
 III 545. 732. XI 182. 183.
 Ἑλληνες III 171. XI 173.
 Ἑλλήνων III 193. 553.
 609. V 265. XI 129. 137.
 XIV 138. Ἑλλησι(ν) III
 202. 520. 536.
 Ἑλλην VIII 127.
 Ἑλλησποντον IV 70 Ἑλλησ-
 ποντε V 336.
 Ἑλπίς VII 73.
 Ἑριν(ν)ύς III 414. XI 125.
 Ἑρμαῖς V 356 (ἀψίχως).
 Ἑρμείαο V 87.
 Ἑρονθραῖα XI 34 (θάλασσα).
 Ἑρονθῶς III 814.
 Ἑστίη III 123.
 Ἐΐαν I 29.
 Ἐυξείνῳ πόντῳ XIV 167.
 Ἐύρωπη III 368. Ἐύρωπης
 III 346. 416. 450. IV 1.
 Ἐύρωπη III 382. XI 200.
 Ἐύρωπην XI 227.
 Ἐύρωπου III 145.
 Ἐύσεβίη VII 73.
 Ἐύφορητῆς IV 61. Ἐύφρη-
 τας IV 120. V 437. XIII
 98. Ἐύφραταο XIV 47.
 66. Ἐύφορητον V 115. Ἐύ-
 φρατον XI 160. Ἐύφρη-
 την IV 139. Ἐύφρατην
 XIII 17. 123.
 Ἐφεσος III 343. V 296.
 *Ἐφέσσιο V 307. Ἐφέ-
 σου III 459. V 293.

 Ζεὺς V 140. Διός V 7. 87.
 131. VIII 46. XI 141.
 197. XII 7. Δι' III 141.
 Ζυγόν V 520.

 Ἥελιοιο V 526. Ἥελιον V
 512. 515.
 Ἥλιας II 247.
 Ἥλιος V 209.

Ἑλληνισμὸν πεδίω II 337.
Ἑνώχοις XII 43. XIV 166.
Ἑπιδανός V 136.
Ἑρακλίους V 87. Ἑρα-
κλῆα XII 210.
Ἑρεμίαν II 249.
Ἑρῆ V 140. Ἑρῆν III 136.
Ἑριδανοῖο XII 46. Ἑριδα-
νοῦ V 316.
Ἑφραΐσιοι II 19.

Θερωμόντοος V 320.
Θεσβίτης II 187.
Θεσσαλίη VII 56 (δύσσημφε).
Θεσσαλίην V 134.
Θῆβαι V 189. — VII 115
(δύσβουλοι). — Θῆβησι
IV 89. VIII 161.
Θηβαίος XI 40.
Θιομῶν V 86.
Θρακῶν V 467. XII 149.
Θραξίν XII 70. Θραξίας
XII 61.
Θρημέες III 474 (Κρόβιζοι).
Θρημέες XI 176. Θρημῶν
V 333. 337.
Θρημῆ III 508. V 16. XII
20. Θρημῆς XII 252. XIV
167. Θρημῆν XI 187.
Θυμβροδος VIII 64.

Ἰακώβ II 247.
Ἰαπετός III 110.
Ἰασσός III 342.
Ἰβήρας V 116. XII 151. —
XIV 175 (φαιετροφύ-
ροισ).
Ἰεράπολις III 345. Ἰεράπολι
V 318. XII 280. XIII 129.
Ἰησοῦς (Josua) II 247.
Ἰθώμην XIV 217.
Ἰλιάς VII 52.
Ἰλιώ III 432. Ἰλιον accus. III
423. vocat. III 414. XI 125.
Ἰνδογενής XI 62 (ἀνήρ).
Ἰνδοί V 195. 206. XIII 33.
Ἰνδῶν XI 299. XIII 14.
Ἰνδοῦς XI 222. Ἰνδοῦς
adiect. XI 69.
Ἰόπης V 251.
Ἰορδανός VII 67. Ἰορδάνον
V 15.
Ἰουδαία V 329. Ἰουδαίη
V 263.
Ἰουδαίων IV 127. V 249.
Ἰουδαίος XI 45. 239.
XII 152. *Ἰουδαίος XIV
340.
Ἰσαάκ II 247.

Ἰσι V 53 Anm. 484.
Ἰσραήλ I 360. 366.
Ἰταλίη III 464. V 342. XI
109. Ἰταλῆς III 470. IV
119. V 138. 160. VII 48.
XIV 291. Ἰταλίην V 448.
XII 287. adiect. Ἰταλός
IV 103 (πόλεμος). Ἰταλή
VIII 95 (χώρη). Ἰταλίδος
IV 130 (γῆς). adv. Ἰταλό-
θεν IV 116.
Ἰταλοί III 355. Ἰταλῶν III
353. VIII 9. Ἰταλιητῶν
XIII 100. Ἰταλιῶν XII
76. XIV 115. Ἰταλικῶν
XII 73. Ἰταλίδων IV
104. Ἰταλιήτας XII 61.
Ἰγθῆες V 523.
Ἰωνᾶς II 248.
Ἰώνων V 288.

Καδμεῖοι XIV 215.
Καῖσαρ XII 269. Καίσαρος
(XI 267) XIII 56. Καίσαρι
XIII 23. Καίσαρες; XI 265
Καλυδῶνα XIV 219 (ἐψί-
πυλον).
Καμάριαν III 736.
Καμπανοῖς III 475. Καμ-
πανοῖς XII 61.
Καππαδοκῶν III 517. Καπ-
παδόκων XIII 91.
Κᾶρες IV 90. Κασῶν III
170. 472. IV 149. V 288.
Καρσί III 209. XI 55.
Καρκίνος V 524.
Κάρποι XIII 141.
Καρρηθῶν III 485. vocat.
IV 106.
Κάσιον XIII 131.
Κανκάσφ XIV 178.
Κεβροῆν III 343.
Κέκροπες XIV 215.
(Κελαιναί III 407).
Κελτίδα XII 135 (γαῖαν).
Κελτί VII 103 (γατῆ).
Κελτός V 43. XII 160.
*Κέρκαρα V 317.
Κιλικῶν XI 210. XII 254.
XIV 100.
Κίρκης III 814.
Κλίμακος XIII 89 Anm.
Κολοφῶν III 343. VII 55.
Κόλχων XIV 153. Κόλχοις
XII 43. XIV 166.
Κόπτος V 86 Anm.
Κόρινθε III 487. IV 105.
V 214. VII 60.
Κράγος III 439.

Κρήτας III 140.
Κρήτη III 504. V 450. VIII
48.
Κριός XIII 70. Κριῶν V 521.
Κρόβιζοι III 474.
Κρονίδαο III 383. XI 198.
Κρονίων XI 134.
Κρόνος III 110. 121. 148.
Κρόνοιο III 152. 157. 200.
VIII 45. Κρόνω III 129.
131. Κρόνον III 127. 150.
201.
Κρότων IV 82.
Κυζίκος III 442. IV 99.
Κύζικε III 436.
Κυμαίων V 314 (Κυμαίoi-
ων V 311 Anm.).
Κύμη V 308 (ἡ μωρά).
Κύπριον V 454 (γῆδῶνα).
Κίπρις (Liebe) V 430. Κί-
πριδος II 139.
Κίπρος V 450. Κύπρον III
457. Κίπρον IV 129 (πο-
λικλευστον). Κίπρε IV
143. VII 5.
Κυρήνη V 198. Κυρήνης
XIV 328.
Κύρνος III 477.
Κύρρον IV 142.
Κῆων V 526.

Λάκωνες XIV 215.
Λαοδικεῖα (vocat.) III 471.
IV 107. V 290. VII 22.
XII 280. XIV 85.
Λαπίθας V 133.
Λάρισσα XIV 140. Λάρισ-
σαν XIV 219.
Λατινιδῶν V 1. XII 1.
Λατινίδος III 356. adiect.
V 168. VIII 75.
Λατῖνοι III 597. XIV 40.
187. Λατῖνων III 51. VIII
131. XIV 244. 280. Λα-
τῖνων XI 155. XII 34.
XIV 31. Λατῖνοι VIII
152. XII 190.
Λέοντος V 516. 523. 525.
Λέσβος V 121. 316.
Λιβύεσσιν V 461 Anm.
Λιβῆνη III 323. V 197. Λι-
βῆνης XI 289. Λιβῆν III
208. XI 54. Λιβῆνην XIV
119. 286.
Λοκροῖο III 433 (γένος).
Λυδῖος III 449 (σεισμός).
Λυδοί V 340. XI 175. Λυ-
δῶν III 170. V 288. 292
(πολυγρίων). — III 515.

Ανκίη V 126. Ανκίης III 439. IV 109. V 129. Ανκίη III 433.
 Ανκίοι XIII 139. Ανκίων III 514.
 Ανκοῦς XIII 132. Ανκοιο VII 23. Ανκον III 472. Ανουμίχην V 337 Anm.
 Μαγνησίη III 347.
 Μαγώγ III 319. 512.
 Μάζακα XIII 93.
 Μαϊάνδρος IV 151. Μαϊάνδροιο IV 149. V 321.
 Μαϊώτιδος Ἰμνης XIV 142.
 Μαϊώτων λ. III 338.
 Μακηρόνες III 610. IV 88. 95. Μακηρονίων III 161. Μακηρόνας XII 61.
 Μακηρονίη III 381. XI 186 Anm. Μακηρονίης III 172. IV 102. V 373. VIII 8.
 Μακηρονίη III 190. V 461. Μακηρονίην V 338. VII 108.
 Μακηρονίοιο ἄνακτος XI 233. XII 270. XIII 49.
 Μάρδων III 513 Anm.
 Μαρίας VIII 457.
 Μαρσείας XIII 133. Μαρσόνου I 265.
 Μασσαγέτας V 117. XIV 68. 176.
 Μαύρων III 516. Μαύρονος XII 181.
 Μέμφις V 16. 17. XI 236. XII 20. 21. Μέμφιν XI 40. Μέμφιν V 60. 63. 180. XI 33.
 Μεροπίδα χώραν XI 65.
 Μερόπεια III 346.
 Μηδεία γαλή XI 61.
 Μηδειον ἔθνος XI 64.
 Μήδων III 160. V 441. VIII 7. Μήδοις IV 62. Μήδοις XI 51. Μήδους V 23. 147. XII 40. XIV 67. 174.
 Μήδοι IV 54. 63. XI 174.
 Μίλητον V 325 (τρομφερίην).
 Μοίραι V 215 (τριάδελφοί).
 Μοίραις V 230. 245.
 Μολοσσών XIV 216.
 Μολοσσών XIV 139.
 Μύρον XIII 57.
 Μυγδονίη VII 100.
 Μυκήνη III 347.
 Μύρα IV 109.
 Μυσών III 170. 483. 514. Μυσοῖς XIII 138.
 Μωσῆς II 245. VIII 251.

Μωσῆν III 253 (XI 38. 39).
 Νεῖλος IV 74. V 56. VII 19. XIV 119. 285. Νεῖλον V 484. XI 176. 254. XIII 44. XIV 329. Νεῖλω XI 301.
 Νεμελής V 45.
 Νικάια III 343.
 Νῶε I 126. 128. 173. 201. 231. 236. 241. 251. 257. 269. 275. 280. VII 8.
 Ζοῖς V 86.
 Ὀλέμπια XIV 300.
 Ὀλυμπιον (Himmel) VII 109.
 Ὀλύμπου XIV 218 (περὶ ἴδιον).
 Ὀρέσταις XI 188 Anm.
 Ὀρόντης XII 135.
 Ὀσσαρ XIV 219.
 Οὔρ III 218.
 Ὀβρανός V 528. VII 71. Οἰρανοῦ III 111.
 Οἰρήλ II 215. 229.
 Παλλαδίοισι δόμοισιν XII 226.
 Παλλάδιον VIII 43.
 Πάμφυλοι V 340. Παμφύλων III 169. 515. V 460.
 Παμφύλοις III 209. Παμφύλοισιν XI 55.
 *Πανδονίη III 343.
 Παννονίην XII 133. Παννονίη XIII 137.
 Παννονίων XII 73.
 Πανοπίη XI 315 (εὔπυργον).
 Παρθένος V 209. 521.
 Παρθήδα γαίαν IV 124.
 Παρθία XII 183.
 Παρθολέτης XIV 45.
 Πάρθος XI 161. Πάρθοι V 438. Πάρθοις XIV 129.
 Πάρθονος XII 40. XIV 66. 173.
 Πατάρων III 441. IV 112.
 Πάφος V 451. Πάφον IV 128.
 Πελασγῶν XIV 153.
 Πελλαῖος Ἄρης XI 220.
 Πέλλης V 4. XII 4.
 Πεντάπολις V 196.
 Πέργαμος V 119.
 Περσίδος XI 44. Περσῆς XI 51.
 Πέρσης V 93. XI 47. Πέρ-

σαι VII 41. XI 59. 175. XIII 33. 42. 148. 154. 171. XIV 152. Περσῶν III 159. 169. 291. 599. IV 63. 65. V 101. 113. 147. 441 (VII 41 Anm.). VIII 6. XII 277. XIII 13. 110. XIV 81.
 Πέρσαις XIII 100. XIV 129. Πέρσαισι IV 62.
 Πέρσασιν(ν) III 207. IV 87. XIII 37. 111. Πέρσας V 22. 116. VIII 167. XIII 62. XIV 68. 176.
 Περσὸς γὰρ V 247. Περσίδος III 449. Περσίδς XI 106 (γῆ).
 Πηλείωνα III 427.
 Πηλειός V 135. Πηγειοτο XIV 140. Πηγειῶν III 146. Πηγειόν XIV 216.
 Πιερισκόν XIV 218 (ἀχένα).
 Πισίδαισι V 340.
 Πιτάνη V 120.
 Πλειός V 522.
 Πλούτωνι V 318. Πλούτονα III 143.
 Ποσειδῶνι V 157. Ποσειδάωνα III 142.
 Πριαμίδην III 427 (Ἐκτορα).
 Πρόνοια V 227.
 Προποντιδός III 442. — XIV 155 (γαλής). Προποντιδί. XIV 102.
 *Πυθῶν V 182. Πυθῶνα XI 318.
 Πύραμος IV 97. XIII 57. 133.
 Ραβέννη V 205.
 Ραμιάλ II 215.
 Ρεῖη III 135. 148. Ρεῖης I 184. III 402. VIII 45. Ρεῖην III 150.
 Ρεῖη III 122. 132. 138. 143.
 Ρήνου XII 43. 150.
 Ροδίοις IV 101. VIII 160.
 Ρόδος III 444. Ρόδε VII 1. Ρύνδακος III 443.
 Ῥωμαῖος XIII 90. Ῥωμαῖος βασιλεὺς I 389. XIII 15. Ρ. Ἄρης VII 46. XII 71. 278. XIII 35. Ῥωμαῖω βασιλεὶ XI 286. Ρ. ἄνακτα XII 278. — Ῥωμαῖοι XIV 190. Ῥωμαίων VIII 93. 142. XII 27. XIII 63. 150. 155. 171. XIV 52. 78. 127. Ῥωμαῖοις XII 59. 262. XIII 99. 104. XIV 199.

Ῥωμαίοισιν XII 194. Ῥωμαίους XIII 98. 111.
 Ῥώμη III 46. 50. 364. IV 145. VIII 165. XII 227. XIV 48. 171. Ῥώμης II 18. XIV 108. (ἑπταλόφου, ἑπταλόφου). — III 161. 352. IV 123. 125. 138. V 139. 463. VIII 75. 143. — 145. XI 261. XIII 81. (ἔριθῆλου). — XI 269. XII 13. 34. 123. 144. 191. 215. 224. 282. XIII 103. 105. 122. XIV 29. 40. 130. 165. 185. 191. 247. 259. 275. Ῥώμη VIII 171. — XII 67 (ἀνθοῖσα). — XIII 45 (ἑπταλόφου). Ῥώμην III 52. V 443. XII 15. XIV 32. 250. Ῥώμη III 356 (Λατινίδος ἔχουσε). VII 108 (καρτερόθυμε). — 113. — VIII 37. XII 230 (ἠραυχένη). — VIII 125. 152. XIII 46. — XIV 208 (μεγαλόσθενη).

Σαβαῶθ I 304. 316. II 239. XII 132.
 Σαλαμίνα IV 128. V 452.
 Σαμιήλ II 215.
 Σάμος III 363. 463. VIII 166. Σάμον IV 91.
 Σάννοι XIII 140.
 Σάραπι IV 487.
 Σάρδεις V 289.
 Σαρδῶ III 477. VII 96.
 Σανραμάταις XII 69.
 Σεβαστοσύνη VII 73.
 Σεβαστηρῶν III 63.
 Σεσηνές V 457.
 Σέληνη XIII 97 Anm.
 Σεληναίη XIII 96. Σεληναιῆς V 513. 517.
 Σιβύλλης IV 22. Σίβυλλαν III 815.
 Σιδονίων III 451. Σιδονίους V 203.
 Σιδῶν XIV 83.
 Σικελίη V 16. VII 6. XII 20. Σικελίην IV 80.
 Σικελοὶ XI 175. Σικελῶν XIV 312.
 Σικωνίων III 487.
 Σινᾶ III 256.
 Σινώπη III 344.
 Σιών VIII 324.

Σκορπίος V 525.
 Σκυθίης XIV 141. Σκυθίη XIV 178.
 Σκυθικόν XIV 147. Σκυθικῶν XIV 237.
 Σμίρνα V 122. 306. Σμίρνη III 344. Σμίρνης III 365.
 Σοδομίτι γαίη VI 21.
 Σολομώνιος I 376. 393. III 167 (ναός, οἶκος). Σολομώνιον III 214 (ναόν).
 Σολυμηίδα γαίαν XII 103.
 Σολύμων IV 126. Σολύμοισι IV 115.
 Σοῦσαν IV 96.
 Σπάρτης XI 125. Σπάρτην III 414.
 Συήνην V 194.
 Συρίη XIII 95. Συρίης V 204. XIII 22. 90. 97. 152. Συρίην IV 125. V 125. Συρίαν XII 102. Συρίη VII 114. XIII 119. Συρίη κοίλη VII 64.
 Σύρος VIII 127. Σύροι XIII 32. 108. 111. XIV 287.

Τάναγρα III 344.
 Ταναΐς III 338 (βαθυδίνης).
 Ταρτάρω I 10. 119. Τάρταρον II 302. VIII 362. Τάρταρα IV 186.
 Ταῦρος V 208. 519. XIII 70. Ταῦροιο V 518.
 Ταυροῦ XIV 99.
 Ταύρων V 132.
 Τενέδω III 486.
 Τεγχεμαν V 195.
 Τηθῆν III 22.
 Τιβεριάδος ἄλμης XII 104.
 Τίβερις V 170.
 Τίγριδος IV 64 (ἔδωρ). Τίγριος XI 160. Τίγριδι XI 59.
 Τιτάν III 110. 121. 129. 149.
 Τιτήνες III 133. 138. 147.
 Τιτήνων I 309. II 231.
 Τιτάνων III 157. Τιτανεοσι III 156. 199.
 Τράλλις III 459. — V 289 (ποληῖρατε).
 Τριβαλλῶν V 504. Τριβαλλοῖς XII 70.
 Τρίκην XIV 217.
 Τριπόλις (am Mäander) V 321.
 Τριπολις (in Phoenikien) XIV 83.

Τροίης V 9. XI 132. 146. 151. XII 9. Τροίη III 206.
 Τρωικόν VIII 154 (ἄρμα).
 Τῦανα XIII 93.
 Τύροι IV 99. XIV 87.
 Τύρον IV 190. V 455. Τύρε VII 62.

Υδροχόον V 527.

Φαινοῦ V 527.
 Φάσιδος XIV 144.
 Φθίης XIV 139.
 Φιλιπποῦς XIII 68.
 Φίλιππω V 6. XII 6.
 Φοῖβον IV 4 (ψευδοῦς). — V 324. 326.
 Φοινίκη XII 153. Φοινίκη XIV 80. Φοινίκην V 125. XII 102. Φοινίκη V 456. XII 105.
 Φοινίς adiect. V 203. Φοινικες III 168. 597. Φοινικῶν III 492. VII 64. XIII 154. Φοινικας XIV 293.
 Φρυγες III 205. Φρυγῶν III 169. 514. XI 132. Φρυγί IV 71.
 Φρυγίη I 196. VII 12. XI 122. XII 279. Φρυγίης I 261. III 407. Φρυγίη III 401. V 130. Φρυγίη III 140. Φρυγίαιον XIV 102. adiect. Φρυγίη XIV 155 (γαίη). Φρυγίης XIV 236 (γαίης).
 Φωσφόρος V 516.

Χαλδαίων III 218. 227. V 440.
 Χαλκηδῶν III 434.
 Χαλκίδι XIII 130.
 Χαναναίους XIII 56.
 Χερουβμ III 1.
 Χίον III 422.
 Χριστός II 45. 242. Χριστός im Akrostich VIII 226. Χριστοῦ VIII 483. Χριστόν I 331.

Ἐκεανοῖο III 223. V 26. 530. XII 89.
 Ἐρίων V 520. Ἐρίωνα V 524.

II. Sachregister.

- Aeneas V 8f. = XII 8f. — XI 144—158.
 Agon iselastiscus II 39f.
 Apokalyptisches Weib III 75f. VIII 194. 200ff.
 Auferstehung der Toten II 221—235 vgl. IV 181f. — VIII 314. 414.
 Babel: Turmbau III 97—104. XI 9—13. Babels Bestrafung III 304—313. V 434—446. Babel-Rom V 143. 159.
 Christen: Verfolgung d. Chr. unter Decius XIII 87f. — Kampf des Christen II 34—55.
 Christus: Präexistenz VIII 264—268 vgl. 439—446. Geburt VIII 456—479. XII 28—33. Jordantaufe VI 4—7. VII 67. VIII 271. Wesen, Werke, Leiden, Auferstehung I 324—382 vgl. VIII 247—260. 272—321. Werke (u. Wunder) VI 9—16. Leiden und Tod VI 23—26. Höllenfahrt VIII 310ff. Tod und Wiederkunft V 256—259. Wiederkunft III 93—96. — W. zum Gericht II 241—244. Sonst III 776.
 Chronologie: griechische III 551—553. römische VIII 148—150. XII 12f. 230—235.
 Darius Kodomannus XI 207—217.
 Elias II 247. VIII 169—177.
 Engel: Namen II 215. Thätigkeit VII 33—35. (VIII 437f.)
 Eschatologie II 6—14. — 154—338 (167ff. vgl. III 63—92. VIII 202—243. 411—428. — II 305—312 = VIII 350—358). III 670—697. 743—761. 767—784. IV 41—46. 173—192. V 274—283. 344—350. VII 118—132. 142—150. VIII 15f. 81—130. 169—250. 337—358. 411—428 (XIV 350—361). — Feuerstrom (des Hades) II 196. 252. 286. 295. 315. III 54. 72. 84. VIII 243. — Zustand im Jenseits III 88—92. VIII 110—121. 424—427. vgl. II 322—329. — Sonst vgl. u. Vorzeichen.
 Gematria I 144f. vgl. 327—330. V 14ff. VIII 148—150: massenhaft in Buch XI—XIV.
 Gnosis VII 71—75. 139f.
 Gott: Schöpfung I 5—30. VIII 442—455 (des Menschen) 122—30. VIII 266—268. 442—445). Wunder der Schöpfung III 20—28. VIII 430—436. Fragm. 3, 3—12. Preis Gottes III 11—28 vgl. Fragm. 1, 3—35. 3, 3—12. IV 10—17. VIII 429—438. 361—377 (496—500). Gericht Gottes (vgl. auch Eschatologie) I 273f. II 94. III 56. 670. 687. 743. 784. IV 41. 183. VIII 82. 98. 213. 219. 221. 411. 415.
 Heiden: Zeichendeuterei III 224. Astronomie III 228. XIII 68ff. (I 95. Magie I 96). — Opfer IV 29. VIII 385—394. 491—495. Götzendienst II 17f. III 13f. vgl. 587. V 83. — III 31f. vgl. IV 7. VII 14. VIII 379. IV 28. — III 277. 547f. 554f. vgl. 723. VIII 47. 393. — III 586—590. 605f. (618). 722f. IV 6—9. 27f. V 81—85 (84 vgl. 356. VIII 47). V 353—356. VIII 378—398. 487—490. Fragm. 1, 21f. 3, 22—33. — Aegyptischer Götzendienst V 77—79. 279f. Fragm. 3, 22—28.
 Hellas: Sünden III 545—555. Unglück III 520—544. 639. Mahnung an H. 732ff. Sage und Geschichte: trojanischer Krieg III 415. 427—432. IV 71. XI 127—140 (Homer III 419—432. vgl. XI 163—171. V 306 Anm.)
 Agamemnon XI 130f. 141—143. Menelaos XI 131. Könige: Philipp von Makedonien XI 189—194. Alexander der Grosse III 383. IV 89—96. V 4—7, vgl. XII 4—7. — XI 195—223. Ptolemäer XI 230f. Ptolemaeus Lagi XI 226—229. Pt. Keraunos V 338. Pt. Epiphanes V 459—463. Pt. Physkon III 611ff. Seleukos I, V 336f. Kleopatra V 18 vgl. XII 22. — XI 254—259. 292—297. Jerusalem vgl. Israel.
 Johannes der Täufer I 336—343.
 Israel (Hebräer, Juden): Berufung V 330—332. Gottes Volk III 194f. (Volk der Seligen, wahres, gerechtes, weises, heiliges V. V 107. 149. 161. 154. 226. 384f. XIV 360) = „Fromme“ III 573. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24 (308). Israel's Glück V 248—255. 260—270. 281—285. 384f. XIV 360f. Rückkehr der zehn Stämme II 171—176. Lob Israels und jüdischer Sitten III 573—600. 219—247. IV 24—34. V 403—407. Sünden der Hebräer I 364. II 248. Abfall II 168. Bestrafung der H. I 362f. 387. 395ff. Juden in Aegypten XI 307—314. Auszug aus Aegypten III 248—260 (Moses König XI 38—41). Assyrische Gefangenschaft III 268—285. Messias III 49f. (286—293). 652—656. V 414—427. — Jerusalem: Glück III 785—795. XIV. 350. Sieg VIII 324—336. Fall IV 115—118. 125—127. — V 154. 226. 413. (die „grosse Stadt“). Tempel. zu Jerusalem III 657—659. 665. (772ff.) IV 116. 118. 125. V 150. 400—402. 423. 433.

- Knabenliebe II 73. III 185 f. 596. 764. vgl. VI 66. 430. — IV 34. V 387.
- Logos VII 69. 82. VIII 285. 446. 479.
- Messias vgl. Israel.
- Moralistik (Paränese) II 56—148 (Pseudo-Phokylides). III 762—766. VIII 330—336. 403—411. 480—500. — III 8—10. vgl. XIV 1—9. Frgm. 1. 3, 21—49. IV 162—178. — V 184—186 vgl. 228—246. VIII 17—36.
- Noah I 125—282 (Noahs Predigt 150—198). III 824—828. VII 8.
- Ogdoas VII 140. (Anm.) vgl. Gnosis.
- Palmyra XIII 153.
- Paris III 415. XI 125—128.
- Phönix VIII 139.
- Plagen Aegyptens XI 31.
- Propheten I 386. V 239.
- Regenwunder im Quadenland XII 196—200.
- Rom: Herrschaft Roms III 46. 161. 175—191. IV 104. V 441. 463. Hass gegen R. II 17 f. III 182—189. 350—362. 464—469. V 143. 159. 162—178. 386—397. VIII 37—47. 73—106. 125. 142—150. — Vestalinnen V 396. Beamte XI 263 f. Senat VIII 45 (177). XII 60. — Romulus und Remus V 11—XII 11. XI 109—117. Bürgerkrieg III 465—469. Sulla III 470. Zweites Triumvirat III 52. Römische Kaiser: Julius Caesar V 12—14. XI 266—271. Augustus V 14—20 vgl. XII 14—36. — XI 277—297. Tiberius V 20—23 vgl. XII 37—47. Caligula V 24. XII 48—67. Claudius V 25—27. XII 68—77. Nero V 28—34 vgl. XII 78—94. — VIII 151—159. IV 119—124. 138. V 137—152. 217—224. VIII 70 f. 88—90. = Antichrist V 363—374. VIII 140—150. 176 f. Galba } V 35. XII 95—
Otho } 98.
Vitellius }
Vespasian V 36 f. XII 99—116. IV 125—127. V 153 f. 203—205. Titus V 38 f. XII 117—123. V 408—413. Domitian V 39 f. XII 117—119. 124—142. Nerva V 40 f. XII 142—146. Trajan V 41—46 vgl. XII 147—163. Hadrian V 46—50 vgl. XII 163—175 vgl. VIII 52—64. Antoninus Pius V 51 vgl. VIII 65. XII 176—178. L. Verus V 51 vgl. VIII 65. — XII 176. 182. (193?) M. Aurel V 51. VIII 65. 68—72. XII 178 f. 187—206. (Avidius Cassius XII 183—186). Commodus XII 206—223. Pertinax XII 235—244. Didius Julianus XII 245—249. Pescennius Niger XII 250—255. Septimius Severus XII 256—268. — — — — — Elagabal XII 269. 272—276. Alexander Severus XII 269—288. — — — — — Gordianus I. XIII 7. Gordianus III. XIII 14—20. Philippus XIII 21—34 (und sein Sohn) Jotapianus XIII 61—63. Decius Traianus XIII 81—88. 100—102. Cyriades (Marcades) XIII 89—100. 122—123. Gallus XIII 103—105. Sassaniden XII 277. Sibylle: aus Noahs Geschlecht I 288—290. III 827. Aufgabe, Wesen, Herkunft III 809—829. Aufgabe IV 2—6. Göttliche Berufung II 1—5. III 1—7. 162—166. 295—300. 489—491 (162—164 = 297—299. 162 f. vgl. 490 f. 297 ff. — 295 = 489). 698—700. IV 18—23. VIII 359 f. XIII 1—6. Bitte um Aufhören des Sanges III 1—3. XI 322—324. XII 293—299. XIII 172 f. (III 3 vgl. XI 298. — XI 324 vgl. XII 297. XIII 173). (vermeintliche) Raserei der Sib. III 815—818. XII 316—321. Sünden der S. und ihre Bestrafung II 339—347. vgl. VII 151—162. — Sonst Rede in 1. Person III 212. 215. V 286. 398. 512. VIII 194 f. XI 5. Sintflut I 217—282 (317 f.). III 109 (893—826). IV 53. VII 7—12. XI 6 f. Sodomie V 393. Sternerscheinungen: II 35—37. Komet III 334—336. VIII 191—193. Fall der Sterne II 202 vgl. VIII 190 f. V 155—160. (V 529—531). VIII 204. 341. Kampf der Sterne V 207—213. 512—531. Stern von Bethlehem XII 30 f. Sündenfall I 39—53. Sündenkatologe II 255—283. VIII (183—187) 419—422. Symbolik VIII 278. 294. 297 f. 302. 321—323. Vesuviusbruch IV 130—136. Völkerfriede u. -glück II 29—33. III 619—623. 744—759. 778—784. V 381—385. Vorzeichen des Endes oder böser Zeiten überhaupt (vgl. auch Eschatologie) II 6—14. 20—27. III 796—806. V 344—350. VIII 1217. XII 55—57. XIV 88—90. Weltreiche III 158—161. IV 49—106. VIII 6—9. XI 19—314. Xerxes IV 76—79. Zeitalter der Menschen I 65—124. II 15. III 108. IV 20. 47—86. Zwei Wege VIII 399 f.

~~SEP 10 1994~~



3 2044 023 399 207



14

THIS VOLUME
DOES NOT CIRCULATE
OUTSIDE THE LIBRARY



~~SEP 10 1994~~



3 2044 023 399 207



— 14



**THIS VOLUME
DOES NOT CIRCULATE
OUTSIDE THE LIBRARY**



~~SEP 10 1994~~



3 2044 023 399 207



14



**THIS VOLUME
DOES NOT CIRCULATE
OUTSIDE THE LIBRARY**

